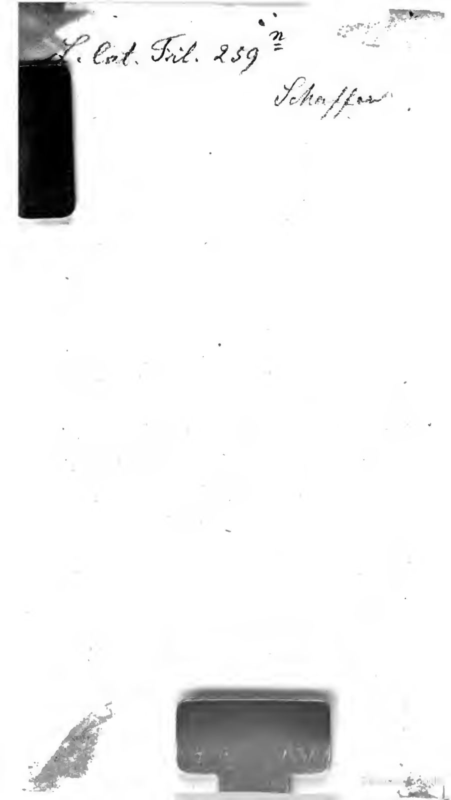




II

Französische Sprachlehre,

für

Schulen und zum Privatunterricht.

Von

J. F. Schaffer,

Lehrer am Gymnasium zu Oldenburg.

Erster Cursus,

welcher die Anfangsgründe enthält.

Sechste stark vermehrte Auflage.

Hannover,

im Verlage der Hahnschen Hofbuchhandlung.

1823.

Erste Anfangsgründe

der

Französischen Sprache,

für

Schulen und zum Privatunterricht.

Von

J. F. Schaffer,

Lehrer am Gymnasium zu Oldenburg.

Sechste stark vermehrte Auflage.

Hannover,

im Verlage der Hahnschen Hofbuchhandlung.

1823.

Vorrede.

Diese Anfangsgründe der französischen Sprache erscheinen bey ihrer zweyten Auflage beynahe als ein ganz neues Werk; die ganze erste Anlage hat theils durch die Erweiterung des anfänglichen Planes, theils durch die Entfernung der Declinationen *), beträchtliche Veränderungen erlitten. Nur die Methode ist unverändert geblieben, von welcher Folgendes das Eigenthümliche darlegen wird.

---

*) Eine Declination ist eine Sammlung der Endungen, welche eine Sprache ihren Substantiven giebt, um diese dadurch als das Prädicat des Satzes bestimmend kenntlich zu machen, oder ihr Verhältniß zu einem andern Worte anzudeuten. Solche Sammlungen von Endsylben für die Substantive hat die französische Sprache nicht, und mithin hat sie auch keine Declinationen. Sie deutet die Bestimmung des Prädicats durch das Substantiv oder das Verhältniß des Substantives zu einem andern Worte (mit der englischen, italienischen und anderen Sprachen übereinstimmend) vermittelst der Partikeln an, deren Gebrauch sie, wie andere Sprachen ihre Endungen, dem Gebrauch der Präpositionen vorzieht. Der Zustand, in welchem sich ein Substantiv in Ansehung der Annahme einer Endung oder des Vorsetzens einer ausschließlich dazu bestimmten Partikel befindet, kann wohl nicht logisch richtiger als dadurch ausgedrückt werden, daß man sagt, das Substantiv befinde sich in einem gewissen Fall oder Casus. Diesem zufolge hat jede Sprache, wenn sie gleich ihre Substantive nicht declinirt, doch Casus. Allein in diesem Sinne nimmt man das Wort Casus gewöhnlich nicht, sondern man versteht darunter das Substantiv selbst, in so fern man es als am Ende mit einem Merkmaale versehen betrachtet, wodurch sein Verhältniß zu einem andern Worte angedeutet wird. Das Wort Casus sollte man demnach im Deutschen durch Endmerkmaal ausdrücken: eine Sprache hat keine Casus, heißt: sie hat keine Endmerkmaale, wodurch sie die Rection ihrer Wörter andeutet.

Der Vortrag einer Wissenschaft hat zum Zweck, die Regeln kennen zu lehren, deren Befolgung zu ihrer Anwendung erforderlich ist. Der Vortrag ist practisch, wenn er zugleich Mittel darbietet, die aufgestellten Regeln sogleich in Anwendung zu bringen. Es frägt sich, wie diese Mittel für den Vortrag der Grammatik gewählt werden können? und welches unter denjenigen, die sich darbieten, die zweckmäßigsten sind?

Die Anwendung einer Sprache ist zweyfach: man soll den schriftlichen und mündlichen Ausdruck derselben verstehen, und man soll sich schriftlich und mündlich in derselben ausdrücken können. Hieraus erhellet, daß die Uebungen theils in der fremden, theils in der Muttersprache des Lernenden gegeben seyn müssen, damit er sie aus der einen in die andere übertragen könne. Hierzu sind zwey verschiedene Wege möglich, entweder die Uebungen in der fremden Sprache und die in der Muttersprache sind Uebersetzungen von einander, oder jeder Theil besteht für sich allein. Der erste Weg ist für Lernende brauchbarer, die fähig sind, selbst Vergleichungen anzustellen; der andere ist vortheilhafter für die ersten Anfänger. Es ist die Frage, wie auf diesem Wege den Grundsätzen des Unterrichts entsprechend verfahren werden muß?

Zum richtigen Uebersetzen eines Satzes ist erforderlich: 1) Kenntniß jedes Worts, das der Satz enthält, oder Kenntniß der Materie; 2) Kenntniß aller Regeln der Sprache, welche bey dem Satz in Anwendung kommen, oder Kenntniß der erforderlichen Form jedes Worts. Die erste Kenntniß erwirbt man sich durch das Wörterbuch; jedem Uebersetzer, und besonders dem ungeübten, muß die Freyheit gelassen werden, sich desselben zu bedienen. Man muß also den Uebungen die Wörter beyfügen, deren Kenntniß man bey dem Lernenden nicht voraussetzen kann. Die Kenntniß der Form jedes Worts ist Kenntniß der Regeln der Grammatik selbst; also muß man auch hier dem Lernenden zu Hülfe kommen, wenn

er übersetzen soll, ehe er alle nöthigen Regeln kennt. Wie soll dieses geschehen? Giebt man dem Lernenden Wörter oder ganze Theile des Satzes, in die erforderliche Form gebracht, zum Einschieben, und überläßt ihm bloß die Form der Theile, die er schon zu behandeln weiß: so raubt man ihm dagegen jede Selbstthätigkeit. Nicht er ist es, welcher übersetzt, sondern der, welcher die Uebung für ihn bearbeitete *); die Frage: warum muß ich in diesem Falle so und nicht anders verfahren? kann ihm nicht anders beantwortet werden, als: es muß so seyn, oder man ist genöthigt, ihm eine Erklärung zu machen, wovon er durchaus nichts versteht; nicht einmal die Fehler, welche er macht, können ihm angerechnet werden, weil er die Ursache seines Vergehens nicht einsehen, wenigstens nicht deutlich einsehen kann.

Allein es bleibt ein anderes, viel sicherers Mittel übrig, wodurch man dem Lernenden helfen kann, dieses ist: Die Uebung richte sich nach den jedesmaligen Kenntnissen des Lernenden; keine Form oder Zusammenstellung werde ihm gegeben, aber auch keine werde von ihm gefordert, die er nicht fähig ist, nach den ihm bisher mitgetheilten Regeln, unabhängig von jeder fremden Leitung zu beurtheilen. Jetzt ist der Lernende frey; jeder Satz, den er übersetzt, ist seiner eigenen Beurtheilung unterworfen; die Fehler, welche er begeht, sind seine eigenen, weil er sie durch Aufmerksamkeit vermeiden kann.

---

*) Neulich machte ich einen Versuch mit einer Stelle aus der Henriade, welcher ich, als einer deutschen Aufgabe, die nöthigen Wörter in der Form, die sie bey der Uebersetzung erhalten mußten, beyfügte; dagegen fehlte alles, was der Uebersetzer selbst bilden konnte. Drey von meinen Schülern, die nicht mehr als 20 Stunden Unterricht genossen hatten, übersetzten diese Aufgabe, jeder besonders und ohne fremde Hülfe. Die Uebersetzung war bis auf zwey oder drey Fehler völlig richtig und dem Originale gleich. — War das eine Uebersetzung? Waren diese Schüler nicht gefesselt, fanden sie den Reim, die Anzahl der Sylben jedes Verses, die Construction, die Rection der Wörter von selbst? Sie selbst waren nicht wenig verwundert, Verse herausgebracht zu haben.

Nach diesen Grundsätzen sind die Beyspiele und Uebungen dieses Werks bearbeitet, dessen Einrichtung übrigens folgende ist.

Die erste Abtheilung, die Vorbereitung zur Grammatik, ist bestimmt, dem Lernenden in kurzer Zeit eine vorläufige Kenntniß von den nothwendigsten Formen der Grammatik zu geben. Die zum Verstehen und Uebersetzen der Beyspiele und Uebungen nöthigen Wörter sind hier immer aus den vorhergehenden Verzeichnissen genommen.

Die Einrichtung der zweyten Abtheilung oder der Grammatik selbst, ist folgende. Jedem Theile der Sprache geht eine kurze Erklärung vorher; alsdann folgen entweder Beyspiele, oder es folgt das ganze Verzeichniß der Wörter, welche diesen Redetheil ausmachen. Hierauf findet man Bemerkungen und die nothwendigsten syntactischen Regeln. Nun folgen Anwendungen, welche den Gebrauch des Redetheils zeigen. Zuletzt kommt eine französische und eine deutsche Aufgabe vor, wozu die dem Lernenden noch unbekannten Wörter sich am Ende der Grammatik befinden. Die französische Aufgabe enthält in dem Theile, welcher mit einem * bezeichnet ist, Fehler gegen die gegebenen Regeln, welche der Lernende aufzusuchen angewiesen wird. Das Verzeichniß dieser Fehler (welches jedoch der Lehrer am zweckmäßigsten dem Schüler vorenthalten wird), befindet sich am Ende der Grammatik. Im vierzehnten Abschnitt sind jedoch die Fehler nicht mehr so abgesondert, sondern in der ganzen Aufgabe zu suchen. In allen Aufgaben zum Uebersetzen ins Französische sind die Wörter, welche im Französischen nicht ausgedrückt werden, mit getrennter Schrift gedruckt; hingegen müssen die Wörter, welche man eingeklammert vorfindet, im Französischen nicht ausgelassen werden, obgleich sie im Deutschen überflüssig sind.

Die Aussprache ist bloß tabellarisch vorgetragen und das Uebrige dem Lehrer überlassen; jedoch sind die nothwendigsten besondern Regeln und Ausnahmen angehängt,

auch ist im ganzen Buche die Aussprache bey jedem Worte angezeigt, welches von den allgemeinen Regeln abweicht. Man findet nämlich zwischen Häkchen die Worte so geschrieben, wie es die richtige Aussprache verlangt.

Nur die wichtigsten Ausnahmen von den grammatischen Regeln habe ich angezeigt; die vollständige Anzeige derselben aber meiner größeren Sprachlehre überlassen, welche bey der bevorstehenden, ganz neu bearbeiteten Auflage sich an diese Anfangsgründe als ein zweyter und höherer Cursus anschließen wird.

Wenn man diese Auflage mit der ersten Auflage der Anfangsgründe vergleicht, so wird man finden, daß ihr Inhalt in einem viel größeren Verhältniß zugenommen hat, als ihre Bogenzahl. Sie enthalten jetzt alle Theile der Grammatik vollständig, die meisten und nothwendigsten Regeln der Sprache, die unregelmäßigen Verba beynahe ganz durchconjugirt, eine Sammlung der nothwendigsten Wörter. Dieses alles enthielt die vorige Auflage nicht oder doch unvollständig. Auch die Gespräche sind umgearbeitet, und können jetzt als eine wirkliche Ergänzung des Werks angesehen werden, welche ein Lehrer von Einsichten ohne meine Anweisung zu benutzen wissen wird. Bey dieser Erweiterung des ersten Plans habe ich die anfängliche Bestimmung dieser Anfangsgründe, für Kinder, nicht aus der Acht gelassen; denn alle Regeln und Bemerkungen, die man mit Kindern, wenigstens im Anfange übergehen kann, unterscheiden sich durch kleinern Druck von dem unumgänglich nothwendigen, und es bleibt dem Lehrer überlassen, wie viel er von den ersten zu erwähnen für gut befindet.

Oldenburg, den 4. December 1809.

J. F. Schaffer.

Vorrede zur fünften Auflage.

Der erste Cursus meiner französischen Sprachlehre hat diesmal keine wesentliche Veränderung erlitten; bey der vierten Auflage hatte ich schon alles hinzugefügt, was ohne den Plan des Ganzen zu stören, ohne mich von der zwischen zu viel und zu wenig gehaltenen Mittelstraße zu entfernen, hinzugefügt werden konnte. Indeß wird man an mehrern Stellen kleine Zusätze und Verbesserungen finden.

Dagegen habe ich mich von einer andern Seite zu einer bedeutenden Vermehrung dieser Auflage veranlaßt gefunden. Der zweyte Cursus dieser Sprachlehre enthält eine Reihe von Aufgaben, welche meinen vollständigen Syntax der französischen Sprache, der nicht unmittelbar mit der Sprachlehre verbunden ist, sondern auch neben derselben als ein Werk für sich besteht, zum Grunde legen. Um nun in der Sprachlehre selbst eine Anleitung zu geben, wie diese Aufgaben zu übersetzen sind, habe ich für den ersten Cursus eine zweyte Abtheilung unter dem Titel: die Regeln des Syntaxes der französischen Sprache, in Beyspielen dargestellt, bearbeitet, welche auch für die Besitzer des zweyten Cursus besonders abgedruckt ist. Der Zweck dieser Beyspiele spricht sich durch die Erklärung von selbst aus. Diese Beyspiele laufen mit den Aufgaben des zweyten Cursus und mit dem vollständigen Syn-

tar, welcher als ein Commentar zu beyden anzusehen ist, völlig parallel; dabey sind in jedem Paragraphen mit kurzen Worten die Gegenstände angegeben, welche die in demselben enthaltenen Beyspiele betreffen, und diese Gegenstände sind in den Beyspielen selbst durch verschiedene Schrift hervorgehoben, so daß schon die Ansicht der Beyspiele die syntactische Regel erkennen läßt, welche denselben zum Grunde liegt. Der Lernende, welcher die Aufgaben des zweyten Cursus bearbeitet, hat auf diese Weise eine fortlaufende Reihe von Mustern vor sich, nach welchen er seine Sätze bilden kann; und für solche Lernende, welche nicht zu dem zweyten Cursus gelangen, kann diese Sammlung den Nutzen haben, daß sie, indem sie die Beyspiele auswendig lernen, sich mit den syntactischen Regeln der Sprache bekannt machen.

Oldenburg, den 13ten Februar 1820.

J. F. Schaffer.

Vorrede zur sechsten Auflage.

Diese Auflage stimmt mit der vorhergehenden völlig überein; nur ist unter den Anwendungen auf die Nummern der Regeln des Syntaxes hingewiesen, welche ähnliche Beyspiele aufstellen. Durch diese Hinweisungen ist eine noch engere Verbindung des ersten Cursus mit den Regeln des Syntaxes und mit meinem vollständigen Syntax selbst bewirkt.

Oldenburg, den 23sten April 1823.

J. F. Schaffer.

Inhalt.

Vorbereitung zur Grammatik.

Grammatik.

Vorbereitung zur Grammatik.

Von der Aussprache.

1. Das Alphabet.

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k,
l, m, n, o, p, q, r, s, (ſ), t,
u, v, x, y, z.
A, B, C, D, E, F, G, H, I, J,
K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T,
U, V, X, Y, Z.

1. Die französischen Buchstaben heißen wie die deutschen, ausgenommen folgende: c, heißt ßeh; g, sche, (wobey das sch sehr sanft ausgesprochen wird;) h, asch; j, *i-consonne*; q, kü; u, ü; v, weh; y, igreck; z, sedd.

2. Das w kommt nur in fremden und in wenigen französischen Namen vor: Souwarow, de Wailly.

3. Die Buchstaben sind entweder Vocale (voyelles) oder Consonanten (consonnes.) Vocale sind: a, e, i, o, u, und auch y, wenn es nicht zwischen zwey Vocalen steht. Alle übrigen Buchstaben sind Consonanten.

4. Ein Monothong (monotongue) ist ein einfacher Ton, welcher durch zwey oder drey Vocale vorgestellt wird. Ein Diphthong (diphtongue) ist die Verbindung von zwey Vocalen oder von einem Vocal und einem Monothong, welche jeder besonders gehört werden. Ein Nasenvocal (voyelle nasale) ist die Verbindung eines Vocals oder eines Monothongs mit dem, wie das erste n in dem deutschen Worte fangen ausgesprochenen m oder n.

2. Aussprache der Buchstaben.

Vocale.

a wie a. ma, ta, falbala, papa, affable, bal, mal.
e { stumm am Ende der Sylbe: porte, forme, patte, pomme,
e { wie ö in einsylbigen Wörtern: me, ne, te, le, de.
é wie eh. été, porté, allé, répété, pénétré, mené.
è — ä. père, mère, frère, mène, amère.
e — ä in der Mitte der Sylbe: éternel, perle, ferme.

ê wie äh. tête, bête, prête, arrête, fête.
i — i. lire, rire, mine, tirelire.
o — o. monotone, monopole, porté, modèle, obole.
u — ü. tu, murmure, pur, dur, allure, rue.
y — i. il y a, mystère, myrte, la lyre.

Ma mère m'a promi de m'apporté une pomme. Il ê barbare. Le frère murmura de la dureté du père. Elle a battu le blé. La tulipe ê belle. La fermeté. La pureté.

Ma mère m'a promis de m'apporter une pomme. Elle a battu le bled. La tulipe est belle.

Monothongen.

ai	wie ä.	l'air, faire, taire, plaire, aime.
au	wie oh.	au père, il fau, la taupe, la faute.
eau		beau, de l'eau, le bateau, la peau, le taureau.
ei	wie ä.	la reine, ma peine, pleine, baleine.
eu	wie ö.	peu, la peur, orateur, le bleu.
oeu		boeuf, oeuf, moeur, noeu.
ou	wie u.	toute la route, pour l'amour, le doute.

L'auteur a parlé d'une autre affaire. Il aime la nouveauté. Il a la peau dure. Elle n'a pa parlé à la reine. Ma mère l'a donné à une couturière pour le faire raccommodé. Leur peur a causé la perte de leur ami.

Il faut, moeurs, noeud. Elle n'a pas parlé à la reine. Ma mère l'a donné à une couturière pour le faire raccommoder.

Nasenvocale.

am	wie ang	l'ambre, ample, ambassadeur, estampe.
an		Angleterre, la fantaisie, lanterne, demande.
em		emporté, remplir, empire, membre.
en		enfanté, entendre, pendre, enfilé, entrée.
im	— äng	impoli, impur, n'importe, timbale, imprimé.
in		infini, interdire, le lin fin, enfin, le pin.
aim		la faim, le daim, l'essaim.
ain		la plainte, la main, du pain, le bain.
ein		une feinte, peindre, teindre, la peinture.

om } wie ong { une bombe, tombeau, le trompeur, rompre.
on } { bonbon, mon père, non, ton nom, on parle.

um } — ün=g { le parfum, umble, umblemen.
un } { un père, importun, lundi, emprunté.

Der Nasenton fällt weg, oder m und n werden wie im Deutschen ausgesprochen, wenn diese Buchstaben zwischen zwey Vocalen stehen: l'amour, l'anomalie, systême, fenêtre, imité, inégal, aimé, laine, peine, omettre, bonifié, fumé, une fortune . . . Man liest hier wie: l'a-mour, l'a-no-malie, systê-me, fe-nêtre, i-mité i-négal, ai-mé, lai-ne, pei-ne, o-mettre, bo-nifié, fu-mé, u-ne for-tu-ne . . .

Le peintre a pein mon frère é mon cousin. L'enfan ê t'endormi. Il ê demain lundi. Il a rendu le poulain à mon maitre. Il m'entendra aussi. Ton père t'en parlera demain. L'enflure de la main. Un bel emblème. Elle a été indépendante. Un flambeau étein. Il a emporté l'étain. Il a étendu l'empire.

Humble, humblement. Le peintre a peint mon frère et mon cousin. L'enfant est endormi. Il est demain lundi. Un flambeau éteint.

Diphthongen.

ien wie iän=g. le bien, un lien, rien, le mien, il tiendra.

oi — oa. moi, toi, roi, la loi, le foie, la toison.

oin — oän=g. loin, le foin, moindre, la pointe, le lointain.
ui — üi oder wi. luí, la fuite, réduire, nuire, introduire.
y — ii zwischen zwey Vocalen: loyal, royaume, tuyau, essuyé, employé, le moyen, le noyau, noyé.
ay — éi. il essaye, payé, étayé, rayé.

1. In der Mitte der Wörter lautet ien wie ian: expérience, patience . . . Ausgenommen in den Ableitungen von tenir und venir; z. B. il viendra, elle obtient, je reviendrai.

2. In den übrigen Diphthongen behalten die Vocale und Monothongen den Laut, welchen sie gewöhnlich haben, nur ist der erste Vocal, woraus sie bestehen, immer kurz, Dieu, diurne.

3. Eine besondere Verbindung von Lauten macht das y zwischen zwey Vocalen; man liest es nämlich wie ii, wovon das zweyte i sehr weich, beynahe wie j lautet. Man liest: royaume, payé, tuyau . . . wie roi-iaume, pai-ié, tui-iau; das ai lautet dabey wie é, man spreche also: payé, étayé . . . wie pé-ié, été-ié aus. — Auch lauten pays, paysan, paysage wie péi, péisan, péisage.

Il n'a poin d'espri. Elle le retiendra bien. Elle n'a rien perdu. Il reviendra demain. Le lin a été bien fin. Mon bel oiseau ne reviendra poin. On l'a rédui t'en systême. Dieu le lui pardonne. On lui lia lè main é lè pié. Il a tué un lion. — Il a employé un bon moyen. Le doyen entra dan la ruelle pour écouté. La frayeur étai tro grande.

Il n'a point d'esprit. Mon bel oiseau ne reviendra point. On la réduit en systême. On lui lia les mains et les pieds. Le doyen entra dans la ruelle pour écouter. La frayeur étoit trop grande.

Consonanten.

c wie k. car, le coeur, la cour, un curé, creusé, le crin.
c — ß, vor e und i: ceci, cela, Cicéron, la circonstance.
ç — ß. le garçon, la façon, il plaça, reçu, ça.
ch — sch. cherché, chérir, cher, charmante, chuchoté.
ch — k vor einem Consonanten: chrétien, le Christ.
g — g. la grandeur, engloutir, glace, augnre, grâce.
g — sche, sehr sanft und nur vor e und i: gelé, giron; gingembre, girouette, giraffe, agir, plongé.
gu — g, wenn ein Vocal folgt: la langue, il allégua, guide.
gn — nj. gagné, digne, régné, daigné, araignée.
h — h, sehr schwach: hableur, la honte, la haine, du houblon.
h ist stumm in Wörtern, die aus dem Lateinischen herstammen: honneur, homme, humide, humble.
j wie sch, sehr sanft: jalousie, jaune, juge, jargon, joujou.
il } wie ilj, gentil, babil, gril, brésil.
ill } wie ilj, brillé, cédille, pillé, grille, la fille, famille.
il, ill } — lj, wenn ein Vocal oder Monothong vorhergeht: l'ail, le deuil, conseil, andouille, citrouille, raillé, fauteuil.
qu wie k. quatre, que, qui, quelle qualité, querelle.
s — ß. la soeur, le soleil, la pension, la pensée.
s — s, wenn es sich zwischen zwey Vocalen befindet: osé, la maison, usé, rassasié, aisé, l'usage.
t — t. toute la terre, la petitesse, le tact, trompeur.
ti — ßi, nur vor einem Vocal und nicht im Anfange des Wortes: la patience, l'action, essentiel, partial.
v — w. vivre, vivacité, vouloir, vrai, vérité.
x — ks. la taxe, perplex, excepté, excuse.
ex — egs, im Anfange des Wortes vor einem Vocal und vor h: exilé, exemple, exhorté, exhumé.
z — s. zizanie, un zéro, le zèle, zélé, douze.

Elle ê venue avec sa soeur dan cette saison. J'ai donné douze citron à votre garcon. Il étai superstitieu comme son père, qui aimai t'à consulté lè devin. Elle s'ê t'apperçue de sa méprise. Sa magnanimité ê la marque certaine de la grandeur de son ame. Il s'abaissa à cette indignité. La meilleure amie de Madame sa mère ê morte. Elle a résolu de porté son deuil. Je cherche mon père, a-t-il été ici? Il a payé cette dette. Il guérira de sa maladie. La princesse aime le thé, elle en pren plu de douze tasse par jour. Le chien de son voisin avai t'emporté, en jouan, le beau discour qu'il avai composé. La démocratie tyrannisa é lè gran é le peuple. Cette veuve ê morte. Il railla sur la réponse impolie qu'on lui avai faite. Il ira en Saxe, où il a un frère.

Elle est venue avec sa soeur dans cette saison. J'ai donné douze citrons à votre garçon. Il étoit superstitieux comme son père, qui aimoit à consulter les devins. Elle s'est apperçue de sa méprise. Sa magnanimité est la marque certaine de la grandeur de son ame. La meilleure amie de Madame sa mère est morte. Elle a résolu de porter son deuil. La princesse aime le thé, elle en prend plus de douze tasses par jour. Le chien de son voisin avoit emporté, en jouant, le beau discours qu'il avoit composé. La démocratie tyrannisa et les grands et le peuple. Cette veuve est morte. Il railla sur la réponse impolie qu'on lui avoit faite.

Consonanten am Ende der Wörter.

Folgende Consonanten werden am Ende der Wörter nicht ausgesprochen:

d ist stumm. le bled, le pied, grand, un gland, le bord.
g — — le sang, le doigt, un hareng, long.
p — — un loup, beaucoup, le coup, trop.
s — — nous tous, les grands, trois livres, très fraîs.
t — — tout fort, méchant, il est, le fait, mort.
x — — aux beaux chevaux, les deux perdrix.
er } wie é. aimer, douter, le premier conseiller.
ez } wie é. aimez, venez, le nez, voulez-vous?
ès — äh. le procès, le progrès, le succès, le congrès.

Wenn aber das folgende Wort mit einem Vocal oder mit einem stummen h anfängt, so wird der vorhergehende, sonst

stumme Endconsonant beynahe so ausgesprochen, als wenn er der Anfangsbuchstab des folgenden Wortes wäre. Alsdann lautet
d wie t. un grand affronteur, second article.
p — p. trop avare, il a beaucoup étudié.
s — s. vous ètes mes amis, les enfants qu'ils ont vus.
t — t. tòt ou tard, tout à l'heure, cent hommes.
x — s. aux autres, mes heureux enfants.
z — s. assez habile, parlez-en chez eux.

Les poètes ont divisé le temps en quatre âges qu'ils ont nommés l'âge d'or, l'âge d'argent, l'âge d'airain et l'âge de fer. Ils ont placé l'âge d'or sous le règne de Saturne, pendant lequel on vit régner sur la terre l'innocence et la justice. Alors, disent-ils, la terre sans avoir besoin d'être cultivée, produisait d'elle-même tout ce qui était nécessaire et utile à la vie: des fleuves de lait et de miel coulaient de toutes parts. Dans le siècle d'argent les hommes commencèrent à être moins heureux et moins justes. Dans l'âge d'airain, ils devinrent méchants; mais leur malice ne se déclara ouvertement que dans l'âge de fer. Tout cela ne veut dire autre chose, si non que les hommes dégénérèrent de leur première innocence et se pervertirent par degrés.

3. Besondere Regeln und Ausnahmen.

1. Wenn zwey gleiche Consonanten unmittelbar nach einander folgen, so wird gewöhnlich nur der letzte ausgesprochen: la terre, battre, abbé .. wie la tère, batre, abé. Aus dieser Ursache fällt der Nasenton bey mm, nn weg: l'homme, antenne ... wie l'home, antène.

2. Die Endung - ent in der dritten Person des Plurals von den Verbis lautet wie e: ils parlent, ils disent...wie ils parle, ils dise.

3. Die Endung -ois, -oit und -oient im Imperfect und Conditionale vom Verbo werden alle wie äh gelesen: j'avois, je parlerois, il diroit, ils auroient, ils aimeroient.... wie j'avais, je parlerais, il dirait, ils auraie, ils aimeraie.

4. Die Endung ai bey den Verbis lautet wie é, j'aimai, j'aurai... wie j'aimé, j'auré — Eben so lautet auch ai in j'ai, ich habe, aider, helfen, aimer, lieben, confrairie, Brüderschaft, und einigen andern.

5. Der Monothong eu lautet in dem Verbo avoir wie u: j'eus, ich hatte, que vous eussiez, daß ihr hättet... wie j'us, que vous ussiez.

6. In folgenden Völkernamen lautet oi wie ai: Anglois, Engländer: Ecossois, Schottländer; François, Franzose; Hollandois, Holländer; Irlandois, Irländer; Polonois, Pohle. Eben so lautet auch oi in foible, schwach; harnois, Harnisch, roide, steif; monoie, Münze, und in den Verbis, die sich mit oitre endigen: paroître, scheinen, connoitre, kennen ... aber nicht in croître, wachsen, und dessen Ableitungen. Dagegen ist oi ein Diphthong in François, Franz; la paroisse, die Pfarre.

7. Das n in en, on, bien, rien, wenn ein damit enge verbundenes Wort folgt, das mit einem Vocal oder mit einem stummen h anfängt, wird doppelt gelesen: on apprend en étudiant avec méthode; un livre bien écrit; il n'a rien appris . . . wie on napprend en nétudiant avec méthode . . . Dagegen wird n nur einfach in Ausdrücken wie der folgende gelesen: ira-t-on au concert? — Ferner wird n doppelt gelesen in mon, ton, son, un und allen Adjectiven, die sich mit n endigen, als bon, ancien . . ., wenn diese Wörter ein Substantiv hinter sich haben, welches mit einem Vocal oder stummen h anfängt: mon ami, un homme, un ancien historien . . . wie mon nami . . .

8. Die Endungen amment und emment in den von Adjectiven abgeleiteten Adverbien werden gelesen, als wenn sie ament geschrieben wären: savamment, éloquemment, patiemment . . . wie savament, éloquament, patiament.

9. In den folgenden Zahlwörtern wird der Endeonsonant ausgesprochen: cinq, fünf; six, sechs; dix, zehn (x in beyden wie ß gelesen); sept, sieben (worin das p stumm ist); huit, acht; neuf, neun. Wenn aber diese Zahlwörter vor einem Substantive stehen, das keinen Vocal oder kein stummes h zum Anfangsbuchstaben hat, so bleibt ihr Endconsonant stumm; cinq garçons et six filles lese man z. B. cin garçons et si filles. Fängt dagegen das Substantiv mit einem Vocal oder stummen h an, so wird der gedachte Endconsonant ausgesprochen; cinq aunes. Eben so verhält es sich mit vingt, zwanzig, worin das g stumm ist, nur wird das t, wenn vingt vor keinem Substantive steht, in keinem Falle, als nur in vingt-un, vingt-deux bis trente, und in le vingt, den Zwanzigsten (des Monats), ausgesprochen.

10. Man merke sich die Aussprache von folgenden Wörtern: la femme, die Frau; le fils, der Sohn; le choeur, das Chor; une aiguille, eine Nadel; la clef, der Schlüssel; une douairière, eine Wittwe von Stande; l'enfer, die Hölle; mille, tausend; un ennemi, ein Feind; Monsieur, mein Herr; Messieurs, meine Herren; le second, der zweyte; le secret, das Geheimniß; soixante, sechzig; la ville, die Stadt; emmener, mitnehmen; remmener, wieder wegführen; un oignon, eine Zwiebel. Sie werden ausgesprochen, als wenn sie folgendermaßen geschrieben wären: la famme, le fis, le coeur, une égwille, la clé, une douarière, l'enfère, mile, un ènemi, Mossieu, Messieu, le segond, le segret, soissante, la vile, en-mener, ren-mener, un ognon. — In et (und), welches wie é lautet, ist das t immer, auch vor einem Vocale stumm; in il est (er ist), welches wie il è gelesen wird, hört man das t vor jedem Vocal.

11. In den einsylbigen Wörtern auf -er, spricht man das r aus, und das e lautet wie è: fer, cher, wie fère, chère.

4. Die Tonzeichen.

(´) Der Acutus (l'aigu) bezeichnet das geschlossene e (e fermé): dégénéré, vérité.

(`) Der Gravis (le grave) bezeichnet das kurze offene e (e ouvert bref): le père, il mène. Ferner wird er gebraucht auf a in à (zu), là (da), où (wo), um diese Wörter von dem Verbo a (hat), dem Artikel la (die) und der Conjunction ou (oder) zu unterscheiden.

(ˆ) Der Circumflex (le circonflexe) zeigt die Dehnung des damit bezeichneten Vocals an: âge, mûr, apôtre, la tête, une bête. Das damit bezeichnete e heißt das lange offene e (e ouvert long).

(') Der Apostroph (l'apostrophe) zeigt an, daß ein a, e oder i vor einem Worte ausgelassen ist, das mit einem Vocal oder stummen h anfängt. Man läßt a weg in dem Artikel und Pronomen la, e in je, me, te, se, le, ce, de, ne und que; i in si, aber nur vor il und ils. Also schreibt man: l'amie, j'ai, qu'il vienne s'il veut me parler, anstatt la amie, je ai, que il vienne si il veut me parler.

(¨) Der Trennpunct (le tréma) wird auf den Vocal gesetzt, welcher mit dem vorhergehenden keinen Monothong oder Diphthong ausmachen, sondern eine neue Sylbe anfangen soll. Man liest also haïr, aïeul, égoïste, wie ha-ir, a-ieul, égo-iste, mithin das aï nicht wie â, das oï nicht wie oa.

5. Die Interpunctions-Zeichen.

(.) der Punct (le point).
(,) das Comma (la virgule).
(:) das Colon (les deux points).
(;) das Semicolon (le point-virgule).
(?) das Fragezeichen (le point interrogatif).
(!) das Ausrufzeichen (le point admiratif).
(-) das Bindezeichen (le tiret).
(,,) das Anführungszeichen (les guillemets).
() die Häkchen (les parenthèses).

Einige Substantive.

Dieu, *m.* Gott.
un homme, (sprich omme) ein Mensch, ein Mann.
le père, der Vater.
la mère, die Mutter.
la famille, die Familie.
un parent, ein Verwandter.
une parente, eine Verwandte.
un enfant, ein Kind.
le fils, (spr. fis) der Sohn.
le garçon, der Knabe.
la fille, die Tochter, das Mädchen.
un oncle, ein Oheim.
une tante, eine Tante.
le frère, der Bruder.
la soeur, die Schwester.
le cousin, der Vetter.
la cousine, die Nichte, Base.
un gouverneur, ein Hofmeister.
une gouvernante, eine Hofmeisterin.
un écolier, ein Schüler.
une écolière, eine Schülerin.
le mari, der Mann, Ehemann.

la femme, (spr. famme) die Frau.
un voisin, ein Nachbar.
une voisine, eine Nachbarin.
le voisinage, die Nachbarschaft.
un roi, ein König.
une reine, eine Königin.
un prince, ein Fürst.
une princesse, eine Fürstin.
un ami, ein Freund.
une amie, eine Freundin.
un ennemi, (spr. ènemi) ein Feind.
une ennemie, eine Feindin.
un marchand, ein Kaufmann.
un officier, ein Officier.
le maître, der Herr, der Lehrer.
le domestique, der Bediente.
le valet, der Knecht.
la servante, die Magd.
le cordonnier, der Schuster.
le tailleur, der Schneider.
un paysan, (spr. pé-isan) ein Bauer.
le nom, der Name.
une personne, eine Person.
la campagne, das Feld, das Land.
la ville (spr. vile), die Stadt.
le village (spr. vilage), das Dorf.
une église, eine Kirche.
une rue, eine Straße, Gasse.
un château, ein Schloß.
la maison, das Haus.
le jardin, der Garten.
la cour, der Hof.
la cave, der Keller.
une chambre, ein Zimmer, eine Stube, eine Kammer.
la cuisine, die Küche.
la porte, die Thür.
la fenêtre, das Fenster.
une table, ein Tisch.
une chaise, ein Stuhl.
le lit, das Bett.
un verre, ein Glas.
une bouteille, eine Flasche.
un couteau, ein Messer.
l'eau, *f.* das Wasser.
le vin, der Wein.
la bière, das Bier.
le thé, der Thee.
le café, der Caffee.
une tasse, eine Tasse.
le temps, die Zeit, das Wetter.
un jour, ein Tag.
une heure (spr. eure), eine Stunde.
une semaine, eine Woche.
un mois, ein Monat.
un an, } ein Jahr.
une année, }
un livre, ein Buch.
un cahier, ein Heft, Schreibbuch.
une plume, eine Feder.
un crayon (spr. cré-ion), ein Bleystift, eine Bleyfeder.
un canif, ein Federmesser.
un cachet, ein Petschaft.
une lettre, ein Brief.
le papier, das Papier.
l'encre, *f.* die Dinte.
l'encrier, *m.* das Dintenfaß.
la poudre, der Streusand.
une chandelle, ein Talglicht.
la poste, die Post.
la diligence, die (fahrende) Post.
un habit (spr. abit), ein Kleid.
un chapeau, ein Hut.
une veste, eine Weste.
un manteau, ein Mantel.
une montre, eine Taschenuhr.
la botte, der Stiefel.
le soulier, der Schuh.
le voyage, die Reise.

le départ, die Abreise.
le retour, die Wiederkunft.
un animal, une bête, } ein Thier.
un oiseau, ein Vogel.
un petit, ein Junges (von Thieren.)
un cheval, ein Pferd.
un boeuf, ein Ochs.
une vache, eine Kuh.
un chien, ein Hund.
une chienne, eine Hündin.
le chat, der Kater, (die Katze).
la chatte, die Katze, (das Katzenweibchen).
une souris, eine Maus.
un arbre, ein Baum.
une fleur, eine Blume.
une pomme, ein Apfel.
une poire, eine Birne.
une cerise, eine Kirsche.
le pain, das Brod.
la comédie, die Comödie.
le concert, das Concert.
une récompense, eine Belohnung.
une nouvelle, eine Neuigkeit, Nachricht.
une affaire, ein Geschäft.
un présent, ein Geschenk.
l'esprit, *m.* der Verstand, der Geist.
l'ame, *f.* die Seele.
une pensée, ein Gedanke.
la langue, die Sprache.
le caractère, der Character.
la bonté, die Güte.
l'amour, *m.* die Liebe.
la haine, der Haß.
le plaisir, das Vergnügen.
le déplaisir, das Mißvergnügen.
la vérité, die Wahrheit.
le mensonge, die Lüge.
la cause, die Ursache.

la suite, die Folge.
un bonheur, ein Glück.
un malheur, ein Unglück.
la fortune, das Glück.
la vie, das Leben.
la mort, der Tod.
la maladie, die Krankheit.
la fièvre, das Fieber.
l'espérance, *f.* die Hoffnung.
le désespoir, die Verzweiflung.
l'honneur, *m.* die Ehre.
la honte, die Schande.
la promesse, das Versprechen.
la permission, die Erlaubniß.
le doute, der Zweifel.
la patience, die Geduld.
l'impatience, *f.* die Ungeduld.
le moyen, das Mittel.
la coutume, die Gewohnheit, der Gebrauch.
la peur, la crainte, } die Furcht.
la colère, der Zorn.
le mépris, die Verachtung.
la nature, die Natur.
la demande, la question, } die Frage.
la réponse, die Antwort.
la dette, die Schuld.
le paiement, die Bezahlung.
la somme, die Summe.
l'argent, *m.* das Geld.
la monnoie (spr. monnaie), die Münze.
une histoire, eine Geschichte.
le métal, das Metall.
l'or, *m.* das Gold.
l'argent, *m.* das Silber.
le cuivre, das Kupfer.
le laiton, le cuivre jaune, } das Messing.
l'étain, *m.* das Zinn.
le fer, das Eisen.
le plomb (spr. plom), das Bley.

le ciel, der Himmel.
la terre, die Erde.
le soleil, die Sonne.
la lune, der Mond.
une étoile, ein Stern.
un François, (spr. Français), ein Franzose.
un Anglois, (spr. Anglais), ein Engländer.
un Espagnol, ein Spanier.
un Allemand, ein Deutscher.
un Monsieur, (spr. Mossieu), ein Herr.
Monsieur, *m.* mein Herr.
Messieurs, *m.* meine Herren.
une Dame, eine Dame.
Madame, *f.* Madame.
Mesdames, *f.* (spr. Mèdame), meine Damen.
une Demoiselle, eine Demoiselle, ein Fräulein.
Mademoiselle, *f.* Mademoiselle, Fräulein.
Mesdemoiselles, (spr. Mèdemoiselle), *f.* meine Jungfern, meine Fräulein.
un Seigneur, ein vornehmer Herr.
Monseigneur, gnädiger Herr.
Messeigneurs, gnädige Herren.

Einige Namen.

La France, Frankreich.
L'Angleterre, *f.* England.
L'Espagne, *f.* Spanien.
L'Allemagne, *f.* Deutschland.
Paris, Paris.
Londres, London.
Madrid, Madrid.
Vienne, Wien.
Hambourg, Hamburg.
Francfort, Frankfurt.
Dresde, Dresden.
Berlin, Berlin.
Jean, Johann.
Jeanne, Johanna.
Jeannette, Hannchen.
Louis, Ludwig.
Louise, Ludovika, Luise.
Guillaume, Wilhelm.
Guillemette, Wilhelmine.
George, Georg.
Henri, Heinrich.
Henriette, Henriette.
Pierre, Peter.
Charles, Carl.

Ausdruck der deutschen Artikel im Französischen.

1. Deutscher unbestimmter Artikel.

Singular.

Masculin oder männlich.

Nom. der Vater,	Acc. den Vater,	le père.
Gen. des Vaters,	Abl. von dem Vater,	du père.
Dat. dem Vater,		au père.

Feminin oder weiblich.

Nom. die Mutter,	Acc. die Mutter,	la mère.
Gen. der Mutter,	Abl. von der Mutter,	de la mère.
Dat. der Mutter,		à la mère.

Vor einem Vocal oder stummen h.

Nom. der Oheim,	Acc. den Oheim,	l'oncle.
Gen. des Oheimes,	Abl. von dem Oheime,	de l'oncle.
Dat. dem Oheime,		à l'oncle.

Plural.

Nom. die Väter,	Acc. die Väter,	les pères.
Gen. der Väter,	Abl. von den Vätern,	des pères.
Dat. den Vätern,		aux pères.

So auch les mères und les oncles.

2. Deutscher unbestimmter Artikel.

Masculin oder männlich.

Nom. ein Vater,	Acc. einen Vater,	un père.
Gen. eines Vaters,	Abl. von einem Vater,	d'un père.
Dat. einem Vater,		à un père.

Feminin oder weiblich.

Nom. eine Mutter,	Acc. eine Mutter,	une mère.
Gen. einer Mutter,	Abl. von einer Mutter,	d'une mère.
Dat. einer Mutter,		à une mère.

1. Die Substantive männlichen Geschlechts werden wie père, die Substantive weiblichen Geschlechts wie mère behandelt. Die Substantive, welche mit einem Vocal oder stummen h anfangen, richten sich nach oncle, sie mögen männlich oder weiblich seyn. — Ein neutrales Geschlecht (das) ist im Französischen nicht.

2. Für un und une ist keine Verschiedenheit in Ansehung des Anfangsbuchstabens; z. B. un oncle, une heure.

3. Die oben abgekürzten Wörter: Nom. Gen. Dat. Acc. Abl. heißen: Nominativ, Genitiv, Dativ, Accusativ, Ablativ.

Anwendungen.

La maison du père.	Das Haus des Vaters.
Le jardin de la tante.	Der Garten der Tante.
Les fils d'un marchand.	Die Söhne eines Kaufmanns.
Une des amies de la mère.	Eine von den Freundinnen der Mutter.
Un des chevaux du marchand.	Eines von den Pferden des Kaufmanns.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 1.

Le chapeau du père. — Les habits de la mère. — La mère des enfants. — Les enfants du voisin. — Le

fils et la fille d'un marchand. — Les enfants d'une amie de la mère. — La gouvernante des enfants. — Le maître du frère. — Les frères et les soeurs du père. — Un habit de la soeur. — Un des livres du frère. — La famille de l'oncle. — Les maisons de la ville. — Le frère et la soeur de l'ami. — Une des chambres de la maison. — Les servantes des voisins. — Un des marchands de la ville. — Une des fenêtres de la chambre.

Nr. 2.

Die Magd der Tante. — Das Kleid des Bruders. — Die Freundinnen der Schwester. — Die Mutter des Kindes. — Der Knabe des Nachbars. — Der Garten des Freundes. — Das Haus eines Freundes. — Ein Kind der Familie. — Das Bett der Magd. — Der Vater und die Mutter des Knaben. — Der Sohn eines Kaufmanns der Stadt. — Einer von den Bedienten des Oheims. — Eines von den Kindern der Schwester. — Eine von den Freundinnen der Familie. — Eine Freundin der Mutter. — Der Garten eines Freundes. — Ein Bedienter des Nachbars. — Die Häuser der Straße. — Die Knaben und Mädchen der Nachbarschaft.

Anwendungen.

Voici un livre.	Hier ist ein Buch.
Voici les livres.	Hier sind die Bücher.
Voilà un des habits.	Da ist eines von den Kleidern.
La tante est la soeur du père ou de la mère.	Die Tante ist die Schwester des Vaters oder der Mutter.
La servante a donné le chapeau à la mère.	Die Magd hat der Mutter den Hut gegeben.
Le garçon m'a parlé du temps.	Der Knabe hat mit mir von dem Wetter gesprochen.

Voici, hier ist, hier sind. — voilà, da ist, da sind. — est, ist. — ou, oder. — a, hat; donné, gegeben; also: a donné, hat gegeben. — me, mir, mit mir; parlé, gesprochen; also: m'a parlé, hat mit mir gesprochen.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 3.

Voilà un homme, une femme et un enfant. — Voici les livres du frère et de la soeur. — Voilà le jardin de l'ami. — L'oncle est le frère du père ou de la mère. — Le domestique a donné le livre à un garçon. — Le marchand a donné la lettre à une des servantes du voisinage. —

Voici une lettre et un livre. — Louis m'a parlé de la maladie de l'oncle. — Voilà un des livres du frère. — Voici une lettre du père de la servante. — Voilà une des filles de la voisine. — Guillaume m'a parlé d'une amie de la soeur. — Le chat est l'ennemi des souris. — Le mépris est la suite du mensonge. — L'oncle a donné le chapeau à un garçon. — Louise a donné un chapeau et une veste au fils de la servante. — Henri a donné un habit au garçon. — Voilà une chaise et une table. — Voici la cuisine de la maison. — Voilà un des frères du garçon. — Voici une des soeurs de la servante. — Le frère du domestique a donné la lettre à une des servantes de la maison. — Henri m'a parlé du domestique du marchand. — Guillaume a donné les livres à un garçon.

Nr. 4.

Hier ist eine Feder und ein Federmesser. — Da ist der Herr des Hauses. — Hier ist einer von den Söhnen des Nachbars. — Die Schwester des Knaben ist eine von den Mägden des Kaufmanns. — Wilhelm hat ein Buch dem Bruder gegeben. — Luise hat mit mir von einer Freundin gesprochen. — Der Sohn des Nachbars ist einer von den Freunden des Bruders. — Hier ist die Dinte, das Schreibbuch und eine Feder. — Da ist eines von den Kindern des Lehrers. — Da ist eine Feder und eines von den Büchern. — Der Oheim des Officiers ist der Freund der Familie. — Da ist der Bruder und eine von den Schwestern des Bauers. — Die Magd des Nachbars ist die Schwester oder die Nichte des Bedienten. — Ludwig hat dem Bedienten eines von den Kleidern gegeben. — Hier ist einer von den Briefen des Kaufmanns und die Antwort des Fürsten. — Da ist einer von den Schülern. — Die Magd des Nachbars ist eine von den Töchtern des Bauers. — Da ist einer von den Söhnen der Familie.

Einige Adjective.

Bon, gut.
bonne.
avare, geizig.
grand, groß.
grande.
petit, klein.
petite.
jeune, jung.
âgé, alt.
âgée.

sage, klug, artig.
modeste, bescheiden.
malade, krank.
maladif, kränklich.
maladive.
foible (spr. faible), schwach.
autre, anders
riche, reich.
pauvre, arm.

utile, nützlich.
inutile, unnütz.
mortel, sterblich.
mortelle.
immortel, unsterblich.
immortelle.
nécessaire, nöthig.
doux, süß.
douce.
amer (spr. amère), bitter.
amère.
long, lang.
longue.
favorable, günstig.
seul, einzig.
seule.
rond, rund.
ronde.
ovale, oval.
quarré, viereckig.
quarrée.
nuisible, schädlich.
amusant, unterhaltend.
amusante.
beau, } schön.
bel, }
belle.
laid, häßlich.
laide.
aveugle, blind.
agréable, angenehm.
désagréable, unangenehm.
rare, selten.
dur, hart.
dure.
haut, hoch.
haute.
bas, niedrig.
basse.
court, kurz.
courte.
content, zufrieden.
contente.

mécontent, unzufrieden.
mécontente.
cher, lieb, theuer.
chère.
méchant, böse.
méchante.
neuf, neu.
neuve.
joli, artig.
jolie.
bienfaisant (spr. bienfesant), wohlthätig.
bienfaisante.
heureux (spr. eureux), glücklich.
heureuse.
malheureux, unglücklich.
malheureuse.
appliqué, fleißig.
appliquée.
diligent, emsig, thätig.
diligente.
blanc, weiß.
blanche.
noir, schwarz.
noire.
rouge, roth.
jaune, gelb.
bleu, blau.
bleue.
verd, grün.
verte.
brun, braun.
brune.
violet, violett.
violette.
françois (spr. français), französisch.
françoise.
allemand, deutsch.
allemande.
anglois (spr. anglais), englisch.
angloise.

latin, lateinisch. grec, griechisch.
latine. grèque, (grecque).

Die Adjective stehen theils vor, theils hinter den Substantiven. Vorzüglich stehen hinter denselben diejenigen, welche eine Farbe, eine Figur, eine Nation anzeigen, u. s. w.

Anwendungen.

Un jeune écolier.	Ein junger Schüler.
La langue françoise.	Die französische Sprache.
Un habit bleu.	Ein blaues Kleid.
Une grande table ronde.	Ein großer runder Tisch.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 5.

Un bon père; une bonne mère et un bon enfant. — Les bons pères, les bonnes mères et les bons enfants. — Un habit blanc. — Une veste blanche. — Les habits blancs. — Les vestes blanches. — Une grande ville. — Une petite maison. — Le jeune ami du garçon. — Les livres françois de la soeur. — La langue angloise. — L'habit bleu du père. — Le jeune fils du marchand françois. — Voici un petit livre françois. — Voilà une grande maison. — Un homme âgé. — Une femme âgée. — Les hommes âgés. — Les femmes âgées. — La jeune fille du marchand malheureux. — Le grand jardin de la bonne dame. — Voilà un jeune homme riche. — Louise a donné une belle veste bleue au fils de la pauvre femme. — Voici le père et la mère du petit garçon aveugle. — Voilà une bonne plume et un cachet. — Le frère du riche marchand a donné une belle montre à un des domestiques. — Voici le petit garçon aveugle. — Monsieur Moll a donné une récompense à une des soeurs du garçon malade. — L'habit neuf du domestique. — Voici un livre amusant.

Nr. 6.

Ein kleiner Knabe. — Ein kleines Mädchen. — Die kleinen Knaben. — Die kleinen Mädchen. — Ein grünes Kleid. — Eine grüne Weste. — Die grünen Kleider. — Die grünen Westen. — Ein lateinisches Buch. — Ein kleines armes Mädchen. — Einer von den Söhnen des geizigen Kaufmanns. — Die große Hoffnung der Familie. — Hier ist das neue Kleid der Magd. — Das schöne Haus der Nachbarin. — Der junge Sohn des reichen Kaufmanns. — Die deutsche Sprache. — Die Schwester des französischen Kaufmanns hat dem armen Knaben eines von den

blauen Kleidern gegeben. — Die reichen Familien einer kleinen Stadt. — Der schwarze Hut der Dame. — Die kleinen Schuhe der Magd. — Der junge englische Kaufmann. — Ludwig hat dem Knaben das französische Buch gegeben. — Der junge reiche Kaufmann hat dem armen Knaben ein Kleid und einen schönen Hut gegeben. — Hier ist der Sohn des armen Mannes. — Einer von den Söhnen der reichen Dame hat dem armen Knaben die französischen Bücher gegeben. — Da ist das schöne Zimmer der Dame. — Herr Moll hat mit mir von einem jungen Freunde gesprochen.

Die persönlichen Pronomina, welche vor den Verbis stehen.

Singular.

Erste Person.	Zweyte Person.	Dritte Person. Männlich.	Dritte Person. Weiblich.
Je, ich.	tu, du.	il, er, es.	elle, sie.
me, mir.	te, dir.	lui, ihm.	lui, ihr.
me, mich.	te, dich.	le, ihn, es.	la, sie.
		se, sich.	se, sich.

Plural.

nous, wir.	vous, ihr.	ils, sie.	elles, sie.
nous, uns.	vous, euch.	leur, ihnen.	leur, ihnen.
		les, sie.	les, sie.
		se, sich.	se, sich.

Diejenigen dieser Pronomina, welche den deutschen Nominativ ausdrücken, stehen in Hinsicht auf das Verbum an der Stelle, wo sie sich im Deutschen befinden; die übrigen aber stehen vor dem Verbo in folgender Ordnung, worin zugleich die erst weiter unten vorkommenden Relative y und en aufgenommen sind:

me	le	lui	y	en
nous	la	leur		
te	les			
vous				
se				

Anwendungen.

Je te donnerai l'argent.	Ich will dir das Geld geben.
Nous le leur dirons.	Wir werden es ihnen sagen.
Elle me les a envoyés.	Sie hat sie mir geschickt.
Ils le lui ont donné.	Sie haben es ihm gegeben.
Vous la leur enverrez.	Ihr werdet sie ihnen schicken.
Vous nous le donnerez.	Ihr werdet es uns geben.

Donnerai, werde geben. — dirons, werden sagen. — a envoyé, hat geschickt. — ont donné, haben gegeben. — enverrez, werdet schicken. — donnerez, werdet geben.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 7.

Je lui donnerai un bon livre. — Elle a envoyé la lettre à une amie. — Je vous donnerai les livres du frère. — Nous le dirons à la mère du garçon. — Voici les livres, Henri et Guillaume me les ont donnés. — Louise nous a envoyé la réponse du marchand. — Voilà le fils de la voisine, je lui donnerai la petite veste blanche. — Vous leur enverrez la lettre de la dame. — Voilà les livres de la soeur; elle nous les a envoyés. — Je lui donnerai un chapeau et une veste. — Voici le petit livre, vous l'enverrez à la ville. — Les garçons nous ont donné les bouteilles et les verres. — Elle m'a envoyé la lettre de l'amie.

Nr. 8.

Ich will euch eine Antwort geben. — Hier ist das französische Buch, ich will es einem von den Knaben geben. — Hier sind die englischen Bücher, ich will sie euch geben. — Hier ist die Antwort, ihr werdet sie ihm schicken. — Die reiche Dame hat ihr ein weißes Kleid gegeben. — Heinrich hat mir eines von den Büchern geschickt, ich will es euch geben. — Hier ist die Antwort des jungen Mädchens, ihr werdet sie an einen der Bedienten der Dame geben. — Hier ist das Kleid, sie hat es uns geschickt. — Da ist das Geld, ihr werdet es dem armen Manne geben. — Wir werden es einem von den Bedienten der Tante sagen.

Das erste Hülfs-Verbum avoir, unvollständig.

Infinitiv. Infinitif.

Präsens. Présent.	avoir, haben.
Perfect. Parfait.	avoir eu, gehabt haben.
Particip. Participe.	eu, gehabt (spr. u.)
Gerundium. Gérondif.	ayant, der hat, habend, (spr. éiant.)
Vergangenes Gerund. Gérondif passé.	ayant eu, der gehabt hat.

Indicativ. Indicatif.

Präsens. Présent.

J'ai, ich habe (spr. j'é.)	nous avons, wir haben.
tu as, du hast.	vous avez, ihr habt.
il a, er hat.	ils ont, sie haben.
elle a, sie hat.	elles ont, sie haben.
on a, man hat.	

Perfect. Indéfini.

j'ai eu, ich habe gehabt.
tu as eu, du hast gehabt.
il a eu, er hat gehabt.
elle a eu, sie hat gehabt.
on a eu, man hat gehabt.

nous avons eu, wir haben gehabt.
vous avez eu, ihr habt gehabt.
ils ont eu, sie haben gehabt.
elles ont eu, sie haben gehabt.

Futurum. Futur.

j'aurai, ich werde haben, (spr. j'auré.)
tu auras, du wirst haben.
il aura, er wird haben.
elle aura, sie wird haben.
on aura, man wird haben.

nous aurons, wir werden haben.
vous aurez, ihr werdet haben.
ils auront, sie werden haben.
elles auront, sie werden haben.

Fragende Redensart.

Indicativ. Indicatif.

Präsens. Présent.

Ai-je? habe ich?
as-tu? hast du?
a-t-il? hat er?
a-t-elle? hat sie?
a-t-on? hat man?

avons-nous? haben wir?
avez-vous? habt ihr?
ont-ils? haben sie?
ont-elles? haben sie?

Perfect. Indéfini.

ai-je eu? habe ich gehabt?
as-tu eu? hast du gehabt?
a-t-il eu? hat er gehabt?
a-t-elle eu? hat sie gehabt?
a-t-on eu? hat man gehabt?

avons-nous eu? haben wir gehabt?
avez-vous eu? habt ihr gehabt?
ont-ils eu? haben sie gehabt?
ont-elles eu? haben sie gehabt?

Futurum. Futur.

aurai-je? werde ich haben?
auras-tu? wirst du haben?
aura-t-il? wird er haben?
aura-t-elle? wird sie haben?
aura-t-on? wird man haben?

aurons-nous? werden wir haben?
aurez-vous? werdet ihr haben?
auront-ils? werden sie haben?
auront-elles? werden sie haben?

Verneinende Redensart.

Infinitiv. Infinitif.

Präsens. Présent. n'avoir pas, nicht haben.
Perfect. Parfait. n'avoir pas eu, nicht gehabt haben.

Gerundium. Gérondif. n'ayant pas, der nicht hat, nicht habend.
Vergangenes Gerund. Gérondif passé. n'ayant pas eu, der nicht gehabt hat.

Indicativ. Indicatif.

Präsens. Présent.

Je n'ai pas, ich habe nicht.	nous n'avons pas, wir haben nicht.
tu n'as pas, du hast nicht.	vous n'avez pas, ihr habt nicht.
il n'a pas, er hat nicht.	ils n'ont pas, sie haben nicht.
elle n'a pas, sie hat nicht.	elles n'ont pas, sie haben nicht.
on n'a pas, man hat nicht.	

Perfect. Indéfini.

je n'ai pas eu, ich habe nicht gehabt.	nous n'avons pas eu, wir haben nicht gehabt.
tu n'as pas eu, du hast nicht gehabt.	vous n'avez pas eu, ihr habt nicht gehabt.
il n'a pas eu, er hat nicht gehabt.	ils n'ont pas eu, sie haben nicht gehabt.
elle n'a pas eu, sie hat nicht gehabt.	elles n'ont pas eu, sie haben nicht gehabt.
on n'a pas eu, man hat nicht gehabt.	

Futurum. Futur.

je n'aurai pas, ich werde nicht haben.	nous n'aurons pas, wir werden nicht haben.
tu n'auras pas, du wirst nicht haben.	vous n'aurez pas, ihr werdet nicht haben.
il n'aura pas, er wird nicht haben.	ils n'auront pas, sie werden nicht haben.
elle n'aura pas, sie wird nicht haben.	elles n'auront pas, sie werden nicht haben.
on n'aura pas, man wird nicht haben.	

Fragend verneinende Redensart.

Indicativ. Indicatif.

Präsens. Présent.

N'ai-je pas? habe ich nicht?	n'avons-nous pas? haben wir nicht?
n'as-tu pas? hast du nicht?	

n'a-t-il pas? hat er nicht? — n'avez-vous pas? habt ihr nicht?
n'a-t-elle pas? hat sie nicht? — n'ont-ils pas? haben sie nicht?
n'a-t-on pas? hat man nicht? — n'ont-elles pas? haben sie nicht?

Perfect. Indéfini.

n'ai-je pas eu? habe ich nicht gehabt? — n'avons-nous pas eu? haben wir nicht gehabt?
n'as-tu pas eu? hast du nicht gehabt? — n'avez-vous pas eu? habt ihr nicht gehabt?
n'a-t-il pas eu? hat er nicht gehabt? — n'ont-ils pas eu? haben sie nicht gehabt?
n'a-t-elle pas eu? hat sie nicht gehabt. — n'ont-elles pas eu? haben sie nicht gehabt?
n'a-t-on pas eu? hat man nicht gehabt?

Futurum. Futur.

n'aurai-je pas? werde ich nicht haben? — n'aurons-nous pas? werden wir nicht haben?
n'auras-tu pas? wirst du nicht haben? — n'aurez-vous pas? werdet ihr nicht haben?
n'aura-t-il pas? wird er nicht haben? — n'auront-ils pas? werden sie nicht haben?
n'aura-t-elle pas? wird sie nicht haben? — n'auront-elles pas? werden sie nicht haben?
n'aura-t-on pas? wird man nicht haben?

1. Das Verbum avoir hat auch die Bedeutung bekommen oder erhalten; z. B. j'aurai une récompense, ich werde eine Belohnung bekommen.

2. Die von dem Verbo regierten Substantive stehen hinter dem Verbo; durchaus fehlerhaft wären Ausdrücke wie: j'ai le livre eu. Dagegen stehen die Pronomina vor dem Verbo, also nicht a-t-il le? sondern l'a-t-il?

Anwendungen.

J'ai eu le livre.	Ich habe das Buch gehabt.
L'a-t-il?	Hat er es?
A-t-elle un fils?	Hat sie einen Sohn?
Madame Blau a-t-elle une fille?	Hat Madame Blau eine Tochter?
George a-t-il les livres?	Hat Georg die Bücher?
Louise et Henriette ont-elles eu un autre maître?	Haben Luise und Henriette einen andern Lehrer gehabt?

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 9.

J'ai un frère. — Tu as une soeur. — George aura un autre livre. — Le frère de la dame a un beau cheval. — Un des garçons aura une récompense. — Avez-vous le livre? — Je l'ai. — Je ne l'ai pas. — Je l'ai eu. — Je ne l'ai pas eu. — L'avez-vous? — Ne l'avez-vous pas? — L'avez-vous eu? — Ne l'avez-vous-pas eu? — Aura-t-elle le bel habit? — Elle l'aura. — Elle ne l'aura pas. — Ne l'aura-t-elle pas? — Avez-vous les autres livres? — Je les ai. — Je ne les ai pas. — Ne les avez-vous pas? — Vous les avez. — Louise aura-t-elle un habit neuf? — Monsieur Moll a-t-il un fils ou une fille? — Il a une fille. — Elle a un enfant malade. — Vous avez eu une pensée heureuse. — Aurez-vous une autre maison? — Vous avez un bon père. — Elle a un oncle riche. — N'ont-ils pas une tante riche? — Avez-vous un bon maître? — Il aura un des oiseaux. — Henri n'a pas le livre. — L'a-t-il donné au domestique? — N'avez-vous pas une bonne plume?

Nr. 10.

Ich habe einen Oheim. — Du hast eine gute Mutter. — Er hat einen reichen Vetter. — Sie hat eine arme Mutter. — Wir haben einen schönen Garten. — Ihr habt ein kleines Zimmer. — Habe ich nicht einen kleinen schönen Hund? — Hat er nicht einen kränklichen Sohn? — Habt ihr nicht einen guten Lehrer? — Habet ihr das kleine Buch? — Ich habe es. — Ich habe es nicht. — Sie hat es. — Hat sie es? — Hat sie es nicht? — Sie hat es gehabt. — Hat sie es gehabt? — Hat sie es nicht gehabt? — Werdet ihr das kleine französische Buch bekommen? — Ich werde es bekommen. — Ich werde es nicht bekommen. — Werdet ihr es nicht bekommen? — Wilhelm wird einen andern Lehrer bekommen. — Habt ihr eines von den Federmessern gehabt? — Hat Wilhelm nicht das Fieber? — Der junge Sohn des Nachbars wird eines von den Büchern bekommen. — Wird Heinrich einen von den Hunden des französischen Kaufmanns bekommen? — Hat die Frau des Officiers einen Sohn oder hat sie eine Tochter? — Sie hat einen Sohn und eine Tochter. — Die Dame hat einen schönen Garten und ein großes Haus. — Hat der Sohn der Dame nicht einen Bedienten? — Ihr werdet eine günstige Antwort erhalten. — Einer von den Söhnen des Kaufmanns hat mir ein nützliches Buch gegeben.

Einige Adverbien.

Aujourd'hui, heute.
demain, morgen.
demain matin, morgen früh.
après-demain, übermorgen.
hier (spr. ière), gestern.
avant-hier, vorgestern, ehegestern.
à présent, } jetzt.
maintenant, }
alors, damals.
déjà, schon.
toujours, immer.
long-temps, lange.
quand? wann?
où? wo? wohin?
d'où? woher?
pourquoi? warum.
comment? wie?
peut-être, vielleicht.
bien, gut, wohl.
mal, übel.
encore, noch.
souvent, oft.
aussi, auch.
ici, hier, hierher.
là, da, dort.
un peu, ein wenig.
une fois, einmal.
deux fois, zweymal.
tard, spät.
de bonne heure, früh.
bientôt, bald.
oui, ja.
non, nein.
ne...pas, nicht.
ne...jamais, niemals.
ne...plus, nicht mehr.
ne...pas encore, noch nicht.
ne...point, gar nicht.
ne...ni...ni, weder, noch.
ne...que, nur, erst.
ne...plus que, nur noch.

1. Die Adverbien, welche eine bestimmte Zeit oder einen Ort anzeigen, als aujourd'hui, ici...dürfen nicht vor dem Particip stehen, also nicht: il l'a aujourd'hui eu; sondern hinter demselben: il l'a eu aujourd'hui.

2. Das Wörtchen ne ist das Zeichen der Verneinung bey den Verbis. Wenn kein Verbum da ist, so bleibt ne weg: pas encore, Monsieur, noch nicht, mein Herr. — Ist eine andere Verneinung als ne...pas, da, so bleibt pas weg, also nicht: je ne l'ai jamais pas eu; sondern: je ne l'ai jamais eu.

Anwendungen.

Vous avez là un beau chien.	Ihr habt da einen schönen Hund.
Il a eu aujourd'hui une réponse favorable.	Er hat heute eine günstige Antwort bekommen.
Il n'a pas souvent eu la fièvre.	Er hat das Fieber nicht oft gehabt.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 11.

A-t-il ici un frère? — Oui, Monsieur, il a ici un frère et encore une soeur. — Avez-vous déjà eu un autre maître? — Vous aurez demain une lettre. — Demain j'au-

rai peut-être une récompense. — N'avez-vous jamais eu la fièvre? — Il n'a plus la fièvre et il ne l'a eue que deux fois. — Madame, vous avez là une méchante servante. — Le garçon ne m'a point donné les livres. — Nous avons à présent un bon domestique. — Quand aura-t-il une réponse? — Il l'aura demain matin. — Avez-vous là le petit livre? — Je ne l'ai pas ici. — Avez-vous encore le petit cheval? — Je ne l'ai plus. — Elle ne m'a donné qu'un seul livre françois. — Il n'a qu'une tante. — Elle n'a plus qu'un fils.

Nr. 12.

Er wird morgen die Antwort des Kaufmanns erhalten. — Der Oheim des Knaben wird bald den Brief bekommen. — Er hat zweymal das Fieber gehabt. — Hat er es noch? — Er hat es nicht mehr. — Habt ihr noch das kleine englische Buch? — Ihr habt da ein schönes Pferd. — Hat der Officier einen Bruder hier? — Er hat hier einen Sohn und eine Tochter. — Luise wird morgen den Brief der Dame bekommen. — Er hat jetzt einen schönen Garten. — Er wird morgen früh einen Brief bekommen. — Ihr werdet morgen eine günstige Antwort erhalten. — Hat Wilhelm noch nicht das neue Kleid? — Wo habt ihr die Bücher? — Habt ihr sie nicht hier? — Wann wird er den Brief bekommen? — Er hat hier einen reichen Oheim. — Er hat nur einen Sohn. — Sie haben nur einen einzigen Garten. — Sie haben nur noch einen Garten.

Das zweyte Hülfs-Verbum être, unvollständig.

Infinitiv. Infinitif.

Präsens. Présent.	être, seyn.
Perfect. Parfait.	avoir été, gewesen seyn.
Particip. Participe.	été, gewesen.
Gerundium. Gérondif.	étant, der ist, seyend.
Vergangenes Gerundium. Gérondif passé.	ayant été, der gewesen ist.

Indicativ. Indicatif.

Präsens. Présent.

Je suis, ich bin.	nous sommes, wir sind.
tu es, du bist (spr. tu è.)	vous êtes, ihr seyd.
il est, er ist (spr. il è.)	ils sont, sie sind.
elle est, sie ist.	elles sont, sie sind.
on est, man ist.	

Perfect. Indéfini.

j'ai été, ich bin gewesen.	nous avons été, wir sind gewesen.
tu as été, du bist gewesen.	vous avez été, ihr seyd gewesen.
il a été, er ist gewesen.	ils ont été, sie sind gewesen.
elle a été, sie ist gewesen.	elles ont été, sie sind gewelsen.
on a été, man ist gewesen.	

Futurum. Futur.

je serai, ich werde seyn (spr. seré).	nous serons, wir werden seyn.
tu seras, du wirst seyn.	vous serez, ihr werdet seyn.
il sera, er wird seyn.	ils seront, sie werden seyn.
elle sera, sie wird seyn.	elles seront, sie werden seyn.
on sera, man wird seyn.	

Fragende Redensart.

Suis-je? bin ich? es-tu? est-il? est-elle? est-on? sommes-nous? ètes-vous? sont-ils? sont-elles? — ai-je été? bin ich gewesen? as-tu été? a-t-il été? a-t-elle été? a-t-on été? avons-nous été? avez-vous été? ont-ils été? ont-elles été? — serai-je? werde ich seyn? seras-tu? sera-t-il? sera-t-elle? sera-t-on? serons-nous? serez-vous? seront-ils? seront-elles?

Verneinende Redensart.

N'être pas, nicht seyn; n'avoir pas été, nicht gewesen seyn; n'étant pas, der nicht ist, nicht seyend; n'ayant pas été der nicht gewesen ist. — Je ne suis pas, ich bin nicht; tu n'es pas; il n'est pas; elle n'est pas; on n'est pas; nous ne sommes pas; vous n'ètes pas; ils ne sont pas; elles ne sont pas. — je n'ai pas été, ich bin nicht gewesen; tu n'as pas été; il n'a pas été; elle n'a pas été; on n'a pas été; nous n'avons pas été; vous n'avez pas été; ils n'ont pas été; elles n'ont pas été. — je ne serai pas, ich werde nicht seyn; tu ne seras pas; il ne sera pas; elle ne sera pas; on ne sera pas; nous ne serons pas; vous ne serez pas; ils ne seront pas; elles ne seront pas.

Fragend verneinende Redensart.

Ne suis-je pas? bin ich nicht? n'es-tu pas? n'est-il pas? n'est-elle pas? n'est-on pas? ne sommes-nous pas? n'ètes-vous pas? ne sont-ils pas? ne sont-elles pas? — n'ai-je pas été? bin ich nicht gewesen? n'as-tu pas été? n'a-

t-il pas été? n'a-t-elle pas été? n'a-t-on pas été? n'avons-nous pas été? n'avez-vous pas été? n'ont-ils pas été? n'ont-elles pas été? — ne serai-je pas? werde ich nicht seyn? ne seras-tu pas? ne sera-t-il pas? ne sera-t-elle pas? ne sera-t-on pas? ne serons-nous pas? ne serez-vous pas? ne seront-ils pas? ne seront-elles pas?

Anwendungen.

Les soldats sont encore ici.	Die Soldaten sind noch hier,
Louise est malade, et Henri l'a été aussi.	Luise ist krank, und Heinrich ist es auch gewesen,
Elle a été au jardin.	Sie ist nach dem Garten gewesen.
Il est des amis de la famille.	Er ist einer von den Freunden der Familie.
Il est marchand.	Er ist ein Kaufmann.
Il est au logis.	Er ist zu Hause.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 13.

L'ame de l'homme est immortelle. — Les livres me sont utiles. — La mère de la fille est encore jeune. — Les souliers du garçon sont encore neufs. — Un des enfants a été malade. — Les maisons du voisinage sont basses et petites. — Les jardins du voisinage ne sont pas grands. — Le marchand anglois a été malheureux. — L'oncle et la tante du garçon sont avares. — Un des domestiques a été ici aujourd'hui. — A présent l'argent est rare ici. — La vie nous est chère. — La réponse du prince lui a été favorable. — Les rues de la ville ne sont pas longues. — Le frère de la femme est tailleur. — Je suis des amis de la maison. — N'êtes-vous plus amis? — Le père du garçon est officier. — N'est-il pas ici? — Non, Monsieur, il est au lit. — Elle sera demain au jardin. — Monsieur et Madame sont à la comédie. — Où sont Messieurs Moll? — Ils sont au concert. — N'avez-vous pas été aujourd'hui à l'église? — Oui, Madame, j'ai été à l'église. — Serons-nous encore ici après-demain? — Après-demain les soldats ne seront plus ici. — Monsieur, êtes-vous marchand? — Oui, Monsieur, je le suis. — Etes-vous malade? — Je ne le suis plus. — Je l'ai été. — Louise pourquoi n'est-elle pas ici? — Elle est encore malade. Madame est au logis. — Serez-vous au logis? — Elle n'est ni à la comédie ni au concert. — Ni le mari ni la femme ne sont jeunes.

Nr. 14.

Herr Moll ist nicht hier, und Madame ist im Concert. — Wo ist Heinrich, und wo ist Luise? — Heinrich ist nach dem Garten, und Luise ist nach der Comödie. — Ist Wilhelm noch im Bette? — Er ist nach der Stadt. — Die Mutter des kranken Mädchens ist nicht hier. — Das Leben des Menschen ist kurz. — Er ist ein Freund des Hauses. — Der Bruder des Mädchens ist ein Freund des jungen Officiers. — Luise ist niemals hier gewesen. — Das Haus der Dame ist groß und schön. — Die Häuser des Dorfes sind nur klein und niedrig. — Die Nachricht von dem Tode des Königs ist uns unangenehm gewesen. — Er ist niemals krank. — Sie ist niemals krank gewesen. — Herr Moll ist klein, und Madame Moll ist groß. — Luise und Wilhelm sind noch hier. — Das Schloß des Fürsten ist weder schön noch groß. — Der Vater der jungen Dame ist ein Kaufmann. — Der Bruder des jungen Kaufmanns ist ein Officier. — Er ist lange krank gewesen. — Er ist geitzig. — Ist er nicht reich? — Hier ist der Brief des französischen Kaufmanns; er wird euch nicht angenehm seyn. — Er ist immer geitzig gewesen. — Jetzt ist er es nicht mehr. — Warum seyd ihr noch hier? — Ich habe hier ein kleines Geschäft. — Ist Herr Moll zu Hause? — Er ist noch nach dem Garten. — Er ist weder reich, noch arm. — Weder der Vater noch der Sohn sind glücklich gewesen.

Einige Relative.

qui, welcher, welche, welches; welche.
der, die, das; die.

que, welchen, welche, welches; welche.
den, die, das; die.

où, wo, wohin.

d'où, woher.

Qui entspricht dem deutschen Nominativ, que dem deutschen Accusativ.

Anwendungen.

La femme qui a été ici, est malade.	Die Frau, welche hier gewesen ist, ist krank.
Voici le livre qu'il a eu.	Hier ist das Buch, das er gehabt hat.
Le jardin où il a été, n'est pas grand.	Der Garten, wohin er gewesen ist, ist nicht groß.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 15.

Le jeune homme qui a été ici, est un parent de la jeune fille. — Le domestique que nous aurons, est d'un autre village. — Les habits qu'il a encore, ne sont plus neufs. — Monsieur Moll a encore un autre jardin, qui est grand et beau. — Elle a une mère âgée, qui est toujours malade. — La maison qu'elle a à présent, est petite et basse. — Le père est à la ville où il sera encore demain. — Les amis que j'ai ici, ne sont pas riches.

Nr. 16.

Herr Moll hat einen Bedienten, welcher krank ist. — Der Bediente, den ihr bekommen werdet, ist nicht mehr krank. — Das Buch, das ich bekommen werde, wird mir nützlich seyn. — Das Haus, wo er ist, hat einen Garten und einen kleinen Hof. — Der Mann, welcher hier gewesen ist, ist ein Verwandter des französischen Kaufmanns. — Das Kleid, welches ihr bekommen werdet, wird nicht schön seyn. — Die Frau, welche zweymal hier gewesen ist, hat einen kranken Sohn. — Das Haus, wo ich gewesen bin, ist nicht klein.

Die erste Conjugation, unvollständig.

Infinitiv.	Infinitif.
Präsens. Présent.	aimer, lieben.
Perfect. Parfait.	avoir *aimé*, geliebt haben.
Particip. Participe.	aimé, geliebt.
Gerundium. Gérondif.	aim*ant*, der liebt, liebend.
Vergangenes Gerundium. Gérondif passé.	ayant *aimé*, der geliebt hat.

Indicativ.	Indicatif.
Präsens.	Présent.
J'aime, ich liebe.	nous aim*ons*, wir lieben.
tu aim*es*, du liebst.	vous aim*ez*, ihr liebt.
il aime, er liebt.	ils aim*ent*, sie lieben (spr. ils aime).
elle aime, sie liebt.	elles aim*ent*, sie lieben (spr. elles aime).
on aime, man liebt.	

Perfect. Indéfini.

j'ai *aimé*, ich habe geliebt.	nous avons *aimé*, wir haben geliebt.
tu as *aimé*, du hast geliebt.	vous avez *aimé*, ihr habt geliebt.
il a *aimé*, er hat geliebt.	ils ont *aimé*, sie haben geliebt.
elle a *aimé*, sie hat geliebt.	elles ont *aimé*, sie haben geliebt.
on a *aimé*, man hat geliebt.	

Futurum. Futur.

j'aim*erai*, ich werde lieben, (spr. j'aimeré).	nous aim*erons*, wir werden lieben.
tu aim*eras*, du wirst lieben.	vous aim*erez*, ihr werdet lieben.
il aim*era*, er wird lieben.	ils aim*eront*, sie werden lieben.
elle aim*era*, sie wird lieben.	elles aim*eront*, sie werden lieben.
on aim*era*, man wird lieben.	

Fragende Redensart.

Aime-je? liebe ich? aimes-tu? aime-t-il? aime-t-elle? aime-t-on? aimons-nous? aimez-vous? aiment-ils? aiment-elles? — ai-je aimé? habe ich geliebt? as-tu aimé? a-t-il aimé? a-t-elle aimé? a-t-on aimé? avons-nous aimé? avez-vous aimé? ont-ils aimé? ont-elles aimé? — aimerai-je? werde ich lieben? aimeras-tu? aimera-t-il? aimera-t-elle? aimera-t-on? aimerons-nous? aimerez-vous? aimeront-ils? aimeront-elles?

Verneinende Redensart.

Ne pas aimer, nicht lieben; n'avoir pas aimé, nicht geliebt haben; n'aimant pas, der nicht liebt, nicht liebend; n'ayant pas aimé, der nicht geliebt hat. — Je n'aime pas, ich liebe nicht; tu n'aimes pas; il n'aime pas; elle n'aime pas; on n'aime pas; nous n'aimons pas; vous n'aimez pas; ils n'aiment pas; elles n'aiment pas. — je n'ai pas aimé, ich habe nicht geliebt; tu n'as pas aimé; il n'a pas aimé; elle n'a pas aimé; on n'a pas aimé; nous n'avons pas aimé; vous n'avez pas aimé; ils n'ont pas aimé; elles n'ont pas aimé. — je n'aimerai pas, ich werde nicht lieben; tu n'aimeras pas; il n'aimera pas; elle n'aimera pas; on n'aimera pas; nous n'aimerons pas; vous n'aimerez pas; ils n'aimeront pas; elles n'aimeront pas.

Fragend verneinende Redensart.

N'aime-je pas? liebe ich nicht? n'aimes-tu pas? n'aime-t-il pas? n'aime-t-elle pas? n'aime-t-on pas? n'aimons-nous pas? n'aimez-vous pas? n'aiment-ils pas? n'aiment-elles pas? — n'ai-je pas aimé? habe ich nicht geliebt? n'as-tu pas aime? n'a-t-il pas aimé? n'a-t-elle pas aimé? n'a-t-on pas aimé? n'avons-nous pas aimé? n'avez-vous pas aimé? n'ont-ils pas aimé? n'ont-elles pas aimé? — n'aimerai-je pas? werde ich nicht lieben? n'aimeras-tu pas? n'aimera-t-il pas? n'aimera-t-elle pas? n'aimera-t-on pas? n'aimerons-nous pas? n'aimerez-vous pas? n'aimeront-ils pas? n'aimeront-elles pas?

1. Die Verba, welche sich mit -ger endigen, erhalten hinter das g, ein stummes e, wenn ein a oder o folgt; z. B. manger, (essen) hat mangeant, nous mangeons. In den Verbis, die sich mit -cer endigen, wird das c zu ç, wenn ein a oder o folgt; z. B. commencer (anfangen) hat commençant, nous commençons. Das g und c müssen nämlich in der ganzen Conjugation so ausgesprochen werden wie im Infinitiv.

2. Das Futurum hat oft die Bedeutung des Wollens, z. B. je vous le donnerai, ich will es euch geben.

Einige Verba.

Donner, geben, schenken.
trouver, finden.
penser, denken.
envoyer, schicken.
Futurum: j'enverrai.
renvoyer, zurück schicken.
Futurum: je renverrai.
manger, essen; (fressen).
acheter, kaufen.
abandonner, verlassen.
nommer, nennen.
louer, loben.
louer, vermiethen, miethen.
négliger, versäumen, vernachlässigen.
mépriser, verachten.
quitter, verlassen.
chercher, suchen.
éviter, vermeiden.
souhaiter, wünschen.
commencer, anfangen.
employer, anwenden.

oublier, vergessen.
voler, stehlen.
voler, fliegen.
prêter, leihen.
emprunter, entlehnen.
payer, bezahlen.
fâcher, erzürnen.
offenser, beleidigen.
desirer, verlangen.
gagner, gewinnen.
demander, fordern, begehren.
— bitten.
— fragen.
estimer, hochschätzen.
déclarer, erklären.
prouver, beweisen.
récompenser, belohnen.
délivrer, befreyen.
railler, scherzen, aufziehen.
pleurer, weinen, beweinen.
ôter, wegnehmen.
chasser, wegjagen.

jeter, wegwerfen, werfen.	rapporter, wieder bringen
chanter, singen.	emporter, wegtragen, mitnehmen.
résister, widerstehen.	répéter, wiederhohlen, von neuem thun oder sagen.
ordonner, befehlen.	raconter, conter, } erzählen.
loger, demeurer, } wohnen.	tromper, betrügen.
inviter, einladen.	coûter, kosten.
parler, reden sprechen.	accompagner, begleiten,
refuser, verweigern, abschlagen.	aider, helfen.
appeler, rufen.	brûler, brennen, verbrennen.
espérer, hoffen.	causer, verursachen.
assurer, versichern.	conseiller, rathen.
oser, dürfen, sich unterstehen, mögen.	songer, denken.
prier, bitten.	témoigner, bezeugen; bezeigen.
jouer, spielen.	déplorer, beklagen.
procurer, verschaffen.	excuser, entschuldigen.
montrer, zeigen.	préférer, vorziehen, den Vorzug geben.
porter, tragen, bringen.	passer, vorbeygehen.
apporter, mitbringen, hertragen, bringen.	copier, abschreiben.
amener, mitbringen, herführen.	crier, schreien.

Anwendungen.

Nous aimons la vérité.	Wir lieben die Wahrheit.
Il aime le vin.	Er trinkt gern Wein.
Aimez-vous le pain blanc?	Esset ihr gern weißes Brod?
Je ne lui ai pas parlé.	Ich habe nicht mit ihm gesprochen.
Il lui a demandé un livre.	Er hat ihn um ein Buch gebeten.
Je demanderai le maître.	Ich will nach dem Herrn fragen.
Je vous ai demandé.	Ich habe nach euch gefragt.
Je le demanderai au maître.	Ich will den Herrn darum fragen.
Ils parlent françois.	Sie sprechen französisch.
On ne m'a pas encore apporté (nicht amené) le vin.	Man hat mir den Wein noch nicht gebracht.
Madame Blau a amené (nicht apporté) deux enfants.	Madame Blau hat zwey Kinder mitgebracht.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 17.

Nous aimons les hommes qui nous aiment. — Dieu aime les hommes. — N'aimez-vous pas la bière que nous avons

ici? — Je ne l'aime point, elle est amère. — Louise n'aime pas les pommes, je lui donnerai une belle poire que j'ai encore. — Voilà le jeune homme qui vous a demandé; lui avez-vous déjà parlé? — Oui, Monsieur, je lui ai parlé au concert. — Guillaume vous a-t-il refusé le livre que vous lui avez demandé? — Non, Madame, il me l'a prêté. — Le chien ne mangera pas le pain que vous lui avez donné; il n'aime point le pain. — Avez-vous trouvé ici la belle fleur que vous avez? — Non, Monsieur, Henri me l'a apportée du jardin où il a été aujourd'hui. — Les enfants qui nous ont apporté les livres, sont encore ici. — D'où avez-vous apporté le livre que vous lui avez prêté? — Je ne l'ai pas apporté, Monsieur, elle l'a trouvé ici. — J'ai oublié le nom de la personne qui vous a demandé aujourd'hui. — N'est-elle pas petite et jeune? — Non, Monsieur, elle est grande et âgée. — Je ne lui ai pas encore parlé des affaires que j'ai ici. — Aurez-vous la permission que vous lui avez demandée? — Je ne l'aurai pas, et je ne la lui demanderai plus. — M'a-t-on appelé ici? — Oui, Louise vous a appelé, elle vous cherche encore. — Préférez vous l'eau à la bière que nous avons? — Les livres que vous avez achetés, ne vous seront pas utiles. — L'homme qui vous a demandé, ne m'a pas nommé la ville d'où il est. — L'oncle de la Demoiselle qui passe, est à présent ici; il a amené un domestique qui est François. — Madame Moll ne quittera pas encore une ville où elle a un oncle malade qu'elle aime. — Tu n'oublieras pas un ami qui t'est cher et qui t'aime. — Les oiseaux ne chantent pas toujours. — Voilà les frères de la petite fille, qui nous cherchent. — Nous apportent-ils les pommes que vous avez demandées? — Oui, ils nous les apportent. — Voici la maison, que Monsieur Moll a louée; n'est-elle pas jolie? — Voilà le petit garçon qui a trouvé le livre, je l'appellerai. — N'avez-vous pas encore mangé les belles pommes que je vous ai apportées? — Oui, Mademoiselle, je les ai déjà mangées. — J'ai encore une grande belle poire que je vous donnerai. — Voilà une petite fille qui parle anglois. — Elle parle aussi françois. — Voilà le garçon qui m'a demandé une poire.

Nr. 18.

Wir sprechen von der Person, welche uns die schönen Kleider gegeben hat; sie ist heute hier gewesen. — Wir lieben die Menschen, welche nicht böse sind; wir vermeiden die Feinde, welche

wir haben. — Ich will ihr die Aepfel geben, sie ißt sie gern. — Ihr esset gern Birnen, und Wilhelm ißt gern Aepfel; ich gebe euch die Birnen und ihm (à lui) die Aepfel. — Hier ist ein Wein, den ihr gern trinket. — Ihr esset nicht gern Birnen, ich will euch einen schönen rothen Apfel geben, den ich noch habe. — Der junge Mann, welcher nach euch gefragt hat, ist ein Schneider; habet ihr schon mit ihm gesprochen? — Wilhelm wird euch nicht ein Buch verweigern, welches euch nöthig ist; ich will es ihm abfordern. — Ich habe es ihm schon abgefordert, er hat es nicht; er hat es einem Freunde geliehen, welcher nicht hier ist. — Wann werdet ihr mir das Buch leihen, das ihr mitgebracht habt? — Ich werde es euch morgen leihen. — Er wird die Aepfel nicht essen, die ihr ihm geschickt habt; er ißt nicht gern Aepfel. — Hier ist die schöne Blume, die Luise aus dem Garten mitgebracht hat. — Hat Heinrich die Aepfel aus dem Garten mitgebracht, wohin er gewesen ist? — Nein, er hat sie hier gekauft. — Der junge Mensch, der mir den Brief gebracht hat, ist nicht mehr hier. — Wilhelm hat noch das Buch, das ihr ihm mitgebracht habt. — Hier ist das Zimmer, wo ich die Bücher gefunden habe. — Wo sind die Bücher, welche der Knabe gebracht hat? — Sie sind nicht mehr hier, ich habe sie schon nach der Stadt geschickt. — Da ist eine Person, welche nach Herrn Moll fragt. — Ich will ihn um den Namen des Freundes fragen, welcher ihm das Geld geliehen hat. — Ein kleiner Knabe hat euch gerufen, er sucht euch noch. — Das Buch, welches ihr verlangt, ist nicht hier; ich habe es einem Freunde geliehen, der es mir morgen wieder bringen wird. — Ich habe noch nicht mit ihm von dem Gelde gesprochen, welches ihr verlangt. — Man hat euch hier gesucht, wo seyd ihr gewesen? — Ich bin nach dem Garten gewesen. — Herr Moll hat uns einen Brief mitgebracht. — Wilhelm sucht ein Buch, das er euch geben will. — Die Bücher, welche wir gekauft haben, werden uns nützlich seyn. — Da ist ein Mann, welcher euch sucht; er bringt euch vielleicht einen Brief. — Habt ihr schon mit ihr gesprochen? sie ist hier. — Der Bediente, den Herr Moll mitgebracht hat, ist ein Franzose.

Der Infinitiv.

Aimer, lieben (zu lieben.)	Avoir aimé, geliebt (zu) haben.
d'aimer, zu lieben.	d'avoir aimé, geliebt zu haben.
à aimer, zu lieben.	à avoir aimé, geliebt zu haben.
pour aimer, um zu lieben.	pour avoir aimé, um geliebt zu haben.

Anwendungen.

Il n'ose vous le donner.	Er untersteht sich nicht, es euch zu geben.

Je vous prie de me prêter un autre livre.	Ich bitte euch, mir ein anderes Buch zu leihen.
Il a eu l'honneur de parler au prince.	Er hat die Ehre gehabt mit dem Fürsten zu sprechen.
Je vous aiderai à porter la table.	Ich will euch helfen, den Tisch zu tragen.
Elle aime à chanter.	Sie singt gern.
Je vous ai demandé pour vous donner un livre.	Ich habe nach euch gefragt, um euch ein Buch zu geben.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 19.

Je prierai Monsieur Moll de vous prêter un livre amusant. — Je vous prie de me prêter une bonne plume.— Elle m'a ordonné de vous donner un autre lit. — Je lui ordonnerai de vous payer demain. — Il m'a aidé à porter les livres. — Il espère l'avoir demain. — Je vous ai appelé pour m'aider un peu. — Elle n'a pas eu l'honneur de parler à la reine. — Il aura la bonté de me le prêter. — Voilà Mademoiselle Louise, elle aura la bonté de chanter. — Vous ne négligerez pas de lui donner la lettre que je vous ai envoyée. — Il a emporté la lettre pour la copier. — Voilà un jeune homme qui nous aidera à emporter les livres. — Je vous ai cherché pour vous inviter. — Vous êtes heureux d'avoir un oncle riche.

Nr. 20.

Wir haben Herr Moll gebeten, uns eine kleine Geschichte zu erzählen. — Hier ist ein Buch, das Wilhelm mir gegeben hat, um es euch zu leihen. — Luise hat uns befohlen, euch mitzubringen. — Wilhelm mag euch nicht bitten, ihm zu helfen. — Hier ist das Buch, das ihr mich gebeten habt, euch mitzubringen. — Wilhelm hat vergessen, die Blumen mitzunehmen; ich will sie ihm hinbringen. — Er hat die Güte gehabt, mir ein unterhaltendes Buch zu leihen. — Hier ist ein Mann, der die Güte haben wird, die Briefe nach der Post zu bringen. — Ich hoffe ihn morgen zu sprechen. — Die Kinder haben den Lehrer gebeten, die Geschichte zu wiederhohlen, welche er ihnen erzählt hat. — Ich werde nicht versäumen, ihm die Briefe hinzubringen.

Einige Präpositionen.

Dans, en, } in.
sans, ohne.
avec, mit.
derrière, hinter.
devant, vor.
chez, bey, im Hause.
pendant, durant, } während.
par, durch.

entre, zwischen.
contre, wider.
excepté, ausgenommen.
sur, auf.
sous, unter.
pour, für, auf.
parmi, unter, zwischen.
à, zu, nach.
après, nach.
avant, vor.
de, von.

Anwendungen.

Il a été long-temps en France. — Er ist lange in Frankreich gewesen.
Louise n'est pas dans la chambre. — Luise ist nicht in dem Zimmer.
J'ai été chez un ami. — Ich bin bey einem Freunde gewesen.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 21.

Voici un livre pour Henri, je vous prie de le lui donner. — Voici la lettre que j'ai trouvée sur la table. — Louis a trouvé un chapeau dans le jardin. — La femme étoit malade avant la mort du mari. — Madame Moll nous a invités pour demain. — Il a été en France et en Angleterre. — Voici le livre que j'ai acheté pour Louise. — Voilà un livre sous la chaise. — Nous avons trouvé sous la table une des lettres que vous cherchez. — La petite Louise est toujours avec le garçons. — J'ai trouvé une lettre dans le livre que vous m'avez prêté.

Nr. 22.

Wo wohnt der junge Mann, welcher nach mir gefragt hat? — Er wohnt bey Herrn Moll. — Die Briefe, welche ich in dem Zimmer gefunden habe, sind noch hier. — Herr Moll ist lange in England gewesen, wo er einen Bruder und eine Schwester hat. — Suchet ihr das Buch unter dem Tische? es liegt (est) in der Kammer auf einem Stuhle. — Er ist lange bey Herrn Moll gewesen. — Er wohnt bey einem Kaufmann. — Er wohnt nicht mehr bey Herrn Moll. — Er hat mir die Bücher durch einen Knaben geschickt. — Ich bitte euch, mir die Bücher mit (par) der Post zu schicken. — Hier ist ein Buch für Wilhelm. — Wo wohnet ihr? — Ich wohne bey Herrn Moll.

Einige Conjunctionen.

Comme, da, als, wie.
lorsque, als wie.
quand, wenn, wann.
si, wenn, ob.
parce que, weil.
puisque, weil, da.
car, dann.
que, daß.
tant que, so lange als.
depuis que, seit dem daß.

pendant que,	während der	ou, oder.
tandis que,	Zeit, daß.	donc, also, folglich, denn.
aussitôt que, so bald als.		c'est que, es kommt daher, daß.

mais, aber, allein, sondern.

Das deutsche so im Nachsatze, wenn der Vordersatz eine Conjunction vor sich hat, wird im Französischen nicht ausgedrückt.

Anwendungen.

Si elle est encore ici, je l'inviterai pour demain.	Wenn sie noch hier ist, (so) will ich sie auf morgen einladen.
Je ne lui ai pas parlé, depuis qu'il est malade.	Ich habe ihn nicht gesprochen, seit dem daß er krank ist.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 23.

On m'a assuré que Monsieur Louis n'est plus ici. — Je vous paierai, aussitôt que j'aurai l'argent que j'ai demandé. — Madame nous a donné les fleurs que Louise a demandées, mais elle ne nous a pas ordonné de les lui envoyer. — Madame Moll ne quittera pas la ville, tant que le petit George sera malade. — Quand Louis sera ici, je lui demanderai les livres françois que vous lui avez prêtés et qui lui sont inutiles à présent. — Pendant que nous avons été à la ville, elle a été chez Madame Moll. — Où avez-vous été aujourd'hui, lorsque nous avons été au jardin? — Je vous répète, bonne femme, que Madame est malade et qu'elle refuse de vous parler. — Puisque vous le souhaitez, je leur donnerai la permission de jouer, mais demain ils ne l'auront plus. — Louis vous prêtera bien un livre, si vous le lui demandez. — Si Louise est dans la chambre, je vous prie de l'appeler.

Nr. 24.

Ich hoffe, daß Wilhelm mir ein Buch mitbringen wird — Werdet ihr mich rufen, wenn Herr Moll hier seyn wird? — Wenn ich nicht bey Wilhelm bin, so werde ich bey Petern seyn. — Wenn der Bediente, den Herr Moll geschickt hat, nicht mehr in dem Dorfe ist, so werdet ihr die Briefe nach der Stadt bringen. — Ich hoffe, daß Georg das Buch mitbringen wird; denn ich habe ihn gebeten, es nicht zu vergessen. — Ich wiederhohle euch, daß ihr das Buch nicht bekommen werdet, warum (que) ihr mich bittet, wenn Madame mir nicht befiehlt, es euch zu geben. — Hier ist eine schöne Blume, die ich heute gekauft habe, als ich mit Wilhelm nach der Stadt gewesen bin. — Wenn das Buch, welches ihr da habt, unterhaltend ist, so bitte ich euch, es mir zu leihen. — Wird Herr Moll denn noch hier seyn?

Grammatik.

Von den Theilen der Rede.

Man theilt die Wörter der Sprache in folgende neun Theile:

1. Das Substantiv (le substantif): père, Vater: maison, Haus; cheval, Pferd; esprit, Verstand; don, Geschenk.
2. Das Adjectiv (l'adjectif): jeune, jung; rouge, roth; heureux, glücklich.
3. Der Artikel (l'article): le, der; la, die; les, die; (das).
4. Das Pronomen (le pronom): je, moi, ich; tu, toi, du; mon, mein; ma, meine; le mien, der meinige.
5. Das Verbum (le verbe): avoir, haben; aimer, lieben; donner, geben; redouter, befürchten; dormir, schlafen.
6. Die Präposition (la préposition): dans, in; à, zu; de, von; par, durch.
7. Das Adverbium (l'adverbe): souvent, oft; heureusement, glücklicher Weise; alors, damals.
8. Die Conjunction (la conjunction): puisque, weil; lorsque, als; et, und.
9. Die Interjection (l'interjection): hélas! ach! ouf! o weh!

Erster Abschnitt.

Von dem Substantive und Adjective.

1. Von dem Geschlecht des Substantives.

Das Substantiv (substantif) ist ein Wort, welches eine Person oder eine Sache benennt. Es ist entweder masculin, männlich) oder es ist feminin, (weiblich). Das Masculin wird durch den Artikel *le*, der, das Feminin durch *la*, die, bezeichnet.

Fängt das Substantiv mit einem Vocal oder stummen h an, so gebraucht man l' anstatt le und la.

Masculin.	Feminin.
le mari, der Mann.	la femme, die Frau.
le gain, der Gewinn.	la perte, der Verlust.
l'enfant, das Kind.	l'âme, die Seele.

Das Substantiv heißt ein **eigener Name** (nom propre), wenn es nur einem einzigen Gegenstand zukommt: Paris, Paris; la Hongrie, Ungarn. — Das Substantiv heißt ein **Gattungsname** (nom commun), wenn es jedem Gegenstande von derselben Gattung zukommt; la ville, die Stadt, le pays, das Land.

1. Einige Substantive haben im männlichen Geschlecht eine andere Bedeutung als im weiblichen; le livre, das Buch, la livre, das Pfund; le trompette, der Trompeter, la trompette, die Trompete; un aune, eine Erle; une aune, eine Elle; un manche, ein Stiel, Heft; la manche, der Aermel; le mort, der Todte; la mort, der Tod; le voile, der Schleyer; la voile, das Segel.

2. Bey den Benennungen der Menschen und Thiere wird das Feminin aus dem Masculin gebildet, indem man die Endung des letztern verändert. Nämlich die Substantive, welche sich im männlichen Geschlecht auf -eur endigen, haben im weiblichen Geschlecht -euse; und die, welche sich auf -deur und -teur endigen, haben -drice und trice: le causeur, der Plauderer; la causeuse, die Plauderin; l'ambassadeur, der Abgesandte; l'ambassadrice, die Abgesandtin; l'électeur, der Churfürst; l'électrice, die Churfürstin. Die übrigen hierher gehörigen Substantive, welche andere Endungen haben, richten sich nach den Regeln, die unten für die Adjective vorkommen werden.

3. Das Substantiv les gens, die Leute, ist masculin; wenn aber ein Adjectiv vor demselben steht, welches im Feminin eine andere Endung hat als im Masculin: so muß dieses Adjectiv weiblich seyn. Geht alsdan tout vorher, so muß auch dieses im Feminin stehen: des gens bien sots, tous les gens, tous les habiles gens, toutes ces bonnes gens, les petites gens.

2. Von dem Geschlecht des Adjectives.

Das Adjectiv (adjectif) ist ein Wort, welches die Eigenschaft oder Beschaffenheit des Substantives anzeigt, worauf es sich bezieht. Jedes Adjectiv wird sowohl im männlichen als im weiblichen Geschlecht gebraucht.

Masculin und Feminin ohne Unterschied sind die Adjective, welche sich mit dem stummen e endigen, z. B.

jeune, jung.	rouge, roth.
habile, geschickt.	maigre, mager.

Die andern Adjective werden nach folgenden Regeln weiblich gemacht:

1. Die Adjective, welche sich im männlichen Geschlecht mit einem andern Vocal als dem stummen e, nämlich mit é, ai, i, u, oder mit einem Consonanten endigen, werden weiblich, wenn man ihnen am Ende ein stummes e hinzufügt.

Masculin.	Feminin.
sensé, verständig.	sensée.
vrai, wahr.	vraie.
poli, höflich.	polie.
ingénu, offenherzig.	ingénue.
meilleur, besser.	meilleure.
ingrat, undankbar.	ingrate.
profond, tief.	profonde.
général, allgemein.	générale.
françois, französisch.	françoise.

2. Die Adjective, welch sich mit f endigen, verwandeln f in ve; und die, welche sich mit x endigen, verwandeln x in se.

vif, lebhaft.	vive.
négatif, verneinend.	négative.
heureux, glücklich.	heureuse.
creux, hohl.	creuse.

3. Die Adjective, welche sich mit el, eil, ul, an, ais, ien, on, as, ès, os, ot und et endigen, verdoppeln erst den Endconsonanten, und nehmen dann das stumme e an.

mortel, sterblich.	mortelle.
vermeil, lebhaft roth.	vermeille.
nul, nichtig.	nulle.
paysan, bäurisch.	paysanne.
épais, dick.	épaisse.
ancien, alt.	ancienne.
bon, gut.	bonne.
gras, fett.	grasse.
exprès, ausdrücklich.	expresse.
gros, dick.	grosse.
sot, dumm, albern.	sotte.
net, rein.	nette.

1. Von diesen Regeln giebt es manche Ausnahmen, z. B. blanc, turc, mauvais, favori, frais . . . haben im weiblichen Geschlecht blanche, turque, mauvaise, favorite, fraiche.

2. Die Adjective beau, schön, nouveau, neu, fou, närrisch, mou, weich, vieux, alt, haben im Masculin auch die Form bel, nouvel, fol, mol, vieil. Aus dieser wird die weibliche Form belle, nouvelle, folle, molle, vieille gebildet; und man gebraucht bel, nouvel... nur im Singular vor Substantiven, die mit einem Vocal oder stummen h anfangen: le nouvel appartement, das neue Zimmer; un bel habit, ein schö-

nes Kleid. — Man gebraucht jedoch vieux anstatt vieil, welches nur fast noch in den Ausdrücken le vieil Adam, der alte Adam, le vieil homme . . . vorkommt; dagegen sagt man un vieux habit, ein altes Kleid . . .

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 1.

Un grand chapeau noir. — Une grande table noire. — Un jeune garçon et une jeune fille. — Un petit garçon et une petite fille. — Un jeune homme bien-fait. — Une jeune personne bien faite. — Un conte ennuyeux. — Une histoire ennuyeuse. — Un habit neuf. — Une maison neuve. — Un livre françois. — La nation françoise. — Un chemin étroit. — Une rue étroite. — L'homme est mortel. — L'ame de l'homme n'est pas mortelle. — Il est las. — Elle est lasse. — Le château est petit et bas. — La maison qu'il a achetée, est petite et basse. — Il a eu l'ordre exprès d'être ici de bonne heure. — Il aura la défense expresse de ne plus vous offenser. — Il est marchand. — Elle est marchande. — Monsieur W. a été le bienfaiteur de la famille. — Madame W. sera la bienfaitrice de la pauvre famille. — Le bel habit qu'il aura, est dans l'autre chambre sur une chaise. — Vous avez un beau jardin et une belle maison. — Il aura une belle montre et un beau chapeau. — Un vieux homme et une vieille femme. — Le nouvel an,

* Voici le beau habit qu'il aura. — Elle a une belle maison, et elle espère que le voisin lui louera encore le petit jardin. — Le cheval qu'il a acheté pour le paysan, est bel. — La chambre est beau. — L'ame de l'homme est immortèle — La vife douleur empêche le malade de reposer.

(5 Fehler.)

Nr. 2.

Ein kleiner Mann und eine große Frau. — Ein großer Mann und eine kleine Frau. — Das rothe Kleid. — Das rothe Haus. — Der große schwarze Mantel. — Die kleine schwarze Weste. — Ein wohlgebildetes Kind. — Er hat eine wohlgebildete Tochter. — Die Neuigkeiten, welche sie mir mitgebracht haben, sind wahr. — Er hat ein englisches Buch gekauft. — Die englische Nation. — Er wohnt in einem kleinen niedrigen Hause. — Das Schloß des Fürsten ist schön, aber es ist nicht groß. — Ich habe ihm nicht den ausdrücklichen Befehl gegeben, euch zu rufen. — Die kleine Stadt ist schön und hat eine große Kirche. — Der Garten ist groß und schön, aber das Haus ist klein und alt. — Die Straßen der Stadt sind enge, aber sie sind gepflastert. — Das schöne Pferd,

welches Herr Moll heute gekauft hat, ist krank. — Der Kaufmann hat das schöne Haus des Engländers gemiethet. — Die Engländerin, welche nach euch gefragt hat, ist groß und wohlgebildet; sie wohnt bey dem Herrn Moll. — Die arme Frau hat das schöne Kleid verkauft, welches Madame ihr gegeben hat. — Der schöne Vogel, den Wilhelm mir mitgebracht hat, singt gar nicht. — Der Franzose und die Französin, die nach euch gefragt haben, wohnen bey Herrn Moll.

3. Von der Bildung des Plurals.

Wenn ein Substantiv nur einen Gegenstand bezeichnet, so steht es im Singular (singulier); bezeichnet es mehr als einen Gegenstand, so steht es im Plural (pluriel).

Die Regeln, welche hier zu geben sind, gelten so wohl für die Adjective als für die Substantive.

Allgemein bildet man den Plural aus dem Singular, indem man dem Singular am Ende ein s hinzufügt:

Singular.	Plural.
le bon père, der gute Vater,	les bons pères, die guten Väter.
la fille, das Mädchen.	les filles, die Mädchen.

Ferner bemerke man folgende Regeln und Ausnahmen:

1. Die Wörter, welche sich im Singular mit s, x oder z endigen, bleiben im Plural unverändert.

le fils, der Sohn.	les fils, die Söhne.
un bois épais, ein dichtes Gehölze.	les bois épais, die dichten Gehölze.
un peuple heureux, ein glückliches Volk.	les peuples heureux, die glücklichen Völker.
la voix, die Stimme.	les voix, die Stimmen.
le nez, die Nase.	les nez, die Nasen.

2. Die Wörter, welche sich auf -ail, oder -al endigen, verändern diese Endung in -aux.

le travail, die Arbeit.	les travaux, die Arbeiten.
un soupirail, ein Luftloch.	les soupiraux, die Luftlöcher.
le mal, das Uebel.	les maux, die Uebel.
égal, gleich.	égaux, gleich.

3. Die Wörter, welche sich auf u mit einem davor stehenden Vocal, nämlich auf au, eau, eu, ieu, oeu, ou endigen, bekommen ein x im Plural.

le marteau, der Hammer.	les marteaux, die Hämmer.
le lieu, der Ort.	les lieux, die Oerter.
un beau chapeau, ein schöner Hut.	deux beaux chapeaux, zwey schöne Hüte.

1. Die meisten Ausnahmen hat die zweyte Regel gegen sich: l'éventail, der Fächer, le bal, der Ball . . . haben les éventails, les bals . . . Die Wörter bleu, blau, clou, Nagel, trou, Loch, matou, Kater, nehmen ein s im Plural. — Le ciel, der Himmel, l'oeil, das Auge, le bétail, das Vieh, haben im Plural les cieux, die Himmel, les yeux, die Augen, les bestiaux.

2. Viele Substantive können keinen Plural haben, z. B. die Namen der Metalle, Tugenden, Krankheiten . . . Einige sind nur im Plural gebräuchlich: les moeurs, die Sitten, les ténèbres, die Finsterniß . . . Einige haben im Singular eine andere Bedeutung als im Plural: le ciseau, der Meissel, les ciseaux, die Schere.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 3.

Un bon prince aime les sujets. — Les bons princes aiment les sujets. — Le général R. et deux autres généraux ont été dans la ville. — Un bel oiseau. — Les beaux oiseaux. — Il a un bon cheval. — Il a deux chevaux égaux. — L'or est un métal. — L'or et l'argent sont les métaux que les hommes cherchant avec avidité. — Il a oublié les maux que lui a causés la guerre. — Le procès qu'ils a, lui attirera la haine de la ville. — Les procès qu'il a eus contre deux courtisans du prince, ont causé la perte de la famille. — Un boeuf, une vache et une brebis, voilà les animaux que nous avons trouvés ici. — Il a acheté deux beaux taureaux, douze boeufs, trente vaches et deux cents brebis pour les habitants des trois villages que les ennemis ont ravagés.

* Les animals domestiques nous sont utiles. — Le beau château. — Les beaux châteaux du prince. — Les chevals que vous avez achetés, ne sont pas beaus. — Voilà les trois oiseaux qu'il a apportés, pour vous les envoyer. — Voilà les livre qu'il m'a prêtés, je vous prie de les lui renvoyer demain. — Un amiral françois. — Les amiraux anglois.

(4 Fehler.)

Nr. 4.

Hier sind die beyden schönen Federmesser, welche wir für Wilhelm mitgebracht haben. — Das schöne Pferd des Generals. — Die schönen Pferde der beyden Generale. — Die Pferde, welche Herr Groll gekauft hat, sind nicht gleich. — Hier sind die Hüte und die Kleider der Knaben. — Seit dem daß er hier ist, hat er fünf Prozesse gehabt. — Er hat zwey Mäntel, aber er hat nur ein einziges gutes Kleid. — Die beyden Gemählde, welche die Dame gekauft hat, kosten ihr zwanzig Thaler. — Die beyden Vögel, die er mitgebracht hat, kosten ihm fünf Thaler. — Dieses sind die Na-

men der Oerter, wo er gewesen ist. — Die Uebel, welche der Krieg den armen Einwohnern der beyden Oerter verursacht hat, sind groß und erfordern den Beystand des Fürsten. — Ein Franzose, zwey Französinnen, drey Engländer und eine Engländerin, das sind die Personen, welche heute bey dem Herrn W. zu Mittag gespeiset haben. — Sie hat ein schönes Kind. — Sie hat drey schöne Kinder, einen Sohn und zwey Töchter, welche jetzt bey den beyden Tanten sind.

4. Von der Stelle des Adjectives bey den Substantiven.

Die Adjective stehen theils vor, theils hinter dem Substantive; nämlich

1. Vor dem Substantive stehen die Adjective, welche eine gute oder eine böse Bedeutung haben.

Ce sont deux bons pères.	Es sind zwey gute Väter.
C'est un méchant enfant.	Es ist ein böses Kind.

2. Nach dem Substantive stehen die Adjective, welche eine Farbe, eine Figur, eine durch die Sinne empfundene Eigenschaft, eine Wirkung, eine Würde, eine Nation, ein körperliches Gebrechen anzeigen. Ferner die vielsylbigen; die, welche sich mit -ique, mit -é oder mit -f endigen; die, welche auch Substantive sind, und das als Adjectiv gebrauchte Particip.

Un habit bleu.	Ein blaues Kleid.
Une table ronde.	Ein runder Tisch.
Une herbe amère.	Ein bitteres Kraut.
Un mot expressif.	Ein ausdruckvolles Wort.
Le prince royal.	Der Kronprinz.
L'armée françoise.	Die französische Armee.
Une fille aveugle.	Ein blindes Mädchen.
Une grandeur extraordinaire.	Eine außerordentliche Größe.
Un esprit pacifique.	Ein friedfertiges Gemüth.
Un thême aisé.	Eine leichte Aufgabe.
Un écolier attentif.	Ein aufmerksamer Schüler.
Un oncle riche.	Ein reicher Oheim.
Une bataille gagnée.	Eine gewonnene Schlacht.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes Nr. 97.

1. Die Adjective; jeune, jung, petit, klein, grand, groß, gros, dick, long, lang, stehen vor dem Substantive.

2. Einige Adjective stehen bald vor, bald hinter dem Substantive, worüber der Wohlklang entscheiden muß; une personne aimable, une aimable personne, eine liebenswürdige Person. — Andere haben verschiedene Bedeutungen, nachdem sie vor oder hinter dem Substantive stehen: un grand homme, ein großer (berühmter) Mann; un homme grand, ein langer Mann. — Noch andere stehen in ihrer gewöhnlichen Bedeutung hin-

ter und in einem figürlichen Sinne vor dem Substantive: un pomme mûre, ein reifer Apfel; une mûre délibération, eine reifliche Ueberlegung. Man vergleiche Regeln des Syntaxes Nr. 99.

3. In folgenden Ausdrücken steht das Adjectiv immer hinter dem Substantive:

Anwendungen.

Il a la tête grosse.	Er hat einen dicken Kopf.
Elle a la bouche petite.	Sie hat einen kleinen Mund.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 5.

C'est un grand chapeau blanc que j'ai apporté pour Louise. — Voici deux belles roses blanches. — C'est une tabatière ovale que le garçon a trouvée. — Le grand jardin qu'il vous a vanté, n'est qu'une petite place quarrée derrière la maison, où l'on a planté deux ou trois arbres. — C'est un homme actif qui ne néglige point les affaires qu'on lui confie. — Les troupes impériales. — C'est une chaise basse et incommode. — Il enseigne la langue angloise aux enfants de l'oncle. — C'est une femme boiteuse. — C'est une faute volontaire qui vous attirera un châtiment sévère. — J'ai trouvé le nom du général dans une feuille publique. — La personne que Monsieur Louis a épousée, est d'une famille riche. — C'est un présent destiné pour Madame Louis, qui loge chez Monsieur Creux. — Elle a les dents belles. — Les teinturiers ont toujours les mains noires. — Il a la bouche grande. — Elle a le nez long.

* Monsieur Louis nous a envoyé une nouvelle agréable que nous vous communiquerons. — C'est un bleu habit que j'ai destiné pour le petit aveugle garçon qui a chanté ici. — C'est un arbre qui porte un doux fruit. — C'est un françois livre que j'ai acheté chez Monsieur Louis. — Vous avez sales mains. — Voilà un petit beau cheval.

(5 Fehler.)

Nr. 6.

Hier sind die rothen Schuhe der jungen Dame; ich bitte euch, sie ihr hinzubringen. — Er hat noch ein grünes Kleid, das er selten trägt. — Die Stadt hat einen großen viereckigen Platz, der noch nicht gepflastert ist. — Ein heftiger Wind hatte (avoit) das Schiff ins Meer getrieben. — Es ist ein runder Hut, den ich für den Sohn der armen Frau bestimmt habe, ich bitte euch ihn zu rufen; er wird noch im Garten seyn. — Es ist ein abergläubischer Mensch. — Die Kronprinzessin. — Ein junger deutscher Dichter. — Es ist eine neue französische Mode. — Die englischen Pferde

sind schön. — Er hat ein blindes Pferd gekauft. — Die katholische Kirche. — Es ist ein armes Mädchen, welches das Geld verloren hat. — Das Mädchen, welches er heirathen will, ist von einer armen Familie. — Die Kaiserlichen Generale. — Ich will ihm das langweilige Buch wieder schicken, das er mir geliehen hat. — Es ist ein schöner viereckiger Platz, aber die benachbarten Häuser sind klein. — Hier sind die für den Herrn Louis bestimmten Bücher; ich bitte euch, sie ihm noch heute hinzubringen. — Er hat kleine Augen. — Carl hat immer schmutzige Hände. — Er hat blonde Haare. — Der Esel hat lange Ohren.

5. Vergleichungs-Grade des Adjectives.

Die meisten Adjective und Adverbien werden durch drey Grade gesteigert; der erste Grad heißt der Positiv (le positif), der zweyte der Comparativ (le comparatif), und der dritte der Superlativ (le superlatif).

Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
grand, groß.	plus grand, größer.	le plus grand, der größte.
petit, klein.	plus petit, kleiner.	le plus petit, der kleinste.
grand, groß.	moins grand, nicht so groß, weniger groß.	le moins grand, der kleinste, der wenigst große.
petit, klein.	moins petit, nicht so klein, weniger klein.	le moins petit, der größte, der wenigst kleine.
	aussi grand, si grand, } so groß.	
		très grand, fort grand, bien grand, } sehr groß.
	autant, tant, } so viel.	

Folgende Wörter, wovon die drey ersten Adjective, die vier letzten Adverbien sind, weichen, wie im Deutschen, von der allgemeinen Regel ab.

Positiv.	Comparativ.	Superlativ.
petit, geringe.	moindre, geringer.	le moindre, der geringste.
bon, gut.	meilleur, besser.	le meilleur, der beste.
méchant, mauvais, } arg, böse.	pire, ärger.	le pire, der ärgste.
bien, gut, wohl.	mieux, besser, lieber.	le mieux, am besten, am liebsten.
mal, übel.	pis, ärger.	le pis, am ärgsten.
peu, wenig.	moins, weniger.	le moins, am wenigsten.
beaucoup, viel.	plus, mehr.	le plus, am meisten.

1. Nach dem Comparativ folgt die Partikel *que*, als. Folgt auf den Comparativ ein Zahlwort, so gebraucht man de anstatt que. — Wenn auf que ein Verbum (im Indicativ) folgt, so muß dieses ne bey sich haben, welches aber nach aussi, si, autant und tant nicht der Fall ist.

2. Wenn kein Comparativ vorhanden ist, so gebraucht man *comme*, als, wie; dagegen kann comme nie hinter einem Comparativ stehen.

3. Der Superlativ, welcher mit le plus, le moins gebildet ist, und le meilleur, le pire . . . hat oft de, du, de la, de l', des nach sich; eine Präposition, wie im Deutschen, darf man nicht gebrauchen.

4. Außer très, fort, bien kann man auch andere Adverbien gebrauchen, z. B. assez, ziemlich, genug, trop, zu, zu sehr, infiniment, unendlich, extrêmement, äußerst u. s. w.

5. Man gebraucht si und tant nur in verneinenden Sätzen, sonst immer aussi und autant. — Wenn man aber tout, ganz, vor diesen Comparativ setzt, oder wenigstens setzen könnte: so gebraucht man auch in verneinenden Sätzen aussi und autant. Elle n'est pas (tout) aussi belle que sa cousine, sie ist nicht (ganz) so schön als ihre Cousine. Je n'ai pas (tout) autant de livres que vous, ich habe nicht (ganz) so viele Bücher als Sie.

6. Man gebraucht si, so, und tant, so viel, so sehr, wenn keine Vergleichung ausgedrückt werden soll, so wohl in verneinenden als in bejahenden Sätzen; alsdann folgt gewöhnlich die Conjunction que, daß.

Anwendungen.

Il est plus grand que Monsieur Louis.	Er ist größer als Herr Louis.
Le fils est presque aussi grand que le père.	Der Sohn ist beynahe so groß als der Vater.
Il est plus âgé d'un an que Louis.	Er ist um ein Jahr älter als Ludwig.
L'Afrique n'est pas si peuplée que l'Europe.	Africa ist nicht so bevölkert als Europa.
L'Afrique est moins peuplée que l'Europe.	
Il a plus de quatre enfants.	Er hat mehr als vier Kinder.
Il est plus riche qu'on ne dit.	Er ist reicher, als man sagt.
Mademoiselle W. est la plus petite de la compagnie.	Mademoiselle W. ist die kleinste in der Gesellschaft.
La fille est laide comme la mère.	Die Tochter ist häßlich wie die Mutter.
C'est une très belle ville.	Es ist eine sehr schöne Stadt.
Il est si foible qu'il ne peut marcher.	Er ist so schwach, daß er nicht gehen kann.
Elle a tant de bien, qu'elle peut passer pour très riche.	Sie hat so viel Vermögen, daß sie für sehr reich gehalten werden kann.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes Nr. 100, 101, 102, 103.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 7.

L'Asie est plus grande que l'Europe. — Le plomb est très pesant. — Le plomb est moins pesant que l'or. — L'histoire est aussi agréable qu'utile. — On est bien estimable, quand on est savant et modeste en même temps. — Le mensonge est le plus bas des vices. — Si nous sommes sobres, la nourriture la plus simple nous est très agréable. — Louis est le meilleur des écoliers. — C'est le marchand le plus riche de la ville, mais en même temps il est fort avare. — La maison est bien belle, il l'achetera. Je préfère la moindre bière au mauvais vin que vous nous avez donné. — Guillaume est le plus grand des enfants des deux familles. — Monsieur Louis est plus savant qu'on ne dit. — Vous trouverez facilementla maison où il loge ici; c'est la plus grande de la rue. — Il a un fils qui est plus jeune detrois mois que Henri. — Le soleil est beaucoup plus grand que la terre. — Jupiter est la plus grande des planètes. — La lune est beaucoup moins grande que la terre. — La lumière du soleil est la plus pure. — La mère parle mieux françois que la fille. — Le travail, même le travail le plus rude est le meilleur moyen de conserver la santé. — La France est aujourd'hui l'état le plus puissant de l'Europe. — Le repos continuel est plus nuisible à la santé du corps et de l'ame que le travail le plus pénible. — L'or et l'argent sont les plus précieux des métaux. — Le fer est le plus utile des métaux; il est beaucoup plus utile que l'or et l'argent. — Le vin n'est pas si salubre que l'eau. — Il a passé plus de quatre ans en France, mais il ne parle pas si bien françois que vous. — C'est l'homme le plus avare du monde. — Il a été ici plus de huit jours. — Le lion est le plus fort des quadrupèdes. — L'or est plus pesant que les autres métaux excepté la platine, métal blanc, qui est encore plus pesant que l'or. — Madame Groll est petite comme Mademoiselle Leblanc. — La fille est presque aussi savante que le père. — Nous avons eu un été extrêmement chaud. — Il est assez riche pour acheter une meilleure maison. — Elle est trop avare pour être bienfaisante. — Henri est plus malade que vous ne pensez. — Elle n'est pas si malade qu'on dit. — Il est si avare qu'il refuse l'aumône aux pauvres. — Monsieur Louis a tant d'ennemis qu'il ne prospérera pas.

* Le père du garçon n'est pas si âgé comme la mère de la fille. — Elle est plus grande et moins maigre que Madame Moll. — George est le plus petit dans la famille. — Aujourd'hui il a gagné plus que deux mille écus. — Le chêne a le bois très dur. — Vous êtes heureux d'avoir un si bon maître. — Elle est plus âgé qu'on dit. — Le vin que vous avez apporté, est moins bon que l'autre. — Elle est aussi belle comme Louise. — Vous nous donnerez du meilleur vin. — Vous êtes heureux que Louis. — Elle a trouvé une très belle bague. (6 Fehler.)

Nr. 8.

Herr Moll ist älter als Herr Louis. — Der Kaufmann, welcher das große Haus gekauft hat, ist einer der reichsten in der Stadt. — Er hat noch einen andern Garten in der Stadt, welcher schöner aber nicht so (weniger) groß ist. — Ihr seyd der glücklichste Mensch von der Welt. — Das Silber ist weniger selten als das Gold. — Er hat mehr als zwanzig französische Bücher. — Europa ist nicht so groß als Amerika. — Man ist oft glücklicher, als man zu hoffen wagt. — Die Erde ist kleiner als die Sonne. — Das Meer ist tiefer als die Ströme. — Der Tiger ist das grausamste unter den Thieren. — Das Pferd ist stärker und schöner als der Esel. — Der Elephant ist das größte unter den Landthieren. — Der Frühling ist die angenemste der Jahrszeiten. — Der Löwe ist nicht so grausam als der Tieger. — Die beyden Söhne sind noch sehr jung. — Das Studium der französischen Sprache ist so nützlich als nöthig. — Das Haus ist beynahe größer als der Garten. — Die Mäßigkeit ist das beste Mittel die Gesundheit zu erhalten. — Ein beständiger Kummer ist der Gesundheit sehr schädlich. — Der Wein, den man uns gebracht hat, ist der geringste, den man in der Stadt findet. — Die mühsamste Arbeit ist der Gesundheit des Körpers nicht so schädlich als eine beständige Ruhe. — Das Wasser ist der Gesundheit dienlicher als der Wein. — Der Herr Louis bringt mehr als drey Monate des Jahres auf dem Lande zu. — In den kleinen Städten ist die Luft nicht so dick als in den größern. — Die Person, welche Herr Louis heirathen wird, ist alt wie er (lui). — Das Schloß des Grafen ist klein, wie die Häuser der Privatpersonen. — Wilhelm ist um drey Jahr älter als Louise. — Die Fischotter ist viel größer, dicker und länger als eine Katze. — Wir haben einen äußerst schönen Frühling gehabt. — Er ist kränker als man sagt. — Amerika ist reicher als die andern Theile der Welt. — Der Löwe ist stark genug um den größesten Ochsen fortzutragen. — Die Löwin ist nicht so stark und muthig als der Löwe. — Der Oheim des Mädchens ist zu geitzig um ihr eine reiche Aussteuer zu geben. —

Er ist reich genug, um ein besseres Haus zu kaufen. — Das Licht der Sonne ist so lebhaft, daß es uns verhindert die Sterne zu sehen, so lange die Sonne nicht untergegangen ist. — Herr Louis hat so viel Geld verschwendet, daß er jetzt sehr arm ist.

Zweyter Abschnitt.

Von den Zahlwörtern.

1. Die Hauptzahlen.

1 un, eins.
2 deux, zwey.
3 trois, drey.
4 quatre, vier.
5 cinq, fünf.
6 six, sechs (spr. sisse.)
7 sept, sieben (spr. sète.)
8 huit, acht (spr. huite.)
9 neuf, neun.
10 dix, zehn (spr. disse.)
11 onze, eilf.
12 douze, zwölf.
13 treize, dreyzehn.
14 quatorze, vierzehn.
15 quinze, funfzehn.
16 seize, sechzehn.
17 dix-sept, siebzehn (spr. dissète.)
18 dix-huit, achtzehn (spr. dise-huite.)
19 dix-neuf, neunzehn (spr. dise-neuf.)
20 vingt, zwanzig (spr. vin.)
21 vingt-un, ein und zwanzig (spr. vin-t'un.)
22 vingt-deux, (spr. vinte deux.)
23 vingt-trois.
24 vingt-quatre.
25 vingt-cinq.
26 vingt-six.
27 vingt-sept.
28 vingt-huit.
29 vingt-neuf.
30 trente, dreyßig.
31 trente-un, ein und dreyßig.
32 trente-deux.
40 quarante, vierzig.
41 quarante-un, ein und vierzig.
42 quarante-deux.
50 cinquante, funfzig.
51 cinquante-un, ein und funfzig.
52 cinquante-deux.
60 soixante, sechzig (spr. soissante.)
61 soixante-un, ein und sechszig.
62 soixante-deux.
69 soixante-neuf.
70 soixante-dix, siebzig.
71 soixante et onze, ein und siebzig.
72 soixante-douze.
73 soixante-treize.
74 soixante-quatorze.
75 soixante-quinze.
76 soixante-seize.
77 soixante-dix-sept.
78 soixante-dix-huit.

79 soixante-dix-neuf.
80 quatre-vingt, achtzig (spr. quatre-vin.)
81 quatre-vingt un, (spr. quatre-vin un.)
82 quatre-vingt deux.
89 quatre-vingt neuf.
90 quatre-vingt dix, neunzig.
91 quatre-vingt onze, (spr. quatre-vin onze.)
92 quatre-vingt douze.
93 quatre vingt treize.
94 quatre-vingt quatorze.
95 quatre-vingt quinze.
96 quatre-vingt seize.
97 quatre-vingt dix sept.
98 quatre-vingt dix-huit.
99 quatre-vingt dix-neuf.
100 cent, hundert.
101 cent un, (spr. cen un.)
102 cent deux.
120 cent vingt oder six-vingt.
120 deux cent.
300 trois cent.
1000 mille, tausend.
2000 deux mille.
3000 trois mille.
10000 dix mille, zehn tausend.
100000 cent mille, hundert tausend.
1000000 un million, eine Million.
10.000000 dix millions, zehn Millionen.
100,000000 cent millions, hundert Millionen.
1000,000000 un milliard, tausend Millionen.
1809 l'an mil huit cent neuf, oder en mil huit cent neuf, im Jahr 1809.

---

2. Die Ordnungszahlen.

Man bildet sie aus den Hauptzahlen, indem man diesen die Endung -ième anhängt.

Le premier, der erste.
la première, die erste.
le second, der zweyte.
la seconde, die zweyte.
le deuxième, der zweyte (spr. le deuzième.)
la deuxième, die zweyte.
le troisième, der dritte.
la troisième, die dritte.
le quatrième, der vierte.
le cinquième, der fünfte.
le sixième, der sechste (spr. le sizième.)
le septième, der siebte (spr. le sètième.)
le huitième, der achte.
le neuvième, der neunte.
le dixième, der zehnte.
le onzième, der eilfte (nicht l'onzième.)
le douzième, der zwölfte.
le dix-septième, der siebzehnte.
le dix-huitième, der achtzehnte.
le dix-neuvième, der neunzehnte.
le vingtième, der zwanzigste.
le vingt-unième, der ein und zwanzigste.
le trentième, der dreyßigste.
le trente-unième, der ein und dreyßigste.
le centième, der hundertste.

le millième, der tausendste.
le dernier, der letzte.
la dernière, die letzte.
le cent quatre-vingt dix-septième, der hundert sieben und neunzigste.

---

3. Die Brüche.

$\frac{1}{2}$ un demi, ein Halbes.
$\frac{1}{3}$ un tiers, ein Drittel.
$\frac{2}{3}$ deux tiers, zwey Drittel.
$\frac{1}{4}$ un quart, ein Viertel.
$\frac{3}{4}$ trois quarts, drey Viertel.
$\frac{1}{5}$ un cinquième, ein Fünftel.
$\frac{2}{5}$ deux cinquièmes, zwey Fünftel.
$\frac{1}{6}$ un sixième, ein Sechstel.
$\frac{5}{6}$ cinq sixièmes, fünf Sechstel.
$\frac{1}{10}$ un dixième, ein Zehntel.
$\frac{9}{10}$ neuf dixièmes, neun Zehntel.
$\frac{1}{100}$ un centième, ein Hundertel.
$\frac{189}{253}$ cent quatre-vingt neuf deux cent cinquante-troisièmes, Hundert neun und achtzig zwey hundert drey und funfzigtel.

1. Man gebraucht nicht mille, sondern mil bey Jahreszahlen. Also schreibt man 1809 nicht: l'an mille huit cent neuf, sondern wie oben.

2. Von den Hauptzahlen nehmen nur cent in deux cent, trois cent u. s. w., quatre-vingt und (das wenig gebräuchliche (six-vingt das s des Plurals in dem Falle an, wenn ein Substantiv darauf folgt. Man schreibt also: deux cents chevaux, huit cents hommes, quatre-vingts soldats. Dies geschicht auch, wenn das Substantiv ausgelassen wird: j'en ai trois cents, ich habe drey hundert. Wenn aber auf die erwähnten Zahlwörter ein anderes Zahlwort unmittelbar folgt, so erhalten sie das s niemals: deux cent trois chevaux, huit cent cinquante hommes, quatre-vingt un soldats. — Million und milliard sind Substantive, und erhalten deswegen das s: deux millions, six milliards. Alle übrigen Hauptzahlen bleiben unverändert, z. B. deux mille écus. Man gebraucht jedoch in gewissen Fällen die Hauptzahlen wie Substantive, und alsdann erhalten sie als solche das s; z. B. im Kartenspiele: j'ai trois huits, ich habe 3 Achten (Blätter mit 8 Augen.)

3. Bey dem Aussprechen der Zahlen gebraucht man nicht mille millions, sondern milliard. Man liest z. B. 173,506,428,932 folgender Maßen: cent soixante treize milliards, cinq cent six millions, quatre cent vingt-huit mille, neuf cent trente-deux. — Die Stellen der Zahlen haben, wenn man von der Rechten zur Linken geht, die folgenden Namen, wobey die obige Zahl als Beyspiel dienen soll: die Stelle 2 heißt unité (auch wohl nombre) Einheit; die 3 dixaine, Zehner; die 9 centaine, Hunderter; die 8 mille, Tausender; die 2 dixaine de mille, Zehntausender; die 4 centaine de mille, Hunderttausender; die 6 million, Einheit der Millionen; die 0 dixaine de millions, Zehner der Millionen; die 5 centaine de millions, Hunderter der Millionen; die 3 milliard, Tausender der Millionen; die 7 dixaine de milliards, Zehntausender der Millionen; die 1 centaine de milliards, Hunderttausender der Millionen.

4. Demi, halb, wird als ein Adjectiv gebraucht. Wenn es vor dem Substantive steht, so wird es nicht verändert: une demi-aune, eine halbe Elle, une demi-douzaine, ein halbes Dutzend. Wenn es

aber hinter dem Substantive steht und dieses weiblich ist: so nimmt es das e an: deux aunes et demie, drittehalb Ellen, quatre douzaine et demie, vier und ein halbes Dutzend.

Anwendungen.

Il est cinq heures (nicht heure.)	Es ist fünf Uhr.
Il est cinq heures trois quarts.	Es ist drey Viertel auf sechs Uhr (fünf Uhr drey Viertel.)
Il est midi, (nicht douze heures.)	Es ist zwölf Uhr (Mittags.)
Il est minuit.	Es ist zwölf Uhr (Nachts.)
Il est midi trois quarts.	Es ist drey Viertel auf ein Uhr.
Il est trois quarts après minuit.	Es ist drey Viertel nach zwölf Uhr (Nachts.)
A midi; à minuit.	Um zwölf Uhr (Um Mittag; um Mitternacht.)
A deux heures.	Um zwey Uhr.
Vers (sur) les deux heures.	Gegen zwey Uhr.
Une demi-livre.	Ein halbes Pfund.
Une livre et demie.	Anderthalb Pfund.
François premier.	Franz der Erste.
Frédéric second.	Friedrich der Zweyte.
Charles trois (nicht le troisième.)	Carl der Dritte.
Henri quatre (nicht le quatrième.)	Heinrich der Vierte.
Le quatre Mars, le quatre de Mars.	Den vierten März.
Les deux amis.	Die beyden Freunde.
Ils sont quatre (personnes.)	Sie sind ihrer vier (Personen.)
Deux ou trois jours, deux à trois jours.	Zwey bis drey Tage.
Huit jours, quinze jours (nicht quatorze jours.)	Acht Tage, vierzehn Tage.
Un mois (nicht quatre semaines.)	Vier Wochen.
Trois mois; six mois; neuf mois; quinze mois; dix-huit mois; vingt un mois (nicht un quart d'an, un demi-an, cinq quarts d'an u. s. w.	Ein Vierteljahr; ein halbes Jahr; drey Vierteljahr; fünf Vierteljahr; anderthalb Jahr; sieben Vierteljahr.
Deux ans; deux ans et demi.	Zwey Jahr; drittehalb Jahr.

Elle n'a que seize ans. — Sie ist erst sechzehn Jahr alt.
Il a huit ans. — Er ist acht Jahr alt.
Man vergleiche Regeln des Syntaxes Nr. 104, 105, 106, 107.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 9.

Voici quatre livres que le relieur a envoyés. — Nous espérons que Monsieur Moll sera ici dans une demi-heure. — Nous dînerons à midi et demi. — Il est onze heures trois quarts. — J'ai soupé aujourd'hui à six heures. — Monsieur Creux nous a envoyé quatre écus et demi pour les huit livres qu'il a achetés ici. — Il a acheté quatre-vingts chevaux pour les envoyer à l'armée. — Il a plus de quatre cents livres françois. — Il est déjà neuf heures trois quarts. — Il est trois heures et demie. — Nous avons dîné à trois heures un quart. — Il est trois quarts après midi. — Il n'est pas encore midi. — Il m'a payé deux cent cinquante écus. — Demain avant neuf heures je vous enverrai l'argent que vous demandez. — Louis seize. — Frédéric cinq — Ils ont été trois personnes. — Nous serons dix, si Monsieur Louis n'est pas empêché d'être de la partie. — Il a été deux jours fort malade. — Elle a douze ans. — Madame Louis a quarante ans. — Il est ici depuis plus de quinze jours. — Elle a été deux à trois jours fort malade. — Il sera ici dans quinze jours ou trois semaines. — Nous passerons quatre à cinq jours chez Monsieur W. — Les fils de Monsieur Moll sont encore fort jeunes, l'aîné n'a que sept ans. — Le dix-huit Mai il aura la première lettre de Monsieur Moll. — Les deux derniers livres que vous m'avez envoyés, m'ont été fort utiles. — C'est le troisième enfant de la famille.

* Il n'est pas encore douze heures. — Henri trois. — François un. — Il a acheté trois des livres que vous lui avez envoyés. — La petite Jeanne est huit ans. — Monsieur Louis passera trois mois chez Madame W. — Dans quatorze jours je serai chez Monsieur Louis, qui m'a invité. — Dans une demie-heure vous aurez l'argent que vous avez demandé. — Il a plus de cinq milles écus. — Il a gagné six cent écus à la lotterie. (7 Fehler.)

Nr. 10.

Eine Person, welche um zwölf Uhr hier gewesen ist, hat nach euch gefragt. — Er hat mir vier und einen halben Thaler für den armen Knaben gegeben. — Er hat mir heute fünf hundert Thaler für Herrn Louis geschickt. — Wir werden heute um ein Uhr spei-

sen. — Es ist drey Viertel auf acht Uhr. — Es ist noch nicht halb ein Uhr. — Der Fürst hat achtzig schöne Pferde gekauft. — Es sind drey tausend fünf hundert Mann, welche die Stadt besetzt haben. — Das Jahr hat drey hundert fünf und sechzig Tage und beynahe sechs Stunden. — Es ist drey Viertel auf neun Uhr. — Habet ihr heute schon um zehn Uhr gespeiset? — Ich bitte euch, mir die Bücher nach neun Uhr zu bringen. — Er wird vor drey Uhr nicht hier seyn. — Ludewig der Vierzehnte. — Leopold der Zweyte. — Friedrich Wilhelm der Dritte. — Wir sind unser zwölf Personen gewesen. — Wenn Herr und Madame Moll mit bey der Gesellschaft sind, so werden wir unser zwanzig Personen seyn. — Es sind ihrer acht, fünf Männer und drey Frauen. — Die Frau ist fünf und zwanzig Jahr alt und der Mann sechzig. — Der Herr Louis ist noch nicht dreyßig Jahr alt. — — Er ist neun bis zehn Tage bey Herrn Louis auf dem Lande gewesen. — Luise ist noch sehr mager, sie ist vierzehn Tage krank gewesen — Sie hat sich vier bis fünf Wochen hier aufgehalten. — Herr und Madame Louis werden den vier und zwanzigsten März hier seyn. — Es ist der dritte Brief, den er mir mitgebracht hat. — Er wohnt in dem sechsten Hause der Straße bey einem Schneider.

Dritter Abschnitt.

Von dem Artikel und den Partikeln *de* und *à*.

1. Von dem Artikel.

Die französische Sprache hat nur einen Artikel (article); dieser ist im Singular Masculin *le*, der, den, (das), Feminin *la*, die, und im Plural *les*, die. Vor einem Vocal oder stummen h gebraucht man l' anstatt le oder la.

Singular,	Masculin:	le prince, der Fürst, den Fürsten.
	Feminin:	la princesse, die Fürstin.
	Masculin:	l'enfant, das Kind, anstatt le enfant.
	Feminin:	l'ame, die Seele, anstatt la ame.
		l'heure, die Stunde, anstatt la heure.

Plural: les princes, die Fürsten; les princesses, die Fürstinnen; les enfants, die Kinder; les ames, die Seelen; les heures, die Stunden.

1. Ein Bestimmungswort des Substantives ist ein vor dasselbe gesetztes Wort, wodurch der Gegenstand, den das Substantiv bezeichnet, von andern Gegenständen gleicher Art unterschieden wird. Das Wort *père*, Vater, allein ist z. B. unbestimmt; so bald man aber sagt: le père, der Vater, un père, ein Vater, mon père, mein Vater, ce père, dieser Vater . . . so wird das Substantiv näher bestimmt. Also der Artikel, hier le, und un, mon, ce . . . sind Bestimmungswörter des Substantives.

2. Im Französischen haben die eigenen Namen der Länder den Artikel: la France, Frankreich, l'Angleterre, England, la Turquie, die Türkey. — Im Deutschen haben ihn nur die Länder, welche Feminina oder Neutra sind: die Schweitz, das Breisgau.

2. Von dem Ausdruck der Casus im Französischen.

Die französische Sprache verändert ihre Substantive und Adjective nicht, um die Casus anzugeben.

1. Der Nominativ und der Accusativ ist im Französischen das Substantiv mit seinem Bestimmungsworte, oder der eigene Name ohne Bestimmungswort.

Nominativ und Accusativ.	Sujet et régime simple.
le père, der, den Vater.	ce père, dieser, diesen Vater.
la mère, die Mutter.	deux enfants, zwey Kinder.
l'enfant, das Kind.	quelques amis, einige Freunde.
les pères, die Väter.	toute la ville, die ganze Stadt.
un père, ein, einen Vater.	chaque père, jeder, jeden Vater.
mon père, mein, meinen Vater.	Pierre, Peter, Petern.
ses enfants, seine Kinder.	

2 Der Genitiv und der Ablativ wird im Französischen durch die Partikel *de*, von, ausgedrückt, welche man vor das Bestimmungswort setzt. — Hierbey wird aber zugleich de le zu du, und de les zu des zusammengezogen; also du père, des mères, anstatt de le père, de les mères.

Genitiv und Ablativ.	Régime composé.
du père, des Vaters, von dem Vater.	de l'enfant, des Kindes, von dem Kinde.
de la mère, der Mutter, von der Mutter.	des pères, der Väter, von den Vätern.
d'un père, eines Vaters, von einem Vater.	de deux enfants, zweyer Kinder, von zweyen Kindern.

de mon père, meines Vaters, von meinem Vater.
de ses enfants, seiner Kinder, von seinen Kindern.
de ce père, dieses Vaters, von diesem Vater.
de quelques amis, einiger Freunde, von einigen Freunden.
de toute la ville, der ganzen Stadt, von der ganzen Stadt.
de chaque père, jedes Vaters, von jedem Vater.
de Pierre, Peters, von Petern.

3. Der Dativ wird im Französischen durch die Partikel à ausgedrückt, welche man vor das Bestimmungswort setzt.— Hierbey wird zugleich à le zu au, und à les zu aux zusammengezogen; also au père, aux enfants anstatt à le père, à les enfants.

D a t i v. Régime composé.

au père, dem Vater.
à la mère, der Mutter.
à l'enfant, dem Kinde.
aux pères, den Vätern.
à un père, einem Vater.
à mon père, meinem Vater.
à ses enfants, seinen Kindern.
à ce père, diesem Vater.
à deux enfants, zweyen Kindern.
à quelques amis, einigen Freunden.
à toute la ville, der ganzen Stadt.
à chaque père, jedem Vater.
à Pierre, Petern.

1. Was den deutschen Nominativ ausdrückt, heißt in der französischen Grammatik das Subject (sujet); was den Accusativ ausdrückt, das einfache Regimen (régime simple, ou régime direct); was den Genitiv und Ablativ ausdrückt, Regimen mit *de*; und was den Dativ ausdrückt, Regimen mit *à*. — Das Regimen mit de und das mit à begreift man unter der Benennung zusammengesetztes Regimen (régime composé ou régime indirect.)

2. Ein Wort hat im Französischen oft ein ganz anderes Regimen als im Deutschen. Man sagt z. B. je suis content du garçon, ich bin mit dem Knaben zufrieden; le domestique a osé menacer le maître, der Bediente hat sich unterstanden, dem Herrn zu drohen . . . Hier heißt im ersten Beyspiele du mit dem und im andern le dem. — Diese Abweichung giebt den Partikeln de und à, in Verbindung mit den Bestimmungswörtern, sehr verschiedene Bedeutungen, besonders weil die deutsche Sprache die Rection ihrer Wörter oft durch Präpositionen bezeichnet, wenn die französische de oder à gebraucht.

3. In einigen Fällen haben die Substantive de und à ohne ein folgendes Bestimmungswort vor sich; Beyspiele dazu wird man in den Anwendungen finden.

A n w e n d u n g e n.

Mademoiselle Louise joue fort bien du clavecin.	Mademoiselle Luise spielt das Clavier sehr gut.
Il est au logis (à la maison.)	Er ist zu Hause.
A l'arrivée de Madame B. il ne sera plus à Berlin.	Bey der Ankunft der Madame B. wird er nicht mehr in Berlin seyn.

C'est un marchand de Brême.	Es ist ein Bremer Kaufmann, (ein Kaufmann aus Bremen.)
Madame est à la porte.	Madame steht an der Thür.
Une soupe au lait.	Eine Milchsuppe.
Une tarte à la crême.	Eine Rahmtorte.
le magasin à l'avoine.	Das Hafermagazin.
La bouteille à l'encre.	Die Dintenflasche.
Le marché au bled.	Der Kornmarkt.
Un verre à vin.	Ein Weinglas.
La ville de Vienne.	Die Stadt Wien.
C'est Monsieur de Rose.	Es ist Herr von Rose.
Un maître de langue.	Ein Sprachmeister.
Un maître de langue françoise.	Ein französischer Sprachmeister.
La place d'intendant.	Die Stelle eines Intendanten.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes Nr. 47. 51. 52 und 53.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 11.

Au retour de Hambourg Monsieur Louis sera fort étonné de ne plus trouver ici Mademoiselle de Rose. — A l'arrivée de Monsieur Moll à Francfort vous aurez l'occasion de lui parler. — Le malade a mangé d'une soupe au vin. — Il a ordonné au valet d'apporter trois verres à vin et un verre à bière — C'est un marchand de Vienne qui lui a communiqué la nouvelle de la dernière bataille. — Si Monsieur Louis est à la porte, je vous prie de lui donner la lettre de Monsieur Moll. — Elle est mère de quatre enfants. — Voici la cave à la bière. — La servante a cassé les verres à vin que vous avez achetés aujourd'hui. — Un marchand de Hambourg m'a envoyé deux cents sacs à bled pour les expédier à Berlin. — A la nouvelle de la mort de Mademoiselle Charlotte, Monsieur Creux sera fort affligé. — Voilà la chambre au fruit, elle est encore vide. — Il joue quelquefois du violon, mais il joue rarement du clavecin. — Le roi lui a donné le titre de conseiller. — C'est un maître de langue angloise.

* La maladie de le père a empêché George et Louis de demeurer encore ici. — Au retour de Paris il demeurera quinze jours à Francfort. — Madame ordonnera à les domestiques de ne laisser pas entrer les enfants dans le jardin. — La servante a apprêté une soupe à la bière. — Le maître ordonnera à les écoliers d'apporter les livres nécessaires — Il a refusé à les enfants la permission qu'ils ont demandée. (4 Fehler.)

Nr. 12.

Bey der Ankunft des Herrn B. werden die Kaufleute aus Hamburg nicht mehr hier seyn. — Der Herr Louis spielt besser das Clavier als die Flöte, und doch spielt er öfter auf der Flöte als auf dem Clavier. — Wir hoffen, daß Mademoiselle B. bey Wilhelms Ankunft noch hier seyn wird. — Sie hat bey der Nachricht von dem Tode der Madame Louis geweint. — Die Magd wird eine Chocolatsuppe für den Kranken bereiten. — Hier sind die beyden Weingläser, welche ich heute gesucht habe; sie stehen (sont) auf dem Tische. — Der junge Mann, welcher bey Herrn Louis am Pferdemarkt wohnt, ist ein Kaufmann aus Frankfurt. — Hier sind zwey Mehlsäcke, die ein Bauer gebracht hat. — Die Städte Wien und Berlin sind die größten in Deutschland. — Der Graf hat den ältesten Sohn des Herrn Moll in der Eigenschaft eines Secretärs mitgenommen. — Der Sohn des Herrn Louis ist noch in Hamburg, wo er bey einem Kaufmann wohnt. — Der Kranke hat von einer Biersuppe gegessen. — Die Post von Bremen kommt um sieben Uhr an. — Der älteste Sohn des Herrn Louis ist schon seit drey Jahren in London. — Die Person, welche an der Thür steht, ist die Schwester des Herrn Moll, welche seit drey Wochen hier ist. — Es ist ein Leipziger Kaufmann, welcher ihm die Nachricht von dem Frieden mitgetheilt hat. — Wenn Herr Louis noch zu Hause ist, so bitte ich euch, ihn zu fragen, ob er mir morgen das Buch schicken wird. — Er ist deutscher Sprachmeister in Paris.

3. Von der Darstellung des Substantives in unbestimmter Quantität oder im Partial-Begriffe.

Ein Substantiv zeigt eine unbestimmte Quantität an, oder drückt keinen Total- sondern einen Partial-Begriff aus, wenn es nicht das Ganze, sondern einen unbestimmten Theil des Ganzen anzeigt. In diesem Falle wird im Deutschen das bloße Substantiv gesetzt, im Französischen hat das Substantiv hingegen du, de la, de l', des, à du, à des nach Verschiedenheit der Umstände vor sich, nämlich:

1. Ist das Substantiv Nominativ oder Accusativ, Subject oder einfaches Regimen, so hat es, wenn kein Adjectiv vor ihm steht, im Singular Masculin du, Feminin de la, vor einem Vocal de l', und im Plural des vor sich; steht aber ein Adjectiv vor dem Substantive, so hat es immer de.

Nominativ und Accusativ.	Sujet et régime simple.
du papier, Papier.	de bon papier, gutes Papier.
de la viande, Fleisch.	de bonne viande, gutes Fleisch.

de l'encre, Dinte.	de bonne encre, gute Dinte.
des amis, Freunde.	de bons amis, gute Freunde.

2. Im Genitiv oder Ablativ oder im Regimen mit de hat das Substantiv alsdann in jedem Falle de vor sich.

Genitiv und Ablativ.	Régime composé.
de papier, Papieres, von Papiere.	de bon papier, guten Papieres, von gutem Papiere.
de viande, Fleisches, von Fleische.	de bonne viande, guten Fleisches, von gutem Fleische.
d'encre, Dinte, von Dinte.	de bonne encre, guter Dinte, von guter Dinte.
d'amis, Freunde, von Freunden.	de bons amis, guter Freunde, von guten Freunden.

3. Im Dativ oder im Regimen mit à setzt man diese Partikel vor das Subject in Nr. 1.

Dativ.	Régime composé.
à du papier, Papiere.	à de bon papier, gutem Papiere.
à de la viande, Fleische.	à de bonne viande, gutem Fleische.
à de l'encre, Dinte.	à de bonne encre, guter Dinte.
à des amis, Freunden.	à de bons amis, guten Freunden.

Das Regimen mit de folgt besonders nach den Wörtern, die eine Menge, ein Maß, ein Gewicht u. s. w. anzeigen. Ferner nach den folgenden Adverbien:

beaucoup, viel.	infiniment, sehr viel, unendlich.
combien? wie viel?	suffisamment, hinreichend, genug.
peu, wenig.	
un peu, ein wenig.	prodigieusement, außerordentlich viel
assez, genug.	
trop, zu viel.	ne . . . guère, nicht viel.
trop peu, zu wenig.	ne . . . point, gar kein.
autant, } so viel.	ne . . . jamais, niemals.
tant, } so viel.	ne . . . pas, kein.
plus, mehr.	ne . . . plus, nicht mehr, kein mehr.
moins, weniger.	

1. Das Adverbium bien, in der Bedeutung viel, hat den Genitiv des Artikels du, de la, de l', des nach sich; bien de l'argent, viel Geld; bien du bon papier, viel gutes Papier. — Folgt aber autre, so hat auch dieses Adverbium de: bien d'autres, viele andere; bien d'autres auteurs.

2. In gewissen Ausdrücken gebraucht man dennoch das Substantiv ohne du, de la, de l', des, de; z. B. avoir faim, hungrig seyn; avoir soif, durstig seyn; avoir raison, Recht haben; avoir tort, Unrecht haben; avoir chaud, warm seyn; avoir froid, kalt seyn; demander pardon, um Vergebung bitten; ajouter foi, Glauben beymessen, u. s. w.

Anwendungen.

Il demande de l'argent.	Er fordert Geld.
Voici du papier.	Hier ist Papier.
Elle a de beaux enfants.	Sie hat schöne Kinder.
Il aura de la peine à retrouver le chapeau.	Er wird Mühe haben den Hut wieder zu finden.
Elle a beaucoup d'esprit. Elle a bien de l'esprit.	Sie hat viel Verstand.
Je n'ai d'amie qu'elle.	Ich habe keine andere Freundin als sie.
J'ai parlé à des marchands de Hambourg.	Ich habe mit Hamburger Kaufleuten gesprochen.
Une livre de fromage.	Ein Pfund Käse.
Une douzaine de mouchoirs.	Ein Dutzend Tücher.
Il a assez d'argent.	Er hat Geld genug.
Une montre d'or.	Eine goldene Taschenuhr.
Des couteaux d'argent.	Silberne Messer.
Un verre de vin.	Ein Glas Wein.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes Nr. 48, 49, 60.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 13.

C'est de la laine que nous avons achetée pour l'envoyer à la ville. — Voici du vin et de bonne eau. — Nous mangeons du pain. — Vous aurez de la peine à gagner la ville avant la nuit. — C'est de la bière qui ressemble à du vin. — C'est de bonne bière, je la préfère à du vin. — Elle a des enfants qui sont encore à Francfort. — C'est de très bon vin. — C'est du vin rouge. — Nous aurons bien de la peine à le détourner du voyage de Paris. — Ce sont des marchands qui dînent chez Monsieur Louis. — Le vin que vous avez apporté, ressemble à de l'eau. — La ville a peu de belles maisons. — Paris a des bâtiments superbes. — J'ai eu peu de peine à trouver le logement de Monsieur Louis. — Il a assez d'esprit, mais il a peu d'application. — Le voisin de Monsieur Louis a gagné assez d'argent pendant la dernière guerre pour acheter de meilleurs chevaux, mais il est trop avare pour dépenser inutilement de l'argent. — Il a acheté deux sacs de café. — Un cordonnier a apporté deux paires de bottes pour Mr. Moll. — Elle a acheté deux aunes de taffetas noir. — Voici six bouteilles de vin rouge et deux bouteilles de blanc. — Je vous prie de m'apporter un verre d'eau et deux verres à vin. — L'hiène a assez de courage pour oser résister à deux lions. — La lionne a moins de force que le lion, mais quand elle

a des petits, elle est plus furieuse et plus terrible. — Madame Louis, combien a-t-elle d'enfants? — Elle n'a qu'un fils de quatre ans. — Nous avons eu bien du plaisir.

*Les femmes ont ordinairement moins force que les hommes; mais on trouve aussi des hommes qui sont moins forts qu'une femme. — Monsieur Moll a apporté d'Angleterre une belle montre d'or, qu'il donnera au fils aîné de Madame Creux. — J'ai acheté du beau taffetas pour un habit. — Il aura bien de peine à trouver la rue où demeure Monsieur Louis. — Voici de papier bleu, que j'ai acheté aujourd'hui. — Il n'a plus d'argent. — Elle a trois filles, mais elle n'a point fils. (5 Fehler.)

Nr. 14.

Hier ist Wein und Bier. — Es ist guter Wein, welcher nicht theuer ist. — Wir haben hier vortreffliches Bier. — Es ist gute Wolle. — Er ißt nur weißes Brod. — Ich habe Mühe gehabt, das Dorf vor sechs Uhr des Abends zu erreichen. — Man hat Wolle, welche der Seide gleichet. — Es ist gutes Wasser, ich ziehe es schlechtem Biere vor. — Er hat Töchter, welche noch nicht verheirathet sind. — Hier ist sehr gutes Papier, aber ich habe keine gute Federn. — Ich habe viel Mühe gehabt, ihn von der Reise nach London abzuhalten. — Es sind Schüler des Herrn Louis, welche die Bücher hier gebracht haben. — Die Stadt hat zwey Schlösser und viele prächtige Gebäude. — Wir haben Mühe genug gehabt, um die Stadt vor acht Uhr zu erreichen. — Er hat nicht Verstand genug, um ein so wichtiges Geschäft glücklich zu beendigen. — Hier sind zwey Bouteillen rothen Wein, welche Herr Louis mir geschickt hat. — Ich habe ihn gebeten, mir ein Glas Wein und ein Bierglas zu bringen. — Er hat zwey Paar Schuhe und ein Paar Stiefeln bestellt, welche der Schuster heute bringen wird. — Das Kameel hat Stärke genug, um sechs bis acht Centner Waare zu tragen. — Madame Louis hat den Kaufmann gebeten, ihr drey Ellen Taffet zu schicken, welche sie morgen mit (par) der Post bekommen wird. — Ein weiser Mann hat wenig vertraute Freunde. — Der Mond hat Berge und Thäler wie die Erde. — Wie viel Kinder hat Herr Moll? — Er hat nur einen Sohn und eine Tochter, welche zwey bis drey Jahre älter ist als Luise.

Vierter Abschnitt.

Von dem Pronomen.

Die Pronomina (pronoms) sind: 1) persönliche (personnels), welche eine Person anzeigen; 2) possessive (pos-

sessifs), welche einen Besitz anzeigen; 3) demonstrative (démonstratifs), welche auf den Gegenstand gleichsam hinweisen; 4) relative (relatifs), welche sich auf ein vorhergehendes Wort beziehen; 5) interrogative (interrogatifs), welche fragen; 6) unbestimmte (indéfinis).

Die Pronomina sind entweder conjunctiv oder absolut (conjoints ou absolus.) Ein conjunctives Pronomen kann nicht ohne Verbindung mit einem andern Worte gebraucht werden; ein absolutes Pronomen erfordert diese Verbindung nicht.

1. Persönliche Pronomina.

Erste Person.

Singular.		Plural.	
Conjunctiv.	Absolut.	Conjunctiv.	Absolut.
je, ich, me, mich,	moi.	nous, wir, uns,	nous.
meiner, von mir,	de moi.	unser, von uns,	de nous.
me, mir,	à moi.	nous, uns,	à nous.

Zweyte Person.

tu, du, te, dich,	toi.	vous, ihr, euch,	vous.
deiner, von dir,	de toi.	eurer, von euch,	de vous.
te, dir,	à toi.	vous, euch,	à vous.

Dritte Person.

Masculin.

il, er, es, le, ihn, es,	lui.	ils, sie, les, sie,	eux.
seiner, von ihm,	de lui.	ihrer, von ihnen,	d'eux.
lui, ihm,	à lui.	leur, ihnen,	à eux.

Feminin.

elle, sie, la, sie,	elle.	elles, sie, les, sie,	elles.
ihrer, von ihr,	d'elle.	ihrer, von ihnen,	d'elles.
lui, ihr,	à elle.	leur, ihnen,	à elles.

Masculin und Feminin.
Singular und Plural.

se, sich, soi.
seiner, } de soi.
von sich, }
se, sich, à soi.

1. Von den conjunctiven persönlichen Pronomina ist der Nominativ oder das Subject: je, nous, tu, vous, il, ils, elle, elles; der Accusativ oder das einfache Regimen: me, nous, te, vous, le, la, les, se; der Dativ oder das Regimen mit à: me, nous, te, vous, lui, leur, se. Sie haben das Regimen mit de nicht. Die Ordnung, in welcher sie auf einander folgen, ist Seite 17 angezeigt worden; ihre Folge beym Imperativ findet man Abschn. 12, 7.

2. Die conjunctiven persönlichen Pronomina werden nicht anders als bey dem Verbo gebraucht; der absoluten bedient man sich hingegen in jedem andern Falle. Man darf z. B. nicht sagen: moi parle, je l' enverrai à lui, sondern je parle, ich spreche; je le lui enverrai, ich werde es ihm schicken; denn hier gehören die Pronomina zum Verbo. Dagegen wären Ausdrücke wie: j'ai parlé contre le, vous êtes plus riche que je.. höchst fehlerhaft, weil hier le und je nicht zum Verbo gehören. Man sage j'ai parlé contre lui, ich habe gegen ihn gesprochen, vous êtes plus riche que moi. — Es giebt indeß einige Ausnahmen von dieser Regel. Man gebraucht nämlich die absoluten persönlichen Pronomina, 1) bey den Verbis penser und songer, denken; 2) hinter ne... que, nur; 3) wenn einige Pronomina verbunden werden: toi, elle et moi, nous le paierons, du, sie und ich, wir werden es bezahlen... Außer dem müssen sie im Regimen mit de immer beym Verbo gebraucht werden, weil die conjunctiven Pronomina dasselbe nicht haben.

3. Das deutsche Sie wird im Französischen durch vous ausgedrückt; nämlich: vous, Sie, Ihnen; de vous, Ihrer, von Ihnen; à vous, Ihnen. Es ist den Umständen nach bald ein Singular, bald ein Plural, im männlichen oder weiblichen Geschlecht.

Anwendungen.

Je l'ai acheté pour vous.	Ich habe es für Sie gekauft.
Elle est fâchée contre lui.	Sie ist böse auf ihn.
Avez-vous de l'argent sur vous?	Haben Sie Geld bey sich?
Il est chez nous.	Er ist in unserm Hause.
Je pense à elle.	Ich denke an sie.
Ils m'ont parlé de lui.	Sie haben mir von ihm gesagt.
C'est moi.	Ich bin es.
Est-ce vous, Guillaume?	Sind Sie es, Wilhelm?
Ce sont eux qui me l'ont proposé.	Sie sind es, die es mir vorgeschlagen haben.
Vous aimez le vin et moi j'aime le lait.	Sie trinken gern Wein und ich trinke gern Milch.

Je n'ai appelé que vous. Ich habe nur Sie gerufen.
Me voici. Hier bin ich.
Les voilà. Da sind sie.
Man vergleiche Regeln des Syntaxes Nr. 113, 114, 115, 116.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 15.

Il nous a invités à dîner chez lui. — J'ai travaillé avec lui. — On ne parle ici que de vous. — Cherchez-vous les frères de Monsieur Louis? les voilà. — Je n'ai point d'argent sur moi. — Lui avez-vous parlé de moi? — Je leur ai parlé de Monsieur Louis. — Lui, le frère de Guillaume et moi, nous vous avons cherché partout. — Lui et elle, ils m'ont aidé. — Elle n'aime que vous. — Lui seul m'a parlé de l'arrivée de Monsieur Louis. — Il m'a prié de lui adresser les lettres que j'enverrai ici. — Monsieur Louis loge-t-il chez vous? — Non, Monsieur, il loge chez Madame Moll, mais il dîne chez nous. — Où est donc Monsieur Louis? — Me voici, Monsieur. — La voilà, elle aura des nouvelles de Monsieur le baron. — C'est elle qui m'a procuré les livres nécessaires.

° Je suis plus âgé de deux ans que lui, mais il est beaucoup plus grand que moi. — Elle est aussi jeune que je. — Toi me prêteras de l'argent. — Voici un livre françois, je le donnerai à lui. — Il porte rarement de l'argent sur le. — Toi, elle et moi, nous souperons chez eux. — Le voilà, il apporte un livre pour je. — C'est elle, qui m'a communiqué la dernière lettre de Brême.

(5 Fehler.)

Nr. 16.

Ich bitte Sie, heute bey mir zu speisen. — Hat er Ihnen das Buch für mich gegeben? — Wir hoffen morgen um acht Uhr bey Ihnen zu seyn. — Sind Sie noch böse auf mich? — Sie haben mehr Freunde als ich. Sie werden hier leicht Unterstützung finden. — Ich will ihm morgen von Ihnen sagen. — Wenn Sie nicht Geld genug bey sich haben, so will ich Ihnen zehn Thaler leihen. — Ich denke oft an Sie. — Während der Abwesenheit des Vaters wird er bey uns wohnen und bey dem Herrn Moll zu Mittag speisen. — Sie haben nur mich beleidigt. — Sie haben Wilhelm gerufen; hier ist er. — Ich hoffe, daß Sie nicht böse auf mich seyn werden. — Man hat Sie hier gesucht. — Mich? — Ja, Sie und den Herrn Louis. — Wo ist denn Herr Louis? — Er ist in Ihrem Hause. — Sie, er und ich, wir werden genöthigt seyn, hier zu bleiben. — Wo ist er gewesen, bey Ihnen oder bey Herrn Moll? — Da ist der Herr

Louis; er ist es, welcher mir die Nachricht von dem Tode des jungen Menschen mitgetheilt hat.

2. Possessive Pronomina.

1. Conjunctive possessive Pronomina.

Singular.

Masculin.	Feminin.
mon, mein, meinen.	ma, meine.
ton, dein, deinen.	ta, deine.
son, sein, seinen; ihr, ihren.	sa, seine; ihre.

Masculin und Feminin.

notre, unser, unsern; unsere.
votre, euer, euern; euere.
leur, ihr, ihren; ihre.

Plural. Masculin und Feminin.

mes, meine.	nos, unsere.
tes, deine.	vos, euere.
ses, seine; ihre.	leurs, ihre.

2. Absolute possessive Pronomina.

Singular.

Masculin.	Feminin.
le mien, der meinige, den meinigen.	la mienne, die meinige.
le tien, der deinige, den deinigen.	la tienne, die deinige.
le sien, der seinige, den seinigen; der ihrige, den ihrigen.	la sienne, die seinige; die ihrige.
le nôtre, der unsrige, den unsrigen.	la nôtre, die unsrige.
le vôtre, der eurige, den eurigen.	la vôtre, die eurige.
le leur, der ihrige, den ihrigen.	la leur, die ihrige.

Plural.

les miens, die meinigen.	les miennes, die meinigen.
les tiens, die deinigen.	les tiennes, die deinigen.
u. s. w.	u. s. w.

1. Man gebraucht ma, ta und sa nicht vor einem Vocal oder stummen h, sondern in diesem Falle mon, ton und son: son amie, seine Freundin; ton histoire, deine Geschichte . . . nicht sa amie, ta histoire.
2. Weil vous das deutsche Sie ausdrückt, so haben votre, vos, le vôtre . . . auch die Bedeutung Ihr, Ihre, der Ihrige.

3. Das deutsche ihr, ihre, macht den Anfängern beym Uebersetzen einige Schwierigkeit; um diese zu heben, merke man sich Folgendes. Ihr, ihre, heißt son, sa, ses, wenn der Gegenstand einem Frauenzimmer zugeeignet wird: son père, ihr Vater, der Vater eines Frauenzimmers. Es heißt leur, leurs, wenn der Gegenstand mehr als einer Person zugeeignet wird: leur père, ihr Vater, der Vater von einigen Personen; leurs maisons, ihre Häuser, die Häuser einiger Personen. Es heißt votre, vos, wenn man im Deutschen Ihr, Ihre mit einem großen Anfangsbuchstaben schreiben muß: votre père, Ihr Vater, der Vater der Person, mit der ich spreche. Eben so unterscheiden sich le sien, la sienne, le leur .... Ist ihr ein persönliches Pronomen, so heißt es lui: je le lui donne, ich gebe es ihr; und wenn es die angeredete Person ist, vous: vous doutez, ihr zweifelt.

4. Die Titel Monsieur, Messieurs, Madame, Mesdames, Mademoiselle, Mesdemoiselles .... deren erster Theil das possessive Pronomen ist, werden vor das Bestimmungswort des Substantives gesetzt, und nicht hinter dasselbe wie im Deutschen. Man sagt also: Monsieur votre père, Ihr Herr Vater; Madame sa mère, seine Frau Mutter ... und nicht: votre Monsieur père, sa Madame mère.

Anwendungen.

Monsieur votre frère est-il encore malade?	Ist Ihr Herr Bruder noch krank?
Ta cousine n'a pas retrouvé sa bague.	Deine Nichte hat ihren Ring nicht wieder gefunden.
Mademoiselle Moll dîne chez son frère.	Mademoiselle Moll speiset bey ihrem Bruder.
Mademoiselle Moll dînera-t-elle chez votre frère?	Wird Mademoiselle Moll bey Ihrem Bruder speisen?
C'est votre soeur et la mienne.	Es ist Ihre Schwester und die meinige.
C'est son ancienne amie.	Es ist seine (ihre) alte Freundin.
Depuis deux mois je n'ai pas eu de ses nouvelles.	Seit zwey Monaten habe ich keine Nachricht von ihm (ihr) gehabt.
Vous êtes de ses amis.	Sie sind sein Freund.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 117, 118, 119.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 17.

Mon frère et ma soeur sont encore dans le jardin. — Mes frères et mes soeurs sont plus âgés que moi. — C'est une jeune étrangère avec sa mère. — Elle a été ici avec son mari pour avoir des nouvelles de son frère. — Madame votre mère m'a parlé de la maladie de votre frère. — Votre montre est meilleure que la mienne. — Votre maison est très belle, je la préfère à la nôtre. — Messieurs Moll nous ont refusé leur secours. — Monsieur Moll m'a prié de lui apporter des nouvelles de sa fille, qui est actuellement à Hano-

vre chez une de ses soeurs. — Madame Louis m'a prié de l'informer de la conduite de son fils. — Votre père et vos frères sont à Berlin. — J'ai donné à votre frère les livres qu'il a demandés. — J'ai été aujourd'hui chez Messieurs Louis, ils m'ont montré leur jardin et leurs chevaux. — Monsieur Moll vous accordera votre demande, puisqu'il est de vos amis. — Il a fort bien élevé les enfants de son amie. — C'est un de mes amis qui m'a parlé de la querelle que vous avez eue avec votre oncle. — C'est un jeune homme fort actif, son application mérite des éloges. — Sa grande application a augmenté mon amitié et mon estime pour lui. — Vos amis sont aussi des nôtres.

* Madame Moll demeurera ici, mais elle enverra leurs deux filles à Hambourg. — J'ai envoyé à Monsieur votre frère ma lettre et la vôtre avec la réponse de notre ami. — Il n'a pas retrouvé sa épée. — Monsieur Moll est de mes amis, il aura la complaisance de vous prêter son cheval. — Sa amitié vous sera utile. — Nous amis lui ont donné du secours. — Son Monsieur frère m'a prêté de l'argent.

(5 Fehler.)

Nr. 18.

Madame Moll, ihr Bruder und ihre Schwester werden heute bey meinem Oheim speisen. — Ihr Bruder und der meinige sind nach der Comödie. — Ich habe ihre Schwestern gebeten, noch zwey Tage hier zu bleiben. — Die Kenntnisse Ihres Sohnes werden ihm eines Tages nützlich seyn. — Madame Moll hat Ihren Herrn Bruder gebeten, ihre Kinder mitzubringen, welche noch in Frankfurt sind. — Ich werde Ihnen morgen die Antwort meines Oheims mittheilen. — Deine Mutter und die meinige sind nach dem Garten unsers Oheims, welcher sie zum Abendessen eingeladen hat. — Wo ist denn jetzt Ihr Herr Bruder? — Er wird noch in Berlin seyn, allein ich habe seit drey Wochen keine Nachricht von ihm gehabt. — Der Fremde, welcher bey uns wohnt, ist in seiner Jugend sehr unglücklich gewesen, mein Vater hat ihn gebeten, uns heute Abend seine Geschichte zu erzählen. — Mein Bruder und der seinige sind immer gute Freunde gewesen. — Es ist ihre Schwester und die meinige, welche bey uns zu Abend speisen werden. — Mein Bruder und zwey von seinen Freunden haben den Garten des Herrn Louis gemiethet. — Wenn Herr Moll Ihr Freund ist, so wird er Ihnen seine Unterstützung nicht versagen. — In zwey Monaten werden Sie und Ihr Herr Bruder Nachrichten von mir haben und ich hoffe, daß sie gut seyn werden. — Ich habe meinen Vater gebeten, seine Briefe während meiner Abwesenheit an Sie zu richten.

3. Demonstrative Pronomina.

1. Conjunctive demonstrative Pronomina.

Singular.

	Masculin.	Feminin.
ce, cet,	dieser, diesen;	cette, diese.

Plural, Masculin und Feminin.

ces, diese.

2. Absolute demonstrative Pronomina.

Singular.

Masculin.	Feminin.
celui, derjenige, denjenigen.	celle, diejenige.

Plural.

ceux, diejenigen.	celles, diejenigen.

Singular, Masculin.

ce, das, dieses. ceci, dieses. cela, das, jenes.

1. Das Masculin cet wird nur vor einem Vocal oder stummen h gebraucht: cet arbre, dieser Baum; cet homme, dieser Mann. Dagegen gebraucht man vor einem Consonanten nur ce: ce bel arbre, ce grand homme.

2. Hinter diese Pronomina setzt man häufig ci (hier) und là (da); ce garçon ci, dieser Knabe; cette fille-là, jenes Mädchen; ceux-ci, diese; ceux-là, jene. Wenn là vorhanden ist, so drückt man das Pronomen am richtigsten im Deutschen durch jener, jene, jenes aus.

3. Zwischen ce und ceci, cela ist der Unterschied, daß ce immer das Relativ qui, que . . . hinter sich haben muß, auf ceci und cela hingegen das Relativ nicht folgen darf.

Anwendungen.

Ce jeune homme est fort grand.	Dieser junge Mensch ist sehr groß.
La mère de cet enfant est malade.	Die Mutter dieses Kindes ist krank
Je donnerai votre livre à cette fille-là.	Ich will jenem Mädchen Ihr Buch geben.
Cette maison est belle, mais celle-là est plus grande.	Dieses Haus ist schön, aber jenes ist größer.
Ce qu'il vous a raconté, n'est point vrai.	Was er Ihnen erzählt hat, ist gar nicht wahr.

Ceci est bon, mais cela est meilleur.	Dieses ist gut, aber das ist besser.
Voici sa lettre et celle de sa femme.	Hier ist sein Brief, und der (Brief) seiner Frau.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 120, 121, 122.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 19.

Cet homme est très avare. — Cette personne ne manquera pas de vous donner les nouvelles que vous desirez. — La mère de ce petit enfant est très malade. — Ce Monsieur m'a donné une lettre pour vous. — Cet homme-ci est le plus riche de la ville. — Cette maison-là est assez belle, mais elle est trop petite pour vous. — Celui qui m'a donné la lettre, est un étranger. — Ce vin-ci est cher. — Ces plumes-ci sont bonnes, mais celles-là sont meilleures pour vous. — Mon oncle m'a apporté ces livres-ci, et mon père m'a encore donné ceux-là. — Ne mangerez-vous pas de ce pain-ci? il est meilleur que celui-là. — Ils parlent encore de ce que vous leur avez montré. — Ce qui nous est le plus utile, n'est pas toujours ce que nous recherchons avec empressement. — Cela est bon pour vous et votre frère. — Il a acheté ma maison et celle de ce Monsieur-là. — Monsieur Louis m'a envoyé votre lettre et celle de votre frère. — Cette affaire est fort embrouillée, vous aurez bien de la peine à la terminer.

* Ce officier a sauvé la vie du prince par sa présence d'esprit. — Mon oncle arrivera le quatorze de ce mois à Leipsick. — Cet jeune homme est le seul soutien de sa famille. — Il séjournera trois semaines dans cette ville. — Il a acheté cette maison-ci et celui de mon frère. — Les habitants de cettes deux villes ont envoyé des députés à la cour. — Voici mon frère, il a apporté cela que vous avez demandé. — C'est son père qui lui a recommandé ce. — Mon frère ne manquera pas de profiter de cette occasion pour nous donner de ses nouvelles. (6 Fehler.)

Nr. 20.

Dieser Wein ist besser als derjenige, den mein Bruder mitgebracht hat. — Diese Stadt ist die größte des Landes. — Der Vater dieses jungen Menschen ist einer von denjenigen, die unserer Familie Unterstützung gegeben haben. — Der älteste Sohn dieser Dame studirt in Leipzig. — Mein Bruder wird seine Briefe während meiner Abwesenheit an diesen Kaufmann adressiren. — Ich hoffe, daß Sie

diese Gelegenheit benutzen werden, um mir Nachrichten von sich zu geben. — Dieser Herr ist einer von meinen Freunden. — Dieses Zimmer ist zu klein für Sie. — Wenn dieser Tisch zu klein ist, so will ich Ihnen jenen geben. — Das, was man von dieser Person erzählt, ist nicht gegründet. — Dieser Freund wird Ihnen leicht Nachrichten von Ihrem Herrn Vater verschaffen. — Dieses Haus ist schön, aber jenes ist größer und bequemer. — Diese Personen sind hier fremd. — Jene Person ist eine Verwandte meiner Mutter. — Dieses ist wahr, aber das ist nicht gegründet. — Ich will seinem Bruder geben (das,) was er verlangt, aber ich gebe es nur ihm. — Hier ist (das,) was Sie suchen. —. Ich will ihm geben (das,) was ich habe — Hier ist (das,) was ich für Sie mitgebracht habe.

4. Relative Pronomina.

Singular und Plural, Masculin und Feminin.

qui, welcher, welche, welches; welche.
der, die, das; die.
que, welchen, welche, welches; welche.
den, die, das; die.
dont, wovon; von welchem, von welcher; von welchen.
von dem, von der; von denen.
dessen, derer; derer.
quoi, was.
où, wo, wohin, worin; in welchem, in welcher; in welchen.
d'où, woher, woraus; aus welchem, aus welcher; aus welchen.
par où, wodurch.
y, da, dahin, daran, dabey . . . ihm, ihr; ihnen.
en, daher, davon, daraus, damit . . . von ihm, von ihr; von ihnen . . . welchen, welche, welches; welche.

Singular.

Masculin.	Feminin.
lequel, welcher, welchen.	laquelle, welche.
der, den.	die.

Plural.

lesquels, welche.	lesquelles, welche.
die.	die.

1. Qui ist der Nominativ oder das Subject und nimmt im zusammengesetzten Regimen de und à an: de qui, von welchem, von welcher, von welchen, von dem, von der, von denen, dessen, derer; à qui, welchem, welcher, welchen; dem, der, denen. Ferner nimmt es eine Präposition vor sich: par qui, durch welchen ... alsdann ist es Accusativ oder einfaches Regimen. Que ist Accusativ oder einfaches Regimen, nimmt aber keine Präposition vor sich. — Dont ist das Regimen

mit de. — Quoi wird nur mit de, à und Präpositionen gebraucht: de quoi, wovon, à quoi, woran, sur quoi, worauf, par quoi, wodurch.

2. Man gebraucht qui, wenn es de, à oder eine Präposition vor sich hat, nicht von Sachen und Thieren, sondern alsdann duquel, delaquelle, auquel, à laquelle, desquels, desquelles, auxquels, auxquelles. Sie haben im Deutschen die Bedeutungen, welche für de qui, dont und à qui angegeben sind.

3. Man gebraucht lequel und laquelle, lesquels und lesquelles nicht anders, als wenn das Geschlecht nothwendig bestimmt werden muß, oder wenn die Wiederholung von qui der Deutlichkeit wegen zu vermeiden ist. Dagegen werden sie im Regimen mit de und à, mit de qui und à qui abwechselnd gebraucht; man giebt diesen indeß oftmals den Vorzug.

4. Das Relativum y ist das Regimen mit à, en ist hingegen das Regimen mit de. Ihre Stelle bey dem Verbo ist Seite 17 bestimmt worden.

Anwendungen.

Voici le garçon à qui (oder auquel) j'ai donné vos livres.	Hier ist der Knabe, dem ich Ihre Bücher gegeben habe.
C'est la fille dont la mère est si malade.	Das ist das Mädchen, deren Mutter so krank ist.
C'est à quoi je pense le moins.	Das ist, woran ich am wenigsten denke.
Le bois par où vous passerez, est fort agréable.	Das Holz, durch welches Sie kommen werden, ist sehr angenehm.
Je lui en parlerai demain.	Ich will ihm morgen davon sagen.
Son frère a des enfants, mais elle n'en a point.	Ihr Bruder hat Kinder, aber sie hat keine.
Elle en a deux.	Sie hat zwey.
Si vous avez besoin d'argent, je vous en prêterai.	Wenn Sie Geld nöthig haben, so will ich Ihnen welches leihen.
Son père est à Hambourg, mais son oncle n'y est pas.	Sein Vater ist in Hamburg, aber sein Oheim ist nicht da.
Voici sa lettre, il y parle de cette affaire.	Hier ist sein Brief, er spricht darin von dieser Sache.
Monsieur, y est-il?	Ist der Herr zu Hause?

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 123 bis 154.

Beyspiele und Uebungen.
Nr. 21.

Un jeune homme qui est docile aux avis qu'on lui donne, aura infailliblement du mérite. — Voici la réponse du comte de laquelle il parle dans sa lettre. — Le jeune homme à qui vous avez prêté de l'argent, n'est plus ici. — Voilà les trois Messieurs dont je vous ai parlé. — La femme dont il a acheté la maison, a loué celle de mon frère pour y loger jusqu'au retour de son mari. — Je vous enverrai ce

soir les livres **dont** je vous ai parlé. — **La personne dont il** parle dans sa lettre, est une amie de sa soeur. — C'est le marchand par qui je vous enverrai mes lettres. — Voilà la lettre par laquelle il m'annonce son retour en France. — C'est une affaire, à laquelle je songe depuis long-temps. — Ce dont vous doutez, est peut-être vrai jusque dans les moindres circonstances. — Pensez-vous à lui? — Oui, j'y pense. — Je le chercherai dans le jardin de sa mère, il y est peut-être. — Nous supportons plus aisément les maux, lorsque nous y sommes accoutumés — Il est peut-être chez sa tante, j'y enverrai la servante. — Il est malade, je n'en doute plus. — Lui en avez-vous déjà parlé? — Oui, je lui en ai parlé ce matin. — Il a beaucoup de livres, je n'en ai pas tant. — A-t-il des enfants? — Il en a deux ou trois. — Il a besoin de papier, je vous prie de lui en donner. — Avez-vous du vin, Monsieur? — Oui, j'en ai. — J'en ai de très bon.

* Les livres qui je lui ai prêtés lui seront très utiles. — Voici le jeune homme, par que je vous enverrai ma réponse. — Cela n'est pas fondé; les personnes qui étoient présentes, en parlent autrement. — Voilà les chevaux de qui il a parlé — La lettre dans qui il parle de cette affaire est entre les mains de son ami. — La personne laquelle lui parle, est une étrangère. (5 Fehler.)

Nr. 22.

Ihre Frau Mutter ist die Person, für welche ich die größte Hochachtung habe. — Die Person, von der wir sprechen, ist eine Französin. — Der Mann, durch welchen er mir seine Antwort schicken wird, ist der Gärtner seiner Tante. — Das Pferd, wovon Sie sprechen, ist nicht dasjenige meines Oheims. — Hier ist der Brief meines Oheims, in welchem er von seiner Reise spricht. — Ich habe den Namen des Kaufmanns vergessen, an den er mich gebeten hat, meine Briefe zu adressiren. — Das sind die Kinder, deren Vater unsern Garten gekauft hat. — Das ist der Mann, von welchem ich Ihnen gesagt habe. — Hier ist der Brief, den Herr Louis an einen seiner Freunde geschickt hat; er spricht darin nicht von seiner Abreise. — Die Familie, von welcher Ihr Bruder in seinem Briefe spricht, ist diejenige, bey welcher er wohnt. — Ihr Vater ist in dem Garten des Herrn Louis; ich bitte Sie, Ihren Bedienten dahin zu schicken, um ihn zu fragen, ob mein Oheim ihm davon gesagt hat. — Diese Nachricht wird meinem Bruder sehr unangenehm seyn; ich bitte Sie, Ihren Oheim nicht davon zu sagen. — Mein Bruder hofft noch, daß dieser Mann,

dem er so viel Geld geliehen hat, ihn nicht betrügen wird. — Mein Bruder hat nicht mehr jenen Garten, er hat jetzt einen andern, der viel größer ist. — Wie viel Kinder hat Herr Louis? — Er hat nur zwey, aber sein Bruder hat sechs. — Er hat Geld nöthig, er wird Sie bitten, ihm welches zu leihen. — Haben Sie gute Federn? — Ja, ich habe welche. — Ich habe bessere.

5. Interrogative Pronomina.

Masculin.
qui? wer? wen?
quoi? }
que? } was?

Masculin.	Feminin.
quel? welcher? welchen? was für einer? was für einen?	quelle, welche? was für eine?
quels? welche? was für?	quelles? welche? was für?
lequel? welcher? welchen? was für einer? was für einen?	laquelle? welche? was für eine?
lesquels? welche?	lesquelles? welche?

1. Qui (im zusammen gesetzten Regimen de qui? wessen? von wem? à qui? wem?) wird nur von Personen gebraucht; quel, quelle im Singular und quels, quelles im Plural gebraucht man hingegen von Sachen, indeß auch von Personen, wenn man nach ihren Eigenschaften fragt. Quel est cet homme? was für einer ist dieser Mann? — Sonst sind quel, quelle . . . conjunctiv, und stehen vor den Substantiven: quel père, welcher Vater? quelle mère, welche Mutter? quels pères, welche Väter? quelles mères, welche Mütter? de quel père? welches Vaters? von welchem Vater? . . . Hingegen sind lequel, laquelle, lesquels, lesquelles absolut, und können nicht unmittelbar vor dem Substantive stehen, z. B. lequel père? wäre ein Fehler.

2. Que wird als Accusativ oder einfaches Regimen bloß bey dem Verbis gebraucht. Es kann nicht de und à noch eine Präposition vor sich haben, sondern in diesem Fall muß man quoi gebrauchen: de quoi? wovon? à quoi? woran? an was? sur quoi? worauf?

Anwendungen.

Qui m'a appelé ici?	Wer hat mich hier gerufen?
À qui en avez-vous parlé?	Wem haben Sie davon gesagt?
Qui avez-vous appelé?	Wen haben Sie gerufen?
De qui parle-t-on?	Von wem spricht man?
De quoi avez-vous besoin?	Was haben Sie nöthig?
Qu'avez-vous?	Was fehlt Ihnen?
Que ne m'avez-vous apporté sa réponse?	Warum haben Sie mir nicht seine Antwort mitgebracht?
Quel âge avez-vous?	Wie alt sind Sie?

Quel marchand m'a demandé?	Welcher Kaufmann hat nach mir gefragt?
Lequel des deux a tort?	Welcher von beyden hat Unrecht?
Quel est votre métier?	Welches ist Ihr Handwerk?
Quelles sont vos plaintes, mes enfants?	Welches sind euere Klagen, Kinder?

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 155, 136, 137, 138.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 23.

Qui vous a ordonné d'apporter ce livre? — Pour qui avez-vous commandé ces souliers? — Par qui vous a-t-il envoyé sa réponse? — A qui donnerez-vous mon livre, si vous n'ètes plus ici à mon retour? — De qui parlent ces gens-là? — Quoi! vous ètes encore au lit, il est dix heures et demie. — De quoi vous a-t-elle parlé? — A quoi passez-vous le temps, lorsque vous ètes chez votre oncle? — A quoi pensez-vous? — Qu'avez vous conté à ma soeur? elle en est fort triste. — Que vous a-t-il donné? — Quel âge a votre frère? — Quel jardinier vous a donné ces fleurs-ci? — De quelle fille parlez-vous? — A quels amis a-t-il annoncé son arrivée? — Pour quel enfant m'avez-vous donné cela? — Quelles sont les personnes qu'il vous a ordonné d'inviter? — Quel habit porte l'étranger dont vous parlez? — Quel est l'homme qui supporte les maux sans se plaindre? — Voici deux livres, lequel préférez-vous? — Auquel donnez-vous la préférence? — Duquel avez-vous besoin? — Qu'a-t-il, pourquoi pleure-t-il tant? — De quelle ville est cet homme? — De quel pays est-il? — Que ne le lui donnez-vous? — Que n'avez-vous appelé mon frère?

* De que vous a-t-elle parlé tantôt? — Par quel moyen échapperez-vous à la vengeance de cet homme puissant? — Quoi vous a-t-il donné pour moi? — Laquelle fille a demandé notre servante? — Qui demandez-vous, Monsieur? (3 Fehler.)

Nr. 24.

Wer ist hier? — Wer hat uns gerufen? — Wen wird sie heirathen? — Wer wird sie heirathen? — Wem haben Sie den Brief gegeben? — Von wem spricht er übel in seinem Briefe? — Was hat mein Oheim für mich geschickt? — Was fehlt ihr? sie weint. — Wovon sprechen diese Kinder? — Womit bringt er seine Zeit zu, wenn er gar nicht arbeitet? — Welcher Freund hat Ihnen diese Nachricht mitgetheilt? — Meine Herren, von welchem Lande sprechen Sie? von Frankreich? — In welchem Zimmer wohnt der Herr

Louis, in diesem oder in jenem? — An welchen Nachbar wird er seine Briefe adressiren? — Sie sind in Frankreich und in England gewesen, welchem von diesen beyden Ländern geben Sie den Vorzug? — Welche von den Töchtern der Madame Louis heirathet er? — Da sind die beyden Söhne dieser Frau, welchem haben Sie das Geld gegeben? — Wie alt ist diese Frau? — Welches ist die Adresse Ihres Herrn Oheims? — Welches sind die Geschäfte, die Sie hier haben? — Warum befiehlt er dem Bedienten nicht, die Briefe nach der Post zu bringen? — Warum haben Sie diesen Garten nicht gekauft?

6. Unbestimmte Pronomina.

Tout, *m.* } all, ganz; jeder,
toute, *f.* } jede, jedes.
Plur. **tous**, **toutes**, alle.
tout le monde, jedermann.
chaque, jeder, jede, jedes.
chacun, ein jeder.
chacune, eine jede.
quiconque, ein jeder, der; wer nur.
plusieurs, viele, verschiedene, mehrere.
la plupart, die meisten, der größte Theil; der, die, das, meiste.
même, selbst.
le même, **la même**, derselbe, dieselbe, dasselbe; der, die, das nämliche.
tel, *m.* **telle**, *f.* solcher, solche, so.
tel . . . qui, **telle . . . qui**, mancher . . . der, manche . . . die.
quelque, ein, eine, irgend ein, irgend eine.
quelques, einige.
quelqu'un, *m.* jemand, einer.
quelqu'une, *f.* eine.
quelques uns, *m.* } einige.
quelques unes, *f.* }
quelque chose, etwas.
quelconque, irgend ein, eine; (mit ne) keiner, keine.

autrui, ein anderer, andere Leute.
l'un, **l'autre**, der eine, der andere.
l'une, **l'autre**, die eine, die andere.
les uns, **les autres**, *m.* **les unes**, **les autres**, *f.* einige, andere.
l'un et l'autre, *m.* } beyde.
l'une et l'autre, *f.* }
les uns et les autres, *m.* } alle.
les unes et les autres, *f.* }
on, **l'on**, man.
personne, *m.* (mit ne) niemand.
rien, *m.* (mit ne) nichts.
pas un, *m.* **pas une**, *f.* (mit ne) nicht einer, nicht eine.
nul, *m.* **nulle**, *f.* (mit ne) keiner, keine.
aucun, *m.* **aucune**, *f.* (mit ne), keiner, keine.
qui que ce soit (mit ne), keiner, niemand.
quoi que ce soit (mit ne), nichts, gar nichts.
quoi que, was auch.
quel que, wer auch, **quelle que**, welche auch Plur. **quels que**, **quelles que**, welche auch.
quelque . . . que, was für auch, wie auch, so . . . auch.
tout . . . que, so . . . auch.

1. Chaque steht immer vor einem Substantive, chacun, chacune werden ohne Substantiv gebraucht. Eben so gebraucht man quelque, quelques vor einem Substantive, aber quelqu'un, quelqu'une, quelques uns, quelques unes ohne Substantiv.

2. Tout, ganz, vor einem Adjective, wird nur verändert, wenn das Adjectiv weiblich ist, und mit einem Consonanten anfängt: ils sont tout beaux, elle est toute belle, elles sont toutes belles; aber elle est tout (nicht toute) éclairée, sie ist ganz aufgeklärt, elles sont tout (nicht toutes) éclairées.

3. Wenn bey dem Verbo kein ne sich befindet, so heißt personne jemand, rien, etwas, aucun, einer: Vous a-t-il rien dit qui soit vrai? Hat er Ihnen etwas gesagt, das wahr seyn möchte? Personne est-il plus heureux que lui? ist jemand glücklicher als er? . . . Ohne Verbum fällt jedoch ne immer weg und jene Wörter behalten dennoch ihre verneinende Bedeutung. Que nous apportez-vous? Rien, Monsieur, nichts mein Herr. Bey den Verbis compter, prendre hat rien oft kein ne bey sich: comptez-vous cela pour rien? rechnen Sie das für nichts? oder prenez-vous cela pour rien?

4. Tout . . . que erfordert den Indicativ, dagegen erfordern quoi que, quel que, quelle que, quels que, quelles que, quelque . . . que den Conjunctiv, (wobey quelque . . . que vor einem Adjective unverändert bleibt): Quoi qu'il puisse vous promettre, was er Ihnen auch versprechen möge. Quels qu'ils soient, sie mögen seyn wie sie wollen. Quelque riches qu'ils soient, sie mögen so reich seyn, als sie wollen.

Anwendungen.

Tout homme peut mentir, mais tout homme ne ment point.	Jeder Mensch kann lügen, aber nicht jeder Mensch lügt.
Tous les hommes sont frères.	Alle Menschen sind Brüder.
La plupart des habitants de cette ville sont à leur aise.	Die meisten Einwohner dieser Stadt haben ihr gutes Auskommen.
Il me l'a donné à moi-même.	Er hat es mir selbst gegeben.
Il me l'a donné lui-même.	Er selbst hat es mir gegeben.
Ses enfants même l'ont abandonné.	Seine Kinder sogar haben ihn verlassen.
C'est quelque chose de rare.	Das ist etwas Seltenes.
Voici votre livre tel qu'il me l'a donné.	Hier ist Ihr Buch, so wie er es mir gegeben hat.
Tel est mon sentiment.	So ist meine Meinung.
Telle mère, telle fille.	So wie die Mutter, so ist die Tochter.
Tel menace, qui tremble de peur,	Mancher droht, der vor Furcht zittert.
Tout pauvre qu'il est, il est plein d'orgueil.	So arm er auch ist, ist er doch voll Hochmuth.
Personne ne vous a-t-il aidé?	Hat Ihnen niemand geholfen?
Ne l'avez-vous montré à personne?	Haben Sie es niemanden gezeigt?

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 139 bis 154.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 25.

Toute la ville a été témoin de cet accident. — L'éléphant est le plus grand de tous les quadrupèdes. — J'ai conté cette histoire à toute la famille. — Ce sont ses enfants, elle les aime tous. — Tout cède à l'instinct. — Tout le monde a abandonné ce malheureux. — Chaque mot dans sa lettre me prouve qu'il n'a pas encore renoncé à son dessein. — Il a légué mille écus à chacun des enfants de son frère. — Chacun a ses défauts, mais les défauts de l'un sont plus grands que ceux de l'autre. — Quiconque est content, est heureux. — Elle a plusieurs enfants de son premier mariage. — Plusieurs de mes amis m'ont communiqué cette nouvelle. — Il a acheté la plupart des livres de mon frère. — La plupart ne cherchent que leur intérêt. — Il nous a donné tout cela lui-même. — Sa mère lui a donné ce livre elle-même. — Ses ennemis même l'ont admiré. — Les usages ne sont pas les mêmes dans tous les pays. — Nos coutumes ne sont plus telles que dans le neuvième siècle. — Tels sont les avis de son père. — Tel mari, telle femme. — Tel chante aujourd'hui, qui pleurera demain. — Il aura quelque peine à deviner votre dessein. — Je vous apporterai quelques livres. — J'ai remarqué dans votre lettre quelques fautes que j'ai corrigées. — Quelqu'un m'a demandé votre nom. — Il m'a prêté quelques uns de ses livres. — Toutes les semaines il apporte quelque chose d'utile pour mes enfants. — Avez-vous trouvé quelque chose? — Il a ordonné à son fils de tout payer sans un refus quelconque. — Le bien d'autrui qu'on nous confie, est un dépôt sacré qu'aucun besoin ne nous autorise à aliéner pour notre usage. — L'un de mes frères est à Hambourg, l'autre en France. — Voilà deux chambres dont l'une est très grande, l'autre petite, laquelle préférez-vous? — Il refuse aux uns ce qu'il accorde aux autres. — L'un et l'autre parlent plusieurs langues. — Il ne parle mal de personne. — Personne n'a-t-il trouvé quelques uns de mes livres? — Qui m'a appelé ici? — Personne, Monsieur. — Voici la gazette, je n'y trouve rien qui m'intéresse. — Rien ne me sera plus agréable que de vous communiquer bientôt de meilleures nouvelles. — Vous n'avez rien de bon. — Il n'a nulle envie d'étudier. — Nulle rose sans épine. — Il n'a aucun ami ici. — J'ai demandé du secours à tous mes amis et pas un ne m'a assisté. — Tout riches qu'ils sont, ils ont refusé leur secours

à cette malheureuse famille. — Elle est encore toute jeune. — Elle est tout autre qu'on ne dit.

* Il a dépensé tout le reste de son argent en livres. — Chacune mère aime ses enfants. — Tout ce qu'elle a acheté, est bon. — Tout cela n'est point vrai. — Il a amené sa toute famille. — Monsieur Moll a apporté des livres pour chaque de mes enfants. (3 Fehler.)

Nr. 26.

Die Feinde haben das ganze Land verheert. — Man spricht in der ganzen Stadt von dieser Neuigkeit. — Die ganze Familie des Herrn Moll ist Zeuge von unserer Versöhnung gewesen. — Ihr seyd alle meine Freunde. — Ich habe es ihm alles erzählt. — Alles ist noch nicht verloren, Sie haben einige Freunde, die Ihnen helfen werden. — Wir sind alle sterblich. — Jedes Thier liebt seine Jungen. — Jedermann rühmt diesen Arzt. — Jedes Land hat seine Gebräuche. — Ein jeder liebt die Seinigen. — Jeder, der nur arbeitsam ist, verdient leicht seinen Unterhalt. — Er hat mehrere Frauen gehabt und er hat Kinder von jeder. — Verschiedene von unsern Freunden haben diese Gelegenheit benutzt, um Briefe nach England zu senden. — Die meisten lieben ihr Vaterland. — Ich habe ihm selbst Ihren Brief gegeben. — Ihr Vater selbst hat es mir befohlen. — Mein Bruder hat ein Kleid von derselben Farbe, welches er selten trägt. — Hier ist Ihr Kleid, so wie er es mir gebracht hat. — Die Kinder sind so wie man sie bildet. — So ist meine Meinung, welches ist die Ihrige? — Mancher verthut wenig, der doch viel verdient. — Herr Moll wird leicht irgend einen Vorwand finden, um Ihnen Ihre Bitte abzuschlagen. — Ihr Herr Vater hat mir einige Nachrichten von meinem Bruder mitgetheilt, die gar nicht angenehm für mich sind. — Jemand hat Sie hier gesucht. — Ich will Ihnen morgen einige von den Büchern mitbringen, die ich gekauft habe. — Sie haben alle Tage etwas neues; wer hat Ihnen denn diese Dose mitgebracht? — Suchen sie etwas? — Nichts, mein Herr, ich habe alles. — Er hat seinen Bedienten ohne irgend eine Ursache weggejagt. — Mancher spricht von Andern übel, bloß um zu belustigen. — Das eine von Ihren Büchern liegt auf dem Stuhle, das andere auf dem Tische. — Einige von diesen Herren sind Franzosen, die andern Deutsche. — Wenn Sie es dem einen von Ihren Freunden bewilligt haben, so werden Sie auch genöthigt seyn, es dem andern zu bewilligen. — Wilhelm ist seit drey Wochen hier, Georg seit vierzehn Tagen, beyde werden bis zur Ankunft meines Bruders bey mir bleiben. — Jeder Mensch hat seine Fehler, niemand ist frey von Tadel, wenn man nach der Strenge urtheilt — Ich habe niemanden diese Nachricht mitgetheilt. — Hat niemand heute nach mir gefragt?

— Niemand, mein Herr. — Er hat mir nichts für Sie gegeben. — Nichts ist seltener als eine beständige Freundschaft. — Wir haben nichts theurers als das Leben. — Diese Sache ist von keiner Wichtigkeit. — Er hat keinen von seinen Verwandten zu seiner Hochzeit eingeladen. — Er hat mit keiner von diesen Damen gesprochen. — Nicht einer von seinen Brüdern ist so groß als er. — So klein er ist, hat er doch mehr Stärke als alle andere. — Meine Freunde sind über (de) diese Nachricht ganz traurig. — Seine Antwort ist ganz anders gewesen, als man mir gesagt hat. — So wie der Herr, so ist der Diener.

Fünfter Abschnitt.

Von den Hülfs-Verbis.

I. Infinitiv. Infinitif.

Präsens. Présent:	avoir, haben.
Perfect. Parfait:	avoir eu, gehabt haben.
Particip. Participe:	eu, gehabt (spr. ü.)
Gerundium. Gérondif:	ayant, habend, der hat, der hatte (spr. éiant.)
Vergangenes Gerundium: Gérondif passé:	ayant eu, gehabt habend.

II. Indicativ. Indicatif.

Präsens.	Présent.
J'ai, ich habe (spr. j'é.)	nous avons.
tu as.	vous avez.
il a.	ils ont.

Imperfect.	Relatif.
j'avois, ich hatte (spr. j'avais.)	nous avions.
tu avois.	vous aviez.
il avoit.	ils avoient (spr. ils avaie.)

Bestimmtes Perfect.	Défini.
j'eus, ich hatte (spr. j'us.)	nous eûmes.
tu eus.	vous eûtes.
il eut.	ils eurent (spr. ils ure.)

Perfect.	Indéfini.
j'ai eu, ich habe gehabt.	nous avons eu.
tu as eu.	vous avez eu.
il a eu.	ils ont eu.
Vergangenes Perfect.	**Antérieur défini.**
j'eus eu, ich hatte gehabt.	nous eûmes eu.
tu eus eu.	vous eûtes eu.
il eut eu.	ils eurent eu.
Plusquamperfect.	**Antérieur.**
j'avois eu, ich hatte gehabt.	nous avions eu.
tu avois eu.	vous aviez eu.
il avoit eu.	ils avoient eu.
Futurum.	**Futur.**
j'aurai, ich werde haben (spr. j'auré.)	nous aurons.
tu auras.	vous aurez.
il aura.	ils auront.
Futurum exactum.	**Futur passé.**
j'aurai eu, ich werde gehabt haben.	nous aurons eu.
tu auras eu.	vous aurez eu.
il aura eu.	ils auront eu.
Conditionale.	**Conditionnel.**
j'aurois, ich würde haben, ich hätte (spr. j'aurais.)	nous aurions.
tu aurois.	vous auriez.
il auroit.	ils auroient (spr. ils auraie.)
Conditionale exactum.	**Conditionnel passé.**
j'aurois eu, ich würde gehabt haben, ich hätte gehabt.	nous aurions eu.
tu aurois eu.	vous auriez eu.
il auroit eu.	ils auroient eu.

III. Conjunctiv. Subjonctif.

Präsens.	Présent.
Que j'aye, daß ich habe (spr. que j'éie.)	que nous ayons (spr. éions.)
que tu ayes (spr. que tu éie.)	que vous ayez (spr. éiez.)
qu'il ait (spr. qu'il é.)	qu'ils ayent (spr. éie.)

Imperfect.	Imparfait.
que j'eusse, daß ich hätte (spr. que j'usse.)	que nous eussions.
que tu eusses.	que vous eussiez.
qu'il eût.	qu'ils eussent (spr. usse.)

Perfect.	Parfait.
que j'aye eu, daß ich gehabt habe.	que nous ayons eu.
que tu ayes eu.	que vous ayez eu.
qu'il ait eu.	qu'ils ayent eu.

Plusquamperfect.	Plus-que-parfait.
que j'eusse eu, daß ich gehabt hätte.	que nous eussions eu.
que tu eusses eu.	que vous eussiez eu.
qu'il eût eu.	qu'ils eussent eu.

IV. Imperativ.	Impératif.
Aye, habe.	ayons, laßt uns haben, wir wollen haben.
qu'il ait, er mag haben.	ayez, habet, haben Sie.
	qu'ils ayent, sie mögen haben.

Fragende Redensart des Hülfs-Verbi *avoir*.

Indicativ. Indicatif.

Pr. Pr. Ai-je? habe ich? ... Man sehe die Vorbereitung.

Imperf. Relat. Avois-je? hatte ich? avois-tu? avoit-il? avions-nous? aviez-vous? avoient-ils?

Best. Perf. Défini. Eus-je? hatte ich? eus-tu? eut-il? eûmes-nous? eûtes-vous? eurent-ils?

Perfect. Indéf. Ai-je eu? habe ich gehabt? ... Man sehe die Verb.

Verg. Perf. Ant. déf. Eus-je eu? hatte ich gehabt? eus-tu eu? eut-il eu? eûmes-nous eu? eûtes-vous eu? eurent-ils eu?

Plusq. Ant. Avois-je eu? hatte ich gehabt? avois-tu eu? avoit-il eu? avions-nous eu? aviez-vous eu? avoient-ils eu?

Futurum. Futur. Aurai-je? werde ich haben ... Man sehe die Verb.

Fut. exact. Fut. passé. Aurai-je eu? werde ich gehabt haben? auras-tu eu? aura-t-il eu? aurons-nous eu? aurez-vous eu? auront-ils eu?

Condit. Condit. Aurois-je? würde ich haben? aurois-tu? auroit-il? aurions-nous? auriez-vous? auroient-ils?

Cond. ex. Cond. p. Aurois-je eu? würde ich gehabt haben? aurois-tu eu? auroit-il eu? aurions-nous eu? auriez-vous eu? auroient-ils eu?

Verneinende Redensart des Hülfs-Verbi *avoir*.

I. Infinitiv. Infinitif.

Präs. Prés. N'avoir pas, nicht haben . . . Man sehe die Vorbereitung.

II. Indicativ. Indicatif.

Pr. Pr. Je n'ai pas, ich habe nicht . . . Man sehe die Vorb.

Imperf. Relat. Je n'avois pas, ich hatte nicht; tu n'avois pas; il n'avoit pas; nous n'avions pas; vous n'aviez pas; ils n'avoient pas.

Best. Perf. Défini. Je n'eus pas, ich hatte nicht; tu n'eus pas; il n'eut pas; nous n'eûmes pas; vous n'eûtes pas; ils n'eurent pas.

Perfect. Indéf. Je n'ai pas eu, ich habe nicht gehabt . . . Man sehe die Vorb.

Verg. Perf. Ant. déf. Je n'eus pas eu, ich hatte nicht gehabt; tu n'eus pas eu; il n'eut pas eu; nous n'eûmes pas eu; vous n'eûtes pas eu; ils n'eurent pas eu.

Plusq. Ant. Je n'avois pas eu, ich hatte nicht gehabt; tu n'avois pas eu; il n'avoit pas eu; nous n'avions pas eu; vous n'aviez pas eu; ils n'avoient pas eu.

Futurum. Futur. Je n'aurai pas, ich werde nicht haben . . . Man sehe die Vorb.

Futur. exact. Fut. passé. Je n'aurai pas eu, ich werde nicht gehabt haben; tu n'auras pas eu; il n'aura pas eu; nous n'aurons pas eu; vous n'aurez pas eu; ils n'auront pas eu.

Condit. Condit. Je n'aurois pas, ich würde nicht haben; tu n'aurois pas; il n'auroit pas; nous n'aurions pas; vous n'auriez pas; ils n'auroient pas.

Cond. ex. Cond. p. Je n'aurois pas eu, ich würde nicht gehabt haben; tu n'aurois pas eu; il n'auroit pas eu;

nous n'aurions pas eu; vous n'auriez pas eu; ils n'auroient pas eu.

III. Conjunctiv. Subjonctif.

Pr. Pr. Que je n'aye pas, daß ich nicht habe; que tu n'ayes pas, qu'il n'ait pas; que nous n'ayons pas; que vous n'ayez pas; qu'ils n'ayent pas.

Imperf. Imparf. Que je n'eusse pas, daß ich nicht hätte; que tu n'eusses pas; qu'il n'eût pas; que nous n'eussions pas; que vous n'eussiez pas; qu'ils n'eussent pas.

Perfect. Parfait. Que je n'aye pas eu, daß ich nicht gehabt habe; que tu n'ayes pas eu; qu'il n'ait pas eu; que nous n'ayons pas eu; que vous n'ayez pas eu; qu'ils n'ayent pas eu.

Plusq. Plus-q. Que je n'eusse pas eu, daß ich nicht gehabt hätte; que tu n'eusses pas eu; qu'il n'eût pas eu; que nous n'eussions pas eu; que vous n'eussiez pas eu; qu'ils n'eussent pas eu.

IV. Imperativ. Impératif.

N'aye pas, habe nicht; qu'il n'ait pas; n'ayons pas; n'ayez pas; qu'ils n'ayent pas.

Fragend verneinende Redensart des Hülfs=Verbi *avoir*.

Indicativ. Indicatif.

Pr. Pr. N'ai-je pas? habe ich nicht . . . Man sehe die Vorb.

Imperf. Relat. N'avois-je pas? hatte ich nicht? n'avois-tu pas? n'avoit-il pas? n'avions-nous pas? n'aviez-vous pas? n'avoient-ils pas?

Best. Perf. Défini. N'eus-je pas? hatte ich nicht? n'eus-tu pas? n'eut-il pas? n'eûmes-nous pas? n'eûtes-vous pas? n'eurent-ils pas?

Perfect. Indéf. N'ai-je pas eu? habe ich nicht gehabt . . . Man sehe die Vorb.

Verg. Perf. Ant. déf. N'eus-je pas eu? hatte ich nicht gehabt? n'eus-tu pas eu? n'eut il pas eu? n'eûmes-nous pas eu? n'eûtes-vous pas eu? n'eurent-ils pas eu?

Plusq. Ant. N'avois-je pas eu? hatte ich nicht gehabt? n'avois-tu pas eu? n'avoit-il pas eu? n'avions-nous pas eu? n'aviez-vous pas eu? n'avoient-ils pas eu?

Futurum. Futur. N'aurai-je pas? werde ich nicht haben? . . . Man sehe die Vorbereitung.

Fut. exact. Fut. passé. N'aurai-je pas eu? werde ich nicht gehabt haben? n'auras-tu pas eu? n'aura-t-il pas eu? n'aurons-nous pas eu? n'aurez-vous pas eu? n'auront-ils pas eu?

Condit. Condit. N'aurois-je pas? würde ich nicht haben? n'aurois-tu pas? n'auroit-il pas? n'aurions-nous pas? n'auriez-vous pas? n'auroient-ils pas?

Cond. exact. Cond. p. N'aurois-je pas eu? würde ich nicht gehabt haben? n'aurois-tu pas eu? n'auroit-il pas eu? n'aurions-nous pas eu? n'auriez-vous pas eu? n'auroient-ils pas eu?

Um sich zu üben, conjugire man noch avoir einmal mit le, es, und einmal mit en, davon, welches; diese Conjugationen schreibe man auf, und lerne sie alsdann auswendig. Es folgt hier der Anfang der vier Redensarten, wornach man das Uebrige leicht bilden kann; auch der Imperativ ist wegen der verschiedenen Stellung von le und en beygefügt.

Bejahende Redensart.

L'avoir, es haben; l'avoir eu; l'ayant; l'ayant eu. — Je l'ai, ich habe es; tu l'as; il l'a; nous l'avons; vous l'avez; ils l'ont. — u. s. w. — Imperativ. Impératif: aye-le, habe es; qu'il l'ait; ayons-le; ayez-le; qu'ils l'ayent.

Fragende Redensart.

L'ai-je? habe ich es? l'as-tu? l'a-t-il? l'avons-nous? l'avez-vous? l'ont-ils? — u. s. w.

Verneinende Redensart.

Ne l'avoir pas, es nicht haben; ne l'avoir pas eu; ne l'ayant pas; ne l'ayant pas eu. — Je ne l'ai pas, ich habe es nicht; tu ne l'as pas; il ne l'a pas; nous ne l'avons pas; vous ne l'avez pas; ils ne l'ont pas. — u. s. w. — Imperativ. Impératif: ne l'aye pas, habe es nicht; qu'il ne l'ait pas; ne l'ayons pas; ne l'ayez pas; qu'ils ne l'ayent pas.

Fragend-Verneinende Redensart.

Ne l'ai-je pas? habe ich es nicht? ne l'as-tu pas? ne l'a-t-il pas? ne l'avons-nous pas? ne l'avez-vous pas? ne l'ont-ils pas? — u. s. w.

Bejahende Redensart.

En avoir, davon haben; en avoir eu; en ayant; en ayant eu. — J'en ai, ich habe davon; tu en as; il en a; nous en avons; vous en avez; ils en ont. — u. s. w. — Imperativ. Impératif: ayes-en, habe davon; qu'il en ait; ayons-en; ayez-en; qu'ils en ayent.

Fragende Redensart.

En ai-je? habe ich davon? en as-tu? en a-t-il? en avons-nous? en avez-vous? en ont-ils? — u. s. w.

Verneinende Redensart.

N'en avoir pas, nicht davon haben; n'en avoir pas eu; n'en ayant pas; n'en ayant pas eu. — Je n'en ai pas; ich habe nicht davon; tu n'en as pas; il n'en a pas; nous n'en avons pas; vous n'en avez pas; ils n'en ont pas. — u. s. w. — Imperativ. Impératif: n'en aye pas, habe nicht davon; qu'il n'en ait pas; n'en ayons pas; n'en ayez pas; qu'ils n'en ayent pas.

Fragend verneinende Redensart.

N'en ai-je pas? habe ich nicht davon? n'en as-tu pas? n'en a-t-il pas? n'en avons-nous pas? n'en avez-vous pas? n'en ont-ils pas? — u. s. w.

2. Das Hülfs-Verbum être.

I. Infinitiv. Infinitif.

Präsens. Présent:	être, seyn.
Perfect. Parfait:	avoir été, gewesen seyn.
Particip. Participe:	été, gewesen.
Gerundium. Gérondif:	étant, seyend, der ist, der war.
Vergangenes Gerundium. Gérondif passé:	ayant été, gewesen seyend.

II. Indicativ. Indicatif.

Präsens.	Présent.
Je suis, ich bin.	nous sommes.
tu es (spr. tu ê.)	vous êtes.
il est (spr. il ê.)	ils sont.
Imperfect.	**Relatif.**
j'étois, ich war (spr. j'étais.)	nous étions.
tu étois.	vous étiez.
il étoit.	ils étoient (spr. étaie.)
Bestimmtes Perfect.	**Défini.**
je fus, ich war.	nous fûmes.
tu fus.	vous fûtes.
il fut.	ils furent (spr. fure.)
Perfect.	**Indéfini.**
j'ai été, ich bin gewesen.	nous avons été.
tu as été.	vous avez été.
il a été.	ils ont été.

Vergangenes Perfect.	**Antérieur défini.**
j'eus été, ich war gewesen.	nous eûmes été.
tu eus été.	vous eûtes été.
il eut été.	ils eurent été.
Plusquamperfect.	**Antérieur.**
j'avois été, ich war gewesen.	nous avions été.
tu avois été.	vous aviez été.
il avoit été.	ils avoient été.
Futurum.	**Futur.**
je serai, ich werde seyn (spr. seré.)	nous serons.
tu seras.	vous serez.
il sera.	ils seront.
Futurum exactum.	**Futur passé.**
j'aurai été, ich werde gewesen seyn.	nous aurons été.
tu auras été.	vous aurez été.
il aura été.	ils auront été.
Conditionale.	**Conditionnel.**
je serois, ich würde seyn, ich wäre (spr. serais.)	nous serions.
tu serois.	vous seriez.
il seroit.	ils seroient (spr. seraie.)
Conditionale exactum.	**Conditionnel passé.**
j'aurois été, ich würde gewesen seyn, ich wäre gewesen.	nous aurions été.
tu aurois été.	vous auriez été.
il auroit été.	ils auroient été.

III. Conjunctiv. Subjonctif.

Präsens.	**Présent.**
Que je sois, daß ich sey.	que nous soyons, (spr. soi-ions.)
que tu sois.	que vous soyez, (spr. soi-iez.)
qu'il soit.	qu'ils soient, (spr. soie.)
Imperfect.	**Imparfait.**
que je fusse, daß ich wäre.	que nous fussions.
que tu fusses.	que vous fussiez.
qu'il fût.	qu'ils fussent, (spr. fusse.)
Perfect.	**Parfait.**
que j'aye été, daß ich gewesen sey.	que nous ayons été.
que tu ayes été.	que vous ayez été.
qu'il ait été.	qu'ils ayent été.

Plusquamperfect.	Plus-que-parfait.
que j'eusse été, daß ich gewesen wäre.	que nous eussions été.
que tu eusses été.	que vous eussiez été.
qu'il eût été.	qu'ils eussent été.

IV. Imperativ. Impératif.

Sois, sey.	soyons, laßt uns seyn, wir wollen seyn.
qu'il soit, er mag seyn.	soyez, seyd, seyn Sie.
	qu'ils soient, sie mögen seyn.

Fragende Redensart des Hülfs-Verbi être.

Indicativ. Indicatif.

Präs. Prés. Suis-je? bin ich? . . . Man sehe die Vorbereitung.

Imperf. Relat. Etois-je? war ich? étois-tu? étoit-il? étions-nous? étiez-vous? étoient-ils?

Best. Perf. Défini. Fus-je? war ich? fus-tu? fut-il? fûmes-nous? fûtes-vous? furent-ils?

Perfect. Indéf. Ai-je été? bin ich gewesen . . . Man sehe die Vorb.

Verg. Perf. Ant. déf. Eus-je été? war ich gewesen? eus-tu été? eut-il été? eûmes-nous été? eûtes-vous été? eurent-ils été?

Plusq. Ant. Avois-je été? war ich gewesen? avois-tu été? avoit-il été? avions-nous été? aviez-vous été? avoient-ils été?

Futurum. Futur. Serai-je? werde ich seyn . . . Man sehe die Vorb.

Fut. exact. Fut. passé. Aurai-je été? werde ich gewesen seyn? auras-tu été? aura-t il été? aurons-nous été? aurez-vous été? auront-ils été?

Condit. Condit. Serois-je? würde ich seyn? serois-tu? seroit-il? serions-nous? seriez-vous? seroient-ils?

Cond. ex. Cond. p. Aurois-je été? würde ich gewesen seyn? aurois-tu été? auroit-il été? aurions-nous été? auriez-vous été? auroient-ils été?

Verneinende Redensart des Hülfs-Verbi être.

I. Infinitiv. Infinitif.

Pr. Pr. N'être pas, nicht seyn . . . . Man sehe die Vorbereitung.

II. Indicativ. Indicatif.

Präs. Prés. Je ne suis pas, ich bin nicht . . . Man sehe die Vorb.

Imperf. Relat. Je n'étois pas, ich war nicht; tu n'étois pas; il n'étoit pas; nous n'étions pas; vous n'étiez pas; ils n'étoient pas.

Best. Perf. Défini. Je ne fus pas, ich war nicht; tu ne fus pas; il ne fut pas; nous ne fûmes pas; vous ne fûtes pas; il ne furent pas.

Perfect. Indéf. Je n'ai pas été, ich bin nicht gewesen . . . Man sehe die Vorb.

Verg. Perf. Ant. déf. Je n'eus pas été, ich war nicht gewesen; tu n'eus pas été; il n'eut pas été; nous n'eûmes pas été; vous n'eûtes pas été; il n'eurent pas été.

Plusq. Ant. Je n'avois pas été, ich war nicht gewesen; tu n'avois pas été; il n'avoit pas été, nous n'avions pas été; vous n'aviez pas été; ils n'avoient pas été.

Futurum. Futur. Je ne serai pas, ich werde nicht seyn . . . Man sehe die Verb.

Fut. exact. Fut. passé. Je n'aurai pas été, ich werde nicht gewesen seyn; tu n'auras pas été; il n'aura pas été; nous n'aurons pas été; vous n'aurez pas été; ils n'auront pas été.

Condit. Condit. Je ne serois pas, ich würde nicht seyn; tu ne serois pas; il ne seroit pas; nous ne serions pas; vous ne seriez pas; ils ne seroient pas.

Cond. exact. Cond. p. Je n'aurois pas été; tu n'aurois pas été; il n'auroit pas été; nous n'aurions pas été; vous n'auriez pas été; ils n'auroient pas été.

III. Conjunctiv. Subjonctif.

Pr. Pr. Que je ne sois pas, daß ich nicht sey; que tu ne sois pas; qu'il ne soit pas; que nous ne soyons pas; que vous ne soyez pas; qu'ils ne soient pas.

Imperf. Impárf. Que je ne fusse pas, daß ich nicht wäre; que tu ne fusses pas; qu'il ne fût pas; que nous ne fussions pas; que vous ne fussiez pas; qu'ils ne fussent pas.

Perfect. Parfait. Que je n'aye pas été, daß ich nicht gewesen sey; que tu n'ayes pas été; qu'il n'ait pas été; que nous n'ayons pas été; que vous n'ayez pas été; qu'ils n'ayent pas été.

Plusq. Plus-q. Que je n'eusse pas été, daß ich nicht gewesen wäre; que tu n'eusses pas été; qu'il n'eût pas été; que nous n'eussions pas été; que vous n'eussiez pas été; qu'ils n'eussent pas été.

IV. Imperativ. Impératif.

Ne sois pas, sey nicht; qu'il ne soit pas; ne soyons pas; ne soyez pas; qu'ils ne soient pas.

Fragend verneinende Redensart des Hülfs-Verbi être.

Indicativ. Indicatif.

Pr. Pr. Ne suis-je pas? bin ich nicht? . . . Man sehe die Vorbereitung.

Imperf. Relat. N'étois-je pas? war ich nicht? n'étois-tu pas? n'étoit-il pas? n'étions-nous pas? n'étiez-vous pas? n'étoient-ils pas?

Best. Perf. Défini. Ne fus-je pas? war ich nicht? ne fus-tu pas? ne fut-il pas? ne fûmes-nous pas? ne fûtes-vous pas? ne furent-ils pas?

Perfect. Indéf. N'ai-je pas été? bin ich nicht gewesen? . . . Man sehe die Vorb.

Verg. Perf. Ant. déf. N'eus-je pas été? war ich nicht gewesen? n'eus-tu pas été? n'eut-il pas été? n'eûmes-nous pas été? n'eûtes-vous pas été? n'eurent-ils pas été?

Plusq. Ant. N'avois-je pas été? war ich nicht gewesen? n'avois-tu pas été? n'avoit-il pas été? n'avions-nous pas été? n'aviez-vous pas été? n'avoient-ils pas été?

Futurum. Futur. Ne serai-je pas? werde ich nicht seyn? . . . Man sehe die Vorb.

Fut. exact. Fut. passé. N'aurai-je pas été? werde ich nicht gewesen seyn? n'auras-tu pas été? n'aura-t-il pas été? n'aurons-nous pas été? n'aurez-vous pas été? n'auront-ils pas été?

Condit. Condit. Ne serois-je pas? würde ich nicht seyn? ne serois-tu pas? ne seroit-il pas? ne serions-nous pas? ne seriez-vous pas? ne seroient-ils pas?

Cond. ex. Cond. p. N'aurois-je pas été? würde ich nicht gewesen seyn? n'aurois-tu pas été? n'auroit-il pas été? n'aurions-nous pas été? n'auriez-vous pas été? n'auroient-ils pas été?

Um sich zu üben, verfahre man mit diesem Hülfs-Verbo wie mit avoir, indem man es einmal mit le, es, und einmal mit en, davon, conjugirt. Hier folgt, wie bey avoir, der Anfang der vier Redensarten, nebst dem Imperativ.

Bejahende Redensart.

L'être, es seyn; l'avoir été; l'étant; l'ayant été. — Je le suis, ich bin es; tu l'es; il l'est; nous le sommes; vous l'êtes; ils le sont. — u. s. w. — Imperativ. Impératif: sois-le, sey es; qu'il le soit; soyons-le; soyez-le; qu'ils le soient.

Fragende Redensart.

Le suis-je? bin ich es; l'es-tu? l'est-il? le sommes-nous? l'êtes-vous? le sont-ils? — u. s. w.

Verneinende Redensart.

Ne l'être pas, es nicht seyn; ne l'avoir pas été; ne l'étant pas; ne l'ayant pas été. — Je ne le suis pas, ich bin es nicht; tu ne l'es pas; il ne l'est pas; nous ne le sommes pas; vous ne l'êtes pas; ils ne le sont pas. — u. s. w. — Imperativ. Impératif: ne le sois pas, sey es nicht; qu'il ne le soit pas; ne le soyons pas; ne le soyez pas; qu'ils ne le soient pas.

Fragend verneinende Redensart.

Ne le suis-je pas? bin ich es nicht? ne l'es-tu pas? ne l'est-il pas? ne le sommes-nous pas? ne l'êtes-vous pas? ne le sont-ils pas? — u. s. w.

Bejahende Redensart.

En être, davon seyn; en avoir été; en étant; en ayant été. — J'en suis, ich bin davon; tu en es; il en est; nous en sommes; vous en êtes; ils en sont. — u. s. w. — Imperativ. Impératif: sois-en, sey davon; qu'il en soit; soyons-en; soyez-en; qu'ils en soient.

Fragende Redensart.

En suis-je? bin ich davon? en es-tu? en est-il? en sommes-nous? en êtes-vous? en sont-ils? — u. s. w.

Verneinende Redensart.

N'en être pas, nicht davon seyn; n'en avoir pas été; n'en étant pas; n'en ayant pas été. — Je n'en suis pas, ich bin nicht davon; tu n'en es pas; il n'en est pas; nous n'en sommes pas; vous n'en êtes pas; ils n'en sont pas. — u. s. w. — Imperativ. Impératif: n'en sois pas, sey nicht davon; qu'il n'en soit pas; n'en soyons pas; n'en soyez pas; qu'ils n'en soient pas.

Fragend verneinende Redensart.

N'en suis-je pas? bin ich nicht davon? n'en es-tu pas? n'en est-il pas? n'en sommes-nous pas? n'en êtes-vous pas? n'en sont-ils pas? — u. s. w.

Das vergangene Perfect von den Hülfs-Verbis, nämlich j'eus eu . . . j'eus été . . . wird sehr selten oder gar nicht gebraucht. Es ist oben nur mit angesetzt worden, damit die Conjugationen dieser Verba nicht unvollständig erschienen.

3. Frage mit *est-ce que*.

Außer der Frage durch Versetzung des Subjects bildet man eine umschriebene mit est-ce que, wobey das Subject nicht hinter das Verbum versetzt wird. Geht vor est-ce ein interrogatives Pronomen als Subject vorher, so gebraucht man est-ce qui.

Où est-ce qu'il fut hier?	Wo war er gestern?
Qu'est-ce qu'il avoit?	Was fehlte ihm?
Qu'est-ce que votre mère vous a donné?	Was hat Ihre Mutter Ihnen gegeben?
Qu'est-ce que votre frère a apporté?	Was hat Ihr Bruder mitgebracht?
Est-ce que je prononce bien?	Spreche ich gut aus?
Est-ce qu'elle étoit malade?	War sie krank?
A qui est-ce que vous en avez parlé?	Mit wem haben sie davon gesprochen?
Qui est-ce qu'elle épousera?	Wen wird sie heirathen?
Qui est-ce qui l'épousera?	Wer wird sie heirathen?
Qui est-ce qui a apporté ces livres?	Wer hat diese Bücher gebracht?

1. Wenn das Subject ein Substantiv oder ein absolutes Pronomen ist, und man alsdann die Frage mit est-ce que nicht gebrauchen will; so wird das Subject vor das Verbum gesetzt, seine Stelle wird aber hinter dem Verbo durch il, elle, ils, elles vertreten.

Votre frère est-il averti?	Ist Ihr Bruder benachrichtigt?
Ma soeur est-elle fâchée contre lui?	Ist meine Schwester böse auf ihn?
Messieurs Meyer m'ont-ils demandé?	Haben die Herren Meyer nach mir gefragt?
Ces Dames ont-elles retrouvé leurs enfants?	Haben diese Damen ihre Kinder wiedergefunden?
Cela est-il vrai?	Ist das wahr?
Cette plume-là n'est pas bonne. — Celle-ci seroit-elle meilleure?	Jene Feder ist nicht gut. — Sollte diese besser seyn?

Man sagt also nicht: Est averti votre frère? Est ma soeur fâchée contre lui?

2. Wenn das Verbum ein interrogatives Pronomen oder Adverbium bey sich hat, so kann man eben so verfahren, aber auch das Subject hinter das Verbum setzen, wenn es der Wohlklang erlaubt. Im letzten Falle werden il, elle . . . nicht hinter dem Verbo gebraucht. Ma soeur que pensera-t-elle de moi? was wird meine Schwester von mir denken? Mon oncle où est-il? wo ist mein Oheim? — oder Que pensera de moi ma soeur? Où est mon oncle?

5. Wenn das Subject ein interrogatives Pronomen quel, quels, quelle, quelles vor sich hat: so gebraucht man il, elle... nicht hinter dem Verbo. Quelle Dame avoit trouvé cette montre?

Anwendungen von *avoir* und *être*.

J'ai chaud.	Ich bin warm, mir ist warm.
Aviez-vous froid?	Waren Sie kalt? war Ihnen kalt?
J'eus pitié de ce malheureux.	Ich hatte Mitleiden mit diesem Unglücklichen.
Où avez-vous eu ce canif?	Wo haben Sie dieses Federmesser bekommen?
Elle a eu aujourd'hui mal à la tête.	Sie hat heute Kopfweh gehabt.
Elle avoit besoin d'argent.	Sie hatte Geld nöthig.
Vous n'avez qu'à le lui demander.	Sie dürfen ihn nur darum bitten.
Ce garçon a un billet à vous donner.	Dieser Knabe hat Ihnen einen Zettel zu geben.
Cette maison est à lui.	Dieses Haus gehört ihm.
Ce jardin est à vendre.	Dieser Garten ist zu verkaufen.
Soyez heureux.	Seyn Sie glücklich.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 74.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 27.

Les nouvelles que j'avois à lui communiquer, étoient très intéressantes. — Si vous avez froid, je vous prie d'entrer dans la chambre. — J'avois faim et je n'avois pas à manger. — Ayez pitié des pauvres. — Je ne pouvois pas vous porter moi-même ce livre, parce que j'avois des lettres à copier. — Si ce garçon-là a faim, je lui donnerai un morceau de pain; c'est tout ce que j'ai. — Est-ce que votre frère étoit déjà de retour de son voyage, lorsque vous eûtes cette maladie? — N'avoit-elle pas trois enfants? — Elle n'avoit qu'un fils de son premier mari. — Nous eûmes l'année passée une récolte abondante. — Sans votre lettre je n'aurois pas eu son consentement. — J'étois chez lui, lorsqu'il reçut cette lettre fatale. — Est-ce que ce jardin n'est pas à vous? — Est-ce que vous l'avez loué? — Qui étoit chez vous, lorsque vous reçûtes ma lettre? — Qui est-ce qui vous a persuadé d'acheter cette maison-là? elle est beaucoup trop petite pour vous. — Si vous avez besoin de quelques livres, vous n'avez qu'à me les demander, je vous les prêterai. — Il fut hier chez mon oncle, et ce matin il a été chez ma soeur. — Est-ce que vous êtes

malade? — Est-ce que son frère n'étoit pas encore de retour, lorsque vous eûtes la nouvelle de la mort de son oncle? — Ayez pitié de lui, il est innocent; c'est un autre qui vous a trompé. — Soyez toujours l'ami de vos enfants, c'est le seul moyen de gagner leur confiance. — Vos maîtres sont-ils contents de vous? — Cette Dame-là n'est-elle pas la soeur de Madame Weifs? — Ce livre-ci est-il à vous ou à votre frère? — Messieurs Meyer ont-ils toujours eu tant de chevaux?

* J'ai pitié avec les malheureux qui le méritent. — Elle n'avoit qu'une fille qui étoit de l'âge de mon fils. — Il avoit eu ma lettre avant son départ. — Je suis chaud. — Qui est-ce que vous a appelé? — Pourquoi êtes-vous si triste, est ce que vous avez besoin quelques écus? — J'en aurois bien besoin, mais je n'ose emprunter de personne. — Est cette maison-là plus grande que l'autre?

(5 Fehler.)

Nr. 28.

Hatten Sie gestern nicht die Zeit mit mir zu sprechen oder waren Sie nicht zu Hause? — Ich war gestern krank, um zwölf Uhr war ich noch im Bette. — Der Herr Moll war der einzige Wohlthäter dieser Familie; die Nachricht von seinem Tode wird sie unendlich betrüben. — Ihr Bruder war gestern Abend im Concert, ich war auch da. — Ich habe heute Kopfweh gehabt. — Welches sind die angenehmen Nachrichten, die Sie mir mitzutheilen haben? Ihr Bruder hat mir schon davon gesagt. — Haben Sie noch Befehle mir zu geben? ich werde noch eine Stunde hier bleiben. — Wenn Sie Geld nöthig haben, so dürfen Sie es nur von Ihrem Vater fordern. — Haben Sie Mitleiden mit ihm, er ist arm, aber er wird nicht unterlassen, Sie zu bezahlen. — Er war noch nicht von seiner Reise zurück, als er diese Nachricht erhielt. — Welches sind die Briefe, die Sie abzuschreiben haben? ich will Ihnen helfen. — Waren Ihre Brüder nicht in Frankreich, als Sie in Hamburg waren? — Hat Herr Moll Ihnen Nachrichten von Ihrem Bruder mitgebracht? und welche? sind sie günstig für uns? — Ohne den häufigen Regen, welchen wir dieses Jahr gehabt haben, würde die Ernte besser seyn. — Seyn Sie aufrichtig; haben Sie mein Buch gefunden? — Wo haben Sie diese Bücher bekommen? — Gehören sie Ihnen? — Dieser Garten war damals zu verkaufen, aber ich hatte kein Geld. — Hat Ihr Herr Vater kein Pferd? — Ist ihre Schwester viel jünger als sie? — Sind diese Herren Franzosen oder Engländer? — Werden meine Stiefel morgen fertig seyn?

Sechster Abschnitt.

Regelmäßige Conjugationen der Verba.

Der Infinitiv hat vier Endungen, nämlich -er, -ir, -oir und -re, z. B.

aimer, lieben. — parler, reden.
finir, endigen. — bâtir, bauen.
recevoir, empfangen. — voir, sehen.
vendre, verkaufen. — cuire, kochen.

Es giebt daher im Französischen vier Conjugationen (conjugaisons); denn diese verschiedenen Endungen des Infinitivs werden auf verschiedene Art verändert.

Regelmäßige Conjugationen.

I. Infinitiv. Infinitif.

Präsens. Présent.

aim*er*, lieben.	fin*ir*, endigen.	rece*voir*, empfangen.	vend*re*, verkaufen.

Perfect. Parfait.

avoir aim*é*, geliebt haben.	*avoir* fin*i*, geendigt haben.	*avoir* reç*u*, empfangen haben.	*avoir* vend*u*. verkauft haben.

Particip. Participe.

aim*é*, geliebt.	fin*i*, geendigt.	reç*u*, empfangen.	vend*u*, verkauft.

Gerundium. Gérondif.

aim*ant*, liebend, der liebt, der liebte.	fin*issant*, endigend, der endigt, der endigte.	rece*vant*, empfangend, der empfängt, der empfing.	vend*ant*, verkaufend, der verkauft, der verkaufte.

Vergangenes Gerundium. Gérondif passé.

ayant aim*é*, geliebt habend.	*ayant* fin*i*, geendigt habend.	*ayant* reç*u*, empfangen habend.	*ayant* vend*u*, verkauft habend.

II. Indicativ. Indicatif.

Präsens. Présent.

J'aim*e*, ich liebe.	je fin*is*, ich endige.	je reç*ois*, ich empfange.	je vend*s*, ich verkaufe.
tu aim*es*.	tu fin*is*.	tu reç*ois*.	tu vend*s*.
il aim*e*.	il fin*it*.	il reç*oit*.	il vend.

nous aimons.	nous finissons.	nous recevons.	nous vendons.
vous aimez.	vous finissez.	vous recevez.	vous vendez.
ils aiment, (spr. aime.)	ils finissent. (spr. finisse.)	ils reçoivent, (spr. reçoive.)	ils vendent, (spr. vende.)

Imperfect. Relatif.

j'aimois, ich liebte, (spr. aimais.)	je finissois, ich endigte, (spr. finissais.)	je recevois, ich empfing, (spr. recevais.)	je vendois, ich verkaufte, (spr. vendais.)
tu aimois.	tu finissois.	tu recevois.	tu vendois.
il aimoit.	il finissoit.	il recevoit.	il vendoit.
nous aimions.	nous finissions.	nous recevions.	nous vendions.
vous aimiez.	vous finissiez.	vous receviez.	vous vendiez.
ils aimoient, (spr. aimaie.)	ils finissoient, (spr. finissaie.)	ils recevoient, (spr. recevaie.)	ils vendoient, (spr. vendaie.)

Bestimmtes Perfect. Défini.

j'aimai, ich liebte, (spr. aimé.)	je finis, ich endigte.	je reçus, ich empfing.	je vendis, ich verkaufte.
tu aimas.	tu finis.	tu reçus.	tu vendis.
il aima.	il finit.	il reçût.	il vendit.
nous aimâmes.	nous finîmes.	nous reçûmes.	nous vendîmes.
vous aimâtes.	vous finîtes.	vous reçûtes.	vous vendîtes.
ils aimèrent. (spr. aimère.)	ils finirent, (spr. finire.)	ils reçurent. (spr. reçure.)	ils vendirent. (spr. vendire.)

Perfect. Indéfini.

j'ai aimé, ich habe geliebt.	j'ai fini, ich habe geendigt.	j'ai reçu, ich habe empfangen.	j'ai vendu, ich habe verkauft.
tu as aimé.	tu as fini.	tu as reçu.	tu as vendu.
il a aimé.	il a fini.	il a reçu.	il a vendu.
nous avons aimé.	nous avons fini.	nous avons reçu.	nous avons vendu.
vous avez aimé.	vous avez fini.	vous avez reçu.	vous avez vendu.
ils ont aimé.	ils ont fini.	ils ont reçu.	ils ont vendu.

Vergangenes Perfect. Antérieur défini.

j'eus aimé, ich hatte geliebt.	j'eus fini, ich hatte geendigt.	j'eus reçu, ich hatte empfangen.	j'eus vendu, ich hatte verkauft.
tu eus aimé.	tu eus fini.	tu eus reçu.	tu eus vendu.
il eut aimé.	il eut fini.	il eut reçu.	il eut vendu.
nous eûmes aimé.	nous eûmes fini.	nous eûmes reçu.	nous eûmes vendu.

vous eûtes aimé.	vous eûtes fini.	vous eûtes reçu.	vous eûtes vendu.
ils eurent aimé.	ils eurent fini.	ils eurent reçu.	ils eurent vendu.
Plusquamperfect. Antérieur.			
j'avois aimé, ich hatte geliebt.	j'avois fini, ich hatte geendigt.	j'avois reçu, ich hatte empfangen.	j'avois vendu, ich hatte verkauft.
tu avois aimé.	tu avois fini.	tu avois reçu.	tu avois vendu.
il avoit aimé.	il avoit fini.	il avoit reçu.	il avoit vendu.
nous avions aimé.	nous avions fini.	nous avions reçu.	nous avions vendu.
vous aviez aimé.	vous aviez fini.	vous aviez reçu.	vous aviez vendu.
ils avoient aimé.	ils avoient fini.	ils avoient reçu.	ils avoient vendu.
Futurum. Futur.			
j'aime*rai*, ich werde lieben, (spr. aimeré.)	je fini*rai*, ich werde endigen, (spr. finiré.	je recev*rai*, ich werde empfangen,(spr. recevré.)	je vend*rai*, ich werde verkaufen (spr. vendré.)
tu aime*ras*.	tu fini*ras*.	tu recev*ras*.	tu vend*ras*.
il aime*ra*.	il fini*ra*.	il recev*ra*.	il vend*ra*.
nous aime*rons*.	nous fini*rons*.	nous recev*rons*.	nous vend*rons*.
vous aime*rez*.	vous fini*rez*.	vous recev*rez*.	vous vend*rez*.
ils aime*ront*.	ils fini*ront*.	ils recev*ront*.	ils vend*ront*.
Futurum exactum. Futur passé.			
j'aurai aimé, ich werde geliebt haben.	j'aurai fini, ich werde geendigt haben.	j'aurai reçu, ich werde empfangen haben.	j'aurai vendu, ich werde verkauft haben.
tu auras aimé.	tu auras fini.	tu auras reçu.	tu auras vendu
il aura aimé.	il aura fini.	il aura reçu.	il aura vendu.
nous aurons aimé.	nous aurons fini.	nous aurons reçu.	nous aurons vendu.
vous aurez aimé.	vous aurez fini.	vous aurez reçu.	vous aurez vendu.
ils auront aimé.	ils auront fini.	ils auront reçu.	ils auront vendu.
Conditionale. Conditionnel.			
j'aime*rois*, ich würde lieben, (spr. aimérais.)	je fini*rois*, ich würde endigen, (spr. finirais).	je recev*rois*, ich würde empfangen, (spr. recevrais.)	je vend*rois*, ich würde verkaufen, (spr. vendrais.)

tu aim*erois.*	tu fin*irois.*	tu rec*evrois.*	tu vend*rois.*
il aim*eroit.*	il fin*iroit.*	il rec*evroit.*	il vend*roit.*
nous aime*rions.*	nous fin*irions.*	nous rece*vrions.*	nous vend*rions*
vous aim*eriez.*	vous fin*iriez.*	vous rec*evriez.*	vous vend*riez.*
ils aim*eroient,* (spr. aimeraie.)	ils fin*iroient,* (spr. finiraie.)	ils rec*evroient.* (spr. recevraie)	ils vend*roient.* (spr. vendraie.)

Oder: ich liebte, ich endigte, ich empfinge, ich verkaufte.

Conditionale exactum. Conditionnel passé.

j'aurois aimé, ich würde geliebt haben.	j'aurois fini, ich würde geendigt haben.	j'aurois reçu, ich würde empfangen haben.	j'aurois vendu. ich würde verkauft haben.
tu aurois aimé	tu aurois fini.	tu aurois reçu.	tu aurois vendu.
il auroit aimé.	il auroit fini.	il auroit reçu.	il auroit vendu.
nous aurions aimé.	nous aurions fini.	nous aurions reçu.	nous aurions vendu.
vous auriez aimé.	vous auriez fini.	vous auriez reçu.	vous auriez vendu.
ils auroient aimé.	ils auroient fini.	ils auroient reçu.	ils auroient vendu.

Oder: ich hätte geliebt, ich hätte geendigt, ich hätte empfangen, ich hätte verkauft.

III. Conjunctiv. Subjonctif.

Präsens. Présent.

Que j'aim*e*, daß ich liebe.	que je fin*isse*, daß ich endige.	que je reç*oive*, daß ich empfange.	que je vend*e*, daß ich verkaufe.
que tu aim*es.*	que tu fin*isses.*	que tu reç*oives*,	que tu vend*es.*
qu'il aim*e.*	qu'il fin*isse.*	qu'il reç*oive.*	qu'il vend*e.*
que nous ai*mions.*	que nous fin*issions.*	que nous rece*vions.*	que nous ven*dions.*
que vous ai*miez.*	que vous fin*issiez.*	que vous rece*viez.*	que vous ven*diez.*
qu'ils aim*ent*, (spr. aime.)	qu'ils fin*issent*, (spr. finisse.)	qu'ils reçoi*vent*, (spr. reçoive.)	qu'ils vend*ent*, (spr. vende.)

Imperfect. Imparfait.

que j'aim*asse*, daß ich liebte.	que je fin*isse*, daß ich endigte.	que je reç*usse*, daß ich empfinge.	que je vend*isse*, daß ich verkaufte.

que tu aim*asses*.	que tu fin*isses*.	que tu reç*usses*.	que tu vend*isses*.
qu'il aim*ât*.	qu'il fin*ît*.	qu'il reç*ût*.	qu'il vend*ît*.
que nous ai*massions*.	que nous fin*issions*.	que nous re*çussions*.	que nous ven*dissions*.
que vous ai*massiez*.	que vous fin*issiez*.	que vous re*çussiez*.	que vous ven*dissiez*.
qu'ils aim*assent*, (spr. aimasse.)	qu'ils fin*issent*, (spr. finisse.)	qu'ils reç*ussent*, (spr. reçusse.)	qu'ils vend*issent*, (spr. vendisse.)
	Perfect.	Parfait.	
que j'aye aimé, daß ich geliebt habe.	que j'aye fini, daß ich geendigt habe.	que j'aye reçu, daß ich empfangen habe.	que j'aye vendu, daß ich verkauft habe.
que tu ayes aimé.	que tu ayes fini.	que tu ayes reçu.	que tu ayes vendu.
qu'il ait aimé.	qu'il ait fini.	qu'il ait reçu.	qu'il ait vendu.
que nous ayons aimé.	que nous ayons fini.	que nous ayons reçu.	que nous ayons vendu.
que vous ayez aimé.	que vous ayez fini.	que vous ayez reçu.	que vous ayez vendu.
qu'ils ayent aimé.	qu'ils ayent fini.	qu'ils ayent reçu.	qu'ils ayent vendu.
	Plusquamperfect.	Plus-que-parfait.	
que j'eusse aimé, daß ich geliebt hätte.	que j'eusse fini, daß ich geendigt hätte.	que j'eusse reçu, daß ich empfangen hätte.	que j'eusse vendu, daß ich verkauft hätte.
que tu eusses aimé.	que tu eusses fini.	que tu eusses reçu.	que tu eusses vendu.
qu'il eût aimé.	qu'il eût fini.	qu'il eût reçu.	qu'il eût vendu.
que nous eussions aimé.	que nous eussions fini.	que nous eussions reçu.	que nous eussions vendu.
que vous eussiez aimé.	que vous eussiez fini.	que vous eussiez reçu.	que vous eussiez vendu.
qu'ils eussent aimé.	qu'ils eussent fini.	qu'ils eussent reçu.	qu'ils eussent vendu.

IV. Imperativ. Impératif.

aime, liebe.	fin*is*, endige.	reç*ois*, empfange.	vend*s*, verkaufe.
qu'il aim*e*, er mag lieben.	qu'il fin*isse*, er mag endigen.	qu'il reç*oive*, er mag empfangen.	qu'il vend*e*, er mag verkaufen.

aim*ons*, laßt uns lieben, wir wollen lieben.	fin*issons*, laßt uns endigen, wir wollen endigen.	rece*vons*, laßt uns empfangen, wir wollen empfangen.	vend*ons*, laßt uns verkaufen, wir wollen verkaufen.
aim*ez*, liebet, lieben Sie.	fin*issez*, endiget, endigen Sie.	rece*vez*, empfanget, empfangen Sie.	vend*ez*, verkaufet, verkaufen Sie.
qu'ils aim*ent*, sie mögen lieben.	qu'ils fin*issent*, sie mögen endigen.	qu'ils reçoi*vent*, sie mögen empfangen.	qu'ils vend*ent*, sie mögen verkaufen.

Fragende Redensart.

Indicativ. Indicatif.

Präsens. Présent.

Aime-je? liebe ich?	finis-je? endige ich?	reçois-je? empfange ich?	vends-je? verkaufe ich?
aimes-tu?	finis-tu?	reçois-tu?	vends-tu?
aime-t-il?	finit-il?	reçoit-il?	vend-il?
aimons-nous?	finissons-nous?	recevons-nous?	vendons-nous?
aimez-vous?	finissez-vous?	recevez-vous?	vendez-vous?
aiment-ils?	finissent-ils?	reçoivent-ils?	vendent-ils?

Imperfect. Relatif.

aimois-je? liebte ich?	finissois-je? endigte ich?	recevois-je? empfing ich?	vendois-je? verkaufte ich?

Bestimmtes Perfect. Défini.

aimai-je? liebte ich?	finis-je? endigte ich?	reçus-je? empfing ich?	vendis-je? verkaufte ich?

Perfect. Indéfini.

ai-je aimé? habe ich geliebt?	ai-je fini? habe ich geendigt?	ai-je reçu? habe ich empfangen?	ai-je vendu? habe ich verkauft?

Vergangenes Perfect. Antérieur défini.

eus-je aimé? hatte ich geliebt?	eus-je fini? hatte ich geendigt?	eus-je reçu? hatte ich empfangen?	eus-je vendu? hatte ich verkauft?

Plusquamperfect. Antérieur.

avois-je aimé? hatte ich geliebt?	avois-je fini? hatte ich geendigt?	avois-je reçu? hatte ich empfangen?	avois-je vendu? hatte ich verkauft?

Futurum. Futur.

aimerai-je? werde ich lieben?	finirai-je? werde ich endigen?	recevrai-je? werde ich empfangen?	vendrai-je? werde ich verkaufen?

Futurum exactum. Futur passé.

aurai-je aimé? werde ich geliebt haben?	aurai-je fini? werde ich geendigt haben?	aurai-je reçu? werde ich empfangen haben?	aurai-je vendu? werde ich verkauft haben?

Conditionale. Conditionnel.

aimerois-je? würde ich lieben?	finirois-je? würde ich endigen?	recevrois-je? würde ich empfangen?	vendrois-je? würde ich verkaufen?

Conditionale exactum. Conditionnel passé.

aurois-je aimé? würde ich geliebt haben?	aurois-je fini? würde ich geendigt haben?	aurois-je reçu? würde ich empfangen haben?	aurois-je vendu? würde ich verkauft haben?

Verneinende Redensart.

I. Infinitiv. Infinitif.

Präsens. Présent.

Ne pas aimer, nicht lieben.	ne pas finir, nicht endigen.	ne pas recevoir, nicht empfangen.	ne pas vendre, nicht verkaufen.

Perfect. Parfait.

n'avoir pas aimé, nicht geliebt haben.	n'avoir pas fini, nicht geendigt haben.	n'avoir pas reçu, nicht empfangen haben.	n'avoir pas vendu, nicht verkauft haben.

Gerundium. Gérondif.

n'aimant pas, nicht liebend, der nicht...	ne finissant pas, nicht endigend; der nicht...	ne recevant pas, nicht empfangend, der nicht...	ne vendant pas, nicht verkaufend, der nicht...

Vergangenes Gerundium. Gerondif passé.

n'ayant pas aimé, nicht geliebt habend.	n'ayant pas fini, nicht geendigt habend.	n'ayant pas reçu, nicht empfangen habend.	n'ayant pas vendu, nicht verkauft habend.

II. Indicativ. Indicatif.

Präsens. Présent.

Je n'aime pas, ich liebe nicht.	je ne finis pas, ich endige nicht.	je ne reçois pas, ich empfange nicht.	je ne vends pas, ich verkaufe nicht.
tu n'aimes pas.	tu ne finis pas.	tu ne reçois pas.	tu ne vends pas.
il n'aime pas.	il ne finit pas.	il ne reçoit pas.	il ne vend pas.
nous n'aimons pas.	nous ne finissons pas.	nous ne recevons pas.	nous ne vendons pas.
vous n'aimez pas.	vous ne finissez pas.	vous ne recevez pas.	vous ne vendez pas.
ils n'aiment pas.	ils ne finissent pas.	ils ne reçoivent pas.	ils ne vendent pas.

Imperfect. Relatif.

je n'aimois pas, ich liebte nicht.	je ne finissois pas, ich endigte nicht.	je ne recevois pas, ich empfing nicht.	je ne vendois pas, ich verkaufte nicht.

Bestimmtes Perfect. Défini.

je n'aimai pas, ich liebte nicht.	je ne finis pas, ich endigte nicht.	je ne reçus pas, ich empfing nicht.	je ne vendis pas, ich verkaufte nicht.

Perfect. Indéfini.

je n'ai pas aimé, ich habe nicht geliebt.	je n'ai pas fini, ich habe nicht geendigt.	je n'ai pas reçu, ich habe nicht empfangen.	je n'ai pas vendu, ich habe nicht verkauft.

Vergangenes Perfect. Antérieur défini.

je n'eus pas aimé, ich hatte nicht geliebt.	je n'eus pas fini, ich hatte nicht geendigt.	je n'eus pas reçu, ich hatte nicht empfangen.	je n'eus pas vendu, ich hatte nicht verkauft.

Plusquamperfect. Antérieur.

je n'avois pas aimé, ich hatte nicht geliebt.	je n'avois pas fini, ich hatte nicht geendigt.	je n'avois pas reçu, ich hatte nicht empfangen.	je n'avois pas vendu, ich hatte nicht verkauft.

Futurum. Futur.

je n'aimerai pas, ich werde nicht lieben.	je ne finirai pas, ich werde nicht endigen.	je ne recevrai pas, ich werde nicht empfangen.	je ne vendrai pas, ich werde nicht verkaufen.

Futurum exactum. Futur passé.

je n'aurai pas aimé, ich werde nicht geliebt haben.	je n'aurai pas fini, ich werde nicht geendigt haben.	je n'aurai pas reçu, ich werde nicht empfangen haben.	je n'aurai pas vendu, ich werde nicht verkauft haben.

Conditionale. Conditionnel.

je n'aimerois pas, ich würde nicht lieben.	je ne finirois pas, ich würde nicht endigen.	je ne recevrois pas, ich würde nicht empfangen.	je ne vendrois pas, ich würde nicht verkaufen.

Conditionale exactum. Conditionnel passé.

je n'aurois pas aimé, ich würde nicht geliebt haben.	je n'aurois pas fini ich würde nicht geendigt haben.	je n'aurois pas reçu, ich würde nicht empfangen haben.	je n'aurois pas vendu, ich würde nicht verkauft haben.

III. Conjunctiv. Subjonctif.

Präsens. Présent.

Que je n'aime pas, daß ich nicht liebe.	que je ne finisse pas, daß ich nicht endige.	que je ne reçoive pas, daß ich nicht empfange.	que je ne vende pas, daß ich nicht verkaufe.

Imperfect. Imparfait.

que je n'aimasse pas, daß ich nicht liebte.	que je ne finisse pas, daß ich nicht endigte.	que je ne reçusse pas, daß ich nicht empfinge.	que je ne vendisse pas, daß ich nicht verkaufte.

Perfect. Parfait.

que je n'aye pas aimé, daß ich nicht geliebt habe.	que je n'aye pas fini, daß ich nicht geendigt habe.	que je n'aye pas reçu, daß ich nicht empfangen habe.	que je n'aye pas vendu, daß ich nicht verkauft habe.

Plusquamperfect. Plus-que-parfait

que je n'eusse pas aimé, daß ich nicht geliebt hätte.	que je n'eusse pas fini, daß ich nicht geendigt hätte.	que je n'eusse pas reçu, daß ich nicht empfangen hätte.	que je n'eusse pas vendu, daß ich nicht verkauft hätte.

IV. Imperativ. Impératif.

N'aime pas, liebe nicht.	ne finis pas, endige nicht.	ne reçois pas, empfange nicht.	ne vends pas, verkaufe nicht.

qu'il n'aime pas.	qu'il ne finisse pas.	qu'il ne reçoive pas.	qu'il ne vende pas.
n'aimons pas.	ne finissons pas.	ne recevons pas.	ne vendons pas.
n'aimez pas.	ne finissez pas.	ne recevez pas.	ne vendez pas.
qu'ils n'aiment pas.	qu'ils ne finissent pas.	qu'ils ne reçoivent pas.	qu'ils ne vendent pas.

Fragend verneinende Redensart.

Indicativ. Indicatif.

Präsens. Présent.

N'aime-je pas? liebe ich nicht?	ne finis-je pas? endige ich nicht?	ne reçois-je pas? empfange ich nicht?	ne vends-je pas? verkaufe ich nicht?
n'aimes-tu pas?	ne finis-tu pas?	ne reçois-tu pas?	ne vends-tu pas?
n'aime-t-il pas?	ne finit-il pas?	ne reçoit-il pas?	ne vend-il pas?
n'aimons-nous pas?	ne finissons-nous pas?	ne recevons-nous pas?	ne vendons-nous pas?
n'aimez-vous pas?	ne finissez-vous pas?	ne recevez-vous pas?	ne vendez-vous pas?
n'aiment-ils pas?	ne finissent-ils pas?	ne reçoivent-ils pas?	ne vendent-ils pas?

Imperfect. Relatif.

n'aimois-je pas? liebte ich nicht?	ne finissois-je pas? endigte ich nicht?	ne recevois-je pas? empfing ich nicht?	ne vendois-je pas? verkaufte ich nicht?

Bestimmtes Perfect. Défini.

n'aimai-je pas? liebte ich nicht?	ne finis-je pas? endigte ich nicht?	ne reçus-je pas? empfing ich nicht?	ne vendis-je pas? verkaufte ich nicht?

Perfect. Indéfini.

n'ai-je pas aimé? habe ich nicht geliebt?	n'ai-je pas fini? habe ich nicht geendigt?	n'ai-je pas reçu? habe ich nicht empfangen?	n'ai-je pas vendu? habe ich nicht verkauft?

Vergangenes Perfect. Antérieur défini.

n'eus-je pas aimé? hatte ich nicht geliebt?	n'eus-je pas fini? hatte ich nicht geendigt?	n'eus-je pas reçu? hatte ich nicht empfangen?	n'eus-je pas vendu? hatte ich nicht verkauft?

Plusquamperfect.		Antérieur.	
n'avois-je pas aimé? hatte ich nicht geliebt?	n'avois-je pas fini? hatte ich nicht geendigt?	n'avois-je pas reçu? hatte ich nicht empfangen?	n'avois-je pas vendu? hatte ich nicht verkauft?
Futurum.		**Futur.**	
n'aimerai-je pas? werde ich nicht lieben?	ne finirai-je pas? werde ich nicht endigen?	ne recevrai-je pas? werde ich nicht empfangen?	ne vendrai-je pas? werde ich nicht verkaufen?
Futurum exactum.		**Futur passé.**	
n'aurai-je pas aimé? werde ich nicht geliebt haben?	n'aurai-je pas fini? werde ich nicht geendigt haben?	n'aurai-je pas reçu? werde ich nicht empfangen haben?	n'aurai-je pas vendu? werde ich nicht verkauft haben?
Conditionale.		**Conditionnel.**	
n'aimerois-je pas? würde ich nicht lieben?	ne finirois-je pas? würde ich nicht endigen?	ne recevrois-je pas? würde ich nicht empfangen?	ne vendrois-je pas? würde ich nicht verkaufen?
Conditionale exactum.		**Conditionnel passé.**	
n'aurois-je pas aimé? würde ich nicht geliebt haben?	n'aurois-je pas fini? würde ich nicht geendigt haben?	n'aurois-je pas reçu? würde ich nicht empfangen haben?	n'aurois-je pas vendu? würde ich nicht verkauft haben?

1. Von den Verbis, welche sich im Infinitiv auf -ayer, -oyer, -uyer endigen — als payer, bezahlen, employer, anwenden, essuyer, abwischen — hat das Futurum und das Conditionale i anstatt y: je paierai, je paierois, j'emploierai, j'emploierois, j'essuierai, j'essuierois. — Bey den Verbis auf -oyer und -uyer wird überhaupt y in i verwandelt, wenn ein stummes e folgt: j'emploie, ils essuient. — Envoyer und renvoyer haben im Futur und Conditionale: j'enverrai, j'enverrois, je renverrai, je renverrois.

2. Das stumme e, welches bey der Frage vor je zu stehen kommt, verstärkt man bisweilen zu é, z. B. aimé-je? ne donné-je pas? anstatt aime-je? ne donne-je pas?

3. Schwerer als andere regelmäßige Verba ist devoir nach recevoir zu conjugiren; es folgt deswegen hier das Nöthigste desselben: devoir, sollen, müssen; dû, gesollt, gemußt; devant, sollend, müssend; je dois, ich soll, je devois, je dus, ich sollte; je devrai, ich werde sollen; je devrois, ich würde sollen; que je doive, daß ich solle; que je dusse, daß ich sollte.

4. Ein Verbum ist irregulär, wenn es sich nicht völlig nach einem von den obigen aimer, finir, recevoir und vendre conjugiren läßt. Das Verzeichniß der unregelmäßigen Verba findet man im dreyzehnten Abschnitte.

5. Die Fertigkeit im Conjugiren ist eines der ersten Erfordernisse beym Erlernen einer Sprache. Man conjugire deswegen noch einige von den in dem folgenden Verzeichniß enthaltenen Verbis. Besonders

nützlich ist es, beym Conjugiren zugleich persönliche Pronomina nebst en und y, und eine andere Verneinung als pas zu gebrauchen. Hier folgen einige Verba als Beyspiele: les séparer, sie trennen; le leur proposer, es ihnen vorschlagen; ne pas l'approuver, oder ne le pas approuver, es nicht billigen; ne point leur obéir, oder ne leur point obéir, ihnen gar nicht gehorchen; ne lui rien devoir, ihm nichts schuldig seyn; ne leur rien défendre, ihnen nichts verbieten; en répondre, dafür bürgen; ne les y pas attendre, sie nicht daselbst erwarten. Hierbey muß indeß zugleich auf Abschnitt 12, 5 und 7, Rücksicht genommen werden. — Als Beyspiel folgt hier das Präsens des Indicativs von dem letzten Verbo: Je ne les y attends pas, ich erwarte sie daselbst nicht, tu ne les y attends pas, il ne les y attend pas, nous ne les y attendons pas, vous ne les y attendez pas, ils ne les y attendent pas.

Verzeichniß von einigen Verbis.

Séparer, trennen, absondern.
proposer, vortragen, vorschlagen.
assembler, versammeln.
approuver, billigen.
appliquer, anwenden.
posséder, besitzen.
remarquer, bemerken.
renoncer, entsagen.
réconcilier, versöhnen.
reprocher, vorwerfen.
renverser, umwerfen.
achever, endigen, vollenden.
attaquer, angreifen.
ramasser, sammeln, aufheben, aufsammeln.
informer, unterrichten, benachrichtigen.
juger, richten, urtheilen.
nager, schwimmen.
peigner, kämmen.
partager, theilen.
recommencer, wieder anfangen.
multiplier, vermehren.
saluer, grüßen.
remercier, danken.
menacer, drohen, bedrohen.

Unir, vereinigen.
bâtir, bauen.
accomplir, erfüllen.
avertir, warnen, benachrichtigen.
éblouir, verblenden.
garantir, verbürgen.
obéir, gehorchen.
désobéir, ungehorsam seyn, nicht gehorchen.
polir, poliren, verfeinern.
divertir, belustigen.
fournir, versehen, verschaffen.
grandir, groß werden.
réussir, einen guten Erfolg haben, gelingen.
périr, umkommen.
salir, beschmutzen.
embellir, verschönern.

Devoir, sollen, müssen; verdanken, schuldig seyn.
apercevoir, gewahr werden, bemerken.
concevoir, begreifen, einsehen.
décevoir, verführen, betriegen.

Perdre, verlieren.	répondre, antworten.
battre, schlagen.	répandre, ausschütten, ausstreuen.
défendre, verbieten.	attendre, warten, erwarten.
descendre, herabsteigen.	prétendre, behaupten, vermeinen; fordern.
rendre, wieder geben; machen.	tendre, ausstrecken, ausbreiten.
mordre, beißen.	confondre, vermischen, durch einander werfen; bestürzt machen.
rompre, zerbrechen.	
corrompre, verführen, bestechen; verderben.	

Anwendungen.

Mon père jouoit aux cartes avec mon oncle, quand votre garçon m'apporta la lettre.	Mein Vater spielte mit meinem Oheim in der Karte, als Ihr Bedienter mir den Brief brachte.
Si j'étois plus riche, je vous donnerois davantage.	Wenn ich reicher wäre, würde ich Ihnen mehr geben.
Oserois-je vous demander le nom de Monsieur votre père?	Dürfte ich Sie um den Namen Ihres Herrn Vaters fragen?
Il aima mieux désobéir à son oncle que d'abandonner son ami.	Er wollte lieber seinem Oheim nicht gehorchen, als seinen Freund verlassen.
Il souhaita que je lui vendisse mes livres.	Er wünschte, daß ich ihm meine Bücher verkaufen sollte.
Il n'avoit perdu ni son temps ni sa peine.	Er hatte weder seine Zeit noch seine Mühe verloren.
Il me rendit la moitié de mon argent.	Er gab mir die Hälfte von meinem Gelde wieder.
Cette perte les rendit plus circonspects.	Dieser Verlust machte sie vorsichtiger.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 29.

La plupart des tyrans ont fini leur vie par une mort tragique.— Monsieur Moll me proposa de lui vendre ma maison. — Je lui répondis tout de suite que je vous en parlerois.— Laquelle de ces deux étoffes choisirez-vous? — Si celle-ci n'étoit pas si chère, je la préférerois à l'autre.— Si j'étois à la place de Monsieur Louis, je vendrois mes chevaux pour payer mes dettes. — Si mon père étoit plus riche, il passeroit sa vie à la campagne. — Ses deux amis étoient présents, il leur montra la blessure qu'il avoit reçue, et l'un et l'autre jurèrent de venger son affront. — Tous les habitants attendirent le prince à la porte par où il devoit

entrer.— La nouvelle de votre heureuse arrivée en Angleterre répandit la joie dans votre famille. — Ils aperçurent un homme qui fendoit du bois; ils l'appelèrent et lui demandèrent le nom du village. — Si j'étois riche, j'aimerois mieux passer ma vie à la campagne que dans la ville. — Il perdit tout son bien par la guerre. — Un homme estimable est celui qui remplit exactement ses devoirs. — Votre dernière lettre m'a rendu mon espérance. — Dieu récompensera les bons et punira les méchants. — Si j'avois de l'argent sur moi, je vous paierois tout de suite. — Il m'avoua tout, lorsque je le menaçai d'en parler à son père. — Je serai chez mon frère où je vous attendrai. — Dans deux ou trois jours il aura les nouvelles qu'il attend. — Il pleura en vain d'avoir passé sa jeunesse dans l'oisiveté. — Ni son père ni sa mère ne lui avoient donné la permission de rester encore ici. — Il espéroit que tous ceux qui avoient été amis de son père, ne manqueroient pas de lui donner du secours. — Donnez a cette femme-là*tout ce qu'elle demande, je paierai pour elle. — Donnons tout cela aux deux garçons qui ont porté la corbeille. — J'ai ordonné qu'on vous rendît tout. — Mon frère souhaite que vous appeliez cette femme-là. — Quoique nous ayons rempli nos devoirs, nous ne méritons pas de récompenses. — La vertu rend les hommes heureux.

* J'employerai tous les moyens possibles pour vous procurer la somme dont vous avez besoin. — Il perdit une partie de son bien par des procès. — Je paie pour tous. — J'aimerois mieux qu'on ne me donnât rien. — Il me renvoiera demain tous les livres que vous lui portâtes hier. — Il souhaite que nous lui rendions tout.

(3 Fehler.)

Nr. 30.

Er hatte seine Reise noch nicht geendigt, als sein Vater ihm befahl zurückzukehren. — Der Brief, den Sie mir gestern gaben, war von meinem Bruder. — Der Mann, dem ich mein Haus verkaufte, war ein Kaufmann, der lange in America gewohnt hatte. — Ich arbeitete gestern Abend bis zehn Uhr. — Hier sind drey Bücher, welches werden Sie wählen? — Warten Sie, ich will für Sie aussuchen; dieses ist das beste. — Wenn der Verlust des Herrn Moll nicht sehr beträchtlich wäre, würde er seinen Garten nicht verkaufen. — Wenn ich so reich wäre als Sie, würde ich mein Leben auf dem Lande zubringen. — Sobald er Ihren Brief erhielt, rief er mich in sein Zimmer und fragte mich um meine Meinung. — Wenn derjenige, welcher Ihr Geld gefunden hat, ein rechtschaffner Mann ist,

wird er es Ihnen wiedergeben. — Mein Bruder war nicht zu Hause, als man Ihren Brief brachte. — Er wird morgen Ihren Brief empfangen und er wird nicht ermangeln, Ihnen sogleich zu antworten. — Dürfte ich Sie bitten, mir diesen Abend ein unterhaltendes Buch zu leihen? — Er bat mich, ihn in meinem Hause zu erwarten. — Bleiben Sie nicht hier, Sie verlieren unnütz Ihre Zeit. — Die Bücher, welche Ihr Bedienter mir brachte, waren nicht diejenigen, welche ich verlangt hatte. — Die Nachrichten, welche ich von meinem Freund erhielt, waren nicht so, als ich sie erwartet hatte. — Geben Sie diese beyden Bücher an Ihren Bruder; er hat mich gestern, sie ihm zu leihen. — Sie waren gestern bey Herrn Moll; sagte er Ihnen von dem Pferde, das ich ihm verkauft habe? — Fragen Sie Ihren Bruder; Herr Moll hat mit ihm von Pferden gesprochen. — Tragen Sie alle diese Bücher in das andere Zimmer. — Ohne Sie würde ich alles verloren haben. — In allen Briefen, die ich von ihm empfing, sprach er nur von Ihnen. — Als ich ihm Ihren Brief brachte, war er noch krank. — Gehorchen Sie Ihrer Mutter. — Obgleich ich ihm fast alles (das) gab, was ich hatte, war er doch nicht zufrieden. — Ich wünsche, daß Sie bald bessere Nachrichten von Ihrem Oheim erhalten. — Das Unglück hatte ihn klug gemacht.

Siebenter Abschnitt.

Von dem Verbo.

Das Verbum ist ein Wort, welches entweder eine Handlung oder einen Zustand mit Bestimmung der Zeit anzeigt. Es ist entweder ein Activum, ein Passivum oder ein Neutrum (verbe actif, verbe passif ou verbe neutre.)

Das Activum zeigt eine Handlung an, welche das Subject verrichtet; das Passivum eine Handlung, welche das Subject leidet; das Neutrum zeigt den Zustand des Subjects an.

Das Verbum heißt ein Reciprocum oder ein Pronominal-Verbum (verbe réciproque, verbe réfléchi ou verbe pronominal), wenn es beym Conjugiren zwey Pronomina von derselben Person bey sich hat.

Das Verbum heißt unpersönlich oder impersonal (verbe impersonnel), wenn es nur in der dritten Person des Singulars gebraucht werden und kein Substantiv zum Subject haben kann.

Hülfs-Verba (verbis auxiliaires) sind diejenigen, mit deren Hülfe die andern Verba conjugirt werden, nämlich *avoir*, **haben** und *être*, **seyn** oder **werden**.

Activa:	aimer, lieben.	sortir, ausgeben.
	travailler, arbeiten.	venir, kommen.
Passiva:	être aimé, geliebt werden.	être haï, gehaßt werden.
	être battu, geschlagen werden.	être trompé, betrogen werden.
Neutra:	trembler, zittern.	dormir, schlafen.
	tomber, fallen.	mourir, sterben.
Reciproca:	s'estimer, sich schätzen.	s'aimer, sich lieben.
	s'écrier, ausrufen.	se douter, muthmaßen.
Impersonalia:	il pleut, es regnet.	il neige, es schneyet.

1. Von den activen und den neutralen Verbis.

Alle active und alle neutrale Verba werden im Französischen mit avoir conjugirt; nur diejenigen ausgenommen, welche sogleich angezeigt werden sollen.

1. Folgende Activa und Neutra werden mit être conjugirt: accoucher, entbunden werden; accourir, herzulaufen; aller, gehen; arriver, ankommen; choir, fallen; décéder, versterben; déchoir, abfallen; descendre, hinunter gehen, herunter kommen; devenir, werden; échoir, zufallen; éclore, auskriechen; entrer, hinein gehen; expirer, ablaufen (wird gebraucht bey Terminen,) den Geist aufgeben; monter, hinauf steigen, hinauf gehen; mourir, sterben; naître, geboren werden; partir, abreisen; ressusciter, auferstehen; rester, bleiben; résulter, erfolgen; retourner, zurückkehren; sortir, ausgehen; tomber, fallen; venir, kommen. — Eben so haben auch die damit verwandten Verba être, z. B. rentrer, wieder hinein gehen, zu Hause gehen oder kommen; revenir, wieder kommen. Doch haben subvenir, helfen und contrevenir, zuwider handeln, avoir, obgleich sie mit venir verwandt sind.

2. Folgende Verba werden richtiger mit avoir als mit être conjugirt: accroître, zunehmen; apparoître, erscheinen; cesser, aufhören; comparoître, vor Gericht erscheinen; croître, wachsen; décroître, abnehmen; disparoître, verschwinden; périr, umkommen; recroître, wieder wachsen.

3. Folgende Verba haben avoir in der einen und être in der andern Bedeutung; nämlich avoir haben: demeurer, wohnen; échapper, entgehen; passer, vorbeygehen, angenommen werden; convenir, schicklich seyn; — dagegen haben être: demeurer, bleiben; échapper, entwischen, entfallen; passer, vergehen, aufhören; convenir, eins werden; réchapper, davon kommen.

4. Alle Verba, welche ein directes Regimen haben, werden mit avoir conjugirt, wenn gleich sie zu Nr. 1. gehören: il a descendu l'escalier, er ist die Treppe herunter gestiegen; il a monté ce cheval, er hat dieses Pferd geritten.

Anwendungen.

Mon père est rentré à neuf heures.	Mein Vater ist um neun Uhr wieder zu Hause gekommen.

Il a demeuré trois ans à Paris.	Er hat drey Jahr in Paris gewohnt.
Il est demeuré ici.	Er ist hier geblieben.
Son nom m'est échappé.	Sein Name ist mir entfallen.
Ces paroles m'ont échappé.	Auf diese Worte habe ich nicht gemerkt.
Mes soeurs étoient déjà arrivées.	Meine Schwestern waren schon angekommen.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 31.

Madame Moll est arrivée avec ses deux filles. — Il est retourné en France. — Nous avons marché toute la nuit pour arriver avant dix heures. — Dans quelle chambre couchez-vous? — Si j'étois à la place de cet homme-là, je rougirois de honte. — Il a rougi de honte, quand je lui ai reproché son ingratitude. — Pourquoi n'êtes-vous pas entré? je vous attendois avec impatience. — Est-ce que Monsieur Moll a déjà délogé? — Il a péri dans un naufrage. — Il a laissé échapper cette occasion favorable. — A quelle heure rentrerez-vous? — Je rentrerai aussitôt que j'aurai parlé à Madame Louis. — Il a écouté tout attentivement, pas un mot ne lui a échappé. — Le verre lui étoit échappé de la main. — Voilà la rue où j'ai demeuré. — Quand j'arrivai, mon frère n'avoit pas encore de nouvelles de notre ami. — Je vous prie de rentrer de bonne heure. — Avez-vous déjà dîné?

* Je suis rougi de honte, lorsqu'on m'a parlé de cela. — Marchons lentement, nous arriverons d'assez bonne heure. — Mon frère a tombé aujourd'hui. — Je suis été chez lui pour avoir des nouvelles de mes frères. — Est-ce que la poste est déjà arrivée? — Elle arrive dans ce moment.

(3 Fehler.)

Nr. 32.

Als ich ihn in Leipzig sprach, waren seine Brüder daselbst noch nicht angekommen, allein er erwartete sie alle Tage. — Wir waren sehr ermüdet, denn wir waren die ganze Nacht gegangen. — Er hat einige Nächte in meinem Hause geschlafen, weil er nicht wagte, vor der Ankunft seines Vaters zu seinem Oheim zurückzukehren. — Er ist umgekehrt, um seinen Bruder zu suchen, welcher noch im Holze ist. — Haben Sie lange in Frankfurt gewohnt? — Dieser General ist in einer Schlacht geblieben. — Mein Vater hofft den Vierzehnten dieses Monats bey Ihnen anzukommen. — Der Name des

Herrn, der nach meinem Vater fragte, ist mir entfallen. — Mein Herr, gehen Sie hinein, da ist mein Vater. — Ist er nicht erröthet, als Sie ihm meinen Brief gezeigt haben? — Sind Sie schon ausgezogen, wo wohnen Sie jetzt? — Er ist auf einer Reise nach America umgekommen. — Wenn Sie aufmerksam zugehört haben, so wird Ihnen nicht ein Wort entgangen seyn, denn wir haben ziemlich laut gesprochen. — Ihr Herr Vater ist wieder zu Hause gekommen; er fragt nach Ihnen. — Madame, ich komme um fünf Uhr wieder zu Hause. — Um welche Uhr kamen Sie gestern Abend zu Hause? ich hörte Sie gar nicht.

2. Von den passiven Verbis.

Man bildet das Passivum aus dem Activo, welches ein einfaches Regimen hat (denn aus andern ist es nicht möglich), indem man das Participium hinter *être*, werden, setzt: z. B.

Activum.	Passivum.
aimer, lieben.	être aimé, geliebt werden.
tromper, betrügen.	être trompé, betrogen werden.
recevoir, empfangen.	être reçu, empfangen werden.

Conjugation.

I. Infinitiv. Infinitif.

Präsens. Présent: être aimé, geliebt werden.
Perfect. Parfait: avoir été aimé, geliebt worden seyn.
Gerund. Gérondif: étant aimé, geliebt werdend, der geliebt wird (wurde.)
Vergangenes Ger.: Gérondif passé: ayant été aimé, geliebt worden seyend,

II. Indicativ. Indicatif.

Präsens. Présent.

Je suis aimé, ich werde geliebt.	nous sommes aimés.
tu es aimé.	vous êtes aimés.
il est aimé.	ils sont aimés.
elle est aimée.	elles sont aimées.
on est aimé.	

Imperfect. Relatif. j'étois aimé, ich wurde geliebt, u. s. w.
Best. Perfect. Défini. je fus aimé, ich wurde geliebt.
Perfect. Indéfini. j'ai été aimé, ich bin geliebt worden.
Verg. Perfect. Ant. déf. j'eus été aimé, ich war geliebt worden.

Plusquamperf. Antér. j'avois été aimé, ich war geliebt worden.
Futurum. Futur. je serai aimé, ich werde geliebt werden.
Fut. exact. Fut. p. j'aurai été aimé, ich werde geliebt worden seyn.
Condition. Conditionnel. je serois aimé, ich würde geliebt werden.
Cond. exact. Cond. passé. j'aurois été aimé, ich würde geliebt worden seyn.

III. Conjunctiv. Subjonctif.

Präsens. Présent: Que je sois aimé, daß ich geliebt werde.
Imperfect. Imparfait: que je fusse aimé, daß ich geliebt würde.
Perfect. Parfait: que j'aye été aimé, daß ich geliebt worden sey.
Plusquamperfect. Plus-que-parfait. que j'eusse été aimé, daß ich geliebt worden wäre.

IV. Imperativ. Impératif.

Sois aimé, werde geliebt.
qu'il soit aimé, er mag geliebt werden.
soyons aimés, laßt uns geliebt werden, wir wollen geliebt werden.
soyez aimés, werdet geliebt, werden Sie geliebt.
qu'ils soient aimés, sie mögen geliebt werden.

1. Die Passiva haben entweder das Regimen de oder die Präposition par bey sich. Man gebraucht nämlich de, wenn das Verbum eine Handlung anzeigt, woran der Körper keinen Antheil hat; und man gebraucht par, wenn das Verbum entweder eine durch den Körper verrichtete Handlung anzeigt, oder wenn es sonst schon das Regimen de bey sich hat.

2. Das Particip von vielen Verbis kann mit être, verbunden, auch bloß als einen Zustand anzeigend betrachtet werden. Wenn man z. B. sagt: Ce château est bâti par un habile architecte, dieses Schloß wird durch einen geschickten Baumeister aufgeführt ... so ist in diesem Ausdrucke das Verbum ein Passivum; sagt man hingegen: Ce chateau est bien bâti, dieses Schloß ist gut gebaut ... so zeigt das Verbum einen Zustand an und kann nicht als Passivum betrachtet werden. Solche Ausdrücke, wo das Particip nichts anders als ein Adjectiv ist, sind z. B. folgende: être couché, liegen, zu Bette seyn; être levé, aufgestanden seyn; être dû, gebühren; être imprimé, gedruckt seyn; être perdu, verloren seyn; être marié, verheirathet seyn; être enfermé, eingeschlossen seyn; être prié, gebeten seyn.

Anwendungen.

Un jeune homme vertueux et appliqué à ses devoirs est estimé de tout le monde.	Ein tugendhafter Jüngling, der sich seiner Pflichten befleißiget, wird von jedermann werth geschätzt.
Rome fut bâtie par Romulus.	Rom wurde von Romulus erbaut.
Elle fut accusée de vol par sa maîtresse.	Sie wurde von ihrer Frau des Diebstahls beschuldigt.
Madame est déjà levée.	Madame ist schon aufgestanden.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 63.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 33.

Nous sommes tous aimés de nons parents et nous les aimons réciproquement. — La vertu est respectée de tous les hommes, même des méchants. — Le prince fut reçu à la porte par les principaux habitants de la ville. — Il fut délivré d'un grand danger par le plus jeune de ses fils. — Un jeune homme ignorant et orgueilleux est méprisé de tout le monde. — Les méchants ne sont aimés de personne. — Lorsque je passai par la rue, je fus appelé par quelques jeunes gens. — Monsieur Moll avoit peur d'être volé. — Pour n'être pas obligé de rendre ces présents, il les avoit tous vendus. — Il a été battu par son frère. — Mes frères sont-ils déjà levés? — Il étoit couché sur de la paille. — La bataille étoit perdue. — Il fut reçu avec toutes les cérémonies qui étoient dûes à sa qualité. — Nous sommes priés à dîner chez Monsieur Moll.

* Le cheval que j'ai acheté, fut amené ici d'un étranger. — Ce prince n'est pas aimé, ses sujets regrettent son prédécesseur. — Il étoit estimé par tous les honnêtes gens. — Il fut puni de ses tromperies de son maître qui l'envoya en prison. (3 Fehler.)

Nr. 34.

Sie werden von Ihrem Oheim geliebt, und Sie verdienen es durch Ihre gute Aufführung. — Es ist ein Fürst, der sogar von seinen Feinden geachtet wird. — Er wurde von seinem Oheim geschlagen und von seinem Vater aus dem Hause gejagt. — Er wurde von jedermann getadelt, weil er (Inf.) diese Gelegenheit nicht benutzt hatte, um seinen Freund zu befreyen. — Sind Sie von jemand beleidigt worden? — Er ist von verschiedenen Personen betrogen worden. — Unser Haus ist an einen Fremden verkauft worden, welcher einige Zeit hier wohnen wird. — Der Graf wurde von dieser Gefahr durch einen seiner Bedienten befreyt, welcher sein Leben für ihn

aufopferte. — Als wir ankamen, waren sie noch alle im Bette. — Mein Vater ist noch nicht aufgestanden. — Dieses Buch ist in Amsterdam gedruckt. — Ich war eingeschlossen, um zu arbeiten. — Seine Schwester ist in London, wo sie mit einem Kaufmann verheirathet ist.

3. Von den Reciprocis.

Die Reciproca werden im Französischen mit *être*, im Deutschen hingegen mit haben conjugirt.

Conjugation.

I. Infinitiv. Infinitif.

Präsens. Présent:	se tromper, sich irren.
Perfect. Parfait:	s'être trompé, sich geirrt haben.
Particip. Participe:	trompé, geirrt.
Gerundium. Gérondif:	se trompant, sich irrend, der sich irret, der sich irrte.
Vergangenes Ger.: Gér. passé:	s'étant trompé, sich geirrt habend.

II. Indicativ. Indicatif.

Präsens.	Présent.
Je me trompe, ich irre mich. tu te trompes, du irrest dich. il se trompe, er irret sich. elle se trompe. on se trompe.	nous nous trompons, wir irren uns. vous vous trompez, ihr irret euch. ils se trompent, sich irren sich. elles se trompent.
Imperfect.	**Relatif.**
je me trompois, ich irrte mich. tu te trompois, du irrtest dich. il se trompoit, er irrte sich.	nous nous trompions, wir irrten uns. vous vous trompiez, ihr irrtet euch. ils se trompoient, sie irrten sich.
Bestimmtes Perfect.	**Défini.**
je me trompai, ich irrte mich. tu te trompas, du irrtest dich. il se trompa, er irrte sich.	nous nous trompâmes, wir irrten uns. vous vous trompâtes, ihr irrtet euch. ils se trompèrent, sie irrten sich.
Perfect.	**Indéfini.**
je me suis trompé, ich habe mich geirrt.	nous nous sommes trompés, wir haben uns geirrt.

tu t'es trompé, du hast dich geirrt.
il s'est trompé, er hat sich geirrt.
vous vous êtes trompés, ihr habt euch geirrt.
ils se sont trompés, sie haben sich geirrt.

Vergangenes Perfect.

je me fus trompé, ich hatte mich geirrt.
tu te fus trompé, du hattest dich geirrt.
il se fut trompé, er hatte sich geirrt.

Antérieur défini.

nous nous fûmes trompés, wir hatten uns geirrt.
vous vous fûtes trompés, ihr hattet euch geirrt.
ils se furent trompés, sie hatten sich geirrt.

Plusquamperfect.

je m'étois trompé, ich hatte mich geirrt.
tu t'étois trompé, du hattest dich geirrt.
il s'étoit trompé, er hatte sich geirrt.

Antérieur.

nous nous étions trompés, wir hatten uns geirrt.
vous vous étiez trompés, ihr hattet euch geirrt.
ils s'étoient trompés, sie hatten sich geirrt.

Futurum.

je me tromperai, ich werde mich irren.
tu te tromperas, du wirst dich irren.
il se trompera, er wird sich irren.

Futur.

nous nous tromperons, wir werden uns irren.
vous vous tromperez, ihr werdet euch irren.
ils se tromperont, sie werden sich irren.

Futurum exactum.

je me serai trompé, ich werde mich geirrt haben.
tu te seras trompé, du wirst dich geirrt haben.
il se sera trompé, er wird sich geirrt haben

Futur passé.

nous nous serons trompés, wir werden uns geirrt haben.
vous vous serez trompés, ihr werdet euch geirrt haben.
il se seront trompés, sie werden sich geirrt haben.

Conditionale.

je me tromperois, ich würde mich irren.
tu te tromperois, du würdest dich irren.
il se tromperoit, er würde sich irren.

Conditionnel.

nous nous tromperions, wir würden uns irren.
vous vous tromperiez, ihr würdet euch irren.
ils se tromperoient, sie würden sich irren.

Conditionale exactum.	Conditionnel passé.
je me serois trompé, ich würde mich geirrt haben.	nous nous serions trompés, wir würden uns geirrt haben.
tu te serois trompé, du würdest dich geirrt haben.	vous vous seriez trompés, ihr würdet euch geirrt haben.
il se seroit trompé, er würde sich geirrt haben.	ils se seroient trompés, sie würden sich geirrt haben.

III. Conjunctiv. Subjonctif.

Präsens.	Présent.
Que je me trompe, daß ich mich irre.	que nous nous trompions, daß wir uns irren.
que tu te trompes, daß du dich irrest.	que vous vous trompiez, daß ihr euch irret.
qu'il se trompe, daß er sich irre.	qu'ils se trompent, daß sie sich irren.

Imperfect.	Imparfait.
que je me trompásse, daß ich mich irrte.	que nous nous trompassions, daß wir uns irrten.
que tu te trompasses, daß du dich irrtest.	que vous vous trompassiez, daß ihr euch irrtet.
qu'il se trompât, daß er sich irrte.	qu'ils se trompassent, daß sie sich irrten.

Perfect.	Parfait.
que je me sois trompé, daß ich mich geirrt habe.	que nous nous soyons trompés, daß wir uns geirrt haben.
que tu te sois trompé, daß du dich geirrt habest.	que vous vous soyez trompés, daß ihr euch geirrt habet.
qu'il se soit trompé, daß er sich geirrt habe.	qu'ils se soient trompés, daß sie sich geirrt haben.

Plusquamperfect.	Plus-que-parfait.
que je me fusse trompé, daß ich mich geirrt hätte.	que nous nous fussions trompés, daß wir uns geirrt hätten.
que tu te fusses trompé, daß du dich geirrt hättest.	que vous vous fussiez trompés, daß ihr euch geirrt hättet.
qu'il se fût trompé, daß er sich geirrt hätte.	qu'ils se fussent trompés, daß sie sich geirrt hätten.

IV. Imperativ. Impératif.

Trompe-toi, irre dich.	trompons-nous, wir wollen uns irren.

qu'il se trompe, er mag sich irren. | trompez-vous, irret euch, irren Sie sich.
qu'ils se trompent, sie mögen sich irren.

Fragende Redensart.

Indicativ. Indicatif.

Me trompe-je? irre ich mich? te trompes-tu? se trompe-t-il? se trompe-t-elle? se trompe-t-on? nous trompons-nous? vous trompez-vous? se trompent ils? se trompent-elles? — me trompois je? . . . me trompai-je? . . . me suis-je trompé? . . . me fus-je trompé? . . . m'étois-je trompé? . . . me tromperai-je? . . . me serai-je trompé? . . . me tromperois-je? . . . me serois-je trompé? . . .

Verneinende Redensart.

I. Infinitiv. Infinitif.

Ne pas se tromper oder ne se pas tromper, sich nicht irren; ne s'être pas trompé; ne se trompant pas; ne s'étant pas trompé.

II. Indicativ. Indicatif.

Je ne me trompe pas, ich irre mich nicht; tu ne te trompes pas; il ne se trompe pas; elle ne se trompe pas; on ne se trompe pas; nous ne nous trompons pas; vous ne vous trompez pas; ils ne se trompent pas; elles ne se trompent pas; — je ne me trompois pas; . . . je ne me trompai pas; . . . je ne me suis pas trompé; . . . je ne me fus pas trompé; . . . je ne m'étois pas trompé; . . . je ne me tromperai pas; . . . je ne me serai pas trompé . . . je ne me tromperois pas; . . . je ne me serois pas trompé . . .

III. Conjunctiv. Subjonctif.

Que je ne me trompe pas, daß ich mich nicht irre; que tu ne te trompes pas; qu'il ne se trompe pas; que nous ne nous trompions pas; que vous ne vous trompiez pas; qu'ils ne se trompent pas; — que je ne me trompasse pas; . . . que je ne me sois pas trompé; . . . que je ne me fusse pas trompé . . .

IV. Imperativ. Impératif.

Ne te trompe pas, irre dich nicht; qu'il ne se trompe pas; ne nous trompons pas; ne vous trompez pas; qu'ils ne se trompent pas.

Fragend verneinende Redensart.

Ne me trompe-je pas? irre ich mich nicht? ne te trompes-tu pas? ne se trompe-t-il pas? ne se trompe-t-elle pas? ne se trompe-t-on pas? ne nous trompons-nous pas? ne vous trompez-vous pas? ne se trompent-ils pas? ne se trompent-elles pas? — ne me trompois-je pas? . . . ne me trompai-je pas? . . . ne me suis-je pas trompé? . . . ne me fus-je pas trompé? . . . ne m'étois-je pas trompé? . . . ne me tromperai-je pas? . . . ne me serai-je pas trompé? . . . ne me tromperois-je pas? . . . ne me serois-je pas trompé? . . .

Se rappeler, sich erinnern.
s'imaginer, sich einbilden.
s'appeler, heißen.
se nommer, sich nennen.
se moquer, verspotten; nicht im Ernst sprechen.
s'étonner, sich wundern.
s'empresser, sich beeifern, sich sehr bemühen.
se promener, spatzieren gehen.
s'éveiller, aufwachen.
se hâter, eilen.
s'arrêter, still stehen.
se porter, sich befinden.
se lever, aufstehen.
se coucher, zu Bette gehen, sich schlafen legen.
se douter, muthmaßen, erwarten.
s'ennuyer (spr. s'anuyer), lange Weile haben.
s'apercevoir, gewahr werden.
se divertir, sich belustigen.
s'attirer, sich zuziehen.
se rendre, sich hinbegeben.
se réjouir, sich erfreuen.
se proposer, sich vornehmen.

1. Jedes active Verbum, welches ein einfaches Regimen oder das Regimen à hat, kann ein Reciprocum werden, wenn man *se*, sich, vor den Infinitiv setzt; z. B. aimer, lieben, s'aimer, sich lieben; donner, geben, se donner, sich geben.

2. Ein Reciprocum, besonders wenn es aus einem Activo gebildet ist, und alsdann von leblosen Dingen ausgesagt wird, hat oft im Französischen die Bedeutung eines Passivi; z. B. la maison se vendra demain, das Haus wird morgen verkauft werden.

Anwendungen.

Vous vous moquez, mon père, cela est impossible.	Sie sprechen nicht im Ernst, Vater, das ist unmöglich.
Il se moque de mes menaces.	Er spottet über meine Drohungen.

Je me hâtai de vous en avertir.	Ich eilte Sie davon zu benachrichtigen.
Je me doutois d'une telle réponse.	Ich erwartete (vermuthete) eine solche Antwort.
Elle se rappela mon nom.	Sie erinnerte sich meines Namens.
Portez-vous bien.	Es gehe Ihnen wohl.
Cette maison se bâtit l'année passée.	Dieses Haus wurde voriges Jahr gebaut.
Ils se sont tués l'un l'autre.	Sie haben sich einander ermordet.
Je m'étonne qu'il ne vous ait pas invité.	Ich wundre mich, daß er Sie nicht eingeladen hat.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 70.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 35.

Tout homme s'aime lui-même. — Ne vous rappelez-vous plus que nous étions voisins autrefois? — Vous n'êtes plus malade, vous vous l'imaginez seulement — A quelle heure vous levez-vous? — Je me lève pour l'ordinaire à six heures — Mon père s'est-il déjà couché? — Hâtez-vous de vous lever, votre oncle est arrivé. — Ma mère se porte bien. — Ne vous portez-vous pas bien, qu'avez-vous? — Je m'ennuie chez lui, parce qu'on n'y parle que de chevaux. — C'est un malheur que vous vous êtes attiré vous-même. — Je m'étonne que vous ne soyez pas encore levé. — Où avez-vous été vous promener? — Vous êtes-vous bien divertis, Messieurs? — Notre garçon s'appelle Jean. — Il ne se doutoit pas de son malheur. — Comme j'entendis parler de moi, je m'arrêtai pour écouter — Quand je me suis éveillé ce matin, je me suis levé tout de suite pour me promener. — Mes enfants sont accoutumés à s'habiller chacun lui-même. — Et les miens s'habillent l'un l'autre. — Est-ce que ce tabac se vend ici? — Comment se prononce ce mot-ci?

* Je m'ai bien étonné de la lenteur des diligences de ce pays. — Le jardin que nous nous avions proposé de louer, se vendra ces jours-ci. — Oserois-je vous demander la permission de me promener? (2 Fehler.)

Nr. 36.

Dürfte ich Sie um Ihren Namen fragen? — Ich heiße Louis. — Als ich aufstand, ging mein Bruder zu Bette, weil er Kopfweh hatte. — Gehen Sie zu Bette, es ist sehr spät. — Um welche Uhr sind Sie heute aufgestanden? — Ich war noch nicht aufgestanden, als der Briefträger Ihren Brief brachte. — Sie

werden sich besser befinden, wenn Sie auf dem Lande seyn werden. — Erinnern Sie sich unsrer alten Bekanntschaft nicht mehr? — Vermutheten Sie einen solchen Streich? er hat all sein Geld im Spiel verloren. — Ich wunderte mich, daß er Ihnen ein Unglück zuschrieb, welches er sich selbst durch seine Nachlässigkeit zugezogen hatte. — Ich eilte meinem Vater diese Nachricht zu bringen, und ich wunderte mich sehr, daß mein Oheim es mir verbot. — Meine Kinder sind gewöhnt um fünf Uhr aufzustehen und sich selbst anzukleiden. — Sie reden nicht im Ernst, mein Oheim ist noch nicht hier. — Erfreuen Sie sich mit mir, wir bekommen heute Urlaub. — Gehen Sie oft spazieren? — Wir wollen (Laßt uns) hier still stehen, um ihn zu erwarten. — Ich habe mich über Ihr Glück gefreut, Sie verdienen es. — Unser Haus wird noch heute verkauft werden. — Eine alte Gewohnheit wird schwerlich abgelegt. — Mein Buch hat sich wiedergefunden, es lag in der Commode.

4. Von den unpersönlichen Verbis.

Ein unpersönliches Verbum ist nur in der dritten Person des Singulars gebräuchlich; ausgenommen c'est, welches auch den Plural hat.

Präsens. Présent.	Imperfect. Relatif.	Bestimmtes Perfect. Défini.
il pleut, es regnet.	il pleuvoit.	il plut.
il grêle, es hagelt.	il grêloit.	il grêla.
il tonne, es donnert.	il tonnoit.	il tonna.
il gèle, es friert.	il geloit.	il gela.
il neige, es schneyet.	il neigeoit.	il neigea.
il arrive, es geschieht.	il arrivoit.	il arriva.
il importe, es ist daran gelegen.	il importoit.	il importa.
il s'agit, es betrifft.	il s'agissoit.	il s'agit.
il convient, es ist schicklich.	il convenoit.	il convint.
il paroît, es scheint.	il paroissoit.	il parut.
il sonne, es schlägt.	il sonnoit.	il sonna.
il y a, es ist, es giebt.	il y avoit.	il y eut.
il est, es ist.	il étoit.	il fut.
c'est, es ist, das ist.	c'étoit.	ce fut.
ce sont, es sind, das sind.	c'étoient.	ce furent.
il fait, es ist.	il faisoit.	il fit.
il vaut mieux, es ist besser.	il valoit mieux.	il valut mieux.
il se fait, es wird.	il se faisoit.	il se fit.
il faut, man muß, es ist nöthig.	il falloit.	il fallut.

1. Um die unregelmäßigen von diesen Verbis weiter zu conjugiren, suche man sie im dreyzehnten Abschnitt auf, convenir wird wie venir, paroître wie croître conjugirt. Il y a ist avoir mit der Partikel y; il est, c'est, ce sont sind das Verbum être, 5. Abschnitt. — Es ist dem Anfänger etwas schwer, die verschiedenen Redensarten von il y a richtig zu treffen; deswegen folgen sie hier von den drey angezeigten Zeiten: y a-t-il? ist es? giebt es? y avoit-il? y eut-il? — il n'y a pas, es ist nicht, es giebt nicht; il n'y avoit pas, il n'y eut pas; — n'y a-t-il pas? ist es nicht? giebt es nicht? n'y avoit-il pas? n'y eut-il pas?

2. Die fünf Verba, il y a, il est, c'est, il fait, il vaut mieux unterscheiden sich folgendermaßen. Il y a zeigt ein Vorhandenseyn an und wird auch von der Zeit und von der Entfernung zweyer Oerter gebraucht. Auf il est folgt ein Adjectiv, und auf dieses der Infinitiv mit de, ein Wort, das eine Zeit anzeigt, ein Infinitiv mit à . . . Auf c'est folgt ein Substantiv, ein absolutes Pronomen . . . Il fait wird von der Beschaffenheit des Wetters und des Orts gebraucht. Il vaut mieux gebraucht man, wenn im Deutschen besser auf es ist folgt.

3. Auf il faut folgt entweder der Conjunctiv oder ein Infinitiv; z. B. il faut que je parle oder il me faut parler, ich muß sprechen; il faut que nous parlions oder il nous faut parler, wir müssen sprechen; il faut que tu parles oder il te faut parler, du mußt sprechen; il faut que vous parliez oder il vous faut parler, ihr müßt sprechen. Wenn der Infinitiv folgt, so kann man das Pronomen me, nous . . . weglassen, wenn es schon aus dem Zusammenhange deutlich ist, auf welche Person sich das Verbum beziehen soll: il faut me baigner, ich muß mich baden.

4. Ueberhaupt können alle Verba mit il als unpersönlich gebraucht werden.

Anwendungen.

Il m'importe que vous soyez présent.	Es ist mir daran gelegen, daß Sie gegenwärtig seyn.
N'importe.	Es macht (thut) nichts.
Il m'est impossible d'en douter.	Es ist mir unmöglich daran zu zweifeln.
Y a-t-il quelqu'un dans ma chambre?	Ist jemand in meiner Stube?
Je vous remercie, Monsieur.	Ich danke Ihnen, mein Herr.
Il n'y a pas de quoi.	Sie haben gar nicht Ursache.
Il y a deux jours que je ne lui ai parlé.	Es sind zwey Tage, daß ich ihn nicht gesprochen habe.
Il est arrivé, il y a quinze jours.	Er ist vor vierzehn Tagen angekommen.
C'est ma soeur.	Es ist meine Schwester.
Ce sont mes soeurs.	Es sind meine Schwestern.
C'est moi.	Ich bin es.
C'est nous.	Wir sind es.
Est-ce vous, Messieurs?	Sind Sie es, meine Herren?
Ce sont eux.	Sie sind es.
Il fait beau (temps.)	Es ist schönes Wetter.

Il fait du soleil.	Es ist Sonnenschein.
Il fait de la pluie.	Es regnet.
Il vaut mieux tard que jamais.	Es ist besser spät als niemals.
Il faut que vous vous promeniez souvent. Il faut vous promener souvent.	Sie müssen oft spatzieren gehen.
Il me falloit répondre. Il falloit que je répondisse.	Ich mußte antworten.
Il lui faut de l'argent.	Er hat Geld nöthig.
Il faut de la patience pour cela.	Dazu ist Geduld nöthig, dazu gehört Geduld.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 64, 77 und 95.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 37.

Ne pleut-il pas? — Non, Monsieur, il fait très beau temps. — Il a tonné il y a une heure, mais maintenant il fait un beau soleil. — Il est important qu'il reçoive ma lettre avant deux heures. — Durant cet hiver il a rarement neigé. — Il convient que vous le remerciiez de ses bontés. — Il me paroît qu'il y a quelqu'un dans votre chambre. — S'il y a quelqu'un, c'est ma mère. — Quand avez-vous eu des nouvelles de votre famille? — Il y a près d'un mois — Lorsqu'on est jeune, il est facile de s'accoutumer au travail. — Henri! — Qu'y a-t-il, pourquoi m'appelez-vous? — Sont-ce là vos enfants? — Pas tous, Madame, il n'y en a que ces deux qui soient à moi. — Il y a déjà quinze jours qu'il n'a été chez moi. — S'il faisoit un peu plus froid, il neigeroit. — Combien de milles y a-t-il de ce village à la ville? — Il n'y a qu'un mille et demi. — C'étoient quelques jeunes gens qui avoient battu un de leurs camarades. — Il est déjà bien tard, il est temps de nous coucher. — Il fait bon ici. — Fait-il sale? — S'il ne fait pas sec, je ne sortirai pas. — Lorsque nous arrivâmes, il faisoit un vent violent. — Il fait cher vivre dans la ville. — Il vaut mieux que nous vendions cette maison. — Il vaut mieux mourir que de perdre l'honneur. — Il est juste de récompenser le mérite. — Il est glorieux d'être utile à sa patrie. — Il est à souhaiter que nous ayons bientôt la paix. — Il faut que vous soyez ici à quatre heures. — Il nous fallut payer pour les autres. — Il faut que votre frère nous attende ici. — Combien vous faut-il? —

Il ne me faut que trois écus. — Il me faut une paire de bottes. — Il faut bien de la patience pour cela.

° Il est un étranger qui a apporté cette lettre. — Il est encore du papier dans le tiroir. — C'est beau temps. — Ce n'est pas mon frère. — Il faut que vous lui portez cette lettre. — Je faut lui parler. — Mon frère faut travailler. — On faut se coucher. (7 Fehler.)

Nr. 38.

Wenn es regnet, so werde ich noch hier bleiben. — Es ist mir daran gelegen, daß Herr Moll heute Abend diesen Brief erhalte. — Es ist schicklich, daß Sie Ihre Freunde einladen. — Als ich ankam, regnete es sehr. — Gestern schneyete es, und heute ist es gutes Wetter. — Es geschieht bisweilen, daß er verhindert ist, sogleich zu antworten, denn er muß seine Briefe durch einen Boten nach der Stadt schicken. — Es scheint, daß wir gutes Wetter bekommen werden. — Vor einer Stunde hat es geschneyet, jetzt ist es Sonnenschein. — Ich habe Ihren Brief vor zwey Tagen erhalten. — Es ist noch Wein im Keller. — Es sind zwey Knaben da, welche Sie zu sprechen wünschen. — Es ist nur eine Stunde von der Stadt nach dem Holze. — Sind das ihre Brüder? — Es sind meine Brüder nicht, es sind meine Cameraden. — Es war ein Fremder, der nach Ihnen fragte. — Es ist heute nicht angenehm. — Es ist kalt. — Es ist sehr warm in dem Zimmer; alle Fenster sind zugemacht. — Es ist besser, daß Sie Ihrem Vater alle diese Briefe schicken. — Es ist besser arbeiten, als seine Zeit unnütz zuzubringen. — Es ist neun Uhr, wir müssen (zu Abend) essen. — Es war mir sehr angenehm, diese Antwort von ihm zu erhalten. — Es ist schändlich, seinen Leidenschaften zu gehorchen. — Es war sehr spät, als wir vor dem Thore der Stadt ankamen, welches schon geschlossen war. — Es war nicht mehr zu hoffen, daß er zu uns zurück kehrte. — Es giebt hier wenig wohlhabende Leute. — Sie muß meinen Brief vor ihrer Abreise empfangen haben. — Ich mußte zehn Thaler für ihn bezahlen. — Sie müssen auch das andere Buch mitbringen. — Man muß noch jung seyn, um sich zu bessern. — Es muß wohl frieren, weil wir in der Mitte des Winters sind. — Müssen wir alle unsere Bücher mitbringen? — Er muß recht reich seyn, weil er einen so schönen Garten hat. — Er hat ein Kleid nöthig. — Wenn Sie Bücher nöthig haben, so dürfen Sie sie nur fordern. — Wie viel Geld muß er haben? — Wir müssen endigen.

Achter Abschnitt.

Von der Präposition.

Jede Präposition erfordert ein gewisses Regimen nach sich. Einige erfordern nämlich das einfache Regimen (den Accusativ), andere das Regimen mit de (den Genitiv), andere das Regimen mit à (den Dativ).

De, von.
à, zu, in, nach.
après, nach.
avant, vor.
entre, zwischen.
depuis, seit, von an.
chez, bey, zu Hause.
de chez, aus jemandes Hause, von.
devant chez, vor jemandes Hause.
dans, in.
en, in.
devant, vor.
derrière, hinter.
parmi, zwischen, unter.
sous, unter.
sur, auf.
vers, gegen, nach.
avec, mit.
pour, für.
par, durch.
dès, von, an.
moyennant, vermittelst.
de par, im Namen.
durant, } während.
pendant, }
outre, außer.
selon, }
suivant, } nach, zufolge.
d'après, }
sans, ohne.
contre, wider, gegen.
malgré, ungeachtet.
nonobstant, ungeachtet; wider Willen.
envers, gegen.
à travers, durch.
par delà, jenseit, über.
joignant, neben, nahe bey.
vu, } in Ansehung.
attendu, }
touchant, } in Betreff.
concernant, }
hors, }
hormis, } ausgenommen.
excepté, }
par dessus, über hin.
par dessous, unter durch.
sauf, mit Vorbehalt.
à cause de, } wegen.
pour l'amour de, }
lors de, zu der Zeit.
à côté de, auf Seiten, neben.
à l'égard de, in Rücksicht.
à l'insu de, ohne Vorwissen.
en deça de, diesseit.
au delà de, jenseit, über.
au dedans de, innerhalb.
au dehors de, außerhalb.
à force de, durch vieles.
en dépit de, zum Trotz.
en face de, gegen, über.
au dessus de, über.
au dessous de, unter.
au devant de, entgegen.
au lieu de, anstatt.

au milieu de, mitten in, mitten unter.	proche de, nahe bey.
auprès de, bey.	hors de, außer, aus.
près de, nahe bey, bey.	vis à-vis, vis-à-vis de, } gegenüber.
au prix de, in Ansehung.	jusqu'à, jusques à, } bis.
autour de, um, umher.	
le long de, längst, längs.	par rapport à, in Ansehung.
loin de, weit von.	eu égard à, in Ansehung.

Die Präpositionen de, excepté, hors (ausgenommen) und jusque können auch vor andern Präpositionen stehen: de chez vous, aus Ihrem Hause; jusque dans le jardin, bis in den Garten.

Anwendungen.

Il me l'a prêté pour deux jours.	Er hat es mir auf zwey Tage geliehen.
Nous sommes arrivés en quatre jours.	Wir sind in vier Tagen angekommen.
Dans quinze jours il arrivera.	In vierzehn Tagen wird er ankommen.
Elle étoit habillée en bergère.	Sie war als Schäferin gekleidet.
Selon vous c'est par amitié qu'il ne m'a pas averti.	Ihrer Meinung nach hat er mich aus Freundschaft nicht gewarnt.
La chambre que j'ai louée, donne sur un grand jardin.	Das Zimmer, welches ich gemiethet habe, geht nach einem großen Garten.
Je l'estime à cause de son application.	Ich schätze ihn wegen seines Fleißes.
Elle admire jusqu'aux défauts de son fils.	Sie bewundert sogar die Gebrechen ihres Sohnes.
Il est parti par un très mauvais temps.	Er ist bey einem sehr schlechten Wetter abgereist.
Il est impossible que votre fils ait vendu cette montre malgré vous.	Es ist unmöglich, daß Ihr Sohn diese Uhr wider Ihren Willen verkauft habe.
C'est tout comme chez nous.	Gerade eben so geht es bey uns.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 39.

Il arrivera dans ce mois. — Suivant l'ordre que votre père m'a donné, je dois l'attendre ici. — L'honnête homme ne parle jamais contre la vérité. — Il vous en a parlé malgré moi. — Les ennemis campent en deça de la rivière. — Tous sont entrés hormis votre frère qui est resté à la porte. — Il jeta son livre par dessus ma tête. — Il a sacrifié sa fortune pour l'amour de sa patrie. — Il m'a

prêté de l'argent à l'insu de son père. — Les ennemis étoient encore au délà de la rivière. — Il envoya son fils au devant de Monsieur Moll pour l'avertir de la mort de son oncle. — Il demeure au milieu de la ville. — Les enfants se rangèrent autour de la table pour écouter l'histoire que je contois. — Il demeure vis-à-vis de nous. — Sa maison est vis-à-vis de la mienne. — Elle plaça sa chaise à côté de son père. — Il a été chez nous jusqu'à la mort de son oncle. — Je porterai vos livres jusque dans votre chambre. — Il excuse jusqu'aux vices de son ami. — Il m'a donné cela en recompense.

* Il a causé long-temps avec à moi. — Vu son âge il se porte assez bien. — Au lieu de cette récompense, il mériteroit des reproches. — Il a été aveugle dès sa jeunesse. — Il demeurera ici durant de tout l'été.

(2 Fehler.)

Nr. 40.

Ich werde in acht Tagen ankommen. — Er kam in fünf Tagen an. — Ohne Sie würde ich jetzt den Tod meines Bruders beweinen. — Sprechen Sie nicht gegen die Wahrheit. — Mein Sohn hat Ihnen diese Erlaubniß wider meinen Willen gegeben. — Sie waren alle eingeladen, ausgenommen Herr Moll. — Der Stein, den er warf, ging über unsere Köpfe hin. — Er hat Ihnen dieses ohne Vorwissen seiner Mutter befohlen. — Sie sind noch jenseit der Brücke. — Ich habe ihm seine Fehler wegen seiner Jugend verziehen. — Ihr Garten ist gegen dem unsrigen über. — Mein Bruder ist nicht weit von hier. — Er wohnt unter mir. — Ich wohne über ihm. — Herr Moll war arm bis zum Tode seines Bruders, welcher ihm ein beträchtliches Vermögen hinterließ. — Die Kinder des Herrn Louis werden bis zur Wiederkunft ihrer Mutter hier bleiben — Er verläumdet sogar seinen Vater. — Ich habe Sie als Freund gewarnt.

Neunter Abschnitt.

Von dem Adverbio.

Das Adverbium ist ein unveränderliches Wort, welches einen Umstand bey einem Adjective oder Verbo, eine Zeit, einen Ort, eine Menge u. s. w. anzeigt.

Poliment, höflich.
sagement, weislich.
généreusement, großmüthig.
vraiment, wahrhaftig.
anciennement, vor Alters.
régulièrement, regelmäßig.
soudain,
soudainement,
tout-à-coup,
subitement, } plötzlich.
modestement, bescheiden.
particulièrement, besonders.
sûrement,
assurément, } gewiß.
volontairement, freywillig.
lentement, langsam.
patiemment, geduldig.
hardiment, dreist, kühn.
constamment, beständig, standhaft.
vaillamment, tapfer.
évidemment, deutlich.
journellement, täglich.
par jour, jeden Tag, täglich.
par an, jährlich.
toujours, immer.
tous les jours, alle Tage.
à propos, zu rechter Zeit.
à propos, mir fällt etwas ein.
de même,
tout de même, } eben so.
auparavant, vorher.
d'abord, anfänglich.
en suite, hierauf.
enfin, endlich.
à la fin, zuletzt, am Ende.
jusqu' ici, bis hier.
jusqu' où? wie weit?
jusque là, bis dahin, so weit.
à fond,
par principes, } gründlich.
par coeur, auswendig.
quelque-part, irgendwo.
nulle-part, nirgend.

ailleurs, anderswo.
dehors, draußen.
dedans, darin, hinein.
en haut, oben.
en bas, unten.
là haut, da oben, dort oben.
là bas, da unten, dort unten.
alors, damals, nun.
déjà, schon.
bien, wohl, schon.
tôt ou tard, früh oder spät.
bientôt, bald.
plutôt, früher; lieber.
tantôt, vorhin; nachher.
à l'ordinaire,
de coutume, } gewöhnlich.
tantôt . . . tantôt, bald . . . bald.
surtout, besonders, vorzüglich.
mieux, besser, lieber.
de mieux en mieux, immer besser.
volontiers, gern.
à regret, ungern.
du reste,
au reste, } übrigens.
tout-à-l'heure, so eben.
par eau,
par mer, } zu Wasser.
par terre, zu Lande.
à part, bey Seite; vor sich.
presque, fast.
tout à fait, gänzlich.
à peine, kaum.
quelquefois, bisweilen.
quelques fois, einige Mal.
en vain, vergeblich, vergebens.
tout au plus, höchstens.
tout au moins, wenigstens.
ensemble, zusammen.
à l'envi,
à qui mieux mieux, } um die Wette
à souhait, nach Wunsch.
à tort, mit Unrecht.

avec raison, mit Recht.
à cheval, zu Pferde.
à pied, zu Fuß.
sur le champ, auf der Stelle.
tout-à-l'heure, sogleich.
trop tôt, zu früh.
trop tard, zu spät.
au plutôt, } sobald als
le plutôt possible, } möglich.
combien? wie viel? wie theuer?
en françois, auf französisch.
en allemand, auf deutsch.
très, } sehr, recht.
fort, }
bien, }
exprès, mit Fleiß.
vîte, geschwind.
depuis quand? seit wann?
jusqu' à quand? bis wann?
à la mode, nach der Mode.
à l'antique, altmodisch, nach der alten Weise.
à la moderne, neumodisch, nach der heutigen Art.
à la françoise, nach der französischen Mode.
à la hâte, eilig.
pêle-mêle, durch einander.
ce matin, heute Morgen.
ce soir, heute Abend.
demain matin, morgen früh.
demain au soir, morgen Abend.
hier, (spr. ière.) gestern.
hier-matin, gestern Morgen.
hier au soir, gestern Abend.
un jour, eines Tages.
au matin, des Morgens.
au soir, des Abends.
à midi, um Mittag.
à minuit, um Mitternacht.
après-midi, nach Mittag.
après-souper, nach dem Abendessen.

1. Man bildet viele Adverbien, welche eine Beschaffenheit anzeigen, aus Adjectiven. Man hängt nämlich dem weiblichen Adjective (oder wenn es sich mit einem Vocal endigt, dem männlichen) die Endung *ment* an: généreux, *m.* généreuse, *f.* généreusement; poli, *m.* poliment. — Die Adjective, welche sich mit ant und ent endigen, verändern diese Endungen in amment und emment: constant, *m.* constamment; patient, *m.* patiemment.

2. Die Adverbien, deren Bedeutung es erlaubt, haben den Comparativ und Superlativ: poliment, höflich; plus poliment, höflicher; le plus poliment, am höflichsten. — Auch werden diese durch andere Adverbien bestimmt: assez poliment, höflich genug.

Anwendungen.

Elle ne fut pas plutôt arrivée, qu'elle tomba malade.	Sie war nicht sobald angekommen, als sie krank wurde.
Il me l'a déjà dit.	Er hat es mir schon gesagt.
Il vous le donnera bien.	Er wird es Ihnen schon (wohl) geben.
A propos! avez-vous été chez lui?	Mir fällt etwas ein, sind Sie bey ihm gewesen?
Combien coûtent ces poires?	Was sollen diese Birnen kosten?
Tantôt il est malade, tantôt il se porte bien.	Bald ist er krank, bald befindet er sich wohl.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 95, 96.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 41.

Il faut parler modestement de son mérite, ou plutôt il ne faut point en parler. — Il nous donna d'abord cette permission, en suite il nia nous l'avoir donnée. — Monsieur votre père me l'a ordonné tantôt. — Ils étoient toujours ensemble. — Cette femme-là est habillée à l'antique. — Elle me donna sur le champ tout ce qu'il me falloit. — Depuis quand est-ce que ce Monsieur loge chez vous? — Il se porte de mieux en mieux. — Il n'y a que huit milles; nous y serons demain au soir. — Ce voyage vous coûtera tout au plus dix écus. — Pourquoi marchez-vous si lentement? — Si je trouve quelque-part ce livre, je vous le rendrai. — Il a mangé plus que de coutume. — Je ne suis pas son frère, mais c'est tout de même. — Il aime les modes, surtout les modes françoises. — Il a voit à peine vingt ans, qu'il eut cet emploi. — Je vous renverrai ce livre le plutôt possible. — Nous avons parlé tantôt françois tantôt allemand. — Ils vous communiqueront bien toutes les nouvelles qu'ils recevront.

* Si mon père étoit ici, il m'accorderoit déjà ce plaisir. — Combien coûte l'aune de ce drap? — On ne le trouva nulle-part. — Elle étoit tout-à-fait empêchée de nous en parler. (1 Fehler.)

Nr. 42.

Es ist rühmlich, seinen Feinden großmüthig zu verzeihen. — Er war anfänglich böse gegen mich. — Ihr Bruder wird gewiß andere Nachrichten haben. — Er wohnt jetzt anderswo. — Meine Mutter hat mir sogleich geantwortet. — Sind Sie da oben? — Am Ende werden wir nichts bekommen. — Herr Moll kleidet sich selten nach der Mode. — Er hat Ihren Brief schon empfangen. — Ich werde Sie schon rufen, wenn es Zeit ist. — Man findet nirgend so viele Arme als in den großen Städten. — Er hat alle diese Belohnungen standhaft ausgeschlagen. — Mein Vater fragte mich auf französisch, ob ich Briefe empfangen hätte. — Man findet diese beyden Brüder immer zusammen. — Er hat fünf hundert Thaler Einkünfte, die er regelmäßig den ersten März erhält. — Er hat wenigstens tausend Thaler verloren. — Er hat heute Morgen Geld von seinem Vater empfangen. — Wir haben um die Wette gearbeitet. — Bis wann werden Sie hier bleiben? — Ich habe keine Antwort zu spät empfangen. — Bald ist er in England, bald in Frankreich. — Ich habe Ihrem Bruder vorhin davon gesagt.

Zehnter Abschnitt.

Von der Conjunction.

Die Conjunction verbindet die Sätze und Wörter zu einem Ganzen. Einige Conjunctionen erfordern immer einen gewissen Modum des Verbi nach sich; diese sollen hier von den übrigen getrennt werden.

Et, und.
et . . . et, sowohl . . . als.
ou, oder.
ou . . . ou, entweder . . . oder.
mais, aber, allein, sondern.
aussi, auch.
aussi bien que, sowohl als.
même, ja auch.
savoir, nämlich.
ainsi que, wie auch.
non seulement . . . mais encore (aussi), nicht nur . . . sondern auch.
ainsi, also.
d'ailleurs, übrigens.
ni, weder.
ni . . . ni . . . weder . . . noch.
ou bien, oder auch.
au contraire, im Gegentheil.
pourtant, doch, dennoch.
cela étant, da dem also ist.
donc, denn, also, folglich.
toute fois, jedoch, gleichwohl.
du reste, } übrigens.
au reste, }
néanmoins, nichts desto weniger.
cependant, indeß, jedoch.
non plus, auch nicht.
or, nun, nachdem.
en tant que, in so fern als.
plus . . . plus, je mehr . . . desto mehr.
moins . . . moins, je weniger . . . desto weniger.
plus . . . moins, je mehr . . . desto weniger.
moins . . . plus, je weniger . . . desto mehr.
sinon, wenn nicht.
d'abord, anfänglich, erst.
en suite, nachher, hierauf.
puis, dann.
quant à, was anbetrifft.
bref, kurz.

Den Infinitiv erfordern:

pour, um zu, weil.
sans, ohne zu.
après, nachdem.
de peur de, } aus Furcht zu.
de crainte de, }
à moins de, wo nicht, es sey denn daß.
afin de, um zu, in der Absicht zu.
avant de, ehe als.
au lieu de, anstatt zu.
loin de, weit entfernt, daß.

Den Indicativ erfordern:

à cause que, }
vu que, } weil.
attendu que, }
à ce que, so wie
après que, nachdem.

aussitôt que, } sobald als.
sitôt que, }
comme, }
lorsque, } da, als, wie, wenn.
quand, }
dès que, sobald als.
car, denn.
depuis que, seit dem daß.
parceque, weil.
puisque, weil, da.
au-lieu que, anstatt daß.
pendant que, } während daß.
tandis que, }
d'autant plus que, um so mehr da.
d'autant moins que, um so weniger da.
selon que, } so wie.
à mesure que, }
c'est que, es kommt daher daß.
si, wenn, ob.
que si, wenn, gesetzt daß.
suivant que, so wie.
tant que, so lange als.
de ce que, weil, darüber daß.
d'abord que, sobald als.

Folgende erfordern den Conjunctiv:

afin que, auf daß.
à moins que . . . ne, es sey denn daß, wenn anders.
en cas que, } im Fall daß.
au cas que, }
avant que, ehe als.
quoique, } wenn schon, obgleich.
bien que, }
encore que, }
de crainte que . . . ne, } aus Furcht daß.
de peur que . . . ne, }
Dieu veuille que, Gott gebe daß.
plût-à-Dieu que, wollte Gott daß.
non que, } nicht daß.
non pas que, }
jusqu'à ce que, bis daß.
pourvu que, wenn nur.
malgré que, ungeachtet daß.
loin que, } weit entfernt daß.
bien loin que, }
à Dieu ne plaise que, behüte Gott daß.
fasse le ciel que, gebe der Himmel daß.
pour peu que, wenn nur ein wenig.
sans que, ohne daß.
supposé que, gesetzt daß.
soit que . . . soit que, } es sey nun daß . . . oder daß.
soit que . . . ou que, }
pour que, damit, als daß.
en attendant que, bis daß.
ce n'est pas que, nicht weil.

Folgende erfordern bald den Indicativ, bald den Conjunctiv:

sinon que, wenn nicht, als daß.
si ce n'est que, es sey denn daß.
en sorte que, } so daß.
de sorte que, }
de manière que, }
de telle manière que, }
de telle sorte que, } so daß.
tellement que, }
que, daß.

Anwendungen.

Il ne boit ni ne mange.	Er ißt und trinkt nicht.
Mon frère n'aime pas le vin, ni moi non plus.	Mein Bruder trinkt nicht gern Wein, und ich auch nicht.
Plus il est jeune, plus il devroit s'appliquer.	Je jünger er ist, desto fleißiger sollte er seyn.
Plus il a d'occupations, mieux il se porte.	Je mehr Beschäftigungen er hat, desto besser befindet er sich.
Après avoir gagné tant d'argent, il renonça au commerce.	Nachdem er so viel Geld verdient hatte, gab er die Handlung auf.
Je n'osois entrer dans la chambre de peur de troubler son repos.	Ich mochte nicht in die Kammer gehn, aus Furcht seine Ruhe zu stören.
Je ne l'en avertis pas, de peur qu'il n'en parlât à son frère.	Ich benachrichtigte ihn nicht davon, aus Furcht, daß er mit seinem Bruder davon sprechen möchte.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 165.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 43.

Monsieur Moll épousera ou la soeur ou la cousine de cette dame. — J'en ai parlé à mon père aussi bien qu'à ma mère. — Il a acheté non seulement la maison de ce Monsieur mais encore son équipage. — Il n'est pas riche, ni son frère non plus. — Elle n'est ni jeune ni riche. — Plus je considère cette affaire, plus je la trouve embrouillée. — Plus il se lève matin, mieux il se porte. — Plus le vin est vieux, meilleur il est. — Je reçus cette réponse après avoir envoyé ma lettre à la poste. — Il me remercia sans me donner de récompense. — Il est impossible d'être heureux sans aimer la vertu. — Il a vendu sa maison afin de se retirer à la campagne, où il s'est proposé de passer le reste de sa vie. — Je ne lui en ai pas parlé, afin que vous eussiez le temps de consulter vos amis. — En cas que Monsieur Moll soit malade, je vous prie de donner ma lettre à son fils. — J'avois consulté ce médecin, avant que vous m'eussiez parlé du vôtre. — Restez là, de crainte que mon père ne s'éveille. — Il refusa de me payer, avant que son père le lui eût ordonné. — Quoiqu'il fût très riche, il refusa à son frère les petits secours qu'il lui demanda.

* En cas que j'ai le temps, je passerai quelques jours à la campagne. — Dieu veuille que votre père ne perde pas sa peine. — Je resterai ici jusqu'à ce que j'ai votre réponse. — Aussitôt que j'eusse eu la permission de mon père, je partis. (3 Fehler.)

Nr. 44.

Er wird sein Haus entweder an meinen Bruder oder an Herrn Moll vermiethen. — Weder Frankreich noch England sind Länder, die ich meinem Vaterlande vorziehe. — Mein Vater hat mir diese Erlaubniß sowohl als Ihnen gegeben. — In seinem Briefe spricht er nicht nur von mir übel, sondern auch von meinem Vater, welchem er seinen ganzen Verlust zuschreibt. — Herr Louis ist nicht bey mir gewesen und sein Sohn auch nicht. — Die Person, welche er sich vorgenommen hatte zu heirathen, war weder jung noch reich. — Madame, je mehr Sie sie gewarnt haben, desto mehr Vorwürfe verdient sie. — Je reifer die Früchte sind, desto besser sind sie. — Je mehr Kinder er hat, desto haushälterischer sollte er seyn. — Je mehr ich arbeite, desto besser befinde ich mich. — Nachdem er diese Antwort erhalten hat, ist er viel fröhlicher als gewöhnlich. — Er kehrte nach Frankreich zurück, ohne mich zu bezahlen. — Er wird Ihnen nicht antworten, ohne seine Frau um Rath zu fragen. — Die meisten erfüllen ihre Pflichten nur, um belohnt zu werden. — Seyn Sie vorsichtig, damit niemand Gelegenheit habe, Sie zu tadeln. — Ich befahl dem Bedienten, die Briefe an Ihren Bruder zu geben, im Fall Sie noch nicht zurück wären. — Ihr Bruder war schon krank, ehe ich ankam. — Ich theilte Ihrem Bruder diese Nachricht nicht mit, aus Furcht, er möchte sein Leben unnütz in Gefahr setzen. — Ich mag nicht hinein gehn, ohne daß mein Vater mich ruft. — Obgleich Sie noch jung sind, haben Sie doch Verstand genug, um das zu wissen.

Eilfter Abschnitt.

Interjectionen.

Hélas! ach!
ouf! oh weh!
ah! ach!
oui! (gedehnt ausgesprochen) so!
non! (gedehnt ausgespr.) nicht!
eh! ey!
fi! pfuy!
fi donc! pfuy, doch!
peste! verflucht!
silence! / paix! } still!
allons! fort.
eh bien! nun!
avancez! / en avant! } vorwärts!
ferme! fest!
gare! weg damit!
gare les mains! Hände weg!
vive! es lebe! Vivat!
vive l'empereur! es lebe der Kaiser!
vivent! es leben!
vivent nos libérateurs! es leben unsere Befreyer!

place! weg da!
arrête! | arrêtez! | halte! } halt!
qui va là! | qui vive! } wer da!
ça! nun! wohlan!
au secours! Hülfe! helft!
au voleur! halt den Dieb!
au feu! au feu! Feuer! Feuer!
au meurtre! Mord!
aïe! o weh!
alerte, frisch auf!
prenez garde! | attention! } Achtung!
malheur à vous! wehe euch!
parbleu! Potz tausend!
paix là! still da!

Hier ist auch die Partikel que zu bemerken, deren Gebrauch die folgenden Anwendungen darstellen. Sie drückt eine Bewunderung, einen Wunsch u. s. w. aus.

Anwendungen.

Qu'il fait beau!	Wie schönes Wetter ist es.
Que cet homme a d'esprit!	Wie viel Verstand hat dieser Mann!
Malheureux que vous êtes!	Sie Unglücklicher!
Que le ciel bénisse vos travaux!	Der Himmel segne Ihre Arbeiten!

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 45.

Hélas! nous l'avons perdu, ce généreux bienfaiteur.— Eh bien! quelles nouvelles nous apportez-vous? — Gare les doigts!— Silence! écoutons! — Qu'il est doux de se reposer après le travail!— Que Dieu est bon!— Que vous êtes heureux, mes enfants!— Que j'ai eu de peines! — Qu'elle est heureuse, cette mère, d'avoir de tels enfants! — Imprudent que j'étois! — Que ses os reposent en paix!

Nr. 46.

Ach! sie sind nicht mehr, jene Zeiten, wo (die) Unschuld und (die) Gerechtigkeit auf der Erde herrschten. — Fort! laßt uns unsern Vater retten! — Ach! wie viele Schmerzen habe ich gehabt! — Still! wovon spricht man da?— Wie schön ist es hier! — Wie rühmlich ist es, sein Vaterland gerettet zu haben! — Wie glücklich ist es, dieses Volk, einen Fürsten zu haben, der sein Vater ist!— Wie weise sind die Gesetze der Natur!— Wie viel Geduld hat er!— Wie angenehm ist die Erinnerung einer guten That!— Sie armer Mann! Gott belohne Ihre Wohlthaten!

Zwölfter Abschnitt.

Nöthige Regeln über die Modi der Verba.

1. Von dem Infinitiv.

Der Infinitiv nimmt nach Erfordern de oder à (zu) und die Conjunctionen im Abschnitt 10. vor sich.

1. Einige Verba haben im Französischen den bloßen Infinitiv, obgleich sie im Deutschen zu erfordern; z. B. confesser, bekennen, avouer, gestehen, daigner, die Gnade, die Güte haben, aller, gehen, compter, glauben, sich die Rechnung machen, courir, hinlaufen, eilen, croire, glauben, desirer, wünschen, espérer, hoffen, envoyer, schicken, s'imaginer sich einbilden, mener, führen, penser, meinen, denken, paroitre, scheinen, prétendre, vorgeben, behaupten, revenir, wieder kommen, savoir, wissen, können, sembler, scheinen, supposer, voraussetzen, venir, kommen ... je confesse avoir reçu, ich bekenne empfangen zu haben; il ne daigna pas me répondre, er hatte nicht die Gnade mir zu antworten. Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 75.

2. Einige Verba erfordern bald de, bald à, z. B. commencer, anfangen, continuer, fortfahren, engager, veranlassen, contraindre, zwingen, exhorter, ermahnen, forcer, zwingen, s'efforcer, sich bemühen, anstrengen, manquer, unterlassen, obliger, nöthigen, tâcher, trachten ... il commença à demander de vos nouvelles, er fing an, nach Nachrichten von Ihnen zu fragen; il commença d'étudier, er fing an zu studiren. — Die Verba, welche ein Anfangen oder Endigen anzeigen, haben oft den Infinitiv mit par nach sich: il commença par demander de vos nouvelles, er fing damit an, daß er nach Nachrichten von Ihnen fragte. Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 76 und 91.

3. Man merke sich folgende und ähnliche Ausdrücke: que faire? was soll ich machen? à quoi passer le temps? womit soll man die Zeit hinbringen? pourquoi le battre? warum soll ich ihn schlagen? — Hier wird hinter dem fragenden Worte das Verbum devoir ausgelassen, nämlich que faire? anstatt que dois-je faire.

2. Von dem Particip.

Das Particip wird, wenn es seine Bedeutung erlaubt, als ein Adjectiv gebraucht, welches man hinter das Substantiv setzt.

Nos troupes fatiguées par ces attaques continuelles, furent obligées de se retirer.	Unsere Truppen, durch diese beständigen Angriffe ermüdet, waren genöthigt, sich zurück zu ziehen.
Ce grand homme refusa un honneur recherché par tant d'autres.	Dieser große Mann schlug eine von so vielen andern gesuchte Ehre aus.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 158.

3. Von der Veränderung des Particips.

Wenn das Particip mit avoir oder être verbunden, als Verbum gebraucht wird, so wird es entweder als ein Adjectiv im Geschlecht und in der Zahl verändert, oder es bleibt unverändert.

1. Der Participe wird verändert, wenn das einfache Regimen des Verbi vor dem Particip hergeht, und alsdann richtet es sich im Geschlecht und in der Zahl nach diesem Regimen. — Ferner wird es verändert, wenn das Verbum (ohne ein Reciprocum zu seyn, denn dieses gehört unter die vorige Regel,) mit être conjugirt wird; in diesem Falle richtet sich das Particip nach dem Subject des Verbi.

Les lettres *que* j'ai *reçues*.	Die Briefe, welche ich empfangen habe.
Quels livres avez-vous *apportés?*	Welche Bücher haben Sie mitgebracht?
Voici sa tabatière, il *l'a laissée* chez moi.	Hier ist seine Dose, er hat sie bey mir gelassen.
La maladie *que* ma soeur s'est *attirée*.	Die Krankheit, welche meine Schwester sich zugezogen hat.
Votre soeur est *arrivée*.	Ihre Schwester ist angekommen.
Cette armée fut *battue*.	Diese Armee ward geschlagen.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 40.

2. Das Particip wird nicht verändert, wenn das vom Verbo regierte einfache Regimen hinter dem Particip steht, oder wenn das ihm vorhergehende einfache Regimen nicht von dem Particip regiert wird. — Ferner, wenn gar kein einfaches Regimen vorhanden und avoir das Hülfs-Verbum ist; und wenn das Verbum ein Impersonale ist.

J'ai *reçu vos lettres*.	Ich habe Ihre Briefe empfangen.
Il a *laissé sa tabatière* chez moi.	Er hat seine Dose bey mir gelassen.
Voici les livres *que* vous m'avez *ordonné* (nicht ordonnés) d'apporter.	Hier sind die Bücher, die Sie mir befohlen haben mitzubringen.
Elle a *été* (nicht étée) chez nous.	Sie ist bey uns gewesen.
Les chaleurs *qu'il* a *fait* (nicht faites) cette année.	Die Hitze, welche dieses Jahr gewesen ist.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 40, 41, 42, 45.

1. Man sagt also: elle a une belle voix, je *l'ai entendue* chanter, sie hat eine schöne Stimme, ich habe sie singen hören; ce sont de beaux airs, ja *les* ai entendu chanter, es sind schöne Arien, ich habe sie singen hören. Im erstern Falle regiert entendre das Regimen l', im andern wird les von chanter, und nicht von entendre regiert.

2. Weil vous bald masculin, bald feminin ist, und sowohl im Singular als im Plural vorkommt, so sieht man leicht ein, daß man schreiben muß: Monsieur, je vous ai cherché, mein Herr, ich habe Sie gesucht; Madame, je vous ai cherchée; Messieurs, je vous ai cherchés; Mesdames, je vous ai cherchées.

4. Von dem Gerundio.

Das Gerundium zeigt den Zustand des Subjects oder den Grund der Handlung an. Es wird im Deutschen durch da, weil, als,

indem, oder durch welcher, welche, welches, der, die, das mit dem Indicativ des Verbi ausgedrückt. Soll das Gerundium einen Nebenumstand anzeigen, so setzt man vor dasselbe gewöhnlich en, welches im Deutschen durch indem ausgedrückt wird.

Son père n'ayant pas répondu à sa lettre, il jugea qu'il n'étoit plus à Vienne.	Da (weil) sein Vater seinen Brief nicht beantwortet hatte, urtheilte er, er müsse nicht mehr in Wien seyn.
Votre frère devant sortir, vous resterez.	Weil Ihr Bruder ausgehen soll, müssen Sie hier bleiben.
Sa mère ne recevant point de réponse, s'adressa à moi pour avoir de ses nouvelles.	Ihre Mutter, welche keine Antwort erhielt, wandte sich an mich, um Nachrichten von ihr zu bekommen.
Elle chantoit en tricotant.	Sie sang, indem sie strickte.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 159 bis 164.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 47.

Monsieur Moll est un jeune homme estimé de tout le monde et qui mérite bien ces récompenses. — Cette ville défendue avec tant de courage fut enfin obligée de se rendre. — L'armée battue se retira. — Les nouvelles que j'ai reçues, sont bonnes. — Les chevaux qu'il a achetés, ne sont pas encore arrivés. — Voici vos livres, je les ai trouvés parmi les miens. — Voici des fleurs, je les ai apportées pour vous. — Elle est tombée et elle s'est blessée à la tête. — Mes frères sont retournés à Vienne, après avoir reçu la nouvelle de la paix. — Les livres que je me suis procurés, m'ont été utiles. — La maladie qu'il s'étoit attirée par tant de chagrins, l'obligea de rester à Francfort. — Je lui ai donné la permission de rester. — Il m'a apporté un livre. — Ce sont des lettres qu'il a dû copier. — Les livres que je vous ai ordonné d'apporter, vous sont nécessaires. — Cette nouvelle s'est répandue dans toute la ville, je l'ai entendu conter trois fois ce matin. — Où est ma mère? je l'ai entendue rentrer. — De jeunes filles couronnées de fleurs et chantant des hymnes, précédoient la princesse à son entrée dans l'église. — Mon père s'apercevant de mon inquiétude, m'en demanda la sujet. — Souhaitant que cet homme favorisât ses desseins, il ne cessa de flatter sa vanité. — Mon père se trouvant seul dans sa chambre, j'entrai, j'embrassai ses genoux, en versant un torrent de larmes. — En parlant souvent françois, on s'exerce beaucoup plus qu'on ne pense. — Qu'il est doux d'avoir des amis, qui oubliant leurs propres intérêts, ne cherchent qu'à soulager notre misère!

* Je vous communiquerai sa réponse, aussitôt que je l'aurai reçu. — La maison qu'il a vendu, est plus grande et plus belle que celle qu'il a acheté. — Les amis que j'ai attendus, sont arrivés ce matin. — Le mépris qu'elle s'est attirée par sa conduite, est si grand que personne ne lui parle plus. — Voilà les livres qu'il a dûs vous porter.
(5 Fehler.)

Nr. 48.

Es ist eine von jedermann geschätzte Person. — Hier sind die von Ihrem Bruder ausgesuchten Bücher. — Wo haben Sie die Briefe, welche sie empfangen haben? — Die beyden Pferde, welche er Ihrem Bruder verkauft hat, sind nicht so schön als diejenigen, welche er noch hat. — Der Ring, den Sie gefunden haben, ist vielleicht der meinige. — Diese Federn sind gut, ich habe sie selbst ausgesucht. — Welche Bücher haben Sie heute gekauft? — Welche Person haben Sie singen hören? — Die Geschichte, welche ich Ihnen gerathen habe zu studiren, wird Ihnen nützlich seyn. — Die Regel, welche ich angefangen habe zu erklären, ist eine von den schwersten. — Ahmet die Tugenden nach, welche ihr habt loben hören. — Die Vorwürfe, welche er sich zugezogen hat, sind nur zu billig. — Ich hatte die Gelegenheit nicht versäumt, die ich gehabt hatte, Ihnen nützlich zu seyn. — Sind Ihre Schwestern schon in Berlin angekommen? — Alle Briefe wurden mit der Post zurückgeschickt — Die Mühe, welche ich mir gegeben habe, wird nicht unnütz seyn. — Da mein Bruder krank war, so arbeitete ich für ihn. — Da ich jetzt so viele Geschäfte habe, so bin ich verhindert zu studiren. — Weil mein Bruder Geschäfte zu Hause hat, wird er nicht im Garten seyn. — Als ich keinen Brief von Ihnen erhielt, bildete ich mir ein, (daß) Sie wären krank. — Diese Mädchen sangen, indem sie tanzten. — Er vergoß eine Fluth von Thränen, indem er uns seine Geschichte erzählte. — Den Abend, von der Arbeit ermüdet, legte ich mich früh zu Bette.

5. Von dem Indicativ.

Das Imperfect ist von dem bestimmten Perfect verschieden. Das Imperfect deutet auf eine Dauer, Gewohnheit, Wiederhohlung; das bestimmte Perfect zeigt hingegen etwas bald vorübergehendes an. — Ist also von zwey Handlungen die Rede, so wird die längst dauernde durch das Imperfect ausgedrückt.

Quand j'étois jeune, je me levois de bon matin pour étudier ma leçon.	Als ich jung war, stand ich früh Morgens auf, um meine Lection zu lernen.
Lorsque j'arrivai à Berlin, je n'y trouvai plus votre frère.	Als ich in Berlin ankam, fand ich Ihren Bruder nicht mehr da.

Lorsque j'arrivai, votre frère étoit malade.	Als ich ankam, war Ihr Bruder krank.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 173, 174.

Wird die Zeit genannt, in welcher etwas vorgefallen ist, so gebraucht man entweder das bestimmte Perfect oder das Perfect. Man gebraucht nämlich das bestimmte Perfect, wenn die genannte Zeit völlig verflossen ist, und das Perfect, wenn sie noch dauert.

Je reçus hier votre lettre.	Ich empfing gestern Ihren Brief; ich habe gestern Ihren Brief empfangen.
J'ai reçu aujourd'hui votre lettre.	Ich habe heute Ihren Brief empfangen; ich empfing heute Ihren Brief.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 74 und 76.

Man kann hier jedoch das Perfect für das bestimmte Perfect gebrauchen, und z. B. sagen: j'ai reçu hier votre lettre, aber nicht umgekehrt, das bestimmte Perfect für das Perfect: je reçus aujourd'hui votre lettre wäre fehlerhaft.

Man gebraucht si in der Bedeutung ob vor allen Zeiten des Indicativs; aber in der Bedeutung wenn, wofern, im Fall daß, hat si für das Futurum das Präsens, für das Futurum exactum das Perfect, für das Conditionale das Imperfect des Indicativs, und für das Conditionale exactum das Plusquamperfect des Conjunctivs oder des Indicativs.

Je lui demanderai, s'il en a déjà parlé à son père.	Ich will ihn fragen, ob er seinem Vater schon davon gesagt hat.
Jugez, si j'aurois agi en homme de bien.	Urtheilen Sie, ob ich als ein rechtschaffener Mann gehandelt haben würde.
Les soldats feront bien leur devoir, s'ils sont (nicht seront) bien commandés.	Die Soldaten werden wohl ihre Pflicht thun, wenn sie gut angeführt werden.
Les soldats auront bien fait leur devoir, s'ils ont (nicht auront) été bien commandés.	Die Soldaten werden wohl ihre Pflicht gethan haben, wenn sie gut angeführt worden sind.
Si j'avois (nicht j'aurois) assez d'argent sur moi, je vous paierois tout de suite.	Wenn ich Geld genug bey mir hätte, würde ich Sie sogleich bezahlen.
Si mon frère eût (oder avoit, nicht auroit) été ici, il ne l'auroit pas souffert.	Wenn mein Bruder hier gewesen wäre, würde er es nicht gelitten haben.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 188, 189.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 49.

Henri quatre étoit un bon prince. — Les anciens Egyptiens adoroient jusqu'aux légumes de leurs jardins.— Alexandre étoit heureux dans ses entreprises. — Elle eut ma lettre avant son départ. — Je donnai à ce pauvre tout l'argent que j'avois sur moi. — Les nouvelles que je reçus, étoient toutes fausses. — Lorsqu'il arriva, il trouva sa famille dans un état déplorable. — Je reçus cette lettre, lorsque mon père étoit encore malade. — Il y eut hier deux ans que j'arrivai en France. — L'année passée mon médecin perdit deux de ses enfants par la même maladie. — Il a eu cette semaine des nouvelles de son fils. — Monsieur Moll vous a demandé deux fois aujourd'hui. — Mon frère arriva avant-hier. — Cette année j'ai perdu bien de l'argent par quelques banqueroutes qu'il y a eu. — Si elle est encore ici, je lui parlerai demain de votre affaire. — Si j'étois riche, j'acheterois cette maison-là. — Nous serions malheureux, si l'espérance n'adoucissoit pas les maux de la vie. — Je serois content, si j'avois des nouvelles de mon frère. — Elle auroit gâté ses enfants, si elle n'eût pas eu une aussi bonne gouvernante. — Si j'avois reçu plutôt votre lettre, j'aurois profité de cette occasion. — Si votre frère m'avoit prêté son livre, j'aurois pu étudier ma leçon.

* L'année passée nous avons eu une bonne récolte. — Si j'avois de l'argent, je ne vendrois pas mon jardin. — Je lui renvoyai ce matin tous les livres qu'il m'avoit prêtés. — Je recevois aujourd'hui des lettres. — Si elle seroit plus riche, elle trouveroit bientôt un mari. — Je vous aurois envoyé de l'argent, si j'en eusse eu. — Si je fusse plus riche, j'aurois peut-être plus d'amis. (6 Fehler.)

Nr. 50.

Sein Vater war ein Kaufmann. — Die Griechen und die Römer waren die berühmtesten Völker des Alterthums. — Erhielten Sie meinen Brief noch vor Ihrer Abreise? — Er gab die Handlung auf, da er sich vorgenommen hatte, den übrigen Theil seines Lebens auf dem Lande zuzubringen. — Er erinnerte sich oft der Vergnügungen seiner Jugend. — Er war noch jung, als er sich verheirathete. — Als wir Ihren letzten Brief erhielten, war Herr Moll bey uns. — Sobald ich in London angekommen war, erkundigte ich mich nach der Aufführung Ihres Vetters. — Ich habe ihm gestern von Ihrem Entschluß gesagt. — Sie sind gestern und vorgestern nach der Comödie gewesen. — Ich gab heute Morgen meinem Vater Ihren Brief. — Ich bin voriges Jahr in London gewesen. — Als er nach Leipzig zurück kehrte, war sein Vater noch krank. — Er ist voriges Jahr

mit seinem Sohne hier gewesen. — Dieses Jahr hatten wir eine bessere Ernte, als wir voriges Jahr gehabt haben. — Wenn er ein rechtschaffener Mann ist, so wird er Sie bezahlen. — Wenn ich mehr Geld hätte, würde ich vielleicht nicht so glücklich seyn. — Wenn er seine Kinder liebte, würde er nicht so verschwenderisch seyn. — Er würde sein Haus nicht verkauft haben, wenn er nicht so viele Schulden hätte. — Ich hätte vielleicht nicht so viel Mühe gehabt, wenn ich meine Freunde zu Rathe gezogen hätte. — Er würde schon hier seyn, wenn er meinen letzten Brief empfangen hätte.

6. Von dem Conjunctiv.

Die Conjunction *que*, daß, erfordert den Conjunctiv, wenn das vorhergehende Verbum einen Wunsch, ein Verlangen, einen Befehl, einen Zweifel, eine Erlaubniß, eine Furcht, ein Hinderniß u. s. w. ausdrückt. Ferner, wenn das vorhergehende Verbum eine Verneinung bey sich hat, wenn es fragend ist, wenn es die Conjunction si vor sich hat, und gewöhnlich, wenn es ein Impersonale ist.

Der deutsche Infinitiv, welcher mit mögen, müssen, dürfen, können, sollen verbunden ist, wird durch den französischen Conjunctiv ausgedrückt, und mögen, müssen u. s. w. wird nicht übersetzt.

Il souhaitoit que je lui répondisse tout de suite.	Er wünschte, ich möchte ihm sogleich antworten.
Ordonnez qu'il me rende mon argent.	Befehlen Sie, daß er mir mein Geld wieder gebe.
Je doute qu'il soit si tard.	Ich zweifle, daß es so spät sey.
Je ne conçois pas que cela soit possible.	Ich begreife nicht, daß das möglich ist.
Pensez-vous qu'il n'ait pas été chez lui?	Glauben Sie, daß er nicht bey ihm gewesen sey?
Si j'espérois qu'il me répondît demain, je ne porterois pas ma lettre à la poste.	Wenn ich hoffte, daß er mir morgen antwortete, so brächte ich meinen Brief nicht nach der Post.
Il est bon que vous ne lui en parliez pas.	Es ist gut, daß Sie ihm nicht davon sagen.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 167, 168.

Die relativen Pronomina erfordern den Conjunctiv, wenn ein Superlativ oder le seul, l'unique, le premier, le second vorhergeht; ferner, wenn man eine gewisse Bedingung ausdrücken will.

C'est le meilleur livre que j'aye.	Das ist das beste Buch, welches ich habe.
Votre frère est le seul qui se soit intéressé pour moi.	Ihr Bruder ist der einzige, der sich für mich interessirt hat.
Je vous prie de m'envoyer du vin qui soit meilleur.	Ich bitte Sie, mir Wein zu schicken, der besser ist.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 170.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 51.

Il desire que tout lui réussisse.— L'honnêteté exige que nous rendions ce qu'on nous a prêté.— J'ordonnerai qu'on vous rende tout cela. — Je doute que Monsieur Louis me vende sa maison. — Mon père approuva que j'en parlasse à votre oncle. — Je ne pense pas qu'il vous ait trompé. — Votre frère souhaite que vous n'en parliez point à Monsieur Moll. — Souhaitez-vous que je sois demain ici? — Votre père approuve-t-il que vous vendiez vos livres? — Si je m'imaginois que cela fût possible, je me tromperois. — Il est singulier que personne ne vous ait parlé de cette circonstance. — Il importe que vous y soyez tous. — C'est le seul ami qui me soit resté. — L'unique moyen que j'aye jamais employé pour m'enrichir, c'est le travail.— Madame votre mère est la première qui m'ait averti de ce danger. — La plus grande ville où j'aye jamais été, c'est Hambourg. — C'est le meilleur cheval qu'il y ait dans le ville. — Monsieur, vous avez choisi le plus beau chapeau que j'aye dans ma boutique. — Je vous prie de m'apporter un livre qui soit amusant.— Il cherche un domestique qui parle bien françois. — Il n'y a aucune ville en Saxe d'où je ne reçoive des lettres.

* Il ordonna qu'on me rendit ce que j'avois perdu. — Je souhaite que vous retrouvez bientôt vos parents. — Je vous donnerai la meilleure plume que j'ai.— Vous êtes le seul qui m'en ait parlé. — Je vous apporterai un livre que vous trouverez amusant. — Souhaitiez-vous qu'il resta ici?

(4 Fehler.)

Nr. 52.

Ich wünsche, daß Ihr Vater bald hier seyn möge. — Ihr Vater wünscht, daß Sie zu Hause bleiben. — Wir zweifeln alle, daß er so viel Geld verloren habe. — Ich dachte nicht, daß er Sie beleidigt hätte. — Er fordert, daß Sie ihn um Verzeihung bitten. — Mein Bruder wünschte, daß ich mit Ihnen davon sprechen möchte. — Verlangen Sie, daß wir auch für alle andern bezahlen? — Ihr Vater wird es nicht billigen, daß Sie so wenig arbeiten. — Wenn ich dächte, daß das wahr wäre, so würde ich niemanden um Rath fragen. — Wenn ich gewiß wäre, er wäre noch hier, so würde ich ihm seine Bücher zurück schicken. — Es ist unmöglich, daß mein Vater Ihnen das befohlen habe. — Es ist billig, daß Sie ihn dafür belohnen. — Sie waren der Einzige, von dem er Gutes redete. — Der einzige Freund, welchen ich in Leipzig habe, ist Ihr Bruder. — Mein Oheim war der erste, welcher die Treulosigkeit dieses Mannes argwöhnte. — Das ist das beste Pferd,

welches er gekauft hat. — Das ist vielleicht der reichste Mann, der im Lande ist. — Dies ist das beste Bier, welches wir hier haben. — Dieser junge Mensch ist der fleißigste Schüler, den ich habe. — Dieser Garten ist der schönste, den es hier giebt. — Bringen Sie in der Folge Federn mit, welche besser sind als diese. — Ich bitte Sie, mir Wein zu geben, der besser ist als dieser.

7. Von dem Imperativ.

Bey dem Imperativ muß man vorzüglich auf die richtige Stellung der persönlichen Pronomina und der Relativa y und en sehen. Wenn nämlich der Imperativ der ersten und zweyten Person eine Verneinung bey sich hat, so stehen die Pronomina gerade so wie sonst vor dem Verbo. — Dieses ist bey der dritten Person des Imperativs immer der Fall, es mag eine Verneinung da seyn oder nicht.

Ne lui rendez rien.	Geben Sie ihm nichts wieder.
Ne te couche pas encore.	Geh noch nicht zu Bette.
Ne m'en parlez plus.	Sagen Sie mir nicht mehr davon.
Qu'ils me rende mes livres.	Er gebe mir meine Bücher wieder.
Qu'ils me l'apportent.	Sie mögen es mir mitbringen.
Qu'il ne nous offense pas.	Er beleidige uns nicht.

Wenn die erste und zweyte Person des Imperativs keine Verneinung bey sich hat, so stehen die persönlichen Pronomina und die Relativa y und en in folgender Ordnung hinter dem Verbo:

le	nous	y	moi	en
la	vous		toi	
les	lui			
	leur			

Vor en gebraucht man jedoch nicht moi und toi, sondern m' und t'.

Envoyez-le moi demain.	Schicken Sie es mir morgen.
Menez-nous y.	Führen Sie uns dahin.
Donnez-le moi.	Geben Sie es mir.
Donne-m'en.	Gieb mir davon.
Transportez-vous y.	Begeben Sie sich dahin.
Envoyez-y moi.	Schicken Sie mich dahin.
Parles-en.	Sprich davon.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 187.

1. Wenn y oder en nach dem Imperativ folgt, so hat die zweyte Person des Singulars (du) ein s am Ende, welches sonst immer wegbleibt, wenn die Endsylbe ein stummes e hat; z. B. parle lentement, sprich langsam. — Auch va, geh, der Imperativ von aller, hat im erwähnten Falle das s: vas-y, geh dahin.

2. Wenn zwey Imperative durch et, und, ou, oder, verbunden sind, so stehen die persönlichen Pronomina nebst y und en bey dem zweyten Imperativ gewöhnlich vor dem Verbo, gerade wie in dem Falle, wenn

eine Verneinung da ist; z. B. rendez-moi mon argent et me laissez en repos, geben Sie mir mein Geld wieder und lassen Sie mich in Ruhe.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 53.

Renvoyez-moi tout de suite sa lettre, je lui répondrai moi-même. — Racontez-nous ce qui s'est passé. — Donnez-m'en assez. — Apportez-lui un livre. — Il a eu bien de la peine, récompensez-l'en, je vous prie. — Où est ma soeur? appelez-la. — Ne l'appelez-pas. — Donnez-m'en aussi. — Ne m'en donnez pas. — Rendez-leur tout. — Ne leur rendez pas cela. — Montrons-le lui, c'est peut-être lui qui l'a perdu. — Soyez inébranlables dans vos maximes. — Ne me cause pas tant de chagrin, mon fils. — Si vous avez un beau jardin, menez-y moi. — Soyez attentifs aux ordres qu'on vous donne et les exécutez avec soin. — Ne vous informez pas d'affaires qui ne vous regardent pas. — Si vous êtes persuadé qu'il vous ait calomnié, reprochez-le lui. — Ne vous fâchez pas, mon père. — Ne lui prêtez point d'argent, son père refuse de payer pour lui. — Ne me renvoyez cette somme que quand je vous la demanderai. — Voici des cerises, donnes-en aussi à ton frère. — Cela est vrai, n'en doute plus.

* Me donnez quelques plumes, je n'en ai plus. — Ne lui en donnez rien. — Si vous avez encore quelques bons livres, prêtez-nous les. — Qu'il me rapporte les livres que je lui ai prêtés. — Qu'il n'en parle point à son père. — Qu'il soit malade, que m'importe? — Menez-m'y. — Lui en donnez assez. — Porte-te bien, mon enfant. (4 Fehler.)

Nr. 54.

Geben Sie ihm dieses Buch, er hat mich darum gebeten. — Bringen Sie mir, ich bitte Sie, ein anderes Buch; dieses ist zu schwer für mich. — Geben Sie ihm diese Erlaubniß nicht. — Ziehen Sie sich nicht den Tadel der ganzen Stadt zu, bitten Sie Ihren Vater um Vergebung. — Er ist Ihnen ungetreu gewesen, verzeihen Sie ihm nicht, bestrafen Sie ihn, hoffen Sie nicht, daß er sich bessern werde, ohne Ihren Zorn erfahren zu haben. — Mein Bruder ist oben, wir wollen ihn rufen. — Keiner von euch wage es, in dieses Zimmer zu kommen, um die Ruhe dieses Greises zu stören. — Bindet ihm (die) Hände und Füße und werfet ihn in die Kutsche. — Führen Sie sie hierher. — Haben Sie den Brief? zeigen Sie ihn mir. — Seyn Sie nie ein Schmeichler, ziehen Sie immer die Wahrheit vor; aber beleidigen Sie niemanden ohne Ursache. — Ihre Brüder haben Sie beleidigt, aber verzeihen Sie ihnen, und ver-

gessen Sie den Verdruß, den sie Ihnen verursacht haben. — Stehen Sie morgen früh auf. — Gehen Sie zu Bette, Sie sind müde von der Reise. — Wir wollen ihm zeigen, daß er seine Mühe vergebens anwendet. — Sie zeigten mir gestern einen schönen Garten, führen Sie mich dahin, ich bitte Sie. — Werfen Sie mir meine Fehler nicht alle Tage vor. — Wir wollen Freunde seyn. — Werden Sie nicht darüber böse. — Wenn Sie gute Bücher haben, so leihen Sie sie mir. — Dieser Garten ist sehr angenehm, führe deine Mutter dahin. — Führe sie nicht dahin.

Dreyzehnter Abschnitt.

Verzeichniß der unregelmäßigen Verba.

In diesem Verzeichnisse sind die unregelmäßigen Verba einer jeden Conjugation alphabetisch geordnet. — Fehlt eine Zeit oder eine Person, oder ist sie gar nicht gebräuchlich, so ist dieses durch o angezeigt. Was mit Cursiv-Schrift gedruckt, ist völlig regelmäßig. Der Stern * zeigt an, daß eine Zeit wenig gebräuchlich ist.

Ferner sind darin das Imperfect, das bestimmte Perfect, das Futurum, das Conditionale, das Imperfect des Conjunctivs, und alle zusammengesetzten Tempora nur in der ersten Person angegeben, weil ein jeder, der die regelmäßigen Conjugationen fertig weiß, diese Zeiten ohne Mühe durchconjugiren kann. Die folgende Tabelle kann jedoch für die erwähnten nicht zusammengesetzten Tempora als Hülfsmittel dienen; sie enthält nämlich die Veränderungen, welche die Endung der ersten Person des Singulars erleidet, wenn man die übrigen Personen daraus bildet.

Imp. Relat.	-ois,	-ois,	-oit;	-ions,	-iez,	-oient.
Best. Perf. Défini.	-s,	-s,	-t;	-mes,	-tes,	-rent.
Fut. Fut.	-ai,	-as,	-a;	-ons,	-ez,	-ont.
Condit. Condit.	-ois,	-ois,	-oit;	-ions,	-iez,	-oient.
Conj. Imp. *Subj.* Imp.	-sse.	-sses,	-t;	-ssions,	-ssiez,	-ssent.

Findet man z. B. das bestimmte Perfect von lire: je lus, ich las, so hat man nach der zweyten Zeile dieser Tafel: je lus, tu lus, il lut; nous lûmes, vous lûtes, ils lurent.

Infin.	*Aller*, gehen.	*s'en Aller*, weggehen.	*Acquérir*, erwerben.
Particip.	*allé*, gegangen.	*allé*, weggegangen.	acquis, erworben.
Gerund.	*allant*, gehend.	s'en *allant*, weggehend.	acquérant, erwerbend.
Ind. Pr.	je vais, (* je vas) ich gehe, vas, va, *allons*, *allez*, vont.	je m'en vais, ich gehe weg, t'en vas, s'en va, nous en *allons*, vous en *allez*, s'en vont.	j'acquiers, ich erwerbe, acquiers, acquiert, acquérons, acquérez, acquièrent.
Imperf.	*j'allois*, ich ging.	*je m'en allois*, ich ging weg.	j'acquérois, ich erwarb.
Best. Perf.	*j'allai*, . . .	je m'en *allai*, . . .	j'acquis, . . .
Perfect.	je suis *allé*, ich bin gegangen.	je m'en suis *allé*, ich bin weggegangen	j'ai acquis, ich habe erworben.
Verg. P.	je fus *allé*, ich war gegangen.	je m'en fus *allé*, ich war weggegangen	j'eus acquis, ich hatte erworben.
Plusq.	j'étois *allé*, . . .	je m'en étois *allé*, . . .	j'avois acquis . . .
Futurum.	j'irai, ich werde gehen.	je m'en irai, ich werde weggehen.	j'acquerrai, ich werde erwerben.
Fut. exact.	je serai *allé*, ich werde gegangen seyn.	je m'en serai *allé*, ich werde weggegangen seyn.	j'aurai acquis, ich werde erworben haben.
Condit.	j'irois, ich würde gehen.	je m'en irois, ich würde weggehen.	j'acquerrois, ich würde erwerben.
Cond. ex.	je serois *allé*, ich würde gegangen seyn.	je m'en serois *allé*, ich würde weggegangen seyn.	j'aurois acquis, ich würde erworben haben.
Conj. P.	que j'aille, daß ich gehe, ailles, aille, *allions*, *alliez*, aillent.	que je m'en aille, daß ich weggehe, t'en ailles, s'en aille, nous en *allions*, vous en *alliez*, s'en aillent.	que j'acquière, daß ich erwerbe, acquières, acquière, acquérions, acquériez, acquièrent.
Imperf.	que *j'allasse*, daß ich ginge.	que je m'en *allasse*, daß ich wegginge.	que j'acquisse, daß ich erwurbe.
Perfect.	que je sois *allé*, daß ich gegangen sey.	que je m'en sois *allé*, daß ich weggegangen sey.	que j'aye acquis, daß ich erworben habe.
Plusq.	que je fusse *allé*, daß ich geg. wäre.	que je m'en fusse *allé*, daß ich weggegangen wäre.	que j'eusse acquis, daß ich erworben hätte.
Imper.	va, geh, *allons*, *allez*.	va-t'en, geh weg, *allons*-nous en, *allez*-vous en.	acquiers, erwirb, acquérons, acquérez.

Infin.	*Bouillir*, sieden.	*Courir*, laufen.	*Couvrir*, bedekken.
Participe.	*bouilli*, gesiedet.	couru, gelaufen.	couvert, bedeckt.
Gérond.	bouillant, siedend.	courant, laufend.	couvrant, bedeckend
Ind. Pr.	je bous, ich siede, bous, bout, bouillons, bouillez, bouillent.	je cours, ich laufe, cours, court, courons, courez, courent.	je couvre, ich bedecke, couvres, couvre, couvrons, couvrez, couvrent.
Relat.	je bouillois, ich siedete.	je courois, ich lief.	je couvrois, ich bedeckte.
Défini.	je *bouillis*, . . .	je courus, . . .	je *couvris*, . . .
Indéf.	j'ai *bouilli*, ich habe gesiedet.	j'ai couru, ich bin gelaufen.	j'ai couvert, ich habe bedeckt.
Ant. déf.	j'eus *bouilli*, ich hatte gesiedet.	j'eus couru, ich war gelaufen.	j'eus couvert, ich hatte bedeckt.
Ant.	j'avois *bouilli*, . . .	j'avois couru, . . .	j'avois couvert, . . .
Futur.	je *bouillirai*, ich werde sieden.	je courrai, ich werde laufen.	je *couvrirai*, ich werde bedecken.
Fut. passé.	j'aurai *bouilli*, ich werde gesiedet haben	j'aurai couru, ich werde gelaufen seyn.	j'aurai couvert, ich werde bedeckt haben.
Condit.	je *bouillirois*, ich würde sieden.	je courrois, ich würde laufen.	je *couvrirois*, ich würde bedecken.
Cond. p.	j'aurois *bouilli*, ich würde gesiedet haben.	j'aurois couru, ich würde gelaufen seyn	j'aurois couvert, ich würde bedeckt haben.
Subj. Pr.	que je bouille, daß ich siede, bouilles, bouille, bouillions, bouilliez, bouillent.	que je coure, daß ich laufe, coures, coure, courions, couriez, courent.	que je couvre, daß ich bedecke, couvres, couvre, couvrions, couvriez, couvrent.
Imparf.	que je *bouillisse*, daß ich siedete.	que je courusse, daß ich liefe.	que je *couvrisse*, daß ich bedeckte.
Parfait.	que j'aye *bouilli*, daß ich gesiedet habe.	que j'aye couru, daß ich gelaufen sey.	que j'aye couvert, daß ich bedeckt habe.
Plus-q.	que j'eusse *bouilli*, daß ich gesiedet hätte.	que j'eusse couru, daß ich gelaufen wäre.	que j'eussecouvert, daß ich bedeckt hätte.
Impér.	bous, siede, bouillons, bouillez.	cours, lauf, courons, courez.	couvre, bedecke, couvrons, couvrez.

Infin.	*Cueillir*, abbrechen.	*Dormir*, schlafen.	*Faillir*, fehlen.
Particip.	*cueilli*, abgebrochen	*dormi*, geschlafen.	*failli*, gefehlt.
Gerund.	cueillant, abbrechend.	dormant, schlafend.	faillant, fehlend.
Ind. Pr.	je cueille, ich breche ab, cueilles, cueille, cueillons, cueillez, cueillent.	je dors, ich schlafe, dors, dort, dormons, dormez, dorment.	o
Imperf.	je cueillois, ich brach ab.	je dormois, ich schlief.	o
Best. Perf.	je *cueillis*, . . .	je *dormis*, . . .	je *faillis*, ich fehlte.
Perfect.	j'ai *cueilli*, ich habe abgebrochen.	j'ai *dormi*, ich habe geschlafen.	j'ai *failli*, ich habe gefehlt.
Verg. P.	j'eus *cueilli*, ich hatte abgebrochen.	j'eus *dormi*, ich hatte geschlafen.	j'eus *failli*, ich hatte gefehlt.
Plusq.	j'avois *cueilli*, ...	j'avois *dormi*, . . .	j'avois failli, . . .
Futurum.	je cueillerai, ich werde abbrechen.	je *dormirai*, ich werde schlafen.	o
Fut. exact.	j'aurai *cueilli*, ich werde abgebrochen haben.	j'aurai *dormi*, ich werde geschlafen haben.	o
Condit.	je cueillerois, ich würde abbrechen.	je *dormirois*, ich würde schlafen.	o
Cond. ex.	j'aurois *cueilli*, ich würde abgebrochen haben.	j'aurois *dormi*, ich würde geschlafen haben.	o
Conj. Pr.	que je cueille, daß ich abbreche, cueilles, cueille, cueillions, cueilliez, cueillent.	que je dorme, daß ich schlafe, dormes, dorme, dormions, dormiez, dorment.	o
Imperf.	que je *cueillisse*, daß ich abbräche.	que je *dormisse*, daß ich schliefe.	que je *faillisse*, daß ich fehlte.
Perfect.	que j'aye *cueilli*, daß ich abgebrochen habe.	que j'aye *dormi*, daß ich geschlafen habe.	que j'aye *failli*, daß ich gefehlt habe.
Plusq.	que j'eusse *cueilli*, daß ich abgebrochen hätte.	que j'eusse *dormi*, daß ich geschlafen hätte.	que j'eusse *failli*, daß ich gefehlt hätte.
Imper.	cueille, brich ab, cueillons, cueillez.	dors, schlaf, dormons, dormez.	o

Infin.	*Fuir*, fliehen.	*Gésir*, liegen.	*Mentir*, lügen.
Participe.	*fui*, geflohen.	o	*menti*, gelogen.
Gérond.	fuyant, fliehend.	gisant, liegend.	mentant, lügend.
Ind. Pr.	je *fuis*, ich fliehe, *fuis, fuit*, fuyons, fuyez, fuient.	o, o, il gît, er liegt, o, o, ils gisent, sie liegen.	je mens, ich lüge, mens, ment, mentons, mentez, mentent.
Relat.	je fuyois, ich floh.	o, o, il gisoit, er lag, o, o, ils gisoient, sie lagen.	je mentois, ich log.
Défini.	je *fuis*, . . .	o	je *mentis*, . . .
Indéf.	j'ai *fui*, ich bin geflohen.	o	j'ai *menti*, ich habe gelogen.
Ant. déf.	j'eus *fui*, ich war geflohen.	o	j'eus *menti*, ich hatte gelogen.
Ant.	j'avois *fui*, . . .	o	j'avois *menti*, . . .
Futur.	je *fuirai*, ich werde fliehen.	o	je *mentirai*, ich werde lügen.
Fut. passé.	j'aurai *fui*, ich werde geflohen seyn.	o	j'aurai *menti*, ich werde gelogen haben.
Condit.	je *fuirois*, ich würde fliehen.	o	je *mentirois*, ich würde lügen.
Cond. p.	j'aurois *fui*, ich würde geflohen seyn.	o	j'aurois *menti*, ich würde gelogen haben.
Subj. Pr.	que je fuie, daß ich fliehe, fuies, fuie, fuyions, fuyiez, fuient.	o	que je mente, daß ich lüge, mentes, mente, mentions, mentiez, mentent.
Imparf.	que je *fuisse*, daß ich flöhe.	o	que je *mentisse*, daß ich löge.
Parfait.	que j'aye *fui*, daß ich geflohen sey.	o	que j'aye *menti*, daß ich gelogen habe.
Plus-q.	que j'eusse *fui*, daß ich geflohen wäre.	o	que j'eusse *menti*, daß ich gelogen hätte
Impér.	*fuis*, flieh, fuyons, fuyez.	o	mens, lüg, mentons, mentez.

Infin.	*Mourir*, sterben.	*Offrir*, anbieten.	*Ouir*, hören.
Particip.	mort, gestorben.	offert, angeboten.	*oui*, gehört.
Gerund.	mourant, sterbend.	offrant, anbietend.	o
Ind. Pr.	je meurs, ich sterbe, meurs, meurt, mourons, mourez, meurent.	j'offre, ich biete an, offres, offre, offrons, offrez, offrent.	o
Imperf.	je mourois, ich starb.	j'offrois, ich bot an.	o
Best. Perf.	je mourus, . . .	j'*offris*, . . .	j'*ouis*, ich hörte.
Perfect.	je suis mort, ich bin gestorben.	j'ai offert, ich habe angeboten.	j'ai *oui*, ich habe gehört.
Verg. P.	je fus mort, ich war gestorben.	j'eus offert, ich hatte angeboten.	j'eus *oui*, ich hatte gehört.
Plusq.	j'étois mort, . . .	j'avois offert, . . .	j'avois *oui*, . . .
Futurum.	je mourrai, ich werde sterben.	j'*offrirai*, ich werde anbieten.	o
Fut. exact.	je serai mort, ich werde gestorb. seyn.	j'aurai offert, ich werde angeb. haben.	j'aurai *oui*, ich werde gehört haben.
Cond.	je mourrois, ich würde sterben.	j'*offrirois*, ich würde anbieten.	o
Cond. ex.	je serois mort, ich würde gestorben seyn.	j'aurois offert, ich würde angeboten haben.	j'aurois *oui*, ich würde gehört haben.
Conj. Pr.	que je meure, daß ich sterbe, meures, meure, mourions, mouriez, meurent.	que j'offre, daß ich anbiete, offres, offre, offrions, offriez, offrent.	o
Imperf.	que je mourusse, daß ich stürbe.	que j'*offrisse*, daß ich anböte.	que j'*ouisse*, daß ich hörte.
Perfect.	que je sois mort, daß ich gestorben sey.	que j'aye offert, daß ich angeboten habe.	que j'aye *oui*, daß ich gehört habe.
Plusq.	que je fusse mort, daß ich gestorben wäre.	que j'eusse offert, daß ich angeboten hätte.	que j'eusse *oui*, daß ich gehört hätte.
Imper.	meurs, stirb, mourons, mourez.	offre, biete an, offrons, offrez.	o

Infin.	*Ouvrir*, öffnen.	*Saillir*, hervorstehen.	*Servir*, dienen.
Participe.	ouvert, geöffnet.	*sailli*, hervorgestanden.	*servi*, gedient.
Gérond.	ouvrant, öffnend.	saillant, hervorstehend.	servant, dienend.
Ind. Pr.	j'ouvre, ich öffne, ouvres, ouvre, ouvrons, ouvrez, ouvrent.	o, o, il saille, o, o, ils saillent.	je sers, ich diene, sers, sert, servons, servez, servent.
Relat.	j'ouvrois, ich öffnete.	o, o, il sailloit, o, o, ils sailloient.	je servois, ich diente.
Défini.	j'*ouvris*, . . .	o	je *servis*, . . .
Indéf.	j'ai ouvert, ich habe geöffnet.	o, o, il a *sailli*, o, o, ils ont *sailli*.	j'ai *servi*, ich habe gedient.
Ant. déf.	j'eus ouvert, ich hatte geöffnet.	o, o, il eut *sailli*, o, o, ils eurent *sailli*.	j'eus *servi*, ich hatte gedient.
Ant.	j'avois ouvert, . . .	o, o, il avoit *sailli*, o, o, ils avoient *sailli*.	j'avois *servi*, . . .
Futur.	j'*ouvrirai*, ich werde öffnen.	o, o, il saillera o, o, ils sailleront.	je *servirai*, ich werde dienen.
Fut. passé.	j'aurai ouvert, ich werde geöffnet haben.	o, o, il aura *sailli*, o, o, ils auront *s.*	j'aurai *servi*, ich werde gedient haben.
Condit.	j'*ouvrirois*, ich würde öffnen.	o, o, il sailleroit, o, o, ils sailleroient.	je *servirois*, ich würde dienen.
Cond. p.	j'aurois ouvert, ich würde geöffnet haben.	o, o, il auroit *s.* o, o, ils auroient *sailli*.	j'aurois *servi*, ich würde gedient haben.
Subj. Pr.	que j'ouvre, daß ich öffne, ouvres, ouvre, ouvrions, ouvriez, ouvrent.	o, o, qu'il saille, o, o, qu'ils saillent.	que je serve, daß ich diene, serves, serve, servions, serviez, servent.
Imparf.	que j'*ouvrisse*, daß ich öffnete.	o, o, qu'il saillît, o, o, qu'ils saillissent.	que je *servisse*, daß ich diente.
Parfait.	que j'aye ouvert, daß ich geöffnet habe.	o, o, qu'il ait *s.* o, o, qu'ils ayent *sailli*.	que j'aye *servi*, daß ich gedient habe.
Plus-q.	que j'eusse ouvert, daß ich geöffnet hätte.	o, o, qu'il eût *s.* o, o, qu'ils eussent *sailli*.	que j'eusse *servi*, daß ich gedient hätte.
Impér.	ouvre, öffne, ouvrons, ouvrez.	qu'il saille, qu'ils saillent.	sers, diene, servons, servez.

Infin.	*Tenir*, halten.	*Venir*, kommen.	*Vétir*, kleiden.
Particip.	tenu, gehalten.	venu, gekommen.	vétu, gekleidet.
Gerund.	tenant, haltend.	venant, kommend.	*vétant, kleidend.
Ind. Pr.	je tiens, ich halte, tiens, tient, tenons, tenez, tiennent.	je viens, ich komme, viens, vient, venons, venez, viennent.	*je vets, ich kleide, vets, vet, vétons, vétez, vètent.
Imperf.	je tenois, ich hielt.	je venois, ich kam.	*je vétois, ich kleidete.
Best. Perf.	je tins, ich hielt, tins, tint, tinmes, tintes, tinrent.	je vins, ich kam, vins, vint, vinmes, vintes, vinrent.	*je vétis, . . .
Perfect.	j'ai tenu, ich habe gehalten.	je suis venu, ich bin gekommen.	j'ai vétu, ich habe gekleidet.
Verg. P.	j'eus tenu, ich hatte gehalten.	je fus venu, ich war gekommen.	j'eus vétu, ich hatte gekleidet.
Plusq.	j'avois tenu, . . .	j'étois venu, . . .	j'avois vétu, . . .
Futurum.	je tiendrai, ich werde halten.	je viendrai, ich werde kommen.	*je *vétirai*, ich werde kleiden.
Fut. exact.	j'aurai tenu, ich werde gehalten haben.	je serai venu, ich werde gekommen seyn.	j'aurai vétu, ich werde gekleidet haben.
Cond.	je tiendrois, ich würde halten.	je viendrois, ich würde kommen.	* je *vétirois*, ich würde kleiden.
Cond. ex.	j'aurois tenu, ich würde gehalten haben.	je serois venu, ich würde gekommen seyn.	j'aurois vétu, ich würde gekleidet haben.
Conj. Pr.	que je tienne, daß ich halte, tiennes, tienne, tenions, teniez, tiennent.	que je vienne, daß ich komme, viennes, vienne, venions, veniez, viennent.	*que je vète, daß ich kleide, vètes, véte, vétions, vétiez, vètent.
Imperf.	que je tinsse, daß ich hielte, tinsses, tînt	que je vinsse, daß ich käme, vinsses, vînt	*que je vétisse, daß ich kleidete.
Perfect.	que j'aye tenu, daß ich gehalten habe.	que je sois venu, daß ich gekommen sey.	que j'aye vétu, daß ich gekleidet habe.
Plusq.	que j'eusse tenu, daß ich gehalten hätte.	que je fusse venu, daß ich gekommen wäre.	que j'eusse vétu, daß ich gekleidet hätte.
Imper.	tiens, halt, tenons, tenez.	viens, komm, venons, venez.	* vets, kleide, vétons, vétez.

Infin.	*s'Asseoir*, sich setzen.	*Déchoir*, abfallen.	*Echoir*, zufallen.
Participe.	assis, niedergesetzt.	déchu, abgefallen.	échu, zugefallen.
Gérond.	s'asseyant, sich setzend.	o	échéant, zufallend.
Ind. Pr.	je m'assieds, ich setze mich, t'assieds, s'assied, nous asseyons, vous asseyez, s'asseyent.	je déchois, ich falle ab, déchois, déchoit, déchoyons, déchoyez, déchoient.	o, o, il échet. o, o, o.
Relat.	je m'asseyois, ich setzte mich.	je déchoyois, ich fiel ab.	o, o, il échéoit, o, o, o.
Défini.	je m'assis, . . .	je déchus, . . .	o, o, il échut. o, o, o.
Indéf.	je me suis assis, ich habe mich gesetzt.	je suis déchu, ich bin abgefallen.	o, o, il est échu, o, o, o.
Ant. déf.	je me fus assis, ich hatte mich gesetzt.	je fus déchu, ich war abgefallen.	o, o, o, il fut échu.
Ant.	je m'étois assis, . . .	j'étois déchu, . . .	o, o, il étoit échu.
Futur.	je m'asséirai, ich werde mich setzen.	je décherrai, ich werde abfallen.	o, o, il écherra.
Fut. passé.	je me serai assis, ich werde mich gesetzt haben.	je serai déchu, ich werde abgefallen seyn.	o, o, il sera échu.
Condit.	je m'asséirois, ich würde mich setzen.	je décherrois, ich würde abfallen.	o, o, il écherroit.
Cond. p.	je me serois assis, ich würde mich gesetzt haben.	je serois déchu, ich würde abgefallen seyn.	o, o, il seroit échu.
Subj. Pr.	que je m'asseye, daß ich mich setze, t'asseyes, s'asseye, nous asseyons, vous asseyez, s'asseyent.	que je déchoie, daß ich abfalle, déchoies, déchoie, déchoyions, déchoyiez, déchoient	o
Imparf.	que je m'assisse, daß ich mich setzte.	que je déchusse, daß ich abfiele.	o
Parfait.	que je me sois assis, daß ich mich gesetzt habe.	que je sois déchu, daß ich abgefallen sey.	o, o, qu'il soit échu.
Plus-q.	que je me fusse assis, daß ich mich gesetzt hätte.	que je fusse déchu, daß ich abgefallen wäre.	o, o, qu'il fût échu.
Impér.	assieds-toi, setze dich, asseyons-nous, asseyez-vous.	déchois, fall ab, déchoyons, déchoyez.	o

Infin.	*Failloir*, müssen.	*Mouvoir*, bewegen.	*Pleuvoir*, regnen.
Particip.	fallu, gemußt.	mu, bewegt.	plu, geregnet.
Gerund.	o	mouvant, bewegend.	pleuvant, regnend.
Ind. P.	il faut, man muß.	je meus, ich bewege, meus, meut, mouvons, mouvez, meuvent.	il pleut, es regnet.
Imperf.	il falloit, man mußte.	je mouvois, ich bewegte.	il pleuvoit, es regnete.
Best. Perf.	il fallut, . . .	je mus, . . .	il plut, . . .
Perfect.	il a fallu, man hat gemußt.	j'ai mu, ich habe bewegt.	il a plu, es hat geregnet.
Verg. P.	il eut fallu, man hatte gemußt.	j'eus mu, ich hatte bewegt.	il eut plu, es hatte geregnet.
Plusq.	il avoit fallu, . . .	j'avois mu, . . .	il avoit plu, . . .
Futurum.	il faudra, man wird müssen.	je mouvrai, ich werde bewegen.	il pleuvra, es wird regnen.
Fut. exact.	il aura fallu, man wird gemußt haben.	j'aurai mu, ich werde bewegt haben.	il aura plu, es wird geregnet haben.
Condit.	il faudroit, man würde müssen.	je mouvrois, ich würde bewegen.	il pleuvroit, es würde regnen.
Cond. ex.	il auroit fallu, man würde gemußt haben.	j'aurois mu, ich würde bewegt haben.	il auroit plu, es würde geregnet haben.
Conj. Pr.	qu'il faille, daß man müsse.	que je meuve, daß ich bewege, meuves, meuve, mouvions, mouviez, meuvent.	qu'il pleuve, daß es regne.
Imperf.	qu'il fallût, daß man müßte.	que je musse, daß ich bewegte.	qu'il plût, daß es regnete.
Perfect.	qu'il ait fallu, daß man gemußt habe.	que j'aye mu, daß ich bewegt habe.	qu'il ait plu, daß es geregnet habe.
Plusq.	qu'il eût fallu, daß man gemußt hätte.	que j'eusse mu, daß ich bewegt hätte.	qu'il eût plu, daß es geregnet hätte.
Imper.	•	meus, bewege, mouvons, mouvez.	qu'il pleuve, es mag regnen.

Infin.	*Pouvoir*, können.	*Savoir*, wissen.	*Seoir*, anstehen.
Participe.	pu, gekonnt.	su, gewußt.	o
Gérond.	pouvant, könnend.	sachant, wissend.	séant, anstehend.
Ind. Pr.	je puis oder peux, ich kann, peux, peut, pouvons, pouvez, peuvent.	je sais, ich weiß, sais, sait, savons, savez, savent.	*o, o, il sied, o, o, ils siéent.
Relat.	je pouvois, ich konnte.	je savois, ich wußte.	o
Défini.	je pus, . . .	je sus, . . .	o
Indéf.	j'ai pu, ich habe gekonnt.	j'ai su, ich habe gewußt.	o
Ant. déf.	j'eus pu, ich hatte gekonnt.	j'eus su, ich hatte gewußt.	o
Ant.	j'avois pu, . . .	j'avois su, . . .	o
Futur.	je pourrai, ich werde können.	je saurai, ich werde wissen.	*o, o, il siéra, o, o, ils siéront.
Fut. passé.	j'aurai pu, ich werde gekonnt haben.	j'aurai su, ich werde gewußt haben.	o
Condit.	je pourrois, ich würde können.	je saurois, ich würde wissen.	*o, o, il siéroit o, o, ils siéroient.
Cond. p.	j'aurois pu, ich würde gekonnt haben.	j'aurois su, ich würde gewußt haben.	o
Subj. Pr.	que je puisse, daß ich könne, puisses, puisse, puissions, puissiez, puissent.	que je sache, daß ich wisse, saches, sache, sachions, sachiez, sachent.	o
Imparf.	que je pusse, daß ich könnte.	que je susse, daß ich wüßte.	o
Parfait.	que j'aye pu, daß ich gekonnt habe.	que j'aye su, daß ich gewußt habe.	o
Plus-q.	que j'eusse pu, daß ich gekonnt hätte.	que j'eusse su, daß ich gewußt hätte.	o
Impér.	o	sache, wisse, sachons, sachez.	o

Infin.	*Surseoir*, aufschieben.	*Valoir*, gelten.	*Voir*, sehen.
Particip.	sursis, aufgeschoben.	valu, gegolten.	vu, gesehen.
Gerund.	sursoyant, aufschiebend.	valant, geltend.	voyant, sehend.
Ind. Pr.	je sursois, ich schiebe auf, sursois, sursoit, sursoyons, sursoyez, sursoient.	je vaux, ich gelte, vaux, vaut, valons, valez, valent.	je vois, ich sehe, vois, voit, voyons, voyez, voient.
Imperf.	je sursoyois, ich schob auf.	je valois, ich galt.	je voyois, ich sah.
Best. Perf.	je sursis, . . .	je valus, . . .	je vis, . . .
Perfect.	j'ai sursis, ich habe aufgeschoben.	j'ai valu, ich habe gegolten.	j'ai vu, ich habe gesehen.
Verg. P.	j'eus sursis, ich hatte aufgeschoben.	j'eus valu, ich hatte gegolten.	j'eus vu, ich hatte gesehen.
Plusq.	j'avois sursis, . . .	j'avois valu, . . .	j'avois vu, . . .
Futurum.	je surseoirai, ich werde aufschieben.	je vaudrai, ich werde gelten.	je verrai, ich werde sehen.
Fut. exact.	j'aurai sursis, ich werde aufgeschoben haben.	j'aurai valu, ich werde gegolten haben.	j'aurai vu, ich werde gesehen haben.
Condit.	je surseoirois, ich würde aufschieben.	je vaudrois, ich würde gelten.	je verrois, ich würde sehen.
Cond. ex.	j'aurois sursis, ich würde aufgeschoben haben.	j'aurois valu, ich würde gegolten haben.	j'aurois vu, ich würde gesehen haben
Conj. Pr.	que je sursoie, daß ich aufschiebe, sursoies, sursoie, sursoyions, sursoyiez, sursoient.	que je vaille, daß ich gelte, vailles, vaille, valions, valiez, vaillent.	que je voie, daß ich sehe, voies, voie, voyions, voyiez, voient.
Imperf.	que je sursisse, daß ich aufschöbe.	que je valusse, daß ich gälte.	que je visse, daß ich sähe.
Perfect.	que j'aye sursis, daß ich aufgeschoben habe.	que j'aye valu, daß ich gegolten habe.	que j'aye vu, daß ich gesehen habe.
Plusq.	que j'eusse sursis, daß ich aufgeschoben hätte.	que j'eusse valu, daß ich gegolten hätte.	que j'eusse vu, daß ich gesehen hätte.
Imper.	sursois, schieb auf, sursoyons, sursoyez.	vaux, gilt, valons, valez.	vois, sieh, voyons, voyez.

Infin.	*Vouloir*, wollen.	*Boire*, trinken.	*Ceindre*, umgürten.
Participe.	voulu, gewollt.	bu, getrunken.	ceint, umgürtet.
Gérond.	voulant, wollend.	buvant, trinkend.	ceignant, umgürtend.
Ind. Pr.	je veux, ich will, veux, veut, voulons, voulez, veulent.	je *bois*, ich trinke, *bois*, *boit*, buvons, buvez, boivent.	je ceins, ich umgürte, ceins, ceint, ceignons, ceignez, ceignent.
Relat.	je voulois, ich wollte.	je buvois, ich trank.	je ceignois, ich umgürtete.
Défini.	je voulus, . . .	je bus, . . .	je ceignis, . . .
Indéf.	j'ai voulu, ich habe gewollt.	j'ai bu, ich habe getrunken.	j'ai ceint, ich habe umgürtet.
Ant. déf.	j'eus voulu, ich hatte gewollt.	j'eus bu, ich hatte getrunken.	j'eus ceint, ich hatte umgürtet.
Ant.	j'avois voulu, . . .	j'avois bu, . . .	j'avois ceint, . . .
Futur.	je voudrai, ich werde wollen.	je *boirai*, ich werde trinken.	je *ceindrai*, ich werde umgürten.
Fut. passé.	j'aurai voulu, ich werde gewollt haben.	j'aurai bu, ich werde getrunken haben.	j'aurai ceint, ich werde umgürtet haben.
Condit.	je voudrois, ich würde wollen.	je *boirois*, ich würde trinken.	je *ceindrois*, ich würde umgürten.
Cond. p.	j'aurois voulu, ich würde gewollt haben.	j'aurois bu, ich würde getrunken haben.	j'aurois ceint, ich würde umgürtet haben.
Subj. Pr.	que je veuille, daß ich wolle, veuilles, veuille, voulions, vouliez, veuillent.	que je boive, daß ich trinke, boives, boive, buvions, buviez, boivent.	que je ceigne, daß ich umgürte, ceignes, ceigne, ceignions, ceigniez, ceignent.
Imparf.	que je voulusse, daß ich wollte.	que je busse, daß ich tränke.	que je ceignisse, daß ich umgürtete.
Parfait.	que j'aye voulu, daß ich gewollt habe.	que j'aye bu, daß ich getrunken habe.	que j'aye ceint, daß ich umgürtet habe.
Plus-q.	que j'eusse voulu, daß ich gewollt hätte.	que j'eusse bu, daß ich getrunken hätte.	que j'eusse ceint, daß ich umgürtet hätte.
Impér.	o, o, veuillez, wollet, haben Sie die Güte, geruhen Sie.	*bois*, trink, buvons, buvez.	ceins, umgürte, ceignons, ceignez.

Infin.	*Clorre*, zuschließen.	*Conclure*, beschließen.	*Connoître*, kennen.
Particip.	clos, zugeschlossen.	conclu, beschlossen.	connu, gekannt.
Gerund.	o	*concluant*, beschließend.	connoissant, kennend.
Ind. P.	je *clos*, ich schließe zu, *clos*, *clot*, o, o, o.	je *conclus*, ich beschließe, *conclus*, *conclut*, *concluons*, *concluez*, *concluent*.	je connois, ich kenne, connois, connoît, connoissons, connoissez, connoissent.
Imperf.	o	je *concluois*, ich beschloß.	je connoissois, ich kannte.
Best. Perf.	o	je conclus, . . .	je connus, . . .
Perfect.	j'ai clus, ich habe zugeschlossen.	j'ai conclu, ich habe beschlossen.	j'ai connu, ich habe gekannt.
Verg. P.	j'eus clos, ich hatte zugeschlossen.	j'eus conclu, ich hatte beschlossen.	j'eus connu, ich hatte gekannt.
Plusq.	j'avois clos, . . .	j'avois conclu, . . .	j'avois connu, . . .
Futurum.	je *clorrai*, ich werde zuschließen.	je *conclurai*, ich werde beschließen.	je *connoîtrai*, ich werde kennen.
Füt. exact.	j'aurai clos, ich werde zugeschlossen haben.	j'aurai conclu, ich werde beschlossen haben.	j'aurai connu, ich werde gekannt haben.
Condit.	je *clorrois*, ich würde zuschließen.	je *conclurois*, ich würde beschließen.	je *connoîtrois*, ich würde kennen.
Cond. ex.	j'aurois clos, ich würde zugeschlossen haben.	j'aurois conclu, ich würde beschlossen haben.	j'aurois connu, ich würde gekannt haben.
Conj. Pr.	o	que je *conclue*, daß ich beschließe, *conclues*, *conclue*, *concluïons*, *concluïez*, *concluent*.	que je connoisse, daß ich kenne, connoisses, connoisse, connoissions, connoissiez, connoissent.
Imperf.	o	que je conclusse, daß ich beschlösse.	que je connusse, daß ich kennete.
Perfect.	que j'aye clos, daß ich zugeschlossen habe.	que j'aye conclu, daß ich beschlossen habe.	que j'aye connu, daß ich gekannt habe.
Plusq.	que j'eusse clos, daß ich zugeschlossen hätte.	que j'eusse conclu, daß ich beschlossen hätte.	que j'eusse connu, daß ich gekannt hätte.
Imper.	clos, schließ zu, o, o.	*conclus*, beschließ, *concluons*, *concluez*.	connois, kenne, connoissons, connoissez.

Infin.	*Coudre*, nähen.	*Croire*, glauben	*Croître*, wachsen.
Participe.	cousu, genäht.	cru, geglaubt.	crû, gewachsen.
Gérond.	cousant, nähend.	croyant, glaubend.	croissant, wachsend.
Ind. Pr.	je *couds*, ich nähe, *couds*, *coud*, cousons cousez, cousent.	je *crois*, ich glaube, *crois*, *croit*, croyons, croyez, *croient*.	je crois, ich wachse, crois, croît, croissons, croissez, croissent.
Relat.	je cousois, ich nähte.	je croyois, ich glaubte.	je croissois, ich wuchs.
Défini.	je cousis, . . .	je crus, . . .	je crûs, . . .
Indéf.	j'ai cousu, ich habe genäht.	j'ai cru, ich habe geglaubt.	j'ai crû, ich bin gewachsen.
Ant. déf.	j'eus cousu, ich hatte genäht.	j'eus cru, ich hatte geglaubt.	j'eus crû, ich war gewachsen.
Ant.	j'avois cousu, . . .	j'avois cru, . . .	j'avois crû, . . .
Futur.	je *coudrai*, ich werde nähen.	je *croirai*, ich werde glauben.	je *croîtrai*, ich werde wachsen.
Fut. passé.	j'aurai cousu, ich werde genäht haben.	j'aurai cru, ich werde geglaubt haben.	j'aurai crû, ich werde gewachsen seyn.
Condit.	je *coudrois*, ich würde nähen.	je *croirois*, ich würde glauben.	je *croîtrois*, ich würde wachsen.
Cond. p.	j'aurois cousu, ich würde genäht haben.	j'aurois cru, ich würde geglaubt haben.	j'aurois crû, ich würde gewachsen seyn.
Subj. Pr.	que je couse, daß ich nähe, couses, couse, cousions, cousiez, cousent.	que je *croie*, daß ich glaube, *croies*, *croie*, croyions, croyiez, *croient*.	que je croisse, daß ich wachse, croisses, croisse, croissions, croissiez, croissent.
Imparf.	que je cousisse, daß ich nähte.	que je crusse, daß ich glaubte.	que je crusse, daß ich wüchse.
Parfait.	que j'aye cousu, daß ich genäht habe.	que j'aye cru, daß ich geglaubt habe.	que j'aye crû, daß ich gewachsen sey.
Plus-q.	que j'eusse cousu, daß ich genäht hätte.	que j'eusse cru, daß ich geglaubt hätte.	que j'eusse crû, daß ich gewachsen wäre.
Impér.	*couds*, nähe, cousons, cousez.	*crois*, glaub, croyons, croyez.	crois, wachse, croissons, croissez.

Infin.	*Cuire*, kochen.	*Dire*, sagen.	*Ecrire*, schreiben.
Particip.	cuit, gekocht.	dit, gesagt.	écrit, geschrieben.
Gerund.	cuisant, kochend.	disant, sagend.	écrivant, schreibend
Ind. Pr.	je *cuis*, ich koche, *cuis*, *cuit*, cuisons, cuisez, cuisent.	je *dis*, ich sage, *dis*, *dit*, disons, dites, disent.	j'*écris*, ich schreibe, *écris*, *écrit*, écrivons, écrivez, écrivent.
Imperf.	je cuisois, ich kochte	je disois, ich sagte.	j'écrivois, ich schrieb
Best. Perf.	je cuisis, . . .	je dis, . . .	j'écrivis, . . .
Perfect.	j'ai cuit, ich habe gekocht.	j'ai dit, ich habe gesagt.	j'ai écrit, ich habe geschrieben.
Verg. P.	j'eus cuit, ich hatte gekocht.	j'eus dit, ich hatte gesagt.	j'eus écrit, ich hatte geschrieben.
Plusq.	j'avois cuit, . . .	j'avois dit, . . .	j'avois écrit, . . .
Futurum.	je *cuirai*, ich werde kochen.	je *dirai*, ich werde sagen.	j'*écrirai*, ich werde schreiben.
Fut. exact.	j'aurai cuit, ich werde gekocht haben.	j'aurai dit, ich werde gesagt haben.	j'aurai écrit, ich werde geschrieben haben.
Condit.	je *cuirois*, ich würde kochen.	je *dirois*, ich würde sagen.	j'*écrirois*, ich würde schreiben.
Cond. ex.	j'aurois cuit, ich würde gekocht haben.	j'aurois dit, ich würde gesagt haben.	j'aurois écrit, ich würde geschrieben haben.
Conj. Pr.	que je cuise, daß ich koche, cuises, cuise, cuisions, cuisiez, cuisent.	que je dise, daß ich sage, dises, dise, disions, disiez, disent.	que j'écrive, daß ich schreibe, écrives, écrive, écrivions, écriviez, écrivent.
Imperf.	que je cuisisse, daß ich kochte.	que je disse, daß ich sagte.	que j'écrivisse, daß ich schriebe.
Perfect.	que j'aye cuit, daß ich gekocht habe.	que j'aye dit, daß ich gesagt habe.	que j'aye écrit, daß ich geschrieben habe.
Plusq.	que j'eusse cuit, daß ich gekocht hätte.	que j'eusse dit, daß ich gesagt hätte.	que j'eusse écrit, daß ich geschrieben hätte.
Imper.	cuis, koche, cuisons, cuisez.	dis, sag, disons, dites.	*écris*, schreib, écrivons, écrivez.

Infin.	*Faire*, machen.	*Lire*, lesen.	*Mettre*, setzen.
Participe.	fait, gemacht.	lu, gelesen.	mis, gesetzt.
Gérond.	faisant, machend.	lisant, lesend.	*mettant*, setzend.
Ind. Pr.	je *fais*, ich mache, *fais, fait*, faisons, faites, font.	je *lis*, ich lese, *lis, lit*, lisons, lisez, lisent.	je *mets*, ich setze. *mets, met, mettons, mettez, mettent.*
Relat.	je faisois, ich machte.	je lisois, ich las.	je *mettois*, ich setzte.
Défini.	je fis, . . .	je lus, . . .	je mis, . . .
Indéf.	j'ai fait, ich habe gemacht.	j'ai lu, ich habe gelesen.	j'ai mis, ich habe gesetzt.
Ant. déf.	j'eus fait, ich hatte gemacht.	j'eus lu, ich hatte gelesen.	j'eus mis, ich hatte gesetzt.
Ant.	j'avois fait, . . .	j'avois lu, . . .	j'avois mis, . . .
Futur.	je ferai, ich werde machen.	je *lirai*, ich werde lesen.	je *mettrai*, ich werde setzen.
Fut. passé.	j'aurai fait, ich werde gemacht haben.	j'aurai lu, ich werde gelesen haben.	j'aurai mis, ich werde gesetzt haben.
Condit.	je ferois, ich würde machen.	je *lirois*, ich würde lesen.	je *mettrois*, ich würde setzen.
Cond. p.	j'aurois fait, ich würde gemacht haben.	j'aurois lu, ich würde gelesen haben.	j'aurois mis, ich würde gesetzt haben.
Subj. Pr.	que je fasse, daß ich mache, fasses, fasse, fassions, fassiez, fassent.	que je lise, daß ich lese, lises, lise, lisions, lisiez, lisent.	que je *mette*, daß ich setze, *mettes, mette, mettions, mettiez, mettent.*
Imparf.	que je fisse, daß ich machte.	que je lusse, daß ich läse.	que je misse, daß ich setzte.
Parfait.	que j'aye fait, daß ich gemacht habe.	que j'aye lu, daß ich gelesen habe.	que j'aye mis, daß ich gesetzt habe.
Plus-q.	que j'eusse fait, daß ich gemacht hätte.	que j'eusse lu, daß ich gelesen hätte.	que j'eusse mis, daß ich gesetzt hätte.
Impér.	*fais*, mache, faisons, faites.	*lis*, lies, lisons, lisez.	*mets*, setze, *mettons, mettez.* —

Infin.	*Moudre*, mahlen.	*Naître*, geboren werden.	*Plaire*, gefallen.
Particip.	moulu, gemahlen.	né, geboren.	plu, gefallen.
Gerund.	moulant, mahlend.	naissant, geboren werdend.	plaisant, gefallend.
Ind. P.	je *mouds*, ich mahle, *mouds*, *moud*, moulons, moulez, moulent.	je nais, ich werde geboren, nais, *naît*, naissons, naissez, naissent.	je *plais*, ich gefalle, *plais*, plaît, plaisons, plaisez, plaisent.
Imperf.	je moulois, ich mahlte.	je naissois, ich wurde geboren.	plaisois, ich gefiel.
Best. Perf.	je moulus, . . .	je naquis, . . .	je plus, . . .
Perfect.	j'ai moulu, ich habe gemahlen.	je suis né, ich bin geboren.	j'ai plu, ich habe gefallen.
Verg. P.	j'eus moulu, ich hatte gemahlen.	je fus né, ich war geboren.	j'eus plu, ich hatte gefallen.
Plusq.	j'avois moulu, . . .	j'étois né, . . .	j'avois plu, . . .
Futurum.	je *moudrai*, ich werde mahlen.	je *naîtrai*, ich werde geboren werden.	je *plairai*, ich werde gefallen.
Fut. exact.	j'aurai moulu, ich werde gemahlen haben.	je serai né, ich werde geboren worden seyn.	j'aurai plu, ich werde gefallen haben.
Condit.	je *moudrois*, ich würde mahlen.	je *naîtrois*, ich würde geboren werden.	je *plairois*, ich würde gefallen.
Cond. ex.	j'aurois moulu, ich würde gemahlen haben.	je serois né, ich würde geboren worden seyn.	j'aurois plu, ich würde gefallen haben.
Conj. Pr.	que je moule, daß ich mahle, moules, moule, moulions, mouliez, moulent.	que je naisse, daß ich geboren werde, naisses, naisse, naissions, naissiez, naissent.	que je plaise, daß ich gefalle, plaises plaise, plaisions, plaisiez, plaisent.
Imperf.	que je moulusse, daß ich mahlte.	que je naquisse, daß ich geboren würde.	que je plusse, daß ich gefiele.
Perfect.	que j'aye moulu, daß ich gemahlen habe.	que je sois né, daß ich sey geboren worden.	que j'aye plu, daß ich gefallen habe.
Plusq.	que j'eusse moulu, daß ich gemahlen hätte.	que je fusse né, daß ich wäre geboren worden.	que j'eusse plu, daß ich gefallen hätte.
Imper.	*mouds*, mahle, moulons, moulez.	nais, werde geboren, naissons, naissez.	*plais*, gefalle, plaisons, plaisez.

Infin.	*Prendre*, nehmen.	*Résoudre*, beschließen.	*Rire*, lachen.
Particips.	pris, genommen.	résolu, beschlossen.	ri, gelacht.
Gérond.	prenant, nehmend.	résolvant, beschließend.	*riant*, lachend.
Ind. Pr.	je *prends*, ich nehme, *prends*, *prend*, prenons, prenez, prennent.	je résous, ich beschließe, résous, résout, résolvons, résolvez, résolvent.	je *ris*, ich lache, *ris*, *rit*, *rions*, *ries*, *rient*.
Relat.	je prenois, ich nahm.	je résolvois, ich beschloß.	je *riois*, ich lachte.
Défini.	je pris, . . .	je résolus, . . .	je ris, . . .
Indéf.	j'ai pris, ich habe genommen.	j'ai résolu, ich habe beschlossen.	j'ai ri, ich habe gelacht.
Ant. déf.	j'eus pris, ich hatte genommen.	j'eus résolu, ich hatte beschlossen.	j'eus ri, ich hatte gelacht.
Ant.	j'avois pris, . . .	j'avois résolu, . . .	j'avois ri, . . .
Futur.	je *prendrai*, ich werde nehmen.	je *résoudrai*, ich werde beschließen.	je *rirai*, ich werde lachen.
Fut. passé.	j'aurai pris, ich werde genommen haben.	j'aurai résolu, ich werde beschlossen haben.	j'aurai ri, ich werde gelacht haben.
Condit.	je *prendrois*, ich würde nehmen.	je *résoudrois*, ich würde beschließen.	je *rirois*, ich würde lachen.
Cond. p.	j'aurois pris, ich würde genommen haben.	j'aurois résolu, ich würde beschlossen haben.	j'aurois ri, ich würde gelacht haben.
Subj. Pr.	que je prenne, daß ich nehme, prennes, prenne, prenions, preniez, prennent.	que je résolve, daß ich beschließe, résolves, résolve, résolvions, résolviez, résolvent.	que je *rie*, daß ich lache, *ries*, *rie*, *riions*, *riiez*, *rient*.
Imparf.	que je prisse, daß ich nähme.	que je résolusse, daß ich beschlösse.	que je risse, daß ich lachte.
Parfait.	que j'aye pris, daß ich genommen habe.	que j'aye résolu, daß ich beschlossen habe.	que j'aye ri, daß ich gelacht habe.
Plus-q.	que j'eusse pris, daß ich genommen hätte.	que j'eusse résolu, daß ich beschlossen hätte.	que j'eusse ri, daß ich gelacht hätte.
Impér.	*prends*, nimm, prenons, prenez.	résous, beschließ, résolvons, résolvez.	*ris*, lache, *rions*, *ries*.

	Suffire, genug seyn.	*Suivre*, folgen.	*Traire*, melken.
Particip.	suffi, genug gewesen.	suivi, gefolgt.	trait, gemolken.
Gerund.	suffisant, genug seyend.	*suivant*, folgend.	trayant, melkend.
Ind. P.	je *suffis*, ich bin genug, *suffis*, *suffit*, suffisons, suffisez, suffisent.	je suis, ich folge, suis, suit, *suivons*, *suivez*, *suivent*.	je *trais*, ich melke, *trais*, *trait*, trayons, trayez, trayent.
Imperf.	je suffisois, ich war genug.	je *suivois*, ich folgte.	je trayois, ich melkte.
Best. Perf.	je suffis, . . .	je *suivis*, . . .	o
Perfect.	j'ai suffi, ich bin genug gewesen.	j'ai suivi, ich bin gefolgt.	j'ai trait, ich habe gemolken.
Verg. P.	j'eus suffi, ich war genug gewesen.	j'eus suivi, ich war gefolgt.	j'eus trait, ich hatte gemolken.
Plusq.	j'avois suffi, . . .	j'avois suivi, . . .	j'avois trait, . . .
Futurum.	je *suffirai*, ich werde genug seyn.	je *suivrai*, ich werde folgen.	je *trairai*, ich werde melken.
Fut. exact.	j'aurai suffi, ich werde genug gewesen seyn.	j'aurai suivi, ich werde gefolgt seyn.	j'aurai trait, ich werde gemolken haben.
Condit.	je *suffirois*, ich würde genug seyn.	je *suivrois*, ich würde folgen.	je *trairois*, ich würde melken.
Cond. ex.	j'aurois suffi, ich würde genug gewesen seyn.	j'aurois suivi, ich würde gefolgt seyn.	j'aurois trait, ich würde gemolken haben.
Conj. Pr.	que je suffise, daß ich genug sey, suffises, suffise, suffisions, suffisiez, suffisent.	que je *suive*, daß ich folge, *suives*, *suive*, *suivions*, *suiviez*, *suivent*.	que je traye, daß ich melke, trayes, traye, trayions, trayiez, trayent.
Imperf.	que je suffisse, daß ich genug wäre.	que je *suivisse*, daß ich folgte.	o
Perfect.	que j'aye suffi, daß ich genug gewesen sey.	que j'aye suivi, daß ich gefolgt sey.	que j'aye trait, daß ich gemolken habe.
Plusq.	que j'eusse suffi, daß ich genug gewesen wäre.	que j'eusse suivi, daß ich gefolgt wäre.	que j'eusse trait, daß ich gemolken hätte.
Imper.	*suffis*, sey genug, suffisons, suffisez.	suis, folge, *suivons*, *suivez*.	trais, melke, trayons, trayez.

Infin.	*Vaincre*, überwinden.	*Vivre*, leben.
Participe.	*vaincu*, überwunden.	vécu, gelebt.
Gérond.	vainquant, überwindend.	*vivant*, lebend.
Ind. Pr.	* je *vaincs*, ich überwinde, *vaincs*, *vainc*, vainquons, vainquez, vainquent.	je vis, ich lebe, vis, vit, *vivons*, *vivez*, *vivent*.
Relat.	je vainquois, ich überwand.	je *vivois*, ich lebte.
Défini.	je vainquis, . . .	je vécus, . . .
Indéf.	j'ai *vaincu*, ich habe überwunden.	j'ai vécu, ich habe gelebt.
Ant. déf.	j'eus *vaincu*, ich hatte überwunden.	j'eus vécu, ich hatte gelebt.
Ant.	j'avois *vaincu*, . . .	j'avois vécu, . . .
Futur.	je *vaincrai*, ich werde überwinden.	je *vivrai*, ich werde leben.
Fut. passé.	j'aurai *vaincu*, ich werde überwunden haben.	j'aurai vécu, ich werde gelebt haben.
Condit.	je *vaincrois*, ich würde überwinden.	je vivrois, ich würde leben.
Cond. p.	j'aurois vaincu, ich würde überwunden haben.	j'aurois vécu, ich würde gelebt haben.
Subj. Pr.	que je vainque, daß ich überwinde, vainques, vainque vainquions, vainquiez, vainquent.	que je *vive*, daß ich lebe, *vives*, *vive*, *vivions*, *viviez*, *vivent*.
Imparf.	que je vainquisse, d. ich überwände.	que je vécusse, d. ich lebte.
Parfait.	que j'aye vaincu, d. ich überwunden habe.	que j'aye vécu, d. ich gelebt habe.
Plus-q.	que j'eusse vaincu, d. ich überwunden hätte.	que j'eusse vécu, d. ich gelebt hätte.
Impér.	*vaincs*, überwinde, vainquons, vainquez.	vis, lebe, *vivons*, *vivez*.

Zusätze und Bemerkungen.

Puer, stinken, wird regelmäßig conjugirt. **Envoyer** und **renvoyer**, S. Abschnitt 6. Anm. 1.

Bénir, segnen, ist regelmäßig; jedoch hat es in der Bedeutung einweihen, weihen das Particip bénit, *te*, geweihet: **de l'eau bénite**, geweihtes Wasser.

Fleurir, blühen, ist regelmäßig, hat aber in der Bedeutung im Wohlstande seyn, floriren, meistens im Imperfect **je florissois** . . . und im Gerundio **florissant**.

Haïr, hassen, hat Ind. Präsens: **je hais**, ich hasse; **tu hais**, **il hait**, also auch Imp. **hais**, hasse; alles Uebrige ist regulär, z. B. **nous haïssons**, **vous haïssez**, **ils haïssent**.

Infin.	*Moudre*, mahlen.	*Naître*, geboren werden.	*Plaire*, gefallen.
Particip.	moulu, gemahlen.	né, geboren.	plu, gefallen.
Gerund.	moulant, mahlend.	naissant, geboren werdend.	plaisant, gefallend.
Ind. P.	je *mouds*, ich mahle, *mouds*, *moud*, moulons, moulez, moulent.	je nais, ich werde geboren, nais, *naît*, naissons, naissez, naissent.	je *plais*, ich gefalle, *plais*, plaît, plaisons, plaisez, plaisent.
Imperf.	je moulois, ich mahlte.	je naissois, ich wurde geboren.	plaisois, ich gefiel.
Best. Perf.	je moulus, . . .	je naquis, . . .	je plus, . . .
Perfect.	j'ai moulu, ich habe gemahlen.	je suis né, ich bin geboren.	j'ai plu, ich habe gefallen.
Verg. P.	j'eus moulu, ich hatte gemahlen.	je fus né, ich war geboren.	j'eus plu, ich hatte gefallen.
Plusq.	j'avois moulu, . . .	j'étois né, . . .	j'avois plu, . . .
Futurum.	je *moudrai*, ich werde mahlen.	je *naîtrai*, ich werde geboren werden.	je *plairai*, ich werde gefallen.
Fut. exact.	j'aurai moulu, ich werde gemahlen haben.	je serai né, ich werde geboren worden seyn.	j'aurai plu, ich werde gefallen haben.
Condit.	je *moudrois*, ich würde mahlen.	je *naîtrois*, ich würde geboren werden.	je *plairois*, ich würde gefallen.
Cond. ex.	j'aurois moulu, ich würde gemahlen haben.	je serois né, ich würde geboren worden seyn.	j'aurois plu, ich würde gefallen haben.
Conj. Pr.	que je moule, daß ich mahle, moules, moule, moulions, mouliez, moulent.	que je naisse, daß ich geboren werde, naisses, naisse, naissions, naissiez, naissent.	que je plaise, daß ich gefalle, plaises plaise, plaisions, plaisiez, plaisent.
Imperf.	que je moulusse, daß ich mahlte.	que je naquisse, daß ich geboren würde.	que je plusse, daß ich gefiele.
Perfect.	que j'aye moulu, daß ich gemahlen habe.	que je sois né, daß ich sey geboren worden.	que j'aye plu, daß ich gefallen habe.
Plusq.	que j'eusse moulu, daß ich gemahlen hätte.	que je fusse né, daß ich wäre geboren worden.	que j'eusse plu, daß ich gefallen hätte.
Imper.	*mouds*, mahle, moulons, moulez.	nais, werde geboren, naissons, naissez.	*plais*, gefalle, plaisons, plaisez.

Infin.	*Prendre*, nehmen.	*Résoudre*, beschließen.	*Rire*, lachen.
Participe.	pris, genommen.	résolu, beschlossen.	ri, gelacht.
Gérond.	prenant, nehmend.	résolvant, beschließend.	*riant*, lachend.
Ind. Pr.	je *prends*, ich nehme, *prends*, *prend*, prenons, prenez, prennent.	je résous, ich beschließe, résous, résout, résolvons, résolvez, résolvent.	je *ris*, ich lache, *ris*, *rit*, *rions*, *riez*, *rient*.
Relat.	je prenois, ich nahm.	je résolvois, ich beschloß.	je *riois*, ich lachte.
Défini.	je pris, . . .	je résolus, . . .	je ris, . . .
Indéf.	j'ai pris, ich habe genommen.	j'ai résolu, ich habe schlossen.	j'ai ri, ich habe gelacht.
Ant. déf.	j'eus pris, ich hatte genommen.	j'eus résolu, ich hatte beschlossen.	j'eus ri, ich hatte gelacht.
Ant.	j'avois pris, . . .	j'avois résolu, . . .	j'avois ri, . . .
Futur.	je *prendrai*, ich werde nehmen.	je *résoudrai*, ich werde beschließen.	je *rirai*, ich werde lachen.
Fut. passé.	j'aurai pris, ich werde genommen haben.	j'aurai résolu, ich werde beschlossen haben.	j'aurai ri, ich werde gelacht haben.
Condit.	je *prendrois*, ich würde nehmen.	je *résoudrois*, ich würde beschließen.	je *rirois*, ich würde lachen.
Cond. p.	j'aurois pris, ich würde genommen haben.	j'aurois résolu, ich würde beschlossen haben.	j'aurois ri, ich würde gelacht haben.
Subj. Pr.	que je prenne, daß ich nehme, prennes, prenne, prenions, preniez, prennent.	que je résolve, daß ich beschließe, résolves, résolve, résolvions, résolviez, résolvent.	que je *rie*, daß ich lache, *ries*, *rie*, *riions*, *riiez*, *rient*.
Imparf.	que je prisse, daß ich nähme.	que je résolusse, daß ich beschlösse.	que je risse, daß ich lachte.
Parfait.	que j'aye pris, daß ich genommen habe.	que j'aye résolu, daß ich beschlossen habe.	que j'aye ri, daß ich gelacht habe.
Plus-q.	que j'eusse pris, daß ich genommen hätte.	que j'eusse résolu, daß ich beschlossen hätte.	que j'eusse ri, daß ich gelacht hätte.
Impér.	*prends*, nimm, prenons, prenez.	résous, beschließ, résolvons, résolvez.	*ris*, lache, *rions*, *riez*.

Infin.	*Suffire*, genug seyn.	*Suivre*, folgen.	*Traire*, melken.
Particip.	suffi, genug gewesen.	suivi, gefolgt.	trait, gemolken.
Gerund.	suffisant, genug seyend.	*suivant*, folgend.	trayant, melkend.
Ind. P.	je *suffis*, ich bin genug, *suffis*, *suffit*, suffisons, suffisez, suffisent.	je suis, ich folge, suis, suit, *suivons*, *suivez*, *suivent*.	je *trais*, ich melke, *trais*, *trait*, trayons, trayez, trayent.
Imperf.	je suffisois, ich war genug.	je *suivois*, ich folgte.	je trayois, ich melkte.
Best. Perf.	je suffis, . . .	je *suivis*, . . .	o
Perfect.	j'ai suffi, ich bin genug gewesen.	j'ai suivi, ich bin gefolgt.	j'ai trait, ich habe gemolken.
Verg. P.	j'eus suffi, ich war genug gewesen.	j'eus suivi, ich war gefolgt.	j'eus trait, ich hatte gemolken.
Plusq.	j'avois suffi, . . .	j'avois suivi, . . .	j'avois trait, . . .
Futurum.	je *suffirai*, ich werde genug seyn.	je *suivrai*, ich werde folgen.	je *trairai*, ich werde melken.
Fut. exact.	j'aurai suffi, ich werde genug gewesen seyn.	j'aurai suivi, ich werde gefolgt seyn.	j'aurai trait, ich werde gemolken haben.
Condit.	je *suffirois*, ich würde genug seyn.	je *suivrois*, ich würde folgen.	je *trairois*, ich würde melken.
Cond. ex.	j'aurois suffi, ich würde genug gewesen seyn.	j'aurois suivi, ich würde gefolgt seyn.	j'aurois trait, ich würde gemolken haben.
Conj. Pr.	que je suffise, daß ich genug sey, suffises, suffise, suffisions, suffisiez, suffisent.	que je *suive*, daß ich folge, *suives*, *suive*, *suivions*, *suiviez*, *suivent*.	que je traye, daß ich melke, trayes, traye, trayions, trayiez, trayent.
Imperf.	que je suffisse, daß ich genug wäre.	que je *suivisse*, daß ich folgte.	o
Perfect.	que j'aye suffi, daß ich genug gewesen sey.	que j'aye suivi, daß ich gefolgt sey.	que j'aye trait, daß ich gemolken habe.
Plusq.	que j'eusse suffi, daß ich genug gewesen wäre.	que j'eusse suivi, daß ich gefolgt wäre.	que j'eusse trait, daß ich gemolken hätte.
Imper.	*suffis*, sey genug, suffisons, suffisez.	suis, folge, *suivons*, *suivez*.	trais, melke, trayons, trayez.

Infin.	*Vaincre*, überwinden.	*Vivre*, leben.
Participe.	*vaincu*, überwunden.	vécu, gelebt.
Gérond.	vainquant, überwindend.	*vivant*, lebend.
Ind. Pr.	* je *vaincs*, ich überwinde, *vaincs*, *vainc*, vainquons, vainquez, vainquent.	je vis, ich lebe, vis, vit, *vivons*, *vivez*, *vivent*.
Relat.	je vainquois, ich überwand.	je *vivois*, ich lebte.
Défini.	je vainquis, . . .	je vécus, . . .
Indéf.	j'ai *vaincu*, ich habe überwunden.	j'ai vécu, ich habe gelebt.
Ant. déf.	j'eus *vaincu*, ich hatte überwunden.	j'eus vécu, ich hatte gelebt.
Ant.	j'avois *vaincu*, . . .	j'avois vécu, . . .
Futur.	je *vaincrai*, ich werde überwinden.	je *vivrai*, ich werde leben.
Fut. passé.	j'aurai *vaincu*, ich werde überwunden haben.	j'aurai vécu, ich werde gelebt haben.
Condit.	je *vaincrois*, ich würde überwinden.	je vivrois, ich würde leben.
Cond. p.	j'aurois vaincu, ich würde überwunden haben.	j'aurois vécu, ich würde gelebt haben.
Subj. Pr.	que je vainque, daß ich überwinde, vainques, vainque, vainquions, vainquiez, vainquent.	que je *vive*, daß ich lebe, *vives*, *vive*, *vivions*, *viviez*, *vivent*.
Imparf.	que je vainquisse, d. ich überwände.	que je vécusse, d. ich lebte.
Parfait.	que j'aye vaincu, d. ich überwunden habe.	que j'aye vécu, d. ich gelebt habe.
Plus-q.	que j'eusse vaincu, d. ich überwunden hätte.	que j'eusse vécu, d. ich gelebt hätte.
Impér.	*vaincs*, überwinde, vainquons, vainquez.	vis, lebe, *vivons*, *vivez*.

Zusätze und Bemerkungen.

Puer, stinken, wird regelmäßig conjugirt. **Envoyer** und **renvoyer**, S. Abschnitt 6. Anm. 1.

Bénir, segnen, ist regelmäßig; jedoch hat es in der Bedeutung einweihen, weihen das Particip bénit, *te*, geweihet: de l'eau bénite, geweihtes Wasser.

Fleurir, blühen, ist regelmäßig, hat aber in der Bedeutung im Wohlstande seyn, floriren, meistens im Imperfect je florissois . . . und im Gerundio florissant.

Haïr, hassen, hat Ind. Präsens: je hais, ich hasse; tu hais, il hait, also auch Imp. hais, hasse; alles Uebrige ist regulär, z. B. nous haïssons, vous haïssez, ils haïssent.

Quérir, hohlen, ist nur im Infinitiv gebräuchlich, mit aller, envoyer, venir, nämlich aller quérir, venir quérir, hohlen, envoyer quérir, hohlen lassen. — Jedoch gebraucht man dafür viel richtiger chercher mit den nämlichen Verbis. S. Abschn. 14. 3.

Assaillir, anfallen, hat Ger. assaillant; Ind. Pr. j'assaille... Imp. j'assaillois... Conj. Pr. que j'assaille... Alles Uebrige ist regulär. Eben so geht tressaillir, hüpfen. — Saillir hat nur die dritte Person und geht in der Bedeutung hervorstehen wie oben angegeben worden ist; in der Bedeutung herausspritzen aber ist es regulär.

Choir, fallen, ist nur im Infinitiv gebräuchlich; doch kommt auch das Particip chu, gefallen, im niedrigen Style vor.

Pourvoir, versehen, geht wie voir, nur ist das bestimmte Perfect: je pourvus... das Imp. vom Conj. que je pourvusse; das Futurum: je pourvoirai; das Conditionale je pourvoirois.

Prévoir, vorhersehen, hat im Future: je prévoirai... im Conditionale: je prévoirois... das Uebrige geht wie voir.

Braire, schreyen (wie ein Esel,) hat außer dem Infinitiv nur Folgendes: il *brait*, er schreyet, ils *braient;* il *braira*, er wird schreyen, ils *brairont*.

Paître, weiden, geht wie croître, es hat aber kein bestimmtes Perfect und kein Imperfect des Conjunctivs.

Circoncire, beschneiden, geht wie suffire; das Particip ist jedoch circoncis, beschnitten.

Confire, einmachen (als Früchte), geht wie suffire, hat aber Part. confit.

Dédire, widerrufen, contredire, widersprechen, interdire, untersagen, médire, verläumden, prédire, vorhersagen, gehen wie dire, haben aber in der zweyten Person des Plurals die gewöhnliche Endung ez, nicht es: vous dédisez, ihr widerruft; contredisez... — Maudire, verfluchen, geht wie dire, nur hat es: Ger. maudissant, verfluchend; Ind. Präsens: nous maudissons, wir verfluchen, vous maudissez, ils maudissent. Imp. je maudissois, ich verfluchte. Conj. Präsens: que je maudisse, daß ich verfluche.

Frire, in der Pfanne braten, hat Part. frit, gebraten; außer diesem ist nur das reguläre Futurum und Conditionale: je frirai, je frirois, gebräuchlich. Für die fehlenden Zeiten gebraucht man faire frire, z. B. je fais frire, ich brate.

Bruire, rauschen, hat nur Ger. bruyant, Imp. il bruyoit, er rauschte, ils bruyoient; alles Uebrige ist nicht gebräuchlich.

Luire, glänzen, reluire, glänzen, und nuire, schaden, gehen wie cuire, nur haben sie Part. lui, relui, geglänzet, nui, geschadet.

Exclure, ausschließen, geht wie conclure, nur ist das Part. exclus, ausgeschlossen.

Résoudre, beschließen, hat Part. résolu, S. oben; heißt es aber auflösen, so ist sein Part. résous, aufgelöst. Dieses Particip ist im Feminin nicht gebräuchlich, man gebraucht dafür das von réduire oder von convertir. — Absoudre, lossprechen und dissoudre, auflösen, gehen wie résoudre, sie haben aber im Part. absous, losgesprochen, dissous, aufgelöst, und dieses Particip ist im Feminin absoute, dissoute. — Soudre, auflösen, erklären, ist nur im Infinitiv gebräuchlich.

Vierzehnter Abschnitt.

Anwendung von den nöthigsten unregelmäßigen Verbis.

---

1. *Aller* und *s'en aller.*

Aller, gehen, fortgehen, reisen.
aller à cheval, reiten, hinreiten.
aller en voiture, fahren.

s'en *Aller*, weggehen, wegreisen.
s'en aller à cheval, wegreiten.
s'en aller en voiture, wegfahren.

Aller au devant de quelqu'un, einem (aus Höflichkeit) entgegen gehen. — Aller à la rencontre de quelqu'un, einem entgegen gehen (um desto eher bey ihm zu seyn). — Cette plume va bien, diese Feder schreibt gut. — Cet habit ne vous va pas mal, dieses Kleid steht Ihnen nicht übel. — Comment va la santé? wie geht es mit der Gesundheit? Comment vont vos affaires? wie geht es mit Ihren Geschäften? — Comment ça (für cela) va-t-il? wie geht es Ihnen? — Il y va de la vie, de l'honneur, es betrifft das Leben, die Ehre. — ça va, das geht; ça ira, das wird gehen. — Henri! — je vais, Heinrich! — ich komme sogleich.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 65.

Monsieur, où allez-vous? — Je vais à l'école. — Je n'y vais pas aujourd'hui? — Si je n'étois pas malade, j'irois avec vous. — Monsieur votre père est allé chez un de ses amis. — Irez-vous en France avec votre père? — Ces dames-là allèrent hier à la comédie. — Ces messieurs-là vont au concert. — Mes enfants, votre père arrive ce soir, allons à sa rencontre. — Je m'en vais à la poste. — Vous en allez-vous? attendez-moi, je m'en vais aussi. — Irez-vous à cheval à la ville? — Elle alla en France, il y a deux ans. — Elle allera à la comédie. — J'irai demain

chez vous. — Est-ce que ma soeur s'en est allée? — Elle s'en ira tout de suite. — Elle ne s'en ira pas encore. — Midi sonne, il faut que je m'en aille. (1 Fehler.)

Nr. 56.

Wohin geht Ihr Bruder? — Er geht zu Herrn Moll. — Ist es wahr, daß Sie nach Frankreich reisen werden? — Ich werde vielleicht mit meinem Vater dahin reisen. — Geht Ihre Uhr gut? die meinige geht gar nicht. — Warum reiten Sie nicht bisweilen auf das Land? — Mein Bruder ist nach der Stadt geritten, um mit ihm davon zu sprechen. — Wann werden Ihre Schwestern nach der Stadt gehen? — Um welche Uhr gehen Sie nach der Schule? — Wenn Sie nicht hier wären, so würde ich weggehen. — Werden wir morgen zu ihm gehen? — Herr Moll wird mit seiner Schwester auf das Land gehen. — Ich ging mit Ihrem Bruder weg, die andern blieben noch da.

2. *Venir* und *Tenir*.

Venir, kommen.
convenir, eingestehen; zugeben; eins werden.
devenir, werden.
revenir, wieder kommen.
se souvenir, sich erinnern.

Tenir, halten, besitzen.
s'abstenir, sich enthalten.
appartenir, zugehören.
détenir, vorenthalten.
soutenir, stützen, tragen; behaupten.

Il vient à bout de tout, er kommt mit allem zu Ende. — Il vint à bout de son ennemi, er bezwang seinen Feind. — Si son père venoit à le savoir, wenn sein Vater es erführe. — D'où vient que vous êtes si triste? wie kommt es, daß Sie so traurig sind? — Il n'est venu personne, es ist niemand hier gewesen. — Qu'est-il devenu? wohin ist er gekommen? was ist aus ihm geworden? — Devenir heureux, sage, savant, glücklich, weise, gelehrt werden; devenir malade (allmählich) krank werden, aber tomber malade (plötzlich) krank werden. — Je conviens de mes fautes, ich gestehe meine Fehler ein. — Nous sommes convenus du prix, wir sind über den Preis eins geworden. — Il tenoit une lettre à la main (en main), er hielt einen Brief in der Hand. — Il se tenoit à mon habit, er hielt sich an meinem Kleide. — Se tenir debout, aufrecht stehen; se tenir droit, gerade stehen. — Tenez, da, nehmet hin. — Il ne tient qu'à mon frère, es liegt nur an meinem Bruder. — De qui tenez-vous cette nouvelle? von wem haben Sie diese Nachricht?

Nr. 57.

D'où venez-vous? — Je viens de chez Mr. Moll qui est malade. — Mon fils, je vais chez Mr. Louis, vous viendrez avec moi. — Viendrez-vous demain à mon jardin? — Si j'ai le temps, j'y viendrai. — Je revins avant-hier. — Il venoit tous les jours chez moi. — Elle est revenue avec son père. — Mon oncle ne reviendra pas enco-

re demain. — Il est devenu fort savant. — Cette fille ne deviendra pas belle. — Je ne me souviens pas de lui en avoir parlé. — Ne vous souvenez-vous plus de la promesse que vous m'avez faite? — Je revins avec cet homme et le domestique de la maison. — Je tenois encore sa lettre à la main, quand il vint lui-même me prier de lui accorder sa demande. — Tenez, voilà deux ducats. — Elle soutient qu'on l'a trompée. — A qui appartient cette maison-là? — Elle appartenit à un marchand. — Souvenez-vous de votre promesse. — Je souhaiterois que vous revenissiez bientôt. (2 Fehler.)

Nr. 58.

Ist mein Bruder schon gekommen? — Ihr Vater wird auch kommen. — Kommen Sie aus der Stadt? — Er wünscht sehr, daß ich auch komme. — Wenn wir die Zeit haben, werden wir alle kommen. — Er kam gestern wieder. — Wann werden Sie wieder kommen? — Um welche Uhr werden Sie morgen kommen? — Um welche Uhr kommt Ihr Vater wieder? — Dieser Kaufmann ist in kurzer Zeit sehr reich geworden. — Er ist viel geitziger geworden, als er sonst war. — Er wird von Tage zu Tage gelehrter. — Mein Vater erinnert sich seines Versprechens nicht mehr. — Erinnern Sie sich nicht, daß ich Ihnen ein Buch geliehen habe? — Ich habe diesem Mann mein Wort nicht gehalten. — Halten Sie Herrn Moll Ihr Versprechen? — Mein Vater behauptet, daß Herr Louis nicht wieder kommen wird, weil er seine ganze Familie mitgenommen hat. — Alle diese Häuser gehören dem Herrn Moll. — Dieses Buch gehört einem meiner Freunde, der es mir auf einige Tage geliehen hat. — Erinnern Sie sich meiner. — Er erinnerte sich nicht, Ihnen Geld geliehen zu haben.

3. Besonderer Gebrauch von *aller* und *venir*.

Man gebraucht aller mit dem bloßen Infinitiv, um anzuzeigen, daß etwas sogleich geschehen soll oder sollte. Man gebraucht venir mit dem Infinitiv, welcher de vor sich hat, um anzuzeigen, daß etwas so eben geschehen ist oder war. — Jedoch ist hier nur das Präsens und Imperfect des Indicativs gebräuchlich.

Il va revenir.	Er wird gleich wieder kommen.
Il vient de revenir.	Er ist so eben wieder gekommen.
J'allois dîner.	Ich wollte so eben zu Mittag essen.
Je venois de dîner;	Ich hatte so eben zu Mittag gegessen.

1. Wenn bloß die Absicht des Gehens oder Kommens angezeigt wird, so gebraucht man alle Zeiten von aller, s'en aller und venir mit dem bloßen Infinitiv: il alla appeler son père, er ging hin, seinen Vater zu

rufen. — Ils allèrent se baigner, sie gingen hin, sich zu baden. — Il est venu me demander pardon, er ist gekommen, mich um Verzeihung zu bitten. — Aller trouver quelqu'un, zu einem gehen. — Venir trouver quelqu'un, zu einem kommen. — Aller chercher und venir chercher, hohlen. — Envoyer chercher, hohlen lassen.

2. Bisweilen braucht man aller im Deutschen gar nicht auszudrücken: Tous ces tons vont frapper contre cette montagne-là, alle diese Töne schlagen an jenen Berg. Oft kann man auch im Deutschen das Futurum gebrauchen: Vous allez voir, Sie werden (sollen) sehen. In andern Fällen gebraucht man im Deutschen gehen mit und: il alla appeler son père, er ging und rief seinen Vater.

Man vergleiche Regeln des Syntaxes, Nr. 78.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 59.

Je vais vous donner le livre que votre frère m'a demandé. — Il est tard, je vais me coucher. — Elle venoit de recevoir votre lettre, quand nous arrivâmes. — Je viens de lui demander pardon. — Je viens lui demander pardon. — Nous venions de danser, lorsque votre frère arriva. — Il venoit de se lever, lorsqu'il reçut la lettre de son père. — Nous allions jouer, quand il s'en alla. — Il va sonner deux heures. — Midi va sonner. — J'irai demain le trouver. — Si votre frère est ici, j'irai l'inviter. — Il est allé chercher le livre qu'il nous faut. — Mr. Moll vient d'arriver, irez-vous le trouver? — Il vient un jour me trouver, quand je n'étois pas au logis. — Allez chercher votre frère. — Mon frère est venu me chercher. — Elles sont allées se promener. — J'enverrai chercher du vin rouge, si vous n'aimez pas le blanc. — Il vient sonner dix heures. (1 Fehler.)

Nr. 60.

Mein Vater wird sogleich wieder kommen. — Ich will Ihnen sogleich Ihr Buch geben. — Es wird sogleich acht Uhr schlagen. — Ich hatte mich so eben gebadet, als Ihr Bruder ankam. — Ich werde sogleich aufstehen. — Ich wollte so eben zu Bette gehn, als ich Ihren Brief erhielt. — Ich wollte so eben spazieren gehn, als Ihr Bedienter mir das Billet brachte. — Sind Sie so eben aufgestanden? — Ich habe so eben von den Kirschen gegessen, die Sie mir geschickt haben. — Wir wollten so eben weggehen, als Herr und Madame Moll ankamen, welche uns baten noch zu bleiben. — Ich komme, Ihnen zu danken. — Ich komme, Sie um eine Gefälligkeit zu bitten. — Er kam, um mich zu bezahlen. — Er ging hin, seine Bücher zu verkaufen. — Werden Sie hingehen, sich zu baden? — Herr Louis ist gestern angekommen; mein Vater ist zu ihm gegangen. — Er ist noch hier, gehen Sie zu ihm. — Dieser Mann kam zu mir, mich um Nachrichten von seinem Sohn zu

fragen. — Hohlen Sie Ihre Bücher. — Mein Bruder wird mich hohlen. — Er hohlte einen von Ihren letzten Briefen, um ihn mir zu zeigen. — Er hohlte heute Morgen den Rest des Geldes. — Ich will meinen Sohn hohlen lassen. — Haben Sie Wein hohlen lassen? wir haben noch welchen.

4. *Couvrir, offrir* und *ouvrir.*

Couvrir, bedecken, zudecken. découvrir, aufdecken, entdecken.

Offrir, anbieten, bieten.

s'offrir, sich erbieten, sich darbieten.

Ouvrir, öffnen.

souffrir, leiden; erlauben.

Il se couvrit en présence du prince, er bedeckte sich (setzte den Hut auf) in Gegenwart des Fürsten. — Couvrez-vous, seyn Sie bedeckt. — Le ciel se couvre, der Himmel wird trübe. — Couvrir la table, den Tisch decken. — Le temps se découvre, das Wetter wird heiter. — Je lui ai offert cent écus de son cheval, ich habe ihm hundert Thaler für sein Pferd geboten. — Il souffre du pied, er hat Schmerzen am Fuß.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 39.

En entrant dans sa chambre, j'apperçus sur la table une lettre qu'il couvrit de sa main pour me la cacher. — On couvre les maisons d'un toit qui penche, pour donner un libre cours à la pluie. — Comme j'avois froid, je me couvris de mon manteau. — Colomb découvrit l'Amérique l'an 1492. — Le ciel se couvrit de nuages noirs. — Je lui ai offert mon secours. — On m'a offert vingt écus de cette montre. — Mr. votre père ne souffrira pas que vous la vendiez. — Elle est très malade, elle souffre de la poitrine. — Souffrez, Monsieur, que j'aille appeler mon père. — Je vous donne ma parole, que je ne souffrirai pas qu'ils s'en aille à votre insu. — Le domestique qui m'ouvrit la porte, me demanda, si je venois de la part de Mr. Moll. — Ouvrez la porte. — L'occasion de lui parler ne s'est pas encore offrie. (1 Fehler.)

Nr. 62.

Um seine Beschämung zu verbergen, bedeckte er das Gesicht mit den Händen. — Decken Sie das Kind mit dem Mantel zu, es wird diese Nacht sehr kalt seyn. — Mit Hülfe eines Fernrohrs entdeckten wir ein Schiff. — Ich ging zu ihm, um ihm meine Dienste anzubieten. — Diese Gelegenheit bietet sich nicht alle Tage dar. — Ich bitte Sie, ihm meine Hülfe anzubieten. — Für dieses Pferd habe ich ihm eine schöne goldene Uhr angeboten. — Ich leide nicht, daß man Sie beleidigt. — Werden Sie leiden, daß man Ihre Freun-

de beleidigt? — Ich hörte, daß er das Fenster öffnete und seinen Bedienten rief. — Er gab mir sein Wort, daß er nichts davon seinem Vater entdecken würde. — Oeffnen Sie die Thür, es ist jemand da. — Erlauben Sie, daß ich meinem Vater diesen Brief zeige. — Man entdeckte eine Oeffnung in der Mauer, durch welche er sich geflüchtet hatte.

5. *Dormir, mentir* und *servir.*

Dormir, schlafen.
endormir, einschläfern.
s'endormir, einschlafen.
rendormir, wieder einschläfern.
se rendormir, wieder einschlafen.

Mentir, lügen.
sentir, fühlen, empfinden, riechen.
consentir, einwilligen.
se repentir, bereuen.
partir, abreisen.
sortir, ausgehen.
Servir, dienen, bedienen.
se servir, sich bedienen.

Dormir zeigt den wirklichen Zustand des Schlafens, coucher hingegen den Ort an, wo man schläft; wo schlafen Sie? heißt also nicht où dormez-vous, sondern où couchez-vous? — Il couche avec son frère, il couche chez son frère, er schläft bey seinem Bruder; das erste sagt: in einem Bette, das letzte in dem Hause des Bruders. — Sentir bon, mauvais (ein männliches Adjectiv) gut, übel riechen; cette fleur sent bon, diese Blume riecht gut. — Il se sent mal, er befindet sich übel. — Elle se sent malade, sie fühlt sich krank. — Je me repens de l'avoir offensé, ich bereue es, daß ich ihn beleidigt habe. — Partir hat immer pour auf die Frage w o h i n bey sich: il part pour Brême, er reist nach Bremen ab. — Ces souhaits partent d'un coeur sincère, diese Wünsche kommen aus einem aufrichtigen Herzen. — Ce fruit leur sert de pain, diese Frucht dient ihnen anstatt des Brodes. — Servir, auftragen, vorlegen: servez le rôti, tragen Sie den Braten auf; servez de ce rôti à Monsieur, legen Sie dem Herrn von diesem Braten vor.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 63.

Mes enfants dorment encore, allez les éveiller. — Je les ai éveillés, il y a une heure, mais ils se sont rendormis. — Si je dors encore à six heures, vous m'éveillerez, il me faut sortir de bonne heure. — Jeannette aura de la peine à endormir nos enfants, ils ont dormi quatre heures de l'après-midi. — Je sens que ma réponse a dû vous fâcher. — Elle sentoit combien elle avoit mérité mes reproches. — Ces fleurs ne sentent pas mauvais. — Son père n'y a pas encore consenti. — Il espère que vous y consentirez à la fin. — Vous repentez-vous d'être venu ici? — Elle ne se repent point de ses fautes. — Je m'en repens. — Vous vous re-

pentirez un jour d'avoir passé votre jeunesse dans l'oisiveté. — Quand est-ce que votre père partira pour l'Angleterre? — Il est déjà parti, il y a trois jours. — Si je pars, je vous prierai de garder mes livres. — Je partirois dès ce soir pour Hambourg, si j'avois un bon cheval. — Il faut qu'il parte d'ici dans deux jours. — Votre père est sorti; il ne rentrera que ce soir. — Vous sortissez rarement. — Je ne sors que quand mes affaires m'appellent dehors. — Je vous servirai en toute occasion. — Votre frère m'a servi en ami. — Servez-vous de cette occasion pour envoyer des lettres à la ville. — Je me suis servi long-temps de votre livre. — A quoi sert cela? (1 Fehler.)

Nr. 64.

Mein Vater ist noch im Bette, er schläft noch. — Haben Sie gut geschlafen? — Ich habe gar nicht geschlafen. — Als ich in die Stube trat, schliefen Ihre Brüder noch. — Ich würde noch schlafen, wenn Sie mich nicht aufgeweckt hätten. — Mein Bruder war schon eingeschlafen, als ich zu Bette ging. — Sie hat endlich das Kind eingeschläfert; ich hoffe, daß es gut schlafen wird. — Sind Sie noch wieder eingeschlafen, nachdem ich aufgestanden bin? — Man muß niemals lügen. — Ich würde lügen, wenn ich behauptete, daß ich viele Mühe gehabt habe. — Ich empfinde, daß eine solche Antwort Ihren Oheim hat beleidigen müssen. — Ich empfand einen lebhaften Schmerz am Beine, welcher mich verhinderte zu gehen. — Ich hoffte nicht, daß Ihr Vater einwilligen würde. — Was hat er geantwortet, hat er eingewilligt? — Ich hoffe, (daß) Sie werden Ihren Fehler bereuen. — Ich bereue jetzt, daß ich nicht mit Ihrem Bruder davon gesprochen habe. — Er reiset diesen Nachmittag nach Berlin ab; haben Sie einige Aufträge für ihn? — Meine Brüder sind diesen Morgen schon abgereist. — Ihr Herr reiset vielleicht morgen ab, werden Sie mit ihm gehen? — Er ist nach Wien abgereist. — Um welche Uhr werden Sie ausgehen? — Ich werde heute gar nicht ausgehen. — Er ist ausgegangen, um meinen Bruder zu suchen. — Mein Vater ist ausgegangen, er wird erst um zehn Uhr wieder zu Hause kommen. — Er hat in dem Regiment meines Oheims gedient. — Man muß seinen Freunden dienen. — Dieser Mann hat mir am meisten gedient. — Bedienen Sie sich dieses Federmessers, es ist besser als jenes. — Ich werde mich dieser Gelegenheit bedienen, um meinen Freunden Nachrichten mitzutheilen.

6. *Faillir, mourir* und *ouir.*

Faillir, fehlen, sich vergehen. se mourir, in den letzten Zügen seyn.
défaillir, schwach werden.
Mourir, sterben. *Ouir*, hören.

Faillir und penser mit dem Infinitiv werden gebraucht, um anzuzeigen, daß etwas beynahe geschehen wäre: elle faillit tomber, elle pensa tomber, sie wäre beynahe gefallen. — Il a failli mourir de peur, il a pensé mourir de peur, er ist beynahe vor Furcht gestorben. Von penser sind in diesem Falle auch nur die Tempora gebräuchlich, welche faillir hat. (Regeln des Syntaxes, Nr. 79.) — Mourir de froid, todt frieren, mourir de faim, todt hungern. — Von ouir ist nur das Particip gebräuchlich, es hat immer einen Infinitiv nach sich: j'ai oui dire, ich habe sagen hören; j'ai oui raconter cela à (nicht de) mon père, ich habe das von meinem Vater erzählen hören. Das best. Perfect kommt sehr selten vor.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 65.

On pardonne volontiers à celui qui avoue avoir failli, mais l'opiniâtreté irrite et arme la colère. — Monsieur, vous avez failli. — Sa vue commence à s'affoiblir; il faillit la perdre entièrement, il y a quelques années. — Il faillit perdre tout son bien. — Elle pensa mourir de joie, lorsqu'elle reçut la nouvelle de votre heureuse arrivée. — J'ai failli fâcher votre père par ce récit. — Nous pensâmes mourir de faim. — Il est mort à Berlin. — Il ne mourra pas de cette maladie. — Elle mourut peu de temps avant son mari. — J'ai oui dire que son père étoit mort. — Ce général mourut de la peste. — Ils moururent tous deux dans l'espace de neuf mois. — Sa tante est mourie de la même maladie. — J'ai oui parler de cela. — Mon père a oui dire que Monsieur Moll est arrivé. — Je lui ai oui conter cette histoire. (1 Fehler.)

Nr. 66.

Weit entfernt zu gestehen, daß sein Sohn gefehlt hat, entschuldigt er ihn und wirft uns vor, ihn beleidigt zu haben. — Verzeihen Sie mir, wenn ich gefehlt habe. — Er war achtzig Jahr alt, als er starb; einige Jahre vor seinem Tode fing sein Gesicht an schwach zu werden, und er hätte es beynahe ganz durch die Nachlässigkeit seines Arztes verloren. — Ich hätte beynahe all mein Geld auf [dans] der Straße verloren. — Sie wäre beynahe vor Verdruß gestorben. — Ihr Sohn hätte beynahe die Tasse fallen lassen. — Mein Vogel wäre gestern beynahe weggeflogen. — Er starb in Italien, wohin er gereist war, um seine Gesundheit wieder herzustellen. — Herr Moll ist Wittwer, seine Frau ist vor einem

Monat gestorben. — Alle seine Kinder sind jung gestorben. — Er ist für sein Vaterland gestorben. — An welcher Krankheit starb er? — Er starb am Schlagflusse. — Ich habe sagen hören, daß Sie nach Paris reisen würden. — Ich habe sagen hören, daß er einen Proceß gegen seinen Bruder hat. — Ich habe dieses von meinem Bruder erzählen hören. — Ich habe Ihren Vater sagen hören, daß Sie heute abreisen würden.

7. *s'Asseoir* und *pouvoir.*

s'Asseoir, sich setzen. *Pouvoir*, können, vermögen.
se rasseoir, sich wieder setzen.

1. Etre assis, sitzen: elle étoit assise à côté de ma mère, sie saß neben meiner Mutter. — Je n'en puis plus de lassitude, ich kann vor Müdigkeit nicht mehr. — Il se peut qu'elle soit déjà morte, es kann seyn, daß sie schon gestorben ist. — Si cela se pouvoit, wenn das geschehen könnte. Bey pouvoir läßt man pas und point aus, wenn man nicht sehr stark verneinen will: je ne puis revenir de sitôt, ich kann sobald nicht wieder kommen.

2. Es ist sehr gebräuchlich, s'asseoir nach surseoir (13. Abschn.) zu conjugiren. Nach dieser Art zu conjugiren folgen hier die unten stehenden Beyspiele, in so weit sie von der für s'asseoir angegebenen Conjugation abweichen. Assoyez-vous, Monsieur. — Pourquoi ne vous assoyez-vous pas? — Je m'asseoirois pour me reposer, si j'étois sûr que mon maître ne revînt pas bientôt. — Assois-toi, mon enfant.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 67.

Nous nous assîmes sur l'herbe pour manger; à peine nous étions-nous assis que nous apperçûmes un carrosse qui venoit de la ville; c'étoit celui de votre oncle. — Asseyez-vous, Monsieur. — Pourquoi ne vous asseyez-vous pas? — Je m'asséirois pous me reposer, si j'étois sûr que mon maître ne revînt pas bientôt. — Assieds-toi, mon enfant. — Il m'est impossible d'être assis toute la journée. — Ses filles étoient assises à la porte. — Je ne pourrai aller demain chez vous. — Il peut revenir encore aujourd'hui. — Je ne pouvois répondre à votre lettre, parce que mon père n'étoit pas encore revenu. — Pouvez-vous me prêter ce livre pour quelques jours? — Je ne puis, il appartient à Mr. Moll à qui il faut le renvoyer ce soir. — Ils pouvent revenir encore ce soir. (1 Fehler.)

Nr. 68.

Er legte seine Last nieder und setzte sich darauf. — Ich setzte mich auf einen Stein, um meinen Bruder zu erwarten. — Setzen Sie sich nicht auf jenen Stuhl, er ist zerbrochen. — Ich setzte

mich einen Augenblick, um über meine Lage nachzudenken. — Wir saßen an der Thür des Gartens. — Die ganze Familie saß um einen großen Tisch. — Ich habe den ganzen Tag gesessen. — Können Sie heute zu mir kommen? — Ich kann nicht, weil mein Vater krank ist. — Er konnte mir Geld leihen, denn sein Vater hatte ihm so eben etwas geschickt. — Ihre Brüder werden morgen nicht kommen können, wenn der Regen fortdauert. — Er kann nicht ausgehen, weil er noch krank ist. — Ich werde morgen nicht ausgehen können.

8. *Savoir, voir* und *vouloir.*

Savoir, wissen; — können, verstehen; — erfahren.
Voir, sehen; — besuchen.
revoir, wieder sehen.
Vouloir, wollen, mögen, haben wollen.

Je ne le sais pas, oder je n'en sais rien, ich weiß es nicht. — Son père a tout su, sein Vater hat alles erfahren. — Savoir heißt können von dem, was man durch Uebung erlernt hat: il sait danser, er kann tanzen (er hat es gelernt); il peut danser, er kann tanzen (weil er nicht daran verhindert wird). — Das Conditionale von savoir mit ne, je ne saurois heißt, ich kann schwerlich: elle ne sauroit le nier, sie kann es schwerlich läugnen. — Je ne sais que répondre, ich weiß nicht, was ich antworten soll. — Aller voir quelqu'un, einen besuchen, zu ihm gehen; venir voir quelqu'un, einen besuchen, zu ihm kommen. — J'ai été le voir, ich habe ihn besucht. — Y voir, noch sehen können (wenn es dunkel wird): apportez de la lumière, je n'y vois plus, bringen Sie Licht, ich kann nicht mehr sehen. — Il veut (nicht avoir) de l'argent, er will Geld haben. — Que voulez-vous de ce chapeau? was wollen Sie für diesen Hut haben? — Je voudrois qu'il vînt, ich wollte, er käme. — Je le veux bien (nicht j'en suis content), ich bin es zufrieden. — En vouloir à quelqu'un, an einen wollen, ihn hassen: il m'en veut, er hat einen Groll auf mich.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 59.

Savez-vous, quand mon père rentrera? — Je n'en sais rien. — Je saurai bientôt, s'il est de mes amis. — Je ne sais pas, s'il arrivera demain. — Nous savons tous qu'il faut mourir. — Il savoit plusieurs langues. — Elle sait bien parler françois. — Je sais danser, mais je ne puis, parce que j'ai mal à une jambe. — Vous ne sauriez vous imaginer, combien elle a pleuré. — Je ne saurois rien refuser à mes amis. — Son père savera tout. — Je vois bien qu'il ne veut pas. — Voyez-vous que j'avois raison? — Ils sont ici, je les ai vus arriver. — Voyez-vous encore ce Monsieur? — Il gâtera tout, vous verrez. — Il est venu me voir. — J'irai cette après-midi le voir, parce que j'ai oui

dire qu'il étoit malade. — Voulez-vous que j'apporte de la lumière, ou est-ce que vous y voyez encore? — Mon père ne veut pas que je sorte si tard. — Je voudrois que vous ne sussiez pas cela. — Ils voulent que vous leur demandiez pardon. — Nous nous reverrons un jour. (2 Fehler.)

Nr. 70.

Ich weiß nicht, welches Buch ich mitbringen soll; wissen Sie es nicht? — Meine Brüder wußten nicht, daß mein Oheim hierkommen würde. — Ich wußte nicht (das,) was mein Vater Ihnen geantwortet hatte. — Ich werde bald wissen (das,) was es ist. — Sie können sich schwerlich einbilden, welche Schmerzen ich gelitten habe. — Ich kann das schwerlich hoffen. — Sie sehen wohl, daß ich nicht kann. — Ich sah ihn weggehen. — Ich habe seine Mutter sterben sehen. — Ich sah, daß er konnte, aber daß er nicht wollte. — Sie können nicht mehr sehen, hier ist Licht. — Er kann besser tanzen als seine Schwester. — Können Sie diese Sprache auch? — Mein Vater wollte nicht haben, daß ich ihn besuchte. — Besuchen Sie mich morgen, ich werde allein zu Hause seyn. — Mein Oheim besuchte mich gestern Abend. — Ich werde morgen Ihren Bruder besuchen. — Wenn Sie es wollen, so will ich es auch. — Meine Mutter wollte ausgehen. — Ich wollte, daß mein Vater es wüßte. — Wollen Sie, daß ich weggehe? — Er wollte mich hier erwarten.

9. *Boire* und *croire*.

Boire, trinken; (saufen.) *Croire*, glauben, meinen.

Boire un coup, (nicht une fois) einmal trinken. — Nous avons bu (à) sa santé, wir haben (auf) seine Gesundheit getrunken. — Je lui donnerai pour boire, ich will ihm ein Trinkgeld geben. — Je bus à lui, ich trank ihm zu. — Il buvoit dans le creux de sa main, er trank aus der hohlen Hand. — Je le crois riche, ich halte ihn für reich. — Elle se croit belle, sie hält sich für schön. — Croire en Dieu, an Gott glauben. — Il croit à tous les bruits qui se répandent, er mißt allen Gerüchten, die sich verbreiten, Glauben bey. — — Accroire ist nur im Infinitiv mit faire gebräuchlich: il m'en a fait accroire, er hat mir was weiß gemacht.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 71.

Il a trop bu, je crois. — Il ne buvoit que de l'eau. — J'étois tout seul, mes gens étoient allés boire. — Si j'avois du vin, je ne boirois pas de cette bière. — Je ne saurois croire qu'il ait bu tout le vin que je lui ai donné. — Croyez-vous qu'il revienne dans quinze jours? — Je le crois. — Je vous ai cru malade. — Il croyoit être préféré aux autres. — Je me croyois plus riche que je n'étois. — Je l'ai

oui dire, mais je n'en crois rien. — Madame Moll ne se croit pas laide. — Lorsqu'un ivrogne se sent malade après avoir trop bu, il croit se guérir en buvant de nouveau. — Je croyois son repentir sincère. — Buverez-vous de ce vin-là? (1 Fehler.)

Nr. 72.

Er hat das ganze Glas ausgetrunken. — Trinken Sie nicht von dem Wein da, ich habe bessern für Sie. — Er trinkt oft vier bis fünf Glas Wasser nach einander. — Mein Vater trank selten Wein. — Sie trinken gar zu wenig, sind Sie nicht durstig? — Laßt uns die Gesundheit der Madame trinken. — Von welchem Wein wollen Sie trinken? — Ich glaube, daß mein Vater ausgegangen ist. — Glauben Sie, daß wir ein Gewitter bekommen werden? — Mein Vater glaubte Sie abgereist. — Ich hielt ihn für reicher, als er war. — Er hielt sich immer für krank. — Halten Sie diese Nachricht für wahr? — Ich glaubte nicht ihn zu beleidigen. — Er hielt uns für Feinde. — Er hielt seine Bedienten nicht für getreu.

10. *Ceindre* und *Connoître*.

Ceindre, umgürten, umwinden.
atteindre, erreichen, treffen, einhohlen.
éteindre, auslöschen.
feindre, erdichten, erdenken.
peindre, mahlen, abbilden.
teindre, färben.
craindre, fürchten.
contraindre, nöthigen, zwingen.
plaindre, beklagen.
joindre, zusammen fügen.
Connoître, kennen.
reconnoître, erkennen.
paroître, erscheinen.
disparoître, verschwinden.

Il feignit de dormir, er stellte sich, als wenn er schlief. — Il ne feint pas de dire que vous l'ayez trompé, er trägt kein Bedenken zu sagen, Sie hätten ihn betrogen. — Teindre en rouge, en noir, roth, schwarz färben. — Wenn craindre selbst keine Verneinung bey sich hat, so muß das auf que folgende Verbum ne bey sich haben, obgleich es nicht verneinend ist: je crains qu'il ne vienne, ich fürchte, er möchte kommen; . . . dagegen heißt: je crains qu'il ne vienne pas, ich fürchte, er kommt nicht. (Regeln des Syntaxes, Nr. 29.) — Je le connois de vue, ich kenne ihn von Ansehen. — Il se connoit au vin, er versteht sich auf den Wein.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 73.

Les anciens ceignoient le front des héros de lauriers. — Le vieux guerrier incapable de servir encore sa patrie, ne laisse pourtant pas de ceindre son épée. — Il y a peu d'hommes qui atteignent l'âge de cent ans. — L'eau éteint le feu. — Eteignez la chandelle. — Ma chandelle s'est éteinte, je

vous prie d'aller la rallumer. — Je ne craindrois pas d'aller chez lui, s'il n'étoit pas si impoli. — Craignez-vous qu'il ne soit malade? — Je craignois qu'il ne se plaignît de moi. — Je vous plains. — Il se plaignit de l'insolence des domestiques. — Mon père craignoit que je ne perdisse mon procès. — Je crains qu'il ne l'ait pas cru. — Je connois cet homme, je l'ai souvent vu chez mon oncle. — Connoissez-vous quelques unes de ces dames? — Je n'en connois aucune. — Nous nous connoissons depuis long-temps. — Je vous ai reconnu. — Il faut reconnoître les services qu'on nous a rendus. — Je craindois qu'il ne m'eût reconnu. — Les gens qu'on a contraints de sortir de la ville, sont revenus. — Il paroit être homme de bien. — Je me croirois ingrat, si je ne reconnoissois pas les services que vous m'avez rendus.

(1 Fehler.)

Nr. 74.

Ein Soldat, welcher seinen jungen Fürsten abgebildet sah, das Haupt mit Lorbeeren umwunden, fragte einen seiner Cameraden: woher kommen unserm Fürsten die Lorbeeren? Das ist ein Geschenk von seinem gnädigen Herrn Vater, antwortete ihm der andere. — Als dieser junge Officier zum ersten Male seinen Degen umgürtete, weinte seine Mutter, nicht vor Freude, denn sie war keine Spartanerin, sondern vor Furcht, ihren Sohn den Gefahren ausgesetzt zu sehen. — Er hat das Alter von achtzig Jahren erreicht. — Das Feuer ist durch den Regen ausgelöscht worden. — Ich mag das Licht nicht putzen, ich fürchte es auszulöschen. — Man hat ihn gezwungen weg zu gehen. — Ich fürchte, es ist schon spät. — Er fürchtet, daß sein Vater es wisse. — Ich fürchte, Sie erhalten diese Nachricht zu spät. — Alle seine Bedienten beklagen sich über Ihren Bruder. — Ich glaube nicht, daß er sich über mich beklagen wird. — Worüber beklagen Sie sich? — Ihr Bruder kennt mich nicht. — Kennen Sie mich nicht mehr? — Er wird Sie nicht mehr kennen. — Fragen Sie ihn ob er mich kennt. — Die Soldaten haben ihn erkannt, als er aus der Stadt gehen wollte. — Sie erkennen die Dienste, welche man Ihnen geleistet hat. — Er scheint es zu glauben. — Das wird Ihnen vielleicht unmöglich scheinen, dennoch ist es war.

11. *Dire, écrire* und *lire.*

Dire, sagen.
redire, wieder sagen.
Ecrire, schreiben.
prescrire, vorschreiben.

Lire, lesen; — vorlesen.
élire, erwählen.

Je lui ai dit de revenir, ich habe ihm gesagt, er sollte wiederkommen. — Il dit avoir été malade, er sagt, er wäre krank gewesen. — Il se dit savant, er giebt sich für gelehrt aus. — Je lui ai lu votre lettre, ich habe ihm Ihren Brief vorgelesen.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 75.

Je dirai à mon père ce que vous m'avez répondu. — Il me dit que ce que j'avois oui dire, étoit faux. — Ne lui dites pas que je suis encore au lit. — Mr. Moll me dit hier qu'il iroit en France. — Mon père m'a défendu de le dire à personne. — On ne m'a point dit que vous étiez malade. — Il disoit souvent qu'il regretoit la mort de sa première femme. — Mon père me dit de lui montrer votre lettre. — Vous ditez qu'il est malade, il me semble qu'il se porte bien. — Je lui écrirai pour le prier de passer chez moi. — Mes amis m'écriront tout ce qui s'est passé. — Je vous écrivois, il y a un mois, mais je ne sais pas si ma lettre vous est parvenue. — Il écrit mieux que son frère. — J'ai lu sa lettre. — Voulez-vous que je vous lise sa réponse? — Je voudrois que vous m'écrivissiez plus souvent. — Avez-vous déjà lu tout ce livre? — Je lisois votre lettre, quand on vint me dire que votre frère étoit arrivé. (1 Fehler.)

Nr. 76.

Was sagen Sie von meinem Garten? — Mein Bruder hat mir nicht gesagt, wohin er gehen würde. — Was hat Ihnen meine Mutter gesagt? — Ich sagte ihm, er sollte hereinkommen. — Habe ich Ihnen gesagt, dieses Buch zu bringen? — Was sagt man in der Stadt von dem Kriege? — Mein Vater sagte mir gestern, daß Sie kommen würden. — Ich hatte ihm verboten, es seinem Bruder zu sagen. — Ich habe ihm geschrieben, einige Bücher für mich zu kaufen. — Ich schrieb ihm gestern. — Was hat er Ihnen geschrieben? — Schreiben Sie ihm noch heute. — Er kann nicht lesen (das) was er selbst geschrieben hat. — Ich würde ihm Ihren Brief vorgelesen haben, wenn ich ihn bey mir gehabt hätte. — Er hat mir geschrieben, daß er in vierzehn Tagen nach Frankreich abreisen würde. — Sie müssen alle Tage lesen. — Fragen Sie Ihren Vater, ob er morgen an Herrn Moll schreiben wird? — Ich schrieb gestern an meine Mutter und an meine Schwester; ich würde ihnen eher geschrieben haben, wenn ich nicht geglaubt hätte, sie wären schon abgereist.

12. *Faire* und *plaire.*

Faire, machen, lassen, thun.	*Plaire*, gefallen.
défaire, vernichten, verderben.	déplaire, mißfallen.
satisfaire, vergnügen, genug thun, befriedigen.	taire, verschweigen.
	se taire, schweigen, stillschweigen.

Faire faire, machen lassen. — **Faire venir**, kommen lassen. — **Faire chercher**, suchen lassen. — **Faire savoir**, zu wissen thun. — **Faire souvenir**, erinnern: **Faites-moi souvenir de lui écrire**, erinnern Sie mich, daß ich ihm schreibe. — **Se faire**, werden: **il s'est fait soldat**, er ist Soldat geworden. — **C'est fait de nous**, es ist um uns geschehen. — **Ne faire que**, mit dem bloßen Infinitiv, nichts thun als, mit dem Infinitiv mit de, so eben gethan haben: **il ne fait que lire**, er thut nichts als lesen; **il ne fait que de lire**, er hat so eben gelesen. (Regeln des Syntaxes, Nr. 71. — **Se plaire**, (an einem Ort) gern seyn mögen: **il se plaît à Berlin**, es gefällt ihm in Berlin. — **Plaît-il?** was beliebt?

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 77.

J'ai fait ce que vous m'aviez ordonné. — Qu'a-t-il fait pour mériter tant d'honneur? — Que faites-vous ici? — Mon frère et ma soeur me font prier tous les jours de venir les voir. — Je lui ferai dire de venir demain chez moi. — Pourquoi ne fîtes-vous pas venir mon frère? — Si j'étois riche comme vous, je ferois bâtir une belle maison. — Il a satisfait tous ses créanciers. — Je vous satisferai aussitôt que mon père m'aura envoyé de l'argent. — Cette maison-ci me plaît mieux que celle que Mr. Moll a fait bâtir. — Sa réponse me déplut. — On ne sauroit plaire à tout le monde. — Il n'y a rien qui lui plaise. — Je me plais par-tout où je puis gagner ma vie. — Mr. Moll se tut, quand je lui demandai, s'il me satisferoit. — Je me tairois, si j'étois le seul qui souffrisse. — Taisez-vous, il y a quelqu'un dans cette chambre-là. — Ils faisent tout ce qu'ils veulent. — Il faut que je me taise. — Il ne sait taire aucun secret. (1 Fehler.)

Nr. 78.

Haben Sie schon gethan (das), was ich Ihnen befohlen habe? — Was hat der Knabe gethan, warum schlagen Sie ihn? — Diese Leute thun alles (das,) was ihnen gefällt. — Ich glaube, daß mein Vater es thun wird. — Thun Sie (das,) was man Ihnen befohlen hat. — Das schlechte Wetter ließ mich zu Hause bleiben. — Wir müssen unsere Pflicht thun, alsdann kann niemand uns beschuldigen. — Ich würde alle meine Gläubiger schon

befriedigt haben, wenn ich das Geld empfangen hätte, das ich erwarte. — Er ließ mich durch seinen Bedienten fragen, wann ich ihn befriedigen würde. — Der Brief, den er an seinen Oheim geschrieben hat, mißfällt mir sehr. — Dieser junge Mensch gefällt mir; fragen Sie ihn, ob er mit mir nach Berlin gehen will? — Dieser Garten gefällt mir besser als der andere, obgleich nicht so viele Obstbäume darin sind. — Diese Antwort kann ihrem Vater schwerlich gefallen. — Sie schwiegen alle, als ich in das Zimmer trat. — Der eine will, daß ich spreche, der andere, daß ich schweige. — Sie schweigen, wollen Sie nicht antworten? — Ich schwieg, als ich sah, daß ich vergebens redete.

13. *Mettre* und *prendre*.

Mettre, setzen, stellen, legen, hinein thun.
permettre, erlauben, verstatten.
promettre, versprechen.
remettre, wieder hinsetzen, wieder hinlegen; — übergeben.
soumettre, unterwerfen.

Prendre, nehmen, fangen.
apprendre, lernen, lehren, vernehmen, berichten.
comprendre, begreifen, verstehen.
surprendre, überfallen; überraschen.
reprendre, wieder nehmen; — tadeln, verweisen.

Mettre son chapeau, seinen Hut aufsetzen. — Mettre un habit, ein Kleid anziehen. — Prendre du tabac, Tabak schnupfen. — La poussière prend aux habits, der Staub bleibt an den Kleidern hängen. — Le feu a pris dans une cheminée, das Feuer ist in einem Schornstein ausgekommen. — Il ne sait comment s'y prendre, er weiß nicht, wie er sich dabey benehmen soll. — Pour qui me prenez-vous? für wen sehen Sie mich an? — Aller prendre und venir prendre qq. einen abhohlen: j'irai le prendre, ich will ihn abhohlen; venez me prendre, hohlen Sie mich ab. — S'en prendre à quelqu'un, sich an einen wegen etwas halten: s'il ne me paye pas, je m'en prendrai à vous, wenn er mich nicht bezahlt, so halte ich mich an Sie. — Prendre, trinken, wird von warmen Getränken, Caffee, Thee, Chocolade, und überhaupt von allem gebraucht, was man zum Vergnügen oder als Arzney trinkt: prendre un verre de ponche, ein Glas Punsch trinken; prendre une glace, ein Glas Eis essen. — Se mettre à, mit dem Infinitiv, heißt: anfangen; il se mit à pleurer, er fing an zu weinen. — Sa mère l'en reprit, seine Mutter tadelte ihn deswegen. — Je ne trouve rien à reprendre à sa conduite, ich finde an seiner Aufführung nichts zu tadeln.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 79.

Mettez cette lettre sur la table de mon père, afin qu'il la lise aussitôt qu'il sera rentré. — Où avez-vous mis mes

livres? — Je mettrai votre habit dans cette chambre-là. — Quel habit voulez-vous mettre aujourd'hui? — S'il faisoit beau temps, je mettrois mon habit blanc. — Je ne mets ces bottes que quand il fait sale. — Mettant la main sur son coeur, il me jura n'avoir jamais mal parlé de cette personne. — Les enfants se mirent à pleurer. — Il se mit à appeler ses gens. — Ils se mirent à chanter. — Permettez-moi d'aller me promener. — Est-il permis que je sorte? — Vous vous êtes permis cela, sans me demander si je le voulois. — Le temps ne me permettoit pas de répondre à sa lettre. — Il m'a promis de vous apporter un livre. — Je vous promets de lui remettre votre billet, aussitôt qu'il sera rentré. — Lui avez-vous remis ma lettre? — Remettez ces livres chacun à sa place. — On m'a pris ma montre. — Combien d'argent avez-vous pris? — Je pris hier cet oiseau dans mon jardin. — Prenez encore une tasse de café. — J'en ai déjà pris deux tasses. — Il a pris jusqu'à dix verres de ponche. — Je me suis levé à quatre heures pour apprendre ma leçon. — Apprenez-vous à danser? — Ses enfants apprennent la langue françoise. — J'ai appris que Mr. Moll étoit mort. — De qui l'avez-vous appris? — On m'a appris qu'il est retourné en France. — Comprendez-vous cela? — Je ne vous comprends pas. — Je crois qu'ils ont tous compris cette règle. — Votre frère est de retour, voilà ce qui me surprend. (1 Fehler.)

Nr. 80.

Legen Sie alle diese Sachen auf meinen Tisch. — Wo hat Ihr Bruder mein Buch hingelegt? — Ich legte gestern Geld auf diesen Tisch, haben Sie es gefunden? — Ich legte es diesen Morgen auf die Commode. — Welches Kleid hat mein Bruder angezogen? — Die Kinder fingen an zu singen. — Alle fingen an zu lachen. — Mein Oheim trägt dieses Kleid selten, er zieht es nur an, wenn es schlechtes Wetter ist. — Haben Sie meinem Sohn erlaubt auszugehen? — Erlauben Sie mir wegzugehen, es wird dunkel. — Man erlaubt mir selten Caffee zu trinken. — Ich werde noch wieder kommen, wenn meine Geschäfte es erlauben. — Hier ist das Buch, welches ich Ihnen versprochen habe mitzubringen. — Hat er Ihnen eine Belohnung versprochen? — Er hat mir nichts versprochen. — Ich habe ihm noch nicht Ihren Brief übergeben. — Stellen Sie diese Bücher wieder auf meinen Tisch. — Ich habe noch nicht Gelegenheit gehabt, ihm Ihren Brief zu übergeben. — Uebergaben Sie ihm gestern Abend den Brief meines Brudes? — Nehmen Sie zwey von diesen Büchern für sich. — Das Stück nimmt dem einen (das) was

es dem andern giebt. — Die geschicktesten Räuber werden am Ende gefangen. — Man hat ihm alles genommen. — Wollen Sie eine Tasse Caffee trinken? — Er hat nur eine Tasse Thee getrunken. — Ich habe noch nicht meine Lection gelernt. — Ich will sie morgen lernen. — Welche Sprache lernen Sie jetzt? — Er lernt schreiben. — Warum wollen Sie nicht tanzen lernen? — Man hat uns berichtet, daß er in Berlin gestorben ist. — Ich habe vernommen, daß er sich verheirathet hat. — Ich weiß nicht, von wem ich es gehört habe. — Ich habe Ihre Absichten wohl begriffen. — Er begreift alle Regeln mit Leichtigkeit.

14. *Suivre* und *vivre*.

Suivre, folgen, befolgen — *Vivre*, leben.
poursuivre, verfolgen. — survivre, überleben.

Je les ai suivis, ich bin ihnen gefolgt. — Etre suivi, begleitet seyn: il étoit suivi de quatre hommes à cheval, hinter ihm ritten vier Mann zu Pferde. — Il a survécu à sa femme (besser als sa femme,) er hat seine Frau überlebt.

Beyspiele und Uebungen.

Nr. 81.

Il est injuste de vouloir que nos amis suivent tous les conseils que nous leur donnons. — Suivez-moi. — Il est allé en Amérique où toute sa famille le suivra. — La lune est le satellite de la terre, elle la suit dans sa course autour du soleil. — Il faut suivre les avis des personnes qui connoissent le monde mieux que nous. — De tous les peuples les Chinois suivent le plus exactement l'exemple de leurs pères. — Les femmes suivent les modes. — Elle étoit suivie de ses deux filles. — Nos troupes ont poursuivi l'ennemi jusque sous le canon de la ville. — Il vit en prince. — L'avare vit en gueux. — Cicéron vivoit du temps de César. — Personne ne sait s'il vivra encore demain. — Quoiqu'il vécût encore, ses héritiers se partagèrent ses biens — Ce sont les infortunes qui nous apprennent le mieux à vivre. — Il a vivi en bonne intelligence avec tous ses voisins. — Mr. Moll ne survivra pas à cette perte. — Il avoit survécu à tous ses enfants. (1 Fehler.)

Nr. 82.

Werden Sie Ihrem Oheim nach Berlin folgen? — Befolgen Sie genau den Befehl, welchen Ihr Vater Ihnen gegeben hat. — Derjenige, welcher den Rath aller Personen befolgen wollte, die er um Rath fragt, würde nie das Ziel erreichen, das er sich vorgesetzt

hat. — Wir befahlen dem Bedienten ihm nachzufolgen, um zu sehen, in welches Haus er hineingehen würde. — Der Graf war von einigen Bedienten begleitet. — Die meisten befolgen die Beyspiele der Personen, mit welchen sie leben. — Jedes Thier, das seinen Raub verfolgt, weiß sich irgend einer List zu bedienen, um sich dessen zu bemächtigen — Am Eingange des Holzes trafen wir einige Jäger an, welche einen Hirsch verfolgten. — Auf dem Lande lebt man glücklicher als in der Stadt. — Er hat lange in Frankreich gelebt. — Es ist ein Mann, der mit jedermann gut zu leben weiß. — Wir haben immer Vorliebe für ein Land, wo wir vergnügt gelebt haben. — Er überlebte seine Frau nur drey Monat. — Es ist schmerzhaft, sein Glück zu überleben.

Erzählungen, Anecdoten, Fabeln.

1. Das Kind und das Echo.

Un jeune garçon qui n'avoit jamais entendu parler de l'écho, faisant paître un jour son troupeau dans une prairie, s'apperçut avec surprise que tout ce qu'il chantoit, étoit répété dans le bois et dans les montagnes voisines.

Il regarda de tous côtés et ne voyant personne, il cria: Répondez! qui va là? — L'écho répéta ces mots.

Il siffla et l'écho siffla de même.

Qui siffle? demanda-t-il. Qui siffle? fut la réponse.

C'est moi! répliqua-t-il. C'est moi! cria l'écho.

Qui êtes vous? continua-t-il. Qui êtes-vous? répondit l'écho.

La voix lui paroissoit connue; il commençoit à se réjouir, s'imaginant que quelqu'un de ses camarades l'appeloit.

Venez ici! cria t-il. Venez ici! fut la réponse.

Je ne puis, reprit-il. Je ne puis, répéta l'écho.

Cette conversation dura ainsi pendant un quart d'heure. Il crut enfin que son camarade se moquoit de lui. Il se fâcha et se mit 1) à dire des injures. Mais chaque injure lui revenoit du fond du bois. Par hasard un homme passa dans cet endroit.

Qu' avez-vous à crier? dit-il à l'enfant. Ne sauriez-vous pas me dire, répondit celui-ci, qui me parle dans ce bois-là?

C'est vous-même, dit le passant, la voix qui vous trompe, n'est qu'un écho.

Un écho, répondit le garçon, qu'est-ce qu'un écho? Comment cela est-il fait? 2)

Tous les tons qui résonnent dans cette prairie vont frapper contre cette montagne et en sont repoussés jusqu' ici. Comprenez-vous à présent, comment vous vous êtes injurié vous-même? L'écho n'a fait que 3) répéter les mots que vous disiez.

Je vous remercie de cette explication, repartit l'enfant, à l'avenir je serai plus sage.

1) fing an. 2) wie ist das beschaffen? 3) hat nichts gethan, als.

2) Ein Mann von außerordentlicher Größe.

Bernard Gili du pays de Trente qui se fit voir pour de l'argent dans plusieurs villes de l'Allemagne, étoit d'une grandeur extraordinaire. Il n'y avoit personne qui pût atteindre son menton du bout du doigt. Dans une chambre de hauteur médiocre il mettoit la tête à la fenêtre par le chassis d'en haut; on dit qu'il avoit plus de neuf pieds et qu'il ne trouvoit nulle part rien 1) qui convînt à sa taille: il étoit obligé de se mettre à quatre pattes 2) pour entrer dans les portes ordinaires des appartements; chaises, lits, voitures, tout étoit trop petit pour lui.

1) nirgend etwas. 2) sich auf alle viere zu setzen.

3) Zwerge.

On a vu de tout temps des hommes de si petite taille qu'ils n'excédoient pas la hauteur de deux ou trois pieds: tel fut 1) celui qu'on a vu chez le roi de Pologne sous le nom de *Bébé*. A sa naissance qui datoit de 1749, il n'avoit que huit pouces de long 2) et il pesoit à peine une livre et un quart; on le présenta au baptême sur une assiette, et il eut pour berceau un sabot, à moitié rempli de laine, pendant toute une année; ses premiers souliers n'étoient pas plus grands qu'une coquille de noix. Il grandit jusqu'à la hauteur de vingt-neuf pouces, bien portant et bien proportionné, et atteignit ainsi l'âge de seize ans; mais passé ce terme, 3) sa taille se déforma, ses forces diminuèrent, il tomba dans une longue léthargie et mourut. Il avoit toujours eu l'esprit très foible et il n'avoit jamais pu recevoir la moindre instruction, ni dans les sciences ni dans la religion.

On a vu un gentilhomme polonois, nommé *Borouslatki* qui à l'âge de vingt ans n'avoit que vingt deux pouces de

haut 4), et qui étoit en même temps d'une complexion très foible, mais qui bien différent de ce *Bébé* dont nous venons de parler 5), avoit beaucoup de capacité et possédoit plusieurs langues.

1) ein solcher war. 2) acht Zoll Länge. 3) als er aber über diesen Zeitpunct hinaus war. 4) nur 22 Zoll Höhe hatte. 5) Vierzehnter Abschnitt. 3.

4. Die geschickte Katze.

Il est d'usage dans les pensions d'avertir de l'heure du repas par le son d'une cloche. Le chat de la maison qui ne trouvoit son dîner au refectoire que quand il avoit entendu ce son, avoit été enfermé dans une chambre, et ce fut inutilement pour lui que la cloche avoit sonné. Quelques heures après, ayant été délivré de sa prison, son appétit le fit descendre tout de suite au refectoire; mais il n'y trouva rien. Au milieu de la journée on entend sonner, chacun veut savoir ce que c'est: on trouve le chat qui étoit pendu à la cloche et qui la remuoit autant qu'il pouvoit 1) pour faire venir un second dîner.

1) so viel sie konnte.

5) Erzählungen vom Elephanten.

Un éléphant maltraité par son conducteur s'en étoit vengé, en le tuant. Sa femme, témoin de ce spectacle, prit ses deux enfants et les jeta aux pieds de l'animal encore tout furieux, en lui disant: puisque tu as tué mon mari, ôte-moi aussi la vie, ainsi qu'à mes enfants. L'éléphant s'arrêta tout court, s'adoucit et, comme s'il eût été touché de regret, prit avec sa trompe le plus grand de ces enfants, le mit sur son cou et n'en voulut point souffrir d'autre.

Un peintre vouloit dessiner un éléphant dans une attitude extraordinaire, qui étoit de tenir la trompe levée et la gueule ouverte. Le domestique du peintre, pour le faire demeurer en cet état, lui jetoit des fruits dans la gueule, et le plus souvent faisoit semblant d'en jeter. L'animal en fut irrité, et comme s'il eût reconnu, que l'envie que le peintre avoit de le dessiner, étoit la cause de cette importunité, au lieu de s'en prendre au domestique, il s'adressa au maître et lui jeta par sa trompe une quantité d'eau, dont il gâta le papier sur lequel le peintre dessinoit.

6. Der Hund und die Katze, eine Fabel.

Il y avoit dans une maison un chien et un chat qui vivoient ensemble en assez bonne amitié, parce qu'ils avoient été nourris et élevés depuis leur naissance en un même lieu. Ils étoient tous deux grands voleurs et fort gourmands, goulus comme des loups. Un jour que le maître et la maîtresse vouloient sortir, ils dirent au chien et au chat d'avoir bien soin du pot qui étoit au feu, où l'on faisoit cuire de la viande, de prendre bien garde que le feu ne s'éteignît et que la viande ne brûlât. Oui, oui, dirent ces fines bêtes, allez et ne soyez pas en peine. Dès qu'ils furent sortis, voilà que le chien dit 1) au chat: camarade, mon ami, sais-tu bien, comment il faut nous y prendre 2) pour faire bonne chère? Tire la viende du pot avec ta patte et ta griffe, et puis nous la mangerons, ensuite nous boirons un peu de bouillon. Oui da, dit le chat et il fourre aussitôt sa patte et son museau dans le pot; mais comme il étoit bouillant, le chat se brûla le nez et la gueule, et en retirant sa patte, il renversa le pot sur le chien, qui se mit 3) à hurler d'une manière épouvantable. Mais on ne fit que se moquer 4) de leur infortune, puisqu'ils n'avoient souffert que ce qu'ils avoient bien mérité.

1) so sagte der Hund. 2) wie wir es anfangen müssen. 3) welcher anfing. 4) man spottete nur.

7. Der Leichtgläubige.

Un paysan chaldéen s'en alloit un jour de son village à la ville de Bagdad, menant une chèvre, qui, une clochette pendue au cou 1), suivoit l'âne sur lequel il étoit monté. Je tirerai, se disoit-il à lui-même, trente sequins de ma chèvre; avec cet argent j'acheterai un turban neuf et un bel habit de taffetas que j'attacherai avec une ceinture de soie pourpre; alors les jeunes filles me feront les yeux doux et je serai le plus joli garçon de la mosquée. Tandis que le bon homme s'en alloit calculant tout haut, trois voleurs qui le suivoient et l'entendoient, projetèrent de lui enlever une si brillante fortune.

Comme il laissoit aller son baudet au petit pas, les fripons n'eurent pas de peine à détacher la sonnette du cou de la chèvre, et à l'attacher à la queue du grison; après quoi l'un deux emmena la proie. Le paysan qui entendoit toujours la sonnette derrière lui, alloit toujours son train et faisoit ses châteaux en Espagne sans se douter

de rien. Cependant s'étant enfin avisé de tourner la tête, il vit avec douleur et surprise qu'il avoit perdu la meilleure partie de son fonds.

Il se désole et demande à tous les passants, si l'on n'avoit pas vu sa chèvre. Eh mon Dieu oui! disoit l'un des fripons qui étoit resté, je viens de voir là-bas un homme 2) qui en chassoit bon train une devant lui. C'est sûrement la mienne, reprit le paysan; et sur le champ sautant à bas de son âne, il conjure l'honnête passant de la lui garder un moment pour qu'il puisse mieux courir après le voleur Et le benêt détala bien vîte et parcourut tout le canton qu'on lui avoit montré, mais il ne vit ni homme ni chèvre! Le voilà donc qui revient 3) trouver son âne, mais sa chère monture avoit malheureusement disparu avec l'obligeant étranger.

Triste, confus, désespéré, il s'en alloit baissant l'oreille, lorsque des cris perçants le tirèrent de sa rêverie douloureuse; il tourna la tête du côté d'où venoit le bruit; il vit un homme assis au bord d'un étang, et jugeant qu'il n'étoit pas content non plus 4), il alla s'affliger avec lui. Il commence par lui raconter 5) sa doléance, puis il s'avise de lui demander qu'elle étoit donc la cause de cette vive douleur à laquelle il paroissoit près de succomber. Ah! dit le troisième filou du ton le plus lamentable du monde, quel malheur est le mien! j'étois chargé d'une casette remplie de diamants pour la porter au sublime Calife, je me sens altéré, je vois cet étang, je veux me raffraîchir, me m'approche, je m'assieds, je me baisse, la boîte m'échappe de mes mains et tombe dans l'eau. Ah que n'y suis-je 6) tombé moi-même avec elle! car il est aussi sûr que le Calife me fera mourir qu'il est sûr que ma cassette est au fond de l'eau, il ne doutera pas que je n'aye voulu me l'approprier.

Mais pourquoi ne vous mettez-vous donc pas 7) dans l'eau pour la retrouver? luirépondit le paysan, admirant en lui-même la grande simplicité de l'homme aux bijoux.

Ah! reprit le larron, l'étang est si profond, et je ne sais ni nager ni plonger; plût au ciel que quelqu'un voulût me rendre le service de chercher ma cassette; je lui donnerois volontiers trente sequins d'argent pour sa peine; sauriez-vous nager par hasard? vous seriez mon sauveur.

Eh oui par le Saint prophète, s'écrie notre nigaud, de grand coeur je ferai votre affaire 8). Et soudain ne se sentant pas de joie le voilà qui se hâte de jeter à bas chausses, robe et turban, rendant mille graces au Saint de la Mecque de lui avoir envoyé si à propos une pareille aubaine.

A peine fut-il dans l'eau, que le filou se lève, prend les habits du plongeur et court rejoindre ses deux camarades qui l'attendoient avec l'âne et la chèvre.

Pour le crédule paysan, se voyant dépouillé et nud comme la main par sa sottise, il n'eut rien de plus pressé que de regagner au plus vîte sa cabane, obligé de mendier quelques haillons pour couvrir sa nudité.

1) mit einem Glöckchen am Halse. 2) Ich habe so eben da unten einen Mann gesehn. 3) Da kam er also wieder. 4) auch nicht. 5) Er fing damit an, ihm zu erzählen. 6) warum bin ich nicht. 7) begebt ihr euch denn nicht. 8) will ich es ausrichten.

8. Der Schiedsrichter.

Un jour deux chats firent la découverte d'un bon fromage de chèvre bien gras, soigneusement enveloppé dans un linge. Plus le morceau étoit de leur goût, plus ils furent scrupuleux et pointilleux sur le partage. Quoi! disoit l'un, tu en prends les deux tiers! prends plutôt le tout. Tu es un imposteur, disoit l'autre, c'est toi qui en prends la moitié trop. Enfin on prit le parti de choisir un arbitre, et l'on eut recours pour cela au voisin, Monsieur de la Gambade, singe de leurs amis 1). Son maître, dirent-ils, est un membre de la justice, il doit savoir aussi le métier, et il nous jugera bien. Le singe est appelé, il vient, il s'assied sur une table en guise de tribunal, puis il dit avec gravité: je ne veux point traîner l'affaire en longueur; voilà un couteau, voici une balance, vous n'avez qu'à bien regarder tous deux à la langnette, et vous me direz vous-mêmes de quel côté il y a de l'excédant. N'est-ce pas à droite? tout juste. Allons, dans la minute nous allons y remédier. Et maître singe en trancha un morceau, qu'il se passa par le gosier. Hé bien! continua-t-il, comment va la languette? Elle penche à gauche, dirent les chats. Il n'y a qu'à en ôter, reprit le juge; et crac! voilà un autre morceau de croqué. Enfin de gauche à droite, et de droite à gauche, toujours coupant, toujours croquant pour égaler les bassins, la moitié du fromage avoit déjà disparu.

Monsieur le juge, dirent alors les chats, voilà qui est bon 2), nous sommes contents, il y a si peu de différence que cela ne vaut pas la peine que vous en coupiez. Eh quoi! dit le grave arbitre, il n'en va pas ainsi: la justice est une chose où l'on ne sauroit mettre trop d'exactitude; je suis un homme d'ordre et qui dans les affaires me pique de conscien-

ce; je me reprocherois qu'une des deux parties y perdit la valeur d'un cheveu. Le voilà donc qui taille et retaille le fromage, ici l'épaisseur de la lame, là la grosseur d'un pois. Eh bien, Messieurs 3), la balance est-elle juste? Oui, oui, s'écrient-ils d'une voix, il n'y manque pas un cheveu. Allons, tirez au sort. Ah! frère 4), dit l'un des chats, je te laisse le choix. Fort bien, dit l'autre, peu importe à présent: et en disant ces mots, il tend la patte au hasard et prend la première part venue. Tout beau! Messieurs, leur dit le singe, qui songe donc à me payer? veuillez permettre que je n'oublie pas de faire justice à moi-même. Combien peut faire encore le reste que voilà? A peu près le tiers du tout, n'est-ce pas? En ce cas c'est justement ce qui me revient pour mes épices 5).

1) ein Affe, der ihr Freund war. 2) so ist es gut. 3) Nun, meine Damen. Man übersetzt hier nicht meine Herren, weil das männliche Substantiv le chat im Deutschen durch ein weibliches die Katze ausgedrückt wird. Eben so ist es mit 4) Schwester. 5) was mir als Sporteln gebührt.

9. Die Milchfrau.

Perrette, sur sa tête ayant un pot au lait *),
Bien posé sur un coussinet,
Prétendoit arriver sans encombre à la ville.
Légère et court-vétue, elle alloit à grands pas;
Ayant mis ce jour-là, pour être plus agile,
Cotillon simple et souliers plats.
Notre laitière ainsi troussée
Comptoit déjà dans sa pensée
Tout le prix de son lait, en employoit l'argent,
Achetoit un cent d'oeufs, faisoit triple couvée;
La chose alloit à bien par son soin diligent.
„Il m'est, disoit-elle, facile
D'élever des poulets autour de ma maison;
Le renard sera bien habile,
S'il ne m'en laisse assez pour avoir un cochon.
Le porc à s'engraisser coûtera peu de son;

*) Verse von 12 Sylben (oder wenn die letzte das weibliche e hat, von 13 Sylben,) haben hinter der sechsten Sylbe die Cäsur (den Verschnitt); man macht nämlich daselbst eine kleine Pause, hier hinter tête. — Das weibliche e wird in Versen gehört, wenn es nicht vor einem Vocal steht: hier muß z. B. Perrette drey Sylben haben.

Il étoit, quand je l'eus, de grosseur raisonnable:
J'aurai, le revendant, de l'argent bel et bon.
Et qui m'empêchera de mettre en notre étable,
Vu le prix dont il est, une vache et son veau,
Que je verrai sauter au milieu du troupeau?"
Perrette là-dessus saute aussi transportée:
Le lait tombe; adieu veau, vache, cochon, couvée.
La dame de ces biens, quittant d'un oeil marri
Sa fortune ainsi répandue,
Va s'excuser à son mari
En grand danger d'être battue.
Le récit en farce en fut fait
On l'appela le pot au lait.

10. Der Rabe und der Fuchs.

Maître corbeau sur un arbre perché, *)
Tenoit en son bec un fromage;
Maître renard par l'odeur alléché,
Lui tint à peu près ce langage:
He! bon jour, Monsieur le corbeau,
Que vous ètes joli! que vous me semblez beau!
Sans mentir, si votre ramage
Se rapporte à votre plumage
Vous ètes le phénix des hôtes de ce bois.
A ces mots le corbeau ne se sent pas de joie;
Et pour montrer sa belle voix,
Il ouvre un large bec, laisse tomber sa proie;
Le renard s'en saisit, et dit: Mon bon Monsieur,
Apprenez que tout flatteur
Vit au dépens de celui qui l'écoute;
Cette leçon vaut bien un fromage, sans doute.
Le corbeau honteux et confus,
Jura, mais un peu tard, qu'on ne l'y prendroit plus.

11. Die Unwissenheit.

Sur ton esprit fais un effort,
Apprends, n'en perds jamais l'envie:
Car l'ignorance en cette vie
Est une image de la mort.

---

*) Verse von 10 Sylben (oder wenn die letzte ein weibliches e hat, von 11 Sylben), haben die Cäsur hinter der vierten Sylbe. Hier macht man also hinter corbeau eine kleine Pause.

12. Der stolze Reiche.

Un enfant s'admiroit placé sur une table,
„Je suis grand!“ disoit-il. Quelqu'un lui répondit:
„Descendez, vous serez petit.“
Quel est l'enfant de cette fable?
Le riche qui s'enorgueillit.

13. Der kleine Johann.

Petit de corps, petit de renommée,
Messire Jean, si la fable ne ment,
Las de sa taille accoutumée,
Monta sur une chaise; on le trouva très grand.
„Attendez, ce n'est rien, vous m'allez voir géant;“
Il grimpa sur un mont et parut un pigmée.

14. Seelengröße Solimans.

Soliman, dieser stolze Beherrscher der Türken, dessen Talente sehr groß waren und welcher einen grenzenlosen Ehrgeiz besaß, griff Ungarn an und nahm Belgrad ein, welches man als die Vormauer der Christenheit betrachtete. Er hatte so eben diese Eroberung gemacht, als eine gemeine Frau sich ihm näherte und sich bitter darüber beklagte, daß ihr einige Soldaten ihr Vieh weggenommen hätten, welches ihren ganzen Reichthum ausmachte. Du mußt in einem sehr tiefen Schlaf gelegen haben, sagte der Sultan lachend zu ihr, weil du die Räuber nicht hast kommen hören. Ja, ich schlief, gnädiger Herr, antwortete sie, aber es war in der Zuversicht, daß Eure Hoheit für die öffentliche Sicherheit wachte. Der Fürst, welcher Seelengröße besaß, billigte diese Rede, so kühn sie auch war, und vergütete auf eine angemessene Weise einen Schaden, den er hätte verhindern sollen.

L'élévation d'ame, die Seelengröße. — fier, *re*, stolz. — un souverein, ein Beherrscher. — un Turc, ein Türk. — le talent — avoir. — l'ambition, *f.* der Ehrgeitz. — sans bornes, grenzenlos. — attaquer. — la Hongrie, Ungarn. — prendre. — Belgrade. — regarder, betrachten, ansehen. — le boulevard, die Vormauer. — la chrétienté, die Christenheit. — so eben, S. 14. Abschn. 3. — important, *te.* — la conquête, die Eroberung. — une femme du commun, eine gemeine Frau. — s'approcher de quelqu'un, sich jemanden nähern. — se plaindre (conjugirt wie ceindre) sich beklagen. — amèrement, bitter. — de ce que, darüber, daß. — enlever, wegnehmen. — le bétail, das Vieh, im Plural, S. 1. Abschn. 5, 2. — faire, ausmachen. — vous. — être enseveli dans le sommeil, tief schlafen, im Schlaf begraben liegen. — profond, *de* — rire im Gerundio mit en, S. 12. Abschn. 4. — un sultan, ein Sultan. — puisque, — entendre venir, kommen hören. — un voleur, ein Räuber. — la confiance, die Zuversicht. — votre Houtesse, Ew. Hoheit, Titel des türkischen Kaisers. — veiller, wachen. — la sûreté, die Si-

cherheit. — public, *ique*. — approuver, billigen. — le discours, die Rede. — hardi, *ie*, kühn; wegen so S. 4. Abschn. 6. Anwendungen. — réparer, vergüten. — le dommage, der Schaden. — empêcher.

15. List eines großen Mannes.

Christoph Columbus machte eine Landung auf Jamaica, wo er eine Niederlassung anlegen wollte. Die Insulaner entfernten sich vom Strande und ließen die Castilianer Mangel an Lebensmitteln leiden. Eine sehr sonderbare List wurde unter diesen dringenden Umständen angewandt. Es mußte bald eine Mondfinsterniß eintreten. Columbus ließ deswegen die Oberhäupter der benachbarten Völkerschaften benachrichtigen, daß er ihnen sehr wichtige Dinge mitzutheilen hätte. Nachdem er ihnen sehr lebhafte Vorwürfe über ihre Härte gemacht hatte, fügte er mit einem zuversichtlichen Tone hinzu: Ihr werdet bald hart dafür bestraft werden, denn der mächtige Gott der Spanier, welchen ich anbete, wird euch mit seinen schrecklichsten Schlägen treffen. Zum Beweis dessen, was ich euch sage, werdet ihr noch diesen Abend den Mond erröthen, hernach sich verdunkeln und euch sein Licht entziehen sehen. Das wird nur das Vorspiel von euern Unglücksfällen seyn, wenn ihr die Warnung nicht benutzt, welche ich euch gebe.

Die Finsterniß fing wirklich einige Stunden nachher an; die Trostlosigkeit war äußerst groß unter den Wilden; sie warfen sich Columbus zu Füßen, und schworen, daß sie ihn an nichts Mangel leiden lassen würden. Dieser geschickte Mann ließ sich rühren, schloß sich ein, als wenn er den Zorn des Himmels besänftigen wollte, zeigte sich einige Augenblicke nachher und kündigte an, daß Gott besänftigt wäre und daß der Mond erscheinen würde. Die Barbaren blieben überzeugt, daß dieser Fremdling nach seinem Belieben über die Natur gebot, und kamen in der Folge sogar seinen Wünschen zuvor.

Le stratagême, die List. — Christophe Colomb. — une descente, eine Landung. — à, auf. — la Jamaïque, Jamaica. — former un établissement, eine Niederlassung anlegen. — un insulaire, ein Insulaner. — s'éloigner, sich entfernen. — le rivage, der Strand. — laisser. — manquer de quelque chose, an etwas Mangel leiden. — un Castillan, ein Castilianer. — les vivres, *m.* die Lebensmittel. — singulier, *ère*, sonderbar. — mettre en usage, anwenden, muß hier im Passivo stehen. — dans cette occasion pressante, unter diesen dringenden Umständen. — Il doit y avoir, es muß eintreten. — une éclipse, eine Finsterniß, Verfinsterung. — faire avertir, benachrichtigen lassen. — un chef, ein Oberhaupt. — une peuplade, eine Völkerschaft. — voisin, *ne*, benachbart. — important. — communiquer. 5. Abschn. das achte Beysp. in den Anwendungen. — après, nachdem, mit dem Infinitiv. — un reproche, ein Vorwurf. vif, *ve*. — la dureté, die Härte. — ajouter, hinzufügen. — d'un ton assuré, mit einem zuversichtlichen Tone. — rudement, hart. — être puni. — puissant, *te*, mächtig. — adorer, anbeten. — aller, 14. Absch. 3, 2. — frapper de ses coups, mit seinen Schlägen treffen. — terrible,

schrecklich. — pour preuve, zum Beweis. — aller, 14. Absch. 3, 2. — dès ce soir, noch diesen Abend. — rougir. — puis, hernach. — s'obscurcir, sich verdunkeln. — refuser, entziehen. — la lumière, das Licht. — le prélude, das Vorspiel. — le malheur. — profiter de quelque chose, etwas benutzen. — l'avis, *m.* die Warnung. — en effet, wirklich. — après. — la désolation, die Trostlosigkeit. — extrême, äußerst groß. — parmi. — un sauvage, ein Wilder. — se prosterner aux pieds de quelqu'un, sich jemanden zu Füßen werfen. — jurer, schwören. — laisser manquer de . . . — habile, geschickt. — se laisser toucher, sich rühren lassen. — s'enfermer, sich einschließen. — comme pour appaiser la colère céleste, als wenn er den Zorn des Himmels besänftigen wollte. — se montrer, — un instant, ein Augenblick. — annoncer, ankündigen. — appaiser. — aller, wie oben. — paroître. — un barbare, ein Barbar. — demeurer persuadé, überzeugt bleiben. — un étranger. — disposer de quelque chose, über etwas gebieten. — à son gré, nach seinem Belieben. — ne pas laisser le temps de desirer, den Wünschen zuvorkommen. — même, sogar.

16. List eines Blinden.

Ein Blinder hatte fünf hundert Thaler, welche er in einem Winkel seines Gartens vergrub; allein ein Nachbar, welcher es bemerkt hatte, grub sie aus und nahm sie weg. Der Blinde, welcher sein Geld nicht mehr fand, warf Verdacht auf denjenigen, der es gestohlen haben konnte. Er ging zu seinem Nachbar und sagte zu ihm, (daß) er käme ihn um Rath zu fragen; (daß) er hätte tausend Thaler, wovon die Hälfte an einem sichern Orte verborgen wäre, und (daß) er wüßte nicht, ob er den Rest an dieselbe Stelle legen sollte. Der Nachbar rieth ihm dazu, und eilte, die fünf hundert Thaler wiederzubringen, in der Hoffnung, bald tausend zu ziehen. Allein als der Blinde sein Geld wiedergefunden hatte, nahm er es zu sich; und indem er seinen Nachbar rief, sagte er zu ihm: Gevatter, der Blinde hat schärfer gesehen als derjenige, welcher zwey Augen hat.

Un tour d'adresse, eine List. — un aveugle. — un écu. — enfouir, vergraben. — un coin, ein Winkel. — s'appercevoir de quelque chose, etwas bemerken. — déterrer, ausgraben. — prendre. — soupçonner quelqu'un Verdacht auf jemand werfen. — dérober, stehlen. — aller trouver, 14. Absch. 5, 1. — consulter, um Rath fragen. — la moitié, die Hälfte. — caché, *ée*, verborgen. — un lieu, ein Ort. — sûr, *re*, sicher. — mettre. — un endroit, eine Stelle. — conseiller quelque chose à quelqu'un, einem zu etwas rathen. — se hâter, eilen. — rapporter. — retirer, ziehen; dieses Verbum muß hier en bey sich haben, 4. Absch. 4, siebentes Beysp. in den Anwend. — als der Blinde, Gerundium, S. 12. Absch. 4. — se saisir de quelque chose, etwas zu sich nehmen. — appelant, indem er rief. — compère, Gevatter. — voir clair, scharf sehen.

17. Der bestrafte Geitzige.

Es war in Bagdad ein alter Kaufmann, Namens Abu-Casem-Tamburifort, berühmt durch seinen Geitz. Obgleich er sehr reich war, waren seine Kleider doch nur Stücke und Lappen; sein Turban von grobem Zeuge war so schmutzig, daß man die Farbe davon nicht mehr

unterscheiden konnte. Aber von seiner ganzen Kleidung waren seine Pantoffeln (das) was am meisten die Aufmerksamkeit der Neugierigen verdiente: die Sohlen waren mit großen Nägeln beschlagen, das Oberleder war ganz geflickt, und seit zehn Jahren, daß sie Pantoffeln waren, hatten die geschicktesten Schuhflicker in Bagdad ihre Kunst erschöpft, um die Trümmer derselben wieder zusammenzusetzen. Sie waren davon sogar so schwer geworden, daß sie zum Sprichwort geworden waren, und wenn man etwas plumpes ausdrücken wollte, so waren Casems Pantoffeln immer der Gegenstand der Vergleichung.

Un avare. — punir, bestrafen. — Bagdad. — vieux, *vieille*. — nommé, Namens. celèbre, berühmt. — l'avarice, *f.* der Geitz. — quoique erfordert den Conjunctiv. — n'être que pièces et morceaux, nur Stücke und Lappen seyn. — un turban. — la toile, das Zeug. — grossier, *ère*, grob. — sale. — en — distinguer, unterscheiden. — la couleur, die Farbe. — l'habillement, *m* die Kleidung. — une pantoufle, ein Pantoffel. — mériter. — l'attention, *f.* — un curieux, ein Neugieriger. — la semelle, die Sohle. — armé, *ée*, de ... beschlagen mit .... — clou, 1. Abschn. 3, 1. — l'empeigne, *f.* das Oberleder, hier im Plural gebraucht. — rapiécété, *ée*, geflickt. — depuis. — habile, geschickt. — un savetier, ein Schuhflicker. — épuiser, erschöpfen. — l'art, *m.* die Kunst. — rapprocher, wieder zusammensetzen. — les débris, *m.* die Trümmer. — en — devenir, werden. — pesant, *te*, schwer. — passer en proverbe (mit avoir conjugirt), zum Sprichwort werden. — exprimer, ausdrücken. — lourd, *de*, plump. — un objet, ein Gegenstand. — la comparaison, die Vergleichung.

18. Fortsetzung.

Als eines Tages dieser Kaufmann auf dem großen Bazar (dem öffentlichen Markt der Stadt) spatzieren ging, trug man ihm an, eine beträchtliche Parthey Crystall zu kaufen; er schloß den Kauf ab, weil er vortheilhaft war. Als er einige Tage nachher gehört hatte, daß ein zu Grunde gerichteter Wohlgeruchshändler kein anderes Hülfsmittel als Rosenwasser zu verkaufen hatte, benutzte er das Unglück dieses armen Mannes und kaufte sein Rosenwasser für die Hälfte seines Werthes. Dieser vortreffliche Handel hatte ihn in gute Laune gebracht; anstatt ein großes Gastmahl zu geben nach dem Gebrauch der Handelsleute des Morgenlandes, welche einen vortheilhaften Kauf gemacht haben, fand er es zuträglicher ins Bad zu gehen, wohin er seit langer Zeit nicht gewesen war.

La suite, der Verfolg, die Fortsetzung. — un négociant, ein Kaufmann. — se promener. — le Bazar. — marché. — public, *que*, öffentlich. — proposer, antragen. — une partie, eine Partey. — considérable, beträchtlich — le cristal, der Crystall. — conclure un marché, einen Kauf abschließen. — avantageux, *se*, vortheilhaft. — apprendre im verg. Gerundiv. — après. — un parfumeur, ein Wohlgeruchshändler. — ruiné *ée*, zu Grunde gerichtet. — n'avoir pour toute ressource que ... kein anderes Hülfsmittel haben, als ... — l'eau rose, *f.* das Rosenwasser. — profiter de quelque chose, etwas benutzen. — la moitié, die

Hälfte. — la valeur, der Werth. — excellent, *te*, vortrefflich. — une affaire, ein Handel. — mettre en belle humeur, in gute Laune bringen. au lieu, anstatt. — un festin, ein Gastmahl. — l'usage, *m.* der Gebrauch. — un négociant. — l'Orient, *m.* das Morgenland. — quelque. — le marché, der Kauf. — expédient, *te*, zuträglich. — aller au bain, ins Bad gehen.

19. Fortsetzung.

Da er seine Kleider auszog, sagte einer seiner Freunde, oder wenigstens den er dafür hielt, (denn die Geitzigen haben selten welche) daß seine Pantoffeln ihn zum Mährchen der ganzen Stadt machten, und daß er wohl andere kaufen müßte. Ich denke seit langer Zeit darauf, antwortete Casem; aber dennoch sind sie nicht so zerrissen, daß sie nicht noch dienen können. Indem er so plauderte, ward er ausgekleidet und ging in die Badstube. Während er sich badete, kam der Cadi auch, sich zu baden. Casem, welcher vor dem Richter hinausgegangen war, trat in das erste Zimmer. Er legte seine Kleider wieder an und suchte vergebens seine Pantoffeln; ein neues Paar stand an der Stelle der seinigen. Unser Geitzige versichert, weil er es wünschte, daß es ein Geschenk von demjenigen wäre, welcher ihm so gute Lehren gegeben hatte, zog die schönen Pantoffeln an, welche ihm den Verdruß ersparten neue zu kaufen, und ging voll Freude aus dem Bade.

Comme. — ôter, ausziehen. — du moins, wenigstens. — prendre pour tel, dafür ansehen. — rarement. — rendre la fable, zum Mährchen machen. — devoir. — songer. — enfin, endlich, dennoch. — délabré, *ée*, zerrissen. — servir, dienen. — tout en causant, indem er so plauderte. — être déshabillé, entkleidet werden. — entrer. — l'étuve, *f.* die Badstube. — pendant que. — se laver, se baigner, sich baden. — sortir im verg. Gerundio, 12. Abschn. 4. — avant. — un juge, ein Richter. — passer, hineintreten. — une pièce, ein Zimmer. — reprendre, wieder anlegen. — envain, vergebens. — une chaussure, ein Paar Pantoffeln, ein Fußwerk. — la place, die Stelle. — persuadé, *ée*, versichert. — desirer. — prêcher quelqu'un, jemanden Lehren geben: il l'a bien prêché, er hat ihm gute Lehren gegeben. — mettre à ses pieds, anziehen. — épargner, ersparen. — le chagrin. — plein, *ne*, voll.

20. Fortsetzung.

Als der Cadi sich gebadet hatte, suchten seine Sclaven vergebens die Pantoffeln ihres Herrn; sie fanden nur ein schmutziges Fußwerk, welches sogleich für das von Casem erkannt wurde. Die Thürsteher liefen dem vermeinten Spitzbuben nach, und führten ihn auf dem Diebstahl betroffen zurück; der Cadi, nachdem er seine Pantoffeln ausgetauscht hatte, schickte ihn ins Gefängniß. Er mußte Geld erlegen, um aus den Klauen der Justiz zu kommen, und da Casem wenigstens für eben so reich als geitzig gehalten wurde, so ließ man ihn nicht wohlfeil davon kommen.

Quand. — un esclave, ein Sclav. — en vain, vergebens. — vilain, *ne*, schmutzig, garstig. — une chaussure. — aussitôt, sogleich. — être reconnu. — un huissier, ein Thürhüter. — courir après quelqu'un, jemanden nachlaufen. — prétendu, *ue*, vermeint. — un filou, ein Spitzbube. — ramener, zurückführen. — saisi du vol, auf dem Diebstahl betroffen. — après, nachdem, mit dem Infinitiv. — troquer, austauschen. envoyer en prison, ins Gefängniß schicken. — financer, Geld erlegen. — sortir des griffes de la justice. — comme. — passer pour (être) riche, für reich gehalten werden. — on ne l'en tint pas quitte à bon marché.

21. Fortsetzung.

Als er wieder zu Hause war, warf der betrübte Casem seine Pantoffeln aus Verdruß in den Tigris, welcher unter seinen Fenstern floß. Als einige Tage nachher Fischer ein schwereres Netz als gewöhnlich aufzogen, fanden sie Casems Pantoffeln darin. Die Nägel, mit welchen sie versehen waren, hatten die Maschen des Garns zerrissen. Die gegen Casem und gegen seine Pantoffeln aufgebrachten Fischer ließen es sich einfallen, sie in seine Wohnung durch die Fenster zu werfen, welche er offen gelassen hatte; die mit Stärke geworfenen Pantoffeln trafen die Flaschen auf den Gesimsen und stießen sie herunter. Die Flaschen wurden zerschmettert und das Rosenwasser war verloren. Man mag sich, wenn man kann, Casems Schmerz beym Anblick so vieler Unordnungen vorstellen. Verfluchte Pantoffeln, schrie er, indem er sich den Bart ausriß, ihr sollt mir keinen Schaden mehr verursachen. Als er dies sagte, nahm er einen Spaten, und machte ein Loch in seinem Garten, um darin seine alten Pantoffeln zu vergraben.

(Etant) de retour chez lui. — affligé, *ée*, betrübt. — de dépit, aus Verdruß. — le Tigre, der Tigris. — couler, fließen. — un pêcheur, ein Fischer. — retirer, aufziehen, im Gerundio. — un filet, ein Netz, Garn. — lourd, *de*, schwer. — de coutume, gewöhnlich. — être garni, versehen seyn. — briser, zerreißen. — une maille, eine Masche. — indigné, *ée*, aufgebracht — imaginer, es sich einfallen lassen. — le logis, die Wohnung. — laisser. — ouvert, *te*, offen. — lancer, werfen. — la force. — atteindre, (conjugirt wie ceindre) erreichen, treffen. — un flacon, eine Flasche. — la corniche, das Gesimse. — renverser, herunterstoßen. — une bouteille. — être fracassé, zerschmettert werden. — se figurer, sich vorstellen, im Imperativ. — la douleur. — à la vue, beym Anblick. — le désordre, die Unordnung. — maudit, *te*, verflucht. — s'écrier, schreyen, ausrufen. — s'arracher, sich ausreißen, im Gerundio mit en, 12. Abschn. 4. — la barbe, der Bart. — causer, verursachen. — le dommage, der Schaden. — une bêche, ein Spaten. — un trou, ein Loch. — enfouir, vergraben. — une savate, ein alter Pantoffel.

22. Fortsetzung.

Einer von seinen Nachbarn, welcher seit langer Zeit einen Groll auf ihn hatte, bemerkte ihn, indem er die Erde umwühlte; er lief unverzüglich den Statthalter zu benachrichtigen, daß Casem einen

Schatz in seinem Garten ausgegraben hätte. Es war nichts mehr erforderlich, um die Gierigkeit des Commandanten zu reitzen. Unser Geitzige sagte vergebens, daß er keinen Schatz gefunden hätte, daß er nur seine Pantoffeln hätte vergraben wollen; der Statthalter hatte auf Geld gerechnet, und der bekümmerte Casem erhielt seine Freyheit nur für eine sehr starke Summe.

En vouloir à quelqu'un, auf jemand einen Groll haben: 14. Abschn. 8. — appercevoir, bemerken. — remuer, umwühlen, im Gerundio, man übersetzt nämlich: bemerkte ihn die Erde umwühlend. — courir. — aussitôt, unverzüglich. — avertir, benachrichtigen. — un gouverneur, ein Statthalter. — déterrer, ausgraben. — un trésor, ein Schatz. — il n'en fallut pas davantage, es war nichts mehr erforderlich. — allumer la cupidité. die Gierigkeit reitzen, entzünden. — un commandant. — avoir beau dire, vergebens sagen. — seulement. — enfouir, vergraben. — compter, rechnen. — sur. — affligé, *ée*, bekümmert, betrübt. — obtenir, erhalten. — la liberté, die Freyheit. — une grosse somme, eine starke Summe.

23. Fortsetzung.

Unser Mann in Verzweifelung, seine Pantoffeln von ganzem Herzen verfluchend, ging hin und warf sie in eine von der Stadt entfernte Wasserleitung. Er glaubte diesmal, daß er nicht mehr davon reden hören würde; aber das Schicksal, welches noch nicht müde war, ihm Possen zu spielen, leitete die Pantoffeln ganz gerade nach der Röhre der Wasserleitung, welches den Strom des Wassers hemmte. Die Brunnenmeister eilten herbey, um den Schaden auszubessern; sie fanden und brachten dem Statthalter Casems Pantoffeln, wobey sie erklärten, daß er das ganze Uebel verursacht hätte. Der unglückliche Herr von den Pantoffeln wird wieder ins Gefängniß gesetzt, und wird zu einer stärkern Geldstrafe als die beyden vorigen verurtheilt. Der Statthalter, welcher das Verbrechen bestraft hatte, gab ihm seine kostbaren Pantoffeln treulich wieder. Casem, um sich endlich von allen Uebeln zu befreyen, welche sie ihm verursacht hatten, beschloß sie zu verbrennen. Da sie von Wasser durchweicht waren, setzte er sie den Strahlen der Sonne auf dem Dache seines Hauses aus.

Désespéré, *ée*, in Verzweifelung. — maudire, verfluchen, im Gerundio, 10. Abschn. Zusätze. — de grand coeur, von ganzem Herzen. — aller jeter, 14. Abschn. 3, 2. — un aqueduc, eine Wasserleitung. — éloigné, *ée*, entfernt. — pour le coup, diesmal. — entendre, hören. — le destin, das Schicksal. — las, *sse*. — faire des niches, Possen spielen. — — diriger, leiten, richten. — justement, gerade. — un conduit, eine Röhre. — ce qui, welches. — intercepter le fil de l'eau, den Strom des Wassers hemmen. — un fontenier, ein Brunnenmeister. — accourir, herbey eilen. — réparer, ausbessern. — le dommage, der Schaden. — déclarer, erklären, im Gerundio. — faire, verursachen. — le mal. — le maître. — être remis en prison, wieder ins Gefängniß gesetzt werden. — être condamné à une amende, zu einer Geldstrafe verurtheilt werden. — fort, *te*, stark. — autre, vorig. — punir, bestrafen. — le délit, das

Verbrechen. — rendre. — fidèlement, treulich. — précieux, se, kostbar. — se délivrer, sich befreyen. — enfin. — le mal. — causer, verursachen. — résoudre, beschließen. — brûler. — comme. — être imbibé, durchweicht seyn. — exposer, aussetzen. — un rayon, ein Strahl. — une terrasse, ein (plattes) Dach.

24. Beschluß.

Aber das Schicksal hatte noch nicht alle seine Pfeile gegen ihn abgeschossen, und der letzte, den es ihm vorbehielt, war unter allen der grausamste. Ein Hund eines Nachbars bemerkte die Pantoffeln, er sprang von dem Dache seines Herrn auf das Dach unsers Geizigen, er nahm einen von den Pantoffeln ins Maul, und indem er spielte, ließ er ihn auf die Straße fallen. Der Unheil bringende alte Pantoffel fiel einer bejahrten Frau, welche vor dem Hause vorbeyging, gerade auf den Kopf. Der Schrecken und die Heftigkeit des Schlags tödteten sie einige Tage nachher; ihr Mann brachte seine Klage vor den Cadi, und Casem wurde verurtheilt, eine dem Unglück, woran er Ursache war, angemessene Geldstrafe zu erlegen. Er kehrte nach Hause zurück, und nahm seine beyden Pantoffeln in die Hände; gnädiger Herr, sagte er zu dem Cadi mit einer Heftigkeit, welche den Richter zum Lachen brachte, hier ist das unglückliche Werkzeug aller meiner Leiden; diese verfluchten Pantoffeln haben mich endlich zur Armuth gebracht; geruhen Sie eine Verordnung ergehen zu lassen, damit man mir nicht mehr die Unglücksfälle zuschreiben kann, welche sie ohne Zweifel noch verursachen werden. Der Cadi konnte ihm seine Bitte nicht abschlagen, und Casem lernte mit großen Kosten die Gefahr, welche dabey ist, wenn man nicht oft genug neue Pantoffeln anschafft.

La conclusion, der Beschluß. — la fortune, das Schicksal. — épuiser tous ses traits, alle seine Pfeile abschießen. — réserver, vorbehalten. — cruel, *lle*, — appercevoir. — s'élancer, springen. — la terrasse. — prendre dans sa gueule, ins Maul nehmen. — jouer, im Gerundio. 12. Abschn. 4. — lâcher, fallen lassen. — dans. — funeste, Unheil bringend. — la savate. — tomber sur la tête de quelqu'n, jemanden auf den Kopf fallen. — directement, gerade. — décrépit, *te*, bejahrt, — passer, vorbeygehen. — devant. — la frayeur. — la violence, die Heftigkeit. — un coup, ein Schlag. — faire mourir, tödten. — après. — un mari. porter plainte au cadi, seine Klage vor den Cadi bringen. — être condamné, verurtheilt werden. — payer. — une amende, eine Geldstrafe. — proportionné, *ée*, angemessen. — être la cause de quelque chose, an etwas Ursache seyn. — retourner, zurückkehren. — chez lui. — prendre dans ses mains, in die Hände nehmen, im Gerundio. — seigneur. — la véhémence, die Heftigkeit. — faire rire, zum Lachen bringen. — le juge. — voilà. — un instrument, ein Werkzeug. — fatal, *le*. — la peine, das Leiden. — maudit, *te*, verflucht. — réduire à la pauvreté, zur Armuth bringen. — daigner, geruhen, 12. Abschn. 1, 1. — rendre une ordonnance, eine Verordnung ergehen lassen. — afin que, damit, mit dem Conjunctiv. — imputer, zuschreiben. — un malheur. — occasionner,

verursachen. — sans doute. — refuser, abschlagen. — la demande. — apprendre, lernen. — à grands frais, mit großen Kosten. — le danger. — il y a. — changer de pantoufles, neue Pantoffeln anschaffen, im Infinitiv.

Verzeichniß der Wörter, welche in den Beyspielen und Uebungen vorkommen.

Nr. 1. und 2.

Bien-fait, wohlgebildet.
un conte, eine Erzählung.
une histoire, eine Geschichte.
ennuyeux, (spr. annuyeux) langweilig.
une nation, eine Nation.
le chemin, der Weg.
étroit, enge.
l'ame, *f.* die Seele.
las, müde.
un château, ein Schloß.
l'ordre, *m.* der Befehl.
exprès, ausdrücklich.
la défense, das Verbot.
un bienfaiteur, ein Wohlthäter.
la chaise, der Stuhl.
vieux, alt.
nouveau, neu.
vif, lebhaft.
la douleur, der Schmerz.
empêcher, verhindern.
reposer, ruhen, schlafen.
une nouvelle, eine Neuigkeit.
vrai, wahr.
pavé, gepflastert.
elle a vendu, sie hat verkauft.
un oiseau, ein Vogel.

Nr. 3 und 4.

Le prince, der Fürst.
un sujet, ein Unterthan.
un général, ein General.
égal, gleich.
l'avidité, *f.* die Gierigkeit.
la guerre, der Krieg.
un procès, ein Prozeß.
attirer, zuziehen.
un courtisan, ein Hofmann.
la perte, der Verlust; der Untergang.
un boeuf, ein Ochs.
une brebis, ein Schaf.
un taureau, ein Stier.
un habitant, ein Einwohner.
ravager, verheeren.
un animal domestique, ein zahmes Thier.
un château, ein Schloß.
un amiral, ein Admiral.
seul, *le*, einzig.
un tableau, ein Gemählde.
un écu, ein Thaler.
le lieu, der Ort.
demander, erfordern.
le secours, der Beystand.
dîner, zu Mittag speisen.
les deux, die beyden.

Nr. 5 und 6.

Une rose, eine Rose.
une tabatière, eine Dose.
vanter, rühmen.
la place, der Platz.
planter, pflanzen.
actif, *ve*, thätig, fleißig.
une affaire, ein Geschäft.
confier, anvertrauen.
les troupes, *f.* die Truppen.
impérial, *le*, kaiserlich.
incommode, unbequem.
enseigner, lehren.
boiteux, *se*, hinkend.
une faute, ein Fehler.
volontaire, freywillig.
le châtiment, die Züchtigung.

sévère, strenge.
une feuille, ein Blatt.
public, *que*, öffentlich.
épouser, heirathen.
destiné, *ée*, bestimmt.
une dent, ein Zahn.
un teinturier, ein Färber.
la main, die Hand.
la bouche, der Mund.
le nez, die Nase.
communiquer, mittheilen.
aveugle, blind.
le fruit, die Frucht.
sale, schmutzig.
rarement, selten.
le vent, der Wind.
violent, *te*, heftig.
un vaisseau, ein Schiff.
pousser, treiben.
la mer, das Meer.
superstitieux, *se*, abergläubisch.
la princesse, die Prinzessin, Fürstin.
un poète, ein Dichter.
nouveau, *lle*, neu.
la mode, die Mode.
aveugle, blind.
catholique, katholisch.
voisin, *ne*, benachbart.
l'oeil, *m*, das Auge; im Plural les yeux, *m.* die Augen.
blond, *de*, blond.
un cheveu, ein Haar.
un âne, ein Esel.
l'oreille, *f.* das Ohr.

Nr. 7 und 8.

L'Europe, *f.* Europa.
l'Asie, *f.* Asien.
l'Afrique, *f.* Africa.
l'Amérique, *f.* America.
pesant, *te*, schwer.
estimable, achtbar, hochachtungswürdig.
savant, *te*, gelehrt.
modeste, bescheiden.
en même temps, zu gleicher Zeit.
sobre, mäßig.
la nourriture, die Nahrung.
simple, einfach.
préférer, vorziehen.
facilement, leichtlich.
Jupiter (spr. Jupitère), Jupiter.
une planète, ein Planet.
la lumière, das Licht.
pur, *re*, rein.
rude, strenge, schwer.
un moyen, ein Mittel.
conserver, erhalten, bewahren.
la santé, die Gesundheit.
un état, ein Staat.
puissant, *te*, mächtig.
le repos, die Ruhe.
continuel, *lle*, immerwährend, beständig.
le corps, der Körper.
l'ame, *f.* die Seele.
pénible, mühsam, mühvoll.
précieux, *se*, kostbar.
salubre, der Gesundheit dienlich.
beaucoup, viel.
passer, zubringen (von der Zeit).
le monde, die Welt.
un lion, ein Löwe.
une lionne, eine Löwin.
fort, *te*, stark.
un quadrupède (spr. kwadrupède), ein vierfüßiges Thier.
la platine, die Platina.
l'été, *m.* der Sommer.
chaud, *de*, warm, heiß.
bienfaisant, *te*, (spr. ai wie e) wohlthätig.
l'aumône, *f.* das Almosen.
prospérer, gut fortkommen, Glück haben.
maigre, mager.

long, *gue*, lang.
le chêne, die Eiche.
une bague, ein Ring.
rare, selten.
oser, wagen.
profond, *de*, tief.
un fleuve, ein Strom.
un tigre, ein Tiger.
un âne, ein Esel.
un éléphant, ein Elephant.
un animal terrestre, ein Landthier.
le printemps, der Frühling.
la saison, die Jahrszeit.
l'étude, *f.* das Studium.
la sobriété, die Mäßigkeit.
le chagrin, der Kummer.
la campagne, das Land.
travailler, arbeiten.
l'air, *m.* die Luft.
épais, *sse*, dick.
un comte, ein Graf.
un particulier, eine Privatperson.
une loutre, eine Fischotter.
une partie, ein Theil.
emporter, forttragen.
courageux, *se*, muthig.
la dot (spr. dote), die Aussteuer.
empêcher, verhindern.
voir, sehen.
une étoile, ein Stern.
tant que, so lange als.
être couché, untergegangen seyn.
prodiguer, verschwenden.

Nr. 9 und 10.

Un relieur, ein Buchbinder.
le midi, der Mittag.
dîner, zu Mittag essen, speisen.
souper, zu Abend essen, speisen.
une armée, eine Armee.
empêché, *ée*, verhindert.
être de la partie, mit bey der Gesellschaft seyn.
séjourner, sich aufhalten, verbleiben.
l'aîné, *m.* der älteste.
Mai, *m.* May.
François, Franz.
inviter, einladen.
la lotterie, die Lotterie.
occuper, besetzen, einnehmen.
Louis, Ludwig.
Léopold, (d stumm) Leopold.
maigre, mager.

Nr. 11 und 12.

Le retour, die Zurückkunft.
étonné, *ée*, verwundert.
rester, bleiben.
passer, gehen.
Hanovre, Hannover.
un malade, ein Kranker.
ordonner, befehlen.
communiquer, mittheilen.
la bataille, die Schlacht.
casser, zerbrechen.
un sac, ein Sack.
le bled, (spr. blé) das Korn.
affligé, *ée*, betrübt.
le fruit, die Frucht, das Obst.
vide, leer.
quelquefois, bisweilen.
un violon, eine Violine.
rarement, selten.
un clavecin, ein Clavier.
le titre, der Titel.
un conseiller, ein Rath.
empêcher, verhindern.
épouser, heirathen.
demeurer, bleiben.
apprêter, zubereiten.
nécessaire, nöthig.
laisser, lassen.
entrer, hineingehen.

une flûte, eine Flöte.
pourtant, doch.
le chocolat, die Chocolate.
la farine, das Mehl.
emmener, (spr. en-mener) mitnehmen.
un secrétaire, ein Secretär, geheimer Schreiber.
la qualité, die Eigenschaft; en qualité, in der Eigenschaft.
arriver, ankommen.
Leipsick, Leipzig.
la paix, der Friede.

Nr. 13 und 14.

La laine, die Wolle.
gagner, gewinnen; erreichen.
ressembler, ähnlich seyn, aussehen.
préférer, vorziehen.
détourner, abbringen, verhindern.
un bâtiment, ein Gebäude.
superbe, prächtig.
le logement, die Wohnung.
l'application, *f.* der Fleiß.
la guerre, der Krieg.
dépenser, ausgeben.
inutilement, unnützer Weise.
un sac, ein Sack.
une paire, ein Paar.
une aune, eine Elle.
le taffetas, der Taffet.
une hiène, eine Hyäne, ein Grabthier.
le courage, der Muth.
résister, widerstehen.
la force, die Stärke.
furieux, *se*, wüthend.
terrible, fürchterlich.
ordinairement, gewöhnlich.
fort, *te*, stark.
cher, *re*, theuer.
excellent, *te*, vortrefflich.

un village, (spr. vilage) ein Dorf.
un château, ein Schloß.
la soie, die Seide.
marié, *ée*, verheirathet.
l'esprit, *m.* der Verstand.
une affaire, ein Geschäft.
important, *te*, wichtig.
terminer, beendigen.
heureusement, glücklich.
commander, bestellen.
un chameau, ein Kameel.
un quintal, ein Centner.
la marchandise, die Waare.
sage, weise.
intime, vertraut.
une montagne, ein Berg.
une vallée, ein Thal.

Nr. 15 und 16.

Inviter, einladen.
travailler, arbeiten.
partout, allenthalben.
aider, helfen.
adresser, an jemand richten, adressiren.
un baron, ein Baron.
procurer, verschaffen.
rarement, selten.
souper, zu Abend essen.
fâché, *ée*, böse.
facilement, leicht.
le secours, die Unterstützung.
l'absence, *f.* die Abwesenheit.
obligé, *ée*, genöthigt, gezwungen.

Nr. 17 und 18.

Un étranger, ein Fremder.
une étrangère, eine Fremde.
actuellement, jetzt, gegenwärtig.
informer, unterrichten.

la conduite, die Aufführung.
accorder, bewilligen.
la demande, die Bitte.
élever, erziehen.
la querelle, der Zank.
actif, *ve, thätig.
l'application, *f.* der Fleiß.
mériter, verdienen.
l'éloge, *m.* die Lobeserhebung.
augmenter, vermehren.
l'estime, *f.* die Hochachtung.
une épée, ein Degen.
la complaisance, die Gefälligkeit.
laconnoissance, (spr. oi wie ai) die Kenntniß.
le secours, die Unterstützung.
un jour, eines Tages.
amener, mitbringen.
inviter à souper, zum Abendessen einladen.
la jeunesse, die Jugend.
malheureux, *se*, unglücklich.
ce soir, heute Abend.
refuser, versagen, abschlagen.
un mois, ein Monat.

Nr. 19 und 20.

Manquer, unterlassen.
desirer, verlangen, wünschen.
une affaire, eine Sache, ein Geschäft.
l'empressement, *m.* der Eifer. Fleiß.
embrouillé, *ée*, verwirrt.
terminer, beendigen.
sauver, retten.
la présence d'esprit, die Geistesgegenwart.
un soutien, eine Stütze.
séjourner, sich aufhalten.
un député, ein Abgeordneter.
recommander, empfehlen.
profiter (mit de), benutzen.
donner de ses nouvelles, Nachrichten von sich geben.
l'occasion, *f.* die Gelegenheit.
un pays (spr. péi), ein Land.
étudier, studiren.
l'absence, *f.* die Abwesenheit.
fondé, *ée*, gegründet.
commode, bequem.
étranger, *ère*, fremd.

Nr. 21 und 22.

Docile, folgsam.
l'avis, *m.* der Rath, die Warnung.
infailliblement, unfehlbar.
le mérite, das Verdienst.
jusque (mit à), bis.
annoncer, ankündigen.
depuis, seit.
douter (mit de), zweifeln.
peut-être, vielleicht.
la circonstance, der Umstand.
supporter, ertragen.
aisément, leicht.
accoutumé, *ée*, gewöhnt.
avoir besoin (mit de), nöthig haben.
ils étoient, sie waren.
présent, *te*, gegenwärtig.
entre, zwischen, in.
autrement, anders.
l'estime, *f.* die Hochachtung.
un jardinier, ein Gärtner.

Nr. 23 und 24.

Les gens, *m.* die Leute.
le lit, das Bett.
passer (mit à), zubringen, verleben.
conter, erzählen.
triste (mit de), traurig.
annoncer, ankündigen.

se plaindre, sich beklagen.
préférer, vorziehen.
la préférence, der Vorzug.
avoir besoin (mit de), nöthig haben.
tant, so sehr.
tantôt, vorhin.
échapper, entgehen.
la vengeance, die Rache.
puissant, *te*, mächtig.
épouser, heirathen.
travailler, arbeiten.
l'adresse, *f.* die Adresse.

Nr. 25 und 26.

Un témoin, ein Zeuge.
un accident, ein Zufall, Unglück.
céder, weichen.
l'instinct, *m.* der Naturtrieb.
un mot, ein Wort.
prouver, beweisen.
renoncer, entsagen, aufgeben.
le dessein, der Vorsatz, das Vorhaben.
léguer, (durch ein Testament) vermachen.
un défaut, ein Fehler, Gebrechen.
le mariage, die Heirath, Ehe.
l'intérêt, *m.* der Nutzen, Vortheil.
admirer, bewundern.
l'usage, *m.* der Gebrauch, die Gewohnheit.
la coutume, die Gewohnheit.
le siècle, das Jahrhundert.
l'avis, *m.* die Meinung, der Rath.
deviner, errathen.
remarquer, bemerken.
la faute, der Fehler.
corriger, verbessern.
le nom, der Name.
la semaine, die Woche.
e refus, die Weigerung.
le bien, das Vermögen.
confier, anvertrauen.
le dépôt, das Pfand, die anvertraute Sache.
sacré, *ée*, heilig.
le besoin, die Nothdurft, Noth.
autoriser, berechtigen.
aliéner, veräußern.
accorder, bewilligen.
la langue, die Sprache.
intéresser, wichtig seyn, interessiren.
l'envie, *f.* die Lust; der Neid.
étudier, studieren.
la rose, die Rose.
l'épine, *f.* der Dorn.
assister, beystehen.
dépenser, verthun, ausgeben.
amener, mitbringen, herführen.
ravager, verheeren.
la réconciliation, die Versöhnung.
perdu, *ue*, verloren.
aider, helfen.
mortel, *lle*, sterblich.
un petit, ein Junges.
vanter, rühmen.
le médecin, der Arzt.
laborieux, *se*, arbeitsam.
gagner, verdienen.
aisément, leicht.
la vie, der Unterhalt; das Leben.
la patrie, das Vaterland.
la couleur, die Farbe.
former, bilden.
cependant, doch.
le prétexte, der Vorwand.
la demande, die Bitte.
donc, denn.
une tabatière, eine Dose.
chasser, wegjagen.
la raison, die Ursache.
seulement, bloß.
amuser, belustigen.
obligé, *ée*, genöthigt.

depuis, seit.
exempt, *te*, (spr. exemt) frey.
le blâme, der Tadel.
juger, urtheilen.
la rigueur, die Strenge, à la rigueur, nach der Strenge.
constant, *te*, beständig.
cher, *re*, theuer.
la conséquence, die Wichtigkeit.
un parent, ein Verwandter.
les noces, *f.* die Hochzeit.
triste, traurig.
un valet, ein Diener.

Nr. 27 und 28.

Intéressant, *te*, wichtig.
entrer, hineingehen.
avoir faim, hungrig seyn.
avoir pitié (mit de), Mitleiden haben.
empêché, *ée*, verhindert.
je ne pouvois pas, ich konnte nicht.
copier, abschreiben.
un morceau, ein Stück.
être de retour, zurück seyn.
l'année passée, voriges Jahr.
la récolte, die Ernte.
abondant, *te*, reichlich, häufig.
le consentement, die Einwilligung.
il reçut, er erhielt.
fatal, *le*, unglücklich.
persuader, bereden, überreden.
innocent, *te*, (spr. inocent) unschuldig.
le moyen, das Mittel.
la confiance, das Zutrauen.
mériter, verdienen.
un bienfaiteur, ein Wohlthäter.
désoler, betrüben.
infiniment, unendlich.
hier au soir, gestern Abend.
avoir mal à la tête, Kopfweh haben.
un ordre, ein Befehl.
manquer, unterlassen.
la pluie, der Regen.
sincère, aufrichtig.
alors, damals.
vendre, verkaufen.
une botte, ein Stiefel.

Nr. 29 und 30.

Un tyran, ein Tyrann.
tragique, traurig.
proposer, vorschlagen.
répondre, antworten.
l'étoffe, *f.* der Stoff, das Zeug.
choisir, aussuchen, wählen.
préférer, vorziehen.
être à la place de quelqu'un, an jemandes Stelle seyn.
passer, zubringen.
la campagne, das Land, Feld.
la blessure, die Wunde.
jurer, schwören.
venger, rächen.
un affront, ein Schimpf.
répandre, ausbreiten, verschütten.
appercevoir, gewahr werden.
fendre, spalten.
aimer mieux, lieber wollen.
perdre, verlieren.
le bien, das Vermögen.
estimable, schätzbar.
remplir, erfüllen.
exactement, genau.
le devoir, die Pflicht.
rendre, wieder geben.
punir, bestrafen.
tout de suite, so gleich.
avouer, gestehen.
menacer, drohen,
attendre, warten, erwarten.
en vain, vergeblich.
la jeunesse, die Jugend.
l'oisiveté, *f.* der Müssiggang.

une corbeille, ein Korb.
quoique, obschon.
mériter, verdienen.
un moyen, ein Mittel.
possible, möglich.
la partie, der Theil.
retourner, zurückkehren, umkehren.
demeurer, wohnen.
travailler, arbeiten.
considérable, beträchtlich.
le sentiment, die Meinung.
honnête, rechtschaffen.
répondre, antworten.
réster, bleiben.
inutilement, unnütz.
interroger quelqu'un, jemanden fragen.
obéir, gehorchen.
presque, fast, beynahe.
satisfait, *te*, zufrieden.
pourtant, doch.
sage, weise, klug.

Nr. 31 und 32.

Marcher, gehen.
coucher, schlafen, liegen.
la place, die Stelle.
rougir, erröthen.
la honte, die Scham.
reprocher, vorwerfen.
l'ingratitùde, *f.* die Undankbarkeit.
entrer, hineingehen, hereinkommen.
attendre, erwarten.
déloger, ausziehen.
périr, umkommen.
un naufrage, ein Schiffbruch.
laisser, lassen.
échapper, entgehen; — entwischen, entfallen.
rentrer, wieder hineingehen, wieder hereinkommen, wieder zu Hause gehen oder kommen.
écouter, zuhören, anhören.
attentivement, aufmerksam.
un mot, ein Wort.
lentement, langsam.
un moment, ein Augenblick.
fatigué, *ée*, ermüdet.
un bois, ein Holz.
la bataille, die Schlacht.
un mois, ein Monat.
haut, laut.
entendre, hören.

Nr. 33 und 34.

Les parents, *m.* die Eltern.
réciproquement, wiederum.
respecter, achten, ehren.
même, sogar.
principal, *le*, vornehmste.
délivrer, befreyen.
le danger, die Gefahr.
ignorant, *te*, unwissend.
orgueilleux, *se*, stolz.
passer, gehen, durchkommen.
avoir peur, sich fürchten.
voler, bestehlen.
obliger, nöthigen.
battre, schlagen.
être levé, aufgestanden seyn.
être couché, liegen, zu Bette seyn.
la paille, das Stroh.
la cérémonie, die Ceremonie.
être dû (von devoir), gebühren.
la qualité, die Eigenschaft.
un sujet, ein Unterthan.
regretter, bedauern, zurückwünschen.
un prédécesseur, ein Vorfahr, Vorgänger.
la tromperie, die Betrügerey.
la prison, das Gefängniß.
la conduite, die Aufführung.
estimer, achten, schätzen.
chasser, wegjagen.

blâmer, tadeln.
un comte, ein Graf.
sacrifier, aufopfern.
être imprimé, gedruckt seyn.
être enfermé, eingeschlossen seyn.
être marié, verheirathet seyn.

Nr. 35 und 36.

Un jour, einst, eines Tages.
pour l'ordinaire, gewöhnlich.
le garçon, der Aufwärter.
tout de suite, so gleich.
être accoutumé, gewöhnt seyn.
habiller, ankleiden.
le tabac, (spr. taba) der Tabak.
prononcer, aussprechen.
un mot, ein Wort.
le lenteur, die Langsamkeit.
la diligence, die fahrende Post.
ces jours-ci, dieser Tage.
tard, spät.
le facteur, der Briefträger.
la campagne, das Land.
ancien, *nne*, alt.
la connoissance, (spr. oi wie ai) die Bekanntschaft.
un coup, ein Streich.
le jeu, das Spiel.
attribuer, zuschreiben, beymessen.
la négligence die Nachlässigkeit.
défendre, verbieten.
avoir congé, Urlaub bekommen.
mériter, verdienen.
vieux, *vieille*, alt.
l'habitude, *f.* die Gewohnheit.
difficilement, schwerlich.
quitter, ablegen.
la commode, die Commode.

Nr. 37 und 38.

L'hiver, *m.* (spr. ivére) der Winter.

important, *te*, wichtig, von Belang.
rarement, selten.
près de, nahe, beynahe.
accoutumer, gewöhnen.
le travail, die Arbeit.
un camarade, ein Camerad.
un mille, (spr. mile) eine (deutsche) Meile.
sale, schmutzig.
sec, *sèche*, trocken.
le vent, der Wind.
violent, *te*, heftig.
vivre, leben.
mourir, sterben.
juste, billig.
le mérite, das Verdienst.
glorieux, *se*, rühmlich.
la patrie, das Vaterland.
une botte, ein Stiefel.
le tiroir, die Schublade.
inviter, einladen.
quelquefois, bisweilen.
tout de suite, sogleich.
un messager, ein Bote.
froid, *de*, kalt.
chaud, *de*, warm.
la fenêtre, das Fenster.
fermé, *ée*, zugemacht, geschlossen.
passer, zubringen.
inutilement, unnütz.
honteux, *se*, schändlich.
la passion, die Leidenschaft.
retourner, zurückkehren.
aisé, *ée*, wohlhabend.
se corriger, sich bessern.
au milieu, in der Mitte.

Nr. 39 und 40.

L'ordre, *m.* der Befehl.
camper, im Lager stehen.
la rivière, der Fluß.
sacrifier, aufopfern.

se ranger, sich stellen, sich setzen.
placer, setzen.
pardonner, verzeihen.
le vice, das Laster.
causer, plaudern, schwatzen.
un reproche, ein Vorwurf.
lancer, werfen.
passer, durchgehen, durchfliegen.
le pont, die Brücke.
le bien, das Vermögen.
laisser, hinterlassen.
calomnier, (m und n ausgespr.) verläumden.

Nr. 41 und 42.

Le mérite, das Verdienst.
nier, läugnen.
habillé, *ée*, gekleidet.
coûter, kosten.
un emploi, eine Bedienung.
accorder, bewilligen.
une aune, eine Elle.
le drap, das Tuch, das Laken.
pardonner, verzeihen.
fâché, *ée*, böse.
la récompense, die Belohnung.
refuser, ausschlagen.
le revenu, *m.* die Einkünfte, das Einkommen.

Nr. 43 und 44.

L'équipage, *m.* das Reisegeräth, Pferde und Wagen.
considérer, betrachten.
embrouillé, *ée*, verwirrt.
se retirer, sich hinbegeben.
se proposer, sich vornehmen.
le reste, der übrige Theil.
consulter, um Rath fragen.
partir, abreisen.
préférer, vorziehen.
la patrie, das Vaterland.
attribuer, zuschreiben.

avertir, warnen.
mériter, verdienen.
un reproche, ein Vorwurf.
mûr, *re*, reif.
le fruit, die Frucht.
économe, haushälterisch.
gai, *gaie*, frölich.
remplir, erfüllen.
récompenser, belohnen.
prudent, *te*, vorsichtig.
avoir occasion, Gelegenheit haben.
blâmer, tadeln.
être de retour, zurück seyn.
inutilement, unnütz.
exposer, in Gefahr setzen.
savoir, wissen.

Nr. 45 und 46.

Le bienfaiteur, der Wohlthäter.
le doigt, der Finger.
doux, *ce*, angenehm, süß.
reposer, ruhen.
imprudent, *te*, unvorsichtig.
un os, ein Knochen; les os, die Gebeine.
la paix, der Friede.
l'innocence, (spr. l'inocence), *f.* die Unschuld.
la justice, die Gerechtigkeit.
régner, herrschen.
sauver, retten.
la douleur, der Schmerz.
glorieux, *se*, rühmlich.
le peuple, das Volk.
sage, weise.
la loi, das Gesetz.
le souvenir, die Erinnerung.
l'action, *f.* die That.
un bienfait, eine Wohlthat.

Nr. 47 und 48.

Défendre, vertheidigen.
se rendre, sich ergeben.

se retirer, sich zurück ziehen.
se blesser, sich verwunden.
la paix, der Friede.
procurer, verschaffen.
s'attirer, sich zuziehen.
le chagrin, der Verdruß.
copier, abschreiben.
se répandre, sich ausbreiten, ausgebreitet werden.
entendre, hören.
rentrer, wieder zu Hause kommen.
couronner, krönen, bekränzen.
une hymne (spr. ymne), ein Lobgesang.
précéder quelqu'un, jemanden vorangehen.
l'entrée, *f.* der Eingang, Eintritt.
s'appercevoir (mit de), gewahr werden.
l'inquiétude, *f.* die Unruhe.
le sujet, die Ursache.
favoriser, begünstigen.
le dessein, die Absicht.
flatter, schmeicheln.
la vanité, die Eitelkeit.
embrasser, umarmen.
le genou, das Knie.
verser, vergießen.
un torrent, eine Fluth.
une larme, eine Thräne.
s'exercer, sich üben.
propre, eigen.
l'intérêt. *m.* der Vortheil.
soulager, mildern.
la misère, das Elend.
le mépris, die Verachtung.
choisir, aussuchen.
une bague, ein Ring.
peut-être, vielleicht.
une règle, eine Regel.
exposer, erklären.
imiter, nachahmen.
le reproche, der Vorwurf.
l'occasion, *f.* die Gelegenheit.
juste, billig.
étudier, studiren.
s'imaginer, sich einbilden.
danser, tanzen.
fatiguer, ermüden.

Nr. 49 und 50.

Ancien, *nne*, alt.
un Egyptien, ein Aegypter.
adorer, anbeten, verehren.
les légumes, *m. pl.* die Hülsenfrüchte, Gartenfrüchte.
une entreprise, eine Unternehmung.
faux, *sse*, falsch.
l'état, *m.* der Zustand.
déplorable, kläglich.
un médecin, ein Arzt.
la semaine, die Woche.
une banqueroute, ein Bankerott.
adoucir, mildern.
gâter, verderben, verziehen.
j'aurois pu, ich hätte gekonnt.
étudier, studiren, lernen.
la leçon, die Lection.
la récolte, die Ernte.
célèbre, berühmt.
l'antiquité, *f.* das Alterthum.
renoncer au commerce, die Handlung aufgeben.
se proposer, sich vornehmen.
le reste, der übrige Theil.
la jeunesse, die Jugend.
se marier, sich verheirathen.
s'informer (mit de), sich erkundigen.
la résolution, der Entschluß.
un homme de bien, ein rechtschaffener Mann.
prodigue, verschwenderisch.
consulter, zu Rathe ziehen, um Rath fragen.

Nr. 51 und 52.

Désirer, verlangen, wünschen.

réussir, gelingen.
l'honnêteté, *f.* die Rechtschaffenheit.
exiger, erfordern, verlangen.
approuver, billigen.
possible, *re*, möglich.
singulier, sonderbar.
la circonstance, der Umstand.
rester, übrig bleiben.
unique, einzig.
un moyen, ein Mittel.
s'enrichir, sich bereichern.
avertir de quelque chose, vor etwas warnen.
le danger, die Gefahr.
la boutique, der Laden.
la Saxe, Sachsen.
les parents, *m.* die Verwandten; die Eltern.
demander pardon, um Verzeihung bitten.
travailler, arbeiten.
sûr, *e*, gewiß.
impossible, unmöglich.
juste, richtig.
soupçonner, argwohnen.
la perfidie, die Treulosigkeit.
appliqué, *ée*, fleißig.
dans la suite, in der Folge.

Nr. 53 und 54.

Tout de suite, so gleich.
se passer, sich zutragen.
inébranlable, unerschütterlich.
une maxime, ein Grundsatz.
causer, verursachen.
le chagrin, der Verdruß.
mener, führen.
attentif, *ve*, aufmerksam.
l'ordre, *m.* der Befehl.
exécuter, vollziehen.
le soin, die Sorgfalt.
regarder, angehen.
persuadé, überzeugt.
calomnier, (m und n hart ausgespr.) verläumden.

reprocher, vorwerfen.
se fâcher, böse werden.
difficile, schwer.
s'attirer, sich zuziehen.
le blâme, der Tadel.
infidèle, ungetreu.
se corriger, sich bessern.
éprouver, erfahren.
la colère, der Zorn.
troubler, stören.
le repos, die Ruhe.
un vieillard, ein Greis.
lier, binden.
un carrosse, eine Kutsche.
un flatteur, ein Schmeichler.
la raison, die Ursache.
offenser, beleidigen.
le chagrin, der Verdruß.
se lever, aufstehen.
de bonne heure, früh.
fatigué, *ée*, müde.
se fâcher de quelque chose, böse über etwas werden.

Nr. 55 und 56.

Vrai, *ie*, wahr.
peut-être, vielleicht.
la montre, die Uhr, Taschenuhr.

Nr. 57 und 58.

De chez, aus dem Hause, von.
savant, *te*, gelehrt.
la promesse, das Versprechen.
accorder, bewilligen.
la demande, die Bitte.
un ducat, ein Ducaten.
en peu de temps, in kurzer Zeit.
de jour en jour, von Tage zu Tage.
emmener, (spr. en-mener) mitnehmen.

Nr. 59 und 60.

Se lever, aufstehen.
jouer, spielen.

sonner, schlagen.
se baigner, sich baden.
se coucher, zu Bette gehen.
une cerise, eine Kirsche.

Nr. 61 und 62.

Appercevoir, gewahr werden.
cacher, verbergen.
le toit, das Dach.
pencher, abschüssig seyn, hangen.
libre, frey.
le cours, der Lauf.
un manteau, ein Mantel.
Colomb, Columbus.
le nuage, das Gewölke.
la poitrine, die Brust.
la parole, das Wort.
à l'insu, ohne Vorwissen, à mon insu, ohne mein Wissen.
de la part, von wegen, im Namen.
la honte, die Beschämung.
le visage, das Gesicht.
à l'aide, mit Hülfe.
une lunette, ein Fernrohr.
un vaisseau, ein Schiff.
le service, der Dienst.
le secours, die Hülfe.
la fenêtre, das Fenster.
une ouverture, eine Oeffnung.
le mur, die Mauer.
se sauver, sich flüchten.

Nr. 63 und 64.

Eveiller, aufwecken.
le reproche, der Vorwurf.
à la fin, am Ende, endlich.
l'oisiveté, *f.* der Müssiggang.
garder, aufheben, verwahren.
dès, von ... an, dès demain matin, sogleich morgen früh.
la douleur, der Schmerz.
vif, *ve*, lebhaft.
la jambe, das Bein.
l'après-midi, *f.* der Nachmittag.
une commission, ein Auftrag.
le maître, der Herr.
rentrer, wieder zu Hause kommen.
le régiment, das Regiment.
le plus, am meisten.

Nr. 65 und 66.

Volontiers, gern.
l'opiniâtreté, *f.* die Halsstarrigkeit, der Eigensinn.
irriter, reizen.
armer, bewaffnen.
la colère, der Zorn.
la vue, das Gesicht.
s'affoiblir, (spr. s'affaiblir), schwach werden.
entièrement, gänzlich, ganz.
le récit, die Erzählung.
la peste, die Pest.
l'espace, *m.* der Zeitraum.
bien loin, weit entfernt.
excuser, entschuldigen.
pardonner, verzeihen.
la négligence, die Nachlässigkeit.
le chagrin, der Verdruß.
laisser, lassen.
s'envoler, wegfliegen.
l'Italie, *f.* Italien.
aller, reisen.
rétablir, wiederherstellen.
la santé, die Gesundheit.
un veuf, ein Wittwer.
mourir en bas âge, jung sterben.
l'apoplexie, *f.* der Schlagfluß.

Nr. 67 und 68.

l'Herbe, *f.* das Gras.
sûr, *re*, sicher, gewiß.
se reposer, sich ausruhen.
la journée, der Tag.
poser, niederlegen.
le fardeau, la charge, die Last.

une pierre, ein Stein.
cassé, *ée*, zerbrochen.
un moment, *m.* ein Augenblick.
réfléchir, nachdenken.
la situation, die Lage.
continuer, fortdauern.

Nr. 69 und 70.

La langue, die Sprache.
avoir mal, Schmerz haben.
la lumière, das Licht.
la douleur, der Schmerz.

Nr. 71 und 72.

Un yvrogne, ein Trunkenbold.
se guérir, sich curiren.
de nouveau, von neuem.
le repentir, die Reue.
de suite, nach einander.
avoir soif, durstig seyn.
avoir de l'orage, ein Gewitter bekommen.
parti, *ie*, abgereist.
fidèle, getreu.

Nr. 73 und 74.

Les anciens, *m. pl.* die Alten.
le front, die Stirn.
le héros, der Held.
le laurier, der Lorbeerbaum; les lauriers, die Lorbeeren.
un guerrier, ein Krieger.
laisser, unterlassen.
une épée, ein Degen.
le feu, das Feuer.
rallumer, wieder anzünden.
impoli, *ie*, unhöflich.
l'insolence, *f.* die Unverschämtheit, Grobheit.
rendre des services, Dienste leisten.
ingrat, *te*, undankbar.
peint, *te*, abgebildet.
la tête, das Haupt.
Monseigneur, *m.* gnädiger Herr.

une spartiate, eine Spartanerin.
exposé, *ée*, ausgesetzt.
la pluie, der Regen.
moucher, putzen.
cependant, dennoch.

Nr. 75 und 76.

Défendre, verbieten.
regretter, beklagen.
sembler, scheinen, däuchten.
passer, vortreten, kommen.
se passer, sich zutragen.
parvenir à quelqu'un, zu einem gelangen.
la guerre, der Krieg.
plutôt, eher, früher.

Nr. 77 und 78.

Mériter, verdienen.
bâtir, bauen.
un créancier, ein Gläubiger.
la vie, das Leben; — der Unterhalt.
un secret, ein Geheimniß.
le devoir, die Pflicht.
alors, alsdann.
accuser, beschuldigen.
un arbre fruitier, ein Obstbaum.
entrer, hinein treten.
en vain, vergebens.

Nr. 79 und 80.

Sale, schmutzig.
le coeur, das Herz.
jurer, schwören.
la place, die Stelle, der Ort.
une tasse, eine Tasse.
le ponche, der Punsch.
la règle, die Regel.
être de retour, zurück seyn.
rire, lachen.
obscur, *re*, dunkel.
une récompense, eine Belohnung.

avoir occasion, Gelegenheit haben.
la fortune, das Glück.
habile, geschickt.
un voleur, ein Räuber.
à la fin, am Ende.
le thé, der Thee.
se marier, sich verheirathen.
la facilité, die Leichtigkeit.

Nr 81 und 82.

Injuste, unbillig.
la lune, der Mond.
le satellite, der Trabant (eines Planeten).
la course, der Umlauf.
l'avis, *m.* der Rath, die Warnung.
un peuple, ein Volk.
un Chinois, ein Chinese.
exactement, genau.
l'exemple, *m.* das Beyspiel.
la mode, die Mode.
les troupes, *f.* die Truppen.
le canon, das Geschütz.
un avare, ein Geitziger.
un gueux, ein Bettler.
Cicéron, Cicero.
du temps, zu der Zeit.
César, Cäsar.
l'héritier, *m.* der Erbe.
se partager, unter sich theilen.
l'intelligence, *f.* das Einverständniß.
consulter, um Rath fragen.
le but, das Ziel.
se proposer, sich vorsetzen.
un comte, ein Graf.
la proie, der Raub.
la ruse, die List.
se saisir (mit de), sich bemächtigen.
l'entrée, *f.* der Eingang.
un chasseur, ein Jäger.
un cerf, (spr. cèr), ein Hirsch.
la prédilection, die Vorliebe.
douloureux, *se*, schmerzhaft.
la fortune, das Glück.

Verzeichniß der Wörter, welche in den Erzählungen u. s. w. vorkommen.

Nr. 1.

L'écho, *m.* (spr. éco) das Echo.
entendre, hören.
faire paître, weiden lassen.
un troupeau, eine Heerde.
une prairie, eine Wiese.
s'appercevoir, gewahr werden.
la surprise, das Erstaunen.
répéter, wiederhohlen.
un bois, ein Holz, Wald.
une montagne, ein Berg; les montagnes, das Gebirge.
voisin, *ne*, benachbart.
regarder de tous côtés, nach allen Seiten sehen.
voir, sehen.
crier, rufen, schreyen.
répondre, antworten.
qui va là! wer da!
siffler, pfeifen.
de même, ebenfalls.
répliquer, erwiedern.
continuer, fortfahren.
paroître, scheinen.
la voix, die Stimme.
connu, *ue*, bekannt.
se réjouir, sich freuen.
s'imaginer, sich einbilden.
venez, kommet.
la conversation, die Unterredung.
durer, dauern, währen.
un quart d'heure, eine Viertelstunde.

il crut, er glaubte.
enfin, endlich.
se moquer, spotten.
se fâcher, böse werden.
une injure, ein Schimpfwort.
le fond, der Hintergrund.
par hasard, von ungefähr.
passer, vorbey gehen.
l'endroit, *m.* der Ort, die Stelle.
ne sauriez-vous pas? könnten Sie nicht.
un passant, ein Reisender, Vorübergehender.
le ton, der Ton.
résonner, erschallen.
frapper, schlagen.
repousser, zurücktreiben.
comprendre, begreifen, einsehen.
injurier, schimpfen, beleidigen.
un mot, ein Wort.
remercier, danken.
l'explication, *f.* die Erklärung.
repartir, antworten, versetzen.
à l'avenir, in Zukunft.

Nr. 2.

La grandeur, die Größe.
extraordinaire, außerordentlich.
l'Allemagne, *f.* Deutschland.
atteindre, erreichen.
le menton, das Kinn.
le bout, das Ende, die Spitze.
le doigt, der Finger.
la hauteur, die Höhe.
médiocre, mittelmäßig.
le chassis d'en haut, der obere Fenster-Rahmen.
nulle part, nirgend.
convenir, anstehen, bequem seyn.
la taille, die Statur.
se mettre, sich setzen.
la patte, die Pfote.
ordinaire, gewöhnlich.
un appartement, ein Zimmer.
la voiture, der Wagen.

Nr. 3.

Excéder, überschreiten, übertreffen.
un pied, ein Fuß.
la Pologne, Polen.
la naissance, die Geburt.
dater, datiren; von einem gewissen Zeitpunct an gerechnet werden.
un pouce, ein Zoll.
peser, wägen.
à peine, kaum.
une livre, ein Pfund.
un quart, ein Viertel.
présenter, darreichen, halten.
le baptême, (spr. batême) die Taufe.
une assiette, ein Teller.
un berceau, eine Wiege.
un sabot, ein Holzschuh.
à moitié, halb.
rempli, *ie*, angefüllt.
la laine, die Wolle.
une coquille, eine Schale.
une noix, eine Nuß.
grandir, groß werden, heranwachsen.
bien portant, bey guter Gesundheit.
bien proportionné, wohl gewachsen.
atteindre, erreichen.
ainsi, so, also.
se déformer, unförmlich werden.
la force, die Kraft, Stärke.
diminuer, abnehmen.
la léthargie, die Schlafsucht.
mourir, sterben.
l'instruction, *f.* der Unterricht.

la science, die Wissenschaft.
la religion, die Religion.
un gentilhomme, (spr. il wie ilj) ein Edelmann.
polonois, *se*, (spr. polonais) polnisch.
nommé, *ée*, Namens.
à l'âge, im Alter.
la complexion, die Leibesbeschaffenheit, Gesundheit.
différent, *te*, verschieden.
la capacité, die Fähigkeit.
posséder, besitzen.
la langue, die Sprache.

Nr. 4.

L'usage, *m.* der Gebrauch; d'usage, gebräuchlich.
une pension, eine Erziehungsanstalt.
avertir, benachrichtigen.
le repas, die Mahlzeit.
le son, der Klang, der Schlag einer Glocke.
la cloche, die Glocke.
le dîner, das Mittagsessen.
le refectoire, der Speisesaal.
entendre, hören.
enfermer, einschließen.
inutilement, unnütz, vergebens.
sonner, schlagen, läuten.
être délivré, befreyt werden.
la prison, das Gefängniß.
l'appétit, der Appetit, die Eßlust.
descendre, heruntersteigen.
au milieu de la journée, mitten am Tage.
être pendu, hangen.
remuer, bewegen.

Nr. 5.

Maltraiter, mißhandeln.
un conducteur, ein Führer.
se venger, sich rächen.
tuer, tödten.
un témoin, ein Zeuge.
le spectacle, das Schauspiel, der Auftritt.
prendre, nehmen.
furieux, *se*, wüthend.
ainsi que, so wie.
s'arrêter tout court, plötzlich still stehen.
s'adoucir, besänftigt werden.
être touché, gerührt seyn.
le regret, die Reue, das Bedauern.
prendre, nehmen.
la trompe, der Rüssel (eines Elephanten).
mettre, setzen.
le cou, der Hals.
souffrir, leiden.
un peintre, ein Mahler.
dessiner, zeichnen.
l'attitude, *f.* die Stellung.
levé, *ée*, in die Höhe gehoben.
la gueule, der Rachen.
ouvert, *te*, offen.
l'état, *m.* der Zustand.
faire semblant, sich stellen (als wenn man etwas thäte).
irriter, erzürnen, erbittern.
reconnoître, (spr. oi wie ai) erkennen).
l'envie, *f.* die Lust, Begierde.
l'importunité, *f.* die Beschwerlichkeit, Ungelegenheit.
s'en prendre à quelqu'un, einem die Schuld beymessen.
s'adresser, sich wenden.
une quantité, eine Menge.
gâter, verderben.

Nr. 6.

Vivre, leben.
nourrir, ernähren.
élever, auferziehen.
depuis, seit.
un lieu, ein Ort.

un voleur, ein Räuber.
gourmand, *de*, gefräßig.
goulu, *ue*, gierig.
un loup, ein Wolf.
la maîtresse, die Frau, Herrschaft.
avoir soin de quelque chose, für etwas Sorge tragen.
un pot, ein Topf.
le feu, das Feuer.
faire cuire, kochen.
prendre garde, Acht geben.
s'éteindre, erlöschen.
brûler, brennen, verbrennen.
fin, *ne*, listig, schlau.
une bête, ein Thier.
être en peine, bekümmert seyn.
faire bonne chère, eine gute Mahlzeit halten.
tirer, ziehen, heraus ziehen.
la griffe, die Klaue.
puis, dann.
ensuite, hierauf.
boire, trinken.
du bouillon, Fleischbrühe.
oui-da, ja gern.
fourrer, hinein stecken.
le museau, die Schnautze.
bouillant, *te*, siedend.
retirer, zurück ziehen.
renverser, umwerfen.
hurler, heulen.
d'une manière, auf eine Weise.
épouvantable, schrecklich.
l'infortune, *f.* das Unglück.
souffrir, leiden.
mériter, verdienen.

Nr. 7.

Chaldéen (spr. caldéen), *nne*, chaldäisch.
mener, führen.
une chèvre, eine Ziege.
une clochette, ein Glöckchen.
suivre, folgen.
être monté, sitzen.
un âne, ein Esel.
un sequin, eine Zechine (eine Goldmünze, etwa so viel als ein Ducaten).
un turban, ein Turban.
le taffetas, der Taffet.
attacher, zubinden, anheften.
la ceinture, der Gürtel.
la soie, die Seide.
pourpre, purpurroth.
faire les yeux doux, liebäugeln.
une mosquée, eine Moschee, ein türkischer Tempel.
tandis que, während daß.
le bon homme, der einfältige Mensch.
calculer, überrechnen.
haut, laut.
projeter, einen Entwurf machen.
enlever, rauben, abnehmen.
brillant, *te*, glänzend.
un baudet, ein Esel.
au petit pas, langsam.
un fripon, ein Schurke.
détacher, losbinden.
une sonnette, eine Schelle.
la queue, der Schwanz.
un grison, ein Esel, Grauthier.
après quoi, worauf.
emmener, (spr. en-mener) wegführen.
la proie, der Raub.
aller son train, seinen Weg gehen, reiten.
faire des châteaux en Espagne, Schlösser in die Luft bauen.
se douter, argwohnen.
s'aviser, sich einfallen lassen.
tourner, umwenden.
la partie, der Theil.
le fonds, das Capital.
se désoler, sich betrüben, klagen.

chasser bon train, schnell treiben.
sûrement, gewiß.
reprendre, erwiedern, fortfahren.
sauter, springen.
à bas, herunter.
conjurer, beschwören, bitten.
honnête, ehrlich, rechtschaffen.
garder, bewachen, bewahren.
un moment, ein Augenblick.
pour que, damit, auf daß.
courir, laufen.
un benêt, ein Tropf, einfältiger Mensch.
dételer, davon laufen.
parcourir, durchlaufen.
le canton, die Gegend.
une monture, ein Thier, auf welchem man reitet.
disparoître, (spr. disparaître) verschwinden.
obligeant, te, höflich, verbindlich.
triste, traurig.
confus, se, beschämt.
désespéré, ée, verzweifelt.
baisser l'oreille, die Ohren hängen lassen.
un cri, ein Geschrey.
perçant, te, durchdringend.
la rêverie, das Nachsinnen.
douloureux, se, schmerzhaft.
le bruit, das Geräusch.
assis, se, sitzend.
le bord, das Ufer.
un étang, ein Teich.
juger, urtheilen, meinen.
s'affliger, sich betrüben, trauern.
la doléance, das Leiden.
vif, ve, lebhaft.
la douleur, der Schmerz.
succomber, unterliegen.
un filou, ein Spitzbube.
le ton, der Ton.

lamentable, kläglich.
chargé, ée, beauftragt.
une cassette, ein Kästchen.
un diamant, ein Diamant.
sublime, erhaben.
le Calife, der Kalif.
sentir, fühlen.
altéré, ée, durstig.
se raffraîchir, sich erfrischen.
s'approcher, sich nähern.
s'asseoir, sich setzen.
se baisser, sich bücken.
la boîte, die Schachtel.
échapper, entfallen.
faire mourir, tödten, umbringen.
le fond, der Grund, Boden.
s'approprier, sich zueignen.
admirer, bewundern.
la simplicité, die Einfalt.
un bijou, ein Juwel, eine Kostbarkeit.
un larron, ein Dieb.
profond, de, tief.
nager, schwimmen.
plonger, untertauchen.
rendre, erweisen, leisten.
le service, der Dienst.
volontiers, gern.
par hasard, von ungefähr, etwa.
un sauveur, ein Retter.
saint, te, heilig.
un prophète, ein Prophet.
s'écrier, ausrufen.
un nigaud, ein einfältiger Mensch.
de grand coeur, herzlich gern.
soudain, schnell.
ne se sentir pas de joie, vor Freude außer sich seyn.
se hâter, eilen.
jeter à bas, abwerfen.
les chausses, *f.* die Hosen.
une robe, ein Rock.
rendre grace, Dank sagen.

un saint, ein Heiliger.
la Mecque, Mecca.
à propos, zu rechter Zeit.
pareil, *lle*, solch ein.
une aubaine, ein unverhofftes Glück.
à peine, kaum.
se lever, aufstehen.
un plongeur, ein Taucher.
rejoindre, wieder einhohlen.
crédule, leichtgläubig.
dépouillé, *ée*, entblößt, ausgeplündert.
nud, *nue*, nackt.
la sottise, die Dummheit.
pressé, *ée*, eilig, dringend.
regagner, wieder erreichen.
au plus vîte, aufs geschwindeste.
une cabane, eine Hütte.
mendier, betteln.
un haillon, ein alter Lumpen.
couvrir, bedecken.
la nudité, die Blöße.

Nr. 8.

La découverte, die Entdeckung.
un fromage, ein Käse.
gras, *sse*, fett.
soigneusement, sorgfältig.
enveloppé, *ée*, eingewickelt.
un linge, ein leinen Tuch.
un morceau, ein Bissen.
le goût, der Geschmack.
plus . . . plus, je mehr . . . desto mehr.
scrupuleux, *se*, gewissenhaft.
pointilleux, *se*, genau.
le partage, die Theilung.
un tiers, ein Drittel.
un imposteur, ein Betrüger.
la moitié, die Hälfte.
prendre le parti, den Entschluß nehmen.
choisir, wählen.

un arbitre, ein Schiedsrichter.
avoir recours, Zuflucht nehmen.
un singe, ein Affe.
un membre, ein Mitglied.
la justice, die Justiz, Gerechtigkeit.
savoir, wissen.
un métier, ein Handwerk, Gewerbe.
juger, richten.
s'asseoir, sich setzen.
la guise, die Art, Weise; en guise de, nach Art, wie.
le tribunal, der Richterstuhl.
puis, alsdann, darauf.
la gravité, die Ernsthaftigkeit.
traîner en longueur, in die Länge ziehen.
une balance, eine Wage.
regarder, sehen, ansehen.
la languette, das Zünglein (einer Wage).
l'excédant, *m.* der Ueberschuß.
à droite, zur Rechten.
juste, recht.
une minute, eine Minute.
remédier, helfen, abhelfen.
maître, *m.* Meister.
trancher, abschneiden.
le gosier, der Schlund; — se passer par le gosier, sich durch den Schlund fahren lassen.
continuer, fortfahren.
pencher, sich neigen.
à gauche, zur Linken.
ôter, wegnehmen.
crac! ratsch!
croquer, essen, knarpeln.
couper, abschneiden.
égaler, gleich machen.
un bassin, ein Becken, eine Wagschale.
disparoître, verschwinden.

un juge, ein Richter.
la différence, der Unterschied.
valoir, werth seyn.
grave, ernsthaft.
l'exactitude, *f.* die Genauigkeit.
se piquer de conscience, sich der Gewissenhaftigkeit befleißigen.
reprocher, vorwerfen.
la valeur, der Werth.
un cheveu, ein Haar.
tailler, schneiden.
retailler, wieder schneiden.
l'épaisseur, *f.* die Dicke.
la lame, die Klinge.
la grosseur, die Dicke.
un pois, eine Erbse.
d'une voix, einstimmig.
manquer, fehlen.
tirer au sort, losen.
laisser, lassen.
le choix, die Wahl.
peu importe, es ist wenig daran gelegen.
tendre, ausstrecken.
au hasard, auf Gerathewohl.
prendre la première part venue, den ersten besten Theil nehmen.
tout beau! sachte!
songer, denken.
veuillez permettre, erlauben Sie gütigst.
faire justice, Gerechtigkeit wiederfahren lassen.
à peu près, beynahe.
en ce cas, in diesem Fall.
justement, gerade.
les épices, *f.* die Sporteln, Gerichtssporteln.

Nr. 9.

Perrette, Petra (ein Name).
le lait, die Milch.
posé, *ée*, gesetzt.
un coussinet, ein Polster.
prétendre, vermeinen.
un encombre, ein Hinderniß.
léger, *ère*, leicht.
court-vêtu, *ue*, kurz gekleidet.
un pas, ein Schritt.
mettre, anziehen.
agile, hurtig.
un cotillon, ein Unterrock.
simple, einfach.
plat, *tte*, platt.
une laitière, ein Milchmädchen, eine Milchfrau.
troussé, *ée*, aufgeschürzt.
compter, zählen.
le prix, der Preis, Werth.
un oeuf, ein Ey.
faire triple couvée, dreymal Hühner brüten lassen.
aller à bien, gut gehen, einen guten Ausgang haben.
le soin, die Sorgfalt.
diligent, *te*, emsig.
facile, leicht.
élever, aufziehen.
un poulet, ein junges Huhn.
autour, um . . . herum.
un renard, ein Fuchs.
habile, geschickt.
un cochon, } ein Schwein.
un porc, }
s'engraisser, fett werden.
coûter, kosten.
du son, Kleye.
la grosseur, die Dicke, Größe.
raisonnable, ziemlich.
revendre, wieder verkaufen.
empêcher, verhindern, verwehren.
un étable, ein Viehstall.
vu, in Betrachtung.
le prix, der Werth, die gute Beschaffenheit.
une vache, eine Kuh.
un veau, ein Kalb.

voir, sehen.
sauter, springen.
au milieu, mitten in.
un troupeau, eine Heerde.
là-dessus, darauf.
transporté, ée, entzückt.
adieu, Gott befohlen; — nun war verloren.
la couvée, die Brut.
la dame, die Dame, Frau; Besitzerin.
les biens, m. die Güter.
un oeil, ein Auge.
marri, traurig.
répandu, ue, verschüttet.
s'excuser, sich entschuldigen.
être battu, geschlagen werden.
un récit, eine Erzählung.
la farce, der Possen.

Nr. 10.

Un corbeau, ein Rabe.
perché, ée, sitzend.
le bec, der Schnabel.
l'odeur, f. der Geruch.
allécher, herbey locken.
le langage, die Sprache, Rede.
hé! ey!
joli, ie, artig.
sembler, scheinen.
mentir, lügen.
la ramage, der Gesang, das Gezwitscher.
se rapporter, ähnlich seyn.
le plumage, das Gefieder.
le phénix (x ausgesprochen), der Phönix; der Vortrefflichste.
l'hôte, m. der Gast.
la voix, die Stimme.
ouvrir un large bec, den Schnabel weit aufsperren.
la proie, der Raub.
se saisir, ergreifen.
apprenez, wissen Sie.
un flatteur, ein Schmeichler.
les dépens, m. die Kosten, der Schaden.
écouter, anhören.
la leçon, die Lehre.
sans doute, gewiß, ohne Zweifel.
honteux, se, beschämt.
confus, se, bestürzt.
juger, schwören.
y prendre quelqu'un, einen anführen, betrügen.

Nr. 11.

L'effort, m. die Bemühung, Anstrengung; — faire un effort sur son esprit, seinen Verstand anstrengen.
apprendre, lernen.
l'envie, f. die Lust.
l'ignorance, f. die Unwissenheit.
une image, ein Bild.

Nr. 12.

Admirer, bewundern.
placé, ée, gestellt.
descendre, herunter steigen.
une fable, eine Fabel.
un riche, ein Reicher.
s'enorgueillir (spr. s'en-orgueillir), hoffärtig werden.

Nr. 13.

La renommée, der Ruf, das Ansehen.
messire, Mosje.
mentir, lügen.
las, sse, überdrüssig.
la taille, die Statur.
accoutumé, ée, gewöhnlich.
monter, hinauf steigen.
une chaise, ein Stuhl.
un géant, ein Riese.
grimper, klettern.
un mont, ein Berg.
paroître, scheinen.
un pigmée, ein Zwerg.

Sammlung der nöthigsten Wörter.

1. Gegenstände der Religion.

Dieu, *m.* Gott.
le créateur, der Schöpfer.
l'être suprême, *m.* das höchste Wesen.
la divinité, die Gottheit.
le Sauveur, der Seligmacher.
le Rédempteur, der Erlöser.
la rédemption, die Erlösung.
un ange, ein Engel.
un archange (spr. arcange), ein Erzengel.
le Messie, le Christ (spr. Criste), der Messias.
la sainte vierge, die heilige Jungfrau.
un apôtre, ein Apostel.
la religion, die Religion.
le christianisme, die christliche Religion.
la chrétienté, die Christenheit.
le judaïsme, das Judenthum, der jüdische Glaube.
un juif, ein Jude.
un païen, ein Heide.
le paganisme, das Heidenthum.
le mahométisme, der Muhamedanische Glaube.
un mahométan, ein Muhamedaner.
le protestantisme, der protestantische Glaube.
un catholique, ein Catholik.
un protestant, ein Protestant.
un luthérien, ein Lutheraner.
un calviniste, ein Calvinist.
un reformé, ein Reformirter.
le pape, der Pabst.
un évêque, ein Bischof.
un archévêque, ein Erzbischof.
un curé, ein Pfarrer.
un prédicateur, ein Prediger.
un ministre, ein protestantischer Pfarrer.
une cure, eine Pfarre.
le prône, die Hauptpredigt.
le sermon, die Predigt.
l'église, *f.* die Kirche.
la paroisse, die Pfarre, das Kirchspiel.
un paroissien, } ein Pfarrkind.
une paroissienne, }
le baptême, (spr. bâtême), die Taufe.
baptiser (spr. bâtiser), taufen.
le parrain, der Pathe.
la marraine, die Pathin.
se confesser, beichten.
être à confesse, aller à confesse, zur Beichte seyn, zur Beichte gehen.
communier, communiciren.
un communiant, ein Communicant.
la confirmation, die Confirmation.
le service divin, } der Gottesdienst.
l'office divin. *m.* }
le culte, die Gottesverehrung.
la messe, die Messe.
dire la messe, die Messe lesen.
la chaire, die Kanzel.
l'autel, *m.* der Altar.
un cantique, ein Gesang.
l'hymne, *f.* der Lobgesang.
le catéchisme, der Catechismus.
le décalogue, die zehn Gebote Gottes.
l'oraison dominicale, *f.* das Gebet des Herrn.
le pater (spr. patère), das Vaterunser.

la résurrection, die Auferstehung.
une fête, ein Fest.
noël, *m.* Weihnachten.
pâques, *m.* Ostern.
la pentecôte, Pfingsten.
la Saint-Jean, das Johannis-Fest.
l'ascension, *f.* Christi Himmelfahrt.
le jeudi saint, der grüne Donnerstag.
le vendredi saint, der stille Freytag.
la semaine sainte, die Charwoche.

2. Von dem menschlichen Körper.

Le corps, der Körper, Leib.
la tête, der Kopf.
le front, die Stirn.
la joue, die Backe.
la mâchoire, die Kinnbacke.
la bouche, der Mund.
le menton, das Kinn.
le nez, die Nase.
les narines, *f.* die Nasenlöcher.
une oreille, ein Ohr.
un oeil (spr. euil), ein Auge.
les yeux, *m.* die Augen.
la prunelle, der Augapfel.
la paupière, das Augenlied.
les cils, *m.* (spr. cille), die Augenwimper.
les sourcils, *m.* (spr. sourci), die Augenbraunen.
la lèvre, die Lippe.
les cheveux, die Haare.
un cheveu, ein Haar.
la chevelure, das Haar, (die sämmtlichen Haupthaare).
le poil, das Haar (am Leibe).
les tempes, *f.* die Schläfe.
le cerveau, das sämmtliche Gehirn im Kopfe.
la cervelle, das Gehirn.
le crâne, die Hirnschale, der Schädel.
la nuque, das Genick.
le cou, der Hals.
la barbe, der Bart.
le gosier, der Schlund.
le palais, der Gaumen.
les gencives, *f.* das Zahnfleisch.
une dent, ein Zahn.
une dent mâchelière, ein Backenzahn.
la langue, die Zunge.
la luette, das Zäpfchen.
le visage, das Gesicht.
la gorge, } der Busen.
le sein, }
l'épaule, *f.* die Schulter.
l'aisselle, *f.* die Achsel.
le bras, der Arm.
le coude, der Elbogen.
le poignet, die Handwurzel.
la main, die Hand.
un doigt (spr. doi), ein Finger.
le pouce, der Daumen.
l'index, *m.* (spr. indexe), der Zeigefinger.
le petit doigt, der kleine Finger.
l'ongle, *m.* der Nagel.
le pouls (spr. pou), der Puls.
le dos, der Rücken.
l'échine, *f.* der Rückgrat.
le côté, die Seite.
la côte, die Ribbe.
le flanc (spr. flan), die Seite, Dünnung.
les reins, *m.* das Kreuz.
la hanche, die Hüfte.
le derrière, der Hintere.
la cuisse, der Schenkel.
le jarret, die Kniekehle.

le genou, das Knie.
la jambe, das Bein.
le mollet, } die
le gras de la jambe, } Wade.
la cheville, der Knöchel.
le pied (spr. pié), der Fuß.
le talon, die Ferse.
un orteil, eine Zehe.
le coude-pied, die Fußbiege.
le nombril (spr. nombri), der Nabel.
le sang, das Blut.
la chair, das Fleisch.
un os, ein Knochen.
un osselet, ein kleiner Knochen, Beinchen.
la peau, die Haut.
une veine, eine Ader.
une artère, eine Pulsader.
un nerf, ein Nerv.
le coeur, das Herz.
les poumons, *m.* die Lunge.
le fiel, die Galle.
le foie, die Leber.
la rate, die Milz.
l'estomac, *m.* (spr. l'estoma), der Magen.
la vessie, die Blase.
le ventre, der Bauch.
le bas ventre, der Unterleib.
un viscère, ein Eingeweide.
les entrailles, *f.* } die Einge-
les boyaux, *m.* } weide.
le crachat, der Speichel.
la pituite, der Schleim.
la sueur, der Schweiß.
les cinq sens, die fünf Sinne.
la vue, das Gesicht.
l'ouie, *f.* das Gehör.
l'odorat, *m.* der Geruch.
le goût, der Geschmack.
le toucher, das Gefühl.

3. Von den Krankheiten und Gebrechen.

Une maladie, eine Krankheit.
un malade, ein Kranker.
une malade, eine Kranke.
un défaut, ein Gebrechen, Fehler.
la fièvre, das Fieber.
l'apoplexie, *f.* der Schlagfluß.
l'asthme, *m.* (spr. asme), die Engbrüstigkeit.
asthmatique (spr. asmatique), engbrüstig.
la pulmonie, *f.* die Lungensucht, Schwindsucht.
l'étisie, *f.* die Schwindsucht.
la diarrhée, der Durchfall.
la colique, die Kolik.
l'épilepsie, *f.* die fallende Sucht.
la migraine, die Migräne.
le mal de tête, das Kopfweh.
le mal de dents, das Zahnweh.
l'hydropisie, *f.* die Wassersucht.
la gale, die Krätze.
la léthargie, die Schlafsucht.
la mélancolie, die Schwermuth, Gemüthskrankheit.
l'hypocondrie, *f.* die Hypochondrie.
la pleurésie, das Seitenstechen.
le rhume, der Schnupfen.
être enrhumé, den Schnupfen haben.
le scorbut, der Scharbock.
la toux, der Husten.
la petite vérole, die Pocken.
marqué, picoté de petite vérole, blatternarbig.
la vaccine, die Kuhpocken, Schutzblattern.
le vertige, der Schwindel.
la pierre, der Stein.
la goutte, das Podagra.

le mal de mer, die Seekrankheit.
la rougeole, die Masern.
la jaunisse, die Gelbsucht.
un évanouissement, } eine Ohnmacht.
une défaillance, }
le vomissement, das Erbrechen.
un accès, ein Anfall (von einer Krankheit).
le frisson, der Schauer.
tomber malade, krank werden.
le délire, das Fantasiren.
aveugle, blind.
un aveugle, ein Blinder.
la cécité, die Blindheit.
borgne, einäugig.
un borgne, ein Einäugiger.
muet, *tte*, stumm.
le mutisme, die Stummheit.
sourd, *de*, taub.
la surdité, die Taubheit.
un sourd-muet, ein Taubstummer.
boiteux, *se*, hinkend.
un gaucher, einer der links ist, ein Linker.
un bègue, ein Stammler.
un estropié, ein Krüppel.
une bosse, ein Höcker.
bossu, *ue*, bucklig.
un bossu, ein Buckliger.
indisposé, *ée*, unpäßlich.
l'indisposition, *f.* } die Unpäßlichkeit.
l'incommodité *f.* }
une enflure, } eine Geschwulst.
une tumeur, }
une blessure, eine Wunde.
une plaie, eine offene Wunde.
une contusion, } eine Quetschung.
une meurtrissure, }
une égratignure, ein Ritz.
une écorchure, eine Abstreifung der Haut.
un ulcère, ein eiterndes Geschwür.
un abcès, ein Geschwür.
des lentilles, *f.* Sommerflecken.
un cor, ein Hühnerauge, Leichdorn.
une verrue, eine Warze.
une dartre, eine Flechte.
des gergures, *f.* Risse an den Lippen.
un cal (im Plur. cals), eine Schwiele.
le hoquet, der Schlucken.
un rot, ein Rülps.
les rapports, *m.* das Aufstoßen.
des mules, *f. pl.* Frostbeulen an den Füßen.
une engelure, eine Frostbeule.
avoir l'estomac dérangé (délabré), den Magen verdorben haben.
se purger, ein Abführungsmittel einnehmen.
une ordonnance, ein Recept.
une cure, eine Cur.
prendre les eaux, die Brunnencur gebrauchen.
guérir, gesund werden.
la guérison, die Genesung.
vacciner, die Kuhpocken einimpfen.
inoculer, einimpfen.
la vaccination, das Einimpfen der Kuhpocken.
l'inoculation, *f.* das Einimpfen der Blattern.
être à l'extrémité, todt krank seyn.
être aux abois, in den letzten Zügen liegen.

4. Von den Thieren.

Une balaine, ein Wallfisch.
un éléphant, ein Elephant.
un rhinocéros (spr. rhinocé-rosse), ein Nashorn.
un lion, ein Löwe.
une lionne, eine Löwin.
un tigre, ein Tiger.
un ours, ein Bär.
une ourse, eine Bärin.
un sanglier, ein wildes Schwein.
un verrat, ein Eber.
une laie, eine wilde Sau.
un marcassin, ein Frischling.
un taureau, ein Stier.
un boeuf, ein Ochs.
une vache, eine Kuh.
un veau, ein Kalb.
un bélier, ein Widder.
un mouton, ein Hammel.
un agneau, ein Lamm.
un bouc, ein Bock.
une chèvre, eine Ziege.
un chévreau, eine junge Ziege.
un cerf (spr. cère), ein Hirsch.
une biche, eine Hirschkuh.
un daim, ein Damhirsch.
un chévreuil, ein Reh.
une chèvrette, eine Ricke, das Weibchen des Rehbocks.
un étalon, ein Hengst.
un cheval, ein Pferd.
une jument, eine Stute.
un poulain, ein Füllen.
un castor, ein Biber,
un âne, ein Esel.
une ânesse, eine Eselin.
un chamois, eine Gemse.
un chameau, ein Kameel.
un dromadaire, ein Dromadar.
un mulet, ein Maulthier.
un bardeau, ein Maulesel.
un zèbre, ein Zebra.
une giraffe, eine Giraffe.
l'hiène, *f.* die Hyäne.
un chien, ein Hund.
une chienne, eine Hündin.
un petit-chien, ein Schooßhund.
un mopse, ein Mops.
un chien de chasse, ein Jagdhund.
un dogue, eine Dogge.
un basset, ein Dachshund.
un barbet, ein Pudel.
un épagneul, ein spanischer Hund.
un levrier, ein Windspiel.
un chien-loup (spr. chien-lou), ein Spitz.
un loup (spr. lou), ein Wolf.
une louve, eine Wölfin.
une louveteau, ein junger Wolf.
un cochon, } ein Schwein.
un porc, }
un pourceau, }
un cochon de lait, ein Spanferkel.
une truie, eine Sau.
un élan, ein Elendthier.
un lièvre, ein Hase.
un léopard, ein Leopard.
une panthère, ein Panther.
un rat, eine Ratze.
une souris, eine Maus.
une chauve-souris, eine Fledermaus.
un chat, ein Kater.
une chatte, eine Katze.
une loutre, eine Fischotter.
un renard, ein Fuchs.
une belette, eine Wiesel.
un singe, ein Affe,
un écureuil, ein Eichhorn.
le hérisson, der Igel.
l'hermine, *f.* das Hermelin.

un lapin, ein Kaninchen.
une martre, ein Marder.
une taupe, ein Maulwurf.
une zibeline, ein Zobel.
un aigle, ein Adler.
une autruche, ein Strauß.
un vautour, ein Geyer.
un faucon, ein Falke.
une cigogne, ein Storch.
une grue, ein Kranich.
un perroquet, ein Papagey.
un paon (spr. pan), ein Pfau.
un cygne, ein Schwan.
une oie, eine Gans.
un canard, eine Ente.
une cercelle, eine Kriechente.
l'hirondelle, *f.* die Schwalbe.
un chat-huant (h lautet), eine Nachteule.
le hibou, die Eule.
la chouette, die Steineule.
un autour, ein Habicht.
la hupe, der Wiedehopf.
un pélican, ein Pelican.
un coq, ein Hahn.
une poule, eine Henne.
un poulet, ein junges Huhn.
un pigeon, eine Taube.
un pigeonneau, eine junge Taube.
une caille, eine Wachtel.
une alouette, eine Lerche.
une bécasse, eine Schnepfe.
un coq d'inde (spr. co d'inde), ein calecutischer Hahn.
un épervier, ein Sperber.
une fauvette, eine Grasmücke.
une linotte, ein Hänfling.
une pie, eine Elster.
un pinson, ein Finke.
un corbeau, ein Rabe.
une corneille, eine Krähe.
un coucou, ein Kuckuck.
une grive, ein Krammetsvogel.
le hoche-queue, die Bachstelze.
un faisan, ein Fasan.
un ramier, eine Holztaube.
un moineau, ein Sperling.
un serin, ein Canarienvogel.
un roitelet, ein Zaunkönig.
un colibri, ein Colibri.
un merle, eine Amsel.
un rossignol, eine Nachtigall.
un étourneau, ein Staar.
une colombe, eine Taube.
un crocodile, ein Crocodil.
une tortue, eine Schildkröte.
un crapaud, eine Kröte.
un serpent, eine Schlange.
un serpent à sonnettes, eine Klapperschlange.
une vipère, eine Natter.
un lézard, eine Eidechse.
une grenouille, ein Frosch.
une lamproie, eine Lamprete.
une raie, eine Roche.
un chien de mer, ein Hayfisch.
le requin, der Menschenfresser-Hay.
un veau marin, ein Seehund.
un esturgeon, ein Stör.
une anguille, ein Aal.
une sole, eine Scholle.
une plie, eine Platteiße.
une perche, ein Barsch.
un maquereau, eine Makrele.
une loche, ein Schmerling.
un saumon, ein Lachs.
une truite, eine Forelle.
un éperlan, ein Stint.
un brochet, ein Hecht.
une alose, eine Alse, ein Mayfisch.
un barbeau, ein Barbe.
une carpe, ein Karpfe.
une tanche, eine Schleihe.
un carrasin, eine Karausche.
un ablette, ein Weißfisch.
une crabe, eine Krabbe.
le homard, der Hummer.

un goujon, ein Gründling.
une sardine, eine Sardelle.
un ver, ein Wurm.
un ver à soie, ein Seidenwurm.
un ver luisant, ein Johannis-wurm.
le hanneton, der Maykäfer.
un escarbot, ein Käfer.
une sauterelle, eine Heuschrecke.
un grillon, eine Grille.
un papillon, ein Schmetterling.
un taon (spr. ton), eine Roß-fliege.
une chenille, eine Raupe.
une limace, eine Wegschnecke.
un limaçon, eine Schnecke.
une araignée, eine Spinne.
une scolopendre, ein Tau-sendfuß.
un charançon, } ein Korn-
une calandre, } wurm.
une sangsue (spr. sansue), ein Blutigel.
une punaise, eine Wanze.
un pou, eine Laus.
une lente, eine Nisse.
une puce, ein Floh.
une teigne, eine Motte.
une mite, eine Mite.
un animal, } ein Thier.
une bête, }
un quadrupède (spr. kwadru-pède), ein vierfüßiges Thier.
un amphibie, ein Amphibium.
un oiseau, ein Vogel.
un insecte, ein Insect.
un poisson, ein Fisch.
un mâle, ein Männchen.
une femelle, ein Weibchen.
un petit, ein Junges.
un animal sauvage, ein wildes Thier.
un animal privé, } ein zahmes
un animal apprivoisé. } Thier.

un animal domestique, ein Hausthier.
un animal vivipare, ein Thier, das lebendige Junge bringt.
un animal ovipare, ein eyer-legendes Thier.
un oiseau de passage, ein Zugvogel.
un oiseau de proie, ein Raub-vogel.
un nid, ein Nest.
nicher, ein Nest bauen, nisten.
faire des oeufs, } Eyer legen.
pondre, }
couver, brüten.
la couvée, die Brut.
éclore, auskriechen.
une nichée, ein Nest voll Vögel.
mettre bas, } Junge werfen.
faire des petits, }
bourdonner, sumsen.
le bourdonnement, das Sum-sen.
braire, (wie ein Esel) schreyen.
rugir, (wie ein Löwe) brüllen.
le rugissement, das Gebrülle.
mugir, } (wie ein Ochs)
meugler, } brüllen.
beugler, }
bêler, blöcken.
le bêlement, das Blöcken.
miauler, miauen.
le miaulement, das Miauen.
hennir (spr. hanir), wiehern.
le hennissement, das Wiehern.
aboyer, bellen.
l'aboiement, *m.* } das Bellen.
l'aboi, *m.* }
japer, } kläffen, bellen, (wie die
glapir, } kleinen Hunde, oder wie ein Fuchs).
le japement, } das Bellen.
le glapissement, }
hurler, heulen (wie ein Wolf).

le hurlement, das Geheul.
piauler, schreyen (wie ein junges Huhn).
le piaulement, das Geschrey der jungen Hühner.
chanter, singen, krähen.
glousser, glucken.
le pied, der Fuß.
la patte, die Pfote.
les ongles, *m.* die Klauen (des Löwen).
les griffes, *f.* die Klauen (des Tigers, der Katze).
les serres, *f.* die Klauen (der Raubvögel).
la bouche, das Maul (des Elephanten und der Lastthiere).
la gueule, der Rachen.
le groin, der Rüssel (des Schweines).
la trompe, der Rüssel (des Elephanten).
le mufle, das Maul.
le museau, die Schnauze.
les défenses, *f.* die Hauzähne.
la hure, der Kopf (eines wilden Schweines, eines Lachses oder Hechtes).
la queue, der Schwanz.
la crinière, die Mähne.
la nageoire, die Floßfeder.
une aile, ein Flügel.
une corne, ein Horn.
le bois, das Geweih (des Hirsches).
un oeuf, ein Ey.
les oeufs (spr. oeu), die Rogen.
une écaille, eine Fischschuppe.
une antenne, ein Fühlhorn.
un aiguillon (spr. égwillon), ein Stachel.
un crin, ein Pferdehaar.
une soie, eine Schweinsborste.

5. Von den Bäumen, Blumen und Früchten.

Une plante, eine Pflanze.
un arbre, ein Baum.
un arbrisseau, ein Bäumchen.
un arbuste, ein Strauch.
une branche, ein Zweig, Ast.
un rameau, ein kleiner Zweig.
un rejeton, ein Reis.
la racine, die Wurzel.
la tige, der Stamm, der Stengel.
le tronc (spr. tron), der Stamm.
la couronne, die Krone.
une baie, eine Beere.
un épi, eine Aehre.
l'herbe, *f.* das Kraut, das Gras.
le bouton, } die Knospe.
le bourgeon, }
la fleur, die Blüte, die Blume.
une feuille, ein Blatt.
une pétale, ein Blumenblatt.
les étamines, *f.* die Staubfäden.
l'anthère, *m.* der Staubbeutel.
le germe, der Keim, Fruchtknoten.
le style, der Griffel.
le pistil, der Staubweg.
l'écorce, *f.* die Rinde.
la sève, der Saft.
la moëlle, das Mark.
le bois, das Holz.
l'aubier, *m.* der Splint.
un jardin, ein Garten.
un verger, ein Baumgarten.
une serre, ein Treibhaus.
un parterre, ein Blumengarten, Blumenstück.
une couche, ein Beet.
une pépinière, eine Baumschule.

une marcotte, ein Absenker.
un arbre fruitier, ein Obstbaum.
un espalier, ein Zwerg- oder Spalierbaum.
un pommier, ein Apfelbaum.
une pomme, ein Apfel.
un cerisier, ein Kirschbaum.
une cerise, eine Kirsche.
un poirier, ein Birnbaum.
une poire, eine Birn.
un figuier, ein Feigenbaum.
une figue, eine Feige.
un prunier, ein Pflaumenbaum.
une prune, eine Pflaume.
un pruneau, eine gedörrte Pflaume.
un noyer, ein Nußbaum.
une noix, eine Nuß.
un noisettier, eine Haselstaude.
une noisette, eine Haselnuß.
un pêcher, ein Pfirsichbaum.
une pêche, eine Pfirsiche.
une amandier, ein Mandelbaum
une amande, eine Mandel.
un chêne, eine Eiche.
un gland, eine Eichel.
le hêtre, die Buche.
un palmier, ein Palmbaum.
un sapin, eine Tanne.
un pin, eine Fichte.
un orme, ormeau, eine Ulme.
un aune, eine Erle.
une vigne, ein Weinstock.
une grappe de raisin, eine Weintraube.
un raisin, eine Weintraubenbeere.
un mûrier, ein Maulbeerbaum.
une mûre, eine Maulbeere.
un charme, eine Hagebuche.
une aubépine, ein Hagedorn.
un frêne, eine Esche.
un tilleul, eine Linde.

un marronnier, ein Kastanienbaum, der große Kastanien trägt.
un marron, eine große Kastanie.
un chataignier, ein Kastanienbaum.
une chataigne, eine Kastanie.
un citronnier, ein Citronenbaum.
un citron, eine Citrone.
le buis, der Buchsbaum.
un nefflier, ein Mispelbaum.
un neflle, eine Mispel.
un olivier, ein Oelbaum.
une olive, eine Olive.
un bouleau, eine Birke.
un saule, eine Weide.
un osier, eine Weidenstaude.
un laurier, ein Lorbeerbaum.
un cognassier, ein Quittenbaum.
une cognasse, eine Quitte.
le trèfle, der Klee.
une épine, ein Dorn.
une ortie, eine Nessel.
un chardon, eine Distel.
la lavande, der Lavendel.
le houblon, der Hopfen.
le fraisier, die Erdbeerpflanze.
une fraise, eine Erdbeere.
un framboisier, eine Himbeerstaude.
un framboise, eine Himbeere.
un groseillier, ein Johannisbeerstrauch, eine Johannisbeerstaude.
une groseille, eine Johannisbeere.
un groseillier épineux, ein Stachelbeerstrauch.
une groseille verte, eine Stachelbeere.
le gui, die Mistel.
une rose, eine Rose.

un rosier, ein Rosenstock.
une tulipe, eine Tulpe.
un muguet, eine Mayblume.
une jacinthe, eine Hyacinthe.
une amarante, ein Tausendschönchen.
une violette, ein Veilchen.
un coquelicot, eine Klapperrose.
un souci, eine Ringelblume.
un tournesol (spr. tourneçol), eine Sonnenblume.
une renoncule, eine Ranunkel.
une belle de nuit, eine Nachtviole.
un lis (spr. lisse), eine Lilie.
un primevère, eine Schlüsselblume.
une pensée, eine Dreyfaltigkeitsblume.
une camomille (spr. camomile), eine Camillenblume.
un jasmin, eine Jasmine.
une narcisse, eine Narcisse.
une iris (spr. irisse), eine blaue Lilie.
le persil, die Petersilie.
des lentilles, *f.* Linsen.
des pois, *m.* Erbsen.
des fêves, *f.* Bohnen.
des haricots, *m.* Schminkbohnen.
des choux, *m.* Kohl.
un oignon (spr. ognon), eine Zwiebel.
une rave, eine Rübe.
une pommede terre, } eine Kartoffel.
un patate, }
un concombre, eine Gurke.
une betterave, eine rothe Rübe.
une carotte, eine gelbe Rübe.
un navet, eine Steckrübe.
le porreau, der Lauch.

un radis, ein Rettig.
une petite-rave, ein Radieß.
l'ail, *m.* der Knoblauch.
une échalotte, eine Schalotte.
l'ivraie, *f.* das Unkraut.
le froment, der Weitzen.
le seigle, der Rocken.
l'orge, *f.* die Gerste.
l'avoine, *f.* der Hafer.
le maïs, der Mais.
le malt, das Malz.
le lin, der Flachs.
le chanvre, der Hanf.
le bled (spr. blé), das Korn.
le foin, das Heu.
la semence, der Samen.
semer, säen.
sarder, jäten.
pousser, treiben, ausschlagen.
bourgeonner, Knospen treiben.
fleurir, blühen.
se faner, verwelken.
cultiver, bauen.
labourer, pflügen.
faucher, abmähen.
engranger, in die Scheuer fahren, einfahren.
la grange, die Scheuer.
la récolte, die Ernte.
la moisson, die Kornernte.
les vendanges, *f.* die Weinlese.
les fenaisons, *f.* die Heuernte.
un bois, ein Holz.
une forêt, ein Wald.
un berceau, eine Bogenlaube.
une treille, eine Weinlaube.
une feuillée, eine Laube, eine Laubhütte.
un cabinet de verdure, eine Sommerlaube.
une allée, eine Allee.
un bosquet, ein Lustholz.

6. Von den Speisen und Getränken.

Le pain, das Brod.
du pain-bis, schwarzes Brod.
du pain blanc, weißes Brod.
la croûte, die Rinde.
la mie, die Krume.
des miettes, *f.* Brodkrumen.
la farine, das Mehl.
de la pâte, Teig.
le son, die Kleye.
le levain, der Sauerteig.
la levure, der Bierhefen.
de la viande, Fleisch.
du boeuf, Rindfleisch.
du bouilli, gesottenes Rindfleisch.
du boeuf fumé, geräuchertes Rindfleisch.
du veau, Kalbfleisch.
du mouton, Hammelfleisch.
de l'agneau, *m.* Lammfleisch.
du poisson, Fisch.
de la marée, frischer Seefisch.
du sel, Salz.
de la moutarde, Senf.
du poivre, Pfeffer.
du raifort, Meerrettig.
de la cannelle, Caneel, Zimmtrinde.
du porc, Schweinfleisch.
du lard, Speck.
du jambon, Schinken.
un cervelas, eine Mettwurst.
un boudin, eine Blutwurst.
une saucisse, eine kleine Bratwurst.
une saucisse fumée, eine geräucherte Bratwurst.
un saucisson, eine große Fleischwurst.
un rôti, ein Braten.
des légumes, *m.* Gemüse.
un gigot, eine Hammelkeule.
un ragoût, ein Ragout.
la sauce, die Sauße, die Brühe.
le gros rôt, das Gebratene (von großen Thieren.)
le menu rôt, das Gebratene (von Geflügel).
un aloyan, ein Lendenbraten (vom Rinde).
des cotelettes, *f.* Carbonade.
une fricassée, eine Fricassee.
une carbonade, ein Rostbraten.
le potage, die Fleischsuppe.
la soupe, die Suppe.
le bouillon, die Fleischbrühe.
des oeufs à la coque, des oeufs frais, weich gesottene Eyer.
des oeufs durs, hart gesottene Eyer.
des oeufs au miroir, Spiegel-Eyer.
une omelette, ein Eyerkuchen.
un pâté, Pastete.
une tourte, eine Fleischtorte.
une tarte, eine Torte.
une tartelette, eine kleine Torte.
les épices, *f.* das Gewürz.
du gibier, Federwildpret.
de la volaille, zahmes Geflügel.
de la venaison, Wildpret.
de la viande salée, gesalzenes Fleisch.
du riz, Reis.
du céleri, Sellerie.
des choux salés, Sauerkraut.
du gruau, Hafergrütze.
du sarasin, Buchweitzen.
de la salade, Salat.
de la laitue, Kopfsalat.
de la chicorée, Cichorie.
des endives, *f.* Endivien.
des épinards, *m.* Spinat.
du cresson, Kresse.
du gingembre, Ingber.

du beurre, Butter.
une beurrée, ein Butterbrod.
un gâteau, ein Kuchen.
du fromage, Käse.
un craquelin, eine Bretzel, ein Kringel.
des confitures, *f.* eingemachte Sachen.
de l'huile, *f.* Oel.
du vinaigre, Essig.
de l'eau, *f.* Wasser.
du vin, Wein.
de la bière, Bier.
du café, Caffee.
du thé, Thee.
du chocolat, Chocolate.
de la limonade, Limonade.
du sucre, Zucker.
du lait, Milch.
de la crême, Rahm, Sahne.
une bouchée, ein Mund voll.
un morceau, ein Bissen.
une cuillerée, ein Löffel voll.
une tranche, eine Schnitte.
manger, essen.
boire, } trinken.
prendre, }
déjeûner, frühstücken.
le déjeûner, } das Frühstück.
le déjeûné, }
dîner, zu Mittag essen.
le dîner, } die Mittagsmahlzeit.
le dîné, }
souper, zu Abend essen.
le souper, } die Abendmahlzeit.
le soupé, }
collationner (spr. colationner), eine Zwischenmahlzeit halten.
une collation (spr. colation), eine Zwischenmahlzeit.
le dessert, der Nachtisch.
un repas, eine Mahlzeit.
faire un repas, eine Mahlzeit halten.
servir, auftragen, vorlegen.
se mettre à table, sich zu Tische setzen.
être à table, am Tische seyn, sitzen.
goûter, kosten, versuchen.
faire la cuisine, kochen, die Speisen zurichten.
habiller (spr. abiller), rein machen, zum Kochen oder Braten zubereiten, als Fische.
apprêter, zubereiten.
dresser les viandes, die Speisen anrichten.
éplucher, auslesen.
écosser, aushülsen.
entamer, anschneiden.
découper, zerschneiden.
trancher, zerlegen, vorschneiden.
mâcher, kauen.
avaler, hinunterschlucken.
desservir, abtragen.
un mets, ein Gericht.
un entremets, ein Beyessen.
larder, spicken.
écumer, abschäumen.
bouillir, sieden.
cuire, kochen.
rôtir, braten.
rôtir du café, Caffee brennen, rösten.
grillér, auf dem Rost braten, rösten.

7. Von der Kleidung.

L'habit, *m.* das Kleid.
un frac, ein Frack.
une veste, eine Weste.
un gilet, eine kurze Weste, Unterweste.
un chapeau, ein Hut.

un chapeau rond, ein runder Hut.
un chapeau à trois cornes, ein dreyeckiger Hut.
un manteau, ein Mantel.
un surtout, ein Ueberrock.
une pelisse, ein Pelzrock, Pelz.
les culottes, die Hosen.
un caleçon, des caleçons, } eine Unterhose.
les bas, *m.* die Strümpfe.
les souliers, *m.* die Schuhe.
les bottes, *f.* die Stiefel.
des babouches, *f.* wollene Ueberschuhe.
un mouchoir, un mouchoir de poche, } ein Schnupftuch.
un mouchoir de cou, ein Halstuch.
une cravate, ein Halstuch (für Mannspersonen).
un fichu, ein Halstuch (für Frauenzimmer).
un jaretière, ein Strumpfband.
une chemise, ein Hemd.
le jabot, die Halskrause.
les manchettes, *f.* die Manschetten.
un bonnet de nuit, eine Nachtmütze.
une robe de chambre, ein Schlafrock.
des dentelles, *f.* Spitzen.
une robe, ein Oberkleid.
un corps, eine Schnürbrust.
un corset, ein Mieder.
une camisole, ein Camisol, eine Weste mit Aermeln.
les chaussons, *m.* die Socken.
une poche, eine Tasche.
un gousset, eine kleine Tasche, Hosentasche.
un jupon, une jupe, } ein Unterrock (der Frauenzimmer).
un tablier, eine Schürze.
un éventail (im Plur. éventails), ein Fächer.
les manches, *f.* die Aermel.
les parements, *m.* die Aufschläge.
le collet, der Kragen.
un bouton, ein Knopf.
une boutonnière, ein Knopfloch.
les gants, *m.* die Handschuhe.
les boucles, *f.* die Schnallen.
une frange, eine Franse.
une écharpe, eine Schärpe.
une montre, eine Taschenuhr.
une montre à répétition, eine Repetir-Uhr.
un collier, ein Halsband.
des bracelets, *m.* Armbänder.
des boucles d'oreille, *f.* Ohrringe.
un parasol (spr. paragol), ein Sonnenschirm.
un parapluie, ein Regenschirm.
de la poudre, Puder.
un chapeau de paille, ein Strohhut.
une coiffe, eine Haube.
une coiffure, ein Aufsatz.
un voile, ein Schleyer.
s'habiller, sich ankleiden.
se rhabiller, sich wieder ankleiden.
se déshabiller, sich entkleiden.
changer d'habit, ein anderes Kleid anziehen.
mettre un habit, ein Kleid anziehen.
quitter un habit, ein Kleid ausziehen.
boutonner, zuknöpfen.
déboutonner, aufknöpfen.
peigner, kämmen.

un peigne, ein Kamm.
un dé, ein Fingerhut.
les ciseaux, *m.* die Scheere.
coudre, nähen.
la couture, die Naht.
une pelote, ein Nadelkissen.
une aiguille (spr. égwille), eine Nähnadel.
une épingle, eine Stecknadel.
ourler, säumen.
un ourlet, ein Saum.
tricoter, stricken.
une maille, eine Masche.
une aiguille, } eine Stricknadel.
une broche, }
broder, sticken.
la broderie, die Stickerey.
le linge, das Leinenzeug, die Wäsche.
travailler en linge, in Weiß nähen.
filer, spinnen.
un rouet, ein Spinnrad.
la quenouille, der Spinnrocken.
du fil, Zwirn.
une aiguillée de fil, ein Faden Zwirn.
enfiler une aiguille, eine Nadel einfäden.
repasser, plätten.

8. Von den Gebäuden.

Un bâtiment, ein Gebäude.
un édifice, ein großes Gebäude.
un palais, } ein Pallast.
un hôtel (spr. ôtel), }
un château, ein Schloß.
l'hôtel de ville, *m.* das Rathhaus.
la bourse, die Börse.
la balance, die Wage.
la poste, das Posthaus.
un café, ein Caffeehaus.
une auberge, ein Gasthof.
un hôtel (spr ôtel), ein großer Gasthof.
la porte, das Thor.
le corps de garde, das Wachthaus.
une guérite, ein Schilderhaus.
le rempart, der Wall.
le fossé, der Stadtgraben.
une rue, eine Straße, Gasse.
une ruelle, ein Gäßchen.
un cul de sac (spr. cu de sac), ein Sack, eine Gasse ohne Ausgang.
une rigole, eine Gassenrinne.
le pavé, das Steinpflaster.
le trottoir, der Weg für die Fußgänger.
le marché, der Markt.
une place, ein Platz, Marktplatz.
la place d'armes, der Paradeplatz.
une écurie, ein Pferdestall.
le manège, die Reitschule, Reitbahn.
un magasin, ein Packhaus.
une remise, ein Wagenhaus.
un pont, eine Brücke.
le garde-fou, das Brückengeländer.
une arche, ein Brückenbogen.
un puits, ein Ziehbrunnen.
une pompe, eine Pumpe.
un pompe à feu, eine Feuerspritze.
une tour, ein Thurm.
un clocher, ein Kirchthurm, Glockenthurm.
une cloche, eine Glocke.

un échafaud, ein Gerüste (der Maurer.
l'hôpital, *m.* das Hospital.
une prison, ein Gefängniß.
la maison de force, la maison de correction, } das Zuchthaus.
les petites-maisons, *f.* das Tollhaus.
la douane, das Zollhaus.
un moulin, eine Mühle.
un moulin à vent, eine Windmühle.
un moulin à eau, eine Wassermühle.
une digue, ein Wasserdamm.
une voiture, ein Wagen.
un carrosse, eine Kutsche.
un chariot, ein Wagen, Lastwagen.
une charrette, ein Karren.
une brouette, ein Schubkarren.
la roue, das Rad.
une ridelle, eine Wagenleiter.
un chariot à ridelles, ein Leiterwagen.
un essieu, eine Achse.
une esse, eine Lünse.
une chaise à porteurs, ein Tragsessel, Portechaise.
un brancard, eine große Tragbahre.
une civière, eine Tragbahre.
une bière, eine Todtenbahre.
un cercueil, ein Sarg.
un vaisseau, ein Schiff.
un vaisseau de ligne, ein Linienschiff.
une frégate, eine Fregatte.
un bateau, ein kleines Schiff.
une barque, eine Barke.
une gondole, eine Gondel.
un batelet, ein Schiffchen.
une nacelle, ein Nachen.
un bâtiment, un navire, } ein Seeschiff.
un canot, ein Boot.
le pavillon, die Flagge.
le mât, der Mast.
la voile, das Segel.
le gouvernail (im Plur. gouvernails), das Steuerruder.
l'antenne, *f.* la vergue, } die Segelstange.
le câble, das Ankertau.
l'ancre, *f.* der Anker.
le port, der Hafen, Seehafen.
le bassin, der innere Hafen, wo die Schiffe liegen.
un bac, eine Fähre.
une maison, ein Haus.
un pavillon, ein Lusthaus (in einem Garten).
une maison de champs, ein Landhaus.
une maison de campagne, ein Lusthaus (auf dem Lande).
le toit, das Dach.
la cheminée, der Schornstein.
une girouette, eine Wetterfahne.
un paratonnère, un parafoudre, un conducteur, } ein Blitzableiter.
une tuile, ein Ziegel.
le mur, la muraille, } die Mauer.
une brique, ein Mauerstein.
un balcon, ein Altan.
une balustrade, ein Geländer.
une étage, ein Geschoß, Stockwerk.
une croisée, eine Fensteröffnung; ein Fensterfach.
une fenêtre, ein Fenster.
une vitre, eine Fensterscheibe.
les volets, *m.* die Fensterladen.
un oeil de boeuf, ein (rundes (oder ovales) Kappfenster.

un carreau, eine viereckige Glasscheibe.
le chassis, der Fensterrahmen.
la porte, die Thür.
la porte cochère, der Thorweg.
une fausse porte, eine Hinterthür, Seitenthür.
une porte fausse, eine blinde Thür.
les gonds, *m.* die Thürangel.
la serrure, das Schloß.
la clef (spr. clé), der Schlüssel.
un verron, ein Riegel.
un loquet, eine Klinge, ein Fallriegel.
le marteau, der Klopfer.
la sonnette, die Schelle.
le grenier, der Boden.
la gouttière, die Dachrinne.
une trappe, eine Fallthür, Luke.
une latte, eine Latte.
une poutre, } ein Balken.
une solive, }
un appartement, eine Wohnung, (nämlich so viele Zimmer, als für eine Person oder eine Familie erforderlich sind).
une chambre, ein Zimmer, eine Stube, eine Kammer.
une antichambre, ein Vorzimmer.
une chambre à coucher, eine Schlafkammer.
un cabinet, ein Cabinett.
un boudoir, ein kleines Cabinett.
un salon, ein großer Saal.
une salle, ein Saal.
la salle à manger, das Speisezimmer.
une étude, eine Studirstube.
un comptoir, ein Comptoir.
la tapisserie, die Tapete.
le plancher, der Fußboden.

le plancher, } die Decke (eines
le plafond, } Zimmers).
la boiserie, } das Täfelwerk.
le lambris, }
un poêle, } ein Ofen.
un fourneau, }
un fourneau à vent, ein Windofen.
une cheminée, ein Kamin.
un escalier, eine Treppe.
la rampe, die Seitenlehne der Treppe.
une marche, eine Stufe.
une pâlier, eine Ruheplatz (auf der Treppe).
une échelle, eine Leiter.
un échelon, eine Sprosse (an einer Leiter).
le vestibule, die Hausflur.
l'allée, *f.* der Gang (in der Mitte des Hauses).
un corridor, ein Gang (der zu mehrern Zimmern führt).
les latrines, *f.* } der Abtritt.
le privés, *m.* }
la garderobe, } das heimliche
les commodités, *f.* } Gemach.
la cave, der Keller.
la cuisine, die Küche.
la cheminée, der Schornstein.
le manteau de la cheminée, der Schornsteinmantel.
le foyer, der Feuerheerd.
le rez de chaussée, das unterste Stockwerk.
le premier, le second étage, das erste, zweyte Stockwerk.
une mansarde, eine Stube in einem gebrochenen (Mansarden-) Dache.
une lucarne, ein Dachfenster.
le seuil, die Unterschwelle.
le linteau, die Oberschwelle (beyde von Thüren und Fenstern).

le perron, die Stufen vor dem Hause.
une ratissoire, ein Putzeisen (an der Thür).
la cour, der Hof.
la basse-cour, der Hühnerhof.
une étable, ein Viehstall.
un chenil (spr. cheni), ein Hundestall.
un colombier, ein Taubenschlag.
le garde-manger, } die Speise-
la dépense, } kammer.
l'office, *f.* Nebenzimmer bey der Küche (in großen Häusern).

9. Von den Möbeln und dem Hausgeräthe.

Une armoire, ein Schrank.
une commode, eine Commode.
un pupître, ein Pult.
un secrétaire, } ein Schreib-
un bureau, } tisch.
une table, ein Tisch.
une table pliante, ein Tisch, der zusammen gelegt werden kann.
un table de nuit, ein Nachttisch.
une toilette, eine Toilette.
une table de jeu, } ein
une table à jouer, } Spieltisch.
un tiroir, eine Schublade.
une chaise, } ein Stuhl.
un siège, }
un fauteuil, ein Lehnstuhl.
un canapé, ein Canapee.
un sofa, ein Sofa.
une ottomane, eine Ottomane.
un escabeau, ein Fußschemel.
une chaufferette, eine Feuerkieke, ein Fußwärmer.
un miroir, ein Spiegel.
un trumeau, ein großer Spiegel zwischen zwey Fenstern.
la glace, das Spiegelglas.
un tableau, ein Gemählde.
un portrait, ein Bildniß.
un coffre, ein Koffer, Kasten.
une cassette, ein Kästchen.
une boîte, eine Dose, eine Schachtel.
le couvercle, der Deckel.
une tabatière, eine Tabaksdose.
du tabac (spr. taba), Tabak.
du tabac en poudre, Schnupftabak.
du tabac à fumer, Rauchtabak.
une blaque, ein Tabaksbeutel, eine Tabaksblase.
un sac à ouvrage, ein Arbeitsbeutel.
un sac à poudre, ein Puderbeutel.
une bourse, ein Geldbeutel, eine Börse.
une aune, eine Elle; ein Ellenmaß.
une éponge, ein Schwamm.
de l'amadou, *m.* Zündschwamm.
une allumette, ein Schwefelhölzchen.
un tapis, ein Teppich.
un lit, ein Bett.
un bois de lit, eine Bettstelle.
un berceau, eine Wiege.
la couverture, die Decke.
un oreiller, ein Kopfkissen.
le traversin, } der Pfühl.
le chevet, }
le drap (spr. dra), } das Bett-
le drap de lit, } tuch.
le matelas, die Matratze.

les rideaux, *m.* die Vorhänge, Gardinen.
une taie, ein Ueberzug, eine Zieche.
le pot de chambre, der Nachttopf.
une chaise-percée, ein Nachtstuhl.
un tire-botte, ein Stiefelknecht.
un carreau, ein Nähkissen, Polster.
un chandelier, ein Leuchter.
un lustre, ein Kronleuchter.
un binet, ein Lichtknecht.
une lampe, eine Lampe.
un écran, ein Feuerschirm, Lichtschirm.
une lanterne, eine Laterne.
un fer à repasser, ein Plätteisen, Bügeleisen.
un tonneau, ein Faß, eine Tonne.
un cercle, ein Reif.
une douve, eine Daube (Seitenbrett eines Fasses).
la vaisselle, das Tischgeschirr.
la batterie de cuisine, das kupferne und blecherne Küchengeschirr.
un pot, ein Topf.
une marmite, ein großer (eiserner oder kupferner) Topf.
une assiette, ein Teller.
un plat, eine Schüssel.
une écuelle, eine Suppenschale.
un pot au lait, ein Milchtopf.
une cruche, ein Krug.
un bassin, ein Becken.
un mortier, ein Mörser.
le pilon, die Mörserkeule.
un chaudron, ein Kessel.
une chandière, ein großer Kessel.
une bouilloire, ein Theekessel.
une cafétière, eine Caffeekanne.
une théière, ein Theetopf.
une lèchefrite, eine Bratpfanne.
un réchaud, eine Feuerpfanne.
une cuillère (oder cuiller), ein Löffel.
une cuillère à pot, ein Kochlöffel.
une casserole, eine Casserolle.
une tourtière, eine Tortenpfanne.
un couperet, ein Hackmesser.
la broche, das Bratspieß.
un tournebroche, ein Bratenwender.
une lardoire, eine Spicknadel.
une poêle, eine Pfanne.
une écumoire, ein Schaumlöffel.
de la porcelaine, Porzellan.
une tasse, eine Tasse.
la soucoupe, die Untertasse.
une pelle, eine Schaufel.
la crémaillière, der Kesselhaken.
un soufflet, ein Blasebalg.
un trépied (spr. trépie), ein Dreyfuß.
un tailloir, ein Hackbrett.
les tenailles, *f.* die Zange.
un gril (spr. grille), ein Rost.
un seau, ein Wassereimer.
une voie d'eau, eine Tracht (zwey Eimer) Wasser.
une saucière, eine Tunkschüssel.
un vinaigrier, ein Essigglas.
l'huilier, *m.* das Oelglas.
un sucrier, eine Zuckerdose.
un moutardier, ein Senftopf.
un poivrier, eine Pfefferdose.
une salière, ein Salzfaß.
une fourchette, eine Gabel.
un couteau, ein Messer.
la nappe, das Tischtuch.
une serviette, eine Serviette.
un couvert, ein Gedeck.

un balai, ein Besen.
du sable, Sand.
du bois, Holz.
de la tourbe, Torf.
de la houille, Steinkohlen.
un charbon, eine Kohle.
de la cendre, Asche.
un marteau, ein Hammer.
les pincettes, *f.* die Kneipzange.

10. Von der Verwandtschaft.

Un parent, ein Verwandter.
une parente, eine Verwandte.
le père et la mère, les parents, *m.* } die Eltern.
le père, der Vater.
la mère, die Mutter.
le grand-père, l'aïeul, *m.* } der Großvater.
la grand'-mère, l'aïeule, *f.* } die Großmutter.
le bisaïeul, der Urgroßvater.
la bisaïeule, die Urgroßmutter.
un enfant, ein Kind.
un fils (spr. fis), ein Sohn.
une fille, eine Tochter.
un petit-fils, ein Enkel.
une petite-fille, eine Enkelin.
un frère, ein Bruder.
une soeur, eine Schwester.
le beau-frère, der Schwager.
la belle-soeur, die Schwägerin.
le beau-père, der Schwiegervater, Stiefvater.
la belle-mère, die Schwiegermutter, Stiefmutter.
le beau-fils, der Schwiegersohn, Stiefsohn.
la belle-fille, die Schwiegertochter, Stieftochter.
un frère jumeau, ein Zwillingsbruder.
une soeur jumelle, eine Zwillingsschwester.
un oncle, ein Oheim.
une tante, eine Tante.
un cousin, ein Vetter.
une cousine, eine Base, Nichte, Cousine.
un neveu, ein Neffe.
une nièce, eine Nichte.
le gendre, der Tochtermann.
la bru, die Schwiegertochter.
le mari, der Ehemann.
la femme, die Ehefrau.
l'époux, *m.* der Gatte, Gemahl.
l'épouse, *f.* die Gattin, Gemahlin.
une nourrice, eine Säugamme.
le compère, der Gevatter.
la commère, eine Gevatterin.
le filleul, der, den man zur Taufe gehalten hat.
la filleule, *f.*
un veuf, ein Wittwer.
le veuvage, der Wittwerstand.
une veuve, eine Wittwe.
la viduité, der Wittwenstand.
un jumeau, une jumelle, } ein Zwilling.
un orphelin, une orpheline, } eine Waise.
un tuteur, ein Vormund.
une tutrice, eine Vormünderin.
la tutelle, die Vormundschaft.
un curateur, ein Curator, Rechtsbeystand.
la curatelle, die Curatel, das Amt eines Curators.
l'héritier, *m.* der Erbe.

une connoissance (spr. connaissance), ein Bekannter, eine Bekannte.

c'est une ancienne connoissance, es ist ein alter Bekannter (eine alte Bekannte).

11. Stände und Handwerker.

Un empereur, ein Kaiser.
une impératrice, eine Kaiserin.
un roi, ein König.
une reine, eine Königin.
un duc, ein Herzog.
une duchesse, eine Herzogin.
un comte, ein Graf.
une comtesse, eine Gräfin.
un baron, ein Freyherr.
une baronne, eine Freyfrau.
un gentil-homme, ein Edelmann.
le gouvernement, die Regierung.
un ministre, ein Minister.
le ministère, das Ministerium.
un ambassadeur, ein Gesandter.
une ambassadrice, eine Gesandtin.
un gouverneur, ein Statthalter.
un vice-roi, ein Vicekönig.
une vice-reine, eine Vicekönigin.
un préfet, ein Prefect.
un maire, ein Maire.
le bourguemestre, der Burgemeister.
la chambre, die Cammer.
un conseiller, ein Rath.
un conseiller de la chambre, ein Cammerrath.
le directeur des postes, der Oberpostmeister, Postdirector.
un maître de poste, ein Postmeister.
un professeur, ein Professor.
le recteur, der Rector.
un lecteur, ein Nebenlehrer (einer lebenden Sprache).
un maître, un enseigneur, ein Lehrer.
un maître de langue, ein Sprachlehrer.
un précepteur, ein Lehrmeister, Hauslehrer.
un maître ès arts, ein Magister, (ès ist eine veraltete Präposition, welche aus en les, wie aux aus à les entstand).
un étudiant, ein Student.
un étudiant en théologie, en médecine, ein Theolog, ein Mediciner.
une école (das o kurz), eine Schule.
un camarade d'école, ein Schulcamerad.
le collège, das Gymnasium.
l'huissier, *m.* der Raths-Bote.
un secrétaire, ein Secretair.
un avocat, ein Advocat.
un procureur, ein Procurator.
un notaire, ein Notar.
un greffier, ein Gerichtsschreiber.
un copiste, ein Copist, Abschreiber.
un général, ein General.
un général en chef, ein Obergeneral.
le chef, das Oberhaupt.
un maréchal, ein Marschall.
un lieutenant-général, ein Generallieutenant.
un major-général, ein Generalmajor.
un brigadier, ein Brigadier.
un colonel, ein Oberster.
un lieutenant-colonel, ein Obristlieutenant.

un major, ein Major.
un capitaine, ein Hauptmann.
un enseigne, ein Fähnrich.
un sergent, ein Unterofficier.
un fourrier, ein Fourrier.
un caporal, ein Corporal.
un tambour, ein Tambour.
le tambour-major, der Regiments-Tambour.
un officier, ein Officier.
les officiers subalternes, die Subalternofficiere.
un amiral, ein Admiral.
un capitaine, ein Schiffscapitän.
un matelot, ein Matrose.
un pilote, ein Steuermann.
un mousse, ein Schiffsjunge.
un batelier, ein Schiffer.
un marchand, ein Kaufmann.
un négociant, ein Kaufmann, ein Grossirer.
un commis, ein Kaufmannsdiener, Comptoirdiener.
un garçon de boutique, ein Ladendiener.
un courtier, ein Mäkler.
un changeur, ein Geldwechsler.
un banquier, ein Banquier.
un artiste, ein Künstler.
un savant, un homme de lettres, } ein Gelehrter.
un docteur, ein Doctor.
un maître, ein Meister.
un garçon, un compagnon, } ein Gesell.
un garçon tailleur, ein Schneidergesell.
un artisan, ein Handwerker.
un apprenti, ein Lehrbursche.
un ouvrier, ein Arbeiter, Arbeitsmann.
un valet de chambre, ein Kammerdiener.
un cocher, ein Kutscher.
une cuisinière, eine Köchin.
une femme de chambre, eine Kammerjungfer.
une ménagère, eine Haushälterin, Hausjungfer
une couturière, eine Nähterin.
une blanchisseuse, eine Wäscherin.
une lavandière, eine Waschfrau.
une tricoteuse, eine Strickerin.
un médecin, ein Arzt (gem. ein Doctor).
un apothicaire, ein Apotheker.
un chirurgien (spr. chirugien), ein Wundarzt.
un barbier, ein Barbier.
un libraire, ein Buchhändler.
un relieur, ein Buchbinder.
un imprimeur, ein Buchdrucker.
un dessinateur, ein Zeichner.
un peintre, ein Mahler.
un graveur, ein Kupferstecher.
un maçon, ein Maurer.
un menuisier, ein Tischler.
un charpentier, ein Zimmermann.
un cordonnier, ein Schuster.
un tailleur, ein Schneider.
un boutonnier, ein Knopfmacher.
un passementier, ein Posamentirer.
un chapelier, ein Hutmacher.
un perruquier, ein Perrückenmacher, Friseur.
un coiffeur, ein Damenfriseur.
un tanneur, ein Lohgerber.
un boulanger, ein Becker.
un cuisinier, ein Koch.
un aubergiste, ein Gastwirth.

un meûnier, ein Müller.
un vannier, ein Korbmacher.
un chaudronnier, ein Kupferschmid.
un ferblantier, ein Blechschmid, Klempner.
un chandelier, ein Lichtzieher.
un mercier, ein Krämer.
un musicien, ein Musikus.
un boucher, ein Schlächter.
un vitrier, ein Glaser.
un gantier, ein Handschuhmacher.
un jardinier, ein Gärtner.
un pêcheur, ein Fischer.
un chasseur, ein Jäger.
un orfèvre, ein Goldschmid.
un horloger (h stumm), ein Uhrmacher.
un tourneur, ein Drechsler.
un tisserand, ein Weber.
un coutelier, ein Messerschmid.
un épinglier, un aiguillier, ein Nadler; d. erstere macht Stecknadeln, d. andere Nähnadeln.
un raffineur, ein Zucker-Fabrikant.
un sellier, ein Sattler.
un cordier, ein Seiler.
un maréchal-ferraut, ein Hufschmid.
un taillandier, ein Grobschmid.
un serrurier, ein Schlösser.
un charron, ein Wagner.
un ramoneur, ein Schornsteinfeger.
un gagne-petit, ein Scheerenschleifer, (der auf der Gasse herumzieht).
un émouleur, ein Scheerenschleifer.
un potier, ein Töpfer.
un potier d'étain, ein Zinngießer.
un tapissier, ein Tapezierer.
un décrotteur, ein Schuhputzer.
un voiturier, ein Fuhrmann.
un charretier, ein Kärrner.
un brouettier, ein Schubkärrner.
un facteur, ein Briefträger.
un paveur, ein Pflasterer.
un guet, ein Nachtwächter.
un crieur, ein Ausrufer.
un boueur, ein Gassenreiniger.
un riche, ein Reicher.
un pauvre, ein Armer.
un esclave, ein Sclav.
une esclave, eine Sclavin.
un mendiant, ein Bettler.
un gueux, ein (liederlicher) Bettler.

12. Vermischte Gegenstände.

La grammaire, die Grammatik.
un substantif, ein Substantiv.
un adjectif, ein Adjectiv.
l'article, der Artikel.
un pronom, ein Pronomen.
un verbe, ein Verbum.
un adverbe, ein Adverbium.
une préposition, eine Präposition.
une conjonction, eine Conjunction.
une interjection, eine Interjection.
décliner, decliniren.
la déclinaison, die Declination.
conjuguer, conjugiren.

la conjugaison, die Conjugation.
un verbe irrégulier, ein unregelmäßiges Verbum.
un pléonasme, ein Pleonasmus, ein Fehler, der durch ein überflüssiges Wort entsteht, z. B. il n'avoit *seulement* qu'un enfant.
un barbarisme, ein Barbarismus, ein Ausdruck, welcher der Sprache fremd und mithin unrichtig ist, z. B. je suis chaud, anstatt j'ai chaud.
un provincialisme, ein Provincialismus, ein Ausdruck, der nur in einer Provinz gebräuchlich ist.
un idiome, ein Idiom, eine besondere Mundart.
un idiotisme, ein Idiotismus, eine Sprach-Eigenheit.
un synonime, ein Synonym, ein sinnverwandtes Wort.
un gallicisme, ein Gallicismus, ein der französischen Sprache eigenthümlicher Ausdruck.
un germanisme, ein Germanismus, ein der deutschen Sprache eigenthümlicher Ausdruck.
un mot, ein Wort.
un terme, ein Ausdruck.
une phrase, eine Phrase, Redensart, ein Satz.
une période, eine Periode, ein Redesatz.
le style, der Styl.
l'arithmétique, *f.* die Arithmetik, Rechenkunst.
arithmétique, arithmetisch.
les quatre règles de l'arithmétique, die vier Species.
l'addition, *f.* die Addition.
la soustraction, die Subtraction.
la multiplication, die Multiplication.
la division, die Division.
additionner, addiren.
soustraire, subtrahiren.
multiplier, multipliciren.
diviser, dividiren.
la somme, die Summe.
le reste, der Rest.
le multiplicande, der Multiplicandus.
le multiplicateur, der Multiplicator.
le diviseur, der Divisor.
le dividende, der Dividendus.
le quotient, der Quotient.
un nombre, eine Zahl.
un nombre concret, eine benannte Zahl.
un chiffre, eine Ziffer.
une fraction, ein Bruch.
le dénominateur, der Nenner.
le numérateur, der Zähler.
calculer, berechnen, ausrechnen.
compter, zählen.
une proportion, ein Verhältniß.
la règle de proportion, die Regel Detri.
retenir, im Sinne behalten.
un nombre de retenue, eine im Sinne behaltene Zahl; trois et deux de retenue font cinq. drey und zwey im Sinne behalten machen fünf.
un et un fait deux, eins und eins ist zwey.
deux fois trois font six, zwey mal drey ist sechs, u. s. w.
une écritoire, ein Schreibzeug.
de l'encre, *f.* Dinte.
un encrier, ein Dintenfaß.

de la poudre, Streusand.
un poudrier, eine Streubüchse.
une plume, eine Feder.
la fente, die Spalte.
la barbe, die Fahne (der Feder).
le tuyau, der Kiel.
une règle, ein Lineal.
un plioir, ein Falzbein.
un cachet, ein Petschaft.
des oublies, *f.* Oblaten.
une oublie, } eine
un pain à cacheter, } Oblate.
un pain à chanter, }
de la cire (d'Espagne), Siegellack.
une lettre, ein Brief.
un billet, ein Briefchen, ein Zettel.
le dessus, } die Aufschrift.
l'adresse, *f.* }
le cachet, das Siegel.
un couvert, ein Couvert.
une enveloppe, ein Umschlag.
plier une lettre, einen Brief zusammenlegen.
du papier, Papier.
du papier timbré, Stempelpapier.
du papier brouillard, Löschpapier.
une main de papier, ein Buch Papier.
une feuille, ein Bogen.
un feuillet, ein Blatt (in einem Buche.)
une page, eine Seite.
une ligne, eine Zeile.
une lettre, ein Buchstab.
la marge, der Rand.
une raie, ein Strich.
un trait, ein Zug.
rayer, ausstreichen.
effacer, auslöschen.

tremper la plume, die Feder eintunken.
tailler une plume, eine Feder schneiden.
hollander des plumes, Federn brennen.
cette plume crie, diese Feder kritzelt.
la main, } die Hand.
l'écriture, *f.* }
la signature, die Unterschrift.
un écrit, eine Schrift.
des tabelettes, *f.* kleine Schreibtafel; Bücherrepositorium.
une table à calculer, eine Rechentafel.
une table d'ardoise, eine Schiefertafel.
un crayon, ein Bleystift, ein Griffel.
un porte-crayon, ein Bleystiftrohr.
le temps, die Zeit.
un an, } ein Jahr.
une année, }
un jour, ein Tag.
la journée, der Tag, die Tageszeit.
le matin, der Morgen.
la matinée, die Morgenzeit.
le midi, der Mittag, zwölf Uhr Mittags.
l'après-midi, *f.* der Nachmittag.
le soir, der Abend.
la soirée, die Abendzeit.
la nuit, die Nacht.
le minuit, die Mitternacht, zwölf Uhr des Nachts.
un mois, ein Monat.
trois mois, ein Vierteljahr.
six mois, ein halbes Jahr.
neuf mois, drey Vierteljahr.
quinze mois, ein und ein Vierteljahr, fünf Vierteljahr.

dix-huit mois, anderthalb Jahr
deux ans et demi, drittehalb Jahr.
Janvier, *m.* Januar.
Février, *m.* Februar.
Mars (spr. Marse), *m.* März.
April (spr. Avrilla), *m.* April.
Mai, *m.* May.
Juin, *m.* Junius.
Juillet, *m.* Julius.
Août (spr. oût), *m.* August.
Septembre, *m.* September.
Octobre, *m.* October.
Novembre, *m.* November.
Décembre, *m.* December.
une semaine, eine Woche.
huit jour, acht Tage.
quinze jour, vierzehn Tage.
trois semaines, drey Wochen.
un mois, vier Wochen.
le dimanche, der Sonntag.
le lundi, der Montag.
le mardi, der Dienstag.
le mercredi, die Mittwoche.
le jeudi, der Donnerstag.
le vendredi, der Freytag.
le samedi, der Sonnabend.
le lendemain, der andere Tag.
la veille, der Abend vorher.
la semaine passée, die vergangene Woche.
une heure, eine Stunde.
un quart d'heure, eine Viertelstunde.
une demi-heure, eine halbe Stunde.
trois quarts d'heure, drey Viertelstunden.
une heure et demie, anderthalb Stunden.
une minute, eine Minute.
une seconde, eine Secunde.
un moment, un instant, } ein Augenblick.

une carte, eine Charte, Landcharte.
une mappe-monde, eine Globuscharte.
un méridien, ein Meridian, eine Mittagslinie.
l'équateur, (spr. ekwateur), *m.* der Aequator.
un tropique, ein Wendekreis.
le tropique du cancre, der Wendekreis des Krebses.
le tropique du capricorne, der Wendekreis des Steinbocks.
un cercle polaire, ein Polarkreis.
le cercle polaire arctique, der nördliche Polarkreis.
le cercle polaire antarctique, der südliche Polarkreis.
un pole, ein Pol.
le pole arctique, der Nordpol.
le pole antarctique, der Südpol.
un degré, ein Grad.
la longitude, die (geographische) Länge.
la latitude, die (geographische) Breite.
la géographie, die Geographie, die Erdbeschreibung.
le nord, Nord.
l'est (spr este), *m.* Ost.
le sud (spr. sude), Süd.
l'ouest (spr. oueste), *m.* West.
le vent, der Wind.
le vent du nord, der Nordwind.
le vend du sud, der Südwind.
le vent d'est, der Ostwind.
le vend d'ouest, der Westwind.
une nuée, eine Wolke.
une nue, eine (hochschwebende) Wolcke.
le nuage, das Gewölk.

un orage, ein Ungewitter.
le ciel, der Himmel.
la terre, die Erde.
la lune, der Mond.
une étoile, ein Stern.
une étoile fixe, ein Firstern.
une planète, ein Planet.
une comète, ein Comet.
un météore, ein Meteor, eine Lufterscheinung.
un rayon, ein Strahl.
la lumière, das Licht.
les ténèbres, *f.* die Finsterniß.
l'obscurité, *f.* die Dunkelheit.
une éclipse, eine Sonnen- oder Mondfinsterniß.
son fils a fait une longue éclipse, sein Sohn ist lange abwesend gewesen.
s'éclipser, verfinstert werden, verschwinden.
il s'est éclipsé, er ist verschwunnen, er ist unsichtbar geworden.
se lever, aufgehen.
se coucher, untergehen.
le lever du soleil, der Aufgang der Sonne.
le coucher du soleil, der Untergang der Sonne.
l'aurore, *f.* die Morgenröthe.
l'aurore boréale, *f.* das Nordlicht.
le crépuscule, die Dämmerung.
la mathématique, die Mathematik, Meßkunst.
les mathématiques, *f.* die mathematischen Wissenschaften.
un mathématicien, ein Mathematiker.
la géométrie, die Geometrie.
un géomètre, ein Geometer.
un point, ein Punct.
une ligne, eine Linie.
un angle, ein Winkel.
un angle droit, ein rechter Winkel.
un angle aigu, ein spitzer Winkel.
un angle obtus, ein stumpfer Winkel.
une ligne perpendiculaire, eine senkrechte Linie.
une ligne horizontale, eine wagrechte Linie.
une ligne droite, eine gerade Linie.
une ligne courbe, eine krumme Linie.
un cercle, ein Kreis.
le diamètre, der Diameter.
le rayon, der Radius.
une corde, eine Chorde, Sehne.
la périphérie, die Peripherie, der Umfang.
le centre, der Mittelpunct.
un plan, eine Fläche, eine Ebene.
un secteur, ein Sector, Ausschnitt.
un segment, ein Segment, Abschnitt.
une parallèle, eine Parallellinie.
un parallélogramme, ein Parallelogramm.
un rectangle, ein Rechteck.
un quarré, ein Quadrat.
un triangle, ein Dreieck.
un triangle rectangle, ein rechtwinkliges Dreyeck.
un triangle équilatéral (u wie w), ein gleichseitiges Dreyeck.
un triangle obtusangle, ein stumpfwinkliges Dreyeck.
un triangle isocèle, ein gleichschenkligtes Dreyeck.
un polygone, ein Vieleck.
la diagonale, die Diagonale.

la trigonométrie, die Trigonometrie, die Dreyecksmeßkunst.
le sinus (s ausgesprochen), der Sinus.
le sinus total, der Sinus totus.
le sinus verse, der Sinus Versus.
la tangente, die Tagente.
la sécante, die Secante.
le cosinus (s ausgespr.), der Cosinus.
le cosinus verse, der Cosinus Versus.
la cotangente, die Cotangente.
la cosécante (spr. cocécante), die Cosecante.
un solide, ein (geometrischer) Körper.
un parallélepipède, ein Parallelepipedum.
un prisme, ein Prisma.
une pyramide, eine Pyramide.
un cylindre, eine Cylinder.
un cône, ein Kegel.
un cube, ein Cubus.
la longueur, die Länge.
la largeur, die Breite.
la hauteur, die Höhe.
un compas, ein Zirkel.
une boussole, ein Compaß.
un transporteur, ein Winkelmesser.
un échelle, ein Maßstab.
tirer une ligne, eine Linie ziehen.
un plan, ein Plan, Riß.
lever un plan, einen Plan aufnehmen.
faire un plan, einen Riß zeichnen.
une lettre de change, ein Wechselbrief.
tirer sur quelqu'un, auf einen trassiren, ziehen.
le tireur, der Trassant.
remettre, remittiren, übermachen.
le remettant, der Remittent.
présenter, präsentiren, vorzeigen.
le présentant, der Präsentant, Vorzeiger.
accepter, acceptiren, annehmen.
l'accepteur, *m.* der Acceptant, Annehmer.
la tenue des livres, das Buchhalten.
un teneur de livres, ein Buchhalter.
commercer en sucre, en laine . . . mit Zucker, mit Wolle . . . handeln.
le commerce, die Handlung.
une maison de commerce, ein Handlungshaus.
un associé, ein Handlungs-Compagnon.
une lettre de recommandation, ein Empfehlungsschreiben.
une lettre ostensible, ein offener Brief, welcher aufgewiesen werden kann.
un franc-maçon, ein Freymaurer.
un magistrat, eine Magistratsperson.
un sénateur, ein Senator.
la garde, die Wache.
être de garde, auf der Wache seyn.
monter la garde, auf die Wache ziehen.
descendre la garde, von der Wache ziehen.

l'officier de garde, der wachthabende Officier.
une sentinelle, eine Schildwache.
relever la sentinelle, die Schildwache ablösen.
les armes, f. die Waffen.
un fusil (spr. fusi), die Flinte.
la baguette, der Ladestock.
la baïonnette, das Bajonnett.
la crosse, die Kolbe.
le canon, der Lauf.
le fût, der Schaft.
la platine, das Schloß (an der Flinte).
le bassinet, die Zündpfanne.
le chien, der Hahn.
une épée, ein Degen.
un sabre, ein Säbel.
la dragonne, das Portepee.
la poignée, der Griff.
la lame, die Klinge.
l'artillerie, f. die Artillerie.
l'infanterie, f. die Infanterie.
la cavallerie, die Cavallerie.
le camp, das Lager.
une bataille, eine Schlacht.
un siège, eine Belagerung.
assiéger, belagern.
la victoire, der Sieg.
la défaite, die Niederlage.
la marche, der Marsch.
un soldat, ein Soldat.
un fusilier, ein Füsilier.
un grenadier, ein Grenadier.
la giberne, die Patrontasche.
un canon, eine Canone.
l'affût, m. die Lavette.
la lumière, das Zündloch.
un mortier, ein Mörser.
une bombe, eine Bombe.
une cartouche, eine Patrone.
la patrouille, die Patrolle.

se rendre à l'ennemi, sich dem Feinde ergeben.
la reddition, die Uebergabe.
faire prisonnier, zum Gefangenen machen.
un armistice, } ein Waffenstillstand.
une suspension d'armes, } ein Waffenstillstand.
la gazette, die Zeitung.
être abonné à une gazette, eine Zeitung halten.
un journal, ein Journal, Tagebuch.
un modèle, ein Muster.
un échantillon, eine Probe von Tuch, Zeug u. s. w.
une enseigne, ein Schild (vor einem Kaufladen).
un bouchon, ein Weinkranz.
un bouchon, ein Kork.
du liège, Korkholz.
un tire-bouchon, ein Korkzieher.
un cure-dent, ein Zahnstocher.
un cure-oreille, ein Ohrlöffel.
un orillon, eine Handhabe, ein Ohr (an einer Schale u. s. w.)
un manche, ein Stiel, Griff, Heft (an einem Messer, Besen u. s. w.)
une calandre, eine Zeugrolle, Mange.
calandrer du linge, Zeug mangen.
délustrer du drap, Tuch einlaufen lassen (krimpen).
couper un habit, ein Kleid zuschneiden.
repasser, plätten, bügeln.
la retraite, der Zapfenstreich.
battre la retraite, den Zapfenstreich schlagen.
les cartes, f. die Karten, Spielkarten.

le carreau, Rauten.
le coeur, Herz.
le trêfle, Klee.
le pique, Spaten.
un as (spr. asse), ein As.
un atout, ein Trumpf (im Kartenspiel).
la retourne, das Wählblatt.
la retourne est de carreau, Rauten ist Trumpf.
couper les cartes, die Karten abheben.
couper du pain, Brod schneiden.
un éperon, ein Sporn.
la selle, der Sattel.
seller, satteln.
la bride, der Zaum.
le bridon, die Trense.
le martingale, der Sprungriemen.
le croupion, der Schwanzriemen.
le frein, } das Gebiß.
le mors, }
le sangle, der Gurt, Sattelgurt.
une auge, ein Trog.
un fer (de cheval), ein Hufeisen.
les rênes, *f.* die Zügel.
les étriers, *m.* die Steigbügel.
déseller (spr. déceller), absatteln.
brider, zäumen.
débrider, abzäumen.
sangler, gürten.
désangler (spr. déçangler), abgürten.
étriller, striegeln.
l'étrille, *f.* die Striegel.
mettre les chevaux, anspannen.
ôter les chevaux, ausspannen.

être bien à cheval, } gut zu Pferde sitzen.
être bon cavalier, }
un cavalier, ein Reiter.
un chevalier, ein Ritter.
rincer, ausspülen.
laver, waschen.
nettoyer, reinigen.
une brosse, eine Bürste.
les vergettes, *f.* die Kleiderbürste.
une décrottoire, eine Schuhbürste.
brosser, bürsten, ausbürsten.
vergeter, mit der Kleiderbürste ausbürsten.
décrotter, putzen.
dégraisser, die Fettflecken ausmachen.
cirer, wichsen.
le cirage, die Stiefelwichse.
une tache, ein Fleck.
tacher, beflecken.
la tâche, das Tagwerk, die aufgegebene Arbeit.
tâcher, trachten, sich bemühen.
du fil, Zwirn, Garn.
du fil de coton, baumwollen Garn.
du fil tors (retors), Zwirnsfaden.
du fil en trois, dreydräthiger Zwirn.
un écheveau, eine Strähne, ein Gebind (Zwirn oder Garn).
une pelote, ein Knaul.
une pelote de fil, ein Zwirnknaul.
dévider, abwinden, abhaspeln.
un dévidoir, eine Garnwinde, ein Haspel.
empeser du linge, leinen Zeug stärken.
l'empesage, *m.* das Stärken der Wäsche.

l'empois, *m.* die Stärke.
la lessive, die Lauge.
un sablier, eine Sanduhr.
une pendule, eine Wanduhr.
la vitre, das Uhrglas.
le cadran, das Zifferblatt.
un cadran solaire, eine Sonnenuhr.
l'aiguille (spr. l'aigwille), *f.* der Zeiger.
la boîte, das Gehäuse.
la chaîne, die Kette.
le cordon, das Band.
le mouvement, das Werk.
le ressort, die Feder.
un conte, eine Erzählung.
un compte, eine Rechnung.
une quittance, eine Quittung.
une emplette, ein Einkauf.
faire des emplettes, Waaren einkaufen.
l'esprit, *m.* der Verstand.
la raison, die Vernunft.
l'entendement, *m.* die Beurtheilungskraft, der Verstand.
le génie, das Genie, die natürliche Anlage.
les talents, *m.* die Talente, Fähigkeiten.
le bon-sens, die gesunde Vernunft.
l'imagination, *f.* die Einbildungskraft.
le jugement, die Beurtheilungskraft.
la conscience, das Gewissen.

Gespräche.

1.

Bon jour, Monsieur.	Guten Tag, Guten Morgen, } mein Herr.
Bon jour, ma mère.	Guten Tag, Guten Morgen, } Mutter.
Bon soir, Mademoiselle.	Guten Abend, Gute Nacht, } Mademoiselle.
Je vous souhaite le bon jour (le bon soir).	Ich wünsche guten Morgen (guten Abend).
J'ai l'honneur de vous souhaiter le bon jour (le bon soir).	Ich habe die Ehre guten Morgen (guten Abend) zu wünschen.
Je suis votre serviteur, Monsieur.	Ihr Diener, mein Herr.
Je suis votre servante, Madame.	Ihre Dienerin, Madame.
Je vous salue, Monsieur.	Gehorsamer Diener (gehorsame Dienerin), mein Herr.
Je suis le vôtre (la vôtre).	Ich bin der Ihrige (die Ihrige).
Je suis tout à vous.	Ihr ganz ergebener Diener.
Soyez le bien venu, Monsieur.	Seyn Sie willkommen, mein Herr.

Soyez les bien venus, Messieurs.	Seyn Sie willkommen, meine Herrn.
Soyez la bien venue, Madame.	Seyn Sie willkommen, Madame.
Vous avez bien de la bonté, Madame.	Sie ſind ſehr gütig, Madame.
Vous avez trop de bonté, Madame.	Sie ſind gar zu gütig, Madame.
Vous êtes bien honnête (bien obligeant).	Sie ſind ſehr gütig.
Vous êtes trop honnête (trop obligeant).	Sie ſind gar zu gütig.
Je suis confus de vos bontés.	Sie beſchämen mich durch Ihre Güte.

2.

Comment va la santé?	Wie ſteht's mit der Geſundheit?
Assez bien. / Passablement.	Ziemlich gut.
Comme ça.	So, ſo!
Comment vous portez-vous?	Wie befinden Sie ſich.
A vous servir.	Ihnen zu dienen.
Pas trop bien; je suis un peu indisposé.	Nicht gar zu wohl; ich bin ein wenig unpäßlich.
J'en suis bien fâché.	Es thut mir ſehr leid.
Comment ça va-t-il?	Wie geht es?
Fort bien, Monsieur, à votre service (à vous servir).	Sehr wohl, mein Herr, Ihnen aufzuwarten.
Mademoiselle, je suis bien aise (je suis charmé) de vous voir en bonne santé.	Mademoiſelle, ich bin erfreut, Sie bey guter Geſundheit zu ſehen.
Comment se porte Monsieur votre frère?	Wie befindet ſich Ihr Herr Bruder?
Il se porte fort bien à présent, il est entièrement rétabli.	Er befindet ſich jetzt ſehr wohl, er iſt gänzlich wieder hergeſtellt.
J'en suis bien aise.	Ich bin froh darüber.
J'en suis ravi.	Ich bin darüber erfreut.
Je suis charmé d'apprendre cette agréable nouvelle.	Ich bin ſehr erfreut, dieſe angenehme Nachricht zu vernehmen.
Saluez-le de ma part.	Grüßen Sie ihn von mir.
Comment avez-vous dormi?	Wie haben Sie geſchlafen?
Avez-vous bien dormi?	Haben Sie wohl geſchlafen?

Comment avez-vous passé la nuit?	Wie haben Sie diese Nacht geruht?
Très bien.	Sehr gut.
J'ai bien dormi, grâce à Dieu.	Ich habe, Gott sey Dank, recht gut geschlafen.
Je vous prie, Mademoiselle, de faire mes compliments à Monsieur votre frère.	Ich bitte Sie, Mademoiselle, Ihrem Herrn Bruder meine Empfehlung zu machen.
Assurez-le de mon amitié.	Versichern Sie ihn meiner Freundschaft.
Faites mes compliments chez vous.	Machen Sie meine Empfehlung zu Hause.
Adieu, Monsieur.	Adieu, mein Herr.
Adieu, à l'honneur (au plaisir) de vous revoir.	Leben Sie wohl bis zum Wiedersehen.
Je vous salue, Monsieur.	Ich empfehle mich Ihnen, mein Herr.

3.

Pardon, Monsieur.	Um Vergebung, mein Herr.
Pardon, si je vous dérange.	Verzeihung, wenn ich Sie störe.
Nullement, asseyez-vous, s'il vous plaît.	Keineswegs, setzen Sie sich gefälligst.
Je crains de vous incommoder.	Ich fürchte, ich bin Ihnen beschwerlich.
Je ne vous incommoderai pas long-temps.	Ich will Ihnen nicht lange beschwerlich fallen.
Prenez donc place, je vous en prie.	Nehmen Sie doch Platz, ich bitte Sie darum.
Donnez-vous la peine d'entrer.	Belieben Sie herein zu gehen.
En quoi puis je vous être utile?	Womit kann ich Ihnen dienen?
Disposez de moi.	Befehlen Sie nur.
Voyez si je suis capable de vous obliger; vous n'avez qu'à dire.	Kann ich Ihnen einen Dienst erzeigen; Sie dürfen es nur sagen.
Je vous demande en grace de vouloir m'écouter.	Ich bitte Sie um die Gnade mich anzuhören.

4.

Quelle heure est-il, Monsieur?	Was ist die Uhr, mein Herr?

Quelle heure avons-nous?	Wie spät mag es wohl seyn? Wie viel Uhr haben wir?
Je crois qu'il est onze heures et demie.	Ich glaube es ist halb zwölf Uhr.
Pardonnez-moi, il ne peut pas être si tard.	Um Vergebung, es kann so spät noch nicht seyn.
Voyez à votre montre.	Sehen Sie nach Ihrer Uhr.
Midi va sonner.	Es schlägt sogleich zwölf Uhr.
Midi vient de sonner.	Es hat so eben zwölf Uhr geschlagen.
Voilà qu'il sonne; c'est midi.	Da schlägt es; das ist zwölf Uhr.
Il est onze heures moins un quart. Il est dix heures trois quarts, Il est trois quarts pour onze heures.	Es ist drey Viertel auf eilf Uhr.
Le quart est sonné.	Es hat ein Viertel geschlagen.
La demie n'est pas encore sonnée.	Es hat noch nicht halb geschlagen.
Les trois quarts vont sonner.	Es wird sogleich drey Viertel schlagen.
Il y a long-temps que dix heures sont sonnées.	Es hat schon lange zehn Uhr geschlagen.
Il est près de dix heures.	Es ist beynahe zehn Uhr.
Il n'est pas loin de dix heures.	Es ist nicht weit von zehn Uhr.
Minuit est sonné.	Es hat zwölf Uhr (Nachts) geschlagen.
Voilà dix heures qui sonnent.	Da schlägt es zehn Uhr.
Il est midi et demi (minuit et demi).	Es ist halb ein Uhr.
Il est midi sonné (passé).	Es ist über zwölf Uhr.
Il étoit dix heures sonnées.	Es war über zehn Uhr.
Il est deux heures et demie passées.	Es ist über halb drey Uhr.
Le quart est-il déjà passé?	Ist es schon über ein Viertel?
La demie n'est pas encore passée.	Es ist noch nicht über halb.
Il est midi et trois quarts.	Es ist drey Viertel auf ein Uhr.
Il étoit minuit précis.	Es war gerade zwölf Uhr (Nachts).
Il étoit deux heures précises.	Es war gerade zwey Uhr.
Nous avions le quart après (avant) quatre heures.	Wir hatten ein Viertel nach (vor) vier Uhr.

Il arriva ici vers une heure (vers les une heure spr. vers le une heure).	Er kam hier gegen ein Uhr an.
Elle mourut sur les onze heures (spr. sur lè onze heures).	Sie starb gegen eilf Uhr.
Votre montre va-t-elle bien?	Geht Ihre Uhr gut?
Elle n'est pas montée.	Sie ist nicht aufgezogen.
Elle retarde.	Sie geht zu spät.
Ma montre avance.	Meine Uhr geht zu früh.
Elle s'arrête quelquefois.	Sie steht bisweilen still.
Elle s'est arrêtée.	Sie ist stehen geblieben.
Ma montre avance de dix minutes par jour.	Meine Uhr geht jeden Tag zehn Minuten voraus.
Ma montre est toute démontée.	Meine Uhr ist ganz abgelaufen.
Vous n'avez qu'à la remonter.	Sie dürfen sie nur wieder aufziehen.
J'ai réglé ma montre au soleil.	Ich habe meine Uhr nach der Sonne gestellt.
J'ai beau régler ma montre, elle ne va jamais juste.	Ich stelle meine Uhr vergebens, sie geht niemals recht.
Tantôt elle avance, tantôt elle retarde.	Bald geht sie zu früh, bald geht sie zu spät.
Je ne sais jamais au juste quelle heure il est.	Ich weiß nie genau, was die Uhr ist.
Je vais l'envoyer à l'horloger pour la faire raccommoder.	Ich will sie zu dem Uhrmacher schicken, um sie ausbessern zu lassen.
Il y a long-temps qu'elle n'a été nettoyée.	Sie ist lange nicht rein gemacht worden.

5.

Où avez-vous acheté ce beau taffetas noir?	Wo haben Sie diesen schönen schwarzen Taffet gekauft?
C'est ma mère qui l'a acheté chez Monsieur N.	Meine Mutter hat ihn bey Herrn N. gekauft.
Combien en coûte l'aune?	Was kostet die Elle?
Je ne sais pas. } Je n'en sais rien. }	Ich weiß es nicht.
Un écu, je crois.	Einen Thaler, glaube ich.
C'est bon marché.	Das ist wohlfeil.
Ce n'est pas cher.	Das ist nicht theuer.

C'est pour un habit, je crois?	Es ist zu einem Kleide, glaube ich?
Oui; il y en a encore quelques aunes de plus.	Ja; es sind noch einige Ellen mehr.
Il est bien large.	Er ist recht breit.
Il est large de deux aunes.	Er ist zwey Ellen breit.
Les habits noirs sont maintenant à la mode.	Die schwarzen Kleider sind jetzt Mode.
Vous êtes-vous déjà fait prendre la mesure?	Haben Sie sich schon das Maß nehmen lassen?
Le tailleur n'est pas encore venu.	Der Schneider ist noch nicht hier gewesen.
Quand comptez-vous avoir cet habit?	Wann hoffen Sie das Kleid zu bekommen?
D'aujourd'hui en quinze.	Heute über vierzehn Tage.
La semaine qui vient.	Künftige Woche.
Voilà quelques échantillons de drap.	Da sind einige Tuchproben.
Mon mari va faire faire un habit.	Mein Mann will ein Kleid machen lassen.
Quelle couleur a-t-il choisie?	Welche Farbe hat er gewählt?
Celle-ci.	Diese.
Elle est très foncée, j'aurois donné la préférence à cette couleur-ci.	Sie ist sehr dunkel, ich hätte dieser Farbe den Vorzug gegeben.
Combien l'aune de ce drap?	Wie theuer die Elle von diesem Tuche?
Elle ne coûte que cinq écus.	Sie kostet nur fünf Thaler.

6.

Viendrez-vous aujourd'hui au jardin avec moi?	Werden Sie heute mit mir nach dem Garten gehen?
Il faut que j'aille à l'école.	Ich muß nach der Schule gehen.
J'ai des lettres à écrire.	Ich habe Briefe zu schreiben.
Je serai enfermé toute l'après-midi pour travailler.	Ich werde den ganzen Nachmittag auf meinem Zimmer seyn, um zu arbeiten.
J'ai une affaire qui presse et qui ne me permet pas de sortir.	Ich habe ein dringendes Geschäft, welches mir nicht erlaubt auszugehen.
Savez-vous que Monsieur N. est revenu?	Wissen Sie, daß Herr N. zurückgekommen ist?

Sa famille l'a cru mort.	Seine Familie hat ihn für todt gehalten.
Il a voyagé en France.	Er hat in Frankreich gereist.
Il est en voyage.	Er ist auf der Reise.
Son mari sera de retour dans huit jours.	Ihr Mann wird in acht Tagen zurück seyn.
Il étoit sur son retour, quand il eut la nouvelle de la mort de son fils.	Er war im Begriff zurück zu reisen, als er die Nachricht von dem Tode seines Sohnes erhielt.
Il a fait un voyage en France.	Er hat eine Reise nach Frankreich gemacht.
Monsieur Moll se dispose à partir pour la France.	Herr Moll ist im Begriff nach Frankreich zu reisen.
Il prendra la poste.	Er wird Extrapost nehmen.
Il partira par la diligence.	Er wird mit der Post abreisen.
Il fera ce voyage à cheval.	Er wird diese Reise zu Pferde machen.
Il a fait ce voyage en poste.	Er hat diese Reise mit Extrapost gemacht.
Je lui enverrai ses hardes par la diligence.	Ich will ihm seine Sachen mit der fahrenden Post schicken.
Avez-vous reçu des lettres par le courier (par la poste)?	Haben Sie Briefe mit der Post erhalten?
Les lettres pour Hambourg partent par la poste de Brême.	Die Briefe nach Hamburg gehen mit der Bremer Post.
Monsieur l'ambassadeur expédia hier un courier.	Der Herr Gesandte schickte gestern einen Courier ab.

7.

La promenade est belle aujourd'hui.	Es ist heute schönes Wetter zum Spatzierengehn.
Il ne fait ni trop chaud, ni trop froid.	Es ist weder zu kalt, noch zu warm.
Promenons-nous un peu, s'il vous plaît.	Wir wollen ein wenig spatzieren gehn, wenn es Ihnen gefällig ist.
Faisons un tour de promenade dans les champs.	Wir wollen einen Spatziergang auf das Feld machen.
J'ai fait le tour de la ville.	Ich bin um die Stadt herum gegangen.

Je me suis promené sur le rempart.	Ich bin auf dem Wall spatzieren gegangen.
Le temps est couvert.	Es ist ganz trübe.
Nous aurons de l'orage.	Wir werden ein Gewitter bekommen.
Il fait des éclairs.	Es blitzt.
La foudre tomba la semaine passée sur cette maison-là.	Der Blitz schlug vorige Woche in jenes Haus.
Elle ne fut pas allumée.	Es wurde nicht angezündet.
Il pleut à grosses gouttes.	Es fallen große Tropfen.
Nous aurons une averse.	Wir werden einen Gußregen bekommen.
Le temps se met à la pluie.	Wir bekommen Regenwetter.
Le temps se remet.	Das Wetter ändert sich.
Nous avons cette année beaucoup de sécheresse.	Wir haben dieses Jahr viel Dürre.
La chaleur est étouffante.	Die Hitze ist drückend.
Voilà une belle journée de printemps.	Das ist ein schöner Frühlingstag.
Il fait une belle journée.	Es ist ein schöner Tag.
Nous ne sommes qu'en Mars, je crains que nous n'ayons encore de la neige.	Wir sind erst im März; ich fürchte, wir bekommen noch Schnee.
Aujourd'hui le soleil rechauffe agréablement.	Heute wärmt die Sonne recht angenehm.
Voilà un bel arc-en-ciel.	Da ist ein schöner Regenbogen.
Je doute que le beau temps dure.	Ich zweifele, daß das schöne Wetter von langer Dauer seyn wird.
L'hiver s'approche.	Der Winter naht heran.
Le vent a varié plusieurs fois.	Der Wind hat sich mehrmals geändert.
Je suis tout mouillé.	Ich bin ganz durchnäßt.
Je suis mouillé jusqu'aux os.	Ich bin durch und durch naß.
Je crains de prendre un rhume.	Ich fürchte einen Schnupfen zu bekommen.
Le soleil donne dans ma chambre.	Die Sonne scheint in mein Zimmer.
Votre chambre donne sur le jardin.	Ihr Zimmer geht nach dem Garten.
La pluie abbattra la poussière.	Der Regen wird den Staub niederschlagen.
Les soirées sont fraîches.	Die Abende sind kühl.

Le vent s'appaise.	Der Wind legt sich.
Il fait un vent bien froid.	Es weht ein recht kalter Wind.
Le vent d'ouest nous amenera de la pluie.	Der Westwind wird uns Regen bringen.
Le ciel est couvert de nuages.	Der Himmel ist sehr bewölkt.
Le temps se brouille.	Das Wetter wird trübe.
Le temps s'éclaircit.	Das Wetter klärt sich auf.
Il fait un vent terrible.	Es ist ein fürchterlicher Wind.
La chaleur est excessive.	Die Hitze ist unmäßig.
C'est la saison.	Es bringt die Jahrszeit so mit sich.
Il fait un temps fort malsain.	Es ist ein recht ungesundes Wetter.
Le vent est changé.	Der Wind hat sich verändert.
Il s'est tourné à l'est.	Er hat sich nach Osten gedrehet.
Le vent augmente. / Le vent se renforce.	Der Wind wird stärker.
Les vents coulis sont malsains,	Die Zugluft ist ungesund.
Le vent est si fort qu'on a de la peine à se soutenir dans les rues.	Der Wind ist so stark, daß man Mühe hat, sich auf den Straßen zu halten.

8.

Les jours décroissent (diminuent).	Die Tage nehmen ab.
Il fait extrêmement froid.	Es ist äußerst kalt.
Je gèle de froid.	Ich erstarre vor Kälte.
J'ai froid.	Ich bin kalt. / Es ist mir kalt.
J'ai froid aux mains.	Die Hände frieren mir.
Mettez-vous plus proche du poêle.	Setzen Sie sich näher beym Ofen.
La rivière charie.	Der Fluß treibt Eis.
La rivière est déjà prise (gelée).	Der Fluß ist schon zugefroren.
Nous ferons demain une promenade en traîneau.	Wir wollen morgen im Schlitten fahren.
Il fit hier un grand brouillard.	Es war gestern ein großer Nebel.
Cette nuit il a bien gelé.	Diese Nacht hat es recht gefroren.
Le temps se radoucit.	Das Wetter wird gelinder.
Le jours grandissent (augmentent) sensiblement.	Die Tage nehmen merklich zu.
Il fait du verglas.	Es glatteiset.

Il fait très glissant dans les rues.	Es ist auf den Straßen sehr glatt zu gehen.
Prenez garde de tomber.	Nehmen Sie sich in Acht, daß Sie nicht fallen.
Il dégèle.	Es thauet auf.
Ce matin le baromètre étoit descendu, maintenant il recommence à monter.	Diesen Morgen war das Barometer gefallen, jetzt fängt es wieder an zu steigen.
Croyez-vous que nous aurons demain de la pluie?	Glauben Sie, daß wir morgen Regen bekommen werden?
Si le vent ne change pas, il pleuvra demain comme aujourd'hui.	Wenn der Wind sich nicht ändert, wird es morgen regnen wie heute.
Vous savez bien patiner.	Sie können gut auf Schlittschuhen laufen.
Mon frère s'en est allé patiner.	Mein Bruder ist weggegangen, um auf Schlittschuhen zu laufen.

9.

Connoissez-vous ce Monsieur.	Kennen Sie diesen Herrn?
Je le connois de vue.	Ich kenne ihn von Ansehen.
Je ne sais pas son nom.	Ich weiß seinen Namen nicht.
Je ne me souviens pas de l'avoir jamais vu.	Ich erinnere mich nicht, ihn jemals gesehen zu haben.
On dit que c'est un jeune homme fort instruit.	Man sagt, es wäre ein junger sehr unterrichteter Mann.
Je souhaite de faire sa connoissance.	Ich wünsche Bekanntschaft mit ihm zu machen.
Savez-vous où il demeure?	Wissen Sie, wo er wohnt?
Il demeure dans la Langenstrasse.	Er wohnt auf der Langenstraße.
Chez qui loge-t-il?	Bey wem wohnt er?
Il loge chez Monsieur Moll.	Er wohnt bey Herrn Moll.
Il a un logement chez Monsieur Moll.	Er hat eine Wohnung bey Herrn Moll.
Il loge au premier (au second).	Er wohnt im ersten (im zweyten) Stock.
Il est bien logé.	Er hat eine gute Wohnung.
Je connois ce logement, je l'occupois il y a quelques années.	Ich kenne diese Wohnung, ich bewohnte sie vor einigen Jahren.

10.

Quel âge avez-vous?	Wie alt sind Sie?
J'ai vingt-deux ans.	Ich bin zwey und zwanzig Jahr alt.
Monsieur Moll n'a que trente ans.	Herr Moll ist erst dreyßig Jahr alt.
Il a au moins quarante ans.	Er ist wenigstens vierzig Jahr alt.
Il n'a que vingt ans et sa femme en a au moins cinquante.	Er ist erst zwanzig Jahr alt, und seine Frau ist wenigstens funfzig.
Elle paroît moins âgée.	Sie scheint nicht so alt zu seyn.
C'est qu'elle s'est conservée.	Weil sie ein junges Ansehen behalten hat.
Mon frère a deux ans de plus que moi.	Mein Bruder ist zwey Jahr älter als ich.
Il est plus jeune de quatre ans que moi.	Er ist um vier Jahr jünger als ich.
Monsieur Moll a deux ans de moins que mon père.	Herr Moll ist zwey Jahr jünger als mein Vater.
Elle est dans sa vingtième année.	Sie ist in ihrem zwanzigsten Jahre.
On dit qu'elle se marie.	Man sagt, sie verheirathe sich, (sie sey Braut).
Elle est entrée dans sa vingt-cinquième année.	Sie ist in ihr fünf und zwanzigstes Jahr getreten.
Tous ses enfants sont morts en bas âge.	Alle seine Kinder sind jung gestorben.
Son père mourut à l'âge de quatre-vingts ans.	Sein Vater starb im Alter von achtzig Jahren.
A quatorze ans elle avoit déjà perdu sa mère.	Im vierzehnten Jahre hatte sie schon ihre Mutter verloren.
Il se remariera.	Er wird sich wieder verheirathen.
Savez-vous avec qui elle se marie?	Wissen Sie, mit wem sie sich verheirathet?
On m'a dit qu'elle épouse le fils aîné de Madame Moll.	Man hat mir gesagt, daß sie den ältesten Sohn der Madame Moll heirathet.
Cela ne se peut pas, Monsieur Moll s'est marié depuis peu.	Das kann nicht seyn, Herr Moll hat sich seit kurzem verheirathet.
C'est son frère cadet dont vous parlez; mais Monsieur Moll l'aîné est encore garçon.	Es ist sein jüngerer Bruder, den Sie meinen, der älteste Herr Moll ist noch unverheirathet.

Elle a marié tous ses enfants.
Sie hat alle ihre Kinder verheirathet.

Si elle atteint l'âge de son grand-père, elle verra les enfants de ses petits-enfants.
Wenn sie das Alter ihres Großvaters erreichen sollte, so wird sie die Kinder ihrer Enkel sehen.

Il atteignit l'âge de cent deux ans.
Er erreichte das Alter von hundert zwey Jahren.

Mais son père mourut à la fleur de son âge.
Aber ihr Vater ist in der Blüte seines Alters gestorben.

On m'a dit qu'il s'est tué d'un coup de pistolet.
Man hat mir gesagt, er habe sich mit einem Pistol erschossen.

Et pour quelle cause?
Und aus welcher Ursache?

Il avoit fait une perte considérable par la banqueroute d'une maison de Londres.
Er hatte einen beträchtlichen Verlust erlitten durch den Bankerott eines Londonner Hauses.

Ne croyez pas cela, Monsieur.
Glauben Sie das nicht, mein Herr.

Il mourut de maladie à Berlin où j'étois alors aussi.
Er starb an einer Krankheit in Berlin, wo ich damals auch war.

11.

Vous sortez, Monsieur?
Sie gehen aus, mein Herr?

Oui. Je rentre à cinq heures.
Ja. Ich komme um fünf Uhr wieder zu Hause.

Vous ferez ma chambre en attendant.
Sie werden unterdessen mein Zimmer aufräumen.

Mais ne dérangez pas les papiers qu'ils y a sur ma table.
Aber bringen Sie nicht die Papiere in Unordnung, welche auf dem Tische liegen.

Si l'on ne me retient pas à souper, je rentrerai à six heures et demie.
Wenn man mich nicht zum Abendessen behält, so komme ich um halb sieben Uhr wieder zu Hause.

Mon lit n'est pas encore fait.
Mein Bett ist noch nicht gemacht.

Fermez ma chambre et donnez la clef à Madame.
Schließen Sie meine Stube zu und geben Sie den Schlüssel an die Madame.

Mon maître d'arithmétique est-il venu?
Ist mein Rechenmeister hier gewesen?

Je l'ai fait déprier, puisque je savois que vous ne rentreriez pas de sitôt.	Ich habe ihn absagen lassen, weil ich wußte, daß Sie so bald nicht wieder zu Hause kommen würden.
Monsieur Moll vous a demandé.	Herr Moll hat nach Ihnen gefragt.
Je viens de le rencontrer sur le rempart.	Er ist mir so eben auf dem Walle begegnet.
Il partira demain pour la campagne et il m'a prié à y aller avec lui.	Er geht morgen auf das Land und hat mich eingeladen, mit ihm zu gehen.
Y irez-vous?	Wollen Sie hin?
J'y irai dimanche matin.	Ich will am Sonntag Morgen hin.

12.

Il y a quelqu'un qui vient. Quelqu'un vient.	Es kommt jemand.
Allez voir qui c'est.	Sehen Sie zu, wer es ist.
C'est un Monsieur.	Es ist ein Herr.
C'est une Dame.	Es ist eine Dame.
C'est une Demoiselle.	Es ist eine Demoiselle.
Demandez-lui à qui il desire parler.	Fragen Sie ihn, wen er zu sprechen wünscht.
Qui demandez-vous, Monsieur?	Nach wem fragen Sie, mein Herr?
Qu'y a-t-il pour votre service?	Was ist zu Ihren Diensten?
Pardon, Mademoiselle.	Um Verzeihung, Mademoiselle.
N'est-ce pas ici que demeure Monsieur Louis?	Wohnt hier nicht Herr Louis?
N'est-ce pas ici chez Monsieur Louis?	Bin ich hier nicht bey Herrn Louis?
Oui, Monsieur.	Ja, mein Herr.
Mais mon père est en ville.	Aber mein Vater ist ausgegangen.
Il est au concert.	Er ist nach dem Concert.
Il est à la comédie.	Er ist nach der Comödie.
Il est en voyage.	Er ist auf der Reise.
Il n'y est pas. Il n'est pas à la maison. Il n'est pas au logis.	Er ist nicht zu Hause.
Il est allé quelque part.	Er ist irgend wohin gegangen.
Il n'est pas encore levé.	Er ist noch nicht aufgestanden.

Il est déjà couché.	Er ist schon zu Bette.
Il est à la campagne.	Er ist auf dem Lande.
Il n'est pas à la ville.	Er ist nicht in der Stadt.
Il est sorti à cheval.	Er ist ausgeritten.
Il rentrera dans l'instant.	Er wird sogleich wieder zu Hause kommen.
Il est allé voir un ami.	Er besucht einen Freund.
Il est allé trouver son tailleur.	Er ist zu seinem Schneider gegangen.
Il est en compagnie.	Er ist in Gesellschaft.
Il a dû monde (compagnie).	Er hat Gesellschaft.
Il est à la foire.	Er ist nach dem Jahrmarkt.
Il est dans sa chambre.	Er ist auf seinem Zimmer.
Voulez-vous bien m'annoncer?	Wollen Sie mich gütigst anmelden?
Mon nom est Moll.	Mein Name ist Moll.
Je m'appelle Moll.	Ich heiße Moll.
Je viens de la part de Monsieur Moll.	Ich komme vom Herrn Moll.
Voulez-vous bien entrer dans cette chambre-ci?	Wollen sie gütigst in dieses Zimmer treten?
Je vais appeler mon père.	Ich will meinen Vater rufen.
J'enverrai appeler mon père.	Ich will meinen Vater rufen lassen.
Mon père, voici Monsieur Moll.	Vater, hier ist Herr Moll.
Mon père! Monsieur Moll est venu.	Vater! Herr Moll ist da.
Donnez-vous la peine d'entrer (de monter).	Belieben Sie herein (hinauf) zu gehen.
Passez, Monsieur.	Gehen Sie gefälligst voran.

13.

On frappe.	Man klopft an.
On sonne à la porte.	Man klingelt an der Thür.
Voyez qui frappe.	Sehet, wer anklopft.
Sonnez le domestique.	Klingeln Sie den Bedienten.
Monsieur, vous m'avez sonné.	Mein Herr, Sie haben mich geklingelt.
N'est il venu personne?	Ist niemand hier gewesen?
Il n'est venu personne.	Niemand ist hier gewesen.
Seulement le garçon de Monsieur Moll.	Nur der Aufwärter des Herrn Moll.

Il a apporté le livre en question.	Er hat das bewußte Buch gebracht.
Il y a quelqu'un qui frappe.	Es klopft jemand an.
Je crois que non.	Ich glaube nein.
Je crois que oui.	Ich glaube ja.
M'a-t-on demandé?	Hat jemand nach mir gefragt?
Monsieur Moll vous a fait inviter à souper.	Herr Moll hat Sie zum Abendessen einladen lassen.
Je suis déjà engagé, je souperai chez Madame Louis.	Ich bin schon versagt, ich werde bey der Madame Louis speisen.
Voici une lettre pour vous.	Hier ist ein Brief an Sie.
Est-elle venue par la poste?	Ist er mit der Post gekommen?
Oui, le facteur l'a apportée.	Ja, der Briefträger hat ihn gebracht.
Avez-vous payé le port, Madame?	Haben Sie das Porto bezahlt, Madame?
Elle est affranchie.	Er ist postfrey (frankirt).

14.

Quelles nouvelles, Monsieur? Qu'y a-t-il de nouveau, Monsieur?	Was giebt es neues, mein Herr?
Ne savez-vous rien de nouveau?	Wissen Sie nichts neues?
Avez-vous lu la gazette?	Haben Sie die Zeitung gelesen?
Que dit-elle de nouveau?	Was sagt sie neues?
Je suis abonné à deux gazettes, et jamais je ne sais des nouvelles.	Ich halte zwey Zeitungen, und niemals weiß ich Neuigkeiten.
Vous ne les lisez peut-être point.	Sie lesen sie vielleicht gar nicht.
Oh que si, mais on me les apporte trop tard.	O doch, aber man bringt sie mir zu spät.
On dit que la paix est faite.	Man sagt, der Friede wäre geschlossen.
Je n'en crois rien.	Ich glaube es nicht.
La suspension d'armes a été prolongée.	Der Waffenstillstand ist verlängert worden.
Cela se peut.	Das kann seyn.

15.

Quel est le quantième de la lune?	Was für Mond haben wir?

Nous avons la nouvelle lune.	Wir haben Neumond.
Nous eûmes hier le premier quartier.	Wir hatten gestern das erste Viertel.
Nous aurons demain la pleine lune.	Wir werden morgen Vollmond haben.
Nous avons eu ce matin le dernier quartier.	Wir haben heute Morgen das letzte Viertel gehabt.
Ne fait-il pas clair de lune?	Ist es nicht Mondschein?
Il fait un beau clair de lune.	Es ist schöner Mondschein.
A quelle heure se lève la lune?	Wann geht der Mond auf?
A sept heures et demie.	Um halb acht Uhr.
Je crois qu'il fait très obscur.	Ich glaube, es ist sehr dunkel.
Pardonnez-moi, on voit les étoiles.	Um Vergebung, es ist sternhell.
Allons nous promener un peu au clair de la lune.	Wir wollen ein wenig im Mondschein spatzieren gehn.
Nous aurons demain changement de lune.	Wir haben morgen Mondswandlung.
Le soleil se lève (se couche).	Die Sonne geht auf (unter).
Le soleil est encore levé. Le soleil n'est pas encore couché.	Die Sonne ist noch nicht untergegangen.

26.

De quel instrument jouez-vous?	Was für ein Instrument spielen Sie?
Savez-vous jouer de la flûte?	Können Sie die Flöte spielen?
Savez-vous jouer aux cartes?	Können Sie in der Karte spielen?
Aimez-vous le jeu?	Lieben Sie das Spiel?
Aimez-vous à jouer aux cartes?	Spielen Sie gern in der Karte?
Il joue rarement aux cartes.	Er spielt selten in der Karte.
Il joue aux dames.	Er spielt Dame.
Savez-vous jouer aux échecs?	Können Sie Schach spielen?
Avez-vous des cartes neuves?	Haben Sie neue Karten?
Je n'aime pas à jouer gros jeu.	Ich spiele nicht gern hoch.

Je ne joue que quelques gros.	Ich spiele nur um einige Groschen.
Jouons une bouteille de vin.	Wir wollen um eine Flasche Wein spielen.
Les cartes ne sont pas bien mêlées.	Die Karten sind nicht gut gemischt.
Qui a fait?	Wer hat gegeben?
Les cartes sont mal faites.	Die Karten sind vergeben.
Que ferez-vous?	Was machen Sie?
Je passe.	Ich passe.
Je joue sans prendre.	Ich spiele auf meine Karten.
Je joue en coeur.	Ich spiele in Herz.
Je ferai la bête.	Ich werde labet werden.
Mettez la bête.	Setzen Sie Labet ein.
Combien peut-on prendre?	Wie viel kann man kaufen?
Il ne m'est rien entré?	Ich habe nichts gekauft.
Avez-vous écarté?	Haben Sie weggeworfen?
Jouons au billard.	Wir wollen Billard spielen.
J'ai blousé votre bille.	Ich habe Ihre Kugel ins Loch gestoßen.
Je joue rarement aux quilles.	Ich spiele selten Kegel.
Combien avez-vous fait?	Wie viel haben Sie geworfen?

17.

Taillez-moi cette plume-ci.	Schneiden Sie mir diese Feder.
Ne va-t-elle pas bien?	Schreibt sie nicht gut?
Elle est trop molle.	Sie ist zu weich.
Comment voulez-vous la plume, grosse ou fine?	Wie wollen Sie die Feder haben, grob oder fein?
Entre deux, ni trop grosse ni trop fine.	Zwischen beyden, weder zu grob noch zu fein.
Cette plume n'est pas bien hollandée.	Diese Feder ist nicht gut gebrannt.
Cette encre est toute pâle (toute blanche).	Diese Dinte ist ganz bleich.
Il faut la remuer.	Sie müssen sie umrühren.
Mon encre est épaisse.	Meine Dinte ist dick.
M'a-t-on cherché du papier?	Ist mir Papier geholt worden?
Ce papier est-il bon?	Ist dieses Papier gut?
Il est trop bleu et trop mince.	Es ist zu blau und zu dünn.
Il boit.	Es schlägt durch.
Voici de bon papier de poste.	Hier ist gutes Postpapier.

Je vais écrire une lettre françoise.	Ich will einen französischen Brief schreiben.
Mon maître m'a promis de la corriger.	Mein Lehrer hat mir versprochen, ihn zu verbessern.
N'oubliez pas de mettre la date.	Vergessen Sie nicht das Datum beyzufügen.
Quel quantième avons-nous?	Den Wievielsten haben wir?
Le trente, n'est-ce pas?	Nicht wahr, den Dreyßigsten?
De quel mois?	Von welchem Monat?
Nous sommes en Juillet.	Wir sind im Julio.
Nous avons le cinq.	Wir haben den Fünften.
Est-il possible?	Ist es möglich?
Faites une enveloppe, s'il vous plaît.	Machen Sie doch gefälligst einen Umschlag.
Il faut plier d'abord la lettre, autrement je ferois l'enveloppe ou trop grande ou trop petite.	Sie müssen erst den Brief falten, sonst könnte ich den Umschlag zu groß oder zu klein machen.

18.

Faites-moi l'honneur de souper avec moi.	Erzeigen Sie mir die Ehre und speisen zu Abend mit mir.
On va mettre la table (la nappe).	Man wird sogleich den Tisch decken.
La table est déjà mise.	Der Tisch ist schon gedeckt.
J'ai déjà couvert la table.	Ich habe den Tisch schon gedeckt.
Combien faut-il mettre de couverts?	Für wie viele Personen muß ich decken.
N'en mettez que six.	Decken Sie nur für sechs Personen.
Mon père dîne en ville.	Mein Vater speiset nicht zu Hause.
Il dîne chez Monsieur Moll.	Er speiset bey Herrn Moll.
Les verres ne sont pas encore rincés.	Die Gläser sind noch nicht ausgespült.
Les verres à vin ne sont pas propres.	Die Weingläser sind nicht rein.
Les viandes sont-elles dressées?	Sind die Speisen angerichtet?
Avez-vous du monde à dîner aujourd'hui?	Haben Sie heute Fremde am Tische?
Mettez encore un couvert pour ce Monsieur.	Legen Sie noch ein Gedeck für diesen Herrn auf.
N'a-t-on pas encore servi?	Ist noch nicht aufgetragen?

Mettons-nous à table.	Wir wollen uns zu Tische setzen.
Quelle soupe est-ce là?	Was ist das für eine Suppe?
C'est une soupe au vin.	Es ist eine Weinsuppe.
La soupe est bien chaude.	Die Suppe ist sehr heiß.
Je me suis brûlé la bouche.	Ich habe mir den Mund verbrannt.
Servez de ce rôti à Monsieur.	Legen Sie dem Herrn von diesem Braten vor.
Il a dîné de ce rôti.	Er hat von diesem Braten zu Mittag gegessen.
N'a-t-on pas mangé de l'oie?	Ist von der Gans nicht gegessen worden?
Puis-je vous offrir quelques pommes?	Kann ich Ihnen mit einigen Aepfeln dienen?
Comment trouvez-vous ce vin?	Wie schmeckt Ihnen dieser Wein?
Je le trouve excellent.	Er schmeckt mir vortrefflich.
Il est fort bon.	Er ist sehr gut.
D'où vient, Monsieur, que vous ne buvez pas?	Wie kommt es, mein Herr, daß Sie nicht trinken?
Versez à ce Monsieur.	Schenken Sie diesem Herrn ein.
Donnez-nous à boire.	Geben Sie uns zu trinken.
J'ai assez bu.	Ich habe genug getrunken.
J'ai déjà bu trois verres de vin.	Ich habe schon drei Glas Wein getrunken.

19.

Faites-moi le plaisir de prendre le café avec moi.	Machen Sie mir das Vergnügen und trinken Caffee mit mir.
Je ne puis en vérité; j'ai des affaires qui m'appellent chez moi.	Ich kann wirklich nicht; ich habe Geschäfte, die mich zu Hause rufen.
Je viens d'en prendre chez Monsieur Moll.	Ich habe so eben bey Herrn Moll getrunken.
Encore une tasse, je vous prie.	Noch eine Tasse, ich bitte Sie.
Versez donc, mon frère.	Schenke doch ein, Bruder.
N'aimez-vous pas le café?	Trinken Sie nicht gern Caffee?
Je l'aime beaucoup.	Ich trinke ihn gern.
Je n'aime pas à le prendre chaud.	Ich trinke ihn nicht gern heiß.
Ni moi non plus.	Und ich auch nicht.
Est-ce là votre tasse?	Ist das Ihre Tasse?
Laquelle est votre tasse?	Welches ist Ihre Tasse?

Prenez une tasse de chocolat.	Trinken Sie eine Tasse Chocolate.
J'aime mieux prendre une tasse de thé.	Ich will lieber eine Tasse Thee trinken.
Le café n'est pas bon aujourd'hui.	Der Caffee ist heute nicht recht gut.
La crême n'est pas pure.	Die Sahne hat einen Beygeschmack.
On ne l'a pas laissée au frais.	Sie hat nicht frisch genug gestanden.
Faites-moi une beurrée, je vous prie.	Ich bitte, machen Sie mir eine Butterschnitte.

20.

Apprenez-vous la langue françoise?	Lernen Sie die französische Sprache?
Combien avez-vous de leçons par semaine?	Wie viel Stunden haben Sie die Woche?
Combien de temps y a-t-il que vous apprenez cette langue?	Wie lange lernen Sie diese Sprache?
Il n'y a que neuf mois.	Es sind erst drey Vierteljahr.
D'où vient que vous osez enfin m'aborder en françois?	Wie kommt es, daß Sie sich endlich unterstehen, mich auf französisch anzureden?
Je crois que vous vous étonnez de ma hardiesse.	Ich glaube, Sie wundern sich über meine Dreistigkeit.
Point du tout, au contraire je vous en félicite.	Ganz und gar nicht, im Gegentheil wünsche ich Ihnen Glück dazu.
J'ai grand' peur de faire des fautes.	Ich fürchte mich sehr, Fehler zu machen.
Plus vous serez hardi, moins vous en ferez.	— — — — — — — — — — — —
Monsieur?	Wie belieben Sie.
Je dis que plus vous aurez de hardiesse, moins vous ferez de fautes.	Ich sage, daß, je mehr Kühnheit Sie haben, desto weniger Fehler Sie machen werden.
Vous voyez que je ne comprends pas encore tout.	Sie sehen, daß ich noch nicht alles verstehe.
N'importe.	Das macht nichts.
Tous ceux avec lesquels vous parlerez françois, vous aideront.	Alle die, mit welchen Sie französisch sprechen, werden Ihnen forthelfen.

Je ne sais que très peu de mots.	Ich weiß nur (erst) sehr wenig Wörter.
Vous en savez assez pour parler, et vous en apprenez tous les jours davantage.	Sie wissen genug, um zu sprechen, und Sie erlernen alle Tage mehr.
Il ne m'est pas très-difficile d'apprendre des mots, mais je les oublie trop facilement.	Es ist mir nicht sehr schwer, Vocabeln zu lernen, allein ich vergesse sie zu leicht.
Il faut les répéter et les employer plusieurs fois.	Sie müssen sie wiederhohlen und mehrmals anwenden.
Je crois que ma manière de parler vous fait pitié.	Ich glaube, daß meine Art zu sprechen Ihr Mitleid erregt.
Je parle trop lentement.	Ich spreche gar zu langsam.
Croyez-moi, dans quinze jours vous parlerez déjà beaucoup mieux.	Glauben Sie mir, in vierzehn Tagen werden Sie schon viel besser sprechen.
Moi, j'ai commencé par parler fort mal.	Ich, ich habe damit angefangen, sehr schlecht zu reden.
Je n'ai personne, avec qui je puisse m'exercer.	Ich habe niemanden, mit dem ich mich üben könnte.
Je suis venu vous prier de me prêter quelque bon livre françois.	Ich bin gekommen, um Sie zu bitten, Sie möchten mir ein gutes französisches Buch leihen.
En voici un qui est très facile.	Hier ist eins, das sehr leicht ist.
Pour combien de temps voulez-vous me le prêter?	Auf wie lange Zeit wollen Sie es mir leihen?
Pour quinze jours.	Auf vierzehn Tage.
Prêtez-le moi plutôt pour six semaines, je vous prie.	Leihen Sie es mir lieber auf sechs Wochen, ich bitte.
Pourquoi cela?	Warum das?
J'y vois bien des mots que je n'entends pas encore.	Ich sehe viele Wörter darin, die ich noch nicht verstehe.
Vous avez un bon dictionnaire, cherchez-les y; ou demandez-les à votre maître qui se fera un plaisir de vous les expliquer.	Sie haben ein gutes Wörterbuch, suchen Sie sie darin; oder fragen Sie Ihren Lehrer darum, der sich ein Vergnügen daraus machen wird, sie Ihnen zu erklären.
Il m'est très-difficile d'apprendre des mots par le moyen du dictionnaire.	Es ist mir sehr schwer, Vocabeln vermittelst des Wörterbuchs zu erlernen.

Je les note par écrit, et cela demande du temps.	Ich zeichne sie mir schriftlich auf, und das erfordert Zeit.
N'avez-vous donc pas la mémoire assez bonne pour les apprendre dans le dictionnaire même?	Haben Sie denn kein genug starkes Gedächtniß, um sie in dem Wörterbuche selbst zu erlernen?
Croyez-vous que cette méthode soit plus facile?	Glauben Sie, daß diese Methode leichter sey?
Pour moi, je m'y suis toujours pris de la sorte.	Was mich anbetrifft, ich habe mich immer so dabey benommen.
Si cela est, je suivrai votre conseil.	Wenn das ist, so will ich Ihrem Rathe folgen.

21.

Comment Monsieur, vous êtes au lit?	Wie, mein Herr, Sie liegen zu Bette?
Qu'avez-vous?	Was fehlt Ihnen?
J'ai mal à la tête.	Ich habe Kopfweh.
Je suis tourmenté d'un mal de tête insupportable.	Ich werde von einem unerträglichen Kopfweh geplagt.
Depuis quand?	Seit wann?
Depuis hier au soir.	Seit gestern Abend.
Ne prenez-vous pas de médicaments?	Nehmen Sie nicht ein?
J'en prends, mais ils ne me guérissent pas.	Ich nehme ein, aber es hilft mir nicht.
Il faut prendre patience.	Sie müssen Geduld haben.
Je ne saurois rester au lit.	Ich kann im Bette nicht aushalten.
N'avez-vous pas d'appétit?	Haben Sie keinen Appetit?
Je n'ai encore rien mangé aujourd'hui.	Ich habe heute noch nichts gegessen.
Je me sens mal.	Ich befinde mich übel.
J'ai mal au coeur.	Es ist mir übel.
J'eus hier mal aux dents.	Ich hatte gestern Zahnschmerzen.
Je me suis fait arracher une dent.	Ich habe mir einen Zahn ausziehen lassen.
Vous saignez par le nez.	Die Nase blutet Ihnen.
Je suis enrhumé.	Ich habe den Schnupfen.
J'ai sommeil.	Ich bin schläferig.

22.

J'ai oui dire ce matin que Monsieur Louis est à l'extrémité.	Ich habe diesen Morgen sagen hören, daß Herr Louis todtkrank ist.
Il vient de mourir.	Er ist so eben gestorben.
A qui l'avez-vous oui dire?	Von wem haben Sie es sagen hören?
De qui l'avez-vous appris?	Von wem haben Sie es gehört?
Il a gagné le gros lot à la lotterie.	Er hat das große Loos in der Lotterie gewonnen.
Elle a mis à la lotterie.	Sie hat in die Lotterie gesetzt.
J'ai envoyé chercher du papier.	Ich habe Papier hohlen lassen.
J'ai fait venir Monsieur Louis.	Ich habe Herrn Louis hohlen lassen.
Il apportera sa flûte.	Er wird seine Flöte mitbringen.
Elle a amené une de ses filles.	Sie hat eine von ihren Töchtern mitgebracht.
Cela vient du mauvais temps.	Das kömmt von dem schlechten Wetter.
Cela vient de son indolence.	Das kömmt von seiner Gleichgültigkeit.
J'ai écouté, mais je n'ai rien entendu.	Ich habe zugehört, aber ich habe nichts vernommen.
Nous entendîmes qu'il y avoit du monde dans la chambre voisine.	Wir hörten, daß Leute in dem benachbarten Zimmer waren.
Elle nous a écouté, ou Madame le lui a dit.	Sie hat uns behorcht, oder Madame hat es ihr gesagt.
Ecoutez un mot!	Hören Sie, ein Wort!
Il entend plusieurs langues.	Er versteht mehrere Sprachen.
Avez-vous compris cette règle?	Haben Sie diese Regel verstanden?
Vous comprenez aisément que cela est impossible.	Sie sehen leicht ein, daß das unmöglich ist.
Vous n'avez pas sujet de vous plaindre.	Sie haben nicht Ursache sich zu beklagen.
Il a de quoi pleurer.	Er hat Ursache zu weinen.
Il avoit de quoi faire taire ses ennemis.	Er hatte Mittel, seine Feinde zum Schweigen zu bringen.
Je vous en réponds.	Ich stehe (bürge) Ihnen dafür.
Je n'oserois répondre de l'honnêteté de ces gens-là.	Ich möchte für die Rechtschaffenheit dieser Leute nicht bürgen.

Madame, n'espérez pas que sa conduite réponde à la bonne opinion que vous avez de lui.	Hoffen Sie nicht, Madame, daß seine Aufführung der guten Meinung entspreche, die Sie von ihm haben.
Je vous ai de l'obligation de ce que vous m'avez averti.	Ich bin Ihnen verbunden, daß Sie mich gewarnt haben.
Quelles sont les obligations que vous avez à cette personne?	Welches sind die Verbindlichkeiten, die Sie dieser Person schuldig sind?
Je vous suis obligé de vos soins.	Ich bin Ihnen für Ihre Sorgfalt verbunden.
J'en suis obligé à vos soins généreux.	Ich verdanke es Ihrer großmüthigen Sorgfalt.
Je vous dois tout.	Ich verdanke Ihnen alles.
C'est à mon père qu'il doit son salut.	Meinem Vater verdankt er seine Rettung.
Ne faites pas l'éloge de cet homme, je le connois.	Loben Sie nicht diesen Menschen, ich kenne ihn.

23.

J'ai commandé deux paires de bottes.	Ich habe zwey Paar Stiefel bestellt.
A qui avez-vous commandé un chapeau?	Bey wem haben Sie einen Hut bestellt?
Il m'a rendu malheureux.	Er hat mich unglücklich gemacht.
Cette perte les a rendus prudents.	Dieser Verlust hat sie vorsichtig gemacht.
Il se rend odieux par ses mensonges.	Er macht sich durch seine Lügen gehässig.
Il s'est fait avocat.	Er ist Advocat geworden.
Les ennemis s'étoient rendus maîtres des faubourgs.	Die Feinde hatten sich der Vorstädte bemeistert.
Il se rendit maître des biens de son frère.	Er bemeisterte sich des Vermögens seines Bruders.
Monsieur, vous n'êtes plus maître de vous-même.	Mein Herr, Sie sind nicht mehr Herr über sich selbst.
Vous en êtes le maître.	Sie können es machen, wie Sie wollen.
Maître cordonnier, où sont mes bottes?	Meister Schuster, wo sind meine Stiefel?
Il a fait son apprentissage chez un bon maître.	Er hat bey einem guten Meister gelernt.
Elle a mis son fils en apprentissage chez un menuisier.	Sie hat ihren Sohn bey einem Tischler in die Lehre gegeben.

Il étudie le droit.	Er studirt die Rechte.
Avez-vous étudié vos leçons?	Haben Sie Ihre Lection auswendig gelernt?
Il a fait ses études (il a étudié) à Leipsick.	Er hat in Leipzig studirt.
Ne faites semblant de rien.	Lassen Sie sich nichts merken.
Lorsque j'entrai dans sa chambre, il faisoit semblant de dormir.	Als ich in sein Zimmer trat, that er als wenn er schliefe.
Le café est-il prêt?	Ist der Caffee fertig?
Etes-vous prêt à me suivre?	Sind Sie bereit mir zu folgen.
Elle étoit prête à partir.	Sie war bereit abzureisen.
Elle étoit près de partir.	Sie war im Begriff abzureisen.
Avez-vous fini?	Sind Sie fertig?
Cette perte acheva la ruine de sa famille.	Dieser Verlust vollendete den Untergang seiner Familie.
Cette perte acheva de ruiner sa famille.	Dieser Verlust richtete seine Familie vollends zu Grunde.
Vous acheveriez de le désespérer, si vous alliez lui dire cela.	Sie würden ihn vollends in Verzweiflung stürzen, wenn Sie ihm das sagten.
Voudriez-vous bien me changer ce Louis?	Wollen Sie mir diesen Louisd'or wohl wechseln?
Je ne changerai rien à la résolution que j'ai prise.	Ich werde nichts an dem Entschluß ändern, den ich genommen habe.
Que voulez-vous faire changer à cet habit?	Was wollen Sie an diesem Kleide ändern lassen?
Le commerce de ce peuple avec les Européens a changé insensiblement ses moeurs.	Der Umgang dieses Volks mit den Europäern hat nach und nach seine Sitten geändert.
J'ai changé de sentiment.	Ich habe meine Meinung geändert.
Changerez-vous d'habit?	Werden Sie ein anderes Kleid anziehen.
Il a changé de logement.	Er hat seine Wohnung geändert (ist umgezogen).
Il enseigne mes enfants.	Er lehrt meine Kinder.
Il enseigne le latin à mes enfants.	Er lehrt meine Kinder Lateinisch.
Voulez-vous enseigner mes enfants à lire?	Wollen Sie meine Kinder lesen lehren?
Il enseigne à lire.	Er lehrt lesen.

Il apprend à lire.	Er lernt lesen.
Il montre à danser.	Er lehrt tanzen.
Elle montre la musique.	Sie unterrichtet in der Musik.
Il a pensé mourir de joie.	Er ist beynahe vor Freuden gestorben.
Je pensai renverser la table.	Ich warf beynahe den Tisch um.
Il faut se passer à ce qu'on a.	Man muß sich mit dem behelfen, was man hat.
Je puis bien me passer de cela.	Ich kann das wohl entbehren.
Je lui aiderai, il ne peut pas le porter tout seul.	Ich will ihm helfen, er kann es ganz allein nicht tragen.
Il m'a aidé à obtenir cette permission	Er hat mir geholfen, diese Erlaubniß zu erhalten.
Il aide les pauvres de ses biens.	Er hilft den Armen mit seinem Vermögen.
Il se donne des airs. / Il prend des airs.	Er thut vornehm.
Il a l'air d'être fâché contre nous.	Er scheint böse auf uns zu seyn.
Il avoit l'air d'être pauvre.	Er schien arm zu seyn.
Il a l'air fort pâle.	Er sieht sehr blaß aus.
Madame avoit la mine d'être encore fâchée.	Die Madame sah aus, als wenn sie noch böse war.
Ce gâteau a bonne mine.	Dieser Kuchen scheint gut zu seyn.
Les ennemis firent mine de nous enfermer.	Die Feinde stellten sich, als wenn sie uns einschließen wollten.
Je vous prie de passer chez moi.	Ich bitte Sie, bey mir vorzutreten.
Il passe pour gentilhomme.	Er wird für einen Edelmann gehalten.
Vous passez pour riche.	Sie werden für reich gehalten.
Ma soeur est allée à la foire faire des emplettes.	Meine Schwester ist nach dem Jahrmarkt gegangen, um einzukaufen.
J'ai fait une emplette considérable.	Ich habe beträchtlich viel eingekauft.
Monsieur Moll est au fait de ces circonstances.	Herr Moll weiß diese Umstände genau.
Je veux vous mettre au fait.	Ich will Ihnen Auskunft geben.
J'ai fait affaire avec lui.	Ich bin mit ihm eins geworden.

Je vais chercher votre affaire.	Ich will hohlen, was Sie verlangen.
Monsieur, voici votre affaire.	Mein Herr, hier ist, was Sie verlangen.

24.

Il monte souvent à cheval.	Er reitet oft.
Il montoit un cheval blanc.	Er ritt ein weisses Pferd.
Voudriez-vous bien monter, Monsieur?	Wollen Sie gefälligst hinauf gehen, mein Herr?
Monsieur Moll n'a pas trouvé bon de passer chez moi.	Herr Moll hat es nicht für gut befunden, bey mir vorzusprechen.
Vous ne trouverez pas mauvais que je lui en parle.	Sie werden es nicht übel nehmen, daß ich ihm davon sage?
Comment trouvez-vous ce vin?	Wie gefällt Ihnen dieser Wein?
Je le trouve meilleur que celui de France.	Er gefällt mir besser als der Franzwein.
Etes-vous allemand de nation?	Sind Sie ein geborner Deutscher?
Il est anglois de nation.	Er ist ein geborner Engländer.
La Souabe est son pays natal.	Schwaben ist sein Vaterland.
C'est ma ville natale.	Es ist mein Geburtsort.
Il est natif de Berlin.	Er ist aus Berlin gebürtig.
Il étoit facile de la tromper, parce qu'elle étoit encore neuve à Berlin.	Es war leicht, sie zu hintergehen, weil sie erst wenig in Berlin bekannt war.
C'est la faute du garçon qui est encore neuf chez moi.	Es ist das Versehen des Aufwärters, der noch nicht lange bey mir gewesen ist.
Il m'a tout payé à dix écus près.	Er hat mir alles bis auf zehn Thaler bezahlt.
Il est à peu près aussi savant que son père.	Er ist beynahe so gelehrt als sein Vater.
Le vaisseau que nous attendions, a fait naufrage.	Das Schiff, welches wir erwarteten, hat Schiffbruch gelitten.
Mon père ne tardera pas à rentrer.	Mein Vater wird nicht zögern wieder zu Hause zu kommen.
Ne tardez pas à m'en avertir.	Zögern Sie nicht, mich davon zu benachrichtigen.
Il me tarde de revoir mes parents.	Die Zeit wird mir lang, daß ich meine Eltern wiedersehe.

Il étoit trois jours à se préparer.	Er brachte drey Tage zu, sich vorzubereiten.
Madame est bien long-temps à revenir.	Die Madame bleibt lange aus.
Je ne suis pas bien avec mon oncle.	Ich stehe nicht gut mit meinem Oheim.
Etes-vous mal avec elle?	Stehen Sie übel mit ihr?
Si j'étois mieux avec mon oncle, je ne serois pas en peine d'argent.	Wenn ich besser mit meinem Oheim stände, würde ich nicht um Geld verlegen seyn.
Cette montre est-elle à vous?	Gehört Ihnen diese Uhr?
Elle n'est pas à moi.	Sie gehört mir nicht.
Elle étoit suivie de quatre filles à elle (de quatre de ses filles).	Sie war von vier ihrer Töchter begleitet.
Cette femme-là demande à vous parler.	Jene Frau verlangt Sie zu sprechen.
Je ne demande qu' à être écouté.	Ich verlange nur gehört zu werden.
Peu s'en faut qu'il ne soit aussi grand que moi.	Es fehlt wenig, so ist er so groß als ich.
Il ne s'en fallut presque rien que je ne lui donnasse un grand soufflet.	Es fehlte beynahe nichts, so hätte ich ihm eine derbe Ohrfeige gegeben.
Il s'en faut beaucoup qu'il soit aussi savant que son père.	Es fehlt viel, daß er so gelehrt sey als sein Vater.
Il s'en faut beaucoup que l'un soit du mérite de l'autre.	Es fehlt viel, daß der eine die Verdienste des andern besitze.

25.

Il s'est mal trouvé de n'avoir pas suivi vos conseils.	Er hat sich übel dabey befunden daß er Ihren Rath nicht befolgt hat.
Elle s'est trouvée mal ce matin.	Sie hat sich heute morgen übel befunden.
Il maltraite son domestique.	Er mißhandelt seinen Bedienten.
Il traite mal son domestique.	Er behandelt seinen Bedienten übel.
Ses belles qualités le font aimer de tout le monde.	Seine schönen Eigenschaften machen ihn bey jedermann beliebt.

C'est un grand talent que de savoir faire aimer la vérité aux méchants.	Es ist ein großes Talent, die Wahrheit bey den Bösen beliebt machen zu wissen.
Monsieur Moll a de l'esprit, mais il s'en fait accroire.	Herr Moll hat Verstand, allein er ist stolz darauf.
Elle ne s'en fait point accroire.	Sie ist gar nicht stolz.
Il est très riche, mais il ne laisse pas d'être avare.	Er ist sehr reich, aber er ist dennoch geitzig.
Quoiqu'il eût perdu plus de la moitié de son bien, il ne laissa pas d'être prodigue.	Obgleich er mehr als die Hälfte seines Vermögens verloren hatte, war er dennoch verschwenderisch.
Il y a maîtres et maîtres.	Die Lehrer sind verschieden.
Il y a femmes et femmes.	Die Weiber sind verschieden.
Il y a jouer et jouer.	Im Spielen ist ein Unterschied.
Il me savoit bon gré de l'avoir averti.	Er wußte es mir guten Dank, daß ich ihn gewarnet hatte.
Je vous sais mauvais gré d'en avoir agi de la sorte.	Ich weiß es Ihnen schlechten Dank, daß Sie so gehandelt haben.
Il tient de son père.	Er gleicht seinem Vater.
Il ne tient qu'à vous.	Es liegt nur an Ihnen.
Je m'en tiens à ce que je viens de dire.	Ich bleibe bey dem, was ich eben gesagt habe.
De qui tenez-vous cela?	Von wem haben Sie das (gehört)?
Je le tiens de Monsieur votre frère.	Ich habe es von Ihrem Herrn Bruder (gehört).
Il s'est donné la mort.	Er hat sich das Leben genommen.
La mort qu'il se donna, étoit bien tragique.	Die Art, wie er sich das Leben nahm, war sehr tragisch.
La maison dont il est sorti, a donné plus d'un défenseur à la patrie.	Das Haus, aus welchem er entsprossen ist, hat dem Vaterlande mehr als einen Vertheidiger gegeben.
La maison d'où il est sorti, est celle de Monsieur Louis.	Das Haus, aus welchem er gekommen, ist das des Herrn Louis.
Cette Demoiselle porte le deuil de son père.	Diese Demoiselle trauert für ihren Vater.
Porterez-vous son deuil?	Werden Sie für ihn trauern?

Mourir pour mourir, il vaut mieux mourir en brave qu'en poltron.	Da man doch einmal sterben muß, so ist es besser wie ein Held als wie ein Feiger zu sterben.

26.

Il m'a donné sa parole.	Er hat mir sein Wort gegeben.
Il ne me dit que ces paroles.	Er sagte mir nur diese Worte.
Ce mot ne se trouve point dans mon dictionnaire.	Dieses Wort befindet sich in meinem Wörterbuche gar nicht.
La plupart des mots françois dérivent du latin.	Die meisten französischen Wörter stammen aus dem Lateinischen her.
Je les ai vus venir.	Ich habe sie kommen sehen.
Je leur ai vu maltraiter leurs enfants.	Ich habe sie ihre Kinder mißhandeln sehen.
Nous l'entendîmes lire.	Wir hörten ihn lesen.
Nous lui entendîmes lire la lettre qu'il venoit de recevoir.	Wir hörten ihn den Brief lesen, den er so eben empfangen hatte.
L'ennemi fit passer la cavallerie.	Der Feind ließ die Cavallerie übersetzen.
L'ennemi fit passer la rivière à la cavallerie.	Der Feind ließ die Cavallerie über den Fluß setzen.
Nous laissâmes passer l'ennemi.	Wir ließen den Feind übersetzen.
Nous laissâmes passer la rivière à l'ennemi.	Wir ließen den Feind über den Fluß setzen.
Il le fit avertir par un de ses amis.	Er ließ ihn durch einen seiner Freunde benachrichtigen.
Il le laissa participer à son bonheur.	Er ließ ihn an seinem Glücke Theil nehmen.
Les enfants font tout ce qu'ils voient faire aux autres.	Kinder thun alles, was sie von andern thun sehen.
J'ai fait appeler mon frère.	Ich habe meinen Bruder rufen lassen.
Je le ferai appeler par le domestique.	Ich will ihn durch den Bedienten rufen lassen.
Il ne croit pas nous avoir offensés.	Er glaubt nicht, er habe uns beleidigt.
Il croit ne nous avoir pas offensés.	Er glaubt, er habe uns nicht beleidigt.

Ils nous prièrent de ne pas venir.	Sie baten uns, wir möchten nicht kommen.
Ils ne nous prièrent pas de venir.	Sie baten uns nicht, wir möchten kommen.
J'empêcherai qu'on ne le trompe.	Ich will verhindern, daß man ihn betrüge.
Votre présence empêcha qu'il ne fît des reproches à Madame.	Ihre Anwesenheit verhinderte, daß er der Madame nicht Vorwürfe machte.
Prenez garde qu'on ne vous arrête.	Nehmen Sie sich in Acht, daß man Sie nicht arretire.
Je prendrai bien garde qu'il ne le sache.	Ich will mich wohl hüten, daß er es nicht erfahre.
Prenez garde qu'il n'est pas encore absent.	Bedenken Sie, daß er noch nicht abwesend ist.
Il ne peut pas empêcher que vous y veniez aussi.	Er kann ja nicht verhindern, daß Sie auch da kommen.
Ils ont peur que vous ne le sachiez.	Sie fürchten sich, Sie möchten es wissen.
J'ai peur que sa mère ne l'ait pas su.	Ich fürchte, daß seine Mutter es nicht gewußt habe.
Je le suivrai, de peur (de crainte) qu'il ne s'égare.	Ich will ihm nachfolgen, aus Furcht er möchte sich verirren.
Je le suivis, de peur (de crainte) qu'il ne connût pas la maison.	Ich folgte ihm nach, aus Furcht er möchte das Haus nicht kennen.
Je n'ai garde de le lui dire.	Ich will mich wohl hüten, es ihm zu sagen.
Elle n'avoit garde de venir.	Sie hütete sich wohl, zu kommen.
Ces pommes ne sont pas de garde.	Die Aepfel halten sich nicht lange.
C'est du fruit de garde.	Es ist Obst, das sich hält.
Il parle autrement qu'il ne pense.	Er spricht anders, als er denkt.
Il agira autrement qu'il ne dit.	Er wird anders handeln, als er sagt.
La plupart sont autres qu'ils ne paroissent.	Die meisten sind anders, als sie scheinen.
On se voit d'un autre oeil qu'on ne voit son prochain.	Man sieht sich mit einem andern Auge als seinen Nächsten.
J'ai eu nouvelle de sa mort.	Ich habe seinen Tod vernommen.
J'ai eu des nouvelles de sa mort.	Ich habe (umständliche) Nachrichten von seinem Tode erhalten.

C'est à Madame qu'il l'a dit.	Der Madame hat er es gesagt.
C'est de vous qu'elle parle.	Von Ihnen spricht sie.
C'est par cette réponse que vous les avez offensés.	Durch diese Antwort haben Sie sie beleidigt.
C'est de peur d'être injuste, disoit un juge, que je refuse vos presents.	Aus Furcht ungerecht zu seyn, sagte ein Richter, schlage ich eure Geschenke aus.
C'est moi qui ai dit cela.	Ich habe das gesagt.
Feu sa mère (Sa feue mère) n'auroit point consenti à ce mariage.	Ihre selige Mutter würde in diese Heirath nicht gewilligt haben.

27.

Que faire?	Was wollen wir machen?
Pourquoi cela?	Warum das?
Il ne sait que faire.	Er weiß nicht, was er machen soll.
Nous ne savions à qui nous adresser.	Wir wußten nicht, an wen wir uns wenden sollten.
Entre nous soit dit (Entre nous), Monsieur Moll est revenu.	Unter uns gesagt (Unter uns), Herr Moll ist wieder gekommen.
Récompenser la vertu, c'est encourager les hommes à la pratiquer.	Die Tugend belohnen, heißt die Menschen aufmuntern, sie auszuüben.
Rendre justice au mérite, ce n'est qu'un devoir.	Dem Verdienst Gerechtigkeit wiederfahren lassen, ist nur eine Pflicht.
Le tour est à moi.	Die Reihe ist an mir.
Permettez-moi de parler à mon tour.	Erlauben Sie, daß ich jetzt auch spreche.
De cent il n'y en a pas un qui le sache.	Unter hundert ist nicht einer, der es weiß.
De mille il n'y en avoit aucun qui profitât de ces circonstances.	Der Tausendste benutzte diese Umstände nicht.
On lui a joué un tour.	Man hat ihm einen Possen gespielt.
Voilà un de ses tours.	Das ist einer von seinen Streichen.
Tous ses compagnons lui envioient cet avantage.	Alle seine Gesellschafter beneideten ihm diesen Vortheil.
Les autres lui portoient envie d'avoir été plus prudent qu'eux.	Die andern beneideten ihn, weil er vorsichtiger gewesen war als sie.

Il a envie de tout.	Ihm lüstet nach allem.
Les enfants avoient envie de nous suivre.	Die Kinder hatten Lust uns zu folgen.
Il est jaloux de vous.	Er ist auf Sie eifersüchtig.
De qui est-elle jalouse?	Auf wen ist sie eifersüchtig?
Ce bois n'est propre que pour brûler.	Dieses Holz ist nur tauglich zum Brennen.
Ce jeune homme est propre à l'étude.	Dieser Jüngling hat Anlagen zum Studiren.
Il n'a rien en propre.	Er besitzt nichts eigenthümlich.
C'est le propre de l'homme de faillir.	Es ist das Eigenthümliche des Menschen zu fehlen.
Vous autres marchands, vous ne cherchez que le gain.	Sie Kaufleute suchen nur Gewinn.
Vous autres garçon, vous vous en irez au jardin.	Ihr Knaben sollt in den Garten gehen.
Il étoit si honteux qu'il n'osa répondre.	Er war so beschämt, daß er nicht antworten mochte.
Il couroit si vîte que j'avois de la peine à le joindre.	Er lief so geschwind, daß ich Mühe hatte ihn einzuhohlen.
Elle étoit si fâchée contre lui que de ne vouloir pas lire sa lettre.	Sie war so aufgebracht gegen ihn, daß sie seinen Brief nicht lesen wollte.
Il est riche, mais son frère l'est bien davantage.	Er ist reich, aber sein Bruder ist es viel mehr.
Madame Moll est belle, et elle le seroit encore davantage, si elle étoit moins petite.	Madame Moll ist schön, und sie würde es noch mehr seyn, wenn sie nicht so klein wäre.
Madame sa mère lui a fait présent d'une montre.	Seine Frau Mutter hat ihm ein Geschenk mit einer Taschenuhr gemacht.
Elle vous en fera présent.	Sie wird Ihnen ein Geschenk damit machen.
Il est en première.	Er ist in Prima.
Il est encore en seconde.	Er ist noch in Secunda.
Il sent ici l'ail.	Es riecht hier nach Knoblauch.
La soupe sent la fumée.	Die Suppe schmeckt nach Rauch.

Liste des fautes à corriger dans les exemples françois.

No. 1. . . . le *bel* habit . . . paysan, est beau . . . La chambre est *belle* . . . *immortelle* . . . La *vive* douleur . . .

No. 3. Les *animaux* . . . Les *chevaux* . . . pas *beaux* . . . les *livres*.

No. 5. . . . un habit *bleu* . . . garçon *aveugle* . . . un fruit *doux* . . . un livre *françois* . . . *les* mains *sales*.

No. 7. . . . *que* la mère . . . *de* la famille . . . plus *de* deux mille écus . . . qu'on *ne* dit . . . aussi belle *que* Louise . . . heureux *comme*.

No. 9. . . . pas encore midi . . . François *premier* . . . Jeanne *a* huit ans . . . Dans *quinze* jours . . . Dans une *demi*-heure . . . cinq *mille* écus . . . six *cents* écus . . .

No. 11. La maladie *du* père . . . ordonnera *aux* domestiques . . . ordonnera *aux* écoliers . . . refusé *aux* enfants . . .

No. 13. . . . moins *de* force . . . *de* beau taffetas . . . bien *de la* peine . . . *du* papier bleu . . . n'a point *de* fils.

No. 15. . . . aussi jeune que *moi* . . . *Tu* me prêteras . . . je le *lui* donnerai . . . sur *lui* . . . pour *moi*.

No. 17. . . . *ses* deux filles . . . *son* épée . . . *Son* amitié . . . *Nos* amis . . . *Monsieur* son frère.

No. 19. *Cet* officier . . . *Ce* jeune homme . . . *celle* de mon frère . . . de *ces* deux villes . . . apporté *ce* que vous . . . recommandé *cela*.

No. 21. Les livres *que* je . . . le jeune homme par *qui* . . . les chevaux *dont* il a parlé . . . La lettre dans *laquelle* . . . La personne *qui* . . .

No. 23. De *quoi* vous a-t-elle . . . *Que* vous a-t-il . . . *Quelle* fille . . .

No. 26. *Chaque* mère . . . *toute* sa famille . . . *chacun* de mes enfants.

No. 27. J'ai pitié *des* malheureux . . . *J'ai* chaud . . . Qui est-ce *qui* vous a appelé . . . besoin *de quelques* écus . . . *Cette maison là est-elle* . . .

No. 29. J'*emploierai* tous les moyens . . . Je *paye* pour tous . . . Il me *renverra* demain.

No. 31. J'*ai* rougi de honte . . . Mon frère *est* tombé . . . J'*ai* été chez lui.

No. 33. . . . *par* un étranger . . . *de* tous les honnêtes gens . . . *par* son maître . . .

No. 35. Je me *suis* bien étonné . . . Le jardin que nous nous *étions* . . .

No. 37. *C'est* un étranger qui . . *Il y a* encore du papier . . . *Il fait* beau temps . . . que vous lui *portiez* . . . Il faut que *je* lui parle . . . Il faut que mon *frère* travaille. Il faut se coucher.

No. 39. . . . long-temps avec *moi* . . . durant *tout* l'été.

No. 41. . . . il m'accorderoit *bien* ce plaisir.

No. 43. En cas que *j'aye* . . . jusqu'à ce que *j'aye* . . . Aussitôt que j'eus.

No. 47. . . . je l'aurai *reçue* . . . La maison qu'il a *vendue* . . . qu'il a *achetée* . . . qu'elle s'est *attiré* . . . qu'il a *dû* vous porter.

No. 49. L'année passée nous *eûmes* . . . *Je lui ai renvoyé* ce matin . . . *J'ai reçu* aujourd'hui . . . Si *elle étoit* plus riche . . . Si *j'étois* plus riche.

No. 51. . . qu'on me *rendit* . . que vous *retrouviez*. . . . la meilleure plume que *j'aye* . . . qu'il *restât* ici?

No. 53. Donnez-*moi* quelques plumes . . . prêtez-*les nous* . . . Menez-*y moi* . . . Donnez-*lui en* assez . . . Porte-*toi*.

No. 55. Elle *ira* à la comédie.

No. 57. Elle *appartient* à un marchand . . . que vous *revinssiez* bientôt.

No. 59. Il vient *de* sonner . . . .

No. 61. . . . ne s'est pas encore *offerte*.

No. 63. Vous *sortez* rarement.

No. 65. Sa tante est *morte*.

No. 67. Ils *peuvent* revenir encore ce soir.

No. 69. Son père *saura* tout . . . Ils *veulent* que vous leur demandiez pardon.

No. 71. *Boirez*-vous de ce vin-là?

No. 73. Je *craignois* qu'il ne m'eût reconnu.

No. 75. Vous *dites* qu'il est malade . . .

No. 77. Ils *font* tout ce qu'ils veulent.

No. 79. *Comprenez*-vous cela?

No. 81. Il a *vécu* en bonne intelligence.

Die Regeln des Syntaxes der französischen Sprache,

in Beyspielen dargestellt.

Der Syntax bestimmt die Verbindung der Wörter zu einem Satze und die Form der Wörter im Satze selbst.

Der Syntax theilt sich in die Constructions-Lehre, Concretions-Lehre und Rections-Lehre.

Die Constructions-Lehre giebt die Folge der Wörter im Satze an.

Die Concretions-Lehre bestimmt die Uebereinstimmung der Wörter im Geschlecht und Numero.

Die Rections-Lehre bestimmt die Formen der Wörter, wodurch dieselben als ein anderes Wort im Satze bestimmend bezeichnet werden.

Wenn also in einem Satze, wie

Mes frères sont contents de leur condition.	Meine Brüder sind mit ihrem Stande zufrieden.

erst das Subject **mes frères**, dann das Verbum **sont**, dann das Prädicat **contents**, hierauf das von **contents** abhangende Regimen **de leur condition** folgen muß: so ist diese Folge der Wörter in den Gesetzen der Construction begründet;

daß das Verbum **sont** im Numero, das Prädicat **contents** im Geschlecht und Numero mit dem Subject **mes frères** übereinstimmen muß, ist ein Gegenstand der Concretions-Lehre;

daß das Substantiv **leur condition**, wodurch das Prädicat **contents** näher bestimmt wird, im Regimen mit **de** stehen muß, ist ein Gegenstand der Rections-Lehre.

Erster Abschnitt.

Von der Construction des Satzes.

1.

Stelle des Subjects in den darstellenden Sätzen.

Je n'ai appris qu'aujourd'hui que *Madame B.* avoit un frère.	Ich habe erst heute gehört, daß Madame B. einen Bruder hat.
Si *votre oncle* faisoit cette démarche imprudente, *il* ne tarderoit guère à s'en repentir.	Wenn Ihr Oheim diesen unvorsichtigen Schritt thäte, so würde er ihn bald gereuen.
Allez toujours, me dit-*il*, je ne manquerai pas de vous suivre.	Gehen Sie immer, sagte er zu mir, ich werde nicht unterlassen Ihnen zu folgen.
Que voulez-vous? lui demanda *mon père*.	Was wollen Sie haben? fragte ihn mein Vater.
Puissé-*je* vous revoir heureux!	Möchte ich Sie glücklich wieder sehen.
Monsieur B. ne vous secourra pas, *fussiez-vous* son fils.	Herr B. wird Sie nicht unterstützen, wenn Sie auch sein Sohn wären.
M'eût-il donné du vin, je ne l'aurois pas bu.	Hätte er mir auch Wein gegeben, ich würde ihn nicht getrunken haben.
Telle étoit *la fin* de cette guerre.	So war das Ende dieses Krieges.
Ainsi fut recompensé *un serviteur fidèle*.	So wurde ein treuer Diener belohnt.
Je suis désolé de son départ; *aussi* lui ai-*je* conseillé de revenir.	Ich bin sehr betrübt über seine Abreise; auch habe ich ihm gerathen, zurück zu kommen.
A peine son mari fut-*il* mort, que ses créanciers saisirent ses meubles.	Kaum war ihr Mann gestorben, als ihre Gläubiger ihre Möbeln in Beschlag nahmen.
Peut-être serai-*je* empêché de vous écrire encore.	Vielleicht werde ich verhindert seyn, Ihnen noch zu schreiben.
Le malade ne parloit-*il* pas de son mal, ses amis le croyoient hors de péril.	Sprach der Kranke nicht von seinem Uebel, so glaubten ihn seine Freunde außer Gefahr.

2.

Stelle des Subjects in den fragenden Sätzen.

Croyez-vous que cela soit vrai?	Glauben Sie, daß das wahr ist?
Qui **protégera votre jeunesse?**	Wer wird eure Jugend beschützen?
Quel prince **ne seroit pas heureux de voir ses sujets dans l'abondance?**	Welcher Fürst würde nicht glücklich seyn, seine Unterthanen im Ueberfluß zu sehen?
Cette promesse **vous a-t-***elle* **ébloui?**	Hat dieses Versprechen Sie verblendet?
Votre père **se seroit-***il* **attendu à cette réponse?**	Sollte Ihr Vater diese Antwort erwartet haben?
Votre père **où est-***il* **mort?**	Wo ist Ihr Vater gestorben?
Où est mort *votre père?*	
Qu' *est-ce que* j'entends?	Was höre ich?
Est-ce que je perds mon procès?	Verliere ich meinen Proceß?
Est-ce que votre père en juge de même?	Urtheilt Ihr Vater eben so davon?

3.

Stelle des Regimens bey dem Verbo.

Qui **avez-vous vu chez elle?**	Wen haben Sie bey ihr gesehen?
Monsieur C. conduisit *cette jeune personne* **chez sa soeur, à** *qui* **il** *la* **recommanda bien.**	Herr C. führte diese junge Person zu seiner Schwester, welcher er sie gut empfahl.
Si vous connoissiez mieux *mon ami,* **mon père, vous** *l'*aimeriez, **j'***en* **suis sûr.**	Wenn Sie meinen Freund besser kenneten, mein Vater, so würden Sie ihn lieben, davon bin ich gewiß.
Voici sa lettre; permettez que je *vous la* **lise.**	Hier ist sein Brief; erlauben Sie, daß ich ihn Ihnen vorlese.
Elle *m'a* **chargé** *de vous dire,* **qu'elle** *vous* **attend dans sa chambre.**	Sie hat mir aufgetragen, Ihnen zu sagen, daß sie Sie auf ihrem Zimmer erwartet.
Elle n'a ni *père* **ni** *mère.*	Sie hat weder Vater noch Mutter.
Elle a *tout* prédit.	Sie hat alles vorhergesagt.
Il veut *me* perdre.	Er will mich ins Unglück stürzen.
On ne lui a *rien* pris.	Man hat ihm nichts genommen.

Je n'avois pas le courage de tout avouer.	Ich hatte nicht den Muth alles zu gestehen.

4.

Mehr als ein Regimen hinter dem Verbo.

J'ai recommandé *cette* personne *à ma* mère.	Ich habe meiner Mutter diese Person empfohlen.
J'ai recommandé *à votre* frère *un* jeune homme qui me paroît digne de son amitié.	Ich habe Ihrem Bruder einen jungen Mann empfohlen, der mir seiner Freundschaft werth scheint.
Il a versé *son* sang *pour la* patrie.	Er hat sein Blut für das Vaterland vergossen.
J'ai fait *pour* vous *ce* qu'un père ne feroit pas pour sa fille.	Ich habe für Sie gethan, was ein Vater nicht für seine Tochter thun würde.
Vous aurez demandé *à votre* mère *son* consentement.	Sie werden Ihre Mutter um ihre Einwilligung gebeten haben.

5.

Stelle der Präpositionen, die mit ihrem Regimen einen Nebenumstand anzeigen.

Au bout de ce mois nous nous reverrons.	Am Ende dieses Monats werden wir uns wieder sehen.
J'espère vous revoir *au bout* de ce mois.	Ich hoffe Sie am Ende dieses Monats wieder zu sehen.
Dans cet instant je suis moins tranquille que jamais.	In diesem Augenblick bin ich weniger ruhig als jemals.

6.

Stelle der Verneinungen bey dem Verbo.

Ne m'avez-vous *pas* dit que vous connoissiez ce Monsieur?	Haben Sie mir nicht gesagt, daß Sie diesen Herrn kenneten?
Moi, je *ne* l'ai *jamais* vu.	Ich, ich habe ihn nie gesehen.
Rien ne peut le consoler de sa perte.	Nichts kann ihn über seinen Verlust trösten.
Il *n'a* dit *à personne* le dessein qu'il avoit de nous quitter.	Er hat niemanden den Versatz gesagt, den er hatte, uns zu verlassen.

Je suis sûr de *n'y rien* perdre.	Ich bin gewiß, daß ich nichts dabey verliere.
On me conseilla de *ne point* me coucher.	Man rieth mir, nicht zu Bette zu gehen.
Cela *ne* peut *pas* être vrai.	Das kann nicht wahr seyn.
Cela peut *n'être pas* vrai.	Das mag nicht wahr seyn.

7.

Stelle der Adverbien bey dem Verbo.

J'ai *soigneusement* examiné votre affaire.	Ich habe Ihre Sache sorgfältig untersucht.
Vous l'avez vu *aujourd'hui*, Monsieur?	Sie haben ihn heute gesehen, mein Herr?
Aujourd'hui vous me verrez chez vous.	Heute werden Sie mich in Ihrem Hause sehen.
Jamais je ne me suis écarté de mon devoir envers vous.	Nie habe ich mich von meiner Pflicht gegen Sie entfernt.
Pourquoi voulez-vous nous quitter?	Warum wollen Sie uns verlassen?
Je ne saurois vous dire *combien* cette reflexion m'embarassa.	Ich kann Ihnen nicht sagen, wie verlegen mich diese Betrachtung machte.
Il ne vous a *certainement* pas reconnu.	Er hat Sie gewiß nicht erkannt.
Il ne sait *peut-être* point lire le François.	Er kann vielleicht das französische gar nicht lesen.
Il lui est impossible de *mieux* écrire.	Es ist ihm unmöglich, besser zu schreiben.

8.

Stelle der Conjunctionen.

Il faut nous défier de la fortune, sur tout *lorsqu'elle* nous flatte le plus.	Wir müssen dem Glücke mißtrauen, besonders wenn es uns am meisten schmeichelt.
Vous ne reviendrez *donc* pas.	Sie werden also nicht wiederkommen.

9.

Verbindung zweyer Sätze.

Lorsque nous sommes accusés injustement, nous avons de	Wenn wir ungerechter Weise angeklagt werden, so haben wir

la peine à nous modérer, notre coeur se soulève contre la malice de ceux qui ne rendent pas justice à notre mérite et à notre vertu.	Mühe uns zu mäßigen, unser Herz empört sich gegen die Bosheit derjenigen, die unserm Verdienste und unserer Tugend nicht Gerechtigkeit widerfahren lassen.

10.

Stelle des Nebensatzes.

Content de mon sort, je ne me suis jamais plaint de la médiocrité de ma fortune.	Mit meinem Schicksale zufrieden, habe ich mich niemals über die Mittelmäßigkeit meiner Glücksumstände beklagt.
Ce ministre, *en mourant*, découvrit au prince un grand nombre de perfidies et d'inhumanités commises par ces deux hommes.	Dieser Minister entdeckte sterbend dem Fürsten eine große Anzahl Treulosigkeiten und Unmenschlichkeiten, die von diesen beyden Männern begangen waren.

11.

Theile des Satzes, die gewöhnlich hinter dem Verbo stehen, vor das Subject gesetzt.

A ce reproche il ajouta la menace de me renvoyer chez mon père.	Zu diesem Vorwurfe fügte er die Drohung hinzu, mich zu meinem Vater zurück zu schicken.
Avec toutes ces mauvaises qualités il n'étoit pas décidément méchant.	Mit allen diesen bösen Eigenschaften, war er nicht entschieden boshaft.
De tous les peuples du monde les Grecs sont peut-être ceux qui ont été les plus passionnés pour la gloire.	Unter allen Völkern der Welt sind die Griechen vielleicht diejenigen, die am leidenschaftlichsten für den Ruhm gewesen sind.

12.

Versetzungen sind in der Dichtkunst erlaubt.

A vous faire périr sa cruauté s'attache.
Du perfide couteau comme eux il fut frappé.

13.

Ein Wort mit Nachdruck hervorgehoben, indem man es zwischen c'est . . . que setzt.

C'est *ici* que je suis né.	Hier bin ich geboren.
C'est *à vous* que j'ai confié tous mes secrets.	Ihnen habe ich alle meine Geheimnisse anvertraut.
C'est *de moi* qu'il s'est plaint.	Ueber mich hat er sich beklagt.
C'est *moi* qui suis votre fils.	Ich bin Ihr Sohn.
Ce sont *eux* qui m'ont sauvé.	Sie haben mich gerettet.
C'est *une belle chose* que l'espérance.	Die Hoffnung ist ein schönes Ding.
C'est *un grand bonheur* que d'être content de son sort.	Es ist ein großes Glück mit seinem Schicksale zufrieden zu seyn.
C'est *mériter* son pardon que d'avouer ses torts.	Sein Unrecht eingestehen, heißt Verzeihung verdienen.

Zweyter Abschnitt.

Von der Wiederhohlung und Auslassung der Wörter.

14.

Wiederholung des Artikels, der Bestimmungswörter und der Partikel de und à.

J'ai éprouvé *son* amitié et *son* attachement pour moi.	Ich habe seine Freundschaft und seine Anhänglichkeit für mich erprobt.
Le fer nous est plus nécessaire que *l'or* et *l'argent*.	Das Eisen ist uns nöthiger als das Gold und das Silber.
Ils s'accabloient réciproquement *de* reproches et *d'*injures.	Sie überhäuften sich einander mit Vorwürfen und Schimpfwörtern.
Je crois avoir plus d'amis que *d'*ennemis.	Ich glaube mehr Freunde als Feinde zu haben.
Hippias se relevoit plein *de* honte et *de* rage.	Hippias stand auf, voller Scham und Wuth.

15.

Nöthige Wiederhohlung und Auslassung der Bestimmungswörter und Partikel.

Il a vendu *son* grand et *son* petit jardin.	Er hat seinen großen und seinen kleinen Garten verkauft.
On lui avoit pris *ses* plus beaux et plus magnifiques habits.	Man hat ihm seine schönsten und kostbarsten Kleider genommen.
Dans *ce* long et pénible voyage ils s'accusoient les uns les autres de leurs communs malheurs.	Auf dieser langen und mühvollen Reise klagten sie sich einander wegen ihrer gemeinschaftlichen Unglücksfälle an.

16.

Adjective bey allen verbundenen Substantiven.

Nous avons de *bon* pain et d'*exellent* vin.	Wir haben gutes Brod und vortrefflichen Wein.
Ils vivent dans un *grand* éloignement du monde et dans un *parfait* mépris de ce qu'on appelle grand et agréable.	Sie leben in einer großen Entfernung von der Welt und in einer vollkommenen Verachtung dessen, was man groß und angenehm nennt.

17.

Wiederhohlung der Adverbien.

Elle est *plus* jeune et *plus* belle que sa soeur.	Sie ist jünger und schöner als ihre Schwester.
Ces deux capitaines d'ailleurs *si* sages et *si* expérimentés n'étoient pas assez secrets dans leurs entreprises.	Diese beyden Feldherrn, übrigens so weise und erfahren, waren nicht geheim genug in ihren Unternehmungen.

18.

Wiederhohlung der persönlichen und der relativen Pronomina.

Je crois et *je* croirai toujours que vous étiez d'intelligence avec lui.	Ich glaube und werde immer glauben, daß Sie mit ihm einverstanden waren.
Je *vous* aime et *vous* estime.	Ich liebe und schätze Sie.

On commence à l'écouter et *on* reconnoît la sagesse de ses conseils.	Man fängt an, ihn zu hören und erkennt die Weisheit seiner Rathschläge.
J'ai encore la tête remplie de toutes les extravagances, *qu*'il m'a débitées et *que* j'ai eu la patience d'écouter pendant une heure.	Der Kopf ist mir noch voll von allen Ungereimtheiten, die er mir vorgesagt hat, und die ich die Geduld gehabt habe, während einer Stunde anzuhören.
Ce ministre pour *se* faire valoir et *se* rendre nécessaire, précipita sa patrie dans une guerre funeste.	Dieser Minister, um sich ein Ansehen zu geben und sich nothwendig zu machen, stürzte sein Vaterland in einen verhängnißvollen Krieg.
Les ennemis attaquèrent cette place, *la* prirent et *la* démolirent.	Die Feinde griffen diese Festung an, nahmen sie ein, und zerstörten sie.
Je vous ai dit et *je vous* dis encore qu'il ne faut point précipiter cette affaire.	Ich habe ihnen gesagt und sage noch, daß Sie diese Sache nicht zu sehr beschleunigen müssen.

19.

Wiederhohlung des Verbi.

Il *se mêla* peu ou plutôt il *ne se mêla point* des affaires.	Er mischte sich wenig oder vielmehr gar nicht in die Geschäfte.
Je *ne me plains pas* de vous, mais je *me plains* de votre ami.	Ich beklage mich nicht über Sie, sondern über Ihren Freund.
Je *vous défends* et je *défends* à tous les autres de venir me tourmenter par vos plaintes.	Ich verbiete Ihnen und allen andern mich mit Ihren Klagen zu quälen.

Il ne rapportera des pays étrangers que des ridicules et de la pédanterie, et *pas une* vraie connoissance	Er wird aus den fremden Ländern nur Lächerlichkeiten und Pedanterie, nicht eine wahre Kenntniß mitbringen.
C'est un village et *non pas* une ville comme vous croyez.	Es ist ein Dorf und nicht eine Stadt, wie Sie glauben.
Je *vous* attendrai *vous* et *votre* frère.	Ich werde Sie und Ihren Bruder erwarten.
Il *nous* défendit *à elle* et *à moi* de lui écrire encore.	Er verbot ihr und mir, ihm noch zu schreiben.
Il fut *mis* en prison pour ses dettes à Londres, comme il *l'a-*	Er wurde in London wegen seiner Schulden ins Gefängniß gesetzt, wie

voit été à Amsterdam. — er in Amsterdam ins Gefängniß gesetzt worden war.

N'admirez en lui que ce qui mérite d'être admiré (nicht de l'être). — Bewundern Sie in ihm nur was bewundert zu werden verdient.

Aimez votre prochain autant que vous-même. — Liebet euren Nächsten so sehr als euch selbst.

J'ai songé plus à vous *défendre* qu'à me *défendre* moi-même. — Ich habe mehr darauf gedacht Sie zu vertheidigen als mich selbst.

Vous ne *travaillez* plus tant que vous *faisiez* autrefois. — Sie arbeiten nicht mehr so viel, als Sie sonst thaten.

Je l'ai *vu* et *entendu* moi-même. — Ich habe es selbst gesehen und gehört.

Nous avons *repoussé* l'ennemi et *fait* trois cents prisonniers sur lui. — Wir haben den Feind zurückgetrieben, und ihm dreyhundert Gefangene abgenommen.

20.

Nöthige und nicht nöthige Wiederhohlung der Präpositionen.

Le comte vous emploiera utilement *pour* le service du roi et *pour* vos intérêts. — Der Graf wird Sie für den Dienst des Königs und zu Ihrem Vortheil nützlich beschäftigen.

Votre oncle m'a témoigné beaucoup de bonne volonté *pour* vous et votre famille. — Ihr Oheim hat mir viel guten Willen für Sie und Ihre Familie bezeigt.

21.

Wiederhohlung der Conjunction que, und aller andern durch die Conjunction que.

Comment savez-vous *qu*'il n'a pas écrit et *qu*'il s'est couché? — Wie wissen Sie, daß er nicht geschrieben und sich schlafen gelegt hat?

Je crois *qu*'il vous attend, et *qu*'il ne partira pas avant de vous avoir vu. — Ich glaube, daß er Sie erwartet, und daß er nicht abreisen wird, ehe er Sie gesehen hat.

Il retourna dans sa patrie *aussitôt que* la paix fut faite et *que* sa femme put le suivre. — Er kehrte in sein Vaterland zurück, sobald der Friede geschlossen war und seine Frau ihm folgen konnte.

On fait bien des fautes *quand* on est jeune et *qu*'on ne prend conseil que de soi-même. — Man begeht viele Fehler, wenn man jung ist, und nur bey sich selbst Rath sucht.

22.

Ein Substantiv oder ein Infinitiv von mehreren Wörtern regieret.

Je sens et je partage *votre chagrin.*	Ich fühle und theile Ihren Kummer.
Mon père avoit lu et approuvé *ma réponse.*	Mein Vater hatte meine Antwort gelesen und gebilligt.
Je *le* suivis, je *lui* demandai, si je pouvois lui être utile; il m'assura qu'il ne souhaitoit de moi aucun service.	Ich folgte ihm, ich fragte ihn, ob ich ihm nützlich seyn könnte; er versicherte mir, daß er von mir keinen Dienst wünschte.
Ils *se* sont brouillés, et ils *se* sont dit des injures.	Sie haben sich veruneinigt, und haben sich Schimpfwörter gesagt.
Je savois *quelle* résolution elle avoit prise et *qu'* à mon retour elle ne seroit plus à Paris.	Ich wußte, welchen Entschluß sie genommen hatte, und daß sie bey meiner Zurückkunft nicht mehr in Paris seyn würde.
Mon fils apprendra *à danser* et *quelques* langues vivantes.	Mein Sohn wird tanzen und einige lebende Sprachen lernen.

23.

Ce vor être, um das Folgende mit Nachdruck hervorzuheben.

Ce que j'admire le plus en lui, c'est sa patience pour se laisser dire par vous les choses les plus dures.	Was ich am meisten an ihm bewundere, ist seine Geduld um sich von Ihnen die härtesten Dinge sagen zu lassen.
Ce qui me fâche, c'est que nous avons eu une scène à ce sujet.	Was mich verdrießt, ist, daß wir deswegen einen unruhigen Auftritt gehabt haben.
L'état qui me paroît le plus utile et le plus respectable, c'est le vôtre.	Der Stand, der mir der nützlichste und achtbarste scheint, ist der Ihrige.
Récompenser la vertu c'est encourager les hommes à la pratiquer.	Die Tugend belohnen, heißt, die Menschen aufmuntern sie zu üben.
Si quelque chose pouvoit me consoler d'être privé de mon père, *ce* seroit de trouver en vous un autre lui-même.	Wenn mich etwas trösten könnte, daß ich meines Vaters beraubt bin, so wäre es, in Ihnen sein anderes Selbst wieder zu finden.

T'avoir interdit le jeu, est une tyrannie aussi singulière qu' absurde.	Dir das Spiel untersagt zu haben, ist eine so sonderbare als abgeschmackte Tyranney.

24.

Undeutlichkeit des Satzes durch Wiederhohlung desselben Wortes in verschiedener Beziehung.

La civilité exige qu'*on* ait de l'attention à ce qu'*on* nous dit.	Die Höflichkeit erfordert, daß man auf das Achtung gebe, was man uns sagt.
Il tâcha d'inspirer à tous ses soldats la même confiance en Dieu dont *il* étoit plein lui-même, leur représentant qu'*il* étoit lui seul le Dieu des armées.	Er trachtete, allen seinen Soldaten dasselbe Vertrauen zu Gott einzuflößen, wovon er selbst voll war, indem er ihnen vorstellte, daß er allein der Gott der Heere wäre.

25.

Pleonasmen.

Ce ne sont que des *cadavres inanimés.*	Es sind nur unbeseelte Leichen.
Cet entretien se termina à des plaintes *réciproques de part et d'autre.*	Dieselunterredung endigte sich mit gegenseitigen Klagen von beyden Seiten.
J'ai mal à *ma* tête.	Mein Kopf thut mir weh.

Erlaubte Pleonasmen.

Je le vis *de mes* yeux.	Ich sah es mit meinen Augen.
Vous l'aurez entendu *de vos* propres oreilles.	Sie werden es mit Ihren eigenen Ohren gehört haben.
Si *je* ne puis vous écrire *moi-même*, je chargerai mon fils de vous répondre.	Wenn ich Ihnen nicht selbst schreiben kann, so will ich meinem Sohn auftragen, Ihnen zu antworten.

26.

Auslassung der zweyten Verneinung pas und point.

Je *n'ose* espérer de vous revoir.	Ich wage nicht zu hoffen, daß ich Sie wiedersehe.
Il *ne pouvoit* cacher sa foiblesse.	Er konnte seine Schwäche nicht verbergen.

Je *ne puis* me flatter de lui avoir plu.	Ich kann mir nicht schmeicheln, daß ich ihm gefallen habe.
Elle *ne pouvoit* soutenir la vue de ce portrait.	Sie konnte den Anblick dieses Portraits nicht ertragen.
Mes amis *ne cessent* de m'exhorter à la patience.	Meine Freunde hören nicht auf mich zur Geduld zu ermahnen.
Sa soeur *ne bouge* des églises.	Seine Schwester kommt nicht aus der Kirche weg.
J'ai été bien malade *depuis que* je *ne* vous ai écrit.	Ich bin sehr krank gewesen, seitdem ich Ihnen nicht geschrieben habe.
Il y a long-temps qu'il *n*'est venu me voir.	Es ist lange, daß er mich nicht besucht hat.
Votre ami est perdu, *à moins que* vous *ne* le secouriez.	Ihr Freund ist verloren, wofern Sie ihm nicht beystehen.
Je ne sors pas *si* vous *ne* venez me prendre.	Ich gehe nicht aus, wenn (wofern) Sie mich nicht abholen.
Que ne travaille-t-il?	Warum arbeitet er nicht?
Que ne le lui dites-vous?	Warum sagen Sie es ihm nicht?
Que n'ai-je les moyens d'améliorer votre sort!	Hätte ich doch die Mittel, Ihr Schicksal zu verbessern!
Je ne joue jamais *que* je *ne* gagne.	Ich spiele niemals, ohne daß ich gewinne.
Il ne travaille pas *qu*'il *ne* s'enferme dans son cabinet.	Er arbeitet nicht, ohne daß er sich auf sein Zimmer einschließt.
Il *n'a pas cessé* de me tourmenter.	Er hat nicht aufgehört mich zu quälen.
Ne pouvez-vous *pas* convenir du prix?	Können Sie über den Preis nicht einig werden?
Je *ne saurois* vous dire combien il est indiscret et léger.	Ich kann Ihnen schwerlich sagen, wie unbedachtsam und leichtsinnig er ist.
Vous *ne sauriez* croire quel désordre il y avoit chez moi dans ce temps-là,	Sie können nicht glauben, welche Unordnung in dieser Zeit in meinem Hause war.
Je *ne sais* si j'aurai le temps d'y aller.	Ich weiß nicht, ob ich die Zeit haben werde, dahin zu gehen.
Elle *ne savoit que* me répondre.	Sie wußte nicht, was sie mir antworten sollte.
On *ne sait* comment s'y prendre pour le faire changer de résolution.	Man weiß nicht, wie man sich dabey benehmen soll, um ihn zu machen, daß er seinen Entschluß ändere.
Ma mère *n'a pas su* que vous étiez si malade.	Meine Mutter hat gar nicht gewußt, daß Sie so krank wären.
C'est un fait que mon père *ne sait point*.	Das ist eine Thatsache, die mein Vater gar nicht weiß.

Il y a un mois qu'il *ne vient pas* chez nous.	Es ist ein Monat, daß er nicht zu uns kommt.
Depuis qu'il *ne vient pas* chez nous, il est surchargé d'affaires.	Seitdem er nicht bey uns kommt, ist er mit Geschäften überladen.

27.

Ne bey dem Conjunctiv nach einem verneinenden Verbo.

Il *n'y* avoit *personne* qui *ne* le sût.	Es war niemand, der es nicht wußte.
Il *n'y* a *aucune* langue qu'il *ne* se vante de savoir.	Es ist keine Sprache, die er sich nicht zu wissen rühmte.
Je *ne* reçois de lui *aucune* lettre où il *ne* se plaigne du mauvais état de sa santé.	Ich erhalte von ihm keinen Brief, worin er sich nicht über den schlechten Zustand seiner Gesundheit beklage.
Il *n'y* avoit *personne* qui le sût.	Es war niemand, der es wußte.

28.

Ne bey dem Conjunctiv hinter den Verbis, die einen Zweifel oder eine Verneinung ausdrücken.

Je ne *doute* plus qu'elle *ne* le sache.	Ich zweifle nicht mehr, daß sie es weiß.
Elle ne *nie* pas qu'elle *ne* le lui ait dit.	Sie läugnet nicht, daß sie es ihm gesagt habe.
Nous ne *doutions* plus que la paix *ne* fût durable.	Wir zweifelten nicht mehr, daß der Friede dauerhaft wäre.
Pouvez-vous *nier* que ce *ne* soit votre écriture?	Können Sie läugnen, daß das Ihre Hand sey?
Peu s'en fallut qu'il *ne* perdit son argent contre cet habile joueur.	Es fehlte wenig, daß er an diesen geschickten Spieler nicht all sein Geld verlor.
Il ne s'en faut rien qu'elle *ne* dessine aussi bien que son maître.	Es fehlt nichts, daß sie nicht so gut zeichne als ihr Lehrer.

29.

Ne bey dem Conjunctiv hinter Verbis und Conjunctionen, die eine Furcht anzeigen.

Prenez garde qu'on *ne* vous voie ici.	Hüten Sie sich, daß man Sie hier nicht sehe.
J'empêcherai qu'on *ne* la séduise.	Ich werde verhindern, daß man sie nicht verführe.

Je crains qu'elle *ne* meure.	Ich befürchte, daß sie stirbt.
Je *ne* crains *pas* qu'elle meure.	Ich befürchte nicht, daß sie stirbt.
J'ai peur qu'il *ne* reçoive votre lettre plutôt que la mienne.	Ich fürchte, daß er Ihren Brief eher als den meinigen empfängt.
J'ai peur qu'il *n'ait pas* reçu ma réponse.	Ich fürchte, daß er meine Antwort nicht erhalten habe.
Sa mère *n'avoit pas peur* qu'il cessât de s'occuper de la littérature.	Seine Mutter fürchtete nicht, daß er aufhören möchte, sich mit der Litteratur zu beschäftigen.
Je crains qu'on *ne* m'ait *pas* entendu.	Ich fürchte, man habe mich nicht verstanden.
Je la conduisis *de peur qu'*elle *ne* pût trouver la chambre.	Ich führte sie, aus Furcht, sie möchte das Zimmer nicht finden können.

30.

Ne nach autre, autrement.

Le fait est bien *autre* qu'on *ne* vous a dit.	Die Thatsache ist ganz anders, als man Ihnen gesagt hatte.
Ne parlez jamais *autrement* que vous *ne* pensez.	Redet nie anders als ihr denkt.

31.

Devoir, pouvoir, vouloir ausgelassen.

Personne ne savoit *que* faire.	Niemand wußte, was er thun sollte.
Pourquoi taire ce que personne n'ignore?	Warum wollen Sie verschweigen, was jedermann weiß?
Je le trouvai *la tête blessée* et *les mains liées* derrière le dos.	Ich fand ihn mit verwundetem Kopfe und die Hände auf den Rücken gebunden.
Mon valet rentra *les mains vides.*	Mein Diener kam mit leeren Händen zu Hause.

Dritter Abschnitt.

Concretions-Lehre.

1. Allgemeine Concretion.

32.

Uebereinstimmung des Artikels, des Adjectivs und des Pronomen mit dem Substantive.

Votre fils est un sujet rare; je vous assure qu'*il* connoît *les hommes* mieux que je ne *les* connois moi-même quoique j'aye vingt ans plus que *lui*.

Ihr Sohn ist ein seltener Mann; ich versichere Sie, daß er die Menschen besser kennt, als ich sie selbst kenne, obgleich ich zwanzig Jahr älter bin als er.

La défiance est sur-tout *révoltante* dans la jeunesse; et *celui qui* à vingt ans voit déjà *les hommes tels* qu'*ils* sont, *sera* inévitablement à quarante un *misanthrope outré*.

Das Mißtrauen ist vorzüglich empörend bey der Jugend; und der, welcher im zwanzigsten Jahre die Menschen schon so sieht, wie sie sind, wird unvermeidlich im vierzigsten ein übertriebener Menschenfeind seyn.

Elle avoit *l'air* bien *ému*.

Sie sah recht bewegt aus.

Ils ont acquis la confiance de *certaines personnes* qu'on a besoin de ménager.

Sie haben das Zutrauen gewisser Personen erworben, die man nöthig hat zu schonen.

Une infinité de *personnes* m'ont témoigné le déplaisir qu'*ils* ont eu de mon exil.

Eine große Menge Personen haben mir das Mißfallen bezeigt, das sie über meine Verweisung gehabt haben.

Les rois très *chrétien* et *catholique*.

Der allerchristlichste und der katholische König (die Könige von Frankreich und von Spanien).

Dans *les quatrième* et *cinquième siècles*.

Im vierten und fünften Jahrhundert.

Nous n'avons pas parlé trop *haut*, sachant qu'on nous écoutoit.

Wir haben nicht zu laut gesprochen, da wir wußten, daß man uns behorchte.

Elle voit bien *clair*.

Sie sieht deutlich.

On les accabla tellement de raisons, qu'ils demeurèrent *court*.

Man überhäufte sie so sehr mit Gründen, daß sie stockten (nicht reden konnten).

Elle se fait *fort* d'en venir à bout.	Sie übernimmt es, damit zu Stande zu kommen.
Ces fleurs sentent *mauvais*.	Diese Blumen riechen übel.
Je le vis marcher *nu-tête* et *nu-pieds* dans la cour.	Ich sah ihn mit bloßem Kopfe und bloßen Füßen auf dem Hofe gehen.
Il avoit la *tête nue*.	Er hatte den Kopf bloß.
Feu la comtesse (La feue comtesse) se reposoit entièrement sur lui du soin de ses affaires.	Die selige Gräfin verließ sich ganz auf ihn wegen der Besorgung ihrer Geschäfte.
Il faut partir, je n'ai plus qu'une *demi*-heure.	Ich muß abreisen, ich habe nur noch eine halbe Stunde.
Il n'avoit dormi qu'une heure et *demie*.	Er hatte nur anderthalb Stunden geschlafen.
C'est nous.	Wir sind es.
Est ce *vous*, mes enfants?	Seyd ihr es, Kinder.
Ce *sont eux*.	Sie sind es.
Ce *sont vos soeurs* qui vous ont inspiré cette crainte.	Es sind Ihre Schwestern, die Ihnen diese Furcht eingeflößt haben.
Messieurs Meyer ont reçu ce matin des lettres; *c'est d'eux* que je tiens cette nouvelle.	Die Herren Meyer haben diesen Morgen Briefe erhalten; von ihnen habe ich diese Nachricht.

33.

Uebereinstimmung des Adjectivs, des Pronomen und des Verbi mit dem Substantive, wozu sie eigentlich gehören.

Un grand nombre *de jeunes gens* se *perdent* par le jeu.	Eine große Anzahl junger Leute stürzen sich durch das Spiel ins Unglück.
Tant *d'années* de chagrins *avoient altéré* ses traits et *l'avoient rendue* méconnoissable.	So viele Jahre Verdruß hatten ihre Züge verändert und sie unkenntlich gemacht.
La plupart *des conquérants ont* désolé les pays *qu'ils* envahirent.	Die meisten Eroberer haben die Länder verwüstet, die sie anfielen.
La multitude des spectateurs nous *empêcha* de rien voir.	Die Menge der Zuschauer verhinderte uns etwas zu sehen.
Une troupe d'enfants la *suivit*.	Ein Haufen Kinder folgte ihr.
Ce couple heureux fut conduit dans la maison où *ils devoient* passer le reste de leurs jours.	Dieses glückliche Paar wurde in das Haus geführt, wo es den Rest seiner Tage verleben sollte.

34.

Uebereinstimmung des Adjectivs, des Pronomen und des Verbi mit mehreren Substantiven, zu welchen sie gehören.

Mon *frère* et ma *soeur* fu-	Mein Bruder und meine Schwe-

rent étonnés de me voir revenir avec un inconnu.	ster waren verwundert, daß sie mich mit einem Unbekannten wiederkommen sahen.
Sa *franchise* et sa *sincérité qui sont incomparables*, le *portent* à juger les autres d'après lui.	Seine Freymüthigkeit und seine Aufrichtigkeit, welche außerordentlich sind, bringen ihn dazu die andern nach sich zu beurtheilen.
Tant *de franchise* et *de probité* me *sont* de sûrs garants de votre conduite à l'avenir.	So viel Freymüthigkeit und Redlichkeit sind mir sichere Bürgen für ihre künftige Aufführung.
De l'or et de l'argent *monnoyé*.	Gemünztes Gold und Silber.
La hardiesse et le travail *obstiné* surmontent tous les obstacles.	Kühnheit und ausdauernde Arbeit besiegen alle Hindernisse.
Cécile avoit beau se contraindre, *ses regards, sa voix, son silence* même la *trahissoit*.	Cäcilia that sich vergebens Gewalt an, ihre Blicke, ihre Stimme, ihr Stillschweigen selbst verrieth sie.
Ni *la vérité*, ni *la raison*, ne *peuvent* rien sur lui.	Weder Wahrheit noch Vernunft vermögen etwas über ihn.
Ni *Monsieur B.* ni *son frère* ne *sera nommé* arbitre dans cette affaire.	Weder Herr B. noch sein Bruder wird zum Schiedsrichter in dieser Sache ernannt werden.

35.

Uebereinstimmung des Superlativs mit dem vor demselben ausgelassenen Substantive.

La France n'est pas *le plus puissant* des états de l'Europe.	Frankreich ist nicht der mächtigste unter den Staaten in Europa.

36.

Veränderlichkeit des Artikels beym Superlativ der Adjective, Unveränderlichkeit desselben bey dem Superlativ der Adverbien.

Ma soeur n'étoit pas *la plus affligée*, quoiqu'elle pleurât plus que toutes les autres.	Meine Schwester war nicht die betrübteste, obgleich sie mehr weinte als alle andere.
Elle ne pleure pas toujours, lorsqu'elle est *le plus* affligée.	Sie weint nicht immer, wenn sie am betrübtesten ist.

37.

Uebereinstimmung des Verbi mit seinem Subjecte, wenn dieses durch verschiedene Personen ausgedrückt ist.

Vous et *votre frère vous aurez* sujet d'être satisfaits.	Sie und Ihr Bruder werden Ursache haben zufrieden zu seyn.
Mon père et *moi nous sommes* ici depuis deux ans.	Mein Vater und ich, wir sind seit zwey Jahren hier.
Vous et *moi nous* lui *avons* gagné dix écus.	Sie und ich haben ihm zehn Thaler abgewonnen.
Toi et *ta* soeur *vous devez* me suivre dans ma chambre.	Du und Deine Schwester sollt mir auf mein Zimmer folgen.
Ni *lui* ni *moi* n'*avons* jamais étudié.	Weder er noch ich haben jemals studirt.

38.

Uebereinstimmung des Verbi mit der Person, auf welche sich das Subject qui bezieht.

C'est *moi qui suis* le coupable.	Ich bin der Strafbare.
Vous êtes le seul *qui* me *connoissez*.	Sie sind der einzige, der mich kennt.
C'est *toi* qui me *connois* assez pour ne me pas croire coupable.	Du kennst mich genug, um mich nicht für strafbar zu halten.
C'est *vous* et *votre fils* qui en *avez* répondu.	Sie und Ihr Sohn haben dafür gebürgt.

2. Concretion des Particips.

39.

Das Particip übereinstimmend mit dem Subject des Verbi.

Ces hommes partirent *comblés* de bienfaits.	Diese Männer reisten mit Wohlthaten überhäuft ab.
Ma mère parut *attendrie* me voyant pleurer.	Meine Mutter schien gerührt, als sie mich weinen sah.
A peine une flotte françoise fut-elle en mer, qu'*elle* fut ou *prise* ou *détruite*.	Kaum war eine französische Flotte in See, so wurde sie genommen oder zerstört.
Cette place fut *attaquée* et *prise* en deux jours.	Diese Festung wurde in zwey Tagen angegriffen und genommen.
La côte étoit *couverte* d'hom-	Die Küste war mit Menschen,

mes, de chevaux et de chariots en mouvement. — Pferden und Wagen bedeckt, die in Bewegung waren.

Elle avoit deux fils *qui* sont *morts* dans la dernière campagne. — Sie hatte zwey Söhne, welche in dem letzten Feldzuge gestorben sind.

40.

Das Particip verändert nach dem einfachen Regimen, welches vorhergeht; nicht verändert, wenn das einfache Regimen nachfolgt.

Ma soeur, quel motif peut *vous* avoir *amenée*? — Schwester, welche Veranlassung kann dich hergeführt haben?

On prévit que la paix *qu*'on avoit *faite* ne seroit pas de longue durée. — Man sah vorher, daß der Friede, den man geschlossen hatte, nicht von langer Dauer seyn würde.

Il a manqué aux loix *qu*'il s'est *prescrites* lui-même. — Er hat wider die Gesetze gehandelt, die er sich selbst vorgeschrieben hat.

Je sais *quelles obligations* m'a *imposées* cet excès d'indulgence et de bonté. — Ich weiß, welche Verbindlichkeiten mir diese außerordentliche Nachsicht und Güte auferlegt hat.

Je sais qu'elle s'est *intéressée* dans cette affaire. — Ich weiß, daß sie sich dieser Sache angenommen hat.

Madame s'est *mécomptée* de six gros. — Madame hat sich um sechs Groschen verrechnet.

Quelle réponse vous avoit-on *faite?* — Welche Antwort hatte man Ihnen gegeben?

Madame F. est revenue, je *l'ai vue* aller à son jardin. — Madame F. ist wiedergekommen, ich habe sie nach ihrem Garten gehen sehen.

Ne vous a-t-il pas payé toute la somme *qu*'il vous a *due?* — Hat er Ihnen nicht die ganze Summe bezahlt, die er Ihnen schuldig gewesen ist?

C'est une nouvelle *que* j'ai *sue* plutôt que vous. — Das ist eine Nachricht, die ich eher gewußt habe als Sie.

Je ne sais quel motif avoit *amené ma soeur.* — Ich weiß nicht, welche Veranlassung meine Schwester hergeführt hatte.

J'ai pris toutes les mesures *que* j'ai *crues* nécessaires. — Ich habe alle Maßregeln genommen, die ich für nöthig gehalten habe.

On avoit *fait la paix.* — Man hatte Frieden gemacht.

Il s'étoit *prescrit la loi* de ne — Er hatte sich das Gesetz vorge-

passer jamais de certaines bornes.
schrieben, niemals gewisse Grenzen zu überschreiten.

Votre indulgence m'a *imposé des obligations* que je ne pourrai jamais remplir.
Ihre Nachsicht hat mir Verpflichtungen auferlegt, welche ich nie werde erfüllen können.

Je savois qu'elle lui avoit *renvoyé sa lettre* sans la lire.
Ich wußte, daß sie ihm seinen Brief zurückgeschickt hatte, ohne ihn zu lesen.

J'ai *cru ces mesures* nécessaires pour prévenir ses desseins.
Ich habe diese Maßregeln für nöthig gehalten, um seinen Absichten zuvor zu kommen.

41.

Das Particip nicht verändert, wenn es das vorhergehende einfache Regimen nicht regiert.

La lettre *que* j'ai *commencé* d'écrire sera bien longue.
Der Brief, welchen ich angefangen habe zu schreiben, wird sehr lang werden.

Elle ne *s'est* jamais *fait* peindre.
Sie hat sich niemals mahlen lassen.

Cette démarche *que* mon père n'a pas *voulu* que je fisse, a servi à me justifier aux yeux de mon maître.
Dieser Schritt, welchen mein Vater nicht gewollt hat, daß ich thun sollte, hat dazu gedient, mich in den Augen meines Herrn zu rechtfertigen.

Je crois vous avoir rendu tous les services *que* j'ai *pu* (vous rendre).
Ich glaube Ihnen alle Dienste geleistet zu haben, die ich habe können (Ihnen erweisen).

J'ai fait toutes les commissions *que* j'ai *dû* (faire).
Ich habe alle Aufträge ausgerichtet, die ich habe (ausrichten) sollen.

Une dame étoit venue, je *l'*avois *fait passer* dans la salle.
Eine Dame war gekommen, ich hatte sie in den Saal treten lassen.

Je *les* ai *fait venir* pour leur dire mes raisons.
Ich hatte sie kommen lassen, um ihnen meine Gründe zu sagen.

42.

Das Particip nicht verändert, wenn kein einfaches Regimen da ist.

Je ne veux pas écouter le soupçon puisque ma mère m'a *répondu* de ta fidélité.
Ich will den Argwohn nicht hören, da meine Mutter mir für Deine Treue gebürgt hat.

La fête a *fini* par un bal.	Das Fest hat mit einem Ball geendigt.
Elle a bien *ri* de votre réponse naïve.	Sie hat über Ihre unbefangene Antwort viel gelacht.
Elle a *disparu* après la mort de son mari.	Sie ist nach dem Tode ihres Mannes unsichtbar geworden.
Ma mère m'a *permis* de vous suivre.	Meine Mutter hat mir erlaubt Ihnen zu folgen.

43.

Das Particip nicht verändert, wenn das vorhergehende que eine Conjunction ist.

Pendant les deux heures, *que* j'avois *reposé* on m'avoit pris mon argent.	Während der zwey Stunden, die ich geruht hatte, hatte man mir mein Geld weggenommen.
Ils vivent encore de la même façon *qu*'ils ont *vécu*.	Sie leben noch auf dieselbe Weise, wie sie gelebt haben.

44.

Das Particip nicht verändert, wenn en das einfache Regimen ist.

Il mérite plus de louanges qu'on ne lui *en* a *donné*.	Er verdient mehr Lob, als man ihm ertheilt hat.

45.

Das Particip des impersonalen Verbi nicht verändert.

Je ne savois pas quelles aventures il lui étoit *arrivé*.	Ich wußte nicht, welche Begebenheiten ihm begegnet waren.
Les pluies *qu*'il avoit *fait*, avoient gâté les chemins.	Der Regen, welcher gefallen war, hatte die Wege verdorben.

Vierter Abschnitt.

Rections = Lehre.

1. Von der Rection des Substantivs.

46.

Das Substantiv in der Apposition ist immer Subject.

Vous aurez lu la vie de Charles XII *roi* de Suède.	Sie werden das Leben Carls des Zwölften, Königs von Schweden, gelesen haben.

Il fut mis en prison par l'ordre du prince son *maître*.	Er wurde auf Befehl des Prinzen, seines Herrn, ins Gefängniß gesetzt.
Je me flatte d'obtenir cette permission de Monsieur *votre père*.	Ich schmeichle mir, diese Erlaubniß von Ihrem Herrn Vater zu erhalten.

47.

Das bestimmende Substantiv im Regimen mit de.

Les ennemis étoient maîtres *de la ville*.	Die Feinde waren Meister der Stadt.
Il étoit père *de douze enfants*.	Er war Vater von zwölf Kindern.
Le siècle *de Louis quatorze*.	Das Jahrhundert Ludwigs des Vierzehnten.
Madame B. avant de fixer le jour *de son départ*, veut revoir son fils.	Madame B. will, ehe sie den Tag ihrer Abreise bestimmt, ihren Sohn wiedersehen.
La syntaxe est la construction ou l'arrangement *des mots*, suivant les règles *de la grammaire*.	Der Syntax ist die Construction oder die Anordnung der Wörter nach den Regeln der Sprachlehre.

48.

Das Substantiv mit de ohne Bestimmungswort, wenn keine bestimmte Einheit ausgedrückt wird.

Un marchand *de vin*.	Ein Weinhändler.
Le mal *de tête*.	Das Kopfweh.
Une femme *de chambre*.	Eine Kammerfrau, Kammerjungfer.
Du poisson *de mer*.	Seefisch.
Un tremblement *de terre*.	Ein Erdbeben.
Le titre *de comte*.	Der Grafentitel.
Le métier *de cordonnier*.	Das Schusterhandwerk.
Il fut blessé d'un coup *de fusil*.	Er wurde durch einen Flintenschuß verwundet.
Ce chien *de baton*.	Der Hund von Stock.
C'est une chienne *de vie* que nous menons.	Wir führen ein Hundeleben.

49.

Das Substantiv mit de hinter Substantiven, die ein Maß, Gewicht, Menge, Gattung anzeigen.

Vendez-moi deux livres *de ce sucre*.	Verkaufen Sie mir zwey Pfund von diesem Zucker.

Il a vendu deux quintaux *de sucre.*	Er hat zwey Centner Zucker verkauft.
Elle m'envoya deux livres *du* sucre qu'elle avoit acheté la veille.	Sie schickte mir zwey Pfund von dem Zucker, den sie den Abend vorher gekauft hatte.
Je n'ai qu'une paire *de bottes.*	Ich habe nur ein Paar Stiefel.
Elle n'a plus *de père.*	Sie hat keinen Vater mehr.
Une bouteille *de vin* du Rhin.	Eine Flasche Rheinwein.
J'avois peu *d'amis.*	Ich hatte wenige Freunde.
Puis-je faire trop *d'honneur* à un homme dont le roi veut que je prenne soin?	Kann ich einem Mann zu viel Ehre erweisen, für den ich nach dem Willen des Königs sorgen soll?
Pour payer ses dettes, elle a vendu le peu *de* meubles qu'elle possédoit.	Um ihre Schulden zu bezahlen, hat sie die wenigen Möbeln verkauft, die sie besaß.
Combien avez-vous encore *de l'argent* que je vous ai prêté?	Wie viel haben Sie noch von dem Gelde, das ich Ihnen geliehen habe?
Je lui donnai tout ce que j'avois *de monnoie* sur moi.	Ich gab ihm alles was ich an kleinem Gelde bey mir hatte.
Elle acheta tout ce qu'il y avoit *de plus nouveau* dans la boutique	Sie kaufte alles neueste, was im Laden war.
Avec son père elle perdit ce qu'elle avoit *de plus cher* au monde.	Mit ihrem Vater verlor sie was sie am theuersten auf der Welt hatte.
Sa mine a je ne sais quoi *de noble* qui prévient en sa faveur.	Seine Miene hat ein gewisses Edeles, das zu seinem Vortheile einnimmt.
Que j'ai eu *de chagrins!*	Wie viele Verdrießlichkeiten habe ich gehabt!
Qu'il a *d'enfants!*	Wie viel Kinder hat er!
Ce général eut deux chevaux *de tués* sous lui.	Diesem General wurden zwey Pferde unter dem Leibe getödtet
Elle croit qu'il n'y a que sa fille *de belle.*	Sie glaubt, es gäbe keine andere Schönheit als ihre Tochter.
Il n'y avoit que trois bouteilles *de cassées.*	Es waren nur drey Flaschen zerbrochen.
Elle avoit deux enfants *de plus* que sa soeur.	Sie hatte zwey Kinder mehr als ihre Schwester.
Je perdis trois écus *de moins.*	Ich verlor drey Thaler weniger.
Ne lui dites rien *de trop.*	Sagen Sie ihm nichts zu viel.

50.

Substantive, welche eine Materie anzeigen, mit de.

Une cuiller *d'argent.*	Ein silberner Löffel.
Des boutons *de verre.*	Gläserne Knöpfe.
Une cafétière *d'étain.*	Eine zinnerne Kaffeekanne.
La couronne *de fer.*	Die eiserne Krone.

51.

Der eigene Name hinter den Gattungsnamen.

La ville *de Paris.*	Die Stadt Paris.
Le royaume *d'Hanovre.*	Das Königreich Hannover.
L'église *St. Paul.*	Die Sanct Peters-Kirche.
Le faubourg *St. Martin.*	Die Vorstadt Sanct Martin.
Les monts *Pyrénées.*	Die Pyrenäen.
La rivière *du Rhône.*	Der Rhonestrom.
La rivière *de Loire.*	Der Loirestrom.
La Saint *Jean.*	Das Johannisfest.

52.

Bezeichnung der Herkunft von Producten der Natur und der Kunst.

Du vin *de Champagne.*	Champagnerwein.
De la toile *d'Hollande.*	Holländisches Leinen.
De la laine *de Saxe.*	Sächsische Wolle.
Du fer *de Suède.*	Schwedisches Eisen.

53.

Das bestimmende Substantiv im Regimen mit à.

Une soupe *à l'oignon.*	Eine Zwiebelsuppe.
Des pois *au lard.*	Erbsen mit Speck.
L'hôtellerie *à l'aigle* d'or.	Der Gasthof zum goldenen Adler.
La Dame *au petit chapeau.*	Die Dame mit dem kleinen Hute.
L'homme *aux pommes.*	Der Mann mit den Aepfeln.
Elle avoit une robe de chambre de taffetas blanc *à raies noires* avec un petit chapeau de la même étoffe.	Sie trug einen Schlafrock von weißem Taft mit schwarzen Streifen, mit einem kleinen Hut von demselben Stoffe.
Le marché *aux poissons.*	Der Fischmarkt.
Le marché *aux chevaux.*	Der Pferdemarkt.
La cave *au vin.*	Der Weinkeller.
La bouteille *à l'encre.*	Die Dintenflasche.
Donnez-lui un pot *au beurre.*	Geben Sie ihr einen Topf zu der Butter.
Un sac *à farine.*	Ein Mehlsack.
Un verre *à vin.*	Ein Weinglas.
Un moulin *à café.*	Eine Caffeemühle.

54.

Bestimmung der Abmessung und der Entfernung, durch das Regimen mit de. Das Substantiv als einen Zeitpunct anzeigend, im Regimen mit à.

Ce fossé a vingt-quatre pieds *de largeur* (*de large*) et cinq pieds et demi *de profondeur* (*de profond*).	Dieser Graben hat vierundzwanzig Fuß Breite und fünf und einen halben Fuß tiefe.
Cette allée a plus de mille pas *de long* (*de longueur*).	Dieser Gang hat mehr als tausend Schritt Länge.
A mon arrivée j'étois encore malade.	Bey meiner Ankunft war ich noch krank.
A ces mots elle ne put retenir ses larmes.	Bey diesen Worten konnte sie ihre Thränen nicht zurückhalten.
A son entrée dans le monde il avoit au moins quarante mille écus.	Bey seinem Eintritt in die Welt hatte er wenigstens vierzigtausend Thaler.

55.

Substantive durch Präpositionen und das Regimen mit à verbunden.

Sa vie étoit un continuel *orage à la cour* et *dans* les affaires.	Sein Leben war ein beständiger Sturm am Hofe und in den Geschäften.
Remarques *sur* la langue françoise.	Bemerkungen über die französische Sprache.
Voici sa réponse *à ma* soeur.	Hier ist ihre Antwort an meine Schwester.

56.

Der Infinitiv mit à vom Substantive regiert.

Cet ouvrage est un des plus jolis cadeaux *à offrir* aux Dames.	Dieses Werk ist eines der artigsten Geschenke für Damen.
Il lui répondit d'un ton *à lui imposer* du respect.	Er antwortete ihm in einem Ton, der ihm Ehrfurcht einflößen mußte.
Du papier *à écrire.*	Schreibpapier.
Des pains *à cacheter.*	Oblaten.
Ce n'est pas un homme *à conquérir* des royaumes.	Es ist kein Mann, der Königreiche erobern kann.

Jo ne suis pas homme *à vouloir laisser* de grandes richesses à mes héritiers.	Ich bin kein Mann, der seinen Erben große Reichthümer hinterlassen will.

67.

Der Infinitiv mit de vom Substantive regiert.

L'art *de bien parler* françois.	Die Kunst gut französisch zu reden.
Madame votre mère avoit la bonté *de me le permettre.*	Ihre Frau Mutter hatte die Güte es mir zu erlauben.
Je n'avois plus la patience *de l'écouter.*	Ich hatte nicht mehr die Geduld ihn anzuhören.
Il n'a pas même la liberté *de sortir.*	Er hat nicht einmal die Freyheit auszugehen.

2. Von der Rection des Adjectivs.

58.

Viele Adjective erfordern das Regimen mit de.

Il est *amoureux d'elle.*	Er ist in sie verliebt.
Ils sont tous deux *jaloux de moi.*	Sie sind alle beyde auf mich eifersüchtig.
Je suis *content de vous.*	Ich bin mit Ihnen zufrieden.
Vous croyez-vous *exempt de défauts*?	Glauben Sie sich frey von Fehlern?
Elle étoit bien *impatiente de vous revoir.*	Sie war sehr ungeduldig Sie wiederzusehen.
Je le crois *incapable d'une* mauvaise action.	Ich halte ihn zu einer schlechten That unfähig.
Ce fermier est *riche en* bétail.	Dieser Pächter ist reich an Vieh.
Ce temps étoit *fertile en* grands hommes.	Diese Zeit war fruchtbar an großen Männern.
Il est fort *expert en* médecine.	Er ist in der Arzneykunst sehr erfahren.

59.

Viele Adjective erfordern das Regimen mit à.

Il ne *me* sera pas *facile* de rétablir ce ménage.	Es wird mir nicht leicht seyn, diese Haushaltung wieder herzustellen.
Cet homme peut *vous* être *nécessaire.*	Dieser Mann kann Ihnen nöthig seyn.

Je voudrois que mes frères fussent *présents à* ce discours.	Ich wollte, meine Brüder wären bey dieser Rede gegenwärtig.
L'usage de la boussole étoit *inconnu aux* anciens.	Der Gebrauch des Compasses war den Alten unbekannt.
La vertu est *préférable aux* richesses.	Die Tugend ist den Reichthümern vorzuziehen.
Il est *propre à* tout.	Er ist zu allem geschickt.
Seroit-il *insensible à la* douleur?	Sollte er gefühllos für den Schmerz seyn?
Je suis *prêt à* dire tout ce que j'en sais.	Ich bin bereit alles was ich davon weiß, zu sagen.
J'étois *près de* tout perdre.	Ich war nahe daran alles zu verlieren.

60.

Rection des Participş.

Elle me raconta mille aventures *arrivées à ces* deux voyageurs.	Sie erzählte mir viele Abentheuer, die diesen beyden Reisenden begegnet waren.
Cette récompense *refusée à tant d'autres* lui fut accordée sans peine.	Diese, so vielen andern verweigerte Belohnung, wurde ihm ohne Mühe bewilligt.
Une armée *conduite par* un chef habile.	Ein von einem geschickten Feldherrn geführtes Heer.
Un capitaine *suivi de peu de troupes* mal armées.	Ein von wenigen schlecht bewaffneten Truppen begleiteter Feldherr.

3. Von der Rection des Verbi.

Allgemeine Regeln.

61.

Das transitive Verbum regiert das einfache Regimen.

Il suffit d'*observer l'ordre* et *l'harmonie* de l'univers pour être convaincu que le hasard ne peut *l'avoir formé*.	Es ist genug, die Ordnung und Uebereinstimmung des Weltalls zu beobachten, um überzeugt zu seyn, daß der Zufall es nicht kann gebildet haben.
Il faut *instruire les* ignorants et non *les punir; les plaindre* et non *les haïr*.	Man muß die Unwissenden unterrichten und nicht sie bestrafen; sie beklagen und nicht sie hassen.

Il *accompagnera son* père dans ce voyage.	Er wird seinen Vater auf dieser Reise begleiten.
J'ai *cru* bonnement *votre* frère.	Ich habe Ihrem Bruder treuherzig geglaubt.
Il *menaça* son fils de le déshériter.	Er drohte seinem Sohn ihn zu enterben.
Il *s'est* mal *montré* dans cette occasion.	Er hat sich bey dieser Gelegenheit schlecht gezeigt.
Je crois *l'*avoir bien *conseillé*.	Ich glaube, ich habe ihm gut gerathen.
Venez *secourir votre* ami.	Stehen Sie Ihrem Freunde bey.
Vous *avez été* mal *servi*.	Man hat Ihnen übel gedient.
Cette lettre *fut suivie* d'une autre dans laquelle il me fit les mêmes promesses.	Auf diesen Brief folgte ein anderer, in welchem er mir dieselben Versprechungen machte.

62.

Das intransitive Verbum regiert nicht das einfache Regimen des Substantivs.

N'*abusez* pas *de* sa patience.	Mißbrauchen Sie seine Geduld nicht.
Le temps qu'ils passoient ensemble *leur sembloit* toujours trop court.	Die Zeit, welche sie zusammen zubrachten, schien ihnen immer zu kurz.
Je *tremble de* l'avertir.	Ich zittere, ihn zu benachrichtigen.
Je *profiterai de* cette occasion pour vous faire parvenir sa lettre.	Ich werde diese Gelegenheit benutzen, um Ihnen seinen Brief zukommen zu lassen.
Je ne *doute* plus *de sa* mort.	Ich zweifle nicht mehr an seinem Tode.
Nous *arrivâmes à* Hanovre sur la fin de la journée.	Wir kamen gegen Ende des Tages in Hannover an.
Il ne *survécut* que deux ans *à sa* femme.	Er überlebte seine Frau nur zwey Jahr.
Lui avez-vous *parlé de moi?*	Haben Sie mit ihm von mir gesprochen?
Je ne pouvois pas lui *parler de votre* affaire.	Ich konnte nicht mit ihm von Ihrer Sache sprechen.
Avez-vous *parlé françois avec* lui?	Haben Sie mit ihm französisch gesprochen?

63.

Das Passivum regiert den handelnden Gegenstand entweder im Regimen mit de oder mit der Präposition par.

Vous *êtes estimé de* tous.	Sie werden von allen geachtet.

Il étoit *connu du* prince, et lui avoit même rendu des services.	Er war dem Prinzen bekannt und hatte ihm sogar Dienste geleistet.
Elle étoit *haïe de* toute sa famille.	Sie wurde von ihrer ganzen Familie gehaßt.
Cette place fut *prise par* nos troupes deux jours après la bataille.	Diese Festung wurde von unsern Truppen zwey Tage nach der Schlacht eingenommen.
Votre conduite a été *approuvée de* tous vos amis.	Ihr Benehmen ist von allen Ihren Freunden gebilligt worden.
Votre conduite a été *approuvée d'*une commune voix *par* tous vos amis.	Ihr Benehmen ist einstimmig von allen Ihren Freunden gebilligt worden.
Rome fut *brûlée par* les Gaulois.	Rom wurde von den Galliern verbrannt.
Il mérite d'être *récompensé par* mon oncle des bons services qu'il nous a rendus.	Er verdient von meinem Oheim für die guten Dienste belohnt zu werden, die er uns geleistet hat.
Vous serez *servi par* ses propres domestiques.	Sie werden von seinen eigenen Bedienten aufgewartet werden.
Je voudrois que les noms de ceux qui meurent pour la patrie, fussent *conservés* dans les temples et *écrits* dans les registres qui fussent comme la source de la gloire et de la noblesse.	Ich wollte, daß die Namen derjenigen, die für das Vaterland sterben, in den Tempeln aufbewahrt, und in den Registern aufgezeichnet würden, welche gleichsam die Quelle des Ruhmes und des Adels wären.
Elle ne *fut* que trop *obéie*.	Man gehorchte ihr nur zu sehr.

64.

Ein Substantiv oder Adjectiv im Subject bey dem impersonalen Verbo.

Ce n'est pas *ma faute*.	Das ist meine Schuld nicht.
Il y a *une grande différence* entre ce Monsieur et son frère.	Es ist ein großer Unterschied zwischen diesem Herrn und seinem Bruder.
Il est *vrai*, que je l'ai vu.	Es ist wahr, daß ich es gesehen habe.
Il est *dix heures* et demie.	Es ist halb eilf Uhr.

Il m'est *doux* de vous voir une telle opinion de lui. — Es ist mir angenehm bey Ihnen eine solche Meinung von ihm zu sehen.

65.

Viele Verba regieren neben dem einfachen Regimen das Regimen mit de.

Il *m*'accusa *de* négligence. — Er beschuldigte mich der Nachlässigkeit.

Savez-vous ce *qu*'on *en* dit dans la ville? — Wissen Sie, was man in der Stadt davon sagt?

On *l*'a dégoutée *de lui*. — Man hat ihn ihr verleidet.

Je ne puis *me* charger *d'une* semblable commission. — Ich kann einen solchen Auftrag nicht übernehmen.

Je ne *me* souviens pas *de tout ce* qu'il m'a dit. — Ich erinnere mich nicht an alles was er gesagt hat.

On *le* remercia *de ses* services sans lui donner de récompense. — Man dankte ihm für seine Dienste ohne ihm eine Belohnung zu geben.

J'aurai *soin de* vos affaires. — Ich werde für Ihre Geschäfte sorgen.

66.

Viele Verba regieren neben dem einfachen Regimen das Regimen mit à.

Quel mal ai-je fait *à tous* ces gens-là pour me déchirer avec tant d'acharnement? — Was für Böses habe ich allen diesen Leuten gethan, daß sie mich mit so vieler Erbitterung verläumden?

Il faut que je vous conte la raison qui lui a fait refuser *cette* permission *à* son fils. — Ich muß Ihnen die Ursache erzählen, welche gemacht hat, daß er seinem Sohn diese Erlaubniß versagte.

Il *s*'est adonné au jeu. — Er hat sich dem Spiel ergeben.

Il *s'arroge un* pouvoir qu'il n'a pas. — Er maßt sich eine Gewalt an, die er nicht hat.

Je crois que Madame *se* prêtera *à* cet accommodement. — Ich glaube, Madame wird sich diesen Vergleich gefallen lassen.

C'est *à* lui seul que je dois *une* entière confiance. — Ihm allein bin ich ein völliges Zutrauen schuldig.

67.

Der Infinitiv mit de anstatt des einfachen Regimens.

Il se permet *des choses* qui ne lui conviennent point du tout.	Er erlaubt sich Dinge, die ihm gar nicht anstehen.
Ce jeune homme se permit *de dire* qu'il ne recevroit les ordres de qui que ce fût.	Dieser junge Mensch erlaubte sich zu sagen, daß er niemandes Befehle annehmen würde.
Proposez-vous *un plan* de conduite invariable.	Zeichnen Sie sich einen unveränderlichen Plan der Aufführung vor.
Je me suis proposé *de faire* ce voyage l'été prochain.	Ich habe mir vorgenommen diese Reise künftigen Sommer zu machen.

68.

Intransitive und transitive Verba mit einem Nebenprädicate.

Il vit *content* de sa fortune.	Er lebt mit seinem Glück zufrieden.
Je *l'*ai vue *pauvre* et *délaissée.*	Ich habe sie arm und verlassen gesehen.
Je crois *votre* repentir *sincère.*	Ich halte Ihre Reue für aufrichtig.
L'extrême douceur de son caractère *le* rend quelquefois trop *facile.*	Die übergroße Sanftheit seines Characters macht ihn bisweilen gar zu nachgiebig.
Votre fils m'est devenu *cher* autant qu'il peut vous l'être.	Ihr Sohn ist mir eben so lieb geworden, als er Ihnen seyn kann.
Il devint *un joueur* de profession.	Er wurde ein Spieler von Profession.
Je *vous* rend *l'arbitre* de mon sort.	Ich mache Sie zum Schiedsrichter über mein Schicksal.
En lisant cette lettre *elle* devint *pâle* et *tremblante.*	Indem sie diesen Brief las, wurde sie blaß und zitternd.
Je demeurai quelque temps *immobile* et sans avoir la force de parler.	Ich blieb einige Zeit unbeweglich, ohne daß ich die Kraft hatte zu reden.
Je *vous* vois sans cesse *agité.*	Ich sehe Sie unaufhörlich beunruhigt.
Je *me* sentis plus *aigri* que *touché* de ces reproches.	Ich fühle mich mehr erbittert als gerührt über diese Vorwürfe.

De prodigue qu'il étoit, *il est* devenu *avare.*	Aus einem Verschwender ist er ein Geiziger geworden.

69.

Regimen der Verba, welche eine Bewegung anzeigen.

Il passa dans un moment *d'une* extrémité *à l'*autre.	Er ging in einem Augenblick von einem Extrem zum andern.
La pierre tomba *du* toit *dans* la rue.	Der Stein fiel vom Dache auf die Straße.
Je viens *de chez* lui.	Ich komme aus seinem Hause.
Elle est allée *à* Vienne.	Sie ist nach Wien gereist.
Ira-t-elle *en* Angleterre?	Wird sie nach England reisen?
Je crois qu'il est allé *à* son jardin.	Ich glaube, er ist nach seinem Garten gegangen.
Je les ai vus marcher *dans* la rue.	Ich habe sie auf der Straße gehen sehen.
Je serai *au* logis à huit heures; voulez-vous venir me prendre?	Ich werde um acht Uhr zu Hause seyn; wollen sie mich abhohlen?
Je le croyois parti *pour* la France.	Ich glaubte, er wäre nach Frankreich abgereist.
Il repartira *pour* Berlin.	Er wird wieder nach Berlin abreisen.
Vous voulez donc partir *pour* Amsterdam?	Sie wollen also nach Amsterdam abreisen?
On croit que cette flotte fera voile *pour* les Indes orientales.	Man glaubt, daß diese Flotte nach Ostindien segeln wird.

70.

Das Reciprocum im Plural näher bestimmt.

Ils se haïssent *l'un l'autre.*	Sie hassen sich einander.
Ils se sont secourus *mutuellement.*	Sie haben sich gegenseitig beygestanden.
Ils se sont refusé *l'un à l'autre* tout secours.	Sie haben sich einander jeden Beystand versagt.
Jamais ils ne se sont obligés *réciproquement.*	Nie haben sie sich gegenseitig verpflichtet.
On croyoit qu'ils alloient *s'entr'*égorger.	Man glaubte sie wollten sich einander erwürgen.
Souvenez-vous que tous les hommes doivent *s'entr'*aimer.	Erinnert euch, daß alle Menschen sich einander lieben müssen.

71.

Die Verba entendre, ouir, voir, faire, laisser mit dem bloßen Infinitiv.

Je *les* entendis venir.	Ich hörte sie kommen.

Je *l*'ai vue jouer.	Ich habe sie spielen sehen.
Elle entendit appeler *mon* père.	Sie hörte meinen Vater rufen.
J'ai oui raconter *cette* histoire *à un* homme qui avoit été en France.	Ich habe diese Geschichte einen Mann erzählen hören, der in Frankreich gewesen war.
Nous lui entendîmes faire *de sanglants reproches* à son fils.	Wir hörten ihn seinem Sohne heftige Vorwürfe machen.
Ne *vous* laissez pas emporter *à la* colère.	Lassen Sie sich nicht vom Zorne hinreißen.
Vous *leur* avez laissé faire *des fautes*.	Sie haben sie Fehler begehen lassen.
J'ai oui dire *à votre* frère *que* vous alliez partir.	Ich habe Ihren Bruder sagen hören, daß Sie abreisen wollten.
Il *lui* fit sentir *combien* cette scène l'avoit dégradé à ses yeux.	Er ließ ihn fühlen, wie sehr dieser Auftritt ihn in seinen Augen heruntergesetzt hatte.
J'ai vu emporter *vos* hardes *à un* valet.	Ich habe einen Knecht Ihre Sachen wegtragen sehen.
Il imite ce *qu*'il voit faire *aux* autres.	Er ahmt nach, was er andere thun sieht.
Elle me fit dire *par* sa soeur *qu*'elle espéroit me revoir en peu de temps.	Sie ließ mir durch ihre Schwester sagen, sie hoffte mich in kurzer Zeit wieder zu sehen.
Il *l*'a fait faire *par* son apprenti.	Er hat es von seinem Lehrling thun lassen.
La baronne *se* laisse conduire *par* sa belle-soeur.	Die Baronin läßt sich durch ihre Schwägerin leiten.
Il *s*'est laissé prévenir *par* des traîtres.	Er hat sich von Verräthern einnehmen lassen.
Je *l*'ai vu maltraiter *ses* enfants.	Ich habe ihn seine Kinder mißhandeln sehen.
Il laissa *son* fils dissiper *tout son* bien.	Er ließ seinen Sohn alle sein Vermögen verschwenden.
On vit *tout le* peuple *s*'armer contre l'oppresseur.	Man sah das ganze Volk sich gegen den Unterdrücker bewaffnen.
Je *la* vis *s*'en aller peu satisfaite de ma réponse.	Ich sah sie wenig zufrieden mit meiner Antwort weggehen.
Ce conte *me fait souvenir* d'un autre que j'ai entendu faire à une Dame de ma connoissance.	Diese Erzählung erinnert mich an eine andere, die ich eine Dame von meiner Bekanntschaft habe machen hören.

Notre canon *fit taire* celui des ennemis.	Unser Geschütz brachte das feindliche zum Schweigen.
Elle sait *se* faire aimer *de tout* le monde.	Sie weiß sich bey jedermann beliebt zu machen.
Il y a des gens *à qui* on ne sauroit faire aimer *la lecture*.	Es sind Leute, denen man das Lesen nicht beliebt machen kann.

72.

Verba, die den bloßen Infinitiv erfordern.

Je ne *puis* vous *aller* voir aujourd'hui.	Ich kann Sie heute nicht besuchen.
Elle *vouloit* absolument *parler* à son père.	Sie wollte durchaus mit ihrem Vater sprechen.
Il *savoit imiter* les grands.	Er verstand den Großen nachzuahmen.
J'ai *dû dîner* chez lui.	Ich habe bey ihm speisen sollen.
Je n'*ose* lui *dire* ce que je sais.	Ich mag ihm nicht sagen was ich weiß.
Elle ne *laisse entrer* personne.	Sie läßt niemand hereinkommen.
Il me *fit entrer* dans sa chambre.	Er ließ mich in sein Zimmer treten.

73.

Verba, welche den Infinitiv mit de regieren.

Je vous *conjure de* le faire venir.	Ich bitte Sie, ihn kommen zu lassen.
Elle me *pria de* lui apprendre mon nom.	Sie bat mich, ihr meinen Namen zu sagen.
Elle *ordonna* à ses domestiques *de* se retirer.	Sie befahl ihren Bedienten sich wegzubegeben.
Permettez-moi *de* dire mon sentiment.	Erlauben Sie mir meine Meinung zu sagen.
Je *crains d'*avoir compté en vain sur ses promesses.	Ich fürchte, daß ich vergebens auf seine Versprechungen gerechnet habe.
Qui m'*empêchera de* vous suivre?	Wer wird mich verhindern, Ihnen zu folgen?
Je vous *promets de* revenir.	Ich verspreche Ihnen wieder zu kommen.
Ma mère me *conseilla de* vous en avertir.	Meine Mutter rieth mir, Sie davon zu benachrichtigen.
Il ne *cesse de* persécuter ce malheureux qu'il croit son ennemi.	Er hört nicht auf, diesen Unglücklichen zu verfolgen, den er für seinen Feind hält.

Il nous *accuse de* lui avoir fait perdre la confiance de son maître.	Er beschuldigt uns, daß wir ihn haben das Zutrauen seines Herrn verlieren lassen.
La place fut *sommée de* se rendre.	Die Festung wurde aufgefordert sich zu ergeben.

74.

Verba, die den Infinitiv mit à regieren.

Il *s'applique à* mieux travailler.	Er befleißigt sich besser zu arbeiten.
Il fut *condamné à* payer les frais du procès.	Er wurde verurtheilt die Kosten des Processes zu bezahlen.
Tout *conspire à* me perdre.	Alles vereinigt sich mich ins Unglück zu stürzen.
Sa mère l'avoit *excité à* refuser tous les offres qu'on lui feroit.	Seine Mutter hatte ihn angereizt, alle Erbietungen die man ihm machen würde, auszuschlagen.
Je *bornai* mon ressentiment *à* le payer et *à* le renvoyer trois jours après.	Ich beschränkte meine Empfindlichkeit darauf, daß ich ihn bezahlte und ihn drey Tage nachher verabschiedete.
Elle haïssoit sa soeur *jusqu'à* fuir sa présence.	Sie haßte ihre Schwester so sehr, daß sie ihre Gegenwart vermied.
Je n'*ai* plus qu'un mot *à* dire.	Ich habe nur noch ein Wort zu sagen.
Je n'*ai* plus *à* faire.	Ich habe nichts mehr zu thun.
J'ai une confidence *à* vous faire.	Ich habe Ihnen etwas zu vertrauen.
Avez-vous à parler à mon père?	Haben Sie mit meinem Vater zu sprechen?
J'avois (de la) peine *à* le croire.	Ich hatte Mühe es zu glauben?
Il seroit à desirer qu'elle fût un peu plus jolie.	Es wäre zu wünschen, daß sie ein wenig hübscher wäre.
Vous ètes bien moins *à* plaindre que lui.	Sie sind viel weniger zu beklagen als er.
J'avois beau attendre, personne ne vint m'avertir.	Ich wartete vergebens, niemand kam mich zu benachrichtigen.
Il avoit beau m'exciter à boire et *vanter* son vin: m'eût-il donné du nectar, je l'aurois bu sans plaisir.	Vergebens reizte er mich zum Trinken und rühmte seinen Wein; hätte er mir Nectar gegeben, ich hätte ihn ohne Vergnügen getrunken.
Je ne serai pas *le premier à* m'en plaindre.	Ich werde nicht der erste seyn, der sich darüber beklagt.
Elle étoit *la dernière à* s'en apercevoir.	Sie war die letzte, die es bemerkte.

75.

Verba, die den bloßen Infinitiv regieren.

Je *vais* lui *porter* votre réponse.	Ich will ihm Ihre Antwort bringen.
Elle *n'avoua* pas lui en *avoir* parlé.	Sie gestand nicht, daß sie mit ihr davon gesprochen hatte.
Nous *comptons acquitter* nos dettes en peu de temps.	Wir rechnen darauf, in kurzem unsre Schulden zu bezahlen.
Courez lui *dire* que nous l'attendons.	Eilen Sie ihm zu sagen, daß wir ihn erwarten.
Je *crois entrevoir* que vous êtes mal instruit.	Ich glaube wahrzunehmen, daß Sie übel unterrichtet sind.
Il ne *daigna* pas me *répondre*.	Er hatte nicht die Güte mir zu antworten.
Que je *desire* la *revoir*!	Wie sehr wünsche ich sie wieder zu sehen!
J'espère lui *rendre* un service essentiel.	Ich hoffe ihm einen wesentlichen Dienst zu leisten.
J'ai *envoyé* mon garçon *chercher* du vin.	Ich habe meinen Aufwärter hingeschickt Wein zu hohlen.
Il *s'imaginoit* m'avoir rendu des services importants.	Er bildete sich ein, mir wichtige Dienste geleistet zu haben.
C'est ici qu'elle *menoit* souvent *paître* ses brebis.	Hier führte sie oft ihre Schafe auf die Weide.
Elle *pense être* beaucoup plus belle qu'elle n'est.	Sie meint viel schöner zu seyn, als sie ist.
Monsieur de Bléville *paroissoit s'intéresser* dans cette affaire.	Herr von Bleville schien sich dieser Sache anzunehmen.
Il *revint* me *dire* qu'il m'attendroit au café.	Er kam zurück mir zu sagen, daß er mich auf dem Caffeehause erwarten würde.
Elle *savoit* lui *faire* oublier que j'étois sa fille.	Sie wußte ihn vergessen zu lassen, daß ich seine Tochter wäre.
Il *semble éviter* la rencontre de son frère.	Er scheint zu vermeiden mit seinem Bruder zusammen zu treffen.
Supposons être amis; quels services pourrions-nous nous rendre l'un à l'autre?	Lassen Sie uns voraussetzen, wir wären Freunde; welche Dienste könnten wir uns einander leisten?
Venez nous *rejoindre* dans le jardin.	Kommen Sie im Garten wieder zu uns.

Comment pouvez-vous *espérer de* lui faire oublier vos torts?	Wie können Sie hoffen, ihn Ihr Unrecht vergessen zu lassen?
Il ne *desire* que *de* vous être utile.	Er wünscht nur Ihnen nützlich zu seyn.
Nous *comptons de* vous faire parvenir ses lettres.	Wir rechnen darauf, Ihnen seine Briefe zukommen zu lassen.

76.

Verba, die den Infinitiv bald mit de, bald mit à regieren.

Peu à peu nous *commençâmes à* nous écrire moins souvent.	Nach und nach fingen wir an, uns nicht so oft zu schreiben.
Elle avoit *commencé d'écrire* sa lettre.	Sie hatte angefangen, ihren Brief zu schreiben.
Mon père *continue à* se bien porter.	Mein Vater fährt fort sich wohl zu befinden.
Il *continue de* s'appliquer à la musique.	Er fährt fort sich der Musik zu befleißigen.
La nécessité l'a *contraint à* se défaire de son cheval.	Die Noth hat ihn gezwungen sein Pferd zu verkaufen.
Il fut *contraint de* s'avouer coupable.	Er ward gezwungen zu gestehen, daß er schuldig wäre.
Je l'*engagerai à* (*de*) vous en parler.	Ich will ihn veranlassen, mit Ihnen davon zu sprechen.
Je *m'engage à* vous obtenir un emploi.	Ich verpflichte mich, Ihnen eine Bedienung zu verschaffen.
Ma mère *m'exhorta à* (*de*) me défaire de cet homme.	Meine Mutter ermahnte mich, mich von diesem Mann los zu machen.
Ses parents ne purent ni ne voulurent la *forcer à* se marier avec un homme qu'elle n'aimoit pas.	Ihre Eltern konnten und wollten sie nicht zwingen sich mit einem Mann zu verheirathen, den sie nicht liebte.
Cette place sera *forcée de* se rendre.	Diese Festung wird gezwungen werden sich zu übergeben.
Il *s'efforce de* gagner la confiance de son maître.	Er bestrebt sich, das Zutrauen seines Herrn zu gewinnen.
Elle s'est *efforcée à* chanter.	Sie hat sich angestrengt mit Singen.
Ce scélérat ne peut *manquer de* tomber tôt ou tard entre les mains de la justice.	Dieser Bösewicht kann nicht verfehlen früh oder spät der Gerechtigkeit in die Hände zu fallen.

J'ai *manqué à* faire ce que je vous avois promis.	Ich habe unterlassen zu thun was ich Ihnen versprochen hatte.
Je m'*oblige à* lui faire parvenir toutes vos lettres.	Ich verpflichte mich, ihm alle ihre Briefe zukommen zu lassen.
Je crois n'être pas *obligé de* lui rendre ce service.	Ich glaube, daß ich nicht verpflichtet bin, ihm diesen Dienst zu leisten.
Tâchez de vous rendre nécessaire.	Bemühen Sie sich, sich nothwendig zu machen.
Elle *tâche à* le faire changer de résolution.	Sie trachtet, ihn seinen Entschluß ändern zu lassen.
Je regardai le temps que nous avions passé ensemble comme un temps perdu que je ne *tarderois* guère à réparer.	Ich betrachtete die Zeit, die wir zusammen zugebracht hatten, wie eine verlorne Zeit, die ich nicht zögern würde wieder nachzuhohlen.
Il lui *tarde* d'avoir de vos nouvelles.	Die Zeit wird ihm lang von Ihnen Nachrichten zu haben.
Il *aima mieux mourir* que *de* changer de religion.	Er wollte lieber sterben als seine Religion verändern.
J'aime autant être pauvre que *de* m'enrichir de la sorte.	Ich will eben so gern arm seyn, als auf diese Weise reich werden.
Il vaut mieux faire envie que d'exciter la pitié.	Es ist besser Neid erregen, als zum Mitleiden bewegen.

77.

Die Impersonalia il y a, il est, c'est und il fait.

Je ne crois pas qu'*il y ait* rien *à* craindre pour lui.	Ich glaube nicht, daß für ihn etwas zu befürchten ist.
Il est à souhaiter qu'il ne manque pas de courage pour supporter son malheur.	Es ist zu wünschen, daß es ihm nicht an Muth fehle sein Unglück zu ertragen.
Il n'est pas à douter que la vérité ne triomphe enfin.	Es ist nicht zu zweifeln, daß die Wahrheit endlich siegen werde.
Quand on a senti toute l'étendue de ses fautes, *il est impossible d'*y retomber jamais.	Wenn man die ganze Größe seiner Vergehungen gefühlt hat, so ist es unmöglich jemals zurück zu fallen.
Qu'*il est difficile de* détruire les préjugés!	Wie schwer ist es, die Vorurtheile zu zerstören!
Il m'est doux de penser que je suis digne de vos regrets.	Es ist mir angenehm zu meinen, daß ich Ihres Bedauerns werth bin.

Flatter, *c'est tromper;* et comment tromper ce qu'on aime?	Schmeicheln, das heißt täuschen; und wie kann man täuschen was man liebt?
C'est autoriser le vice que de vivre dans une liaison familière avec les vicieux.	Das heißt das Laster billigen, wenn man in einer vertrauten Verbindung mit Lasterhaften lebt.
C'est à vous de prendre le parti de votre ami.	Ihnen kommt es zu, die Partey Ihres Freundes zu nehmen.
Ce n'est pas à vous *à* me faire des reproches.	Es kommt Ihnen nicht zu, mir Vorwürfe zu machen.
Ce n'est pas à moi d'avoir soin de vos affaires.	Mir kommt es nicht zu, für Ihre Geschäfte Sorge zu tragen.
Il ne fait pas cher vivre dans ce pays.	Es ist in diesem Lande nicht theuer zu leben.
Je crois qu'il *fait bien plus cher vivre* ici qu'à la campagne.	Ich glaube, es ist hier viel theurer zu leben als auf dem Lande.

Besondere Regeln.

78.

Das Präsens und das Imperfect von aller und venir, um das Tempus des Verbi zu bestimmen.

Je vais vous dire une chose dont vous serez bien étonné.	Ich will Ihnen eine Sache sagen, worüber Sie sehr verwundert seyn werden.
Vous allez savoir ce qu'on a dit de Monsier Meyer.	Sie werden sogleich erfahren, was man vom Herrn Meyer gesagt hat.
J'allois lui écrire, quand il entra lui-même dans ma chambre.	Ich wollte ihm so eben schreiben, als er selbst in mein Zimmer trat.
Je vais m'en aller.	Ich will sogleich weggehen.
Elle alloit faire un tour de jardin, lorsque nous sommes arrivés.	Sie wollte so eben einen Spaziergang in den Garten machen, als wir ankamen.
Je viens de lui écrire.	Ich habe ihm so eben geschrieben.
Je viens de leur dire que vous les attendez.	Ich habe ihnen so eben gesagt, daß Sie sie erwarten.

On vient de m'avertir que Messieurs Meyer arrivent dans l'instant.	Man hat mir so eben gesagt, daß die Herren Meyer in diesem Augenblick ankommen.
Je viens de faire une jolie découverte.	Ich habe eine artige Entdeckung gemacht.
Je venois de lui écrire quand j'appris qu'il étoit parti.	Ich hatte ihm so eben geschrieben, als ich hörte, daß er abgereist wäre.
Je viens de le voir passer.	Ich habe ihn so eben vorbey gehen sehen.
Je viens de vendre dix quintaux de ce café.	Ich habe so eben zehn Centner von diesem Caffee verkauft.
Ce que ma soeur *venoit de* me dire me faisoit de la peine; cependant il falloit dissimuler.	Was meine Schwester mir so eben gesagt hatte, machte mir Kummer; jedoch mußte ich mich verstellen.
Quel reproche cruel *elle vient de* me faire!	Welchen grausamen Vorwurf hat sie mir so eben gemacht!
Venez me voir.	Besuchen Sie mich.
Je suis venu au plus vîte vous en avertir.	Ich bin ganz geschwind gekommen Sie davon zu benachrichtigen.
Irez-vous voir Madame B.?	Werden Sie Madame B. besuchen?
Elle ne vient point, je *vais* l'aller chercher.	Sie kommt nicht, ich will sie hohlen.
Je comptois que *vous viendriez* nous prendre.	Ich meinte, daß Sie uns abhohlen würden.
Allez dire à votre père que je l'attends.	Sagen Sie Ihrem Vater, daß ich ihn erwarte.
Il vint se jetter à mes pieds.	Er warf sich mir zu Füßen.
Venez me secourir.	Stehen Sie mir bey.
Je vais lui porter cinq cents francs.	Ich bringe ihm fünfhundert Franken.
Si mon père *alloit* vous faire des reproches, que lui diriez-vous?	Wenn mein Vater Ihnen Vorwürfe machte, was würden Sie ihm sagen?
Dans quel état seroit-t-elle à présent, si *elle venoit à* savoir cette accablante nouvelle?	In welchem Zustande würde sie jetzt seyn, wenn sie diese niederschlagende Nachricht vernehmen sollte?
Si ma soeur *venoit à* savoir qu'il est parti, elle désespéreroit de le revoir jamais.	Wenn meine Schwester erfahren sollte, daß er abgereist ist, so würde sie daran verzweifeln, ihn jemals wieder zu sehen.
Madame B. *ne fait qu'écrire* des lettres à ses amies.	Madame B. thut nichts als Briefe an ihre Freundinnen schreiben.
Je ne fais que lire vos lettres.	Ich thue nichts anders als Ihre Briefe lesen.

Elle *ne fait que d'écrire* à ses amies.	Sie hat so eben an ihre Freundinnen geschrieben.
Il ne fait que de sortir.	Er ist so eben ausgegangen.
Il ne fait que sortir et rentrer.	Er thut nichts als ausgehen und zu Hause kommen.

79.

Faillir faire, penser faire, beynahe thun.

Il faillit se noyer.	Er hätte sich beynahe ertrunken.
J'ai failli tomber dans l'eau.	Ich wäre beynahe ins Wasser gefallen.
Il faillit retomber dans la même faute.	Er wäre bald wieder in denselben Fehler gefallen.
Je pensai m'évanouir de joie à ce paroles.	Ich wäre bei diesen Worten beynahe vor Freude in Ohnmacht gefallen.
J'ai pensé éclater de rire.	Ich wäre bald in ein Gelächter ausgebrochen.
Elle pensa mourir de douleur.	Sie wäre bald vor Schmerz gestorben.

80.

Achever de faire, vollends thun.

Damain *j'achèverai de* traduire ce thême.	Morgen will ich diese Aufgabe vollends übersetzen.
Cette question *acheva de* le confondre.	Diese Frage machte ihn vollends verwirrt.
Cette perte *achèvera de* le ruiner.	Dieser Verlust wird ihn vollends zu Grunde richten.

81.

Rection des Verbi être.

Envoyez-moi votre fils, *il me sera d'un* grand secours pour mes travaux.	Schicken Sie Ihren Sohn zu mir, er wird mir eine große Hülfe für meine Arbeiten seyn.
Je n'étois pas *de la* partie.	Ich war nicht bey der Gesellschaft.

Elle étoit de bonne foi dans tous ce qu'elle me rendit dans ma maladie.	Sie meinte es redlich in allem was sie mir in meiner Krankheit leistete.
Je sais que *vous êtes de* ses amis.	Ich weiß, daß Sie sein Freund sind.
*Il est d'*une gaieté très aimable.	Er ist von einer sehr liebenswürdigen Munterkeit.
Je crois *être de trop* ici.	Ich glaube hier überflüssig zu seyn.
A qui est donc cette belle maison-là?	Wem gehört denn dieses schöne Haus?
Et cette robe *est à* Madame?	Und diese Robe gehört Madame?
Savez-vous *à qui sont* ces livres?	Wissen Sie, wem diese Bücher gehören?
Ils sont à vous, je crois.	Sie gehören Ihnen, glaube ich.
Ils étoient cinq hommes bien armés.	Es waren ihrer fünf Männer gut bewaffnet.
Nous *n'étions* que *trois*.	Unser waren nur drey.
Il est de la bienséance de l'aller voir.	Es erfordert der Anstand ihn zu besuchen.
Je ne crois pas qu'*il soit de* mon devoir de dire tout ce que j'en sais.	Ich glaube nicht, daß es meine Pflicht ist, alles zu sagen was ich davon weiß.
Il est de votre intérêt de me détromper.	Es erfordert Ihr Vortheil mich aus dem Irrthum zu ziehen.

82.

Rection des Verbi aider, helfen, beystehen.

Allez *lui aider.*	Helfen Sie ihm.
Je lui aidai à porter sa charge.	Ich half ihm seine Last tragen.
Il faut *aider à la* lettre.	Man muß dem buchstäblichen Sinn nachhelfen.
Ce mot *aide au* sens de la phrase.	Dieses Wort hilft den Sinn des Satzes verstehen.
Je donnai la main à la dame pour *l'aider à* descendre.	Ich gab der Dame die Hand, um ihr aussteigen zu helfen.
Je vous prie de *l'aider de vos* conseils.	Ich bitte Sie, ihm mit Ihrem Rath beyzustehen.
Il m'a promis de *vous aider de tout son* crédit.	Er hat mir versprochen, Ihnen mit seinem ganzen Ansehen beyzustehen.

Vous soulagerez mon père en *l'aidant à* pardonner à mon frère.	Sie werden meinem Väter Erleichterung verschaffen, indem Sie ihm helfen meinem Bruder zu verzeihen.

83.

Rection des Verbi apprendre.

Je l'ai appris de Monsieur Meyer.	Ich habe es vom Herrn Meyer gehört.
Il vient *d'apprendre la mort* de son frère.	Er hat so eben den Tod seines Bruders vernommen.
Quelles nouvelles *avez-vous apprises?*	Welche Neuigkeiten haben Sie gehört?
Je sais *de qui vous l'avez appris.*	Ich weiß von wem Sie es gehört haben.
J'étois le premier à *lui apprendre* cette nouvelle.	Ich war der erste, der ihm diese Neuigkeit berichtete.
On m'avoit *appris qu'*elle alloit se marier.	Man hatte mir berichtet, daß sie sich verheirathen wollte.
Il n'y avoit personne qui pût *m'apprendre où* étoit mon fils.	Es war niemand, der mir sagen konnte, wo mein Sohn wäre.
Je lui appris que j'avois changé de résolution et *que* je ne le quitterois pas.	Ich sagte ihm, daß ich meinen Entschluß geändert hätte und ihn nicht verlassen würde.
Savez-vous *s'il apprend le* François?	Wissen Sie, ob er das Französische lernt?
Il n'a appris aucune langue.	Er hat keine Sprache gelernt.
Elle *apprend à* danser.	Sie lernt tanzen.
Vous ne *m'apprendrez* pas *à* vivre.	Sie sollen mir keine Lebensart lehren.
Elle *apprend à* sa fille *à* lire le François.	Sie lehrt ihre Tochter das Französische lesen.

84.

Rection des Verbi changer.

Changez-moi cet écu *pour* de la monnoie.	Wechseln Sie mir diesen Thaler gegen kleines Geld.
Il a *changé son* cheval *pour* une montre à répétition.	Er hat sein Pferd gegen eine Repetiruhr verrauscht.
Ma douleur *se changea en* plaisir.	Mein Schmerz verwandelte sich in Vergnügen.

Il sembloit que la méfiance *l'eût changé en* misanthrope.	Es schien, daß das Mißtrauen ihn in einen Menschenfeind verwandelt hatte.
Mon doute *s'est changé en* certitude.	Mein Zweifel hat sich in Gewißheit verwandelt.
Tout ce que Midas toucha *se changea en* or.	Alles was Midas anrührte, verwandelte sich in Gold.
Je sais qu'il a *changé son* plan.	Ich weiß, daß er seinen Plan verändert hat.
J'ai *changé toute ma* maison.	Ich habe mein ganzes Haus verändert.
Il a *changé de* plan.	Er hat einen andern Plan angenommen.
Il ne *change* pas *de* caractère.	Er verändert seinen Character nicht.
Je voudrois *changer d'*habit.	Ich möchte ein anderes Kleid anziehen.
Il a *changé de* logement.	Er hat seine Wohnung verändert.
Ce peuple a *changé de* moeurs.	Dieses Volk hat andere Sitten angenommen.

85.

Rection des Verbi demander.

Avez-vous *demandé* Mr. Meyer?	Haben Sie nach Hrn. Meyer gefragt?
Qui demande-t-on?	Nach wem fragt man?
C'est moi *qu'on demande.*	Nach mir fragt man.
Demandez-lui son sentiment.	Fragen Sie ihn um seine Meinung.
Il *me demanda ce* que je ferois à sa place.	Er fragte mich, was ich an seiner Stelle thun würde.
Il *me demandoit* tous les jours *ce* qu'on disoit de lui dans la ville.	Er fragte mich alle Tage was man von ihm in der Stadt sagte.
Il *me demanda cette* somme que je n'avois plus.	Er forderte mir diese Summe ab, welche ich nicht mehr hatte.
Demandez-lui ce que c'est.	Fragen Sie ihn was es ist.
Demandez à Monsieur Meyer, s'il passera chez moi.	Fragen Sie Herrn Meyer, ob er bey mir vortreten wird.
Il écrivit un billet au roi pour *lui demander la* permission de se démettre de son emploi.	Er schrieb ein Billet an den König, um ihn um die Erlaubniß zu bitten seine Bedienung niederzulegen.

Je *vous demande votre* secours.	Ich bitte Sie um Ihren Beystand.
J'ai un service à *vous demander*.	Ich habe Sie um einen Dienst zu bitten.
Je *vous demande pardon*, il ne partira pas pour Berlin; je sais qu'il ira à Vienne.	Ich bitte um Vergebung, er wird nicht nach Berlin abreisen; ich weiß, er wird nach Wien gehen.

86.

Rection des Verbi enseigner, lehren, unterweisen.

Elle *enseigne mes* enfants.	Sie unterrichtet meine Kinder.
Elle *enseigne à ses* enfants *à* lire et *à* écrire.	Sie lehrt ihre Kinder lesen und schreiben.
Elle ne put *enseigner à ses* enfants *la langue* françoise, parce qu'elle ne savois pas même lire le François.	Sie konnte ihre Kinder die französische Sprache nicht lehren, weil sie das Französische nicht einmal lesen konnte.
Enseignez-moi à lire l'Anglois.	Lehren Sie mich das Englische lesen.
Monsieur B. m'a promis de *montrer la musique à ma* fille.	Herr B. hat mir versprochen, meine Tochter in der Musik zu unterrichten.
Il *montre à* danser.	Er lehrt tanzen.
Elle *montre à* travailler en linge.	Sie lehrt feine Wäsche nähen.
Elle *montre à mes* filles *à* broder au tambour.	Sie lehrt meine Töchter auf dem Rahmen sticken.

87.

Rection des Verbi jouer, spielen.

Il *joue du* clavecin.	Er spielt das Clavier.
Elle *joua cet* air *sur* la guitare.	Sie spielte diese Arie auf der Guitarre.
Je ne *joue* jamais *aux* cartes.	Ich spiele niemals Karten.
Quel jeu savez-vous jouer?	Was für ein Spiel können Sie spielen?
Savez-vous *jouer le* piquet?	Können Sie Piquet spielen?
Il a *joué un* ducat sur une carte.	Er hat einen Ducaten auf eine Karte gesetzt.

88.

Rection des Verbi prier, bitten.

Je *vous prie de* lui parler de mon affaire.	Ich bitte Sie mit ihm von meiner Sache zu sprechen.

Je *le priai de* vous attendre.	Ich bat ihn, Sie zu erwarten.
Je *vous prie de* m'excuser auprès de Madame.	Ich bitte Sie, mich bey Madame zu entschuldigen.
Elle *nous a priés à* dîner.	Sie hat uns zum Mittagsessen eingeladen.
J'étois *prié à* souper.	Ich war zum Abendessen eingeladen.
Venez me voir cette après-midi, je *vous en prie.*	Besuchen Sie mich diesen Nachmittag, ich bitte Sie darum.
Secourez cette femme, je *vous prie.*	Stehen Sie dieser Frau bey, ich bitte Sie.
Je *vous prie de* souper avec moi.	Ich bitte Sie mit mir zu Abend zu speisen.

89.

Rection des Verbi satisfaire, befriedigen, genug thun.

Vous *nous* avez tous *satisfaits.*	Sie haben uns alle befriedigt.
J'ai beaucoup de dettes, il n'est que trop vrai; mais je crois pouvoir *satisfaire tous mes* créanciers pourvu qu'on ne me presse pas.	Ich habe viele Schulden, es ist nur zu wahr; allein ich glaube alle meine Gläubiger befriedigen zu können, wofern man mich nicht treibt.
J'ai voulu *satisfaire ma* curiosité.	Ich habe meine Neubegier befriedigen wollen.
La bienséance et la justice veulent qu'on *satisfasse aux* gens qu'on a offensés.	Der Wohlstand und die Gerechtigkeit wollen, daß man den Leuten genug thue, die man beleidigt hat.
Je *satisfairai à toutes mes* obligations.	Ich werde allen meinen Verbindlichkeiten ein Genüge leisten.

90.

Rection des Verbi suppléer, ergänzen, hinzuthun, die Stelle vertreten.

Il a promis de *suppléer ce* qu'il y aura de moins.	Er hat versprochen hinzu zu legen, was zu wenig seyn wird.
Il faut *suppléer à* cette phrase *un* mot qui est sous-entendu.	Man muß zu diesem Satz ein Wort, das ausgelassen ist, hinzu fügen.

L'application *supplée au* défaut du génie.	Der Fleiß ersetzt den Mangel des Genies.
Je *suppléois mon* père qui étoit en voyage.	Ich vertrat die Stelle meines Vaters, welcher auf Reisen war.

91.

Rection der Verba, die ein Anfangen oder Endigen bedeuten.

Le roi *commença* son règne *par* des actes de clémence.	Der König fing seine Regierung mit Handlungen der Huld an.
Assez de gens se mêlent de réformer le monde; mais presque personne ne *commence par* se réformer soi-même.	Genug Leute bemühen sich die Welt zu verbessern; aber fast niemand fängt damit an, sich selbst zu verbessern.
Je *finis par* lui dire que je ne changerois jamais de résolution.	Ich endigte damit, daß ich zu ihm sagte, ich würde nie meinen Entschluß ändern.
Mes ennemis *finirent par* s'avouer vaincus.	Meine Feinde gestanden am Ende, daß sie besiegt wären.
Il faut toujours *finir par* faire tout ce que vous voulez.	Man muß am Ende immer thun alles was Sie wollen.

92.

Rection der Verba commercer, négocier, trafiquer, handeln.

Monsieur B. *commerce en* tabac.	Herr B. handelt mit Tobak.
Je ne crois pas que cette maison *négocie en* soie.	Ich glaube nicht, daß dieses Haus mit Seide handelt.
Il *trafique en* bois.	Er handelt mit Holz.

93.

Das Impersonale il faut, es ist nöthig, es ist erforderlich, man muß.

Il *faut enseigner* les ignorants.	Man muß die Unwissenden lehren.
Il *faut préférer* l'utile à l'agréable.	Man muß das Nützliche dem Angenehmen vorziehen.

Que *faudra-t-il* lui dire?	Was wird man ihm sagen müssen?
Il *faut renoncer* à mon projet.	Ich muß meinem Entwurf entsagen.
Il *faut renoncer* à votre projet, Monsieur.	Sie müssen Ihrem Entwurf entsagen, mein Herr.
Je vois qu'il *faut m'éloigner* de lui.	Ich sehe, ich muß mich von ihm entfernen.
Madame, il *faut lui pardonner* son étourderie.	Madame, Sie müssen ihr ihre Unbesonnenheit verzeihen.
Il fallut nous contenter d'abandonner le malade aux soins d'une garde.	Wir mußten uns begnügen den Kranken der Sorge einer Wärterin zu überlassen.
Il me faudra écrire à Madame Blind ce triste détail.	Ich werde Madame Blind diese traurigen Umstände schreiben müssen.
Il vous faut renoncer à votre projet.	Sie müssen Ihrem Entwurf entsagen.
Il vous faut feindre être malade.	Sie müssen sich stellen, als wenn Sie krank wären.
J'ai encore quelques affaires qu'*il faut que je termine*.	Ich habe noch einige Geschäfte, die ich beendigen muß.
Pour sortir de votre maison, *il faut que* j'en *sois* formellement chassé par vous.	Um aus Ihrem Hause zu gehen, muß ich förmlich von Ihnen hinausgejagt werden.
Il faut que je vous conte ce que j'entendis dire l'autre jour à un officier françois.	Ich muß Ihnen erzählen, was ich neulich von einem französischen Officier sagen hörte.
Il fallut que nous l'attendions une heure entière.	Wir mußten eine ganze Stunde auf ihn warten.
Il faut que vous me trouviez tout à l'heure cet homme-là.	Sie müssen mir sogleich diesen Mann aufsuchen.
Il faut bien de la patience pour écouter ce galimatias.	Es ist viele Geduld erforderlich um dieses Gewäsch anzuhören.
Il faut plus d'un jour pour connoître tous ses talents.	Es ist mehr als ein Tag erforderlich, um alle ihre Talente kennen zu lernen.
Je sais ce *qu'il vous faut*.	Ich weiß was Ihnen nöthig ist.
S'il me faut de l'argent, je vous écrirai.	Wenn ich Geld nöthig habe, werde ich Ihnen schreiben.

94.

Voici, siehe hier, hier ist, hier sind; **voilà**, siehe da, da ist, da sind.

Voici ma lettre à Madame B.	Hier ist mein Brief an Madame B.

Voilà un homme à qui il faut du secours.	Da ist ein Mann, dem Hülfe nöthig ist.
Voilà de quoi vous amuser.	Da ist etwas Sie zu unterhalten.
Enfin *nous voici arrivés* à Paris.	Endlich sind wir in Paris angelangt.
Les voilà tous deux.	Da sind sie alle beyde.
Me *voici*.	Hier bin ich.
Voilà qui est bien imaginé.	Das ist gut ausgedacht.
Voici de quoi satisfaire tous vos créanciers.	Hier ist etwas alle Ihre Gläubiger zu befriedigen.
Voilà ce qui s'appelle du génie et de l'invention.	Das heißt Genie und Erfindung.

4. Von der Rection der übrigen Wörter.

95.

Adverbien, welche de und à regieren.

Un prince ne peut agir que *dépendamment des* lois.	Ein Fürst kann nur vermittelst der Gesetze handeln.
L'ambassadeur agissoit *indépendamment du* ministère.	Der Gesandte handelte von dem Ministerium unabhängig.
Cette grace lui fut accordée *préférablement à* tous les autres.	Diese Gnade wurde ihm vor allen andern aus bewilligt.
Il n'a pas de quoi vivre *convenablement à* son état.	Er hat nicht das Vermögen seinem Stande angemessen zu leben.

96.

Die Adverbien trop und assez.

Vous avez *trop* d'esprit *pour* avoir tant d'irrésolution.	Sie haben zu viel Verstand, als daß Sie so viel Unentschlossenheit haben sollten.
Il mange *trop pour* un malade.	Er ißt zu viel für einen Kranken.
Il est *trop* fin *pour qu'on* puisse le surprendre.	Er ist zu schlau, als daß man ihn überfallen konnte.
Il n'avoit pas *assez* de pénétration *pour* s'apercevoir quel étoit mon chagrin.	Er hatte nicht Scharfsinn genug um wahrzunehmen, welches mein Kummer war.

Votre fils a *assez* de connoissances *pour* son âge.	Ihr Sohn hat für sein Alter Kenntnisse genug.
Si je n'étois point *assez* vicieux *pour* m'acquitter de cet emploi sans remords, je n'avois pas non plus *assez* de vertu *pour* refuser de le remplir.	Wenn ich nicht lasterhaft genug war, um dieses Amt ohne Gewissensbisse zu verrichten, so besaß ich auch nicht genug Tugend, um mich zu weigern, es zu übernehmen.

Fünfter Abschnitt.

Von der Stelle der Adjective bey den Substantiven.

97.

Ueber die Stelle des Adjectives bey dem Substantive entscheidet seine Bedeutung, nach Cursus I. 1. Abschn. 4.

Une *bonne* mère.	Eine gute Mutter.
Une *belle* ville.	Eine schöne Stadt.
Il mange de *mauvais* pain.	Er ißt schlechtes Brod.
La voûte *azurée*.	Das azurne Gewölbe.
Une pierre *quarrée*.	Ein viereckiger Stein.
Un lit *mou*.	Ein weiches Bett.
Un temps *froid*.	Ein kaltes Wetter.
Une voix *sonore*.	Eine wohlklingende Stimme.
Un service *essentiel*.	Ein wesentlicher Dienst.
La famille *royale*.	Die königliche Familie.
Un air *Italien*.	Eine italienische Arie.
Une démonstration *géometrique*.	Ein geometrischer Beweis.
Une femme *boiteuse*.	Eine hinkende Frau.
Un procédé *généreux*.	Ein großmüthiges Verfahren.
Un homme *aveugle*.	Ein blinder Mann.
Un chemin *battu*.	Ein gebahnter Weg.
Une ame *bienfaisante*.	Ein wohlthätiges Gemüth.
Un fils *indigne* d'un tel père.	Ein Sohn, der eines solchen Vaters unwürdig ist.
Des ustensiles *nécessaires* aux grands et aux petits.	Geräthe, die Großen und Kleinen nöthig sind.

L'économie *politique*.	Die Staatswirthschaft.
Une femme *âgée*.	Eine alte Frau.
Un emploi *lucratif*.	Ein einträgliches Amt.
Un *éternel* bonheur.	Ein ewiges Glück.
Un bonheur *éternel*.	
Un état *heureux*.	Ein glücklicher Zustand.
Un *heureux* état.	
Le *sage* Socrate.	Der weise Socrates.
Le *terrible* Marat.	Der fürchterliche Marat.
Alexandre *le grand*.	Alexander der Große.
Charlemagne.	Carl der Große.
Henri *quatre*.	Heinrich der Vierte.
Charles *douze*.	Carl der Zwölfte.
J'ai lu le *premier* livre de l'Enéide.	Ich habe das erste Buch der Aeneide gelesen.
Vous trouvez ce passage livre *premier*, chapitre *second*.	Sie finden diese Stelle im ersten Buche, im zweyten Kapitel.
On trouve ce vers au *premier* livre (au livre premier).	Man findet diesen Vers im ersten Buche.

98.

Der eigene Name, das Adverbium, das Substantiv im Regimen mit de anstatt Adjective, die von denselben abgeleitet seyn sollten.

La cour *de Madrid*.	Der Madrider Hof.
Les bourgeois *de Berlin*.	Die Berliner Bürger.
Le pape *d'aujourd'hui*.	Der heutige Papst.
La comédie *d'hier*.	Die gestrige Comödie.
La fête *de demain*.	Das morgende Fest.
Une chaîne *d'or*.	Eine goldene Kette.
Le masque *de fer*.	Die eiserne Maske.

99.

Adjective, die verschiedene Bedeutungen haben, nachdem sie vor oder hinter dem Substantive stehen.

Le *grand* air.	Die vornehme Lebensart.
L'air *grand*.	Das edele Ansehen.
Un *mauvais* air.	Ein erbärmliches Ansehen.
Un air *mauvais*.	Ein furchtbares Ansehen.
Un *cruel* garçon.	Ein unerträglicher Knabe.
Une mère *cruelle*.	Eine grausame Mutter.
La maison de Bourbon descend en *droite* ligne de S. Louis.	Das Haus Bourbon stammt in gerader Linie von dem H. Ludwig ab.

Tirer une ligne *droite*.	Eine gerade Linie ziehen.
Une *certaine* affaire.	Ein gewisses Geschäft.
Une victoire *certaine*.	Ein gewisser Sieg.
Une *fausse* clef.	Ein Nachschlüssel.
Une clef *fausse*.	Ein unrechter Schlüssel.
Le *dernier* été.	Der letzte Sommer.
L'été *dernier*.	Den vorigen Sommer.
De *nouveau* vin.	Anderer Wein.
Du vin *nouveau*.	Neuer Wein.
La *pauvre* reine.	Die arme (bedauernswürdige) Königin.
Le *pauvre* homme.	Der arme (bedauernswürdige) Mann.
Un homme *pauvre*.	Ein armer Mann.
Une famille *pauvre*.	Eine arme Familie.
Un *honnête* homme.	Ein rechtschaffener (rechtlicher) Mann.
Un homme *honnête*.	Ein höflicher Mann.
C'est un *vrai* filou.	Es ist ein rechter Spitzbube.
Une nouvelle *vraie*.	Eine wahre Nachricht.
Une *seule* ressource.	Ein einziges Hülfsmittel.
Une ressource *seule*.	Ein Hülfsmittel allein.

Sechster Abschnitt.

Von dem Comparativ und Superlativ.

100.

Anwendung des Comparativs.

Est-il rien de *plus affligeant* pour moi *que* de vous voir manquer de confiance?	Ist etwas betrübteres für mich als zu sehen, daß Sie kein Zutr[illegible] haben?
Les suite de cette paix si déshonorante et si nécessaire furent *plus funestes que* la paix même.	Die F[illegible]n dieses so entehrenden u[illegible]o nothwendigen Friedens waren trauriger als der Friede selbst.
Votre frère n'est pas malade, il se porte *mieux que* moi.	Ihr Bruder ist nicht krank, er befindet sich besser als ich.
Votre aveu me rend mes devoirs *aussi chers qu*'ils sont respectables et sacrés.	Ihre Billigung macht mir meine Pflichten so theuer, als sie ehrwürdig und heilig sind.

Elle est *moins jeune que* **vous.**	Sie ist nicht so jung als Sie.
Elle n'a pas *tant* d'esprit *que* de vanité.	Sie hat nicht so viel Verstand als Eitelkeit.
Elle est *plus riche que* vous *ne* croyez.	Sie ist reicher als Sie glauben.
Elle a *plus* d'esprit *que* je *ne* pensois.	Sie hat mehr Verstand als ich dachte.
Il est généreux, il fera pour vous *plus qu*'il *n*'a promis de faire.	Er ist großmüthig; er wird mehr für Sie thun, als er zu thun versprochen hat.
Elle est encore *aussi belle qu'* elle l'étoit il y a dix ans.	Sie ist noch so schön, als sie vor zehn Jahren war.
Ta soeur a ma confiance, mais je t'aime *autant qu'* elle.	Deine Schwester besitzt mein Vertrauen, aber ich liebe Dich eben so sehr als sie.
Elle a *autant* d'imagination *qu*'on peut en avoir.	Sie hat so viel Einbildungskraft, als man nur haben kann.
Il n'a pas *tant* de bien *que* son frère.	Er hat nicht so viel Vermögen als sein Bruder.
J'ai travaillé *plus de dix* heures.	Ich habe länger als zehn Stunden gearbeitet.
Nous nous rendîmes à Berlin en *moins de deux* jours.	Wir begeben uns in weniger als zwey Tagen nach Berlin.
Cette rue est *de la* moitié *plus large* que l'autre.	Diese Straße ist um die Hälfte breiter als die andere.
Il est *plus riche de* beaucoup.	Er ist um vieles reicher.
Ce jardin est *plus petit d'un* tiers.	Dieser Garten ist um ein Drittel kleiner.

Il ne vouloit pas en dire *davantage.*	Er wollte nicht mehr davon sagen.
Il ne vous a pas tout dit; il est certain qu'il en sait *davantage.*	Er hat Ihnen nicht alles gesagt; es ist gewiß, daß er mehr weiß.
Je ne vous presserai pas *davantage.*	Ich will nicht mehr in Sie dringen.
Il travaille *plus que* **deux autres.**	Er arbeitet mehr als zwey andere.
Il mange *plus que* **quatre.**	Er ißt mehr als vier.
Il n'y a *plus que* **trois jours qu'il est revenu.**	Es sind nicht mehr als drey Tage, daß er wieder gekommen ist.
Elle est *d'autant plus fâchée* **contre moi** *qu'*elle **sait que j'ai découvert son secret.**	Sie ist um so viel mehr böse auf mich, da sie weiß, daß ich ihr Geheimniß entdeckt habe.
Je suis accablé d'un chagrin *d'autant plus grand qu'*il **faut le dissimuler à tous les yeux.**	Ich bin von einem Kummer niedergebeugt, der um so größer ist, da ich ihn vor allen Augen verhehlen muß.

101.

Unterschied zwischen aussi und si, autant und tant.

Je suis *aussi malheureux que* vous.	Ich bin so unglücklich als Sie.
Je ne suis pas *si petit que* vous.	Ich bin nicht so klein als Sie.
En apprenant cette fâcheuse aventure, le baron de Sénanges, naturellement *aussi violent que* sensible, éprouva *autant* de ressentiment *que* de douleur.	Indem er diese verdrießliche Begebenheit erfuhr, empfand der Baron von Senanges, von Natur eben so heftig als empfindlich, so viel Unwillen als Schmerz.
Jamais les Anglois n'ont eu *tant* de supériorité sur mer.	Niemals haben die Engländer so viel Ueberlegenheit zur See gehabt.
Je n'ai pas *tant* de dettes *que* lui.	Ich habe nicht so viele Schulden als er.
Elle n'est plus *si belle qu'* elle l'étoit il y a dix ans.	Sie ist nicht mehr so schön, als sie vor zehn Jahren war.
Vous savez que je ne suis pas *si riche que* vous.	Sie wissen, daß ich nicht so reich als Sie bin.
Elle n'a pas *tant* de foiblesse pour sa fille *qu'*il en a pour son fils.	Sie hat nicht so viele Schwäche für ihre Tochter, als er für seinen Sohn hat.
Madame V. n'est pas (tout) *aussi* curieuse *que* sa soeur.	Madame V. ist nicht (ganz) so neugierig als ihre Schwester.
Je n'ai pas (tout) *autant* de dettes *que* lui.	Ich habe nicht (ganz) so viele Schulden als er.
Il n'est pas (tout) *autant* à plaindre *que* vous.	Er ist nicht (ganz) so sehr zu beklagen als Sie.
Je l'ai vue *aussi*.	Ich habe sie auch gesehen.
Je ne l'ai pas vue *non plus*.	Ich habe sie auch nicht gesehen.
Savez-vous que sa tante l'a abandonné *aussi*, qu'elle ne lui écrit *non plus* que son père?	Wissen Sie, daß seine Tante ihn auch verlassen hat, daß sie ihm eben so wenig schreibt als sein Vater?
Je ne doute pas que Madame ne vous en ait parlé *aussi*.	Ich zweifele nicht, daß Madame Ihnen auch davon gesagt hat.

102.

Si, so, und tant, so viel, so sehr, in verneinenden und bejahenden Sätzen.

Elle étoit *si bonne*, elle avoit *tant* de tendresse pour nous.	Sie war so gut, sie besaß so viele Zärtlichkeit für uns.

Avec de tels sentiments, avec une ame *si tendre*, comment peut-il encore te rester des défauts? — Wie können Dir, mit solchen Gesinnungen, mit einem so zarten Gemüthe, noch Fehler bleiben?

Il est *si doux* de remplir ses devoirs. — Es ist so angenehm seine Pflichten zu erfüllen.

Il fallut tâcher de réparer des pertes *si énormes*. — Man mußte sich bemühen so ungeheure Verluste wieder gut zu machen.

Tant de succès et de gloire éblouirent les yeux du ministère. — So viel Erfolg und Ruhm verblendeten die Augen des Ministeriums.

Quel fut le résultat de cette multitude de combats? Que reste-t-il *de tant* d'efforts? rien que du sang inutilement versé, des villages ruinés, des familles réduites à la mendicité. — Was war das Ergebniß von dieser Menge Schlachten? Was bleibt von so vielen Anstrengungen übrig? nichts als unnütz vergossenes Blut, zerstörte Dörfer, an den Bettelstab gebrachte Familien.

Jamais *tant* d'amertume ne remplit mon ame. — Nie erfüllte so viel Bitterkeit mein Gemüth.

Je pris *si peu* de soin de me cacher, *que* je ne sais comment je n'ai point été découvert. — Ich trug so wenig Sorgfalt mich zu verbergen, daß ich nicht weiß, wie ich gar nicht entdeckt worden bin.

Cette histoire est *si bizarre qu*'il me semble impossible d'en deviner le noeud. — Diese Geschichte ist so wunderlich, daß es mir unmöglich scheint, den Knoten davon zu errathen.

Il est *si pauvre qu*'il manque du nécessaire. — Er ist so arm, daß ihm das Nothwendige fehlt.

Ce pays étoit occupé par *tant* de troupes *qu*'il n'osoit se révolter contre ses oppresseurs. — Dieses Land war von so vielen Truppen besetzt, daß es sich nicht gegen seine Unterdrücker zu empören wagte.

Je n'ose faire ce récit, *tant* il est *humiliant* pour moi. — Ich mag diese Erzählung nicht machen, so demüthigend ist sie für mich.

Les ennemis ne faisoient presque plus de résistance, *tant* ils étoient *affoiblis*. — Die Feinde leisteten fast keinen Widerstand mehr, so geschwächt waren sie.

Je tremblois d'ouvrir sa lettre, *tant* je craignois de lui avoir déplu. — Ich zitterte ihren Brief zu öffnen, so sehr fürchtete ich, ihr mißfallen zu haben.

103.
Anwendung des Superlativs.

C'est *le plus savant* homme du monde.	Es ist der gelehrteste Mann von der Welt.
Le plus beau moment de ma vie, c'est celui où j'ai joui du bonheur de me retrouver entre les bras d'un père et d'une mère si dignes de ma tendresse.	Der schönste Augenblick meines Lebens ist der, worin ich das Glück genossen habe, mich in den Armen eines Vaters und einer Mutter wieder zu finden, die meiner Zärtlichkeit so würdig sind.
Si je pouvois vous peindre les combats, les tourments de cette ame déchirée, j'exciterois *votre plus tendre* compassion; j'en suis sûre.	Wenn ich Ihnen die Kämpfe, die Qualen dieser zerrissenen Seele schildern könnte, würde ich Ihr zärtlichstes Mitleiden erregen; dessen bin ich gewiß.
Fuyez cette cruelle terre, cette île empestée, où l'on ne respire que la volupté. La vertu *la plus courageuse* y doit trembler, et ne se peut sauver qu'en fuyant.	Fliehe dieses unerträgliche Land, diese verpestete Insel, wo man nur Wollust athmet. Die muthigste Tugend muß da zittern, und kann nur sich fliehend retten.
Je sais que le juge *le plus sévère* m'absoudroit.	Ich weiß, daß der strengste Richter mich frensprechen würde.
L'Europe est la partie du monde *la moins étendue.*	Europa ist der kleinste Welttheil.
Quel est *le plus malheureux de tous* les hommes.	Welcher ist der unglücklichste unter allen Menschen?
Ce sont *les plus braves de tous* les officiers.	Es sind die tapfersten unter allen Officieren.
Il m'a reçu *le plus honnêtement* du monde.	Er hat mich auf das höflichste (von der Welt) empfangen.
C'est *le plus savant* homme *que je connoisse.*	Er ist der gelehrteste Mann, den ich kenne.
La Martinique est *la meilleure* et *la plus riche* colonie *qu' ait* la France.	Martinique ist die beste und reichste Colonie, welche Frankreich besitzt.
Ce sont *les plus braves* officiers *dont j'aye* jamais entendu parler.	Es sind die tapfersten Officiere, von welchen ich jemals habe reden hören.
L'Amérique est de toutes les parties du monde celle où il y a *le plus* de métaux.	America ist unter allen Theilen der Welt derjenige, wo die meisten Metalle sind.

C'est l'homme *le plus* riche *de la* ville.
C'est l'homme *de la* ville *le plus* riche.

Es ist der reichste Mann in der Stadt.

Dites-lui que j'ai les choses *du* monde *les plus importantes* à lui communiquer

Sagen Sie ihm, daß ich die wichtigsten Dinge von der Welt ihm mitzutheilen habe.

Vous savez que je n'oublierai pas *ce que* j'ai *de plus cher* au monde.

Sie wissen, daß ich nicht, was ich am theuersten auf der Welt habe, vergessen werde.

Je ressens tout *ce que* la terreur et la pitié peuvent faire éprouver *de plus cruel* et *de plus douloureux*.

Ich empfinde alles was Schrecken und Mitleiden am grausamsten und schmerzhaftesten fühlen lassen können.

Siebenter Abschnitt.

Von den Zahlen.

104.

Anwendung der Hauptzahlen und der Ordnungszahlen.

Léonidas, roi de Sparte, qui n'avoit que *trois cents* hommes, en tua à Xerxès *vingt mille* au passage de Thermopyles, et périt avec les siens.

Leonidas, König von Sparta, welcher nur dreyhundert Mann hatte, tödtete dem Xerxes in dem Paß von Thermopylä zwanzig tausend, und kam mit den Seinigen um.

Louis XIV fit travailler *trente mille* hommes à fortifier Dunkerque du côté de la terre; on creusa entre la ville et la citadelle un bassin capable de contenir *trente* vaisseaux de guerre.

Ludwig der Vierzehnte ließ dreyßig tausend Mann arbeiten, um Dünkirchen von der Landseite zu befestigen; man grub zwischen der Stadt und der Citadelle ein Becken, welches dreyßig Kriegsschiffe aufnehmen konnte.

Une flotte de *soixante-douze* vaisseaux.

Eine Flotte von zwey und siebenzig Schiffen.

Une armée composée de plus de *deux cent dix mille* hommes.

Eine aus mehr als zwey hundert zehn tausend Mann bestehende Armee.

Il ne laissa qu'un fils foible

Er hinterließ nur einen schwa-

et malsain, le seul reste de *trois* enfants mâles dont *deux* étoient morts en bas âge.	chen und ungesunden Sohn, den einzigen Uebriggebliebenen von drey männlichen Kindern, von welchen zwey im jungen Alter gestorben waren.
Aujourd'hui nous serons plus de *deux cents*,	Heute werden unser mehr als zwey hundert seyn.
Je n'ai point reçu la *dernière* lettre dont vous parlez.	Ich habe den letzten Brief, von welchem Sie sprechen, gar nicht erhalten.
Il mourut le *troisième* jour de sa maladie.	Er starb den dritten Tag seiner Krankheit.
Plus de *trois cinquièmes* de la terre sont couverts d'eau.	Mehr als zwey Fünftel der Erde sind mit Wasser bedeckt.
Toute la terre étoit en paix vers les *deux dernières* années du *dix-septième* siècle.	Die ganze Erde war gegen die beyden letzten Jahre des siebzehnten Jahrhunderts in Frieden.
A *dix* ans il perdit son père.	Im zehnten Jahr verlor er seinen Vater.
C'est le *deux* ou *troisième* chapitre.	Es ist das zweyte oder dritte Kapitel.
Je suis né en *mil* huit cent dix.	Ich bin im Jahr tausend acht hundert zehn geboren.
Xerxès attaqua les Grecs avec *onze cent* mille combattants (d'autres disent *dix-sept cent* mille) sans compter son armée navale de *douze cents* vaisseaux.	Xerxes griff die Griechen an mit eilf hundert tausend Mann (andere sagen siebzehn hundert tausend), ohne seine Flotte von zwölf hundert Schiffen zu rechnen.
Il y avoit dans la ville soixante *mille* habitants et cinq *à* six cents familles étrangères.	Es waren in der Stadt sechzig tausend Einwohner und fünf bis sechs hundert fremde Familien.
C'est un homme de trente-huit *à* quarante ans.	Es ist ein Mann von acht und dreyßig bis vierzig Jahren.
Je vous l'ai dit *cent* fois.	Ich habe es Ihnen hundertmal gesagt.
On fait *mille* fautes qu'on pourroit éviter.	Man macht viele Fehler, die man vermeiden könnte.

105.

Besondere Ausdrücke in Zahlen. Man sehe 1 Cursus Abschnitt. 2.

Il ne fut malade que *huit* jours.	Er war nur acht Tage krank.
Je sais qu'il partira dans *quinze* jours.	Ich weiß, daß er in vierzehn Tagen abreisen wird.
Il y a *trois mois* que je suis ici.	Es ist ein Vierteljahr, daß ich hier bin.

Ce chapeau me coûte *vingt francs.*	Dieser Hut kostet mir zwanzig Franken.
Ce chapeau me coûte *vingt livres dix sous.*	Dieser Hut kostet mir zwanzig Livres zehn Sou.
Je ne connois que trois *honnêtes gens* à qui je pourrois faire cette confidence.	Ich kenne nur drey rechtliche Leute, denen ich dieses vertrauen könnte.
Il arriva avec quatre de ses *gens.*	Er kam mit drey von seinen Leuten (Bedienten) an.
Il n'y avoit que trois *personnes.*	Es waren nur drey Leute da.

106.

Hauptzahlen, wo der eigentliche Sinn Ordnungszahlen verlangt.

Il écrivit le *seize* Juillet à son père.	Er schrieb den sechszehnten Juli an seinen Vater.
Il partit le *deux* Mars.	Er reisete den zweyten März ab.
Il est mort le *premier* Décembre.	Er ist den ersten December gestorben.
François *premier.*	Franz der erste.
Frédéric Guillaume *second.*	Friedrich Wilhelm der Zweyte.
George *trois.*	Georg der Dritte.
Henri *quatre.*	Heinrich der Vierte.
Les princes luthériens d'Allemagne s'unissoient contre *Charles-Quint* dont ils craignoient le despotisme.	Die Lutherischen Fürsten Deutschlands vereinigten sich gegen Carl den Fünften, dessen Despotismus sie fürchteten.
Sixte-Quint.	Sixtus der Fünfte.

107.

Zahlen, welche Substantive sind.

Les trois *quarts* du monde.	Drey Viertel der Welt.
Deux gros font un *douzième* d'écu.	Zwey Groschen machen einen Zwölftel Thaler.
Deux *millions* d'écus.	Zwey Million Thaler.
Quatre *douzaines* de mouchoirs.	Vier Dutzend Tücher.
Une *paire* de gants.	Ein Paar Handschuhe.
Une couple d'oeufs.	Ein Paar Eyer.
Un couple fidèle.	Ein getreues Paar.
Une *demi-douzaines* de chaises.	Ein halbes Dutzend Stühle.

Un *demi-cent* de noix.	Ein halbes Hundert Nüsse.
Un *cent* de pommes.	Ein hundert Aepfel.
Une *centaine* de livres.	Hundert Bücher.
Un *millier* de foin.	Tausend Pfund Heu.
Un *millier* de briques.	Tausend Ziegelsteine.
Une *grosse* de boutons.	Zwölf Dutzend Knöpfe.
Un *quarteron* de fromage.	Ein Viertelpfund Käse.
Un *quarteron* de pommes.	Ein Viertelhundert Aepfel.
Un *quartier* de veau.	Ein Kalbsviertel.
Un *quartier* de pomme.	Ein Viertel von einem Apfel.
Un *quintal* de cuivre.	Ein Centner Kupfer.
Deux *quintaux* de fer.	Zwey Centner Eisen.

Achter Abschnitt.

Von dem Artikel.

108.

Das Substantiv im Total-Begriff ohne Artikel.

Enfants obéissez à votre mère.	Kinder, gehorchet eurer Mutter.
O *prince*, le digne sujet de nos louanges et de nos regrets, vous vivrez éternellement dans ma mémoire.	O Fürst, würdiger Gegenstand unsers Lobes und Leidwesens, ewig wirst du in meinem Gedächtniß leben.
Habitants et *soldats* sortirent et chargèrent si bien ces barbares qu'il n'en resta qu'un très petit nombre.	Einwohner und Soldaten zogen aus und griffen diese Barbaren so tapfer an, daß nur eine sehr kleine Anzahl davon übrig blieb.
Prières, *remontrances*, *commandements*, tout est inutile.	Bitten, Vorstellungen, Befehle, alles ist unnütz.
Il loge *faubourg* Saint Martin.	Er wohnt in der Vorstadt St. Martin.
Il loge *rue* de Seine.	Er wohnt in der Seinestraße.
Siècle de Louis quatorze.	Jahrhundert Ludwigs des Vierzehnten.
Lettres de Ninon de l'Enclos au marquis de Sévigné.	Briefe Ninon de l'Enclos an den Marquis von Sevigné.
Le *centre* ou *foyer*.	Der Mittel- oder Brennpunct.

La valeur succombe quelquefois au nombre.	Tapferkeit unterliegt bisweilen der Menge.
La haine et *la vengeance* ne sont à mes yeux que des foiblesses criminelles.	Haß und Rache sind in meinen Augen nur strafbare Schwächen.
Il étoit aveugle *dès l'âge* de dix ans.	Er war von dem Alter von zehn Jahren an blind.
Je viens vous avertir que Madame D. arrivera *vers les* quatre heures.	Ich komme Sie zu benachrichtigen, daß Frau D. gegen vier Uhr ankommen wird.
Il *aime* trop *le vin*.	Er trinkt gar zu gern Wein.
Il y a un pauvre qui *demande l'aumône*.	Es ist ein Armer da, der um Almosen bittet.
Aimez-vous mieux du café?	Wollen Sie lieber Caffee?
Il a *l'air triste*.	Er sieht traurig aus.
Monsieur le marquis de Montalan passe soixante et dix ans; il a *le corps gros*, *les jambes courtes*, *les épaules hautes*, *la tête petite*, *la bouche fendue* jusqu' aux oreilles, *le nez* d'une longueur démesurée, *les joues* creuses et *les yeux* louches, rouges et enfoncés.	Der Herr Marquis von Montalan ist über siebzig Jahr alt; er hat einen dicken Körper, kurze Beine, hohe Schultern, einen kleinen Kopf, einen bis zu den Ohren aufgespaltenen Mund, eine Nase von unmäßiger Länge, hohle Wangen und schielende, rothe und tiefliegende Augen.

109.

Das Substantiv im Partial-Begriffe.

C'est *du fer*.	Es ist Eisen.
C'étoit *de la farine*.	Es war Mehl.
Nous eûmes *de l'orage*.	Wir bekamen ein Gewitter.
Ce vin ressemble *à de l'eau*.	Dieser Wein sieht aus wie Wasser.
Nous sommes réduits *à du boeuf*.	Wir sind auf Rindfleisch beschränkt.
Le sujet de mon trouble n'est pas fâcheux, au contraire il doit m'inspirer *de la joie*.	Die Ursache meiner Verlegenheit ist nicht verdrießlich, im Gegentheil muß sie mir Freude einflößen.
Vos conseils, mon père, ne sont-ils pas *des lois sacrées* pour moi?	Ist Ihr Rath, mein Vater, nicht ein heiliges Gesetz für mich?
C'est *d'excellent fer*.	Es ist vortreffliches Eisen?
C'étoit *de mauvaise farine*.	Es war schlechtes Mehl.
Cela ressemble *à de bon vin*.	Das sieht aus wie guter Wein.
Vous adresserez-vous *à des marchands* de Londres?	Werden Sie sich an Londoner Kaufleute wenden?
Je sais qu'il manque *d'argent*.	Ich weiß, daß es ihm an Geld fehlt.
Que *de choses* invraisemblables nous disent les historiens!	Wie viel unwahrscheinliche Dinge sagen uns die Geschichtschreiber!

Il est accablé *de dettes.*	Er ist mit Schulden belastet.
C'est un homme *sans ambition.*	Es ist ein Mann ohne Ehrgeiz.
Il trahissoit son ami *sans remords.*	Er verrieth ohne Gewissen seinen Freund.
Il n'a *ni femme ni enfants.*	Er hat weder Frau noch Kinder.
Je ne bois *ni vin ni bière.*	Ich trinke weder Wein noch Bier.
Madame B. a *des petits-enfants.*	Madame B. hat Enkel.
Monsieur B. ne me parloit jamais de mes affaires *sans* me promettre de *secours.*	Herr B. sprach niemals mit mir von meinen Geschäften, ohne mir Beystand zu versprechen.
Comment pourrai-je paroître devant mon père *sans* lui apporter *de consolation?*	Wie werde ich vor meinem Vater erscheinen können, ohne ihm Trost mitzubringen?
Avant la révolution françoise la plupart des états de l'Europe avoient subsisté pendant des siècles *sans que* la forme de leur gouvernement eût souffert *d'altération sensible.*	Vor der Französischen Revolution hatten die meisten Staaten von Europa Jahrhunderte durch bestanden, ohne daß die Form ihrer Regierung eine merkliche Veränderung erlitten hätte.

110.

Das Substantiv im Partial-Begriff ohne Artikel und ohne die Partikel de. Das Substantiv im Total-Begriff ohne Artikel und ohne das Bestimmungswort un, une.

J'ai *soif.*	Ich bin durstig.
J'avois bien *soif.*	Ich war sehr durstig.
J'avois *tort* de vous faire des reproches.	Ich hatte Unrecht Ihnen Vorwürfe zu machen.
J'ai presque *envie* de ne pas la voir aujourd'hui.	Ich habe fast Lust sie heute nicht zu sehen.
Il n'avoit pas *honte* de dire un mensonge.	Er schämte sich nicht, eine Lüge zu sagen.
Vous aurez *peine* à le croire.	Sie werden Mühe haben es zu glauben.
Je lui demandai *pardon* de l'avoir injustement accusé.	Ich bat ihn um Verzeihung, daß ich ihn ungerechter Weise beschuldigt hatte.
Conseillez-moi *par pitié.*	Rathen Sie mir aus Mitleiden.
Sans doute ces détails sont bien vrais.	Ohne Zweifel sind diese Umstände sehr wahr.
Elle me reçut *avec affabilité.*	Sie empfing mich mit Leutseligkeit.
J'ai lu *avec plaisir* le récit de vos aventures.	Ich habe mit Vergnügen die Erzählung Ihrer Begebenheiten gelesen.
La charge *de président.*	Die Stelle eines Präsidenten.
Le titre *de grand-duc.*	Der Titel Groß-Herzog.

Il a une pension *à vie.*	Er hat ein lebenslängiges Jahrgehalt.
J'ai ne l'ai pas fait *à dessein.*	Ich habe es nicht mit Vorsatz gethan.
Il y eut *certaines gens* qui furent trompés dans cette affaire.	Es gab gewisse Leute, die bey dieser Sache betrogen wurden.
Ils sont de *diverse* religion.	Sie sind von verschiedener Religion.
Ils sont presque *de pareil* âge.	Sie sind fast von gleichem Alter.
Je n'ai *ni oncle ni tante.*	Ich habe weder Oheim noch Tante.
Comme je n'ai *ni cheval ni carrosse*, je vais à pied.	Da ich weder Pferd noch Kutsche habe, so gehe ich zu Fuße.
Il s'est tiré de cet embarras *en homme d'esprit.*	Er hat sich wie ein Mann von Verstande aus dieser Verlegenheit gezogen.
L'avare, quoique riche, vit *en gueux.*	Der Geizige, obgleich reich, lebt wie ein Bettler.
Jamais adieux ne furent plus touchants.	Nie war ein Lebewohl rührender.
Jamais départ n'a été si précipité, à peine avoit-on ouvert les portes que nous étions dans la campagne.	Niemals ist eine Abreise so übereilt gewesen, kaum hatte man die Thore geöffnet, als wir schon auf dem Felde waren.
Jamais prince ne fut plus aimé que le nôtre.	Nie wurde ein Fürst mehr geliebt, als der unsrige.

111.

Eigene Namen ohne Artikel.

Dieu est infiniment sage.	Gott ist allweise.
Jupiter, *Neptune* et *Pluton* étoient fils *de Saturne.*	Jupiter, Neptun und Pluto waren Söhne des Saturn.
Paris n'est pas si grand que *Londres.*	Paris ist nicht so groß als London.
J'irai vous voir *Vendredi* ou *Samedi.*	Ich werde Sie Freytag oder Sonnabend besuchen.
La Rochelle est *une* ville maritime.	Rochelle ist eine Seestadt.
Il est mort *à la Haye.*	Er ist im Haag gestorben.
Le Tasse, *l'Arioste*, *le Dante* étoient de très bons poëtes.	Tasso, Ariost, Dante waren sehr gute Dichter.
Le Titien, *le Carrache*, *Raphaël*, *Michel-Ange* étoient d'excellents peintres.	Titian, Carracci, Raphael, Michael Angelo waren vortreffliche Maler.
La Lemaure faisoit le principal personnage dans cet opéra.	Die Lemaure spielte die vorzüglichste Person in dieser Oper.
La Fontaine a souvent corrumpu sa langue.	La Fontaine hat oft seine Sprache verschlechtert.
La Boudin et *la Vieux* furent chassées de la maison.	Die Boudin und die Vieux wurden aus dem Hause gejagt.

112.

Eigene Namen mit dem Artikel.

La France est bornée *au nord* par la manche et le royaume *des Pays-bas, à l'est* par *l'Allemagne, la Suisse* et *les Alpes* qui la séparent de *l'Italie, au sud* par *la Méditerranée*, et *les monts Pyrénées* qui la séparent *de l'Espagne*, et *à l'ouest* par l'océan.	Frankreich wird begrenzt im Norden durch den Canal und das Königreich der Niederlande, im Osten durch Deutschland, die Schweiz und die Alpen, die es von Italien trennen, im Süden durch das Mittelländische Meer und die Pyrenäen, welche es von Spanien trennen, und im Westen durch das Weltmeer.
Les principales rivières *de l'Allemagne* sont *le Danube, le Rhin, le Veser, l'Elbe* et *l'Oder*.	Die vorzüglichsten Flüsse Deutschlands sind die Donau, der Rhein, die Weser, die Elbe und die Oder.
La bataille d'Hochstet coûtoit à Louis XIV la plus florissante armée et tout le pays *du Danube au Rhin*.	Die Schlacht bey Höchstedt kostete Ludwig dem Vierzehnten die blühendste Armee und alles Land von der Donau bis an den Rhein.
Les principales montagnes *de la France* sont *les Pyrénées, les Alpes* et *les Cévennes*.	Die vorzüglichsten Gebirge Frankreichs sind die Pyrenäen, die Alpen und die Sevennen.
Le roi *de France* qui avoit fait une guerre si cruelle à Marie Thérèse, devint son allié, et le roi *de Prusse* qui avoit été allié *de la France* devint son ennemi.	Der König von Frankreich, der mit Maria Theresia einen so harten Krieg geführt hatte, wurde ihr Bundesgenosse, und der König von Preußen, der Frankreichs Bundesgenosse gewesen war, wurde der Feind desselben.
Je viens *de France* pour aller *en Pologne*,	Ich komme aus Frankreich um nach Polen zu reisen.
Il vient *d'Angleterre*.	Er kommt aus England.
Le royaume *d'Espagne*.	Das Königreich Spanien.
Le mont *Cénis*.	Der Berg Cenis.
Le mont *St. Godard*.	Der St. Gotthard.
L'empire *de la Chine*.	Das Reich China.
Le royaume *du Japon*.	Das Königreich Japan.
Il est allé *aux Indes*.	Er ist nach Indien gegangen.
Il vient *du Pérou*.	Er kommt aus Peru.
Il va *au Brésil*.	Er geht nach Brasilien.
Il est mort dans *le Mexique*.	Er ist in Mexico gestorben.
Il a été *à Naples*.	Er ist in Neapel gewesen.
Le royaume *de Naples*.	Das Königreich Neapel.
Le vent *du Nord*.	Der Nordwind.
Les bords *du Rhin*.	Die Ufer des Rheins.

Neunter Abschnitt.

Von den Pronomina.

1. Von den persönlichen Pronomina.

113.

Die conjunctiven persönlichen Pronomina bey dem Verbo.

Si *vous* voulez *m'*écouter un moment, *je* satisferai votre curiosité.	Wenn Sie mich einen Augenblick anhören wollen, so will ich Ihre Neugier befriedigen.
Je le priai de m'apprendre ce qu'*il* faisoit à Paris.	Ich bat ihn mir zu sagen, was er in Paris machte.
Il faut que *je vous* quitte; *je* pars dans ce moment, *il* ne *m'*est pas permis du *m'*arrêter.	Ich muß Sie verlassen; ich reise in diesem Augenblick ab, es ist mir nicht erlaubt mich aufzuhalten.
Qu'avez *vous* à *me* dire?	Was haben Sie mir zu sagen?
Je ne suis guère en train de travailler, *je me* suis levé ce matin de si bonne heure.	Ich bin wenig aufgelegt zu arbeiten, ich bin diesen Morgen so früh aufgestanden.
Eh bien, *il* y a une heure que *je vous* attends.	Nun, es ist eine Stunde, daß ich Sie erwarte.
Vous qui aimez la patrie, sauvez-la, si vous pouvez.	Ihr, die ihr das Vaterland liebt, rettet es, wenn ihr könnet.

114.

Anwendung der absoluten persönlichen Pronomina.

Des menaces! Ma soeur, n'employez pas ce moyen, il n'est pas digne *de vous.*	Drohungen! Schwester, dieses Mittel gebrauche nicht, es ist Deiner nicht würdig.
Ayez pitié *de moi.*	Haben Sie Mitleiden mit mir.
Elle est bonne, sensible et franche; ce qu'elle fait de mal ne vient pas *d'elle.*	Sie ist gut, empfindlich und freymüthig; was sie übels thut, kommt nicht von ihr.
Ce n'est pas *de lui* que je me plains.	Nicht über ihn klage ich.
Il n'accuse que *moi.*	Er beschuldigt nur mich.
Je n'ai vu qu'*elle.*	Ich habe nur sie gesehen.
Je n'obéirai qu'*à lui.*	Ich werde nur ihm gehorchen.
Il n'en veut qu'*à vous.*	Er will nur mit Ihnen Händel anfangen.
Je ne dois attribuer la plus grande partie de vos fautes qu'*à moi-même.*	Ich muß den größten Theil Ihrer Fehler nur mir selbst zuschreiben.

Moi, j'ai vivement senti mes torts avec *vous*.	Ich, ich habe lebhaft mein Unrecht gegen Sie empfunden.
Que *vous* ai-je fait *à vous*.	Was habe ich Ihnen gethan?
Restez ici, *moi je* vais dans ma chambre.	Bleiben Sie hier, ich gehe auf mein Zimmer.
Comment pourroit-*il* être heureux, *lui* qui porte envie à tout le monde?	Wie könnte er glücklich seyn, er, der jedermann beneidet?
Madame B. *nous* a invitées ma soeur et *moi*.	Madame B. hat meine Schwester und mich eingeladen.
Elle, *lui* et *moi* nous partîmes le lendemain.	Sie, er und ich, wir reiseten den folgenden Tag ab.
Vous et *moi* nous irons les prendre.	Sie und ich wollen sie abhohlen.
Il y a trois jours que je les attends *lui* et son fils.	Es sind drey Tage, daß ich ihn und seinen Sohn erwarte.
Madame on avoit porté cette lettre chez *vous*, et l'on m'a chargé de vous la remettre.	Madame, man hatte diesen Brief in Ihr Haus gebracht, und man hat mich beauftragt, Ihnen denselben zu übergeben.
N'avez-vous plus d'amitié pour *moi*?	Haben Sie keine Freundschaft mehr für mich?
Je ne suis point fâché contre *lui*.	Ich bin gar nicht böse auf ihn.
Je n'ai point d'argent sur *moi*.	Ich habe kein Geld bey mir.
Il n'avoit d'argent sur *lui* que deux ducats.	Er hatte kein anderes Geld bey sich als zwey Ducaten.
Je dirai devant *elle* tout ce que j'aurois dit en son absence.	Ich will alles vor ihr sagen was ich in ihrer Abwesenheit gesagt haben würde.
Quel ascendant avez-vous sur *lui*?	Welche Gewalt haben Sie über ihn?
Malgré ses torts ne dois-je pas toujours respecter en *elle* l'amie que j'avois choisie?	Muß ich nicht, ungeachtet ihres Unrechts, in ihr die Freundin achten, die ich gewählt hatte?
Qui peut l'avoir vu? — *Moi*. — *Vous-même*, Monsieur.	Wer mag es gesehen haben? — Ich. — Sie selbst, mein Herr.
Contre qui est-*elle* donc fâchée?	Auf wen ist sie denn böse?
Contre *vous tous*.	Auf Sie alle.
Il se fie *à moi*.	Er trauet mir.
Je crois qu'il s'adressera *à vous*.	Ich glaube, er wird sich an Sie wenden.

Je *m'en* **rapporte** *à vous.*	Ich berufe mich auf Sie (auf ihr Urtheil).
Je *vous* recommanderai *à elle.*	Ich werde Sie ihr empfehlen.
L'amitié, l'admiration, la reconnoissance, voilà les noeuds qui *m'*attachent *à vous.*	Freundschaft, Bewunderung, Erkenntlichkeit, das sind die Bande, die mich an Sie knüpfen.
On *nous* présenta *à lui.*	Man stellte uns ihm vor.
On *nous le* présenta.	Man stellte ihn uns vor.
Mon cher Mentor, je me ferai esclave avec *vous;* je lui offrirai de *me* donner *à lui.*	Lieber Mentor, ich will mich mit Ihnen zum Sclaven machen; ich will ihm anbieten mich ihm zu übergeben.
Permettez-*moi* de vous faire une question.	Erlauben Sie mir, eine Frage an Sie zu thun.
Dites-*moi* si je puis vous être utile.	Sagen Sie mir, ob ich Ihnen nützlich seyn kann.
Garde-*toi* de lui en parler.	Hüte dich mit ihm davon zu sprechen.
Ce livre n'est pas *à moi.*	Dieses Buch gehört nicht mir.
Ces gants sont-ils *à vous?*	Gehören Ihnen diese Handschuhe?
C'est *moi* qui l'ai dit.	Ich habe es gesagt.
C'est *lui* que j'ai vu.	Ihn habe ich gesehen.
Ce sont *eux* qui m'ont trompé.	Sie haben mich hintergangen.
Est-ce *à eux* qu'on en a donné?	Hat man ihnen davon gegeben?
J'ai affaire *à vous.*	Ich habe mit Ihnen zu thun.
Ne pensez-vous pas *à moi?*	Denken Sie nicht an mich?
Il ne pense plus *à elle.*	Er denkt nicht mehr an sie.
Il ne tient qu'*à lui* de terminer cette affaire.	Es liegt nur an ihm diese Sache zu beendigen.
Venez *à moi.*	Kommen Sie zu mir (her).
Venez chez *moi.*	Kommen Sie zu mir (in mein Haus).
Je lui fit signe d'aller *à lui.*	Ich gab ihm ein Zeichen zu ihm hin zu gehen.
Je courus *à lui* pour l'embrasser.	Ich lief auf ihn zu, um ihn zu umarmen.
Avez-vous *de ses* nouvelles?	Haben Sie Nachrichten von ihm?
J'attends *de ses* nouvelles.	Ich erwarte Nachrichten von ihm.
Confiez votre fille à mon frère, elle trouvera en lui *un autre vous-même.*	Vertrauen Sie Ihre Tochter meinem Bruder an, sie wird in ihm Ihr anderes Selbst finden.

115.

Gebrauch der persönlichen Pronomina von Thieren und Sachen.

Ce cheval est rétif, il faut *lui* donner des éperons.	Dieses Pferd ist stätig, man muß ihm die Spornen geben.
Cette plante est flétrie, donnez-*lui* de l'eau.	Diese Pflanze ist welk, geben Sie ihr Wasser.

Ces orangers languissent, il faut *leur* donner plus de soleil.
Diese Pomeranzenbäume sind kraftlos, man muß ihnen mehr Sonne geben.

Est-ce là *votre livre?* — Oui, ce l'est.
Ist das Ihr Buch? — Ja, es ist es.

Elle est allée *à son jardin*, je crois qu'elle *y* est encore.
Sie ist nach ihrem Garten gegangen, ich glaube sie ist noch daselbst.

La gloire fait toute l'ambition des héros; ils ne respirent qu'après *elle*, ils ne cherchent qu'*elle*, ils ne font des voeux que pour *elle*.
Der Ruhm macht den ganzen Ehrgeitz der Helden; sie verlangen nur nach ihm, sie suchen nur ihn, für ihn nur hegen sie Wünsche.

O sot *honneur* du monde, tu n'es qu'un pesant fardeau pour les fous qui veulent se charger *de toi*.
O thörichte Ehre der Welt, du bist nichts anders als eine schwere Last für die Thoren, die sich mit dir beladen wollen!

Ces livres me sont chers, je *leur* dois mon instruction.
Diese Bücher sind mir lieb, ich verdanke ihnen meinen Unterricht.

On aime mieux dire du mal *de soi* que de n'en point parler.
Man will lieber böses von sich sagen, als gar nicht von sich reden.

Dans un si grand péril, *on* ne pense qu'*à soi*.
In einer so großen Gefahr denkt man nur an sich.

Il est doux de se suffire *à soi-même*.
Es ist angenehm sich selbst genug zu seyn.

Quand *on* est dominé par l'amour propre, *on* rapporte tout *à soi*.
Wenn man von der Eigenliebe beherrscht wird, so hat man bey allem nur sich zum Augenmerk.

Il a dit bien du mal *de lui même*.
Er hat viel böses von sich selbst gesagt.

Il vit content, *il* se suffit *à lui-même*.
Er lebt zufrieden, er ist sich selbst genug.

Il s'est délivré *lui-même*.
Er selbst hat sich befreyt.

Il s'est perdu *soi-même* pour délivrer les autres.
Er hat sich selbst ins Verderben gestürzt, um die andern zu befreyen.

La chose est claire *de soi-même* (*d'elle même*.)
Die Sache ist von selbst klar.

Ces choses sont claires *d'elles-mêmes*.
Diese Sachen sind von selbst klar.

116.

Die angeredete Person durch vous, oder durch il, elle, ils, elles, oder durch tu bezeichnet.

Vous sentez, Monsieur, combien le sacrifice que *vous* me demandez, doit me coûter.
Sie fühlen, mein Herr, wie viel das Opfer, das Sie von mir verlangen, mir kosten muß.

Ma fille, si *vous vous* conduisiez toujours ainsi, *vous* feriez mon bonheur.	Meine Tochter, wenn du dich immer so aufführtest, würdest du mein Glück machen.
Monseigneur, veut-*il* que je m'informe de ce fait?	Wollen der gnädige Herr, daß ich mich nach dieser Thatsache erkundige?
Votre excellence, a-t-*elle* donné ses ordres?	Haben Ew. Excellenz Ihre Befehle ertheilt?
Te voyant de plus près, je t'admire encore davantage.	Wenn ich Dich näher sehe, so bewundre ich Dich noch mehr.
Mon ami, *tu* veux donc me quitter, *tu* ne veux plus me voir; que t'ai-je fait?	Mein Freund, Du willst mich also verlassen, Du willst mich nicht mehr sehen; was habe ich Dir gethan?
Tu es un misérable, *tu* m'as volé.	Du bist ein elender Mensch, Du hast mich bestohlen.
Garcon! *apportez* du vin.	Aufwärter! bringe er Wein.
La fille! faites-*vous* du café?	Mädchen! macht sie Caffee!

2. Von den possessiven Pronomina.

117.

Gebrauch der conjunctiven possessiven Pronomina von leblosen Gegenständen.

Cette maladie est fort cachée, cependant j'*en* connois l'origine.	Diese Krankheit ist sehr verborgen, jedoch kenne ich ihren Ursprung.
Cette eau est bonne, j'*en* connois toutes les qualités.	Dieses Wasser ist gut, ich kenne also seine Eigenschaften.
Cette maison est bien commode, et la situation *en* est assez agréable.	Dieses Haus ist sehr bequem, und seine Lage ist ziemlich angenehm.
Cette affaire est très délicate, le succès *en* est douteux.	Diese Sache ist sehr mißlich, ihr Erfolg ist zweifelhaft.
Le Danube a *sa* source en Allemagne.	Die Donau hat ihre Quelle in Deutschland.
Je connois *cette maladie* et *son* origine.	Ich kenne diese Krankheit und ihren Ursprung.
Ces arbres ont perdu *leurs* branches.	Diese Bäume haben ihre Aeste verloren.
Cette maison est bien belle, on admire *son* architecture.	Dieses Haus ist sehr schön, man bewundert die Architectur desselben.
La rivière est sortie de *son* lit.	Der Fluß ist aus seinem Bette getreten.

118.

Fälle, wo die conjunctiven possessiven Pronomina nicht gebraucht werden dürfen.

J'ai mal *aux* dents.	Ich habe Zahnweh.
Le bras *me* fait mal.	Der Arm thut mir weh.
Allez *vous* laver *les* mains.	Waschen Sie sich die Hände.
Il *lui* passa l'épée au travers *du* corps.	Er stieß ihm den Degen durch den Leib.
Vous aurez reçu *la* lettre que *je* vous ai écrite il y a huit jours.	Sie werden den Brief erhalten haben, den ich vor acht Tagen an Sie schrieb.
La promesse que *vous* lui avez faite l'a consolé.	Das Versprechen, welches Sie ihm gegeben haben, hat ihn getröstet.
Il l'a touché *de ses* propres mains.	Er hat es mit seinen eigenen Händen berührt.
Vous l'avez entendu *de vos* propres oreilles.	Sie haben es mit Ihren eigenen Ohren gehört.
Il est si foible qu'il ne peut se tenir sur *ses* jambes.	Er ist so schwach, daß er auf den Füßen nicht stehen kann.
Elle vit du travail de *ses* mains.	Sie lebt von ihrer Hände Arbeit.
Mon mal de tête m'a tourmenté toute la journée.	Mein Kopfweh hat mich den ganzen Tag gequält.
O *mon* fils, grâces au ciel, je suis tranquille sur *votre* destinée.	O Sohn, Dank dem Himmel, ich bin über dein Schicksal ruhig.
Ma soeur, *vous* avez un air triste qui m'alarme; que *vous* est-il donc arrivé?	Schwester, du hast ein trauriges Aussehen, das mich beruhigt; was ist dir denn widerfahren?

119.

Anwendung der absoluten possessiven Pronomina.

Ne nous séparons point; souffrez que j'attache ma *fortune à la vôtre.*	Wir wollen uns nicht trennen. erlauben Sie, daß ich mein Schicksal an das Ihrige knüpfe.
Il gagna ma *confiance* en me donnant *la sienne.*	Er gewann mein Zutrauen, indem er mir das seinige schenkte.
Je n'envie point votre *sort;* je suis content *du mien.*	Ich beneide Ihr Loos nicht; ich bin mit dem meinigen zufrieden.
Est-ce là ma *grammaire* ou *la vôtre?*	Ist das meine Grammatik oder die Ihrige?
Ce n'est ni *la vôtre* ni *la mienne.*	Es ist weder die Ihrige noch die meinige.
Depuis ce temps je n'ai pas vu *les miens.*	Seit dieser Zeit habe ich die Meinigen nicht gesehen.

Dieu connoît *les siens.*	Gott kennt die Seinen.
Votre frère et *le mien* partiront avant la nuit.	Ihr Bruder und der meinige werden vor der Nacht abreisen.
Il n'y avoit pas de *plume* plus célèbre que *lui.*	Es war kein berühmterer Schriftsteller als er.

5. Von den demonstrativen Pronomina.

120.

Anwendung der absoluten Pronomina celui, ceux, celle, celles.

Comment pouvez vous séparer votre *sort* de *celui* de vos amis?	Wie können Sie Ihr Schicksal von dem Ihrer Freunde trennen?
En approuvant votre *conduite*, je ne blâme pas *celle* de mon frère.	Indem ich Ihr Benehmen billige, tadle ich nicht das Benehmen meines Bruders.
Prenez mon *cheval* ou *celui* de mon fils.	Nehmen Sie mein Pferd oder das meines Sohnes.
Il y a trois mortelles lieues d'ici au premier *village* que vous trouverez, et vous n'y serez pas si bien que dans *celui-ci.*	Es sind drey schreckliche Meilen von hier bis zum ersten Dorfe, das Sie finden werden, und Sie werden daselbst nicht so gut sich befinden als in diesem.
Heureux *celui* qui est sain! dit un malade; quand il est sain, il ne sent plus le bonheur de la santé.	Glücklich derjenige, der gesund ist! sagt ein Kranker; wenn er gesund ist, fühlt er das Glück der Gesundheit nicht mehr.
Il ne faut point que le courage de *celui* qui commande aux autres puisse être douteux.	Der Muth desjenigen, welcher andere befehligt, muß nicht zweifelhaft seyn können.
Ceux qui préfèrent leur vaine ambition à la sûreté de la cause commune méritent des châtiments et non des récompenses.	Die, welche ihren eiteln Ehrgeitz der Sicherheit der gemeinen Angelegenheit vorziehen, verdienen Züchtigungen, und nicht Belohnungen.
Il s'est laissé prévenir par *ceux* qui avoient sa confiance.	Er hat sich von denjenigen einnehmen lassen, die sein Zutrauen besaßen.
Quelle montre voulez-vous?	Welche Uhr wollen Sie haben?
Donnez-moi *celle* d'argent.	Geben Sie mir die silberne.
Les vins d'Italie et *ceux* de Hongrie.	Die italienischen und die ungarischen Weine.
Ces maison-ci et *celles-là.*	Diese und jene Häuser.

121.
Unterschied zwischen celui-ci und celui-là, celle-ci und celle-là . . . ceci und cela.

Les rois alliés étoient pleins de joie de ce qu'ils emmenoient *Télémaque*. *Celui-ci* ne put modérer sa douleur quand il fallut se séparer de son ami.	Die verbündeten Könige waren voll Freude, daß sie Telemach mitnahmen. Dieser konnte seinen Schmerz nicht mäßigen, als er sich von seinem Freunde trennen mußte.
Voilà deux livres, lequel voulez-vous?	Da sind zwey Bücher, welches wollen Sie?
Donnez-moi *celui-ci*.	Geben Sie mir dieses.
Je ne veux pas *celui-là*.	Ich will jenes nicht haben.
Ceux-ci sont assez bons, mais *ceux-là* ne valent rien.	Diese sind ziemlich gut, aber jene taugen nichts.
Connoissez-vous ces dames?	Kennen Sie diese Damen?
Je connois *celle-ci*, mais qui est *celle-là*?	Ich kenne diese, aber wer ist jene?
Donnez-moi *cela*, je ne veux pas *ceci*.	Geben Sie mir das, ich will dieses nicht.
Je me contenterai *de ceci*, prenez *cela* pour vous.	Ich will mich mit diesem begnügen, nehmen Sie das für sich.

122.
Anwendung von ce, ceci und cela.

Il contrôle tout *ce que* je fais, tout *ce que* je dis.	Er hält sich über alles auf was ich thue, was ich sage.
Ce que j'ai fait, est-il si criminel?	Ist das, was ich gethan habe, so strafbar?
Je n'assure point *ce que* j'ignore.	Ich versichere nicht, was ich nicht weiß.
Je ne fis pas semblant d'avoir la moindre connoissance *de ce qu'il* me contoit.	Ich stellte mich als wenn ich nicht die geringste Kenntniß von dem hätte, was er mir erzählte.
Savez-vous *ce que* c'est?	Wissen Sie was es ist?
C'est là mon livre.	Das ist mein Buch.
Avez-vous de l'humeur quelquefois? — Qu'est-*ce* que de l'humeur?	Haben Sie bisweilen Laune? — Was ist Laune?
Tout *cela* m'a paru charmant.	Alles das schien mir vortrefflich.
Que dit-on de *cela*?	Was sagt man von diesem?
Ceci peut m'être utile, emportez *cela*.	Dieses kann mir nützlich seyn, bringen Sie das weg.

Cela va sans dire.
Das versteht sich von selbst.

Je vous promets que je ne me moquerai plus d'elle; *cela* me coûtera, mais je m'y engage.
Ich verspreche Ihnen, daß ich nicht mehr über sie spotten werde, das wird mir Mühe kosten, aber ich verpflichte mich dazu.

Je les saluai très civilement, et *ce qui* me parut ne leur pas déplaire, j'entrai dans leur conversation.
Ich grüßte sie sehr höflich, und, was mir ihnen nicht zu mißfallen schien, ich ließ mich in ihre Unterhaltung ein.

Elle sait que j'ai ri de sa réponse, *ce dont* je suis bien fâché.
Sie weiß, daß ich über ihre Antwort gelacht habe, worüber ich sehr verdrießlich bin.

Celui-là n'est pas toujours le plus heureux *qui* prend le mieux ses mesures.
Der ist nicht immer der glücklichste, der am besten seine Maßregeln nimmt.

Voilà ma fille; *cela* ne fait que chanter et rire.
Da ist meine Tochter; die thut nichts als singen und lachen.

Tout *ce* qui n'étoit pas soldat, s'étoit caché dans les maisons.
Alles was nicht Soldat war, hatte sich in die Häuser versteckt.

4. Von den relativen Pronomina.

123.

Anwendung der Relativa überhaupt.

C'est un homme *qui* s'interesse peu pour ses amis.
Es ist ein Mann, der sich wenig für seine Freunde interessirt.

J'ai des défauts *qui* vous échappent parce que vous m'aimez, et *dont* je m'aperçois malgré moi, parce que j'en souffre.
Ich habe Fehler, die Ihnen entgehen, weil Sie mich lieben, und die ich wider Willen bemerke, weil ich dadurch leide.

Voilà les Dames *que* vous cherchez.
Da sind die Damen, welche Sie suchen.

Qu'ai-je donc dit *qui* doive vous déplaire?
Was habe ich denn gesagt, daß Ihnen mißfallen muß?

Je serois le plus ingrat des hommes, si je n'étois vivement touché de la mort d'une personne *à qui* je dois le bonheur de ma vie.
Ich wäre der undankbarste unter den Menschen, wenn ich nicht lebhaft von dem Tode einer Person gerührt wäre, welcher ich das Glück meines Lebens verdanke.

Je ne trahirai point les secrets *qui* me sont confiés; je ne dévoilerai point les horreurs *dont* j'ai vu les preuves les plus positives.
Ich werde nicht die Geheimnisse verrathen, die mir vertraut sind; ich werde nicht die Abscheulichkeiten enthüllen, wovon ich die bestimmtesten Beweise gesehen habe.

Ah, s'il existe un coeur sur *lequel* (nicht sur qui) je puisse compter, respectez en moi la plus malheureuse personne *qui* soit sur la terre.	Ach, wenn ein Herz da ist, auf welches ich trauen kann, so achten Sie in mir die unglücklichste Person, die auf der Erde ist.
Ce sont les officiers *que* j'ai vus chez lui.	Es sind die Officiere, die ich bey ihm gesehen habe.
Il ne sait ni ce *qu*'il doit faire, ni ce *qu*'il fait, ni ce *qu*'il veut.	Er weiß weder was er thun soll, noch was er thut, noch was er will.
Trente chambres qui communiquent les unes aux autres, et *dont* chacune a une porte de fer à six gros verroux, sont le lieu où il se renferme; on ne sait jamais dans *laquelle* de ses chambres il couche.	Dreyßig Kammern, die Gemeinschaft mit einander haben, und von welchen jede eine eiserne Thür mit sechs großen Riegeln hat, sind der Ort, wo er sich einschließt; man weiß niemals in welcher von diesen Kammern er schläft.
C'est un homme *auquel* vous pouvez donner votre confiance.	Es ist ein Mann, dem Sie Ihr Vertrauen schenken können.
Je suis touché de l'exactitude avec *laquelle* (nicht avec qui) il a tenu sa parole.	Ich bin von der Genauigkeit gerührt, mit welcher er sein Wort gehalten hat.
Je ne veux plus différer une union *de laquelle* dépend tout le bonheur de ma vie.	Ich will eine Verbindung nicht länger verschieben, von welcher das ganze Glück meines Lebens abhängt.
Ce sont des gens pour *qui* j'ai de l'adversion.	Das sind Leute, vor welchen ich Abscheu habe.
C'est le cheval sur *lequel* (nicht sur qui) le général a été blessé.	Das ist das Pferd, auf welchem der General verwundet worden ist.
Madame B. *à qui* ma tante m'avoit fortement recommandée me prit en affection.	Madame B. welcher meine Tante mich nachdrücklich empfohlen hatte, faßte Zuneigung zu mir.
Monsieur B. recevra avec la première poste une lettre par *laquelle* mon oncle *à qui* j'ai déjà mandé mes intentions, le supplie de les favoriser.	Herr B. wird mit erster Post ein Schreiben erhalten, durch welches mein Oheim, dem ich schon meine Absichten habe wissen lassen, ihn bittet sie zu begünstigen.
Savez-vous l'affaire *dont* il est question?	Wissen Sie die Sache, von welcher die Rede ist?

C'est un vice *à quoi* (besser auquel) il est fort sujet.	Das ist ein Laster, wozu er sehr geneigt ist.
Ce sont des choses *à quoi* (besser auxquelles) il faut penser mûrement.	Das sind Dinge, die man reiflich überlegen muß.
Il ne sait *à quoi* s'en tenir.	Er weiß nicht, woran er sich halten soll.
Vous savez *de quoi* j'ai peur.	Sie wissen, wovor ich mich fürchte.
C'est *de quoi* je me plains.	Darüber beklage ich mich.
Il n'y a *rien à quoi* il s'attend moins.	Es ist nichts, das er weniger erwartet.
Il n'y a *rien dont* on ait tant parlé que de son mariage.	Es ist nichts, wovon man so viel gesprochen hat, als von seiner Heirath.

124.

Qui vor seinem Substantive nicht getrennt.

Dieu qui est infiniment bon, ne permet pas que nous soyons tentés au dessus de nos forces.	Gott, der allgütig ist, giebt nicht zu, daß wir über unsere Kräfte versucht werden.
L'homme est *le seul* de tous les animaux *qui* est droit sur ses pieds. Par là il a une *noblesse qui* le distingue même au dehors, de tout *ce qui* vit sur la terre.	Der Mensch ist unter allen Thieren das einzige, welches gerade auf seinen Füßen steht. Daher hat er einen Adel, der ihn selbst im Aeußern von allem unterscheidet, was auf der Erde lebt.
Le corps de l'homme *qui* paroît le chef-d'oeuvre de la Nature, n'est point comparable à sa pensée.	Der Körper des Menschen, welcher das Meisterwerk der Natur zu seyn scheint, ist nicht mit seinem Gedanken vergleichbar.

125.

Celui vor dem Relativ ausgelassen.

Qui ne sait pas garder le secret, est incapable de gouverner.	Wer das Geheimniß nicht zu bewahren weiß, ist unfähig zu regieren.
Qui n'entend qu'une partie n'entend rien.	Wer nur einen Theil hört, der hört nichts.
On ne peut rien exiger *de qui* n'a rien.	Man kann nichts von dem fordern, der nichts hat.
Dieu fait miséricorde *à qui* il veut.	Gott läßt Barmherzigkeit widerfahren wem er will.

126.

Lequel, lesquels, laquelle, lesquelles nur gebraucht, wenn die Deutlichkeit es erfordert.

Quand je revins, le comte étoit à table avec plusieurs seigneurs et *le poète* Nunez, *lequel* d'un air aisé se faisoit servir et se mêloit de la conversation.

Als ich zurück kam, war der Graf am Tische mit mehrern Herren und dem Poeten Nunez, welcher mit ungezwungenem Benehmen sich bedienen ließ und sich in die Unterhaltung mischte.

L'éloquence de ce père ne pouvoit triompher *de la mélancolie* du comte, *laquelle* au lieu de diminuer sembloit aller en augmentant.

Die Beredsamkeit dieses Paters konnte über die Melancholie des Grafen nicht siegen, welche, anstatt sich zu vermindern, zuzunehmen schien.

Il n'y a point sur la terre de véritables hommes, excepté ceux *qui* consultent, *qui* aiment, *qui* suivent la raison éternelle.

Es giebt keine wahre Menschen auf der Erde, ausgenommen, die, welche die ewige Vernunft zu Rathe ziehen, lieben, befolgen.

Il étoit prêtre d'Apollon, *qu*'il servoit dans un temple de marbre *que* les rois d'Egypte avoient consacré à ce dieu.

Er war Priester des Apolls, welchem er in einem marmornen Tempel diente, den die Könige von Aegypten diesem Gott geweihet hatten.

Sésostris nous renvoya à un de ses officiers *qui* fut chargé de s'informer de ceux *qui* avoient pris notre vaisseau, si nous étions effectivement ou Grecs ou Phéniciens.

Sesostris schickte uns zu einem von seinen Beamten, welcher beauftragt wurde, sich bey denjenigen, die unser Schiff genommen hatten, zu erkundigen, ob wir wirklich Griechen oder Phönicier wären.

127.

Anwendung von dont und von lequel, lesquels, laquelle, lesquelles im zusammengesetzten Regimen.

Il est douloureux d'être soupçonné d'une noirceur par la personne même à l'opinion *de laquelle* on tenoit le plus.

Es ist schmerzlich einer schlechten That wegen bey der Person selbst in Verdacht zu stehen, deren Meinung man am meisten ergeben war.

La dissipation dans *laquelle* je vis, ne me laisse pas le temps de réfléchir.

Die Zerstreuung, in welcher ich lebe, läßt mir nicht die Zeit nachzudenken.

Je me flatte que vous ne quitterez pas une famille *dont* vous faites toute la satisfaction.

Ich schmeichele mir, daß Sie eine Familie nicht verlassen werden, deren ganze Freude Sie ausmachen.

Apportez-moi le livre *dont* vous m'avez parlé.
Bringen Sie mir das Buch mit, von welchem Sie mir gesagt haben.

C'est un homme *dont* la probité m'est connue.
Das ist ein Mann, dessen Redlichkeit mir bekannt ist.

Vous connoissez peu l'homme de la dureté *duquel* je me plains.
Sie kennen den Mann wenig, über dessen Härte ich mich beklage.

C'est une personne *de laquelle* (oder *dont*) je connois le mérite.
Es ist eine Person, deren Verdienst ich kenne.

C'est un homme à la conduite *duquel* (oder *de qui*) il n'y a rien à redire.
Es ist ein Mann, auf dessen Aufführung nichts zu sagen ist.

Ce jeune officier possédoit entièrement les grâces du prince *dont* il étoit l'unique confident.
Dieser junge Officier besaß gänzlich die Gunst des Fürsten, dessen einziger Vertrauter er war.

Cette armée à la tête *de laquelle* étoit un général malheureux fut battue.
Diese Armee, an deren Spitze ein unglücklicher General stand, wurde geschlagen.

Ce sont des gens *auxquels* je ne voudrois pas confier mes effets.
Das sind Leute, denen ich meine Sachen nicht anvertrauen möchte.

128.

Que anstatt des Relativs mit einer Präposition.

On attaqua la place avec toute la vigueur *qu*'il fut possible.
Man griff die Festung mit aller möglichen Tapferkeit an.

Je sais cela par le même canal *que* vous le savez.
Ich weiß es durch denselben Canal als Sie es wissen.

Vous pourrez me faire parvenir ce paquet par la même voie *que* vous m'avez fait tenir la lettre de mon père.
Sie werden dieses Packet auf demselben Wege zu mir gelangen lassen können, auf welchem Sie mir den Brief meines Vaters überschickt haben.

129.

Anwendung von où, d'où, par où als Relativa.

A la pointe du jour nous apperçûmes le bois *où* tendoient nos pas.
Mit Anbruch des Tages erblickten wir das Holz, wohin unsere Schritte gerichtet waren.

Je plains l'état *où* je vous vois.
Ich beklage den Zustand, worin ich Sie sehe.

La haine et la flatterie sont les écueils *où* la vérité fait naufrage.
Der Haß und die Schmeicheley sind die Klippen, woran die Wahrheit Schiffbruch leidet.

Coriolan vint assiéger Rome *d'où* il avoit été banni.
Coriolan kam Rom zu belagern, woraus er verbannt worden war.

Je ne saurois admettre les principes *d'où* dépend le systême de Descartes.	Ich kann nicht die Grundsätze annehmen, von welchen Descartes System abhängt.
Rien n'est plus bas que les moyens *par où* les flatteurs s'insinuent dans l'esprit des grands.	Nichts ist niedriger als die Mittel, wodurch die Schmeichler sich bey den Großen beliebt machen.
On couvrit d'inondations les passages *par où* les François pouvoient pénétrer dans le reste du pays.	Man bedeckte mit Ueberschwemmungen die Wege, auf welchen die Franzosen in den übrigen Theil des Landes eindringen konnten.
Connoissez-vous la maison *d'où* il sort?	Kennen Sie das Haus, aus welchem er kommt?
Vous ne connoissez pas la maison *dont* il est sorti.	Sie kennen das Haus nicht, aus welchem er entsprossen ist.

130.

Das Relativ y als Regimen mit à.

Irez-vous *à* l'eglise?	Werden Sie in die Kirche gehen?
Oui, j'*y* irai.	Ja, ich werde hingehen.
Nous *y* irons.	Wir werden hingehen.
Allez-*y*.	Gehen Sie dahin.
N'*y* allez pas.	Gehen Sie nicht dahin.
Il *y* est accoutumé.	Er ist daran gewöhnt.
Je connois parfaitement Berlin; j'*y* ai fait un assez long séjour, j'*y* ai même quelques amis.	Ich kenne Berlin vollkommen; ich habe mich ziemlich lange daselbst aufgehalten, ich habe sogar einige Freunde daselbst.
Je n'*y* ai pas pensé.	Ich habe nicht daran gedacht.
Je ne saurois m'*y* résoudre.	Ich kann mich nicht dazu entschließen.
Plus on étudie le monde, plus on *y* trouve de ridicule.	Je mehr man die Welt studirt, desto mehr Lächerliches findet man in ihr.
Le pauvre homme a pris une peine extrême, mais il n'*y* a rien gagné.	Der arme Mann hat eine sehr große Mühe genommen, aber er hat nichts dabey gewonnen.
Vous voulez me quitter, je ne m'*y* oppose pas.	Sie wollen mich verlassen, ich habe nichts dagegen.
Vous ne pensez plus *à moi*. — Oui, j'*y* pense tous les jours.	Sie denken nicht mehr an mich. — Ja, ich denke alle Tage an Sie.
Vous fiez-vous *à lui*.	Trauen Sie ihm?
Je ne m'*y* fie pas toujours.	Ich traue ihm nicht immer.

Je ne trouve pas *en lui* la sincérité que j'y cherche. — Ich finde in ihm nicht die Aufrichtigkeit, die ich in ihm suche.

Il faut que je paye cette dette, *il y va* de mon honneur. — Ich muß diese Schuld bezahlen, meine Ehre hängt davon ab.

Il y va de la vie. — Das Leben hängt davon ab.

Je vous dirai comment il faut *vous y prendre* pour vous corriger de ce défaut. — Ich will Ihnen sagen, wie Sie es anfangen müssen, um diesen Fehler abzulegen.

Qu'on apporte de la lumière, je *n'y vois plus*. — Man bringe Licht, ich kann nicht mehr sehen.

Monsieur *y* est-il? — Ist der Herr zu Hause?

131.

Das Relativ en als Regimen mit de.

Je n'*en* suis pas fâché. — Es thut mir nicht leid.

Voilà un enfant bien beau; *en* êtes-vous la mère? — Das ist ein sehr schönes Kind; sind Sie seine Mutter?

Cette machine est bien imaginée; savez-vous qui *en* est l'inventeur? — Diese Maschine ist wohl ausgedacht, wissen Sie wer der Erfinder davon ist?

Je me corrigerai, n'*en* doutez pas. — Ich werde mich bessern, zweifeln Sie nicht daran.

Elle *en* a beaucoup ri. — Sie hat sehr darüber gelacht.

Laissez-les sortir, ne les *en* empêchez pas. — Lassen Sie sie hinausgehen, verhindern Sie sie nicht daran.

Il gagnera son procès, je vous *en* réponds. — Er wird seinen Prozeß gewinnen, ich stehe Ihnen dafür.

Je vous abandonne mon fils; je ne veux pas *en* faire un docteur; enseignez-lui seulement un peu de latin. — Ich übergebe Ihnen meinen Sohn; ich will keinen Gelehrten aus ihm machen; lehren Sie ihn nur ein wenig Latein.

Ce jeune homme a de la probité, vous pouvez *en* faire votre confident. — Dieser junge Mann besitzt Redlichkeit, Sie können ihn zu Ihrem Vertrauten machen.

Les conseils sont ici superflus, je ne suis plus en état d'*en* profiter ni même de les entendre. — Guter Rath ist hier überflüssig, ich bin nicht mehr im Stande ihn zu benutzen noch selbst ihn anzuhören.

Il ne sait où il *en* est. — Er weiß nicht, wie er daran ist.

Si quelque chose se perdoit, mon maître *s'en prendroit* à moi. — Wenn etwas verloren ginge, würde mein Herr mir die Schuld beymessen.

Il *en est* des hommes comme des animaux. — Es ist mit den Menschen wie mit den Thieren beschaffen.

Il *en est* de ces félicités comme des songes. — Es ist mit diesen Glückseligkeiten wie mit den Träumen.

Je ne sais pas un mot de géographie.— Il *en est* de même de moi.	Ich weiß kein Wort von Geographie. — Eben so geht es mir.
Il *en veut* à moi.	Er hat es auf mich abgesehen.
C'*en* est fait.	Es ist aus damit.
C'est une terrible chose que l'envie de dormir. Je *n'en puis plus* de sommeil.	Es ist eine schreckliche Sache die Schläfrigkeit. Ich kann nicht mehr vor Schlaf.
Votre oncle *en a agi* très mal envers vous.	Ihr Oheim hat sehr übel gegen Sie gehandelt.

132.

Das Relativ en für das Substantiv im Partial-Begriff.

Avez-vous *du papier?*	Haben Sie Papier?
Je ne sais si j'*en* ai encore.	Ich weiß nicht, ob ich noch welches habe.
Quand j'ai *du vin*, j'*en* bois.	Wenn ich Wein habe, trinke ich welchen.
Voici *des pommes;* voulez-vous *en* manger?	Hier sind Aepfel; wollen Sie davon essen?
Vous ne faites pas tant *de fautes* que j'*en* faisois.	Sie machen nicht so viele Fehler, als ich machte.
Donnez-moi *du thé;* si vous *en* avez.	Geben Sie mir Thee, wenn Sie welchen haben.

133.

En bey dem Verbo das ausgelassene Substantiv anzeigend.

Les malheurs passés *en* faisoient craindre *de nouveaux.*	Die vergangenen Unfälle ließen neue befürchten.
Cette *faute* me fait craindre d'*en* avoir fait *d'autres.*	Dieser Fehler läßt mich befürchten, daß ich andere begangen habe.
A-t-il *des chevaux?*	Hat er Pferde?
Il *en* a *deux.*	Er hat zwey.
Cette femme a grand besoin de *secours*, je suis bien malheureuse de ne pouvoir lui *en* donner dans ce moment.	Diese Frau hat sehr Hülfe nöthig, ich bin recht unglücklich, daß ich ihr in diesem Augenblick keine geben kann.
Six Francs, dites vous, bonne femme! *en* voilà *douze.*	Sechs Franken, sagen Sie, gute Frau! da sind zwölf.
A peine a-t-il réparé une *faute* qu'il *en* fait *une autre.*	Kaum hat er einen Fehler gut gemacht, so begeht er einen andern.
Il y *en* a *qui* ne veulent pas obéir aux lois.	Es giebt Leute, die den Gesetzen nicht gehorchen wollen.
De ces livres il y *en* a *qu'on* ne lit point.	Unter diesen Büchern giebt es welche, die man gar nicht liest.

134.

Anwendung der Relative le, la, les.

Vous êtes son *confident*, et je ne *le* suis point.	Sie sind sein Vertrauter, und ich bin es nicht.
Etes-vous *la soeur* de ce petit garçon-là? — Oui, je *la* suis.	Sind Sie die Schwester dieses kleinen Knaben? — Ja, ich bin es.
Etes-vous *les filles* de cette dame? — Nous *les* sommes, Madame.	Sind Sie die Tochter dieser Dame? — Wir sind es, Madame.
Etes-vous *les parentes* de Monsieur V.? — Oui, nous *les* sommes.	Sind Sie die Verwandten des Herr V.? — Ja, wir sind es.
Mesdames, êtes-vous *parentes*? — Oui, nous *le* sommes.	Meine Damen, sind Sie Verwandte? — Ja, wir sind es.
Madame, êtes-vous *malade*? — Oui, je *le* suis.	Madame, sind Sie krank? — Ja, ich bin es.
Etes-vous *satisfaits*, Messieurs? — Nous *le* sommes parfaitement.	Sind sie befriedigt, meine Herren? — Wir sind es vollkommen.
Je rends *justice* à Sophie, je me *la* rends à moi-même, je ne suis digne ni le ma mère ni de ma soeur.	Ich lasse Sophien Gerechtigkeit widerfahren, ich lasse sie mir selbst widerfahren, ich bin weder meiner Mutter noch meiner Schwester werth.
J'ai *des dettes*, il faut *les* acquitter; voilà mon premier devoir, je *le* sais, je *le* sens; mais quoi qu'il en soit, il faut secourir cette femme.	Ich habe Schulden, ich muß sie bezahlen; das ist meine erste Pflicht, ich weiß, ich fühle es; aber wie dem auch sey, ich muß dieser Frau helfen.
Je me soumets à tout, si vous *l*'ordonnez.	Ich unterwerfe mich allem, wenn Sie es befehlen.

5. Von den interrogativen Pronomina.

135.

Anwendung von qui, de qui, à qui, und von quel, quels, quelle, quelles als absolute Pronomina.

Qui vous l'a promis?	Wer hat es Ihnen versprochen?
Qui est là?	Wer ist da?
Qui êtes-vous?	Wer sind Sie?
De qui vous plaignez-vous?	Ueber wen beklagen Sie sich?
Savez-vous *de qui* on parle?	Wissen Sie, von wem man spricht?
De qui est-ce qu'on parle?	Von wem spricht man?

Je ne sais *qui* vous êtes.	Ich weiß nicht, wer Sie sind.
A qui a-t-on dit cela?	Wem hat man das gesagt?
A qui l'avez-vous entendu dire?	Wen haben Sie es sagen hören?
De qui l'avez-vous appris?	Von wem haben Sie es gehört?
Il ne m'a pas dit *à qui* il s'adressera.	Er hat mir nicht gesagt, an wen er sich wenden wird.
Je n'ignore pas *qui* vous êtes.	Ich weiß wohl wer Sie sind.
De qui êtes-vous fils?	Wessen Sohn sind Sie?
Quel est votre état?	Welches ist Ihr Stand?
Savez-vous *quel* est son métier?	Wissen Sie, welches sein Handwerk ist?
Quel a été le sort de cette famille?	Welches ist das Schicksal dieser Familie gewesen?
Quels sont les principales rivières de l'Allemagne?	Welches sind die vorzüglichsten Flüsse Deutschlands?
Qui sont ces Messieurs?	Wer sind diese Herren?
Savez-vous *qui* elle est?	Wissen Sie, wer sie ist?
Vous diriez que c'est *à qui* de nous deux se lassera, moi de lui écrire, lui de me renvoyer mes lettres.	Sie würden sagen, daß es darauf ankäme, wer von uns beyden müde werden wird, ich, ihm zu schreiben und er, mir meine Briefe zurück zu schicken.
Il me semble que ses amis combattent *à qui* lui rendra le plus grand service.	Es scheint mir, seine Freunde kämpfen darum, ihm den größten Dienst zu leisten.

136.

Anwendung von quoi, que, de quoi, à quoi.

Quoi! se peut-il?	Was! ist es möglich?
Que vous est-il arrivé?	Was ist Ihnen begegnet?
De quoi parle-t-il?	Wovon spricht er?
De quoi l'accusez-vous?	Wessen beschuldigen Sie ihn?
Je sais *de quoi* vous m'accusez.	Ich weiß, wessen Sie mich beschuldigen.
A quoi pensez-vous?	Woran denken Sie?
J'ignore *à quoi* elle pense.	Ich weiß nicht, woran sie denkt.
*Qu'*avez-vous fait?	Was haben Sie gemacht?
Que veut-il?	Was will er?
*Qu'*est-ce que c'est?	Was ist es?
*Qu'*est-ce que c'est que cela?	Was ist das?
Parlez, *que* dois-je espérer?	Reden Sie, was darf ich hoffen?
Sur *quoi* se fonde cette espérance?	Worauf gründet sich diese Hoffnung?
Que lui a-t-elle écrit?	Was hat sie ihm geschrieben?

Je sais *ce qu*'elle lui a écrit.	Ich weiß was sie ihm geschrieben hat.
Quoi de plus rare qu'une amitié à toute épreuve?	Was ist seltener als eine Freundschaft, die jede Probe hält?
Que sert la raison à la plupart des hommes?	Wozu dient den meisten Menschen die Vernunft?
Cette menace a *de quoi* m'inquiéter.	Diese Drohung hat etwas, das mich beunruhigen kann.
Il a *de quoi* vivre au dessus du besoin.	Er hat etwas um ohne Sorgen zu leben.
Il y a *de quoi* perdre la tête.	Dabey sollte man den Kopf verlieren.
Il a *je ne sais quoi* de timide.	Er hat etwas furchtsames an sich.
Il a *un je ne sais quoi* qui me rebute.	Er hat etwas an sich, daß mich abstößt.
Je trouve dans tout ce que vous dites *je ne sais quoi* qui m'amuse singulièrement.	Ich finde in allem was Sie sagen etwas, das mich besonders unterhält.
Que ne me répondez-vous?	Warum antworten Sie mir nicht?
Que ne me le dites-vous?	Warum sagen Sie es mir nicht?
Que ne l'ai-je prévenu?	Warum bin ich ihm nicht zuvorgekommen?
Qu'hésitez-vous à lui répondre?	Was sind Sie unschlüssig ihm zu antworten?

137.

Anwendung von quel, quels, quelle, quelles als conjunctive Pronomina, und von lequel, lesquels, laquelle, lesquelles.

Quel père ne se sentiroit pas heureux d'avoir un fils tel que vous?	Welcher Vater würde sich nicht glücklich fühlen einen solchen Sohn als Sie zu haben.
Quels livres avez-vous achetés?	Welche Bücher haben Sie gekauft?
De quelle brochure parle-t-on?	Von welcher Brochüre spricht man?
Savez-vous dans *quel livre* se trouve ce passage?	Wissen Sie, in welchem Buche sich diese Stelle befindet?
Par *quels lieux* passerons-nous?	Durch welche Oerter werden wir kommen?
A quelle amie veut-elle écrire?	An welche Freundin will sie schreiben?
Je parle d'une de vos parentes.	Ich spreche von einer von Ihren Verwandten.
De laquelle parlez-vous?	Von welcher sprechen Sie?
Lequel de ces deux parapluies vous plaît mieux?	Welcher von diesen beyden Regenschirmen gefällt Ihnen am liebsten?
Je ne sais *duquel* de vos fils il parle.	Ich weiß nicht, von welchem Ihrer Söhne er spricht.

Ne me mettez pas dans la nécessité de désobéir à mon maître ou à mon oncle; vous savez *lequel* des deux auroit la préférence. — Setzen Sie mich nicht in die Nothwendigkeit, meinem Herrn oder meinem Oheim ungehorsam zu seyn; Sie wissen, welcher von beyden den Vorzug haben würde.

138.

Die Frage mit Bestimmung der Gegenstände, auf welche die Antwort fallen muß.

Qui de lui on de moi a tort? — Wer hat Unrecht, er oder ich?

Nous verrons *qui de vous* ou *de moi* l'emportera. — Wir wollen sehen, wer den Vorzug erhalten wird, Sie oder ich.

*Qu'*admirera-t-on davantage, ou *de ce* que ce secours vint si à propos, ou *de ce* qu'il vint d'une main dont on ne l'attendoit pas? — Was wird man mehr bewundern, entweder daß diese Hülfe so zu rechter Zeit kam, oder daß sie von einer Hand kam, von welcher man sie nicht erwartete?

Lequel des deux l'emportera *celui* qui attaque, ou *celui* qui se défend. — Wer wird die Oberhand erhalten, derjenige, welcher angreift, oder derjenige, welcher sich vertheidigt?

6. Von den unbestimmten Pronomina.

139.

Tout, toute, all, ganz; jeder, jede, jedes; tous, toutes, alle; tout le monde, jedermann; tout . . . que, so auch.

Tout homme est mortel. — Jeder Mensch ist sterblich.

Tous frais faits, il a gagné mille écus. — Alle Kosten abgerechnet, hat er tausend Thaler gewonnen.

C'est au peuple que le prince doit *tout* son temps, *tous* ses soins, *toutes* ses affections. — Dem Volke ist der Fürst alle seine Zeit, alle seine Sorgfalt, alle seine Neigungen schuldig.

Toutes les familles furent alarmées par les progrès de cette épidemie. — Alle Familien wurden durch die Fortschritte dieser Epidemie beunruhigt.

Pourriez-vous me soupçonner d'oublier ce que je vous dois et de ne pas avoir pour vous *tout* le respect et *tout* l'attachement de la fille la plus tendre? — Könnten Sie mich im Verdacht haben, ich vergäße was ich Ihnen schuldig bin, ich hätte für Sie nicht alle Achtung und alle Anhänglichkeit der zärtlichsten Tochter?

Dans *tous* les états on peut trouver des sentiments nobles.	In allen Ständen kann man edle Gesinnungen finden.
Il étoient *tous* satisfaits.	Sie waren alle zufrieden.
Je les connois *tous*.	Ich kenne sie alle.
Ils furent *tous* alarmés par cette nouvelle.	Sie wurden alle durch diese Nachricht beunruhigt.
Tout le monde voulut voir ce héros.	Jedermann wollte diesen Helden sehen.
Tout m'est à charge en ce moment.	Alles ist mir in diesem Augenblick beschwerlich.
J'attends *tout* de votre esprit et de vos réflexions.	Ich erwarte alles von Ihrem Verstande und von Ihren Ueberlegungen.
Je me soumets *à tout*.	Ich unterwerfe mich allem.
Asséyez-vous, Mademoiselle, vous êtes *toute* tremblante.	Setzen Sie sich, Mademoiselle, Sie sind ganz zitternd.
Sa réponse a été *tout* autre qu'on ne vous a dit.	Seine Antwort ist ganz anders gewesen, als man Ihnen gesagt hat.
Tout malade *qu*'il étoit, il écrivit de sa main au roi.	So krank er auch war, schrieb er dennoch eigenhändig an den König.
Toutes flatteuses qu'étoient ces paroles, je ne laissoit pas d'avoir de l'inquiétude.	So schmeichelhaft diese Worte auch waren, so hatte ich dennoch Unruhe.
Les actions des rois *tout* flattés qu'ils sont, éprouvent toujours des critiques.	Die Handlung der Könige, so sehr man ihnen auch schmeichelt, leiden immer Tadel.
Il n'a *pour tous* meubles qu'une table et deux chaises.	Er hat keine andere Möbeln als einen Tisch und zwey Stühle.
Il se plaint de *nous tous*.	Er beklagt sich über uns alle.
Je connois *tous ceux* qui favoriseront votre dessein.	Ich kenne alle, die Ihr Vorhaben begünstigen werden.
Je suis récompensé *de tout ce* que j'ai fait pour vous.	Ich bin für alles belohnt, was ich für Sie gethan habe.
J'ai *toute sorte* de papier.	Ich habe allerhand Papier.
J'ai *toutes sortes* de fleurs.	Ich habe allerhand Blumen.

140.

Chaque, jeder, jede, jedes. Quiconque, ein jeder, wer nur.

Chaque peuple a son gouvernement.	Jedes Volk hat seine Regierung.
Chaque science a ses principes.	Jede Wissenschaft hat ihre Grundsätze.

Il y a dans *chaque* plante une certaine qualité qui la rend salutaire ou nuisible. — Es ist in jeder Pflanze eine gewisse Eigenschaft, welche sie heilsam oder schädlich macht.

Chacun se croit meilleur que les autres. — Ein jeder hält sich für besser als die andern.

Chacun fait des fautes. — Ein jeder macht Fehler.

Il a trois filles dont *chacune* aura deux mille écus. — Er hat drey Töchter, von welchen jede zwey tausend Thaler bekommen wird.

Le roi dit qu'il puniroit *quiconque* s'écarteroit de son devoir. — Der König sagte, daß er einen jeden bestrafen würde, der sich von seiner Pflicht entfernte.

Quiconque est sans argent à Paris n'y peut faire qu'une très sotte figure. — Wer ohne Geld in Paris ist, kann nur eine sehr einfältige Figur daselbst spielen.

L'or et l'argent, étoient prodigués *à quiconque* avoit le moindre prétexte pour parler au roi. — Gold und Silber wurden an einem jeden verschwendet, der den geringsten Vorwand hatte mit dem Könige zu reden.

Les flatteurs vivent au dépens *de quiconque* veut les écouter. — Die Schmeichler leben auf Kosten eines jeden, der sie anhören will.

Je rendis *à chacun son* argent. — Ich gab jedem sein Geld wieder.

Les provinces envoient *chacune leurs* députés. — Die Provinzen schicken jede ihre Abgeordneten.

J'ai remis *chacun à sa* place. — Ich habe jedes wieder an seinen Ort gestellt.

Mesdames, *quiconque* de vous sera assez *forte* pour emporter ce trésor, doit le garder. — Meine Damen, eine jede von Ihnen, die stark genug ist, um diesen Schatz wegzutragen, soll ihn behalten.

141.

Plusieurs, *m. et f.* viele, verschiedene, mehrere.

Plusieurs savants sont de cette opinion. — Viele Gelehrte sind dieser Meinung.

Je dois avoir dans mes papiers *plusieurs* de ses lettres. — Ich muß unter meinen Papieren mehrere von seinen Briefen haben.

J'en connois *plusieurs*. — Ich kenne verschiedene davon.

Plusieurs ont cru le monde éternel. — Viele haben die Welt für ewig gehalten.

142.

La plupart, die meisten, der größte Theil, der, die, das meiste.

La plupart ne sont pas mécontents de leur esprit. — Die meisten sind mit ihrem Verstande nicht unzufrieden.

La plupart de ces gens se sauvèrent à la nage.	Die meisten von diesen Leuten retteten sich mit Schwimmen.
La plupart du temps se passe à ne rien faire.	Die meiste Zeit wird mit Nichtsthun zugebracht.

143.

Même, selbst; le même, la même, derselbe, dieselbe, dasselbe, der, die, das nämliche.

Il me dit les *mêmes* paroles.	Er sagte mir dieselben Worte.
Il se sert du *même* livre.	Er bedient sich desselben Buches.
C'est le *même* soleil qui éclaire tous les peuples de la terre.	Es ist dieselbe Sonne, die allen Völkern der Erde leuchtet.
Les lois de chaque peuple ne sont pas les *mêmes*.	Die Gesetze eines jeden Volkes sind nicht dieselben.
Il est la bonté *même*.	Er ist die Güte selbst.
C'est elle-*même* qui me l'a dit.	Sie selbst hat es mir gesagt.
Le roi *même* a désapprouvé ces discours.	Der König selbst hat diese Reden gemißbilligt.
Défions-nous de nous-*mêmes*.	Wir wollen Mißtrauen in uns selbst setzen.
Il arriva au moment *même* que je voulois partir.	Er kam in demselben Augenblick an, als ich abreisen wollte.
Il faut rendre justice *même* à ses ennemis.	Man muß sogar seinen Feinden Gerechtigkeit widerfahren lassen.
J'ignore *même* son nom.	Ich weiß sogar seinen Namen nicht.
Je ne lui ai *pas même* dit que vous partiriez.	Ich habe ihm nicht einmal gesagt, daß Sie abreisen würden.
J'irai le voir *de même*.	Ich werde ihn ebenfalls besuchen.
Il est ruiné *de même* que son frère.	Er ist eben so wie sein Bruder zu Grunde gerichtet.
De même qu'une balle a moins de vitesse après qu'elle a donné contre une muraille, *de même* la lumière s'affoiblit lorsqu'elle a été réfléchie par quelque corps.	Eben so wie ein Ball weniger Geschwindigkeit hat, nachdem er an eine Mauer geschlagen hat, eben so wird das Licht schwächer, wenn es von einem Körper zurückgeworfen worden ist.

144.

Tel, *m.* telle, *f.* solcher, solche, so. Tel qui, mancher der, telle qui, manche die.

Vous ne connoissez pas de *telles* gens.	Sie kennen solche Leute nicht.

Une *telle* faute peut faire échouer l'entreprise.	Ein solcher Fehler kann machen, daß die Unternehmung scheitert.
Il est *tel que* vous dites.	Er ist so wie Sie sagen.
Elle n'est pas *telle qu'*elle paroît.	Sie ist nicht so wie sie scheint.
Tel que vous me voyez, je ne suis rien moins qu'un vieillard.	So wie Sie mich sehen, bin ich nichts weniger als ein Greis.
Voilà le dépôt *tel qu'*il m'a été confié.	Hier ist das Pfand so wie es mir ist anvertrauet worden.
Je ne vous sais pas mauvais gré de m'avoir dépeinte *telle que* vous me voyez et *telle que* je suis peut-être.	Ich weiß Ihnen nicht wenig Dank, daß Sie mich so geschildert haben, wie Sie mich ansehen und wie ich vielleicht bin.
Tel étoit mon sort.	So war mein Schicksal.
Telle étoit notre liaison.	So war unsere Verbindung.
Tel fait le brave *qui* n'est qu'un poltron.	Mancher stellt sich tapfer, der eine feige Memme ist.
Telle est fort laide *qui* se croit belle.	Manche ist sehr häßlich, die sich für schön hält.
Tel pense prendre *qui* est pris.	Mancher denkt andere zu fangen und wird gefangen.
Telle vie, *telle* fin.	So wie das Leben, so ist das Ende.
Tel père, *tel* fils.	So wie der Vater, so ist der Sohn.
C'est un jardin *tel quel.*	Der Garten ist nicht viel werth.
Il n'y a *rien de tel* que d'avoir ses aises.	Es geht nichts darüber seine Bequemlichkeit zu haben.
Attendez-moi, me dit-il, dans *tel* jardin.	Erwarten Sie mich, sagte er zu mir, in dem und dem Garten.
Avez-vous vu Monsieur *un tel?*	Haben Sie den und den Herrn gesehen?
Il a étudié plusieurs sciences *telles que* les mathématiques, la géographie, l'histoire.	Er hat mehrere Wissenschaften studirt, wie die Mathematik, die Geographie, die Geschichte.

145.

Quelque, ein, eine, irgend ein, irgend eine; quelqu'un, jemand, einer, quelqu'une, eine; quelques uns, quelques unes, einige. Quelque chose, etwas. Quelconque, irgend ein, irgend eine; (mit ne) kein, keine.

Voyez si vous pouvez tirer *quelque* avantage de ce livre.	Sehen Sie, ob Sie aus diesem Buche einigen Vortheil ziehen können.

J'avois beau vouloir me procurer *quelques* heures de sommeil, mes esprit étoient dans une si grande agitation qu'il me fut impossible de m'endormir.	Ich wollte vergebens mir einige Stunden Schlaf verschaffen, mein Gemüth war in einer so großen Bewegung, daß es mir unmöglich war einzuschlafen.
J'ai *quelques* affaires qui me retiennent ici.	Ich habe einige Geschäfte, die mich hier aufhalten.
Il est allé en France il y a *quelques* années.	Er ist vor einigen Jahren nach Frankreich gegangen.
J'ai *quelque* sujet d'en douter.	Ich habe einige Ursachen daran zu zweifeln.
Depuis *quelque* temps il ne vient plus chez moi.	Seit einiger Zeit kommt er nicht mehr in mein Haus.
On n'est pas toujours heureux sans être exposé *à quelques* disgraces.	Man ist nicht immer glücklich, ohne daß man einigen Unfällen ausgesetzt ist.
***Quelqu'un* m'a dit que vous lui aviez conté cette aventure.**	Jemand hat mir gesagt, daß Sie ihm diese Begebenheit erzählt hätten.
J'ai écrit *à quelqu'un* qui m'avoit promis de s'intéresser pour moi.	Ich habe an jemand geschrieben, der mir versprochen hatte sich für mich zu interessiren.
J'ai vu *quelques uns* de ces étrangers.	Ich habe einige von diesen Fremden gesehen.
***Quelques unes* de ces personnes avoient refusé de venir.**	Einige von diesen Personen hatten sich geweigert zu kommen.
Pourrez-vous me prêter *quelqu'un* de ce livres?	Werden Sie mir eines von diesen Büchern leihen können?
Oserois-je vous prier de m'en prêter *quelques uns?*	Dürfte ich Sie bitten mir einige davon zu leihen?
Donnez-lui *quelque chose.*	Geben Sie ihm etwas.
J'ai *quelque chose* à vous dire.	Ich habe Ihnen etwas zu sagen.
Promettre *quelque chose à quelqu'un.*	Einem etwas versprechen.
Savez-vous *quelque chose de* nouveau?	Wissen Sie etwas neues?
Ce procédé a *quelque chose de* bas qui révolte tous les esprits.	Dieses Verfahren hat etwas niedriges, das alle Gemüther empört.
Tirez une ligne par deux points *quelconques.*	Man ziehe eine Linie durch irgend zwey Puncte.
Il ne lui est demeuré chose *quelconque.*	Es ist ihm nicht das geringste übrig geblieben.

Ils étoient *quelque* cinquante hommes.	Es waren ihrer einige funfzig Mann.
Donnez-lui *quelque belle chose.*	Geben Sie ihm etwas schönes.

146.

Autre, anders; tout autre, jeder andere; autre chose, etwas anders; ne ... autre chose, nichts anders; autrui, ein anderer, andere Leute.

Donnez-moi une *autre* plume.	Geben Sie mir eine andere Feder.
En voilà une *autre.*	Da ist eine andere.
Ce Monsieur sait tout, les *autres* ne savent rien.	Dieser Herr weiß alles, die andern wissen nichts.
Il paroît tout *autre* qu'il n'est.	Er scheint ganz anders als er ist.
Tout autre que lui auroit pleuré de joie.	Jeder andere als er würde vor Freuden geweint haben.
Toute autre qu'elle n'auroit pas épousé ce baron.	Jede andere als sie würde diesen Baron nicht geheirathet haben.
Il *ne* fait *autre chose* que jouer.	Er thut nicht anders als spielen.
Je crois qu'elle *ne* fait *autre chose* que rire.	Ich glaube, sie thut nichts anders als lachen.
Je ne desire pas le bien *d'autrui.*	Ich verlange nicht andrer Leute Gut.
Il faut faire *à autrui* ce que nous voudrions qu'on nous fît.	Wir müssen andern thun, was wir wollen daß man uns thäte.
Vous autres marchands ne cherchez que le gain.	Sie Kaufleute suchen nur den Gewinn.
Nous autres Allemands faisons souvent des découvertes dont nous ne profitons pas.	Wir Deutsche machen oft Entdeckungen, die wir nicht benutzen.

147.

L'un l'autre, l'une l'autre, les uns les autres, les unes les autres, einander; l'un, l'autre, der eine, der andere . . . . l'un et l'autre, beyde; les uns et les autres, alle.

Ils se louent *l'un l'autre.*	Sie loben sich einander.
Elles se louent *l'une l'autre.*	
Ils se rendent des services importants *les uns aux autres.*	Sie leisten sich einander wichtige Dienste.
Ils se plaignoient *les uns des autres.*	Sie beklagten sich über einander.

N'ayons point de secret *l'un pour l'autre.*
Wir wollen kein Geheimniß für einander haben.

Les deux chefs n'étoient pas d'accord, *l'un* vouloit se retirer, *l'autre* vouloit marcher à l'ennemi.
Die beyden Anführer waren nicht einig, der eine wollte sich zurück ziehen, der andere wollte gegen den Feind marschiren.

L'un combattoit pour se rendre maître de sa patrie, *l'autre* pour en maintenir la liberté.
Der eine focht um sich zum Herrn seines Vaterlandes zu machen, der andere um die Freyheit desselben zu erhalten.

Les juges étoient partagés sur la sentence, *les uns* opinèrent à la mort, *les autres* au bannissement.
Die Richter waren über den Urtheilsspruch getheilt, einige stimmten für den Tod, andre für die Verbannung.

Je les ai vus *l'un et l'autre.*
Ich habe sie beyde gesehen.

C'est le sentiment *de l'un et de l'autre.*
Es ist die Meinung beyder.

Je vous ai des obligations *aux uns et aux autres.*
Ich bin Ihnen allen Verbindlichkeiten schuldig.

Je l'ai connu dans *l'une et l'autre* fortune.
Ich habe ihn im Glück und im Unglück gekannt.

Je ne veux ni *l'un* ni *l'autre.*
Ich will weder das eine noch das andere.

Quelques uns jouoient aux cartes, *les autres* lisoient des feuilles publiques.
Einige spielten Karten, andere lasen öffentliche Blätter.

Les uns rioient, *d'autres* pleuroient, *d'autres* gémissoient, *d'autres* s'exhaloient en malédictions contre le tyran.
Einige lachten, andere weinten, andere seufzten, andere ließen ihren Zorn durch Verwünschungen gegen den Tyrannen aus.

148.

On, l'on, man.

On admire avec raison l'invention des livres, où *l'on* conserve l'histoire de tant de faits, et le recueil de tant de pensées. Mais quelle comparaison peut-*on* faire entre le plus beau livre et le cerveau d'un homme savant?
Man bewundert mit Recht die Erfindung der Bücher, worin man die Geschichte so vieler Thaten, und die Sammlung so vieler Gedanken aufbewahrt. Aber welche Vergleichung kann man zwischen dem schönsten Buche und dem Gehirn eines gelehrten Mannes anstellen.

On se fit des reproches les uns aux autres.
Man machte sich einander Vorwürfe.

Quel mérite a-t-*on* de former
Welches Verdienst hat man zu

des résolutions vertueuses, si *l'on* ne sait pas les garder?
gendhafte Entschließungen zu fassen, wenn man sie nicht zu bewahren weiß?

Si *l'on* se lasse des spectacles, si le bal fatigue, si *l'on* se dégoûte du grand monde, il est doux de pouvoir se suffire à *soi*-même.
Wenn man der Schauspiele müde wird, wenn der Ball beschwerlich fällt, wenn man gegen die große Welt einen Widerwillen faßt, so ist es angenehm sich selbst genug zu seyn.

On vous fait tout voir, et *l'on* ne vous donne rien.
Man läßt Sie alles sehen, und giebt Ihnen nichts.

Je crois que *l'on* conduira ces gens au village.
Ich glaube, man wird diese Leute nach dem Dorfe führen.

149.

Personne, niemand; jemand.

Personne ne peut le faire changer de résolution.
Niemand kann machen, daß er seinen Entschluß ändert.

Je *n'ai* fait tort *à personne.*
Ich habe niemanden Unrecht gethan.

Personne ne l'a-t-il vu?
Hat niemand es gesehen?

*N'*y a-t-il *personne* qui le sache?
Ist niemand, der es weiß?

Je *ne* me plains *de personne.*
Ich beklage mich über niemand.

Qui a pris mon cachet? — *Personne*, Monsieur.
Wer hat mein Petschaft genommen? — Niemand, mein Herr.

Personne peut-il nier une vérité si claire?
Kann jemand eine so klare Wahrheit läugnen?

Je ne crois pas que *personne* l'ait vu.
Ich glaube nicht, daß jemand es gesehen habe?

Je doute que *personne* l'ait jamais dit.
Ich zweifele, daß jemand es jemals gesagt habe.

Ce langage vous convient moins qu'*à personne.*
Diese Sprache steht Ihnen weniger an als irgend jemanden.

150.

Rien, nichts; etwas.

*Rien n'*est plus glorieux que de sauver sa patrie d'un péril imminent.
Nichts ist ruhmvoller als sein Vaterland von einer drohenden Gefahr zu befreyen.

Il *n'*est capable *de rien.*
Er ist zu nichts fähig.

Je *ne* pensois *à rien* qu'au voyage que je ferois.
Ich dachte an nichts als an die Reise, die ich machen würde.

Il *ne* s'applique *à rien de* solide.
Er legt sich auf nichts gründliches.

Ce *n'est rien.*	Es ist nichts.
Je *ne* sais *rien de* nouveau.	Ich weiß nichts neues.
Je ne crois pas qu'il ait *rien* dit contre vous.	Ich glaube nicht, daß er etwas gegen Sie gesagt habe.
Avez-vous *rien* vu *de* plus beau?	Haben Sie etwas schöneres gesehen?
Je n'ai jamais *rien* vu *de* plus beau.	Ich habe nie etwas schöneres gesehen.
Y a-t-il *rien de* plus amusant que sa conversation?	Ist etwas unterhaltenderes als sein Umgang?
Un rien la fâche.	Ein Nichts macht ihn verdrießlich.
Bonaparte comptoit les hommes pour *rien.*	Bonaparte rechnete die Menschen für nichts.
Gardez-vous bien de prendre cela pour *rien.*	Hüten Sie sich wohl, dieses für nichts anzusehen.

151.

Pas un, pas une, nicht einer, nicht eine, nicht eines; nul, nulle, keiner, keine, keines; nul, niemand; aucun, aucune, keiner, keine, keines.

Il *n'y* a *pas une* ville dans ce pays où je n'aye fait quelque séjour.	Es ist nicht eine Stadt in diesem Lande, wo ich mich nicht einige Zeit aufgehalten habe.
De tous ces ouvrages il n'y en a *pas un* qui soit sans défauts.	Unter allen diesen Werken ist nicht eines, das ohne Mängel ist.
Croiriez-vous bien que son père *ne* lui fît *aucun* reproche?	Sollten Sie wohl glauben, daß sein Vater ihm keinen Vorwurf machte?
Je *n'*apperçois en lui *aucun* changement.	Ich bemerke keine Veränderung in ihm.
Elle *ne* m'a fait *aucune* question à votre égard.	Sie hat mir keine Frage in Hinsicht auf Sie gethan.
Je vois que vous avez quelque chagrin secret, mais je *n'*ai *nul* desir de le découvrir.	Ich sehe, daß Sie irgend einen geheimen Kummer haben; aber ich habe kein Verlangen ihn zu entdecken.
J'ai pu me tromper, mais du moins *nulle* faute volontaire *n'*a souillé ma vie.	Ich habe mich irren können, allein wenigstens hat kein freywilliger Fehler mein Leben befleckt.
Nul ne doit être mis à mort que par les lois.	Niemand soll anders zum Tode verurtheilt werden als durch die Gesetze.
*Nul n'*est exempt de la mort.	Niemand ist vom Tode frey.

Jamais *aucun* peuple n'a eu un roi conquérant sans avoir beaucoup souffert de son ambition.	Nie hat ein Volk einen erobernden König gehabt, ohne das es viel von seinem Ehrgeitze gelitten habe.
Le commandant du fort abandonna son poste sans *aucune* raison.	Der Commandant des Forts verließ seinen Posten ohne irgend eine Ursache.
Je ne crois pas qu'*aucun* auteur ait mieux connu les homme que la Bruyère.	Ich glaube nicht, daß ein Schriftsteller besser die Menschen gekannt habe als la Bruyere.
Y a-t-il *aucun* de ces amis à qui vous puissiez vous fier?	Ist einer von diesen Freunden, dem Sie trauen könnten?
Pourquoi m'arrêter à dérire des choses qu'*aucuns* termes *ne* peuvent exprimer?	Warum soll ich mich dabey aufhalten Dinge zu beschreiben, die keine Worte ausdrücken können.
Je vois beaucoup de femmes qui *n'*ont *aucuns* de ces ridicules.	Ich sehe viele Frauenzimmer, die keine von diesen Lächerlichkeiten an sich haben.
En ce cas ma promesse est *nulle*.	In diesem Fall ist mein Versprechen nichtig.

152.

Qui que ce soit, keiner, niemand; wer auch; quoi que ce soit, nichts, gar nichts; was auch.

Je *ne* me plains *de qui que ce soit*.	Ich beklage mich über niemand.
Il *ne* se fie *à qui que ce soit*.	Er trauet niemanden.
Il ne s'applique *à quoi que ce soit*.	Er legt sich auf gar nichts.
Qui que ce soit qui vous l'ait dit, il vous a trompé.	Wer es Ihnen auch gesagt haben mag, so hat er Sie hintergangen.
De qui que ce soit que vous parliez, observez toujours les bienséances.	Von wem Sie auch reden mögen, beobachten Sie immer den Wohlstand.
Préférez votre devoir *à quoi que ce soit*.	Ziehen Sie allem Ihre Pflicht vor.
Je *ne* m'étois plaint *de qui que ce fût*.	Ich hatte mich über niemand beklagt.
Je préférois mon devoir *à quoi que ce fût*.	Ich zog allem meine Pflicht vor.

153.

Quel que, quels que, quelle que, quelles que, welcher, welche, welches auch, wie auch; qui que, wer auch; quoi que, was auch.

J'achèterai ce jardin *quel qu*'il soit.	Ich will diesen Garten kaufen, wie er auch immer seyn mag.
Quel que soit l'événement qui doit fixer notre sort, promettons-nous de ne nous jamais séparer.	Die Begebenheit, welche unser Schicksal bestimmen soll, mag seyn wie sie will, wir wollen uns versprechen uns nie zu trennen.
Quelles que soient les lois, il faut toujours les suivre.	Welches auch die Gesetze sind, man muß sie immer befolgen.
Quelle que soit son éloquence il n'est pas capable de me toucher.	Wie seine Beredsamkeit auch seyn mag, er ist nicht fähig mich zu rühren.
Qui que vous soyez, amis ou ennemis, sauvez-nous.	Wer ihr auch seyn möget, Freunde oder Feinde, rettet uns.
Quoi que vous en disiez, je doute de la perfection de ses talents.	Was Sie auch davon sagen mögen, ich zweifle an der Vollkommenheit seiner Talente.

154.

Quelque que, was für auch, wie auch, so auch.

Le général battu a toujours tort, *quelque* sage conduite *qu*'il ait eue.	Der geschlagene Feldherr hat immer Unrecht, welches weise Benehmen er auch immer beobachtet haben mag.
Il faut lui remettre cette somme, *quelque* chose *qu*'il m'en coûte à la lui rendre.	Ich muß ihm diese Summe übergeben, wie schwer es mir auch ankommen mag, sie ihm wiederzugeben.
Le meurtrier de mon frère a pris la fuite; mais *en quelque* lieu *qu*'il aille se cacher, je n'épargnerai rien pour le découvrir.	Der Mörder meines Bruders hat die Flucht genommen; aber an welchen Ort er sich auch verbergen mag, ich werde nichts schonen um ihn zu entdecken.
Quelque basse *que* soit la naissance, on n'en doit pas rougir; la condition ne donne pas de vertus.	Wie niedrig auch die Geburt seyn mag, muß man dennoch nicht darüber erröthen; der Stand giebt keine Tugenden.
Quelque riches *qu*'ils soient, ils ne sont pas heureux.	Wie reich sie auch sind, sind sie nicht glücklich.

Quelque incrédules *qu'ils* fussent pendant leur vie, ils changèrent de dispositions aux approches de la mort.	Wie ungläubig sie auch während ihres Lebens waren, so änderten sie doch ihre Gesinnungen bey der Annäherung des Todes.
Ne tremblez pas *quelque* péril *qui* vous menace.	Zittern Sie nicht, welche Gefahr Ihnen auch drohen mag.

Zehnter Abschnitt.

Von dem Infinitiv, dem Particip und dem Gerundio.

1. Von dem Infinitiv.

155.

Der Infinitiv als Subject eines Verbi.

Etre riche n'est pas toujours vivre heureux.	Reich seyn heißt nicht immer, glücklich leben.
Etre roi c'est avoir des personnes qui suivent nos sentiments, et n'en avoir point qui nous disent les leurs avec liberté.	König seyn, heißt Personen haben, welche unsere Meinungen befolgen, und keine haben, die uns mit Freyheit die ihrigen sagen.
Consacrer un journée entière à la plus vaine dissipation, *n'en pas réserver* du moins deux ou trois heures pour votre instruction particulière, *ce n'est pas*, là ce que vous m'aviez promis.	Einen ganzen Tag der eitelsten Zerstreuung widmen, nicht wenigstens zwey oder drey Stunden davon zu Ihrem besondern Unterricht aufsparen, das ist nicht was Sie mir versprochen hatten.
Vous *être* roi!	Sie wollen König seyn!
Moi vous *oublier!* que vous me connoissez peu.	Ich Sie vergessen! wie wenig kennen Sie mich.

156.

Der Infinitiv als Regimen eines Verbi, und als ein Vordersatz oder Nachsatz gebraucht.

Je saurai *supporter* mes maux sans me plaindre.	Ich werde meine Uebel zu ertragen wissen, ohne mich zu beklagen.

Je lui dis *de me donner* ce qu'il lui plairoit.
Ich sagte ihm, er möchte mir geben, was ihm beliebte.

Il ne manqua pas *de* me *rendre* un compte exact de tout ce qui s'étoit passé.
Er unterließ nicht, mir genaue Rechenschaft von allem abzulegen, was vorgefallen war.

On ne sauroit *connoitre* cette personne *sans l'estimer*.
Man kann diese Person nicht kennen, ohne sie zu achten.

La longue absence ne m'empêche pas *de prendre* part à tout ce qui vous touche.
Die lange Abwesenheit verhindert mich nicht an allem Theil zu nehmen, was Sie angeht.

Il se prépare *à partir*.
Er schickt sich an abzureisen.

A fin de ne vous pas déplaire, je lui proposerai un accommodement.
Um Ihnen nicht zu mißfallen, will ich ihm einen Vergleich vorschlagen.

Je ne vous ai pas écrit *de crainte de vous incommoder* par mes plaintes.
Ich habe Ihnen nicht geschrieben, aus Furcht ich möchte Ihnen mit meinen Klagen beschwerlich seyn.

L'homme accuse sa foiblesse *pour excuser* ses défauts.
Der Mensch klagt seine Schwäche an, um seine Fehler zu entschuldigen.

Avant de partir, j'allai remercier le marchand à qui j'avois tant d'obligations.
Ehe ich abreiste, ging ich hin und dankte dem Kaufmann, dem ich so viele Verbindlichkeiten schuldig war.

157.

Der Infinitiv mit à als Vordersatz.

A vous voir rire, on ne croiroit pas que vous ayez fait une si grande perte.
Wenn man sie lachen sieht, sollte man nicht glauben, daß Sie einen so großen Verlust erlitten haben.

A l'entendre parler de cette bataille, on diroit qu'il y fut blessé.
Wenn man ihn von dieser Schlacht reden hört, sollte man sagen, er wäre darin verwundet worden.

2. Von dem Particip.

158.

Das Particip und das Gerundium als Adjectiv gebraucht.

Mentor me fit remarquer la joie et l'abondance *répandues* dans toute la campagne d'Egypte.
Mentor ließ mich die Freude und den Ueberfluß bemerken, die über das ganze Land von Aegypten verbreitet waren.

Ses yeux étoient vifs et *perçants.*
Seine Augen waren lebhaft und durchdringend.

La ville de Thèbes nous parut d'une étendue immense et plus *peuplée* que les plus *florissantes* villes de la Grèce.
Die Stadt Theben schien uns von unermeßlicher Ausdehnung und mehr bevölkert als die blühendsten Städte Griechenlandes.

Sa voix *émue* étoit plus forte qu'aucune voix humaine.
Seine bewegte Stimme war stärker als irgend eine menschliche Stimme.

C'est pour la paix que nous nous sommes retirés dans ces hautes montagnes toujours *couvertes* de glace et de neige.
Wegen des Friedens haben wir uns in diese hohen, immer mit Eis und Schnee bedeckten Gebirge zurück gezogen.

L'Europe est la partie du monde la moins *étendue* et la plus *peuplée.*
Europa ist der am wenigsten ausgedehnte und am meisten bevölkerte Welttheil.

Des chariots *armés* de faux *tranchantes.*
Wagen mit schneidenden Sicheln bewaffnet.

Si vous aviez songé d'abord à éviter la jalousie de tous vous voisins, votre ville *naissante* fleuriroit dans une heureuse paix.
Wenn Sie sogleich darauf gedacht hätten, die Eifersucht Ihrer Nachbaren zu vermeiden: so würde Ihre entstehende Stadt in einem glücklichen Frieden blühen.

Ces deux hommes vénérables furent un spectacle *touchant* à tant de peuples *assemblés.*
Diese beyden ehrwürdigen Männer waren für so viele versammelte Völker ein rührendes Schauspiel.

Il avoit vendu quelques maisons *appartenantes* à la famille.
Er hatte einige Häuser verkauft, welche der Familie gehörten.

Ces villages sont *dépendants* de sa seigneurie.
Diese Dörfer hängen von seiner Herrschaft ab.

3. Von dem Gerundio.

159.

Das Gerundium im Vordersatz anstatt des Verbi mit einer Conjunction.

Il parut enfin deux hommes qui m'abordèrent. Les *ayant reconnus* pour ceux
Es erschienen endlich zwey Männer, welche mich anredeten. Als ich sie für die erkannt

que j'attendois, *je* les menai à mon carrosse.	hatte, die ich erwartete, so führte ich sie zu meiner Kutsche.
Voyant qu'il étoit inébranlable, *je* perdis l'espérance de le faire changer de résolution.	Da ich sah, daß er unbeweglich war, verlor ich die Hoffnung ihn seinen Entschluß ändern zu lassen.
J'eus la foiblesse d'éluder mon serment, *n'osant* le violer.	Ich hatte die Schwäche meinem Eide auszuweichen, da ich ihn nicht zu brechen wagte.
Il demeura deux jours enfermé dans sa tente, *ne pouvant* se résoudre à se rendre dans aucune société, et se *punissant* soi-même.	Er blieb zwey Tage in sein Zelt eingeschlossen, weil er sich nicht entschließen konnte, sich in eine Gesellschaft zu begeben, und sich selbst bestrafte.
Il me présenta quelques fruits que *je* dévorai, *n'ayant rien mangé* de toute la journée qu'un morceau de pain sec.	Er bot mir einige Früchte an, die ich gierig aufaß, weil ich den ganzen Tag nichts als ein Stück trockenes Brod gegessen hatte.
Cela étant, *vous* n'avez qu'à me suivre.	Da dieses ist, so dürfen Sie mir nur folgen.
Etant arrivés à Vienne, *nous* prîmes un logement dans un hôtel garni.	Als wir in Wien angekommen waren, nahmen wir eine Wohnung in einem Gasthofe.
Je ne le vis pas parce qu'*il* s'étoit déjà retiré, *ayant fini* son travail.	Ich sah ihn nicht, weil er schon weggegangen war, als er seine Arbeit vollendet hatte.
On crut que, *la cause* de la guerre *ne subsistant* plus, *le calme* pouvoit être rendu à l'Europe.	Man glaubte, daß, da die Ursache zum Kriege nicht mehr vorhanden war, Europa die Ruhe wieder gegeben werden könnte.
La reine étant arrivée à Paris, *un savant* la harangua en ces termes.	Als die Königin in Paris angekommen war, redete ein Gelehrter sie mit diesen Worten an.
Un étranger ayant vendu de fausses pierreries à une impératrice romaine, *elle* en demanda à son époux une justice éclatante.	Als ein Fremder einer römischen Kaiserin falsche Edelsteine verkauft hatte, verlangte sie deßwegen von ihrem Gemahl eine exemplarische Gerechtigkeit.

160.

Das Gerundium anstatt qui mit einem Verbo im Zwischensatze.

Votre père demeurant dans	Ihr Vater, welcher bey dem

le silence, attendoit que ma colère fût épuisée. — Schweigen blieb, wartete bis mein Zorn erschöpft war.

Votre père ayant tenté tous les moyens pour me persuader, jugea enfin que le meilleur étoit de me rendre mes armes. — Ihr Vater, welcher alle Mittel versucht hatte, um mich zu bereden, hielt endlich dafür, daß das beste wäre, mir meine Waffen wieder zu geben.

Le lion et le tigre ayant quitté leur férocité paissoient avec les agneaux. — Der Löwe und der Tiger, welche ihre Wildheit abgelegt hatten, weideten mit den Lämmern.

Un sang noir et corrompu, *coulant* de ma plaie infectoit l'air. — Ein schwarzes und verdorbenes Blut, das aus meiner Wunde floß, vergiftete die Luft.

Je *l'*ai vu *lisant*. — Ich habe ihn lesend gesehen.

Je *les* ai trouvés *buvant* du vin. — Ich habe sie gefunden, daß sie Wein tranken.

Tous les habitants du village *ayant su* qu'on avoit tué un paysan dans le bois, s'étoient armés de longs bâtons ferrés ou non ferrés et de vieilles épées pour venger sa mort. — Alle Einwohner des Dorfes, welche erfahren hatten, daß man einen Bauer im Holze getödtet hatte, hatten sich mit langen beschlagenen oder nicht beschlagenen Stöcken und alten Degen bewaffnet, um seinen Tod zu rächen.

161.

Das Gerundium als ein unveränderliches Adjectiv gebraucht.

Souvent il l'interrompoit dans les assemblées, *méprisant* ses conseils comme ceux d'un jeune homme sans expérience. — Oft unterbrach er ihn in den Versammlungen, indem er seine Rathschläge wie die eines jungen Mannes ohne Erfahrung verachtete.

Il passoit des heures entières sans prononcer aucune parole, mais *gémissant*, levant vers le ciel les mains et les yeux noyés de larmes. — Er brachte ganze Stunden zu ohne ein einziges Wort zu sprechen, aber seufzend, und die Hände und die in Thränen schwimmenden Augen zum Himmel erhebend.

Télémaque marchoit, et tous les rois, *oubliant* leur âge et leur dignité, se sentoient entraînés par une force — Telemach rückte vor, und alle Könige, ihr Alter und ihre Würde vergessend, fühlten sich von einer überlegenen Gewalt hinge-

supérieure qui leur faisoit suivre ses pas.	rissen, welche sie seinen Schritten folgen ließ.
Elle courut au travers de la forêt sans suivre aucun chemin et *ne sachant* où elle alloit.	Sie lief durch den Wald ohne einen Weg zu befolgen, und nicht wissend wohin sie ging.
Il se regardoit *comme étant* d'une autre nature que le reste des hommes.	Er betrachtete sich, als wenn er von einer andern Natur wäre als der übrige Theil der Menschen.
Il fut reçu *comme étant* le seigneur du village.	Er wurde empfangen als wenn er der Herr des Dorfes wäre.

162.

Das Gerundium mit der Präposition en als Nebensatz.

Il s'est sauvé *en nageant*.	Er hat sich schwimmend gerettet.
Je croyois vous réjouir *en vous annonçant* cette nouvelle.	Ich glaubte Sie zu erfreuen, indem ich Ihnen diese Nachricht ankündigte.
Comment pouvez-vous croire assurer mon bonheur *en sacrifiant* le vôtre?	Wie können Sie glauben mein Glück zu sichern, indem Sie das Ihrige aufopfern?
Vous pouvez compter qu'*en nous séparant* je ne manquerai pas de vous faire du bien.	Sie können darauf rechnen, daß, indem wir uns trennen, ich nicht ermangeln werde Ihnen Gutes zu thun.
Vous me ravissez, *en m'apprenant* que vous vous êtes enfin réconcilié avec votre frère.	Sie entzücken mich, indem Sie mir sagen, daß Sie sich endlich mit ihrem Bruder versöhnt haben.

163.

Die Gerundia durch eine Conjunction verbunden.

Quoiqu' absente elle étoit peinte et comme vivante devant ses yeux; il croyoit même parler à elle *ne sachant* plus où il étoit *et ne pouvant* écouter Mentor.	Obgleich abwesend, stand sie gemahlt und wie lebend vor seinen Augen; er glaubte sogar mit ihr zu reden, weil er nicht wußte, wo er war und Mentor nicht hören konnte.
Ces deux bataillons étant *enveloppés* et *attaqués* de toutes parts furent obligés de se rendre prisonniers.	Diese beyden Bataillons, welche von allen Seiten umringt und angegriffen wurden, waren genöthigt sich gefangen zu geben.

164.

Das Gerundium étant ausgelassen.

Narbal *maltraité* par le père	Narbal, von dem Vater gemiß-

ne laissa pas d'aimer le fils et de veiller pour ses intérêts.	handelt, liebte dennoch den Sohn, und wachte für seine Vortheile.
Saisi de tant d'objets qui se présentoient à ses yeux, il demeura immobile.	Von so vielen Gegenständen, die sich seinen Augen darstellten, ergriffen, blieb er unbeweglich stehen.
Cette bataille *perdue* la place ne tarda pas à se rendre.	Als diese Schlacht verloren war, ergab sich die Festung bald.

Eilfter Abschnitt.

Von den Modis der Verba.

165.

Der Conjunctiv nach Conjunctionen, welche ihn regieren.

Il faudroit le faire passer par la porte de derrière, *afin* que mon frère ne le *rencontrât* pas.	Man müßte ihn durch die Hinterthür gehen lassen, damit mein Bruder ihm nicht begegne.
Quoique je ne me *fusse* pas engagé à quitter le séjour de la ville, je jugeai à propos de m'en écarter du moins pour quelque temps.	Obgleich ich mich nicht verpflichtet hatte, den Aufenthalt in der Stadt aufzugeben, so hielt ich dennoch für gut, mich wenigstens auf einige Zeit daraus zu entfernen.
Conduisons-nous avec prudence, *afin que* personne ne *puisse* nous blâmer.	Wir wollen uns vorsichtig benehmen, damit niemand uns tadeln könne.
Je ne vous conseille pas de vous remettre en chemin par ce temps-là, *à moins que* vous n'*ayez* des affaires bien pressantes.	Ich rathe Ihnen nicht, sich bey diesem Wetter wieder auf den Weg zu begeben, wofern Sie nicht sehr dringende Geschäfte haben.
Avant que je vous *dise* qui je suis, permettez-moi de demander qui vous êtes.	Ehe ich Ihnen sage, wer ich bin, erlauben Sie mir zu fragen, wer Sie sind.
Quoique jeune il *se conduit* prudemment.	Obgleich jung, benimmt er sich vorsichtig.

Examinez bien cette affaire, *de sorte que* vous *puissiez* m'en rendre compte à mon retour.	Untersuchen Sie diese Sache genau, so daß Sie mir bey meiner Wiederkunft Rechenschaft davon geben können.
Il s'est conduit prudemment, *en sorte que* personne n'*aura* à se plaindre de lui.	Er hat sich vorsichtig benommen, so daß niemand sich über ihn zu klagen haben wird.
J'ai bien examiné cette affaire, *de sorte que* je *puis* vous en rendre un compte exact.	Ich habe diese Sache genau untersucht, so daß ich Ihnen eine bestimmte Rechenschaft davon ablegen kann.
Il s'étoit caché *de manière qu'*il *pouvoit* tout entendre.	Er hatte sich so versteckt, daß er alles hören konnte.
Cachez-vous dans ce cabinet *de manière que* vous *puissiez* tout entendre.	Verstecken Sie sich in diesem Cabinet, so daß Sie alles hören können.
Faites *en sorte que* ma soeur *reçoive* ce paquet ce soir.	Machen Sie, daß meine Schwester dieses Packet diesen Abend erhalte.
Je loge tout près de lui *en sorte que* nous nous *voyons* tous les jours.	Ich wohne ganz nahe bey ihm, so daß wir uns alle Tage sehen.

166.

Der Conjunctiv hinter der Conjunction que, wenn diese anstatt anderer Conjunctionen steht.

*S'*il avoit de l'application et *qu'*il *voulût* suivre mes conseils, il pourroit réparer le temps perdu (anstatt et s'il vouloit).	Wenn er Fleiß besäße, und meinen Rath befolgen wollte, so könnte er die verlorene Zeit wieder einhohlen.
Si je puis vous rendre service et *que* vous *croyiez* que j'en aye les moyens, vous n'avez qu'à me dire ce que je dois faire pour vous (anstatt et si vous croyez.	Wenn ich Ihnen einen Dienst leisten kann, und Sie glauben, daß ich die Mittel dazu habe, so dürfen Sie mir nur sagen, was ich für Sie thun soll.
Il ne voulut partir (avant qu') *qu'*il n'*eût vu* son père.	Er wollte nicht abreisen, ehe er seinen Vater gesehen hatte.
Qu'il passe une heure dans son cabinet, il s'ennuie. (Soit qu'il passe...)	Sobald er eine Stunde auf seinem Zimmer zubringt, hat er lange Weile.
Qu'il fasse de l'exercice, il sent de grandes lassitudes dans tout le corps. (Soit qu'il fasse...)	Sobald er sich Bewegung macht, fühlt er eine große Müdigkeit im ganzen Körper.
Qu'il soit malade ou *qu'il se* porte bien, il a toujours de l'humeur. (Soit qu'il soit..)	Er mag krank seyn oder sich wohl befinden, er hat immer Launen.

Il ne m'écrit point *qu*'il ne se *plaigne* du mauvais état de sa santé. (... sans qu'il se plaigne...)	Er schreibt mir nicht, ohne daß er über den schlechten Zustand seiner Gesundheit klagt.
Ne dites pas cette nouvelle à ma soeur, *qu*'elle n'en soit alarmée. (... de peur qu'elle n'en soit...)	Sagen Sie meiner Schwester diese Nachricht nicht, damit sie nicht davon beunruhigt werde.
Hâtons-nous *que* la nuit ne nous *surprenne*. (... de crainte que...)	Wir wollen eilen, damit uns die Nacht nicht überfalle.
Emportez ces livres que mon fils ne les *voie* pas. (... afin que...)	Tragen Sie diese Bücher weg, damit mein Sohn sie nicht sehe.
Attendez *qu*'il vous dise son sentiment. (... jusqu'à ce qu' . . .)	Warten Sie bis er Ihnen seine Meinung sagt.
Elle est bien fâchée *que* le temps ne lui ait pas permis de vous aller voir avant de partir. (... de ce que le temps...)	Es thut ihr sehr leid, daß die Zeit ihr nicht erlaubt hat Sie zu besuchen, ehe sie abreiste.
Je suis surpris *qu*'il ait fait cela (de ce qu'il . . .)	Ich bin erstaunt, daß er das gethan haben sollte.
Je suis surpris *de ce qu*'il *a* fait.	Im bin erstaunt über das was er gethan hat.

167.

Der Conjunctiv nach den Verbis, die einen Wunsch, ein Verlangen, einen Befehl, einen Zweifel, eine Erlaubniß, eine Furcht rc. ausdrücken. (1. Cursus, Abschn. 12, 6.)

Je suis d'avis que vous *marchiez* toute la nuit pour gagner la ville à la pointe du jour.	Ich rathe, daß Sie die ganze Nacht gehen, um mit Tages Anbruch die Stadt zu erreichen.
Il *est juste que* je vous *dise* de quelle manière je fis sa connoissance.	Es ist billig, daß ich Ihnen sage, auf welche Weise ich seine Bekanntschaft machte.
Je *prétends* que vous *mangiez* dans ma maison et que vous y *logiez*.	Ich verlange, daß Sie in meinem Hause speisen und wohnen.
Dites-lui *qu*'elle *soit* sans inquiétude sur son affaire.	Sagen Sie ihr, daß sie über ihre Sache ohne Unruhe seyn möge.

Je *veux* que vous ne lui *disiez* rien sur les motifs de ma brouillerie avec ma soeur.	Ich will, daß Sie ihr nichts über die Ursachen meiner Uneinigkeit mit meiner Schwester sagen.
Je *souhaiterois qu*'avant d'adopter une maxime, on y *réfléchit* et *qu*'on l'*approfondit* avec soin.	Ich möchte wünschen, daß, ehe man einen Grundsatz annähme, man darüber nachdächte und ihn mit Sorgfalt untersuchte.
Il *souhaitoit que* je *logeasse* chez lui.	Er wünschte, ich möchte in seinem Hause wohnen.
Je ne *permettrai* jamais *que* mon fils *fasse* ce voyage.	Ich werde nie erlauben, daß mein Sohn diese Reise mache.
Je *doute* qu'il *ait renoncé* à ce projet.	Ich zweifle, daß er diesen Versatz aufgegeben habe.
Je *crains* que sa passion ne l'*ait aveuglé*.	Ich befürchte, daß seine Leidenschaft ihn verblendet habe.
Elle *nie qu*'on lui en *ait* jamais *parlé*.	Sie läugnet, daß man ihr jemals davon gesagt habe.
Réellement je *doute que* vous *ayez* la force de lui parler.	Wirklich, ich zweifele, daß Sie die Stärke haben werden mit ihr zu sprechen.
Je *souhaite que* vous *supportiez* avec sang-froid la privation de la fortune.	Ich wünsche, daß Sie den Verlust der Glücksgüter mit Kaltblütigkeit tragen mögen.
Il suffit que vous *fassiez* votre devoir.	Es ist genug, daß Sie Ihre Pflicht thun.
Il faut qu'il *parte* avant le jour.	Er muß vor Tage abreisen.
Il étois nécessaire qu'il *acquittât* ces dettes.	Es war nothwendig, daß er diese Schulden bezahlte.
Peu s'en *fallut qu*'il ne *perdît* tout son bien.	Es fehlte wenig, daß er nicht sein ganzes Vermögen verlor.
Il seroit juste que mon oncle vous *rendît* ce service.	Es wäre billig, daß mein Oheim Ihnen diesen Dienst leistete.
Il est temps que nous *partions*.	Es ist Zeit, daß wir abreisen.
C'est dommage que la fortune lui *soit* si peu favorable.	Es ist Schade, daß das Glück ihm so wenig günstig ist.
Il suffit que vous le *savez*.	Es ist genug, daß Sie es wissen.
Il est vrai que je ne lui *ai* rien *caché*.	Es ist wahr, daß ich ihm nichts verhehlt habe.
Il sembloit qu'il *s'ennuyoit (s'ennuyât)* d'être en liberté.	Es schien, daß er überdrüßig wäre in Freyheit zu seyn.
Il me semble que je *suis* (nicht *sois)* coupable de mille négligences.	Es scheint mir, daß ich vieler Nachlässigkeiten schuldig bin.

168.

Der Conjunctiv nach der Conjunction que, wenn das vorhergehende Verbum eine Verneinung bey sich hat, wenn es fragend ist, wenn es die Conjunction si vor sich hat (1. Cursus, Abschn. 12, 6.)

Je ne crois pas que vous *rejetiez* cette proposition.	Ich glaube nicht, daß Sie diesen Antrag verwerfen werden.
C'est un misérable qui *ne mérite pas que* vous *l'épargniez*.	Es ist ein nichtswürdiger Mensch, der nicht verdient, daß Sie ihn schonen.
Il est *impossible que* le ressentiment et l'animosité *puissent* entrer dans son coeur.	Es ist unmöglich, daß Empfindlichkeit und Erbitterung Eingang in ihr Herz finden können.
Croyez-vous qu'elle *ait secouru* cette pauvre femme?	Glauben Sie, daß sie dieser armen Frau geholfen habe?
Savez-vous qu'il *ait* des dettes?	Wissen Sie, daß er Schulden hat?
Quel sujet de reconnoissance! *Croyez-vous qu*'il *puisse* jamais s'effacer de mon souvenir?	Welche Veranlassung zur Dankbarkeit! Glauben Sie, daß sie jemals in meinem Gedächtniß erlöschen könne?
Si je savois qu'il ne me *connût* pas, je lui remettrois moi-même votre Billet.	Wenn ich wüßte, daß er mich nicht kennete, so würde ich ihm Ihr Billet selbst übergeben.
Si vous croyez que je *sois* honnête homme, ne me refusez pas votre secours.	Wenn Sie glauben, daß ich ein rechtlicher Mann bin, so verweigern Sie mir Ihr Hülfe nicht.
*Je n'ignore pas qu'*on *prétendit* que j'avois voulu vous noircir auprès de votre tante.	Ich weiß wohl, daß man behauptete, ich hätte Sie bey Ihrer Tante verläumdet.
*Je ne jurerois pas qu'*elle *n'a pas* convaincu votre raison.	Ich möchte nicht schwören, daß sie Ihre Vernunft nicht überzeugt hat.
*Dites-vous qu'*il *est* obligé de vendre tout ce qu'il possède pour satisfaire ses créanciers?	Sagen Sie, daß er genöthigt ist alles zu verkaufen, was er besitzt, um seine Gläubiger zu befriedigen?
Si vous croyez que je suis coupable d'une si noire trahison, je m'étonne de ce que vous me confiez des secrets que je n'ai nulle envie de savoir.	Wenn Sie glauben, daß ich einer so abscheulichen Verrätherey schuldig bin, so wundere ich mich darüber, daß Sie mir Geheimnisse vertrauen, die ich keine Lust habe zu wissen.

Examinez bien cette affaire, *de sorte que* vous *puissiez* m'en rendre compte à mon retour.

Untersuchen Sie diese Sache genau, so daß Sie mir bey meiner Wiederkunft Rechenschaft davon geben können.

Il s'est conduit prudemment, *en sorte que* personne n'*aura* à se plaindre de lui.

Er hat sich vorsichtig benommen, so daß niemand sich über ihn zu klagen haben wird.

J'ai bien examiné cette affaire, *de sorte que* je *puis* vous en rendre un compte exact.

Ich habe diese Sache genau untersucht, so daß ich Ihnen eine bestimmte Rechenschaft davon ablegen kann.

Il s'étoit caché *de manière qu*'il *pouvoit* tout entendre.

Er hatte sich so versteckt, daß er alles hören konnte.

Cachez-vous dans ce cabinet *de manière que* vous *puissiez* tout entendre.

Verstecken Sie sich in diesem Cabinet, so daß Sie alles hören können.

Faites *en sorte que* ma soeur *reçoive* ce paquet ce soir.

Machen Sie, daß meine Schwester dieses Packet diesen Abend erhalte.

Je loge tout près de lui *en sorte que* nous nous *voyons* tous les jours.

Ich wohne ganz nahe bey ihm, so daß wir uns alle Tage sehen.

166.

Der Conjunctiv hinter der Conjunction que, wenn diese anstatt anderer Conjunctionen steht.

S'il avoit de l'application et *qu*'il *voulût* suivre mes conseils, il pourroit réparer le temps perdu (anstatt et s'il vouloit).

Wenn er Fleiß besäße, und meinen Rath befolgen wollte, so könnte er die verlorene Zeit wieder einhohlen.

Si je puis vous rendre service et *que* vous *croyiez* que j'en aye les moyens, vous n'avez qu'à me dire ce que je dois faire pour vous (anstatt et si vous croyez.

Wenn ich Ihnen einen Dienst leisten kann, und Sie glauben, daß ich die Mittel dazu habe, so dürfen Sie mir nur sagen, was ich für Sie thun soll.

Il ne voulut partir (avant qu') *qu*'il n'*eût vu* son père.

Er wollte nicht abreisen, ehe er seinen Vater gesehen hatte.

Qu'il passe une heure dans son cabinet, il s'ennuie. (Soit qu'il passe...)

Sobald er eine Stunde auf seinem Zimmer zubringt, hat er lange Weile.

Qu'il fasse de l'exercice, il sent de grandes lassitudes dans tout le corps. (Soit qu'il fasse...)

Sobald er sich Bewegung macht, fühlt er eine große Müdigkeit im ganzen Körper.

Qu'il soit malade ou *qu'il* se porte bien, il a toujours de l'humeur. (Soit qu'il soit.)

Er mag krank seyn oder sich wohl befinden, er hat immer Launen.

Il ne m'écrit point *qu*'il ne se *plaigne* du mauvais état de sa santé. (... sans qu'il se plaigne ...)	Er schreibt mir nicht, ohne daß er über den schlechten Zustand seiner Gesundheit klagt.
Ne dites pas cette nouvelle à ma soeur, *qu*'elle n'en soit alarmée. (... de peur qu'elle n'en soit ...)	Sagen Sie meiner Schwester diese Nachricht nicht, damit sie nicht davon beunruhigt werde.
Hâtons-nous *que* la nuit ne nous *surprenne*. (... de crainte que ...)	Wir wollen eilen, damit uns die Nacht nicht überfalle.
Emportez ces livres que mon fils ne les *voie* pas. (... afin que ...)	Tragen Sie diese Bücher weg, damit mein Sohn sie nicht sehe.
Attendez *qu*'il vous dise son sentiment. (... jusqu'à ce qu' ...)	Warten Sie bis er Ihnen seine Meinung sagt.
Elle est bien fâchée *que* le temps ne lui ait pas permis de vous aller voir avant de partir. (... de ce que le temps ...)	Es thut ihr sehr leid, daß die Zeit ihr nicht erlaubt hat Sie zu besuchen, ehe sie abreiste.
Je suis surpris *qu*'il ait fait cela (de ce qu'il . . .)	Ich bin erstaunt, daß er das gethan haben sollte.
Je suis surpris *de ce qu*'il *a* fait.	Im bin erstaunt über das was er gethan hat.

167.

Der Conjunctiv nach den Verbis, die einen Wunsch, ein Verlangen, einen Befehl, einen Zweifel, eine Erlaubniß, eine Furcht rc. ausdrücken. (1. Cursus, Abschn. 12, 6.)

Je suis d'avis que vous *marchiez* toute la nuit pour gagner la ville à la pointe du jour.	Ich rathe, daß Sie die ganze Nacht gehen, um mit Tages Anbruch die Stadt zu erreichen.
Il *est juste que* je vous *dise* de quelle manière je fis sa connoissance.	Es ist billig, daß ich Ihnen sage, auf welche Weise ich seine Bekanntschaft machte.
Je *prétends* que vous *mangiez* dans ma maison et que vous y *logiez*.	Ich verlange, daß Sie in meinem Hause speisen und wohnen.
Dites-lui *qu*'elle *soit* sans inquiétude sur son affaire.	Sagen Sie ihr, daß sie über ihre Sache ohne Unruhe seyn möge.

Je *veux* que vous ne lui *disiez* rien sur les motifs de ma brouillerie avec ma soeur.

Ich will, daß Sie ihr nichts über die Ursachen meiner Uneinigkeit mit meiner Schwester sagen.

Je *souhaiterois* *qu*'avant d'adopter une maxime, on y *réfléchit* et *qu*'on l'*approfondit* avec soin.

Ich möchte wünschen, daß, ehe man einen Grundsatz annähme, man darüber nachdächte und ihn mit Sorgfalt untersuchte.

Il *souhaitoit* *que* je *logeasse* chez lui.

Er wünschte, ich möchte in seinem Hause wohnen.

Je ne *permettrai* jamais *que* mon fils *fasse* ce voyage.

Ich werde nie erlauben, daß mein Sohn diese Reise mache.

Je *doute* qu'il *ait renoncé* à ce projet.

Ich zweifle, daß er diesen Vorsatz aufgegeben habe.

Je *crains* que sa passion ne l'*ait aveuglé*.

Ich befürchte, daß seine Leidenschaft ihn verblendet habe.

Elle *nie qu*'on lui en *ait* jamais *parlé*.

Sie läugnet, daß man ihr jemals davon gesagt habe.

Réellement je *doute que* vous *ayez* la force de lui parler.

Wirklich, ich zweifele, daß Sie die Stärke haben werden mit ihr zu sprechen.

Je *souhaite que* vous *supportiez* avec sang-froid la privation de la fortune.

Ich wünsche, daß Sie den Verlust der Glücksgüter mit Kaltblütigkeit tragen mögen.

Il suffit que vous *fassiez* votre devoir.

Es ist genug, daß Sie Ihre Pflicht thun.

Il faut qu'il *parte* avant le jour.

Er muß vor Tage abreisen.

Il étoit nécessaire qu'il *acquittât* ces dettes.

Es war nothwendig, daß er diese Schulden bezahlte.

Peu s'en *fallut qu*'il ne *perdît* tout son bien.

Es fehlte wenig, daß er nicht sein ganzes Vermögen verlor.

Il seroit juste que mon oncle vous *rendît* ce service.

Es wäre billig, daß mein Oheim Ihnen diesen Dienst leistete.

Il est temps que nous *partions*.

Es ist Zeit, daß wir abreisen.

C'est dommage que la fortune lui *soit* si peu favorable.

Es ist Schade, daß das Glück ihm so wenig günstig ist.

Il suffit que vous le *savez*.

Es ist genug, daß Sie es wissen.

Il est vrai que je ne lui *ai* rien *caché*.

Es ist wahr, daß ich ihm nichts verhehlt habe.

Il sembloit qu'il *s'ennuyoit* (*s'ennuyât*) d'être en liberté.

Es schien, daß er überdrüßig wäre in Freyheit zu seyn.

Il me semble que je *suis* (nicht *sois*) coupable de mille négligences.

Es scheint mir, daß ich vieler Nachlässigkeiten schuldig bin.

168.

Der Conjunctiv nach der Conjunction que, wenn das vorhergehende Verbum eine Verneinung bey sich hat, wenn es fragend ist, wenn es die Conjunction si vor sich hat (1. Cursus, Abschn. 12, 6.)

Je ne crois pas que vous *rejetiez* cette proposition.	Ich glaube nicht, daß Sie diesen Antrag verwerfen werden.
C'est un misérable qui *ne mérite pas que* vous *l'épargniez*.	Es ist ein nichtswürdiger Mensch, der nicht verdient, daß Sie ihn schonen.
Il est *impossible que* le ressentiment et l'animosité *puissent* entrer dans son coeur.	Es ist unmöglich, daß Empfindlichkeit und Erbitterung Eingang in ihr Herz finden können.
Croyez-vous qu'elle *ait secouru* cette pauvre femme?	Glauben Sie, daß sie dieser armen Frau geholfen habe?
Savez-vous qu'il *ait* des dettes?	Wissen Sie, daß er Schulden hat?
Quel sujet de reconnoissance! *Croyez-vous qu*'il *puisse* jamais s'effacer de mon souvenir?	Welche Veranlassung zur Dankbarkeit! Glauben Sie, daß sie jemals in meinem Gedächtniß erlöschen könne?
Si je savois qu'il ne me *connût* pas, je lui remettrois moi-même votre Billet.	Wenn ich wüßte, daß er mich nicht kennete, so würde ich ihm Ihr Billet selbst übergeben.
Si vous croyez que je *sois* honnête homme, ne me refusez pas votre secours.	Wenn Sie glauben, daß ich ein rechtlicher Mann bin, so verweigern Sie mir Ihr Hülfe nicht.
*Je n'ignore pas qu'*on *prétendit* que j'avois voulu vous noircir auprès de votre tante.	Ich weiß wohl, daß man behauptete, ich hätte Sie bey Ihrer Tante verläumdet.
*Je ne jurerois pas qu'*elle *n'a pas* convaincu votre raison.	Ich möchte nicht schwören, daß sie Ihre Vernunft nicht überzeugt hat.
*Dites-vous qu'*il *est* obligé de vendre tout ce qu'il possède pour satisfaire ses créanciers?	Sagen Sie, daß er genöthigt ist alles zu verkaufen, was er besitzt, um seine Gläubiger zu befriedigen?
Si vous croyez que je suis coupable d'une si noire trahison, je m'étonne de ce que vous me confiez des secrets que je n'ai nulle envie de savoir.	Wenn Sie glauben, daß ich einer so abscheulichen Verrätherey schuldig bin, so wundere ich mich darüber, daß Sie mir Geheimnisse vertrauen, die ich keine Lust habe zu wissen.

que j'attendois, *je* les menai à mon carrosse.	hatte, die ich erwartete, so führte ich sie zu meiner Kutsche.
Voyant qu'il étoit inébranlable, *je* perdis l'espérance de le faire changer de résolution.	Da ich sah, daß er unbeweglich war, verlor ich die Hoffnung ihn seinen Entschluß ändern zu lassen.
J'eus la foiblesse d'éluder mon serment, *n'osant* le violer.	Ich hatte die Schwäche meinem Eide auszuweichen, da ich ihn nicht zu brechen wagte.
Il demeura deux jours enfermé dans sa tente, *ne pouvant* se résoudre à se rendre dans aucune société, et se *punissant* soi-même.	Er blieb zwey Tage in sein Zelt eingeschlossen, weil er sich nicht entschließen konnte, sich in eine Gesellschaft zu begeben, und sich selbst bestrafte.
Il me présenta quelques fruits que *je* dévorai, *n'ayant rien mangé* de toute la journée qu'un morceau de pain sec.	Er bot mir einige Früchte an, die ich gierig aufaß, weil ich den ganzen Tag nichts als ein Stück trockenes Brod gegessen hatte.
Cela étant, *vous* n'avez qu'à me suivre.	Da dieses ist, so dürfen Sie mir nur folgen.
Etant arrivés à Vienne, *nous* prîmes un logement dans un hôtel garni.	Als wir in Wien angekommen waren, nahmen wir eine Wohnung in einem Gasthofe.
Je ne le vis pas parce qu'*il* s'étoit déjà retiré, *ayant fini* son travail.	Ich sah ihn nicht, weil er schon weggegangen war, als er seine Arbeit vollendet hatte.
On crut que, *la cause* de la guerre *ne subsistant* plus, *le calme* pouvoit être rendu à l'Europe.	Man glaubte, daß, da die Ursache zum Kriege nicht mehr vorhanden war, Europa die Ruhe wieder gegeben werden könnte.
La reine étant arrivée à Paris, *un savant* la harangua en ces termes.	Als die Königin in Paris angekommen war, redete ein Gelehrter sie mit diesen Worten an.
Un étranger ayant vendu de fausses pierreries à une impératrice romaine, *elle* en demanda à son époux une justice éclatante.	Als ein Fremder einer römischen Kaiserin falsche Edelsteine verkauft hatte, verlangte sie deswegen von ihrem Gemahl eine exemplarische Gerechtigkeit.

160.

Das Gerundium anstatt qui mit einem Verbo im Zwischensatze.

Votre père demeurant dans	Ihr Vater, welcher bey dem

le silence, attendoit que ma colère fût épuisée.	Schweigen blieb, wartete bis mein Zorn erschöpft war.
Votre père ayant tenté tous les moyens pour me persuader, jugea enfin que le meilleur étoit de me rendre mes armes.	Ihr Vater, welcher alle Mittel versucht hatte, um mich zu bereden, hielt endlich dafür, daß das beste wäre, mir meine Waffen wieder zu geben.
Le lion et le tigre ayant quitté leur férocité paissoient avec les agneaux.	Der Löwe und der Tiger, welche ihre Wildheit abgelegt hatten, weideten mit den Lämmern.
Un sang noir et corrompu *coulant* de ma plaie infectoit l'air.	Ein schwarzes und verdorbenes Blut, das aus meiner Wunde floß, vergiftete die Luft.
Je *l'ai* vu *lisant.*	Ich habe ihn lesend gesehen.
Je *les* ai trouvés *buvant* du vin.	Ich habe sie gefunden, daß sie Wein tranken.
Tous les habitants du village *ayant su* qu'on avoit tué un paysan dans le bois, s'étoient armés de longs bâtons ferrés ou non ferrés et de vieilles épées pour venger sa mort.	Alle Einwohner des Dorfes, welche erfahren hatten, daß man einen Bauer im Holze getödtet hatte, hatten sich mit langen beschlagenen oder nicht beschlagenen Stöcken und alten Degen bewaffnet, um seinen Tod zu rächen.

161.

Das Gerundium als ein unveränderliches Adjectiv gebraucht.

Souvent il l'interrompoit dans les assemblées, *méprisant* ses conseils comme ceux d'un jeune homme sans expérience.	Oft unterbrach er ihn in den Versammlungen, indem er seine Rathschläge wie die eines jungen Mannes ohne Erfahrung verachtete.
Il passoit des heures entières sans prononcer aucune parole, mais *gémissant*, levant vers le ciel les mains et les yeux noyés de larmes.	Er brachte ganze Stunden zu ohne ein einziges Wort zu sprechen, aber seufzend, und die Hände und die in Thränen schwimmenden Augen zum Himmel erhebend.
Télémaque marchoit, et tous les rois, *oubliant* leur âge et leur dignité, se sentoient entraînés par une force	Telemach rückte vor, und alle Könige, ihr Alter und ihre Würde vergessend, fühlten sich von einer überlegenen Gewalt hinge-

supérieure qui leur faisoit suivre ses pas.	rissen, welche sie seinen Schritten folgen ließ.
Elle courut au travers de la forêt sans suivre aucun chemin et *ne sachant* où elle alloit.	Sie lief durch den Wald ohne einen Weg zu befolgen, und nicht wissend wohin sie ging.
Il se regardoit *comme étant* d'une autre nature que le reste des hommes.	Er betrachtete sich, als wenn er von einer andern Natur wäre als der übrige Theil der Menschen.
Il fut reçu *comme étant* le seigneur du village.	Er wurde empfangen als wenn er der Herr des Dorfes wäre.

162.

Das Gerundium mit der Präposition en als Nebensatz.

Il s'est sauvé *en nageant.*	Er hat sich schwimmend gerettet.
Je croyois vous réjouir *en vous annonçant* cette nouvelle.	Ich glaubte Sie zu erfreuen, indem ich Ihnen diese Nachricht ankündigte.
Comment pouvez-vous croire assurer mon bonheur *en sacrifiant* le vôtre?	Wie können Sie glauben mein Glück zu sichern, indem Sie das Ihrige aufopfern?
Vous pouvez compter qu'*en nous séparant* je ne manquerai pas de vous faire du bien.	Sie können darauf rechnen, daß, indem wir uns trennen, ich nicht ermangeln werde Ihnen Gutes zu thun.
Vous me ravissez, *en m'apprenant* que vous vous êtes enfin réconcilié avec votre frère.	Sie entzücken mich, indem Sie mir sagen, daß Sie sich endlich mit ihrem Bruder versöhnt haben.

163.

Die Gerundia durch eine Conjunction verbunden.

Quoiqu' absente elle étoit peinte et comme vivante devant ses yeux; il croyoit même parler à elle *ne sachant* plus où il étoit *et ne pouvant* écouter Mentor.	Obgleich abwesend, stand sie gemahlt und wie lebend vor seinen Augen; er glaubte sogar mit ihr zu reden, weil er nicht wußte, wo er war und Mentor nicht hören konnte.
Ces deux bataillons étant *enveloppés* et *attaqués* de toutes parts furent obligés de se rendre prisonniers.	Diese beyden Bataillons, welche von allen Seiten umringt und angegriffen wurden, waren genöthigt sich gefangen zu geben.

164.

Das Gerundium étant ausgelassen.

Narbal *maltraité* par le père	Narbal, von dem Vater gemiß-

ne laissa pas d'aimer le fils et de veiller pour ses intérêts.	handelt, liebte dennoch den Sohn, und wachte für seine Vortheile.
Saisi de tant d'objets qui se présentoient à ses yeux, il demeura immobile.	Von so vielen Gegenständen, die sich seinen Augen darstellten, ergriffen, blieb er unbeweglich stehen.
Cette bataille *perdue* la place ne tarda pas à se rendre.	Als diese Schlacht verloren war, ergab sich die Festung bald.

Eilfter Abschnitt.

Von den Modis der Verba.

165.

Der Conjunctiv nach Conjunctionen, welche ihn regieren.

Il faudroit le faire passer par la porte de derrière, *afin* que mon frère ne le *rencontrât* pas.	Man müßte ihn durch die Hinterthür gehen lassen, damit mein Bruder ihm nicht begegne.
Quoique je ne me *fusse* pas engagé à quitter le séjour de la ville, je jugeai à propos de m'en écarter du moins pour quelque temps.	Obgleich ich mich nicht verpflichtet hatte, den Aufenthalt in der Stadt aufzugeben, so hielt ich dennoch für gut, mich wenigstens auf einige Zeit daraus zu entfernen.
Conduisons-nous avec prudence, *afin que* personne ne *puisse* nous blâmer.	Wir wollen uns vorsichtig benehmen, damit niemand uns tadeln könne.
Je ne vous conseille pas de vous remettre en chemin par ce temps-là, *à moins que* vous n'*ayez* des affaires bien pressantes.	Ich rathe Ihnen nicht, sich bey diesem Wetter wieder auf den Weg zu begeben, wofern Sie nicht sehr dringende Geschäfte haben.
Avant que je vous *dise* qui je suis, permettez-moi de demander qui vous êtes.	Ehe ich Ihnen sage, wer ich bin, erlauben Sie mir zu fragen, wer Sie sind.
Quoique jeune il *se conduit* prudemment.	Obgleich jung, benimmt er sich vorsichtig.

Examinez bien cette affaire, *de sorte que* vous *puissiez* m'en rendre compte à mon retour.

Untersuchen Sie diese Sache genau, so daß Sie mir bey meiner Wiederkunft Rechenschaft davon geben können.

Il s'est conduit prudemment, *en sorte que* personne n'*aura* à se plaindre de lui.

Er hat sich vorsichtig benommen, so daß niemand sich über ihn zu klagen haben wird.

J'ai bien examiné cette affaire, *de sorte que* je *puis* vous en rendre un compte exact.

Ich habe diese Sache genau untersucht, so daß ich Ihnen eine bestimmte Rechenschaft davon ablegen kann.

Il s'étoit caché *de manière qu*'il *pouvoit* tout entendre.

Er hatte sich so versteckt, daß er alles hören konnte.

Cachez-vous dans ce cabinet *de manière que* vous *puissiez* tout entendre.

Verstecken Sie sich in diesem Cabinet, so daß Sie alles hören können.

Faites *en sorte que* ma soeur *reçoive* ce paquet ce soir.

Machen Sie, daß meine Schwester dieses Packet diesen Abend erhalte.

Je loge tout près de lui *en sorte que* nous nous *voyons* tous les jours.

Ich wohne ganz nahe bey ihm, so daß wir uns alle Tage sehen.

166.

Der Conjunctiv hinter der Conjunction que, wenn diese anstatt anderer Conjunctionen steht.

S'il avoit de l'application et *qu*'il *voulût* suivre mes conseils, il pourroit réparer le temps perdu (anstatt et s'il vouloit).

Wenn er Fleiß besäße, und meinen Rath befolgen wollte, so könnte er die verlorene Zeit wieder einhohlen.

Si je puis vous rendre service et *que* vous *croyiez* que j'en aye les moyens, vous n'avez qu'à me dire ce que je dois faire pour vous (anstatt et si vous croyez.

Wenn ich Ihnen einen Dienst leisten kann, und Sie glauben, daß ich die Mittel dazu habe, so dürfen Sie mir nur sagen, was ich für Sie thun soll.

Il ne voulut partir (avant qu') *qu*'il n'*eût vu* son père.

Er wollte nicht abreisen, ehe er seinen Vater gesehen hatte.

Qu'il passe une heure dans son cabinet, il s'ennuie. (Soit qu'il passe ...)

Sobald er eine Stunde auf seinem Zimmer zubringt, hat er lange Weile.

Qu'il fasse de l'exercice, il sent de grandes lassitudes dans tout le corps. (Soit qu'il fasse ...)

Sobald er sich Bewegung macht, fühlt er eine große Müdigkeit im ganzen Körper.

Qu'il soit malade ou *qu'il* se porte bien, il a toujours de l'humeur.(Soit qu'il soit. .)

Er mag krank seyn oder sich wohl befinden, er hat immer Launen.

Il ne m'écrit point *qu*'il ne *se plaigne* du mauvais état de sa santé. (... sans qu'il se plaigne ...)	Er schreibt mir nicht, ohne daß er über den schlechten Zustand seiner Gesundheit klagt.
Ne dites pas cette nouvelle à ma soeur, *qu*'elle n'en soit alarmée. (... de peur qu'elle n'en soit...)	Sagen Sie meiner Schwester diese Nachricht nicht, damit sie nicht davon beunruhigt werde.
Hâtons-nous *que* la nuit ne nous *surprenne*. (... de crainte que...)	Wir wollen eilen, damit uns die Nacht nicht überfalle.
Emportez ces livres que mon fils ne les *voie* pas. (... afin que...)	Tragen Sie diese Bücher weg, damit mein Sohn sie nicht sehe.
Attendez *qu*'il vous dise son sentiment. (... jusqu'à ce qu' . . .)	Warten Sie bis er Ihnen seine Meinung sagt.
Elle est bien fâchée *que* le temps ne lui ait pas permis de vous aller voir avant de partir. (... de ce que le temps...)	Es thut ihr sehr leid, daß die Zeit ihr nicht erlaubt hat Sie zu besuchen, ehe sie abreiste.
Je suis surpris *qu*'il ait fait cela (de ce qu'il . . .)	Ich bin erstaunt, daß er das gethan haben sollte.
Je suis surpris *de ce qu*'il *a* fait.	Im bin erstaunt über das was er gethan hat.

167.

Der Conjunctiv nach den Verbis, die einen Wunsch, ein Verlangen, einen Befehl, einen Zweifel, eine Erlaubniß, eine Furcht rc. ausdrücken. (1. Cursus, Abschn. 12, 6.)

Je suis d'avis que vous *marchiez* toute la nuit pour gagner la ville à la pointe du jour.	Ich rathe, daß Sie die ganze Nacht gehen, um mit Tages Anbruch die Stadt zu erreichen.
Il *est juste que* je vous *dise* de quelle manière je fis sa connoissance.	Es ist billig, daß ich Ihnen sage, auf welche Weise ich seine Bekanntschaft machte.
Je *prétends* que vous *mangiez* dans ma maison et que vous y *logiez*.	Ich verlange, daß Sie in meinem Hause speisen und wohnen.
Dites-lui *qu*'elle *soit* sans inquiétude sur son affaire.	Sagen Sie ihr, daß sie über ihre Sache ohne Unruhe seyn möge.

Je *veux* que vous ne lui *disiez* rien sur les motifs de ma brouillerie avec ma soeur.	Ich will, daß Sie ihr nichts über die Ursachen meiner Uneinigkeit mit meiner Schwester sagen.
Je *souhaiterois qu*'avant d'adopter une maxime, on y *réfléchît* et *qu*'on l'*approfondît* avec soin.	Ich möchte wünschen, daß, ehe man einen Grundsatz annähme, man darüber nachdächte und ihn mit Sorgfalt untersuchte.
Il *souhaitoit que* je *logeasse* chez lui.	Er wünschte, ich möchte in seinem Hause wohnen.
Je ne *permettrai* jamais *que* mon fils *fasse* ce voyage.	Ich werde nie erlauben, daß mein Sohn diese Reise mache.
Je *doute* qu'il *ait renoncé* à ce projet.	Ich zweifle, daß er diesen Versatz aufgegeben habe.
Je *crains* que sa passion ne l'*ait aveuglé*.	Ich befürchte, daß seine Leidenschaft ihn verblendet habe.
Elle *nie qu*'on lui en *ait* jamais *parlé*.	Sie läugnet, daß man ihr jemals davon gesagt habe.
Réellement je *doute que* vous *ayez* la force de lui parler.	Wirklich, ich zweifele, daß Sie die Stärke haben werden mit ihr zu sprechen.
Je *souhaite que* vous *supportiez* avec sang-froid la privation de la fortune.	Ich wünsche, daß Sie den Verlust der Glücksgüter mit Kaltblütigkeit tragen mögen.
Il suffit que vous *fassiez* votre devoir.	Es ist genug, daß Sie Ihre Pflicht thun.
Il faut qu'il *parte* avant le jour.	Er muß vor Tage abreisen.
Il étois nécessaire qu'il *acquittât* ces dettes.	Es war nothwendig, daß er diese Schulden bezahlte.
Peu s'en *fallut qu*'il ne *perdît* tout son bien.	Es fehlte wenig, daß er nicht sein ganzes Vermögen verlor.
Il seroit juste que mon oncle vous *rendît* ce service.	Es wäre billig, daß mein Oheim Ihnen diesen Dienst leistete.
Il est temps que nous *partions*.	Es ist Zeit, daß wir abreisen.
C'est dommage que la fortune lui *soit* si peu favorable.	Es ist Schade, daß das Glück ihm so wenig günstig ist.
Il suffit que vous le *savez*.	Es ist genug, daß Sie es wissen.
Il est vrai que je ne lui *ai* rien *caché*.	Es ist wahr, daß ich ihm nichts verhehlt habe.
Il sembloit qu'il *s'ennuyoit* (*s'ennuyât*) d'être en liberté.	Es schien, daß er überdrüßig wäre in Freyheit zu seyn.
Il me semble que je *suis* (nicht *sois*) coupable de mille négligences.	Es scheint mir, daß ich vieler Nachlässigkeiten schuldig bin.

168.

Der Conjunctiv nach der Conjunction que, wenn das vorhergehende Verbum eine Verneinung bey sich hat, wenn es fragend ist, wenn es die Conjunction si vor sich hat (1. Cursus, Abschn. 12, 6.)

Je ne crois pas que vous *rejetiez* cette proposition.	Ich glaube nicht, daß Sie diesen Antrag verwerfen werden.
C'est un misérable qui *ne mérite pas que* vous l'*épargniez*.	Es ist ein nichtswürdiger Mensch, der nicht verdient, daß Sie ihn schonen.
Il est *impossible que* le ressentiment et l'animosité *puissent* entrer dans son coeur.	Es ist unmöglich, daß Empfindlichkeit und Erbitterung Eingang in ihr Herz finden können.
Croyez-vous qu'elle *ait secouru* cette pauvre femme?	Glauben Sie, daß sie dieser armen Frau geholfen habe?
Savez-vous qu'il *ait* des dettes?	Wissen Sie, daß er Schulden hat?
Quel sujet de reconnoissance! *Croyez-vous qu*'il *puisse* jamais s'effacer de mon souvenir?	Welche Veranlassung zur Dankbarkeit! Glauben Sie, daß sie jemals in meinem Gedächtniß erlöschen könne?
Si je savois qu'il ne me *connût* pas, je lui remettrois moi-même votre Billet.	Wenn ich wüßte, daß er mich nicht kennete, so würde ich ihm Ihr Billet selbst übergeben.
Si vous croyez que je *sois* honnête homme, ne me refusez pas votre secours.	Wenn Sie glauben, daß ich ein rechtlicher Mann bin, so verweigern Sie mir Ihr Hülfe nicht.
Je n'ignore pas qu'on *prétendit* que j'avois voulu vous noircir auprès de votre tante.	Ich weiß wohl, daß man behauptete, ich hätte Sie bey Ihrer Tante verläumdet.
Je ne jurerois pas qu'elle *n'a* pas convaincu votre raison.	Ich möchte nicht schwören, daß sie Ihre Vernunft nicht überzeugt hat.
Dites-vous qu'il *est* obligé de vendre tout ce qu'il possède pour satisfaire ses créanciers?	Sagen Sie, daß er genöthigt ist alles zu verkaufen, was er besitzt, um seine Gläubiger zu befriedigen?
Si vous croyez que je suis coupable d'une si noire trahison, je m'étonne de ce que vous me confiez des secrets que je n'ai nulle envie de savoir.	Wenn Sie glauben, daß ich einer so abscheulichen Verrätherey schuldig bin, so wundere ich mich darüber, daß Sie mir Geheimnisse vertrauen, die ich keine Lust habe zu wissen.

169.
Der Conjunctiv als einen Befehl oder Wunsch ausdrückend gebraucht.

Qu'il vienne ici tant qu'il lui plaira.	Er mag hier kommen, so oft es ihm beliebt.
Ah! du moins *qu'*en perdant la douce espérance d'être son gendre, *j'apprenne* que je ne l'aye point perdue par ma faute.	Ach! möge ich doch wenigstens, indem ich die angenehme Hoffnung verliere sein Schwiegersohn zu seyn, erfahren, daß ich sie nicht durch mein Versehen verloren habe.
Ne lui parlez point de moi, *qu'elle m'oublie, qu'elle soit* heureuse; c'est mon dernier souhait, il est sincère.	Sprechen Sie mit ihr nicht von mir, möge sie mich vergessen, möge sie glücklich seyn; das ist mein letzter Wunsch, er ist aufrichtig.
Puissiez-vous être tranquille sur le sort de votre fils.	Möchten Sie über das Schicksal Ihres Sohnes ruhig seyn.
Je lui demanderai un service, *fût-il* chimérique, j'aurai du moins l'occasion de lui parler.	Ich will sie um einen Dienst bitten, wäre er auch eingebildet, ich werde wenigstens die Gelegenheit haben sie zu sprechen.
Vive le roi!	Es lebe der König!
Puissent ces vers vous faire souvenir de celui qui ne desire que de vivre pour vous.	Mögen diese Verse Sie an den erinnern, der nur für Sie zu leben wünscht.

170.
Die Relativa qui, que, dont, où, d'où, par où, lequel mit dem Conjunctiv.

Il a besoin d'un cheval *qui aille* le pas.	Er hat ein Pferd nöthig, welches im Schritt geht.
Il cherche un domestique *qui sache* l'Anglois.	Er sucht einen Bedienten, der Englisch verstehen soll.
Je ne trouvois personne *à qui je pusse* me fier.	Ich fand niemand, dem ich trauen konnte.
Il n'y avoit personne *qui pût* m'offrir un asyle.	Es war niemand, der mir einen Zufluchtsort anbieten konnte.
Ah! s'il existe un coeur sur *lequel je puisse* compter, du moins épargnez, respectez en moi la plus malheureu-	Ach! wenn ein Herz ist, auf welches ich rechnen kann, so schonen Sie, achten Sie wenigstens in mir die unglück-

se personne qui soit sur la terre!	lichste Person, die auf der Erde ist!
Savez-vous un endroit où *l'on puisse* vivre à meilleur prix?	Wissen Sie einen Ort, wo man wohlfeiler leben kann?
Cherchez, ô Crétois, un homme *qui ait* vos lois écrites dans le fond de son cœur et *dont* toute la vie *soit* la pratique de ces lois.	Suchet, o Creter, einen Mann, der euere Gesetze im Grunde seines Herzens geschrieben habe, und dessen ganzes Leben die Ausübung dieser Gesetze sey.
Il a un cheval *qui va* bien le pas.	Er hat ein Pferd, welches gut im Schritte geht.
Il a un domestique *qui sait* l'Anglois.	Er hat einen Bedienten, der Englisch kann.
Vous êtes le premier *à qui je fasse* cette confidence.	Sie sind der erste, dem ich dieses vertraue.
C'est le *premier* livre *que j'aye* jamais lu.	Das ist das erste Buch, daß ich jemals gelesen habe.
Vous ne serez pas *le dernier qui* vous en *apperceviez.*	Sie werden nicht der letzte seyn, der es wahrnimmt.
Il n'y a que vous *seul qui puissiez* le consoler.	Nur Sie allein sind es, der ihn trösten kann.
J'étois le *seul qui pris* sa défense.	Ich war der einzige, der seine Vertheidigung übernahm.
Ce n'est pas la première lettre *où il se plaint* de mauvaise santé.	Das ist nicht der erste Brief, worin er sich über seine schlechte Gesundheit beklagt.

Zwölfter Abschnitt.

Von dem Gebrauch der Tempora des Verbi.

---

1. Von dem Infinitiv und dem Gerundio.

171.

Das Präsens des Infinitivs und das Gerundium; das Perfect des Infinitivs und das vergangene Gerundium.

On ne peut *empêcher* le monde *de former* des conjectures et *de juger* d'après les vraisemblances qu'il croit *appercevoir* ou qu'il suppose.	Man kann die Welt nicht hindern, Muthmaßungen zu machen und nach den Wahrscheinlichkeiten zu urtheilen, die sie zu bemerken glaubt, oder die sie voraussetzt.

Combien y a-t-il d'hommes que la misère et l'impuissance de s'élever par la vertu tentent *de s'élever* par le crime!	Wie viele Menschen giebt es, welche das Elend oder das Unvermögen sich durch die Tugend zu erheben, in Versuchung führt sich durch Verbrechen zu erheben!
Je sens que mon coeur s'intéresse pour cet homme *sans savoir* pourquoi.	Ich fühle, daß mein Herz sich für diesen Mann interessirt, ohne zu wissen warum.
Il faut que le prince obéisse aux lois *pour en donner* l'exemple à ses sujets.	Der Fürst muß den Gesetzen gehorchen, um seinen Unterthanen das Beyspiel dazu zu geben.
Voulant faire connoissance avec lui, je l'accablai d'honnêtetés.	Da ich Bekanntschaft mit ihm machen wollte, so überhäufte ich ihn mit Höflichkeiten.
Il y a des erreurs où nous tombons *en raisonnant.*	Es giebt Irrthümer, in die wir fallen, indem wir vernünftig urtheilen.
Le ministre avoit coutume d'aller entendre la messe après *avoir donné* audience.	Der Minister hatte die Gewohnheit die Messe zu hören, nachdem er Audienz gegeben hatte.
M'étant couché, je m'endormis tranquillement.	Als ich mich zu Bette gelegt hatte, schlief ich ruhig ein.
Ayant su qu'elle étoit revenue, je me permis de lui écrire.	Als ich erfahren hatte, daß sie zurück gekommen war, erlaubte ich mir ihr zu schreiben.
Cette femme malheureuse ne peut avoir recours à personne; et en attendant les secours qui *doivent lui être envoyés* de sa province, elle est obligée de vendre cette bague pour vivre.	Diese unglückliche Frau kann zu niemanden ihre Zuflucht nehmen; und indem sie die Unterstützung erwartet, die ihr aus ihrer Provinz wird zugeschickt werden, ist sie genöthigt diesen Ring zu verkaufen, um leben zu können.
Il croit *devoir tout payer.*	Er glaubt, er werde alles bezahlen müssen.
Devant suivre mon père, je ne vous écrirai plus d'ici.	Da ich meinen Vater folgen muß, so werde ich Ihnen von hier nicht mehr schreiben.
Je compte vous revoir en peu de *jours.*	Ich rechne darauf, daß ich Sie in wenigen Tagen wieder sehen werde.
Il promet de revenir.	Er verspricht, daß er wiederkommen wird.
Elle espère pouvoir vous abuser encore.	Sie hofft, daß sie Sie noch wird täuschen können.

2. Von dem Indicativ.

172.

Das Präsens, (le présent.)

J'ai un mal de tête inouie.	Ich habe ein unerhörtes Kopfweh.
Qu'*il doit* être cruel de mépriser ce qu'on aimoit.	Wie grausam muß es seyn das zu verachten, was man liebte.
Je connois tous les détails de cet affreux mystère.	Ich kenne alle Umstände dieses abscheulichen Geheimnisses.
Je vous assure que vous *êtes* mise à peindre.	Ich versichere Sie, Sie sind zum Mahlen schön gekleidet.
L'envie *enlaidit* l'objet qui l'*éprouve*.	Der Neid macht den Gegenstand, der ihn empfindet, häßlich.
L'homme *est* ingénieux à se tourmenter lui-même.	Der Mensch ist sinnreich sich selbst zu quälen.

173.

Das Imperfect, (le relatif.)

J'eus horreur de tout ce que *je voyois*, mais insensiblement *je commençois* à m'y accoutumer.	Ich verabscheute alles, was ich sah, aber nach und nach fing ich an, mich daran zu gewöhnen.
Vous n'imaginez pas la satisfaction que j'ai éprouvée en appercevant que votre père vous *embrassoit*.	Sie stellen sich nicht das Vergnügen vor, das ich empfunden habe, als ich sah, daß Ihr Vater Sie umarmte.
Il me manda par une lettre qu'il *avoit* les choses de la dernière importance à me communiquer.	Er meldete mir durch einen Brief, daß er mir Dinge von der höchsten Wichtigkeit mitzutheilen hätte.
Henri IV *étoit* courageux dans les entreprises difficiles, et avoit beaucoup de bonté pour son peuple, d'affection pour la noblesse et de clemence pour les coupables.	Heinrich der Vierte war muthig in schweren Unternehmungen, und besaß viel Güte für sein Volk, Gewogenheit für den Adel und Gnade für die Strafbaren.
Mon hôte *étoit* un homme qui *se piquoit* de savoir tout ce qui *se passoit* tant à la cour que dans la ville; je lui demandai ce qu'*il y avoit* de nouveau.	Mein Wirth war ein Mann, der sich bestrebte alles was sowohl am Hofe als in der Stadt vorging, zu wissen; ich fragte ihn, was es neues gäbe.
Etes-vous las de me voir me-	Sind Sie müde mich ein ruhi-

ner une vie tranquille? Je *croyois* que mon repos vous *étoit* plus cher.	ges Leben führen zu sehen? Ich glaubte, daß meine Ruhe Ihnen lieber wäre.
Rien ne lui *faisoit* tant de plaisir que d'apprendre ce qu'on *disoit* de lui dans la ville.	Nichts machte ihm so viel Vergnügen als zu hören, was man in der Stadt von ihm sagte.
Il *avoit* des espions qui lui *rendoient* un compte exact de tout ce qui *se passoit* dans la ville.	Er hatte Spione, die ihm genaue Rechenschaft ablegten von allem, was in der Stadt vorging.
Il étoit plus de neuf heures, lorsque j'entrai dans la ville.	Es war mehr als neun Uhr, als ich in die Stadt ging.
Je voulois partir ce matin, mais j'ai différé mon départ jusqu'après la foire.	Ich wollte diesen Morgen abreisen, aber ich habe meine Abreise bis nach der Messe verschoben.
Nous logions à Paris dans la même maison, *nous passions* l'été dans sa terre et dans la mienne.	Wir wohnten zu Paris in demselben Hause, wir brachten den Sommer auf ihrem und auf meinem Landgute zu.
Les troupes qui *devoient* sortir de la ville, eurent ordre de rester.	Die Truppen, welche aus der Stadt ziehen sollten, erhielten Befehl zu bleiben.
Je voulois vous aller voir, lorsqu'on m'a dit que vous étiez parti.	Ich wollte Sie besuchen, als man mir sagte, Sie wären abgereist.
J'allois partir pour la campagne, lorsque mon père est tombé malade.	Ich wollte auf das Land verreisen, als mein Vater krank wurde.
Lorsque *j'étois* à Berlin, *je soupois* souvent chez Mr. R.	Als ich in Berlin war, speisete ich oft bey Hrn. R.

174.

Das bestimmte Perfect, (le défini.

Je volai chez ma soeur que *je trouvai* seule.	Ich eilte zu meiner Schwester, welche ich allein fand.
Je ne pus m'empêcher de rire.	Ich konnte mich nicht enthalten zu lachen.
Il se servit de cette occasion pour me donner de ses nouvelles.	Er bediente sich dieser Gelegenheit, um mir Nachrichten von sich zu geben.

Elle ne voulut pas me voir, parce qu'elle craignoit une explication.	Sie wollte mich nicht sehen, weil sie eine Erklärung fürchtete.
A peine eus-je pris la parole qu'*il m'interropit.*	Kaum hatte ich das Wort genommen, als er mich unterbrach.
J'étois si las que *je m'endormis* dans un fauteuil et *ne me reveillai* qu'au lever du soleil.	Ich war so müde, daß ich auf einem Lehnstuhl einschlief und erst beym Aufgang der Sonne erwachte.
Je n'ai pas oublié que dans cette occasion vous me *servites* avec zèle, et que *vous fûtes* assez mal *payé* de vos peines.	Ich habe nicht vergessen, daß Sie mir bey dieser Gelegenheit mit Eifer dienten, und daß Sie übel genug für Ihre Mühe bezahlt wurden.
Nous marchâmes toute la nuit, et nous commencions à nous sentir fort fatigués, lorsqu'à la pointe du jour *nous apperçûmes* le bois où tendoient nos pas. *Nous primes* courage et *nous arrivâmes* enfin au bout de notre carrière avant le lever du soleil.	Wir gingen die ganze Nacht, und wir fingen an uns sehr ermüdet zu fühlen, als beym Anbruch des Tages wir das Holz erblickten, wohin unsere Schritte gerichtet waren. Wir faßten Muth, und wir kamen endlich beym Aufgang der Sonne an das Ende unserer Laufbahn an.
Il y eut hier trois semaines que *je partis* de Vienne.	Es waren gestern drey Wochen, als ich von Wien abreisete.
Je dinai mardi chez le général.	Ich speisete am Dienstag bey dem General.
Il reçut hier une lettre de sa femme.	Er empfing gestern einen Brief von seiner Frau.
Il y eut hier quinze jours que *je sortis* pour la première fois.	Es waren gestern vierzehn Tage, als ich zum ersten Male ausging.

175.

Das Präsens für das bestimmte Perfect gebraucht.

Phalante lui-même *se voit* enveloppé par une foule d'ennemis que *s'efforcent* de le renverser; son bouclier *est percé* de mille traits, *il est blessé* en plu-	Phalantus selbst sieht sich von einer Menge Feinde umringt, die sich bestreben ihn zu Boden zu werfen; sein Schild wird von tausend Pfeilen durchbohrt, er wird an mehreren

sieurs endroits de son corps, *il ne peut* plus rallier ses troupes fugitives: les Dieux le *voient* et n'en *ont* aucune pitié.

Stellen seines Körpers verwundet, er kann seine flüchtigen Truppen nicht mehr wieder vereinigen; die Götter sehen es, und haben kein Erbarmen mit ihm.

Il arrive: à peine *ose-t-il* lever les yeux; *il voit* son fils, *il recule* saisi d'horreur.

Er kommt an; kaum wagt er die Augen aufzuschlagen; er sieht seinen Sohn, er tritt von Schrecken ergriffen zurück.

176.

Das Perfect, (l'indéfini.)

A-t-elle lu mon billet?

Hat sie mein Billet gelesen?

Souffrez que je vous recommande de lire la petite feuille que *je vous ai donnée* ce matin.

Erlauben Sie, daß ich Ihnen empfehle das kleine Blatt zu lesen, welches ich Ihnen heute Morgen gegeben habe.

Madame B. *n'a pu* venir ce soir; sa fille *est tombée* malade.

Madame B. hat heute Abend nicht kommen können; ihre Tochter ist krank geworden.

Mon père *m'a chargé* de vous donner ce papier.

Mein Vater hat mir aufgetragen, Ihnen dieses Papier zu geben.

Je ne l'ai pas interrompue, *j'ai voulu* lui laisser dire tout ce que l'enthousiasme de son amitié lui inspiroit.

Ich habe sie nicht unterbrochen, ich habe sie alles sagen lassen wollen, was die Begeisterung ihrer Freundschaft ihr eingab.

Cette maison *m'est devenue* odieuse, je n'y puis vivre désormais.

Dieses Haus ist mir verhaßt geworden, ich kann fernerhin nicht darin leben.

Je pénètre facilement qu'on *a voulu* me nuire auprès de vous.

Ich durchschaue leicht, daß man mir bey Ihnen hat schaden wollen.

Je l'ai connu dans sa jeunesse.

Ich habe ihn in seiner Jugend gekannt.

Il a éprouvé l'une et l'autre fortune.

Er hat Glück und Unglück erfahren.

Il est venu pour vous voir, mais vous étiez chez votre soeur; *j'ai reçu* sa visite.

Er ist hier gewesen um Sie zu besuchen, aber Sie waren bey Ihrer Schwester; ich habe seinen Besuch angenommen.

Elle s'est fait attendre un peu long-temps.

Sie hat ein wenig lange auf sich warten lassen.

Des raisons que je ne veux ni ne dois détailler m'*ont* pour jamais *séparé* d'un ami que je regrette, et que rien ne peut me rendre.	Gründe, die ich weder angeben kann noch will, haben mich auf immer von einem Freunde getrennt, den ich mir zurück wünsche, und den nichts mir wiedergeben kann.
Il est venu ce matin demander si mon frère étoit de retour.	Er ist heute Morgen hier gewesen, um zu fragen, ob mein Bruder zurückgekommen wäre.
Elle a renvoyé aujourd'hui sa servante.	Sie hat heute ihre Magd verabschiedet.
Je n'ai pas écrit toute cette année à ma soeur.	Ich habe dieses ganze Jahr nicht an meine Schwester geschrieben.
Comme *je ne suis arrivé qu'hier* assez tard de la campagne, je ne l'ai point vu.	Da ich erst gestern ziemlich spät vom Lande gekommen bin, so habe ich ihn nicht gesehen.
Je *vous ai dit hier au soir* que je venois de recevoir une lettre de mon frère.	Ich habe Ihnen gestern Abend gesagt, daß ich einen Brief von meinem Bruder empfangen hätte.
Carthage *a été (fut)* réduite en cendres par Scipion.	Carthago wurde von Scipio in die Asche gelegt.

177.

Das vergangene Perfect, (l'antérieur défini.)

Sitôt qu'*il eut achevé* de parler, les ris se renouvelèrent à ses dépens.	Sobald er vollends ausgeredet hatte, erneuerte sich das Gelächter auf seine Kosten.
Mon frère ne *fut* pas sitôt *arrivé*, que nous allâmes faire un tour dans la ville.	Mein Bruder war nicht sobald angekommen, als wir einen Gang in die Stadt machten.
Lorsque *nous eûmes fait* quatre lieues, je ne sentis plus aucune crainte.	Als wir vier Stunden gemacht hatten, fühlte ich keine Furcht mehr.
A peine *eut-il achevé* ces mots qu'il expira.	Kaum hatte er diese Worte vollendet, so starb er.
Dès que *j'eus lu* son billet, je me rendis chez elle.	Sobald ich ihr Billet gelesen hatte, begab ich mich zu ihr.
Il n'eut pas sitôt *reçu* cette triste nouvelle, qu'il m'en donna avis.	Er hatte diese traurige Neuigkeit nicht sobald empfangen, als er mir Nachricht davon gab.

178.

Das Plusquamperfect, (l'antérieur.)

J'avois besoin de repos, *par-*	Ich hatte Ruhe nöthig, weil

ceque je n'avois pas dormi depuis vingt-quatre heures.	ich seit vier und zwanzig Stunden nicht geschlafen hatte.
Nous allâmes descendre dans une hôtellerie où *j'avois déjà logé.*	Wir stiegen in einem Gasthofe ab, wo ich schon gewohnt hatte.
J'avois déjà écrit à mon père, lorsque je reçu votre lettre.	Ich hatte meinem Vater schon geschrieben, als ich Ihren Brief empfing.
Louis XV étant parti pour Paris après la prise d'Ostende, apprit en chemin que Nieuport *s'étoit rendu* et que la garnison étoit prisonnière de guerre.	Ludwig der Funfzehnte, welcher nach der Einnahme von Ostende nach Paris abgereiset war, vernahm unter Weges, daß Nieuport sich ergeben hatte, und daß die Besatzung kriegsgefangen war.
Les alliés *avoient perdu* neuf mille hommes, parmi lesquels il y avoit environ deux mille prisonniers.	Die Verbündeten hatten neun tausend Mann verloren, unter welchen ungefähr zwey tausend Gefangene waren.
Deux années *s'étoient écoulées* sans qu'on vît venir le ministre à sa terre.	Zwey Jahre waren verflossen, ohne daß man den Minister auf sein Landgut kommen sah.
Emilie *n'avoit* jamais *vu* un théatre; on juge du plaisir qu'il y goûta.	Emilie hatte nie ein Theater gesehen; man stelle sich das Vergnügen vor, welches er da genoß.

179.

Das Futurum, (le futur.)

Faites-moi savoir si *j'aurai* le plaisir de vous voir ce soir.	Lassen Sie mich wissen, ob ich das Vergnügen haben werde Sie heute Abend zu sehen.
Elle va me parler de sa cousine et me faire mille questions auxquelles *je ne pourrai* répondre et qui ne *serviront* qu'à renouveler mes chagrins.	Sie wird mit mir von meiner Cousine sprechen, und tausend Fragen an mich richten, auf welche ich nicht werde antworten können, und welche nur dienen werden meinen Kummer zu erneuern.
Je réparerai ma faute, n'en doutez pas.	Ich werde meinen Fehler wieder gut machen, zweifeln Sie nicht daran.
Je ne négligerai rien pour les réconcilier.	Ich werde nichts versäumen um sie auszusöhnen.

Je vous *devrai* tout.

Ich werde Ihnen alles zu verdanken haben.

Donnez cette lettre à mon père quand *il sera* de retour.

Geben Sie diesen Brief an meinen Vater, wenn er wieder zurück seyn wird.

Promettez-moi que *je vous reverrai* demain.

Versprechen Sie mir, daß ich Sie morgen wieder sehen werde.

Vous saurez tout ce qu'il m'est permis de dire.

Sie werden alles erfahren, was mir zu sagen erlaubt ist.

Je vous exqliquerai les raisons qui doivent me forcer de me taire; et *vous les approuverez*, j'en suis sûr.

Ich werde Ihnen die Gründe darlegen, die mich zum Schweigen zwingen müssen; und Sie werden sie billigen, darüber bin ich gewiß.

Je ne rentrerai pas chez moi de la journée. A cinq heures *je vais* à la comédie françoise, de là *je reviens* vous prendre, *nous allons* voir le ballet nouveau, *nous faisons* deux ou trois visites, et puis souper chez l'ambassadeur.

Ich werde den ganzen Tag nicht wieder zu Hause kommen. Um fünf Uhr gehe ich in die französische Comödie, von da komme ich wieder Sie abzuhohlen, wir sehen das neue Ballet, wir machen zwey oder drey Besuche, und dann Abendessen bey dem Gesandten.

180.

Das Futurum exactum, (le futur passé.)

Je suis tenté de croire qu'*elle aura tout avoué*.

Ich bin geneigt zu glauben, daß sie alles wird gestanden haben.

Soyez sûre que Cidalie *vous aura noircie* auprès de la marquise; ainsi à votre place je ne me piquerois pas de l'épargner.

Seyen Sie gewiß, daß Cidalie Sie bey der Marquise verläumdet haben wird; also an Ihrer Stelle würde ich mir eben keine Ehre daraus machen sie zu schonen.

Lorsqu'*on vous aura dit* quelque secret, ne manquez pas de le garder.

Wenn man euch wird ein Geheimniß gesagt haben, so unterlaßt nicht es zu verschweigen.

Mon frère vous *aura écrit* que nous irons à la campagne.

Mein Bruder wird Ihnen geschrieben haben, daß wir auf das Land gehen.

Quand mon père *sera arrivé*, il vous racontera les détails de cette affaire.

Wenn mein Vater angekommen seyn wird, so wird er Ihnen die nähern Umstände dieser Sache erzählen.

Il aura diné dans une heure. — Er wird in einer Stunde gespeiset haben.

Rendez-moi ce livre, sitôt que *vous l'aurez lu.* — Geben Sie mir dieses Buch wieder, sobald Sie es gelesen haben.

Attendez, *j'ai diné* dans un quart d'heure. — Warten Sie, ich habe in einer Viertelstunde gegessen.

181.

Das Conditionale, (le conditionnel.)

Quand *il lui en coûteroit* la vie, *il ne feroit pas* une lâcheté si noire. — Wenn es ihm das Leben kosten sollte, so würde er eine so abscheuliche Niederträchtigkeit nicht begehen.

Je ne serois pas plus content, quand *on me donneroit* cent mille écus. — Ich würde nicht zufriedener seyn, wenn man mir hundert tausend Thaler gäbe.

Quand Zélis *auroit* toutes les qualités qui m'attachent à vous, *je vous aimerois* toujours mieux qu'elle. — Wenn Zelis auch alle Eigenschaften besäße, die mich an Sie fesseln, so würde ich Sie dennoch immer lieber haben als sie.

Je sens qu'à votre place *je me conduirois* comme vous. — Ich fühle, daß ich mich an Ihrer Stelle benehmen würde wie Sie.

Je sais bien qu'*elle ne me feroit pas* cette confidence. — Ich weiß wohl, daß sie mir dieses nicht vertrauen würde.

Celui qui *diroit* qu'une partie égale le tout dont elle est partie, *se rendroit* méprisable, au lieu de nous persuader. — Wer sagen würde, daß ein Theil dem Ganzen gleich ist, wovon er ein Theil ist, würde sich verächtlich machen, anstatt uns zu überzeugen.

Pourrois-je jamais oublier la confiance et l'amitié que vous m'avez témoignées? — Könnte ich jemals das Zutrauen und die Freundschaft vergessen, welche Sie mir bezeigt haben?

Je voudrois que vous eussiez profité de l'empire que vous avez sur lui pour le faire renoncer à ce projet. — Ich wollte Sie hätten die Gewalt, die Sie über ihn haben, benutzt, um zu machen, daß er dieses Vorhaben aufgegeben hätte.

Croiriez-vous que vos leçons se fussent effacées de mon coeur? — Solltẹn Sie glauben, daß Ihre Lehren in meinem Gedächtniß erloschen wären?

Je sais lui cacher les larmes qui *déchireroient* son coeur.	Ich weiß ihm die Thränen zu verbergen, die sein Herz zerreißen würden.
Elle se sépareroit de vous? *Elle pourroit* s'y résoudre?	Sie sollte sich von Ihnen trennen? Sie könnte sich dazu entschließen?
On ne sauroit obéir à deux maîtres.	Man kann nicht zweyen Herren gehorchen.
Je vous donnerois de l'argent, si j'en avois.	Ich würde Ihnen Geld geben, wenn ich etwas hätte.
Oserois-je vous faire souvenir que le petit mémoire que je vous ai envoyé, n'est pas encore acquitté?	Dürfte ich Sie erinnern, daß die kleine Rechnung, die ich Ihnen zugeschickt habe, noch nicht entrichtet ist?
Je croyois que *vous m'écririez* avant de partir.	Ich glaubte, daß Sie mir schreiben würden, ehe Sie abreisten.

182.

Das Conditionale exactum, (le conditionnel passé) j'aurois eu, j'eusse eu; j'aurois aimé, j'eusse aimé . . .

Henri quatre vint assiéger Paris, en prit les faubourgs à son arrivée et *seroit entré* dans la ville *s'il eût eu* du canon pour enfoncer les portes.	Heinrich der Vierte belagerte Paris, nahm bey seiner Ankunft die Vorstädte ein, und würde in die Stadt gedrungen seyn, wenn er Geschütz gehabt hätte, um die Thore zusammen zu schießen.
J'aurois acheté un beau cheval, si *j'eusse eu* de l'argent.	Ich hätte ein schönes Pferd gekauft, wenn ich Geld gehabt hätte.
Quand *il auroit eu* (*eût eu*) mille vies, *il n'en auroit pas* (*il n'en eût*) *échappé*.	Wenn er tausend Leben gehabt hätte, so wäre er doch nicht entronnen.
Qui *auroit prévu* un pareil accident?	Wer hätte einen solchen Zufall vorher gesehen?
Vous avez reçu par l'expérience une leçon cruelle que *j'aurois pu* vous épargner.	Sie haben durch die Erfahrung eine empfindliche Belehrung erhalten, die ich Ihnen hätte ersparen können.
J'aurois fort bien *dormi* la grasse matinée, si deux hommes *ne fussent pas venus*	Ich hätte ganz wohl bis an den hellen Mittag geschlafen, wenn zwey Männer nicht gekommen

me demander à mon hôtellerie.	wären, mich in meinem Gasthofe nachzufragen.
Si le sort *ne nous eût pas séparés*, quelle félicité *eût* jamais *pu* se comparer à la mienne?	Wenn uns das Schicksal nicht getrennt hätte, welche Glückseligkeit hätte jemals mit der meinigen verglichen werden können?
Mes enfants, *m'auriez-vous cru* insensible à vos douleurs?	Kinder, solltet ihr mich für unempfindlich gegen euere Schmerzen gehalten haben?
Que *j'aurois été* aise de vous voir!	Wie froh wäre ich gewesen Sie zu sehen!
Que *j'aurois été* malheureux, si mon père *eût découvert* ce secret!	Wie unglücklich wäre ich gewesen, wenn mein Vater dieses Geheimniß entdeckt hätte!

3. Von dem Conjunctiv.

183.

Das Präsens, (le présent.)

Je ne crois pas que mon frère *revienne* au logis avant minuit.	Ich glaube nicht, daß mein Bruder vor Mitternacht zu Hause kommt.
Que voulez-vous *que je fasse* pour me justifier auprès de lui?	Was wollen Sie, daß ich thun soll, um mich bey ihm zu rechtfertigen?
N'attendez point *que je vous affermisse* dans ce dessein.	Erwarten Sie nicht, daß ich Sie in diesem Vorhaben bestärke.
Voulez-vous *que j'aille* m'exposer à une scène?	Wollen Sie, daß ich mich einem unangenehmen Auftritt aussetze?
Il faut absolument *que je dise* un mot à ma nièce.	Ich muß durchaus meiner Nichte ein Wort sagen.
Quoiqu'*elles n'ayent* ni aigreur ni ressentiment, elles sont fermément décidées à ne jamais se revoir.	Obgleich sie weder Bitterkeit noch Unwillen haben, sind sie fest entschlossen, sich nie wieder zu sehen.
Je doute que mon frère *le sache.*	Ich zweifele, daß mein Bruder es weiß.
Je suivrai mon premier dessein quelque danger *qu'il y ait.*	Ich werde meinen ersten Vorsatz befolgen, welche Gefahr auch dabey seyn mag.
Vous n'avez rien fait qui ne *soit* excusable.	Sie haben nichts gethan, das nicht zu entschuldigen ist.

184.

Das Imperfect, (l'imparfait.)

Je voudrois que cette nouvelle *fût* vraie.	Ich wollte, diese Nachricht wäre wahr.
Je craignois qu'*il ne fît* quelque sottise.	Ich fürchtete, daß er eine Thorheit beginge.
Je voudrois bien, Mademoiselle, qu'*il y eût* dans ma boutique quelque chose qui *pût* vous plaire.	Ich wollte gern, Mademoiselle, daß in meinem Laden etwas wäre, daß Ihnen gefallen könnte.
Les Egyptiens ne doutoient pas que certains animaux et certaines plantes ne *fussent* des divinités.	Die Aegyptier zweifelten nicht, daß gewisse Thiere und Pflanzen Gottheiten wären.
Je souhaiterois *que vous arrivassiez* avant notre départ.	Ich möchte wünschen, Sie kämen an vor unserer Abreise.
Caligula voulut que les Romains lui *rendissent* des honneurs divins.	Caligula wollte, daß die Römer ihm göttliche Ehre erweisen sollten.
Il n'a pas été nécessaire *qu'il levât* de nouvelles troupes.	Es ist nicht nöthig gewesen, daß er neue Truppen anwürbe.

185.

Das Perfect, (le parfait.)

Je ne crois pas *qu'il ait eu* le projet de faire ce voyage.	Ich glaube nicht, daß er den Vorsatz gehabt habe diese Reise zu machen.
Je ne vous ai pas dit, *qu'il se soit plaint* de vous.	Ich habe Ihnen nicht gesagt, daß er sich über Sie beklagt habe.
Je doute *qu'il ait jamais été* en Espagne.	Ich zweifele, daß er jemals in Spanien gewesen ist.
Pensez-vous que dix-huit mois de désoeuvrement *ayent pu* vous faire perdre le fruit de quinze ans de travail et d'application?	Meinen Sie, daß achtzehn Monat Unthätigkeit Sie haben die Frucht von funfzehn Jahren Arbeit und Fleiß verlieren lassen können?

186.

Das Plusquamperfect, (le plus-que-parfait.)

Combien y a-t-il de choses qui nous *eussent paru* im-	Wie viele Dinge giebt es, die uns unmöglich geschienen hät-

possibles, si l'expérience ne nous avoit fait voir qu'elles ne le sont pas?	ten, wenn die Erfahrung uns nicht gezeigt hätte, daß sie es nicht sind?
Qui *eût dit* qu'avec un peu de poudre on feroit sauter des montagnes?	Wer sollte gesagt haben, daß mit ein wenig Pulver man Berge sprengen würde?
Je ne croyois pas *qu'il eût fait* cela.	Ich glaubte nicht, daß er das gethan hätte.
Je ne pourrois croire que notre ami *eût été* capable d'une si grande folie, si vous n'en aviez été témoin.	Ich würde nicht glauben können, daß unser Freund zu einer so großen Thorheit fähig gewesen wäre, wenn Sie nicht Zeuge davon gewesen wären.
Quoiqu'il me soutînt *que vous fussiez parti*, je ne pus le croire.	Ob er mir gleich behauptete, daß Sie abgereiset wären, so könnte ich es doch nicht glauben.

4. Von dem Imperativ.

187.

Das Tempus des Imperativs ist immer das Präsens.

Ecrivez-lui, ma chère amie; *dites-lui* que je demande à genoux un moment d'entretien.	Schreiben Sie ihr, liebe Freundin; sagen Sie ihr, daß ich fußfällig um einen Augenblick Unterhaltung bitte.
Cachez-lui que je l'attends; et même *ne lui prononcez pas* mon nom.	Verhehlen Sie ihm, daß ich ihn erwarte; und nennen Sie ihm nicht einmal meinen Namen.
Sachez que je ne suis pas votre père.	Wissen Sie, daß ich nicht Ihr Vater bin.
Cachons à tous les yeux notre attendrissement; *donnons* l'exemple du courage.	Wir wollen allen Augen unsere Rührung verbergen; wir wollen das Beyspiel des Muthes geben.
Que les méchants se haïssent, qu'ils se vengent; mais nous, *pardonnons, aimons, faisons* le bien, et nous les forcerons à nous porter envie au milieu de leurs plus brillants succès.	Mögen die Bösen sich hassen, mögen sie sich rächen; aber wir, wir wollen verzeihen, wir wollen lieben, wir wollen das Gute thun, und wir werden sie zwingen uns zu beneiden in ihren glänzendsten Erfolgen.
Vous aimerez Dieu préférablement à tout.	Ihr sollt Gott über alles lieben.
Vous me suivrez demain.	Sie sollen mir morgen folgen.

Dreyzehnter Abschnitt.

Von der Beziehung der Tempora auf einander.

1. Von der Conjunction si.

188.

Si in der Bedeutung ob steht vor allen Tempora des Indicativs (1. Cursus, Abschn. 12, 5.)

Demandez-lui s'il s'est acquitté de sa commission.	Fragen Sie ihn, ob er seinen Auftrag ausgerichtet hat.
Je ne sais *si* ma lettre vous sera remise avant votre départ.	Ich weiß nicht, ob mein Brief Ihnen vor Ihrer Abreise wird übergeben werden.
Je ne sais *si* j'aurai le temps de vous écrire encore.	Ich weiß nicht, ob ich Zeit haben werde Ihnen noch zu schreiben.
Je ne sais *si* j'aurois pu contenir plus long-temps les transporte de mon coeur.	Ich weiß nicht, ob ich hätte länger das Entzücken meines Herzens mäßigen können.
Elle m'a demandé *si* vous partiriez avec nous.	Sie hat mich gefragt, ob Sie mit uns abreisen würden.
Demandez-lui *s'il* me rendroit ce service.	Fragen Sie ihn, ob er mir diesen Dienst leisten würde.
Jugez *si* je suis capable d'une si grande folie.	Urtheilen Sie, ob ich zu einer so großen Thorheit fähig bin.

189.

Wenn die Conjunction si wenn, wofern, im Fall daß heißt, so steht sie vor allen Tempora des Indicativs; sie hat aber für das Futurum das Präsens, für das Futurum exactum das Perfect, für das Conditionale das Imperfect des Indicativs, und für das Conditionale exactum das Plusquamperfect des Conjunctivs oder des Indicativs nach sich. (1. Cursus, Abschn. 12, 5.)

S'il est possible que Cidalie me haïsse, du moins elle ne peut me mépriser.	Wenn es möglich ist, daß Cidalie mich hasse, so kann sie mich wenigstens nicht verachten.
Pardon, *si* je vous interromps; mais savez-vous qu'il est trois heures?	Verzeihung, wenn ich Sie unterbreche; aber wissen Sie, daß es drey Uhr ist?

Si j'étois incapable de faire des réflexions, quand j'avois de l'argent, en récompense j'en faisois des millions, lorsque je n'avois plus rien.	Wenn ich unfähig war Ueberlegungen zu machen, wenn ich Geld hatte, so machte ich im Gegentheil Millionen Ueberlegungen, wenn ich nichts mehr hatte.
Il déclare qu'il saura de défendre *si on l'attaque* (nicht *si on l'attaquera.*)	Er erklärt, daß er sich zu vertheidigen wissen wird, wenn man ihn angreift.
Si jamais les Dieux me *rendent* (nicht *rendront*) mon père, et qu'ils me *permettent* de choisir une femme, Antiope sera mon épouse.	Wenn die Götter mir jemals meinen Vater wiedergeben, und mir erlauben eine Frau zu wählen, so soll Antiope meine Gattin seyn.
Si l'on me *demande* (nicht *demandera*), vous direz que je suis sorti.	Wenn man nach mir fragen wird, sollen Sie sagen, daß ich ausgegangen bin.
Il vous aura apperçu, *s'il a été* (nicht *s'il aura été*) dans sa chambre.	Er wird Sie wahrgenommen haben, wofern er in seinem Zimmer gewesen ist.
Si cela *étoit su* (nicht *seroit su*), elle seroit brouillée sans retour avec sa famille.	Wenn das bekannt würde, so würde sie ohne Hoffnung mit ihrer Familie veruneinigt werden.
Si vous étiez (nicht *seriez*) mon amie, vous sauriez tous mes secrets.	Wenn Sie meine Freundin wären, so würden Sie alle meine Geheimnisse erfahren.
Si un homme nous *disoit* (nicht *diroit*) qu'une partie égale le tout dont elle est partie, nous ne pourrions nous empêcher de rire, et il se rendroit méprisable, au lieu de nous persuader.	Wenn ein Mann uns sagte, daß ein Theil dem Ganzen gleich ist, wovon er ein Theil ist, so könnten wir uns des Lachens nicht enthalten, und er würde sich verächtlich machen, anstatt uns zu überreden.
Que je serois vil à mes yeux, *si je manquois* (nicht *manquerois*) de courage pour supporter un malheur qui ne doit faire souffrir que moi.	Wie schlecht wäre ich in meinen Augen, wenn es mir an Muth fehlte um ein Unglück zu ertragen, das nur mich leiden lassen soll.
Mon coeur me feroit des reproches, *si je vous cachois* (nicht *cacherois*) plus longtemps votre bonheur.	Mein Herz würde mir Vorwürfe machen, wenn ich Ihnen länger Ihr Glück verhehlte.

J'aurois fait cela, *si j'avois pu* (nicht *si j'aurois pu*).	Ich hätte das gethan, wenn ich gekonnt hätte.
Si j'eusse été (nicht *si j'aurois été*) présent, cela ne seroit pas arrivé.	Wenn ich zugegen gewesen wäre, würde das nicht vorgefallen seyn.
Ils s'embrassoient comme *s'ils avoient* (nicht *auroient*) été long-temps liés d'une amitié étroite.	Sie umarmten sich, als wenn sie lange Zeit durch eine enge Freundschaft verbunden gewesen wären.
Je vous aurois écrit plutôt, *si je n'avois* (nicht *n'aurois*) pas été malade.	Ich hätte Ihnen früher geschrieben, wenn ich nicht krank gewesen wäre.
Si elle fût (oder *étoit*, nicht *seroit*) *venue* plutôt, elle m'auroit trouvée.	Wenn sie eher gekommen wäre, so würde sie mich angetroffen haben.
Si vous m'aviez (oder *m'eussiez*, nicht *m'auriez*) averti, je ne serois pas tombé.	Wenn Sie mich gewarnt hätten, so wäre ich nicht gefallen.
Vous auriez (eussiez) rencontré Mr. B., *si vous fussiez sorti* (nicht *seriez sorti*) un moment plutôt.	Sie wären dem Herrn B. begegnet, wenn sie einen Augenblick eher ausgegangen wären.
Si je me fusse (nicht *serois*) expliqué avec franchise m'auriez-vous traité avec plus de ménagement?	Wenn ich mich mit Freymüthigkeit ausgesprochen hätte, würden Sie mich mit mehr Schonung behandelt haben?

2. Von der Folge der Tempora des Indicativs.

190.

Vorangehend.	Folgend.
Präsens.	Präsens.
Futurum.	Imperfect.
Vous *oubliez* que je *suis* votre père.	Du vergißt, daß ich dein Vater bin.
J'ai envie de lui écrire qu'il m'*est* impossible de la recevoir.	Ich habe Lust ihr zu schreiben, daß es mir unmöglich ist sie anzunehmen.
Il y a dix ans que *j'ai* cette montre.	Es sind zehn Jahr, daß ich diese Uhr gehabt habe.
Il y a long-temps que nous nous *connoissons*.	Es ist lange, daß wir uns gekannt haben.
Il croira que je *suis* votre frère.	Er wird glauben, daß ich Ihr Bruder bin.

Je sais qu'elle *n'étoit* pas fâchée contre vous.	Ich weiß, daß sie nicht auf Sie böse war.
Vous savez que mon père *étoit* accoutumé à voir tous les dimanches ses enfants chez lui.	Sie wissen, daß mein Vater gewohnt war, alle Sonntage seine Kinder bey sich zu sehen.
Vous *verrez* qu'un ami véritable *suffisoit* seul pour le rendre heureux.	Sie werden sehen, daß ein wahrer Freund allein genug war um ihn zu beglücken.
Il *croira* que je *n'étois* pas convaincu de son innocence.	Er wird glauben, daß ich von seiner Unschuld nicht überzeugt war.

191.

Vorangehend.	Folgend.
Vergangenes Tempus.	Imperfect.
Conditionale.	
Conditionale exactum.	

Il *croyoit* que je ne *m'intéressois* pour vous que par amitié pour votre oncle.	Er glaubte, ich interessirte mich nur für Sie aus Freundschaft für Ihren Oheim.
J'ai cru qu'elle *alloit* tout découvrir.	Ich habe geglaubt, sie würde alles entdecken.
Quand *il a vu* que *j'étois* fermement résolu à partir, il m'a conjuré de ne pas l'abandonner.	Als er sah, daß ich fest entschlossen war abzureisen, beschwor er mich ihn nicht zu verlassen.
Je vous *ai* déjà *dit* que mon frère *avoit* des amis qui s'intéressoient vivement pour lui.	Ich habe Ihnen schon gesagt, daß mein Bruder Freunde hatte, die sich seiner lebhaft annahmen.
Si vous aviez étudie l'histoire, vous *sauriez* que les Grecs *étoient* le peuple le plus célèbre du monde.	Wenn Sie die Geschichte studirt hätten, so würden Sie wissen, daß die Griechen das berühmteste Volk der Welt waren.

192.

Vorangehend.	Folgend.
Vergangenes Tempus.	Imperfect.
	Plusquamperfect.
	Conditionale.
	Conditionale exactum.
	Präsens.

Je *remarquois* que sa mère	Ich bemerkte, daß seine Mutter

le *préféroit* à ses autres enfants, quoiqu'il ne valût pas mieux qu'eux.	ihn ihren andern Kindern vorzog, obgleich er nicht besser war als sie.
Il *jugea* bien que nous *avions voulu* le tromper.	Er urtheilte richtig, daß wir ihn hatten betrügen wollen.
Mentor nous *dit* qu'il *avoit été* autrefois en Crète, et il nous expliqua ce qu'il en connoissoit.	Mentor sagte uns, daß er ehemals in Creta gewesen wäre, und er erklärte uns, was er davon wußte.
Je lui *ai dit* que *j'avois entraîné* ma soeur, que *j'étois* seule coupable de sa faute.	Ich habe ihm gesagt, daß ich meine Schwester mit fortgezogen hätte, daß ich allein für ihr Versehen strafbar wäre.
J'espérois que *vous dîneriez* avec moi.	Ich hoffte, daß Sie mit mir speisen würden.
J'espérois que la fin de ce jour *seroit* plus agréable pour moi que le commencement.	Ich hoffte, daß das Ende dieses Tages angenehmer für mich seyn würde als der Anfang.
J'avois compté que cet abominable homme, lorsqu'*il auroit bu et mangé* tout son soûl, *s'en iroit* dans sa chambre.	Ich hatte darauf gerechnet, daß dieser abscheuliche Mensch, wenn er sich recht satt gegessen und getrunken hätte, auf sein Zimmer gehen würde.
N'approche pas de lui, mon fils, car *il croiroit* que *tu voudrois* lui insulter dans son malheur.	Nähere dich ihm nicht, mein Sohn, denn er würde glauben, daß du ihn in seinem Unglück verspotten wolltest.
Il m'*assura* qu'il n'*oublieroit* jamais les obligations qu'il m'avoit.	Er versicherte mich, daß er nie die Verbindlichkeiten vergessen würde, die er mir schuldig wäre.
Je me *flattai* que je *serois* bientôt *remarqué* dans cette petite ville.	Ich schmeichelte mir, daß ich in dieser kleinen Stadt bald bemerkt werden würde.
Il me *sembloit* que la perte de son argent *devroit* le dégoûter du jeu.	Es schien mir, daß der Verlust seines Geldes ihm das Spiel verleiden würde.
Je *sentis* que j'*aurois* fort bien *déjeuné*, si j'eusse eu quelques provisions.	Ich fühlte, daß ich sehr gut gefrühstückt haben würde, wenn ich einigen Vorrath gehabt hätte.
J'éprouvais que l'approbation générale *fait* chérir davantage un penchant vertueux.	Ich erfuhr, daß die allgemeine Billigung veranlaßt, daß wir eine tugendhafte Neigung höher schätzen.

3. Von der Abhängigkeit der Tempora des Conjunctivs von denen des Indicativs.

193.

Vorangehend.	Folgend.
Indicativ.	Conjunctiv.
Präsens.	Präsens.
Futurum.	Perfect.
Futurum exactum.	

Je *veux* qu'il ne *sorte* pas si tard.	Ich will, daß er nicht so spät ausgehe.
Croyez-vous qu'elle le *fasse*?	Glauben Sie, daß sie es thun wird?
Je ne *crois* pas *qu'il revienne* aujourd'hui.	Ich glaube nicht, daß er heute wiederkommen wird.
Il ne *doutera* pas *que je ne veuille* abuser de sa confiance.	Er wird nicht zweifeln, daß ich sein Zutrauen mißbrauchen wolle.
Je *suis* outrée que vous ne *veniez* pas à cette lecture.	Ich bin sehr aufgebracht, daß Sie nicht zu dieser Vorlesung kommen werden.
Mon père ne *permettra* pas que je *fasse* ce voyage.	Mein Vater wird nicht erlauben, daß ich diese Reise mache.
C'*est* dommage qu'il *ait eu* si peu d'instruction.	Es ist Schade, daß er so wenig Unterricht gehabt hat.
Il suffit qu'il *ait éloigné* de sa femme une personne qui pouvoit lui donner des conseils pernicieux.	Es ist genug, daß er von seiner Frau eine Person entfernt hat, welche ihr verderbliche Rathschläge geben konnte.

194.

Vorangehend.	Folgend.
Indicativ.	Conjunctiv.
Perfect.	Imperfect.
	Perfect.

J'ai craint que vous ne *fussiez* malade.	Ich habe befürchtet, daß Sie krank wären.
Je n'ai pas cru que le roi lui *donnât* une pension.	Ich habe nicht geglaubt, daß der König ihm ein Jahrgehalt geben würde.
Il a fallu qu'il lui *ait demandé* pardon.	Er hat ihn um Verzeihung bitten müssen.
Peu s'en *est fallu* qu'ils ne se *soient dit* des injures.	Es hat wenig daran gefehlt, daß sie sich nicht Schimpfwörter gesagt haben.

Il a fallu que *j'aye été soupçonné* par vous de pouvoir trahir l'amitié.	Ich habe bey Ihnen in dem Verdacht stehen müssen, daß ich gegen die Freundschaft handeln könnte.

195.

Vorangehend.	Folgend.
Indicativ.	Conjunctiv.
Vergangenes Tempus.	Imperfect.
Conditionale.	Plusquamperfect.
Conditionale eractum.	
Il *craignoit* que la vérité ne *parvint* jusqu'au prince malgré les flatteurs.	Er befürchtete, daß die Wahrheit ungeachtet der Schmeichler bis zu dem Fürsten gelangen möchte.
Si je *croyois*, Madame, qu'après la leçon que vous recevez, vous fussiez capable d'un tel égarement, je vous regarderois comme la personne la plus extravagante et la plus méprisable; jugez si je puis avoir une pareille pensée.	Wenn ich glaubte, Madame, daß nach der Lehre, die Sie empfangen, Sie zu einer solchen Verirrung fähig wären, so würde ich Sie wie die albernste und verächtlichste Person ansehen; urtheilen Sie, ob ich einen solchen Gedanken haben kann.
Je *voudrois* qu'elle *fût* un peu mieux *éclairée* sur le choix des moyens de me plaire.	Ich wollte, sie würde ein wenig besser über die Wahl der Mittel mir zu gefallen aufgeklärt.
Il *seroit* possible que quelques circonstances particulières *l'eussent éclairé* sur les sentiments de Delphine, et c'est ce que vous pourriez découvrir mieux que moi.	Es wäre möglich, daß einige besondere Umstände ihn über Delphinens Gesinnungen Aufklärung gegeben hätten, und das könnten Sie besser entdecken als ich.
Votre réponse badine ne me *permettoit* pas de croire que vous *eussiez parlé* sérieusement.	Ihre scherzhafte Antwort erlaubte mir nicht zu glauben, daß Sie im Ernst gesprochen hätten.
Jugez d'autrui par vous même, et voyez si vous *seriez* bien aise qu'on se *moquât* de vous.	Schließen Sie von andern auf sich selbst, und sehen Sie, ob es Ihnen angenehm seyn würde, daß man sich über Sie aufhielte.

Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover sind ferner erschienen:

Schaffer, J. F., französische Sprachlehre für Schulen und zum Privat-Unterricht. Erster Cursus, welcher die Anfangsgründe enthält. 6te Aufl. gr. 8. 14 Ggr.

Dessen zweiter Cursus, welcher eine vollständige Anweisung zur französischen Sprache enthält. 2te Aufl. gr. 8. 1 Rthlr.

Dessen Regeln des Syntaxes der französischen Sprache in Beyspielen dargestellt. 8. 6 Ggr.

Dessen erster Unterricht in der franz. Sprache, für Kinder; oder: Vorübungen zur schnellen Erlernung des mündlichen Ausdrucks im Französischen, für Schulen und zum Privat-Unterricht; auch für Mütter, welche, ohne Fertigkeit in dieser Sprache zu besitzen, ihre Kinder selbst unterrichten wollen. 8. 6 Ggr.

Dessen französisches Lesebuch für Anfänger. Mit Hinweisungen auf die Regeln und einem vollständigen Wörterbuche. 2te verb. Aufl. gr. 8. 1822. 10 Ggr.

Vorstehende Schriften bilden eine, nach Stufen, vollendete Sprach-Anweisung, bey welchen man, mit jedem Fortschritte, dem durchdringenden Forschungsgeiste, wie dem klaren, lichtvollen Vortrage jenen Beyfall schenken muß, der immer mehr wächst, je vertrauter der aufmerksame Lehrer, der lernbegierige Schüler mit dem Verfasser wird. Auch für den Privatfleiß sind diese Bücher vorzüglich berechnet. Selbst der weniger fähige Kopf arbeitet, unter einer solchen Leitung mit erhöhtem Eifer, und macht, bey den allenthalben sorgfältig gewählten und vorbereiteten Exempeln, wenigere Fehler, als bey Uebersetzungen aus andern Sprachlehren, in denen eine, oft zwecklos gewählte Menge von Vocabeln die gewünschte Hülfe dennoch versagt.

Heyse, J. C. A., theoretisch-practisch-deutsche Grammatik, oder Lehrbuch zum reinen und richtigen Sprechen, Lesen und Schreiben der deutschen Sprache. 3te verbesserte und durch einen Abschnitt von der Metrik vermehrte Auflage. gr. 8. 1822. 2 Rthlr.

Die Metrik daraus besonders 8 Ggr.

Dessen kleine theoretisch-practisch-deutsche Grammatik. Ein Auszug aus dem größern Lehrbuche. 3te. verm. Aufl. gr. 8. 1821. 16 Ggr.

Dessen kurzer Leitfaden zum gründlichen Unterricht in der deutschen Sprache für höhere und niedere Schulen, nach den größern Lehrbüchern der deutschen Sprache. 3te verb. Aufl. 8. 1823. 6 Ggr.

